

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

J a h r 1 8 5 9.

I. Th. Nr. 1 bis 43.

II. Th. Nr. 1 bis 13.

MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

ANNÉE 1859.

I Partie N° 1 à 43.

II Partie N° 1 à 13.

LUXEMBOURG,

IMPRIMERIE DE V. BUCK, RUE DU CURÉ.

4. Belg. 128 ¹/₂ / 1875, 1.2



Alphabetisches Verzeichniss



zum

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

Jahr 1859.

Dieses Verzeichniss erstreckt sich ebenfalls auf diejenigen Acten, welche durch die Luxemburger Zeitung und die Sammlung der Gemeinde-Instruktionen veröffentlicht worden sind, die beide mit dem 1. October 1859 zu erscheinen aufgehört haben, um durch den zweiten Theil des Memorials ersetzt zu werden, in der Weise wie derselbe vor Gründung der Zeitung und der Sammlung bestanden hatte. Die Zahlen mit vorangehendem **M. I** deuten auf die Seiten des Memorials I. Abtheilung; die mit vorangehendem **M. II**, auf die Seiten des Memorials II. Abtheilung; die mit vorangehendem **J.** auf die Nummern der Luxemburger Zeitung; die mit vorangehendem **S.** auf die Seiten der Instruktionen-Sammlung.

A

Abraupen.

Bekanntmachung, das Abraupen der Bäume, Hecken und Büsche betreffend, **J.** 31, **S.** 9.

Abwesenheits-Erklärung.

Bekanntmachung in Betreff des Verfahrens in Sachen der Abwesenheits-Erklärung von Adam Moes aus Pratz und Philipp Bied aus Grosbois, **J.** 197, 199, 201.

Ackerbau.

Siehe Ackerbau-Commission, Düngerkauf, Pferde, Thierärzte, Vieh.

Ackerbau-Commission.

Zusammensetzung des permanenten Ausschusses, **J.** 15.
Bekanntmachung, betreffend die ordentliche Jahres-Versammlung derselben, **M. II**, 45.

Ackerbauschule.

R.-G. Beschluß, durch welchen die Reise- und Aufenthaltskosten der Mitglieder des Vervollkommenungsrathes festgesetzt werden, **M. I**, 282.

Anlegung von Capitalien.

Gesetz, wodurch die Regierung ermächtigt wird, verfügbare Gelder der Staatscasse bei der internationalen Bank auf Zinsen anzulegen, **M. I**, 29.

Kauschreiben, betreffend die Anlegung von Geldern

der Gemeinden und öffentlichen Anstalten in Obligationen der luxemburgischen Anleihe, **M. II**, 61.

Siehe Studienbüchsen.

Anleihe.

Bekanntmachung, die durch die Regierung gemachte Staatsanleihe betreffend, **J.** 29.

R.-G. Beschluß, den Emissions-Modus der Obligationen der Staats-Anleihe betreffend, **M. I**, 30.

Ergebnis der Beilegung der am 1. Juli 1859 und am 2. Januar 1860 rückzahlbaren Obligationen, **J.** 106.
Siehe Anlegung von Capitalien.

Anstalten (öffentliche).

Siehe Gelehrte und Vermächtnisse, Anlegung von Capitalien.

Anwälte.

Siehe Honorar, Justiz.

Apotheken.

Siehe Heilkunde.

Arbeiter.

Siehe Livrets der Arbeiter.

Arbeitstag.

Festsetzung des Mittelpreises des Arbeitstages für 1859, **J.** 12.

Arzneimittel (Laxe der).

Siehe Heilkunde.

Athenäum.

Gesetz hinsichtlich der Maturitäts- und Fähigkeits-

Prüfungen, Z. 172.

Ergebnis dieser Prüfungen, Z. 203.

Gesetz, die Eröffnung des Schuljahres 1859 — 1860 betreffend, Z. 229.

Siehe Studienbüchsen, Unterricht (höherer und mittlerer).

Ausfuhr.

Siehe Getreide, Zollwesen.

B**Bank (Internationale).**

Gesetz, durch welches die Regierung ermächtigt wird, bei derselben verfügbare Gelder der Staatsschatze auf Zinsen anzulegen, R. I, 29.

Beamte (öffentliche).

Gesetz in Betreff des Budgets und gewisser Abänderungen verschiedener gesetzlicher Bestimmungen, namentlich der Verordnung vom 25. September 1857, über die Rechte und Pflichten der öffentlichen Beamten. R. I, 193.

Belobung (öffentliche).

Bekanntmachung, eine hingebende Handlung der S. S. Thomas, Peiffer und Schaler, Zollbeamte zu Aepell, betreffend, Z. 150.

Bergwerke.

Bekanntmachung, die Ausbeutung von Eisenerz unter freiem Himmel betreffend, Z. 192.

Bettler-Depot.

Siehe Gefängnisse.

Bezirksgerichte.

Siehe Justiz.

Bingen (Stiftung).

Siehe Studienbüchsen.

Büchsen.

Siehe Studienbüchsen.

Brevets.

Siehe Patente.

Briefe.

Siehe Posten.

Buchhandel.

Siehe Nachdruck.

Budgets der Gemeinden.

Rundschreiben, die Aufstellung der Gemeinde-Budgets für 1860 betreffend, Z. 185, S. 73.

Budgets der Wohlthätigkeits-Büreau.

Rundschreiben, die Aufstellung der Budgets der Wohlthätigkeits-Büreau für 1860 betreffend, Z. 214, S. 127.

Budgets des Staates.

Gesetz, das Budget und gewisse Abänderungen verschiedener gesetzlicher Bestimmungen betreffend, R. I, 193.

Gesetz, das Budget der permanenten Ausgaben betreffend, R. I, 197.

Gesetz, das Budget der Einnahmen und Ausgaben für 1859 betreffend, R. I, 198; Erratum, 242.

R.-G. Beschluß zur Vollziehung des Budgets für 1859, R. I, 238.

Gesetz, betreffend das Budget der nicht permanenten Einnahmen und Ausgaben für 1860, R. I, 317.

R.-G. Beschluß, betreffend die Vollziehung des nicht permanenten Budgets für 1860, R. I, 346.

Gesetz, durch welches der Credit von 15,000 Fr. des Budgets von 1359 für Inaugurationskosten der Eisenbahn um 3000 Fr. erhöht wird, R. I, 396.

Bürgermeister.

Ernennungen von Bürgermeistern für nachbenannte Gemeinden: Verdorf, (Chr. Dubert), Z. 55; — Cierf (Wolff, Sohn), Z. 214; — Dalheim (Dieberich), Z. 290; — Eich a. d. Sauer (J. R. Feider), R. II, 19; — Fuhren (N. Congemins), Z. 37; — Merich (Clement), Z. 214; — Niederauen (Th. Scholler; — Entlassung des Hrn. Weyder), Z. 182; — Wanden (Salmer), Z. 6.

C**Cataster.**

Der Canton Capellen, dem Hrn. Ruben, Geometer zu Willy, zugewiesen, Z. 39.

Ernennung des Hrn. Ed. Thurn zum Geometer, mit dem Wohnsitz im Canton Remich, Z. 83.

Der Supernumerar Hr. Fr. Suttor, bezieht zur Ausübung der Functionen eines Geometers im Canton Willy, Z. 89.

Aufforderung an die Gemeindeverwaltungen, die in den Gemeinden hinterlegten Cataster-Stücke betreffend, R. II, 30.

Cauttionen.

R.-G. Beschluß in Betreff der durch die Rechnungsbeamten des Staates zu stellenden Cauttionen, R. I, 278.

Civil-Gesetzbuch.

Gesetz betreffend die Anwendung des Art. 9 des Civil-Gesetzbuchs, R. I, 393.

Rundschreiben in Betreff der Vollziehung dieses Gesetzes, R. II, 89.

Civilstand.

Rundschreiben, die Anfertigung der Civilstands-Register für 1860 betreffend, Z. 220, S. 129.

Commis-Greiffiers.

Siehe Justiz.

Contingent.

Siehe Jägercorps; Uebereinkunft mit Nassau.

Courrier des Großherzogthums.

Siehe Presse.

Cultus.

Gesetz, durch welches das Gehalt des Desservanten der Succursalfirche im Pfaffenrath festgesetzt wird, M. 1, 3.

Curatorien.

Siehe Unterricht, (höherer und mittlerer).

D

Districts-Commissariate.

Hr. de Rösse, Notar zu Fels, in Ersetzung des Hrn. Salentin, zum Districts-Commissär in Grevenmacher ernannt, J. 227.

Domänen.

Verzeichniß von verfügbar gebliebenen Parzellen die Staatsstraßen entlang, J. 176.

Düngerfalk.

Bekanntmachung, die Verwendung von Düngerfalk im Jahre 1859 betreffend, J. 60, S. 32.

E

Einnahmer.

Siehe Cautionen.

Einregistrirung.

Siehe Domänen, Repertorien der Gemeinde-Secretäre.

Eisenbahnen.

R.-G. Beschluß, durch welchen gewisse Festungsbauten und andere Arbeiten für Bauten öffentlichen Nutzens erklärt werden, M. 1, 13.

R.-G. Beschluß, durch welchen der Lauf der Eisenbahnlinie von Luxemburg nach der preussischen Grenze in der Richtung von Trier bestimmt wird, M. 1, 57.

Ernennung des Hr. Augustin zum Regierungs-Commissär für die Eisenbahnangelegenheiten, J. 147.

R.-G. Beschluß, die Concession einer Zweigbahn von Bettemburg nach zwei Punkten der Eisenerzgruben im Canton Esch betreffend, M. 1, 159.

R.-G. Beschluß, durch welchen die abgeänderten Statuten der Gesellschaft Wilhelm-Luxemburg genehmigt werden, M. 1, 167.

R.-G. Beschluß, durch welchen der Lauf der Zweigbahn von Bettemburg nach zwei Punkten der Eisenerzgruben im Canton Esch bestimmt wird, M. 1, 245.

R.-G. Beschluß, durch welchen das provisorische Reglement über die Polizei, die Benutzung, die Sicherheit und den Betrieb der Eisenbahnen genehmigt wird, M. 1, 253.

Wilhelm-Luxemburg Gesellschaft: Bekanntmachung, die General Versammlung betreffend, M. 1, 99; — Verta-

gung dieser-Versammlung, M. 1, 143; — Anzeigablung der Zins-Coupons, M. 1, 144; — Aufforderung zur Einzahlung an die Actionäre, M. 1, 17; — Vertheilung von Obligationen, M. 11, 46.

Gesetz über die Eisenbahnpolizei M. 1, 401.

Siehe Budget des Staates, Zollwesen.

F

Feldpolizei.

Mundschreiben an die Beamten und Agenten der Feldpolizei, J. 113.

Nachricht, die Veröffentlichung eines Verles über den Feldwälderdienst betreffend, J. 220, S. 129.

Siehe Abrauden.

Festungsbauten.

R.-G. Beschluß, durch welchen gewisse Festungsbauten auf der Parthöhe und in der Thalschlucht des Indenkirchbaches für Arbeiten öffentlichen Nutzens erklärt werden, M. 1, 247.

Siehe Eisenbahnen.

Feuerversicherungen.

Ergänzung der allgemeinen Liste der durch die Regierung genehmigten Versicherungs-Agenten, J. 21, 25, 28, 56, 66, 71, 80, 138, 146, 149, 161, 190, 193, 227. — M. 11, 2^e, 69, 104.

Mundschreiben, die Versicherung der Communal-Gebäude gegen Feuergefahr betreffend, J. 214, S. 128.

Freiwillige.

Siehe Jägercorps.

Friedensgerichte.

Siehe Justiz.

G

Gebäude (Öffentliche).

Siehe Feuerversicherungen.

Geburtsfeier.

Mundschreiben, die Geburtsfeier Sr. M. des Königs Großherzogs betreffend, J. 31, S. 9.

Bekanntmachung bezüglich desselben Gegenstandes, J. 33.

Gefängnisse.

Ernennung der Verwaltungs-Commission der Gefängnisse und des Bettlerdepôts: Hr. de la Fontaine, Präsident; Wirz, Mitglied; — zu Dietrich: P. Riger und P. C. Hund, Mitglieder, M. 11, 94.

Gehälter.

Siehe Cultus, Justiz, Unterricht (mittler und höherer).

Gemeinde-Ausgaben-Fonds.

Rechnungsabluß für 1858, J. 149, S. 49.

Für 1860 zu leistende Einzahlungen, M. 11, 23.

Gemeinden.

Siehe Anlegung von Capitalien, Bütgets, Bürgermeister, Cataster, Civilstand, Feldpolizei, Feuerversicherungen, Gemeinde-Ausgaben-Fonds, Gemeinde-Bauten, Gemeinderath, Gemeinde-Reglemente, Gemeinde-Wälder, Gemeinde-Wege, Geschenke und Vermächtnisse, Honorar, Sammlung von Instructionen, Schössen, Weinberge, Wohlfthätigkeit.

Gemeinde-Bauten.

Rundschreiben, die Ausführung der Gemeinde-Bauten betreffend, *J.* 226, *S.* 133.

Gemeinde-Reglemente.

Bekanntmachungen in Betreff von Reglementen nachstehender Gemeinden:

- Affelborn (Polizei), *J.* 66.
- Bach (Gebrauch der durchfließenden Bäche), *J.* 225.
- Beltenberg (Nachen der Sauerfähre), *M.* II, 103.
- Biber (Tristrecht und Stoppelweide), *J.* 97.
- Burmeringen (Polizei), *J.* 14.
- Echternach (Standgeld), *J.* 132.
- Erpeldingen (Polizei), *J.* 148.
- Heulen (Polizei), *J.* 127.
- Hollschette (Tristrecht und Stoppelweide), *M.* II, 18.
- Körich (Polizei), *J.* 208.
- Lorenzweiler (Wirthshäuser), *J.* 216.
- Luzernburg (Standgeld auf dem Getreidemarkt), *J.* 41; — (Dienst der Dmuidus), *J.* 212; — (Standgeld vom Getreide auf den Jahrmärkten), *M.* II, 103.
- Monternach (Tristrecht und Stoppelweide), *J.* 118; — (Wirthshäuser), *M.* II, 37; — (Vernichtung des Gemeinde-Brunnens), *M.* II, 37.
- Pustscheid (Polizei), *J.* 107.
- Reisdorf (Polizei), *J.* 40.
- Rebenburg (Tristrecht und Stoppelweide), *J.* 95.
- Säul (Öffentlicher Brunnen), *J.* 155.
- Sandweiler (Tristrecht und Stoppelweide), *J.* 215.
- Weismampach (Innere Polizei der Gemeinde), *M.* II, 52.

Siehe Weinberge.

Gemeinderath.

Rundschreiben, betreffend die Dienste, Unternehmen und Verkäufe, an welchen sich die Mitglieder der Gemeinderäthe nicht theilnehmen dürfen, *M.* II, 102.

Gemeinde-Wälder.

Bekanntmachung hinsichtlich der in den Gemeindeholzschlägen verfindlichen Baumstämme, die zu Eisenbahn-Schwellen benutzt werden können, *J.* 14, 16, *S.* 2.

Rundschreiben in Betreff des Honorars der Rotare für Abhaltung öffentlicher Versammlungen von Gemeinde-Polizschlägen, *J.* 21, *S.* 5.

Einfassung der Schweine zur Eichelmaß, *J.* 226, *S.* 135.

Beschluß, betreffend die Ausdeutung der Polizschläge auf dem Wege der Regie, *M.* II, 45.

Gemeinde-Wege.

Rundschreiben, die Anfertigung der Gemeindewege seiner Stellen für 1859 betreffend, *J.* 14, *S.* 1.

Beschluß, wodurch mehrere Wege für Wege 1. Classe erklärt werden, *M.* I, 151.

Bekanntmachung in Betreff der Cantonal-Versammlungen, *J.* 214, *S.* 127.

Gendarmerie.

K. O. Beschluß, die Errichtung einer neuen Gendarmerie-Brigade in Bettemburg und die Aufhebung derjenigen in Hirsingen betreffend, *M.* I, 291.

General-Directionen.

Siehe Regierung.

General-Einnahme.

Gebührvolle Entlassung des Hrn. Dutrenz aus seinem Amte als General-Einnahmer, *J.* 138; — Ernennung des Hrn. François an dessen Stelle, *J.* 149.

Gericthsvollzieher.

Gebührvolle Entlassung des Hrn. Klein aus seinem Amte als Gericthsvollzieher zu Wiltz, *J.* 40; — Ernennung des Hrn. Labouille an dessen Stelle, *J.* 85.

Siehe Honorar.

Geschenke und Vermächtnisse.

Uebersicht der im Jahre 1859 den Gemeinden, Kirchen-Fabriten und Wohlfthätigkeits-Anstalten ertheilten Ermächtigungen zur Annahme von Geschenken und Vermächtnissen, *J.* 60, *S.* 17.

Bekanntmachung, betreffend ein Geschenk Sr. K. H. des Prinzen von Dranien an die Armen, *M.* II, 22.

Getreide-Ausfuhr.

Bekanntmachung, die Getreide-Ausfuhr aus dem Großherzogthum nach Belgien betreffend, *M.* II, 95.

Gewichte.

Siehe Maße.

Gold- und Silberwaaren.

Rundschreiben, die Fabrication und den Verkauf von Gold- und Silberwaaren betreffend, *J.* 201.

Gothaer Uebereinkunft.

Siehe Hülfsdomicil.

Hebammen.

Siehe Heilkunde.

Heilkunde.

Liste der Vaccinatoren für 1859, Z. 96.

Allgemeine Liste derjenigen Personen, welche ermächtigt sind, irgend einen Zweig der Heilkunst auszuüben oder ein darauf bezügliches Geschäft zu betreiben, M. 1, 91.

Liste der Arzneimittel und anderer pharmaceutischen Präparate, M. 1, 103; Erratum, 241.

Ermächtigung der H. Fr. Rothermel und Loutsch die Apothekerkunst auszuüben, Z. 132; — id. Fr. A. Vieg M. 11, 44.

Promotion des Hrn. Gustav Fönd aus Luxemburg, zum Doctor der Medicin vor der Jury für Medicin, Z. 166.

Ermächtigung des Hrn. Fr. Rothermel eine Apotheke zu Esch an der Alzette zu errichten, Z. 173.

Rundschreiben in Betreff der Angaben zur Aufstellung der Liste derjenigen Personen, welche ermächtigt sind, einen Zweig der Heilkunst oder ein darauf bezügliches Geschäft zu betreiben, Z. 220, S. 130.

Maria Moris von Dubeler, definitiv ermächtigt die Hebammenkunst auszuüben, Z. 228.

Ermächtigung des Hrn. J. Loutsch sich, in Erziehung des verstorbenen Hrn. Demander, als Apotheker zu Wiltz niederzulassen, M. 11, 28.

Kanna Vöwen, Eschau Sched, von Hollerich, ermächtigt, die Hebammenkunst auszuüben, M. 11, 45.

Promotion des Hrn. J. Heltgen zum Doctor der Chirurgie, und des Hrn. G. Fönd zum Doctor der Geburtshülfe, M. 11, 69.

Hengste.

Siehe Pferde.

Holzschläge.

Siehe Gemeindevälder.

Honorar- und Auslagerforderungen.

Rundschreiben, das Honorar der Notare für öffentliche Versteigerungen von Gemeinde-Holzschlägen betreffend, Z. 21, S. 5.

Rundschreiben, in Betreff von Honorar- und Auslagerforderungen, welche durch Anwälte, Notare und Gerichtsvollzieher an Gemeinden und Gemeinde-Sectionen gestellt werden, Z. 226, S. 234.

Hülfsdomicil.

Bekanntmachung hinsichtlich der Vollziehung der Oathar Uebereinkunft und des Art. 7 des Gesetzes vom 4. Juli 1843 über das Hülfsdomicil, Z. 82, S. 45.

Hundesteuer.

Beschluß, die Anfertigung der Rollen für 1859 betreffend, Z. 14, S. 1.

3

Jägercorps (Luxemburgisches).

Ehrenvolle Entlassung des Hrn. de Baha als Major, Z. 112; — id. des Hrn. Reinhard als Militärarzt, Z. 178.

Ernennungen der H. Geringh zum Major, Z. 112; — Arnolt zum Hauptmann 1. Classe; Buss und Gester zu Hauptleuten 2. Classe; Widemann, von und Schamburger zu Oberlieutenants; Ettinger und Koss zu Lieutenants, Z. 115; — Thues zum Oberlieutenant, Z. 128; — Layen, zum Militärarzt, Z. 128; — Dietz zum Militärarzt, Z. 171.

Bekanntmachung, in Betreff der Bewerbung um eine Anstellung als Militär-Arzt 2. Classe, Z. 76, 81, 87.

Bekanntmachung, die Werbung von Freiwilligen zum Militärdienst betreffend, Z. 122, 126.

Siehe Uebereinkunft mit Nassau.

Jagd.

Schließung der Jagd auf einheimisches Wild, Z. 19.

Definitive Schließung der Jagd, Z. 83.

Eröffnung der Jagd, Z. 191.

Liste der Personen, welchen Jagdscheine auf die Dauer eines Jahres erteilt worden sind, Z. 3, 32, 63, 78, 208, 209, 210, M. 11, 13, 33.

Jahrmärkte.

Siehe Gemeinde-Reglemente.

Internationale Bank.

Siehe Bank.

Indigenat.

Siehe Naturalisationen.

Jurys.

Siehe Prüfungs-Jurys.

Justiz.

Abhaltung der Sitzungen während der Ferien von 1859 und während des Gerichtsjahres 1859—1860, Z. 165.

Gez. durch welches die Gehälter der Richter, (den Vice-Präsidenten mit einbezogen) und der Substituten erhöht werden, M. 1, 61.

Gez. durch welches die Gehälter der beiden Commis-Greiffers beim Bezirksgericht zu Dietrich erhöht werden, M. 1, 62.

Gez. in Betreff des Budgets und gewisser Abänderungen verschiedener gesetzlichen Bestimmungen, namentlich der Verordnung vom 22. September 1857 über die Organisation des Gerichtswesens, M. 1, 193.

Ehrenvolle Entlassung des Hrn. Ed. de la Fontaine, als erster Ergänzungsrichter beim Friedensgericht zu Luxemburg, Z. 40.

Ehrenvolle Entlassung des Hrn. E. Bonnerus, Advocat-Anwalt zu Dietrich, aus seinem Amte als Anwalt, Z. 58.

Ehrenvolle Entlassung des Hrn. Tibesar von Hingig als erster Ergänzungsrichter beim Friedensgericht zu Capellen, S. 169.

Ernennungen der H. Bester und Petro, respective zum 1. und 2. Ergänzungsrichter beim Friedensgericht zu Luxemburg, S. 101; — v. Klimart zum Rath beim Obergerichtshofe, S. 172; — Lefort zum Rath beim Obergerichtshofe; Kaval, zum General-Avokaten beim Obergerichtshofe; Richard, zum Präsidenten des Bezirksamtes zu Diekirch; Neumann, zum Staatsanwalt zu Luxemburg; Oed, zum Richter am Bezirksgerichte zu Luxemburg; D. Fannerns zum Substitut des Staatsanwaltes zu Luxemburg; Teusch zum Präsidenten des Bezirksgerichtes zu Luxemburg; Marechal zum Rath am Obergerichtshofe, M. II, 19; — J. P. Klein zum Vice-Präsidenten am Bezirksgerichte zu Luxemburg; Oed zum Friedensrichter zu Luxemburg; R. D. Elter und J. P. Höhr zu Richtern am Bezirksgerichte zu Luxemburg; Petro zum Friedensrichter zu Grevenmacher; Th. Klein zum Friedensrichter zu Clerf; Mayer zum 2. Ergänzungsrichter am Friedensgerichte zu Luxemburg; J. D. Hund und Schumacher, respective zum 1. und 2. Ergänzungsrichter am Friedensgericht zu Capellen, M. II 60.

Gesetz, betreffend die Zusammenlegung des Missitär-Obergerichtshofes, M. I, 395.

Siehe Notariat.

R

Kalf.

Siehe Düngerlaff.

Kirchenfabriken.

Rundschreiben, die Zusammenlegung der Fabrikkräfte betreffend, S. 82, S. 45.

Q

Landstände.

R.-G. Beschluß, den Schluß des ordentlichen Landtages von 1858 betreffend, M. I, 1.

R.-G. Beschluß, durch welchen die Landstände zu einem außerordentlichen Landtage einberufen werden, M. I, 155.

R.-G. Beschluß in Betreff der Ernennung des Präsidenten der Versammlung der Landstände während des außerordentlichen Landtages, S. 131.

R.-G. Beschluß in Betreff des Schlusses des außerordentlichen Landtages, M. I, 187.

Gesetz in Betreff des Budgets und gewisser Abänderungen verschiedener gesetzlicher Bestimmungen, nament-

lich der Verordnung vom 10. Juni 1857 das Reglement für die Versammlung der Landstände enthaltend, M. I, 194.

R.-G. Beschluß, durch welchen der Tag der Eröffnung des ordentlichen Landtages von 1859 festgesetzt wird, M. I, 297.

R.-G. Beschluß, betreffend die Ernennung des Landtags-Präsidenten für die ordentliche Session von 1859, M. II, 29.

Ernennung des Hrn. Denu zum Greffier und des Hrn. Schou zum Greffier-Gehülfen für den ordentlichen Landtag von 1859, M. II, 31.

R.-G. Beschluß, betreffend den Schluß des ordentlichen Landtags von 1859, M. I, 347.

Siehe Wahlen.

Vivrets der Arbeiter.

Rundschreiben an die Gemeindeverwaltungen, betreffend die Vivrets, womit die Arbeiter versehen sein müssen, M. II, 73.

Luxemburger Zeitung.

Gesetz in Betreff des Budgets und gewisser Abänderungen gesetzlicher Bestimmungen, namentlich der Verordnung vom 28. November 1857 über die Herausgabe einer Zeitung, M. I, 198.

Berichtigung eines Artikels des „Courrier“ über die Abschaffung der „Luxemburger Zeitung“, S. 202.

Siehe Memorial.

Luxemburger Jäger.

Siehe Jägercorps.

M

Marktpreise.

1858. December, 2. Hälfte, S. 15.

1859. Januar, S. 37, 89;

Februar, S. 80, 81;

März, S. 82, 92;

April, S. 99, 119;

Mai, 123, 141;

Juni, S. 151, 162;

Juli, S. 174, 191;

August, S. 208, 230;

September, M. II, 28, 47;

October, M. II, 48, 54;

November, M. II, 75, 96;

Märkte (Standgeld).

Siehe Gemeinde-Reglemente.

Maße und Gewichte.

Beschluß, die periodische Prüfung der Maße und Gewichte im Jahre 1859 betreffend, S. 184; — Berichtigung, S. 198, 224; — M. II, 67.

Gesetz, betreffend die Maße und Gewichte, *W.* 1, 306.
Bekanntmachung, betreffend die Bezeichnung der mit der Erforschung und Constatirung der Zuwiderhandlungen in Sachen der Maße und Gewichte beauftragten Accisen-Beamten, *W.* 11, 50.

Ernennung des Hrn. Advocat-Anwalt L. Servais zum Richter in Erlegung des verstorbenen Hrn. Melchior Servais, *W.* 11, 52.

Medicinal-Collegium.

Bekanntmachung, die 1. ordentliche Versammlung betreffend, *W.* 3, 80; — ib. die 2. ordentliche Versammlung betreffend, *W.* 3, 218.

Ernennung des Hrn. Aschmann zum Präsidenten, und des Hrn. Neumann zum Mitglied des Medicinal-Collegium in Erlegung des verstorbenen Hrn. Pontrem, *W.* 3, 149.

Memorial.

R.-G. Beschluß, betreffend die Veröffentlichung des Memorials, *W.* 1, 285.

Bekanntmachung, betreffend die Veröffentlichung des Memorials und die Aufhebung der Luxemburger Zeitung und der Sammlung von Instructionen, *W.* 3, 230; — *W.* 11, 1.

Beschluß des Regierungsraths, die Vertheilung des Memorials betreffend, *W.* 11, 41.

Militär-Obergerichtshof.

Siehe Fußz.

Militär-Schule.

Siehe Uebereinunft mit Nassau.

Miliz.

Beschluß, durch welchen die Tage der Ziehung für die Miliz-Aushebung von 1859 bestimmt werden, *W.* 19.

Ernennung der Zeugnis-Aussteller in Milizsachen für 1859, *W.* 23.

Beschluß, durch welchen die Sitzungstage der Milizräthe für 1859, so wie der Tag der Abgabe und Einstellung der dreißigjährigen Classe bestimmt werden, *W.* 3, 40; Erratum, *W.* 3, 41.

R.-G. Beschluß über die Zusammenlegung der Milizräthe für 1859, *W.* 42.

R.-G. Beschluß, wodurch das durch die Milizaushebung von 1859 zu stellende ordentliche Contingent festgelegt wird, *W.* 1, 23.

Beschluß, durch welchen das außerordentliche Contingent der Miliz-Aushebung von 1859 bestimmt wird, *W.* 3, 48, S. 13.

Beschluß, betreffend die Vertheilung der ordentlichen Anzahl von Leuten, welche von den Gemeinden zur Milizaushebung von 1859 zu stellen sind, *W.* 3, 48, S. 16.

R.-G. Beschluß, die Zusammenlegung des Revisions-Rathes in Milizsachen für 1859 betreffend, *W.* 58.

Kunsthreiben bezüglich der auf Urlaub in ihrer Heimath befindlichen Milizleute, *W.* 60, S. 36.

Bekanntmachung in Betreff der Militär-Effecten und des Boui in der Kleidungsmaße, welche die Milizleute der Aushebung von 1851 bei ihren Corps zurückgelassen haben, *W.* 65, 114.

Bekanntmachung, die Milizleute der Aushebung von 1851 betreffend, *W.* 7b, 102.

Bekanntmachung, die Milizleute der Aushebungen von 1854, 1855 und 1856 betreffend, *W.* 104.

Beschluß in Betreff der Abgabe und Einstellung der Milizleute der Aushebung von 1859, *W.* 109.

Bekanntmachung in Betreff der Urlaubsgesuche von Milizleuten, *W.* 109.

Bekanntmachung, die Gesuche von Milizleuten um Stellvertretung oder Substitution betreffend, *W.* 109.

R.-G. Beschluß, die Einberufung der Milizleute der Classen von 1854, 1855 und 1856 betreffend, *W.* 110.

R.-G. Beschluß, die Einberufung der Milizleute der Aushebung von 1859 betreffend, *W.* 115.

Bekanntmachung bezüglich der im Jahre 1840 geborenen jungen Männer, welche ihrer Milizpflicht etwa noch nicht Genüge geleistet hätten, *W.* 115.

R.-G. Beschluß, die Stellvertretung und Substitution der Milizleute betreffend, *W.* 1, 141.

Bekanntmachung hinsichtlich der Feststellung einer Sitzung des Revisionsrathes in Milizsachen, *W.* 117, 114.

Bekanntmachung an die Milizleute der sechs letzten Classen, welche seit ihrer Einstellung Recht auf Verabschiedung erwerben haben, *W.* 11, 51.

Beschluß in Betreff der Einschreibung für die Milizaushebung von 1860, *W.* 11, 57.

Winen.

Bekanntmachung, betreffend die Ausbeutung von Eisenzunder unter freiem Himmel, *W.* 192.

Wobillarsteuer.

Uebersicht des Ertrages der Mobiliensteuer von 1850 bis 1858, *W.* 111.

Siehe Steuern.

Wünze.

Gesetz, betreffend eine neue Emission von hunderttausend Franken Kupfermünze, *W.* 1, 305.

Verordnungs-Beschluß dieses Gesetzes, *W.* 11, 400.



Nachdruck.

Vinterlegung des Werks: « Code des droits de timbre etc. par Aug. Fendius; » — Bruck 1859, *W.* 96.

Rassau (Herzogthum).

Siehe Uebereinkunft.

Naturalisationen.

Gesetz, durch welche nachbenannten Personen die Naturalisation bewilligt wird: J. G. Bedet, von Donsole, M. 1, 6; — Fr. A. Ensch, von Bauden, M. 1, 14; — J. P. Schmit, von Stoppelhof, M. 1, 25; — M. E. Gabriel, von Dietrich, M. 1, 26; — M. Weynand, von Hosingen, M. 1, 45; — M. Burger, von Nachtmaderfeld, M. 1, 46; — A. Gietten, von Verdorf, M. 1, 48; — M. Wagner, von Verdorf, M. 1, 49.

Declarationen zur Erlangung der Eigenschaft eines Luxemburger's, Z. 76, 119.

Gesetz, durch welches dem H. Samuel Mayer von Luxemburg eine neue Frist zur Annahme seiner Naturalisation bewilligt wird, M. 1, 354.

Gesetz, betreffend die Anwendung des Art. 9 des Civil-Gesetzbuches, M. 1, 393.

Rundschreiben bezüglich der Vollziehung dieses Gesetzes, M. 11, 89.

Normalschule.

Bekanntmachung, den Schluß des Schuljahres 1858

— 1859 betreffend, Z. 188.

Concurs um fünfzehn bei der Normalschule erledigte Studienbörden, Z. 168.

Notariat.

Rundschreiben in Betreff des Honorars der Notare für Abhaltung öffentlicher Versteigerungen von Gemeindegeldschulden, Z. 21, S. 5.

Ernennung des Notars Klein zu Luxemburg zum Depositär der Minuten und Protokolle des verstorbenen Notars J. Reuter, M. 1, 59.

Ehrenvolle Entlassung des Hrn. Jakob Grund aus seinem Amte als Notar zu Luxemburg, Z. 135; — Ernennung des Hrn. Camille Grund an dessen Stelle, Z. 203.

Ehrenvolle Entlassung des Hrn. Dibier aus seinem Amte als Notar zu Dietrich, Z. 203.

Gesetz in Betreff des Budgets und gewisser Abänderungen verschiedener gesetzlicher Bestimmungen, namentlich der Verordnung vom 30. Juni 1857 über den Tarif der Notare, M. 1, 193.

Ernennung des Hrn. P. J. Dibier zum Notar im Canton Dietrich mit dem Wohnsitz zu Dietrich, M. 11, 44.

Bekanntmachung, betreffend die Hinterlegung der Minuten und Protokolle des Hrn. Dibier, Vater, Notar zu Dietrich, in die Amtskasse seines Sohnes P. J. Dibier, M. 11, 66.

Ernennung des Hrn. J. Reuter zum Notar im Canton Luxemburg mit dem Wohnsitz zu Luxemburg, M. 11, 103.

Siehe Honorar.

X

Obergerichtshof.

Siehe Justiz.

D

P

Patente.

Bewilligung eines Einführungs-Patentes zu Gunsten der H. H. M. Aican und R. M. Schenille, aus Paris, für ein neues System Felle weißgar u. s. w. zuzubereiten, Z. 55.

Pensionäre.

Rundschreiben in Betreff des Absterbens von Staats-Pensionären, Z. 124, S. 66.

Pferde.

Beschluß bezüglich der Untersuchung der während 1859 zur Beschätzung bestimmten Fhengste und der Vertheilung der Prämien an die Besitzer der schönsten Fhengste und Stuten, Z. 13.

Bekanntmachung, die Veredelung der Herbezucht und die Errichtung von festen Stationen für Fhengste betreffend, Z. 17.

Nachricht an die Eigenthümer, welche geneigt sind Beschäler an festen Stationen zu halten, Z. 31.

Reglement für die festen Beschäler-Stationen, M. 1, 17.

Beschluß hinsichtlich der Untersuchung der während 1859 zur Beschätzung an den festen Stationen zuzulassenden Fhengste und der Vertheilung der Prämien an die Besitzer der schönsten Beschäler, Z. 47.

Nachricht an die Eigenthümer in Betreff der Zahl der an festen Stationen zu haltenden Beschäler und der deshalb zu vertheilenden Prämien, Z. 54, 57, 60.

Liste der Besitzer von den zur Beschätzung während 1859 zuzulassenden Fhengsten, Z. 64; — Nachträgliche Liste, Z. 82.

Beschluß, die Errichtung der festen Stationen von Beschälern für 1859 betreffend, Z. 77.

Beschluß in Betreff der Untersuchung der während 1860 zur Beschätzung bestimmten Fhengste und der Vertheilung der Prämien an die Besitzer der schönsten Fhengste und Stuten, M. 11, 77.

Beschluß, die Untersuchung der während 1860 zur Beschätzung an den festen Stationen zuzulassenden Fhengste und die Vertheilung der Prämien an die Besitzer der schönsten Beschäler betreffend, M. 11, 83.

Siehe Zollwesen (Ausfuhr).

Polizei.

Rundschreiben, betreffend die bei Unfällen auf den Eisenbahnen zu leistende Hülfe, M. 11, 65.

Bekanntmachung, betreffend die Uebergabe ans Parquet des Bezirksgerichtes zu Luxemburg eines gefundenen porte monnaie, M. 11, 69.

Siehe Eisenbahnen, Feldpolizei, Gemeinde-Reglemente, Livres.

Postwesen.

Bekanntmachung, verschiedene Brief- und Fahrpost-Dienste betreffend: Lugzburg und Arlon, Z. 21, 76; — Thionville und Lugzburg, Z. 118, 186; — Neudingen und Fels, Z. 152; — Diersch und St. Bith, Z. 216.

Neue Einrichtung des Depeschens, Personen- und Güter-Transportes in Verbindung mit den Eisenbahnzügen, Z. 194, 210, 228.

Bekanntmachung, die Verlegung nach Wettemburg der Post-Distribution von Frisungen betreffend, Z. 174.

Statistik des Correspondenzwechsels und anderer Postverwendungen im Großherzogthum, 4. Quartal 1858, Z. 56; — 1. Quartal 1859, Z. 101; — 2. Quartal 1859, Z. 211.

Rundschreiben, die mit annullirten Freimarken versehenen Briefe betreffend, Z. 173, S. 69.

Verzeichnis der in den Briefkästen der verschiedenen Postämter vorgelundenen unfrankirten Briefe: December 1858, Z. 2, 9; — Jahr 1859: Z. 20, 41; 79, 84; 102, 113; 125, 136; 150, 165; 177, 190; 213, 218; 228; — M. 11, 27; 40, 53; 70, 74.

Bekanntmachung, die Einführung neuer Freimarken betreffend, Z. 221; M. 11, 26.

Beschluß, durch welchen der Tarif der Fahrposten für den Personen- und Güter-Transport festgesetzt wird, M. 11, 97.

Presse.

Gesetz in Betreff des Budgets und gewisser Abänderungen verschiedener gesetzlicher Bestimmungen, namentlich der Verordnung vom 8. Juni 1857 über die Pressvergehen, M. 1, 193.

Siehe Lugzburger Zeitung.

Primär-Unterricht.

Siehe Unterricht.

Professoren (Gebälter).

Siehe Unterricht.

Protokolle.

Siehe Notariat.

Prüfungs-Jähre.

Beschluß hinsichtlich der Einberufung der Jähre für Medicin, Z. 143.

Beschluß, die außerordentliche Session der Prüfungs-Jähre für Medicin betreffend, Z. 143.

Zusammenlegung der Prüfungs-Jähre für 1859 — 1860, Z. 206.

Beschluß, durch welchen die Prüfungs-Jähre für 1859 — 1860 einberufen werden, Z. 207.

Bekanntmachung, betreffend die Einberufung der Prüfungs-Jähre für die Rechtswissenschaften, Z. 230; — für Philosophie und Literatur, M. 11, 15; — für Naturwissenschaften, M. 11, 20; — für Medicin, M. 11, 34.

R

Rechnungsbeamten des Staates.

Siehe Cautionen.

Rechnungskammer.

Gesetz in Betreff des Budgets und gewisser Abänderungen verschiedener gesetzlicher Bestimmungen, namentlich der Verordnung vom 25. September 1857 über die Einrichtung der Rechnungskammer, M. 1, 193.

Regierung.

Delegation des Hrn. François, Regierungsrath, zur Behandlung gewisser Militz-Angelegenheiten und zur Unterzeichnung der Militz-Certificates, Z. 20.

R.-G. Beschluß, durch welchen dem Hrn. Augustin ehrenvolle Entlassung aus seinem Amte als General-Director der Justiz und der Finanzen bewilligt wird, M. 1, 156.

R.-G. Beschluß, betreffend eine provisorische Vertheilung der zur General-Direction der Justiz und der Finanzen ressortirenden Angelegenheiten, M. 1, 156.

R.-G. Beschluß, eine neue provisorische Vertheilung der Dienstwege unter die General-Directionen betreffend, M. 1, 189.

R.-G. Beschluß, durch welchen Hr. Ed. Thilges zum General-Director des Innern und der Justiz ernannt, und Hr. Ubeling definitiv mit dem Departement der Finanzen beauftragt wird, M. 1, 190.

Delegation des Hrn. Ubeling, Regierungsrath, zur Unterzeichnung gewisser Schriftsätze in Militz-Angelegenheiten, und des Hrn. Demy, Regierungsrath und General-Secretär, zur Ausstellung der Pässe, Z. 189.

Ernennung des Hrn. Salentiny, Districts-Commissär in Grevenmacher, zum Regierungsrath, Z. 227.

Reisekosten.

Siehe Aderbauschule.

Reisepässe.

Delegation des Hrn. Demy, Regierungsrath und General-Secretär, zur Ausstellung der Pässe, Z. 189.

Repertorien der Gemeinde-Secretäre.

Rundschreiben bezüglich der Führung dieser Repertorien, Z. 214, S. 125.

S

Salz.

Bekanntmachung, die Errichtung von Salzniederlagen zu Wettemburg und Esch a. d. Wehre betreffend, Z. 216.

Uebersicht der zu Ende September 1859 in den Salz-
niederlagen gemachten Einnahmen, verglichen mit den-
jenigen derselben Zeitpunkte in den drei vorhergehenden
Jahren, *W.* II, 36.

Sammlung von Instructionen.

Beschluß, die Aufhebung dieser Sammlung betreffend,
Z. 229.

Siehe *Memoriale*.

Schenkungen.

Siehe *Geschenke*.

Schlachtvieh.

Siehe *Pollwesen*.

Schöffen.

Ernennungen: Dietrich, Blanden, Witz, Z. 87; —
District Dietrich, Z. 38; — District Wersch, Z. 38; —
District Grevenmacher, Z. 45; — Grevenmacher, Sch-
ternach, Kemich, Waldbredimus, Z. 55; — District
Luxemburg, Z. 56; — Bärtingen, Kopsal, Mamer,
Kollingergrund, Wälfersdingen, Z. 84; — Frisingen,
Garnich, Etzinsel, Aredorf, Wahl, Z. 88; — Ober-
wampach, Lüttingen, Z. 203; — Luxemburg, Z. 214;
— Clerf, Z. 217; — Eich, Foblscheid, Redingen,
Sanem, Schüttringen, *W.* II, 33.

Schulspectoren.

Siehe *Unterricht*.

Schullehrer.

Siehe *Unterricht*.

Sparcasse.

Gesetz über die Gewähr der bei der Sparcasse ge-
machten Hinterlegungen, *W.* I, 2.

K.-G. Beschluß, das Reglement für die Sparcasse
enthaltend, *W.* I, 33.

Ernennung des Personals an der Sparcasse: Ver-
waltungsrat und Ueberwachungsrat, Z. 192.

Bekanntmachung, die Installation des Verwaltungs-
rathes der Sparcasse betreffend, Z. 194.

Bekanntmachung, betreffend den Geschäftsgang der
Sparcasse, Z. 230.

Bekanntmachung, betreffend das Amts-Local und den
Dienst der Sparcasse, *W.* II, 31.

Staatscasse.

Gesetz, durch welches die Regierung ermächtigt wird
verfügbare Gelder der Staatscasse bei der Internationalen
Bank auf Zinsen anzulegen, *W.* I, 29.

Staatsrath.

Gesetz über die Weise der Stellvertretung derjenigen
Mitglieder des Staatsrathes, welche verhindert sind,
im Comité für Streitfragen zu sitzen, *W.* I, 309.

Statthalter des Königs-Großherzogs.

Bekanntmachung, in Betreff des Empfanges zur Au-
dienz bei Sr. K. H. dem Prinzen Heinrich, Z. 2, 4,
5, 143, 230.

Steuern.

Bekanntmachung, den Recurs an den Staatsrath in
Steuerfachen betreffend, Z. 88.

Nachweisung des Ertrages der indirecten Steuern
während 1857 und 1858, mit Angabe der Budgetposten
von 1858, Z. 39; — ib. während des ersten Quartals
1858 und 1859, Z. 111; — ib. während des ersten
Halbjahres 1858 und 1859, Z. 183; — ib. für die
drei ersten Quartale 1858 und 1859, *W.* II, 35.

Strassen.

K.-G. Beschluß, durch welchen der Lauf eines Theiles
der Zweigstraße von Grächen bis zur Straße von Die-
kirch nach Hets bestimmt wird, *W.* I, 248.

K.-G. Beschluß, den Lauf des zwischen Miedernach und
Hets gelegenen Theiles der Straße von Grevenmacher
nach Dietrich bestimmend, *W.* I, 349.

K.-G. Beschluß, den Lauf des ersten Theiles der Stra-
ßentheiles von der Schwarz-Eng bis Kiebertorf bestim-
mend, *W.* I, 352.

K.-G. Beschluß, den Lauf des zwischen Bous und
Rödt gelegenen Theiles der Straße von Luxemburg nach
Kemich bestimmend, *W.* I, 413.

Siehe *Domänen*, *Gemeinbewege*.

Studienbörsen.

Gesetz, welches den Verkauf der dem Altbauum durch
den verstorbenen Abbé Bingen vermachten Immobilien
gestattet, *W.* I, 6.

Bekanntmachung in Betreff erledigter Studienbörsen,
Z. 14.

Ermächtigung zur Stiftung einer im Namen des ver-
storbenen Abbé Houff von Oberforn gegründeten Stu-
dienbörse, Z. 131.

Bekanntmachung in Betreff der verginslichen Anlage
von verfügbaren Capitalien der Verwaltung der Stu-
dienbörsen, Z. 142, 207.

Bekanntmachung, Erledigung von Studienbörsen, Z.
226, 229.

Siehe *Normalische*.

Subsidi.

Siehe *Unterricht*.

I

Thierärzte.

Beschluß, den Dienst der Staatsthierärzte betreffend,
W. I, 9.

Ernennung des Hrn. Wolff, Thierarzt erster Classe,
zum Staatsthierarzt für den Canton Dietrich, Z. 8; —
und des Hrn. Eug. Fischer zum Staatsthierarzt für den
Canton Luxemburg, Z. 168.

II

Uebereinkunft mit Nassau.

Gesetz, durch welches die mit dem Herzogthum Nassau getroffene Uebereinkunft behufs Zulassung luxemburgischer jungen Leute, in die Militärschule zu Wiesbaden, *N. I.*, 397.

Unterricht.**a) Primär-Unterricht:**

Ernennung der Schulinfectoren auf fünf Jahre, *J.* 169.
 Liste derjenigen Personen, welchen in Folge der stattgefundenen Prüfungen Fähigkeits-Brevets oder Brevets eines höhern Ranges ertheilt worden sind, *J.* 173.

Liste der mit einem Fähigkeits-Brevet aus der Normalschule entlassenen Zöglinge, *J.* 205.

Vertheilung der Substie zu Gunsten des Primär-Unterrichtes, *J.* 208, *S.* 77.

Rundschreiben in Betreff der Einrichtung der Primär-Schulen für 1859–1860, *J.* 208, *S.* 123.

Siehe Normalschule, Unterrichts-Commission.

b) Höherer und mittlerer Unterricht:

R.-G. Beschluß, durch welchen mehrere Artikel des allgemeinen Reglements vom 24. Januar 1850 behufs Vollziehung des Gesetzes über den höhern und mittleren Unterricht abgeändert werden, *N. I.*, 63.

R.-G. Beschluß, durch welchen die Gehälter des Lehrpersonals der Staatsanstalten für höhern und mittleren Unterricht bestimmt werden, *N. I.*, 147.

Erneuerung der Kuratoren, *N. II.*, 49.

Siehe Athenäum, Prüfungs-Jurys.

Unterrichts-Commission.

Bezeichnung des Hrn. Obergerichts-Präsidenten Würtz-Paquet zum Vorsitzenden derselben auf die Dauer eines Jahres, *N. II.*, 31.

B

Verjährung.

Benachrichtigung hinsichtlich der Verjährung von Forderungen an den Staat, *J.* 140.

Vermächtnisse.

Siehe Einkente.

Verordnungen (Revisoren).

Gesetz vom 15. Juli 1859, das Budget und gewisse Abänderungen bestehender Verordnungen betreffend, *N. I.*, 193.

Versteigerungen.

Siehe Honorar.

Siehe die Versteigerungs-Anzeigen am Ende der Nummern des Memorials II.

Verträge.

Siehe Zollwesen.

Vieh.

R.-G. Beschluß, durch welchen eine Abänderung des Art. 12 des Reglements vom 28. December 1819 über die Berechtigung der Hornvieh- und der Schweinezucht ausgehen wird, *N. I.*, 50.

Beschluß, die Vertheilung der Prämien im Interesse der Bekämpfung der Hornvieh- und der Schweinezucht für's Jahr 1859 betreffend, *J.* 72.

Ergebnis der im Jahr 1858 stattgefundenen Aufnahme des Viehbestandes im Großherzogthum, *J.* 83.

Benachrichtigung hinsichtlich der Untersuchung der zur Verbringung der Thiere Anderer zuglassenden Stiere und Eber, *J.* 89.

Beschluß hinsichtlich einer Aufnahme des Viehbestandes für 1859, *J.* 143; — Ergebnis dieser Aufnahme, *J.* 230.

Benachrichtigung hinsichtlich der Abhaltung der Cantonal-Concerts zu Capellen, *J.* 77; — Rebingen, *J.* 85, 92; — Remich, *J.* 97; — Luxemburg, *J.* 195; — Echternach, *J.* 209; — Werth, *J.* 220; — Grevenmacher, *J.* 230; — id. Erneuerung der Untersuchungs-Commission, *J.* 230.

Rundschreiben, betreffend die jährliche Erneuerung der Gemeinde-Commissionen zur Untersuchung und Annahme der zur Verbringung bestimmten ausländischen Thiere, *J.* 226, *S.* 134.

Siehe Pferde, Zollwesen (Ausfuhr).

B

Wahlen.

Rundschreiben über die Revision der Wahllisten für 1859, *J.* 60, *S.* 33.

Gesetz in Betreff des Budgets und gewisser Abänderungen verschiedener gesetzlichen Bestimmungen, namentlich der Verordnung vom 17. November 1857 über die Wahlen, *N. I.*, 193.

Beschluß, durch welchen die Wähler des Cantons Grevenmacher zur Wahl eines Mitgliedes der Benachrichtigung der Cantonsdeputierten einberufen werden, *N. I.*, 307.

Waldungen.

Beschluß, betreffend die Rückzahlung der Gehälter der Oberförster n. s. w. von den waldbesitzenden Gemeinden und öffentlichen Anstalten an den Staat, *N. II.*, 3.

Siehe Gemeindevälder.

Weinberge.

Reglemente über die Sperrung der Weinberge, *J.* 200, 203, 205, 214, 223.

Wiesbaden (Militärschule).

Siehe Uebereinkunft.

Wilhelm Luxemburg (Eisenbahn).

Siehe Eisenbahnen.

Wohltätigkeit.

Siehe Budgets der Wohltätigkeits-Bureauz.

Wohnsitz.

Personen, welche ermächtigt worden sind, ihren Wohnsitz im Großherzogthum zu nehmen: Kieselhüber aus Strauweiler, Z. 84; — P. Dittes aus Muxratz, Z. 124; — M. Deutsch aus Oberdornen, Z. 148.

3**Zählung.**

Siehe Vieh.

Zeitung.

Siehe Luxemburger Zeitung.

Zollwesen.

Bekanntmachung, den Hauslichandel mit trockener Bierhefe im Grenzbezirke betreffend, M. I, 11.

Bekanntmachung, den Dienst am Nebenzollamte I Frisingen betreffend, Z. 28.

Bekanntmachung, betreffend die Patentsteuer der Flußschiffer, Z. 43.

Beschluß, durch welchen die Ausfuhr von Pferden über die Zollvereinsgrenze verboten wird, M. I, 53.

Allgemeines Regulativ über die Behandlung des Güter- und Effecten-Transports auf den Eisenbahnen in Bezug auf das Zollwesen, sowie die Anweisung zur Ausführung dieses Regulativs, M. I, 65.

Bekanntmachung, betreffend die Befugnisse des Nebenzollamtes II zu Oerpalen, M. I, 97.

Bekanntmachung, betreffend die bei Ausfuhr von Getreide wiederingebrachten leeren Säcke, Z. 102.

Bekanntmachung hinsichtlich der Ausstellung von Ackerbau-Geräthen in Medlenburg-Schwerin, Z. 105.

Vergleichende Uebersicht des Antheiles des Großherzogthums an den Zollvereins-Einnahmen während 1857 und 1858, Z. 111.

Beschluß, durch welchen die Ausfuhr von Schlachtwieh über die Zollvereinsgrenze verboten wird, M. I, 150; — Aufhebung dieses Ausfuhrverbotes, M. I, 277.

Bekanntmachung, betreffend die zu Zollstätten erhobenen Eisenbahnlinsen von Luxemburg nach Thionville, M. I, 241; — und von Luxemburg nach Arlon, M. I, 281.

Bekanntmachung: Verichtigung, Abänderung und Ergänzung des amtlichen Waaren-Verzeichnisses und Zolltarifs, Z. I, 195.

R.-G. Beschluß, die Veröffentlichung des Freuntschafts-, Handels- und Schiffsabts-Vertrages zwischen Preußen, im Namen der Zollvereinsstaaten, und der argentinischen Confederation verordnend, M. I, 289.

Bekanntmachung in Betreff des Verkehrs mit Bier zwischen dem Herzogthum Nassau und den Zollvereinsstaaten, M. II, 12.

Bekanntmachung, betreffend die Errichtung einer Legationsstempel-Stelle zu Schengen, M. II, 31.

Bekanntmachung, Abänderungen des Vereins-Zolltarifs betreffend, M. I, 301.

Bekanntmachung: Erleichterungen in der Zoll-Transport-Controle im Grenzbezirke, M. I, 313.

R.-G. Beschluß, die Veröffentlichung des Zolltarifs verordnend, M. I, 357.

Beschluß, durch welchen das Verbot der Ausfuhr von Pferden über die Zollvereinsgrenze aufgehoben wird, M. I, 412.

TABLE ALPHABÉTIQUE

DU

MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

ANNÉE 1859.

NOTA. Cette table s'étend aussi sur les actes publiés au *Journal de Luxembourg* et au *Recueil des instructions communales*, qui ont cessé de paraître le 1^{er} octobre 1859, pour être remplacés par la *seconde* partie du *Mémorial*, telle qu'elle avait existé avant la création du *Journal* et du *Recueil*. — Les chiffres précédés de M. I désignent les pages du *Mémorial 1^{re} partie*, ceux précédés de M. II les pages du *Mémorial 1^{re} partie*; ceux précédés d'un J se rapportent aux numéros du *Journal de Luxembourg*, et enfin ceux précédés d'un R indiquent les pages du *Recueil des instructions*.

A

Absence.

Avis relatif à la procédure en déclaration d'absence des sieurs Adam Moes de Pratz, et Philippe Beck de Grosbous, J. 197, 199, 201.

Acte de dévouement.

Avis relatif à un acte de dévouement des sieurs Thomas, Peiffer et Schaler, douaniers à Aspelt, J. 150.

Adjudications.

Voir *Honoraires*.

Voir les annonces des adjudications à la fin des numéros du *Mémorial* II.

Agriculture.

Voir *Bétail, Chaux, Chevaux, Commission d'agriculture, Vétérinaires*.

Anniversaire de la naissance de S. M. le Roi G⁴-Duc.

Circulaire relative à sa célébration, J. 31, R. 9.

Avis relatif au même objet, J. 33.

Art de guérir.

Liste des vaccinateurs pour 1859, J. 96.

Liste générale des personnes autorisées à exercer une branche quelconque de l'art de guérir ou une profession qui s'y rattache, M. I. 91.

Taxe des médicaments et autres préparations pharmaceutiques, M. I. 103; erratum, 241.

Les sieurs Fr. Rothermel et Jean Loutsch, autorisés à pratiquer comme pharmaciens, J. 132; — id. le sieur Liez, M. II, 44.

Le sieur Gustave Fonck de Luxembourg, reçu docteur en médecine par le jury pour la médecine, J. 166.

Le sieur Fr. Rothermel, autorisé à établir une pharmacie à Esch-sur-l'Alzette, J. 173.

Circulaire concernant les renseignements à fournir pour établir la liste des personnes autorisées à exercer une branche quelconque de l'art de guérir ou une profession qui s'y rattache, J. 220, R. 130.

Marie Moris de Boudeler, autorisée définitivement à pratiquer comme sage-femme, J. 228.

Le sieur J. Loutsch, autorisé à s'établir comme pharmacien à Wiltz, en remplacement du sieur Demander, décédé, M. II, 18.

Anne Lœwen, femme Scheck, de Hollerich, autorisée à exercer l'état de sage-femme, M. II, 45.

Le sieur J. Feltgen, reçu docteur en chirurgie et en accouchement, et le sieur G. Fonck, docteur en accouchement, M. II, 69.

Voir *Collège médical, Vétérinaires*.

Assemblée des États.

Arrêté R. G.-D. concernant la clôture de la session ordinaire de 1858, M. I, 1.

Arrêté R. G.-D. portant convocation des États en session extraordinaire, M. I, 155.

Arrêté R. G.-D. relatif à la nomination du Président des États pour la session extraordinaire, J. 151.

Arrêté R. G.-D. concernant la clôture de la session extraordinaire; déclaration de clôture, M. I, 187.

Loi relative au budget et portant modification à diverses dispositions en vigueur, et notamment à l'ordonnance du 10 juin 1857, portant règlement pour l'Assemblée des États, M. I, 193.

Arrêté R. G.-D. portant fixation du jour pour l'ouverture de la session ordinaire de 1859, M. I, 207.

Arrêté R. G.-D. relatif à la nomination du Président des États pour la session ordinaire de 1859, M. II, 29.

Nomination du sieur Deny comme greffier, et du sieur Schou comme greffier-adjoint pour la session ordinaire de 1859, M. II, 31.

Arrêté R. G.-D. concernant la clôture de la session ordinaire de 1859, M. I, 347.

Voir *Elections*.

Assurance contre l'incendie.

Complément de la liste générale des agents d'assurance agréés par le Gouvernement, J. 21, 25, 28, 56, 66, 71, 80, 138, 146, 149, 161, 190, 198, 227; M. II, 22, 69, 104.

Circulaire, relative à l'assurance des bâtiments publics des communes contre les risques de l'incendie, J. 214, R. 128.

Athénée de Luxembourg.

Arrêté relatif aux examens de maturité et de capacité, J. 172; — Résultat des examens, J. 203.

Arrêté relatif à l'ouverture de l'année scolaire de 1859 à 1860, J. 229.

Voir *Bourses d'études, Enseignement supérieur et moyen*.

Avoués.

Voir *Honoraires, Justice*.

B**Banque internationale.**

Loi autorisant le Gouvernement à placer à intérêt à la Banque internationale des fonds disponibles dans la caisse de l'État, M. I, 29.

Bans de vendange.

Règlements pour les vendanges dans les communes du Grand Duché, J. 200, 203, 205, 214, 223.

Bâtiments publics.

Circulaire relative à l'assurance des bâtiments publics communaux contre les risques de l'incendie, J. 214, R. 128.

Voir *Constructions communales*.

Bétail.

Arrêté R. G.-D. approuvant une modification à l'article 12 du règlement du 28 décembre 1849, pour l'amélioration de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs, M. I, 50.

Arrêté concernant la distribution des primes en 1859, dans l'intérêt de l'amélioration de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs, J. 72.

Résultat du recensement des bestiaux fait en 1858 dans le Grand-Duché, J. 83.

Avis relatif à l'examen des taureaux et des verrats, destinés à la saillie des animaux d'autrui, J. 89.

Arrêté relatif à un recensement des bestiaux pendant 1859, J. 143; — Résultat de ce recensement, J. 230.

Avis concernant les concours cantonaux à tenir à Capellen, J. 77; — Redange, J. 83, 92; — Remich, J. 97; — Luxembourg, J. 195; — Echternach, J. 209; Mersch, J. 220; — Grevenmacher, J. 230, (nomination de la commission d'examen), J. 230.

Circulaire concernant le renouvellement annuel des commissions communales d'examen et de réception des bêtes mâles destinées à la saillie des animaux d'autrui, J. 226, R. 134.

Voir *Douanes (exportation)*.

Bienfaisance publique.

Voir *Budget, Dons et legs, Domicile de secours*.

Bingen (legs).

Voir *Bourses d'études*.

Bois communaux.

Avis relatif aux arbres se trouvant dans les coupes communales et pouvant servir de billes, J. 14, 16, R. 2.

Circulaire concernant les honoraires des notaires procédant à des adjudications publiques de coupes communales, J. 21, R. 5.

Arrêté relatif à l'introduction des porcs à la glanée dans les bois communaux, J. 226, R. 135.

Arrêté relatif à l'exploitation des coupes de bois par voie de régie, M. II, 45.

Voir *Forêts*.

Bourgmestres.

Nominations des bourgmestres dans les communes suivantes: Berdorf (Chr. Hubert), J. 55; — Clervaux (Wolff, fils), J. 214; — Daheim (Diederich), J. 230;

Each-sur-la-Sûre (J.-N. Felder), M. II, 19. — Fohren (N. Conzemius), J. 37; — Mersch (Clement), J. 214; — Niederanven (Th. Scholler, en remplacement du sieur Weydert, démissionnaire), J. 182; — Vianden (J. Salner), J. 6.

Bourses d'études.

Loi autorisant la vente des biens immeubles provenant du legs fait à l'Abbaye de Luxembourg par feu le curé Bingen, M. I, 3.

Avis relatif à la vacance de bourses d'études, J. 14.
Autorisation accordée pour la fondation d'une bourse d'études instituée au nom de feu l'abbé G. Houss d'Ubercorn, J. 131.

Avis relatifs au placement à intérêts de capitaux disponibles de l'administration des bourses d'études, J. 142, 207.

Avis relatifs à la vacance des bourses d'études, J. 226, 229.

Voir *École normale*.

Brevets d'importation.

Brevet d'importation accordé aux sieurs M. Alcan et Ch.-M. Chouillon, de Paris, pour un nouveau système de préparation de peaux mégissées etc., J. 55.

Budgets communaux.

Circulaire relative à la formation des budgets communaux pour 1860, J. 183, R. 73.

Budgets de l'État.

Loi relative au budget et portant modification à diverses dispositions en vigueur, M. I, 193.

Loi concernant le budget des dépenses permanentes, M. I, 197.

Loi concernant le budget des recettes et des dépenses pour 1859, M. I, 198. Erratum, 242.

Arrêté R. G.-D. concernant l'exécution des budgets pour 1859, M. I, 238.

Loi concernant le budget des recettes et des dépenses non permanentes pour 1860, M. I, 317.

Arrêté R. G.-D. concernant l'exécution du budget non permanent pour 1860, M. I, 346.

Loi majorant de 3000 fr. le crédit de 13,000 fr. du budget de 1859 pour les frais d'inauguration du chemin de fer, M. I, 396.

Budgets des bureaux de bienfaisance.

Circulaire relative à la formation des budgets des bureaux de bienfaisance pour 1860, J. 214, R. 127.

C

Cadastré.

Le canton de Capellen assigné comme résidence au sieur Ruden, géomètre à Wiltz, J. 30.

Le sieur Ed. Thorn, nommé géomètre à la résidence du canton de Remich, J. 83.

Le sieur Fr. Suttor, surnuméraire, désigné pour exercer les fonctions de géomètre dans le canton de Wiltz, J. 89.

Avis aux administrations communales, relatif aux pièces cadastrales déposées dans les communes, M. II, 30.

Caisse d'épargne.

Loi sur la garantie des dépôts faits à la caisse d'épargne, M. I, 2.

Arrêté R. G.-D. portant règlement pour la caisse d'épargne, M. I, 33.

Nomination du personnel de la caisse d'épargne, conseil d'administration et conseil de surveillance, J. 192.

Avis relatif à l'installation de la caisse d'épargne, J. 194.

Avis concernant le fonctionnement du conseil d'administration de la caisse d'épargne, J. 230.

Avis relatif à l'établissement et le service des bureaux de la caisse d'épargne, M. II, 31.

Caisse de l'État.

Loi autorisant le Gouvernement à placer à la Banque internationale des fonds disponibles dans la caisse de l'État, M. I, 29.

Cautionnements.

Arrêté R. G.-D. concernant le cautionnement à fournir par les comptables de l'État, M. I, 278.

Chambre des comptes.

Loi relative au budget et portant modification à diverses dispositions en vigueur, notamment à l'ordonnance du 25 septembre 1837 sur l'organisation de la Chambre des comptes, M. I, 193.

Chasse.

Clôture de la chasse au gibier indigène, J. 19.

Clôture définitive de la chasse, J. 83.

Ouverture de la chasse, J. 191.

Liste des personnes auxquelles ont été délivrés des permis de chasse pour la durée d'une année, J. 3, 82, 83, 78, 208, 209, 210; — M. II, 13, 33.

Chasseurs luxembourgeois.

Démission honorable accordée au sieur de Waha comme major, J. 112; — Id. au s^r Reinhard, comme officier de santé, J. 178.

Nominations: (Engeringh, major), J. 112; — (Arnold, capitaine de 1^{re} classe; Buff et Coster, capitaines de 2^e classe; Widemann, Lyon et Schamberger, premiers lieutenants; Ettinger et Kons, lieutenants), J. 113; — (Thyes, premier lieutenant), J. 124; —

(Layen, officier de santé), J. 128; — (Dietz, officier de santé), J. 171.

Bekanntmachung, in Betreff der Bewerbung um eine Anstellung als Militär-Arzt 2ter Classe, J. 76, 81, 87.

Avis concernant l'enrôlement volontaire pour le service militaire, J. 122, 126.

Voir *Convention de Nassau*.

Chaux agricole.

Avis concernant l'emploi de chaux agricole en 1859, J. 60, R. 32.

Chemins de fer.

Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique certains travaux de fortifications et autres nécessités par la construction de la gare du chemin de fer à Luxembourg, M. I, 13.

Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé de la ligne de chemin de fer de Luxembourg à la frontière prussienne vers Trèves, M. I, 87.

Nomination du sieur Augustin comme commissaire du Gouvernement pour les affaires du chemin de fer, J. 147.

Arrêté R. G.-D. portant concession d'un embranchement de chemin de fer de Bettembourg vers deux points des minières du canton d'Esch, M. I, 159.

Arrêté R. G.-D. portant approbation des statuts modifiés de la Société Guillaume-Luxembourg, M. I, 167.

Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé de l'embranchement de Bettembourg vers deux points des minières du canton d'Esch, M. I, 245.

Arrêté R. G.-D. approuvant le règlement provisoire sur la police, l'usage, la sûreté et l'exploitation des chemins de fer, M. I, 253.

Loi sur la police et l'exploitation des chemins de fer, M. I, 401.

Société Guillaume-Luxembourg : Avis pour l'Assemblée générale, M. I, 99; — remise de cette Assemblée, M. I, 143; — paiement des coupons d'intérêts, M. I, 144; — appel de fonds aux actionnaires, M. II, 17; — tirage d'obligations, M. II, 46.

Voir *Douanes*.

Chemins vicinaux.

Circulaire relative à la formation des rôles d'imposition de 1859 pour travaux à effectuer aux chemins vicinaux, J. 14, R. 1.

Arrêté relatif à des chemins déclarés être chemins de première classe, M. I, 151.

Avis relatif à la tenue des assemblées cantonales, J. 214, R. 127.

Chevaux.

Arrêté relatif à l'examen des étalons destinés à la monte pendant 1859, et à la distribution des primes aux propriétaires des plus beaux étalons et des plus belles juments, J. 13.

Avis relatif à l'amélioration de la race chevaline et à l'établissement de stations fixes pour étalons, J. 17.

Avis aux propriétaires désirant entretenir des étalons à des stations à demeure fixe, J. 31.

Règlement pour les stations d'étalons à demeure fixe, M. I, 17.

Arrêté relatif à l'examen des étalons destinés à la monte pendant 1859 aux dépôts à demeure fixe, et à la distribution des primes aux détenteurs des plus beaux de ces étalons, J. 47.

Avis aux propriétaires relatifs au nombre des étalons à admettre aux stations fixes et aux primes à décerner de ce chef, J. 54, 57, 60.

Liste des propriétaires des étalons admis pour la monte pendant 1859, J. 46; supplément, J. 82.

Arrêté relatif à l'établissement de dépôts d'étalons à demeure fixe pour 1859, J. 77.

Arrêté relatif à l'examen des étalons destinés à la monte pendant 1860, et à la distribution des primes aux propriétaires des plus beaux étalons et des plus belles juments, M. II, 77.

Arrêté relatif à l'examen des étalons destinés à la monte pendant 1860, aux dépôts à demeure fixe et à la distribution des primes aux détenteurs des plus beaux étalons, M. II, 83.

Voir *Douanes (Exportation)*.

Chiens (Taxe des).

Arrêté relatif à la formation des rôles pour l'exercice 1859, J. 11, R. 1.

Code civil.

Loi relative à l'application de l'art. 9 du code civil, M. I, 393.

Circulaire concernant l'exécution de cette loi, M. II, 89.

Collège médical.

Avis relatif à la première assemblée ordin., J. 80.

Avis relatif à la seconde assemblée ordin., J. 218.

Nomination du sieur Aschman comme président du collège médical, et du sieur Neuman comme membre, en remplacement du sieur Pondrom, décédé, J. 49.

Commis-greffiers.

Voir *Justice*.

Commissariats de district.

Le sieur de Roëbe, notaire à Larochette, nommé

commissaire du district de Grevenmacher, en remplacement du sieur Salentiny, J. 227.

Commission d'agriculture.

Composition du Comité permanent, J. 15.

Avis relatif à sa réuion ordinaire annuelle, M. II, 45.

Commission d'instruction.

Le sieur Wurth-Paquet, président de la Cour, désigné pour exercer la vice-présidence pendant une année, M. II, 31.

Communes.

Circulaire relative aux services, entreprises ou ventes pour les communes dans lesquels les membres du corps communal ne peuvent prendre part, M. II, 102.

Voir *Bans de vendange, Bâtiments publics, Bienfaisance, Bois communaux, Bourgmestres, Budgets, Cadastre, Chemins vicinaux, Chiens, Constructions communales, Dons et legs, Echevins, Etat civil, Fonds des dépenses communales, Gardes-champêtres, Honoraires, Placement de fonds, Police rurale, Recueil des instructions, Règlements communaux.*

Comptables de l'Etat.

Voir *Cautionnements.*

Conseil d'Etat.

Loi réglant le mode de remplacement des Membres du Conseil d'Etat empêchés de siéger au comité du contentieux, M. I, 309.

Constructions communales.

Circulaire relative à l'exécution des travaux pour constructions communales, J. 226, R. 133.

Contingent fédéral.

Voir *Chasseurs luxembourgeois, Convention de Nassau.*

Contrefaçon.

Voir *Garantie contre la contrefaçon.*

Contribution mobilière.

Relève du produit de la contribution mobilière des années 1850 à 1853, J. 111.

Voir *Impôts.*

Convention de Gotha.

Voir *Domicile de secours.*

Convention de Nassau.

Loi approuvant la convention conclue avec le ducé de Nassau pour l'admission de jeunes gens luxembourgeois à l'école militaire de Wiesbaden, M. I. 397.

Coups communaux.

Voir *Bois communaux.*

Cour supérieure de Justice.

Voir *Justice.*

Cultes.

Loi portant fixation du traitement du desservant de la succursale de Pfaffenthal, M. I. 3.

Curateurs.

Voir *Enseignement supérieur et moyen.*

D

Dépôt de mendicité.

Voir *Prisons.*

Dévouement.

Voir *Acte de dévouement.*

Directions générales.

Voir *Gouvernement.*

Domaines.

Relève de parcelles à vendre le long des routes de l'Etat, J. 176.

Domicile.

Personnes autorisées à établir leur domicile ou résidence dans le Grand-Duché : Ristelhuber de Brauweiler, J. 84; — P. Dirkes de Muxerath, J. 124; — M. Deutsch d'Oberdonven, J. 148.

Domicile de secours.

Avis relatif à l'exécution de la convention de Gotha et de l'art. 7 de la loi du 4 juillet 1843 sur le domicile de secours, J. 82, R. 43.

Dons et legs.

Relève des autorisations accordées pendant l'année 1858 aux communes, fabriques d'églises et établissements de bienfaisance pour l'acceptation de dons et legs, J. 60, R. 17.

Avis concernant un don fait pour les pauvres par S. A. R. le Prince d'Orange, M. II, 22.

Données.

Avis relatif au colportage de levain de bière sec dans le territoire réservé de la douane, M. I, 11.

Avis concernant le service du bureau I à Frisango, J. 28.

Bekanntmachung, betreffend die Patentsteuer der Flussschiffer, J. 43.

Arrêté prohibant l'exportation des chevaux par la frontière du Zollverein, M. I, 53.

Veröffentlichung des allgemeinen Regulative über die Behandlung des Güter- und Effecten-Transports auf den Eisenbahnen in Bezug auf das Zollwesen, M. I, 65.

Avis concernant les attributions du bureau II à Oberpallen, M. I, 97.

Bekanntmachung, betreffend die bei Ausfuhr von Getreide wiedereingebrachten leeren Säcke, J. 102.

Avis relatif à l'exposition d'instruments agricoles dans le Mecklembourg-Schwerin, J. 105.

Relevé comparatif de la part du Grand-Duché dans les recettes du Zollverein pour 1857 et 1858, J. 111.

Arrêté prohibant l'exportation du bétail de boucherie par la frontière du Zollverein, M. I, 150; — Levée de cette défense d'exportation, M. I, 277.

Avis concernant la ligne de chemin de fer de Luxembourg à Thionville, déclarée route douanière, M. I, 241; — Même avis concernant la ligne de Luxembourg à Arlon, M. I, 281.

Bekanntmachung: Berichtigung, Abänderung und Ergänzung des amtlichen Waaren-Verzeichnisses und des Zolltarifs, J. 195.

Arrêté R. G.-D. ordonnant la publication du traité d'amitié, de commerce et de navigation conclu entre la Prusse au nom des États du Zollverein et la Confédération argentine, M. I, 289.

Bekanntmachung in Betreff des Verkehrs mit Bier zwischen dem Herzogthum Nassau und den Zollvereinsstaaten, M. II, 12.

Bekanntmachung, Abänderungen des Vereins-Zolltarifs betreffend, M. I, 301.

Bekanntmachung, Erleichterung in den Zoll-Transport-Controlle im Grenzbezirke, M. I, 313.

Arrêté R. G.-D. ordonnant la publication du tarif douanier, M. I, 357.

Bekanntmachung, betreffend die Errichtung einer Legitimations-Schein-Stelle zu Schengen, M. II, 31.

Arrêté levant la défense de l'exportation des chevaux par la frontière du Zollverein, M. I, 412.

E

Echenillage.

Avis relatif à l'échenillage des arbres, haies et buissons, J. 31, R. 9.

Echevins.

Nominations: Diekirch, Vianden, Wiltz, J. 37; — district de Diekirch, J. 38; — distr. de Mersch, J. 38; — district de Grevenmacher, J. 45; — Grevenmacher, Echternach, Remich, Waldbredinus, J. 55; — district de Luxembourg, J. 56; — Bertrange, Kopstal, Mamer, Rollingergrund, Walferdange, J. 84; — Frisange, Garuich, Steinsel, Arsdorf, Wahl, J. 88; — Oberwampach, Tuntlingen, J. 203; — Luxembourg, J. 214; — Clervaux, J. 217; — Eich, Holscheid, Reckange, Sanem, Schuttrange, M. II, 83.

École agricole.

Arrêté R. G.-D. portant fixation des frais de route et de séjour des membres du conseil de perfectionnement, M. I, 282.

École militaire.

Voir Convention de Nassau.

École normale.

Avis concernant la clôture de l'année scolaire 1858 —59, J. 188

Concours pour la collation de quinze bourses d'études vacantes à l'école normale, J. 168.

Église.

Voir Fabriques d'église.

Élections.

Circulaire relative à la révision des listes électorales pendant 1859, J. 60, R. 33.

Loi relative au budget et portant modification à diverses dispositions en vigueur, notamment à l'ordonnance du 17 novembre 1857 sur les élections, M. I, 193.

Arrêté portant convocation des électeurs du canton de Grevenmacher pour l'élection d'un membre des États, M. I, 307.

Emprunt.

Circulaire concernant l'emprunt de l'État contracté par le Gouvernement, J. 29.

Arrêté R. G.-D. relatif au mode d'émission des obligations de l'emprunt de 3 1/4 millions de francs, M. I, 30.

Résultat du tirage au sort des obligations remboursables au 1^{er} juillet 1859 et 2 janvier 1860, J. 106.

Voir Placement de fonds.

Enregistrement.

Voir Domaines, Répertoires des secrétaires communaux.

Enrôlements volontaires.

Voir Chasseurs luxembourgeois.

Enseignement primaire.

Nomination des inspecteurs d'écoles pour le terme de cinq ans, J. 169.

Liste des personnes qui à la suite des examens qui ont eu lieu, ont obtenu des brevets de capacité ou des brevets d'un rang supérieur, J. 173.

Liste des élèves de l'école normale licenciés avec un brevet de capacité, J. 205.

Répartition des subsides en faveur de l'instruction primaire, J. 203, R. 77.

Circulaire sur l'organisation des écoles primaires pour 1859 à 1860, J. 200, R. 123.

Voir Commission d'instruction, École normale.

Enseignement supérieur et moyen.

Arrêté R. G.-D. modifiant certains articles du règlement général du 24 janv. 1850 pour l'exécution de la loi sur l'enseignement supérieur et moyen, M. I, 63.

Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement du personnel enseignant des établissements d'instruction supérieure et moyenne de l'Etat, M. I, 147.

Renouvellement des commissions des curateurs, M. II, 49.

Voir *Athénée, Juries d'examen.*

Établissements publics.

Voir *Dons et legs, Placement de fonds.*

Étalons.

Voir *Chevaux.*

État civil.

Circulaire relative à la confection des registres de l'état civil pour 1860, J. 220, R. 129.

État du Grand-Duché

Voir *Assemblée des États.*

F**Fabriques d'églises.**

Circulaire concernant la composition des conseils de fabriques, J. 82, R. 48.

Foires et marchés.

Voir *Règlements communaux.*

Fonctionnaires publics.

Loi relative au budget et portant modification à diverses dispositions en vigueur, notamment à l'ordonnance du 25 septembre 1857 sur les droits et devoirs des fonctionnaires publics, M. I, 193.

Fonds des dépenses communales.

Décompte de l'exercice 1854, J. 149, R. 49.

Versements à faire pour 1860, M. II, 23.

Forêts.

Arrêté relatif au remboursement à faire à l'État par les communes et établissements publics, propriétaire de bois, du montant des traitements des gardes-généraux et de l'assistant-forestier, M. II, 3.

Voir *Bois communaux.*

Fortifications.

Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique certains travaux de fortification et autres, nécessités par la construction de la gare du chemin de fer à Luxembourg, M. I, 13.

Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique certains travaux de fortification à établir sur la hauteur du Parc et dans la vallée du cimetière des juifs à Clausen, M. I, 247.

Frais de route et de séjour.

Voir *École agricole.*

G**Garantie contre la contrefaçon.**

Dépôt de l'ouvrage « Code des droits de timbre etc., par Aug. Fendius. — Bruck 1859, » J. 98

Garantie des matières d'or et d'argent.

Circulaire concernant la fabrication et la vente des matières d'or et d'argent, J. 201.

Gardes-champêtres.

Avis concernant la publication d'un ouvrage sur le service des gardes-champêtres, J. 220, R. 129.

Gendarmerie.

Arrêté R. G.-D. concernant l'établissement d'une nouvelle brigade à Bettembourg et la suppression de celle de Frisange, M. I, 281.

Gouvernement.

Délégation du sieur François, conseiller de Gouvernement, pour traiter certaines affaires de milice et signer les certificats de milice LL., J. 20.

Arrêté R. G.-D. accordant au s^r Augustin démission honorable de ses fonctions de Directeur-général de la justice et des finances, M. I, 154.

Arrêté R. G.-D. concernant une répartition provisoire des affaires ressortissant à la Direction-générale de la justice et des finances, M. I, 158.

Arrêté R. G.-D. concernant une nouvelle répartition provisoire des services publics entre les directions générales, M. I, 189.

Arrêté R. G.-D. portant nomination du sieur Ed. Thilges aux fonctions de Directeur-général de l'intérieur et de la justice, et chargeant définitivement le s^r Ulveling du département des finances, M. I, 100.

Délégation du sieur Ulveling, conseiller de Gouvernement, pour signer certains actes et pièces en matière de milice, et du s^r Deny, conseiller secrétaire-général, pour la délivrance des passeports, J. 189.

Le sieur Salentiny, commissaire de district, nommé conseiller de Gouvernement, J. 227.

Grains.

Avis concernant l'exportation de grains du Grand-Duché en Belgique, M. II, 95.

Galliaume-Luxembourg (Société).

Voir *Chemin de fer.*

H**Haute Cour Militaire.**

Voir *Justice.*

Honoraires et déboursés à charge des communes.

Circulaire concernant les honoraires des notaires procédant à des adjudications publiques de coupes communales, J. 21, R. 5.

Circulaire relative aux honoraires et déboursés réclamés par des avoués, notaires et huissiers à charge de communes ou sect. de communes, J. 226, R. 134.

Naturalisés.

Le sieur Klein, démissionné honorablement de ses fonctions d'huissier à la résidence de Wiltz, J. 40; — le sieur Laboulle, nommé en son remplacement, J. 85.

Voir *Honoraires*.

I**Impôts.**

Avis concernant le recours au Conseil d'État en matière d'impôts, J. 88.

Impôts indirects.

Relevé du produit des impôts indirects pendant 1857 et 1858, avec indication des évaluations du budget de 1858, J. 39; — id. établi pour le 1^{er} trimestre 1858 et le 1^{er} trimestre 1859, J. 111; — id. établi pour le 1^{er} semestre 1858 et le 1^{er} semestre 1859, J. 183; — id. établi pour les trois premiers trimestres 1858 et les trois premiers trimestres 1859, M. II, 35.

Indigénat.

Voir *Naturalisations*.

Inspecteurs d'écoles.

Voir *Enseignement primaire*.

Instituteurs.

Voir *Enseignement primaire*.

J**Journal de Luxembourg.**

Loi relative au budget et portant modifications à diverses dispositions en vigueur, notamment à l'ordonnance du 28 novembre 1857 portant création d'un journal, M. I, 193.

Rectification d'un article du « Courrier » sur l'abrogation du « Journal de Luxembourg », J. 202.

Voir *Mémorial*.

Journée de travail.

Fixation du prix moyen de la journée de travail pour 1859, J. 12.

Jurys d'examen.

Arrêté portant convocation du jury d'examen pour la médecine, J. 143.

Avis concernant la session extraordinaire des jurys d'examen pour la médecine, J. 148.

Composition des jurys d'examen pour l'année 1859 — 1860, J. 206.

Arrêté portant convocation des jurys d'examen pour 1859 — 1860, J. 207.

Avis concernant la réunion des jurys d'examen : pour le droit, J. 230; — pour la philosophie et les lettres, M. II, 15; — pour les sciences naturelles, M. II, 20; — pour la médecine, M. II, 34.

Justice.

Loi portant majoration des traitements des juges, y compris le vice-président, et des substituts, M. I, 61.

Loi portant majoration des traitements des deux commis-greffiers du tribunal d'arrondissement de Diekirch, M. I, 62.

Loi relative au budget et portant modification à diverses dispositions en vigueur, notamment à l'ordonnance du 22 septembre 1857 concernant l'organisation judiciaire, M. I, 193.

Service des audiences pendant les vacances judiciaires en 1859 et pendant l'année judiciaire de 1859 à 1860, J. 165.

Démission hon. accordée au sieur Ed. de la Fontaine, comme 1^{er} suppléant de la justice de paix à Luxembourg, J. 40; — E. Vannerus, avocat-avoué à Diekirch, de ses fonctions d'avoué, J. 58; — Tibesar de Fingig, comme 1^{er} suppléant de la justice de paix à Capellen, J. 169.

Nominations dans l'ordre judiciaire : Les sieurs Velter et Petry, 1^{er} et respectivement 2^e suppléant de la justice de paix à Luxembourg, J. 101; — d'Olimart, conseiller à la Cour, J. 172; — Lefort, conseiller à la Cour; Laval, avocat-général près la Cour; Richard, président du tribunal de Diekirch; Neuman, procureur-d'État à Luxembourg; Heck, juge au tribunal de Luxbg.; H. Vannerus, substitut du procureur d'État à Luxbg.; Toutsch, président du tribunal de Luxbg.; Maréchal, conseiller à la Cour, M. II, 19; — J.-P. Klein, vice-président au tribunal de Luxbg., M. II, 33; — Bourg, juge d'instruction au tribunal de Luxbg.; Heck, juge de paix à Luxbg.; Ch.-D. Elter et J.-P. Fœhr, juges au tribunal de Luxbg.; Petry, juge de paix à Grevenmacher; Th. Klein, juge de paix à Clerveaux; Mayer, 2^e suppléant de la justice de paix à Luxbg.; J.-B. Funck et Schumacher, 1^{er} et respectivement 2^e suppléant de la justice de paix à Capellen, M. II, 60.

Loi concernant la composition de la haute Cour militaire, M. I, 395.

Voir *Notariat*.

Justices de paix.

Voir *Justice*.

L

Legs.

Voir *Dons et legs*.

Lettres non affranchies.

Voir *Postes*.

Librairie.

Voir *Garantie contre la contrefaçon*.

Lieutenant du Roi Grand-Duc.

Avis concernant la réception en audience par le Prince Lieutenant, J. 2, 4, 5; — J. 143; — J. 230.

Livrets des ouvriers.

Circulaire aux administrations communales concernant les livrets dont les ouvriers doivent être pourvus, M. II, 73.

M

Maisons de détention.

Voir *Prisons*.

Médicaments (Taxe des).

Voir *Art de guérir*.

Mémorial.

Arrêté R. G.-D. concernant la publication du Mémorial en deux parties, M. I, 285.

Avis concernant la publication du Mémorial et la cessation du Journal de Luxembourg et du Recueil des instructions communales, J. 230; — M. II, 1.

Arrêté du Conseil de Gouvernement, relatif à la distribution du Mémorial, M. II, 41.

Mercuriales.

1853. Décembre, 2^e quinzaine, J. 15.

1859. Janvier, J. 37, 39; — Février, J. 80, 81; —

Mars, J. 92, 93; — Avril, J. 99, 119; — Mai, J. 123,

141; — Juin, J. 151, 162; — Juillet, J. 174, 191; —

Août, J. 208, 230; — Septembre, M. II, 28, 48; —

Octobre, M. II, 48, 54; — Novembre, M. II, 75, 96.

Messageries.

Voir *Postes et messageries*.

Mesures.

Voir *Poids et mesures*.

Milice.

Arrêté portant fixation des jours du tirage au sort pour la levée de la milice de 1859, J. 19.

Nomination des certificateurs en matière de milice pour 1859, J. 23.

Arrêté déterminant les jours des séances des conseils de milice de 1859, ainsi que le jour de la remise et de l'incorporation de la classe de cette année, J. 40; — erratum, J. 41.

Arrêté R. G.-D. portant composition des conseils de milice pour 1859, J. 42.

Arrêté R. G.-D. déterminant le nombre d'hommes à fournir ordinairement par la levée de 1859, M. I, 28.

Arrêté déterminant le contingent à fournir extraordinairement par la levée de 1859, J. 48, R. 13.

Répartition du nombre d'hommes à fournir ordinairement par la levée de 1859, J. 48, R. 18.

Arrêté R. G.-D. portant composition du conseil de révision en matière de milice pour 1859, J. 58.

Circulaire concernant les miliciens qui sont en permission dans leurs foyers, J. 60, R. 36.

Avis concernant les effets militaires et le boni de la masse d'habillement laissés au corps par les miliciens de la levée de 1851, J. 63, 114.

Bekanntmachung, die Milizleute der Aushebung von 1851 betreffend, J. 75, 102.

Avis concernant les miliciens des levées de 1854, 1855 et 1856, J. 104.

Arrêté relatif à la remise et à l'incorporation des miliciens de la levée de 1859, J. 109.

Avis concernant les demandes en congé de miliciens, J. 109.

Avis concernant les demandes en remplacement ou en substitution de miliciens, J. 109.

Arrêté R. G.-D. relatif à l'appel des miliciens des classes de 1854, 1855 et 1856, J. 110.

Arrêté R. G.-D. relatif à l'appel des miliciens de la levée de 1859, J. 113.

Circulaire concernant les jeunes gens nés en 1840 qui n'auraient pas encore satisfait à la milice, J. 115.

Arrêté R. G.-D. concernant les remplacements et les substitutions de miliciens, M. I, 141.

Avis de la fixation d'une séance du conseil de révision en matière de milice, J. 117, 118.

Avis aux miliciens des six dernières classes qui, depuis leur incorporation, ont acquis des droits à être licenciés, M. II, 51.

Arrêté relatif à l'inscription pour la levée de la milice de 1860, M. II, 57.

Mines.

Avis concernant l'exploitation du minerai de fer à ciel ouvert, J. 192.

Monnaies.

Loi autorisant une nouvelle émission de monnaie de cuivre de cent mille francs, M. I, 305; — Arrêté d'exécution, M. II, 400.

N

Nassau (Duché).

Voir *Convention*.

Naturalisations.

Déclarations faites pour acquérir la qualité de Luxembourgeois, J. 76, 119.

Lois conférant la naturalisation : J.-G. Becker, de Doncols, M. I, 6; — Fr.-A. Ensck, de Vianden, M. I, 14; — J.-P. Schmit, de Stoppelhof, M. I, 26; — M.-E. Gabriel, de Diekirch, M. I, 26; — M. Weynaud, de Hosingen, M. I, 45; — M. Burger, de Nachtmanderscheid, M. I, 46; — A. Gierten, de Berdorf, M. I, 48; — M. Wagner, de Berdorf, M. I, 49.

Loi accordant au sieur Samuel Mayer, de Luxembourg, un nouveau délai pour accepter sa naturalisation, M. I, 354.

Loi relative à l'application de l'art. 9 du Code civ., M. I, 393.

Circulaire relative à l'exéc. de cette loi, M. II, 39.

Notariat.

Le notaire Klein, de Luxembourg, nommé dépositaire définitif des minutes et protocoles de feu le notaire J. Reuter, M. I, 59.

Démission hon. accordée au sieur Jacques Funck de ses fonctions de notaire à Luxembourg, J. 135; — Nomination du sieur Camille Funck en son remplacement, J. 203.

Démission honor. accordée au sieur Didier de ses fonctions de notaire à Diekirch, J. 203.

Loi relative au budget et portant modification à diverses dispositions en vigueur, notamment à l'ordonnance du 30 juin 1857 sur le tarif des notaires, M. I, 193.

Le sieur P.-J. Didier, nommé notaire pour le canton et à la résidence de Diekirch, M. II, 44.

Avis concernant le dépôt des minutes et protocoles du sieur Didier, père, notaire à Diekirch, en l'étude de son fils P.-J. Didier, M. II, 66.

Le sieur N.-J. Reuter, nommé notaire pour le canton et la résidence de Luxembourg, M. II, 103.

Voir *Honoraires*.

O**Or et argent.**

Voir *Garantie des matières d'or et d'argent*.

Ordonnances (Révision).

Voir *les matières respectives y ayant rapport*.

Ouvriers.

Voir *Livrets*.

P**Passeports.**

Délégation du conseiller secrétaire-général pour la délivrance des passeports, J. 189.

Pensionnaires.

Circulaire concernant les décès de pensionnaires de l'Etat, J. 124, R. 66.

Pharmacies.

Voir *Art de guérir*.

Placement de fonds.

Loi autorisant le Gouvernement à placer à intérêt à la Banque internationale des fonds disponibles dans la caisse de l'Etat, M. I, 29.

Circulaire concernant le placement de fonds des communes ou établissements publics communaux en obligations de l'emprunt luxembourgeois, M. II, 61.

Voir *Bourses d'études*.

Poids et mesures.

Arrêté relatif à la vérification périodique des poids et mesures pendant 1859, J. 184; — Avis modificatifs, J. 198, 224; — M. II, 67.

Loi relative aux poids et mesures, M. I, 306.

Avis concernant la désignation des commis des accises commissionnés pour la recherche et la constatation des infractions aux poids et mesures, M. II, 50.

Nomination du sieur Louis Servais, avocat-avoué, comme vérificateur des poids et mesures, en remplacement de feu le sieur Melchior Servais, M. II, 52.

Police.

Circulaire concernant les secours à prêter en cas d'accidents sur les chemins de fer, M. II, 65.

Avis concernant le dépôt au parquet du tribunal d'un porte-monnaie trouvé, M. II, 69.

Voir *Chemins de fer, Livrets, Police rurale, Règlements communaux*.

Police rurale.

Circulaire aux officiers et agents de la police rurale, J. 113.

Voir *Echenillage, Gardes-champêtres*.

Postes et messageries.

Avis concernant les différents services de postes et de messageries: Luxembourg-Arlon, J. 31, 76; — Thionville-Luxembourg, J. 118, 185; — Redange-Laroche, J. 152; — Diekirch-St.-Vith, J. 216; — Luxembourg-Trèves, M. II, 21.

Nouvelle organisation des services de transport des dépêches et de messageries, mis en concordance avec les convois du chemin de fer, J. 194, 210, 228.

Avis concernant la translation à Bettenbourg de la distribution des postes établie à Frisange, J. 174.

Mouvement des correspondances et autres envois par la poste, 4^e trimestre 1858, J. 36; — 1^{er} trimestre 1859, J. 101; — 2^e trim., J. 211; — 3^e trim., M. II, 63.

Circulaire concernant les lettres munies de timbres-poste annués, J. 173, R. 69.

Avis concernant la création et l'émission de nouveaux timbres-poste, J. 229; — M. II, 96.

Relevé des lettres trouvées non affranchies dans les boîtes des différents bureaux de poste: décembre 1858, J. 2, 9; — année 1859: J. 20, 41; 46, 71; 79, 84; 102, 113; 123, 136; 150, 163; 177, 190; 213, 218; 228, — M. II, 27; 40, 53; 70, 74.

Arrêté fixant le tarif pour le transport des personnes, des marchandises et des paquets par le service des messageries, M. II, 97.

Prescription.

Avis relatif à la prescription des créances à charge de l'État, J. 140.

Presse.

Loi relative au budget et portant modification à diverses dispositions en vigueur, notamment à l'ordonnance du 8 juin 1857 sur les délits de presse, M. I, 193.

Voir *Journal de Luxembourg*.

Prisons.

Renouvellement de la commission administrative des prisons, dépôt de mendicité et maison de détention: — Luxembourg: les sieurs de la Fontaine, président; Wirz, membre; — Dickirch: P. Liger et P. C. Funck, membres, M. II, 94.

Professeurs (Traitements).

Voir *Enseignement supérieur et moyen*.

Propriété littéraire.

Voir *Garantie contre la contrefaçon*.

Protocoles.

Voir *Notariat*.

R

Recevoement.

Voir *Bétail*.

Recette générale.

Démission hon. accordée au *s^r* Dutreux des fonctions de receveur-général, J. 138; — Nomination du *s^r* François en son remplacement, J. 149.

Receveurs de l'État.

Voir *Cautionnement*.

Recueil des instructions communales.

Arrêté portant suppression du recueil des instructions et autres actes concernant les administrations communales, J. 229.

Voir *Mémorial*.

Règlements communaux.

Avis relatifs à des règlements communaux arrêtés et publiés dans les communes suivantes:

Asselborn (police), J. 66.

Bech (police des eaux des ruisseaux), J. 228.

Bettendorf (barque de passage sur la Sûre), M. II, 108.

Biver (droit de parcours et de vaine pâture), J. 97.

Burmerange (police des incendies), J. 14.

Echternach (taxe à percevoir aux grandes foires), J. 132.

Erpeldange (police), J. 148.

Feulen (police), J. 127.

Folschette (droit de parcours et de vaine pâture), M. II, 18.

Kœrich (police des incendies), J. 208.

Lorentzweiler (cabarets), J. 216.

Luxembourg (taxe à percevoir sur le marché aux grains), J. 41; — (service des omnibus), J. 212; — (droit de place sur l'étalage des grains aux foires), M. II, 103.

Manternach (droit de parcours et de vaine pâture), J. 118; — (cabarets), M. II, 37; — (usage de la fontaine publique), M. II, 37.

Putscheid (police), J. 107.

Reisdorf (police des incendies), J. 40.

Rodenbourg (droit de parcours et de vaine pâture), J. 93.

Saül (usage de la fontaine publique), J. 135.

Sandweiler (droit de parcours et de vaine pâture), J. 215.

Weiswampach (police intérieure de la commune), M. II, 32.

Voir *Bans de vendange*.

Répertoires des secrétaires communaux.

Circulaire relative à la tenue de ces répertoires, J. 214, R. 125.

Résidence.

Voir *Domicile*.

Routes de l'État.

Arrêté R. G.-D. fixant le tracé d'une partie de l'embranchement de route de Cruchten à la route de Dickirch à Larochette, M. I, 218.

Arrêté R. G.-D. fixant le tracé de la section de route de Grevenmacher à Dickirch, comprise entre Medernach et Larochette, M. I, 349.

Arrêté R. G.-D. fixant le tracé du premier lot de la section de route de l'Ernz-Noire vers Reisdorf, M. I, 332.

Arrêté R. G.-D. fixant le tracé de la section de route de Luxembourg à Remich, comprise entre Bous et Rœdt, M. I, 413.

Voir *Chemins vicinaux, Domaines*.

S

Sages-femmes.

Voir *Art de guérir*.

Sel.

Avis concernant l'établissement de dépôts de sel à Bettembourg et Esch-sur-l'Alzette, J. 316.

État de situation des recouvrements des entrepôts de sel à la fin du mois de septembre 1839, comparés à ceux de la même époque des trois années précédentes, M. II, 36.

Société Guillaume-Luxembourg.

Voir *Chemin de fer*.

Subaldes.

Voir *Enseignement primaire*.

T

Tratements.

Voir *Cultes, Enseignement supérieur et moyen, Justice*.

Trattés.

Voir *Douanes*.

Tribunaux.

Voir *Justice*.

V

Vendange.

Voir *Bans de vendange*.

Vétérinaires.

Arrêté concernant le service des vétérinaires de l'État, M. I, 9.

Le sieur Wolff, vétérinaire de 1^{re} classe, nommé vétérinaire du Gouvernement pour le canton de Diekirch, J. 8; — id. le sieur Eug. Fischer, pour le canton de Luxembourg, J. 168.

Voie vicinale.

Voir *Chemins vicinaux*.

W

Wiesbaden (École militaire de).

Voir *Convention de Nassau*.

Z

Zollverein.

Voir *Douanes*.

Chronologisches Verzeichniß

der im

Memorial des Großherzogthums Luxemburg

I. Theil vom Jahre 1859 enthaltenen

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

TABLE CHRONOLOGIQUE

DES

ACTES LÉGISLATIFS

ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE

CONTENUS DANS LE

MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

ANNÉE 1859 (1^{re} partie).

- 6. März 1850.** — Gesetz, durch welches dem Hrn. J. G. Becker, Zellbeamten zu Dencols, die Naturalisation bewilligt wird, 6.
- 23. December 1858.** — Gesetz über die Sparcasse, 2.
- 30. id.** — R.-G. Beschluß, betreffend den Schluß des ordentlichen Landtags von 1858, 1.
- 31. id.** — Gesetz, durch welches das Gehalt des Deservanten der Succursalkirche von Pfaffenthal festgesetzt wird, 3.
- 31. id.** — Gesetz, welches den Verlauf der durch den vormaligen Pfarrer Bingen dem Athénée zu Luxemburg vermachten Immobilien gestattet, 5.
- 31. id.** — Gesetz, durch welches dem Hrn. Friedrich Anton Tusch, von Blanden, die Naturalisation verliehen wird, 14.
- 31. id.** — Gesetz, durch welches dem Hrn. Schmit, von Stoppelpoth, die Naturalisation verliehen wird, 25.
- 7. Januar 1859.** — Gesetz, enthaltend die Naturalisation des R. E. Gabriel, Corporal im Corps der Luxemburger Jäger, 26.
- id. des R. Weynand, von Hosingen, 45.
- id. des R. Burger, von Nachmanderscheid, 46.
- id. des Anton Gerten, von Berdorf, 48.
- id. des R. Wagner, von Berdorf, 49.
- 10. id.** — Bekanntmachung, betreffend den Hausrathhandel mit trockner Viehfleisch im Grenzbezirk, 11.
- 17. id.** — Beschluß, betreffend den Dienst der Staatspferdärzte, 9.

- 6 mars 1850.** — Loi accordant la naturalisation au sieur J.-G. Becker, employé des douanes à Dencols, 6.
- 23 décembre 1858.** — Loi sur la caisse d'épargne, 2.
- 30 id.** — Arrêté R. G.-D. concernant la clôture de la session ordinaire de l'Assemblée des États pour 1858, 1.
- 31 id.** — Loi portant fixation du traitement du desservant de la succursale de Pfaffenthal, 3.
- 31 id.** — Loi autorisant la vente des biens immeubles légués à l'Athénée de Luxembourg par feu le curé Bingen, 5.
- 31 id.** — Loi accordant la naturalisation au sieur Fr.-Ant. Esch, de Vianden, 14.
- 31 id.** — Loi accordant la naturalisation au sieur J.-P. Schmit, de Stoppelpoth, 25.
- 7 janvier 1859.** — Loi accordant la naturalisation au sieur M.-E. Gabriel, caporal au corps des chasseurs luxembourgeois, 26.
- id. au sieur Nicolas Weynand, de Hosingen, 45.
- id. au s^r Math. Burger, de Nachmanderscheid, 46.
- id. au sieur Ant. Gerten, de Berdorf, 48.
- id. au sieur Math. Wagner, de Berdorf, 49.
- 10 id.** — Avis relatif au colportage de levain de bière sec dans le territoire réservé de la douane, 11.
- 17 id.** — Arrêté concernant le service des vétérinaires salariés par l'État, 9.

- 2. Februar.** — R.-G. Beschluß, durch welchen verschiedene Festungs- und andere durch die Anlage des Central-Bahnhoofs zu Luxemburg nöthig gewordenen Bauten zu Arbeiten öffentlichen Nutzens erklärt werden, 13.
- 2. id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen das ordentliche Contingent der Miliz-Aushebung von 1859 festgestellt wird, 28.
- 9. id.** — R.-G. Beschluß, das Reglement über die festen Stationen für Hengste enthaltend, 17.
- 17. id.** — Gesetz, wodurch die Regierung ermächtigt wird, verfügbare Gelder der Staatscasse bei der Internationalen Bank anzulegen, 29.
- 17. id.** — R.-G. Beschluß, betreffend die Emission der Obligationen der luxemburgischen Anleihe, 30.
- 17. id.** — R.-G. Beschluß, das Reglement der Sparcasse enthaltend, 33.
- 2. März.** — R.-G. Beschluß, durch welchen eine Abänderung des Art. 12 des Reglements vom 28. December 1849 über die Zurechtung der Hornvieh- und Schweinezucht gutgeheißen wird, 60.
- 10. id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen der Lauf der Eisenbahnlinie von Luxemburg nach der preussischen Grenze in der Richtung von Trier bestimmt wird, 67.
- 16. id.** — Beschluß, durch welchen die Ausfuhr von Pferden über die Zollvereinsgrenze verboten wird, 63.
- 28. id.** — Veröffentlichung des allgemeinen Regulativs über die Behandlung des Güter- und Effecten-Transports auf den Eisenbahnen in Bezug auf das Zollwesen, 65.
- 8. April.** — Gesetz, betreffend die Erhöhung der Gehälter der Richter (mit Einschluß des Vice-Präsidenten) und der Substituten, 61.
- 8. id.** — Gesetz, betreffend die Erhöhung der Gehälter der beiden Commis-Greiffers beim Bezugsgericht zu Diekirch, 62.
- 8. id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen gewisse Artikel des allgemeinen Reglements vom 24. Januar 1850 behufs Bekräftigung des Gesetzes über den höheren und mittleren Unterricht abgeändert werden, 63.
- 8. id.** — Bekanntmachung, betreffend die Befugnisse des Nebenkollektors II zu Oberpallen, 97.
- 18. April.** — Allgemeine Liste der Personen, welche zur Ausübung irgend eines Zweiges der Wissenschaft oder zur Betreibung eines darauf bezüglichen Geschäftes ermächtigt sind, 91.
- 22. id.** — Beschluß, durch welchen die Bekanntmachung der Lage der Arzneimittel und anderer pharmaceutischen Zubereitungen verordnet wird, 103; Berichtigung, 241.
- 2. février.** — Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique certains travaux de fortification et autres, nécessités par la construction de la gare du chemin de fer à Luxembourg, 13.
- 2. id.** — Arrêté R. G.-D. déterminant le contingent ordinaire de la levée de milice de 1859, 28.
- 9. id.** — Arrêté R. G.-D. portant règlement pour les stations d'étalons à demeure fixe, 17.
- 17. id.** — Loi autorisant le Gouvernement à placer à la Banque internationale des fonds disponibles dans la caisse de l'État, 29.
- 17. id.** — Arrêté R. G.-D. relatif au mode d'émission des obligations de l'emprunt luxembourgeois, 30.
- 17. id.** — Arrêté R. G.-D. portant règlement pour la caisse d'épargne, 33.
- 2. mars.** — Arrêté R. G.-D. approuvant une modification à l'art. 12 du règlement du 28 décembre 1849 pour l'amélioration de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs, 60.
- 10. id.** — Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé de la ligne de chemin de fer de Luxembourg à la frontière prussienne vers Trèves, 67.
- 16. id.** — Arrêté prohibant l'exportation des chevaux par la frontière du Zollverein, 63.
- 28. id.** — Veröffentlichung des allgemeinen Regulativs über die Behandlung des Güter- u. Effecten-Transports auf den Eisenbahnen in Bezug auf das Zollwesen, 65.
- 8. avril.** — Loi portant majoration des traitements des juges (y compris le vice-président) et des substitués, 61.
- 8. id.** — Loi portant majoration des traitements des deux commis-greffiers du tribunal d'arrondissement de Diekirch, 62.
- 8. id.** — Arrêté R. G.-D. modifiant certains articles du règlement général du 24 janvier 1850 pour l'exécution de la loi sur l'enseignement supérieur et moyen, 63.
- 8. id.** — Bekanntmachung, betreffend die Befugnisse des Nebenkollektors II zu Oberpallen, 97.
- 18. id.** — Liste générale des personnes autorisées à exercer une branche quelconque de l'art de guérir ou une profession qui s'y rattache, 91.
- 22. id.** — Arrêté ordonnant la publication de la taxe des médicaments et autres préparations pharmaceutiques, 103; — Rectification, 241.

12. **Mai.** — R.-G. Beschluß, betreffend die Stellvertretung und Substitution der Milicanten, 141.
23. **id.** — R.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter des Lehrpersonals an den Staatsanstalten für höheren und mittleren Unterricht festgesetzt werden, 147.
31. **id.** — Beschluß, durch welchen mehrere Wege zu Vicinalwegen 1. Classe erklärt werden, 151.
2. **Juni.** — Beschluß, wodurch die Ausfuhr von Vieh über die Zollvereinsgrenze verboten wird, 149.
30. **id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen der Gesellschaft Wilhelm-Luxemburg die Concession zu einer Zweigbahn von Bettemburg nach zwei Punkten der Eisenerzgruben im Canton Esch erteilt wird, 159.
23. **id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen die Stände des Großherzogthums zu einem außerordentlichen Landtage einberufen werden, 155.
23. **id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen dem Hrn. Augustin ehrenvolle Entlassung aus seinem Amte als General-Director der Justiz und der Finanzen bewilligt wird, 156.
23. **id.** — R.-G. Beschluß, betreffend eine neue provisorische Vertheilung der zur General-Direction der Justiz und der Finanzen ressortirenden Angelegenheiten, 156.
23. **id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen die abgeänderten Statuten der Eisenbahngesellschaft Wilhelm-Luxemburg gutgeheißen werden, 167.
13. **Juli.** — R.-G. Beschluß, betreffend den Schluß des außerordentlichen Landtags der Stände von 1859, 187.
13. **id.** — R.-G. Beschluß, betreffend eine neue Vertheilung der öffentlichen Dienstzweige unter die General-Directionen, 189.
13. **id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen Hr. Ed. Thilges zum General-Director des Innern und der Justiz ernannt, und Hr. Ulveling definitiv mit dem Departement der Finanzen beauftragt wird, 190.
13. **id.** — **Gesetz**, betreffend das Budget und gewisse Abänderungen verschiedener gesetzlicher Bestimmungen, 193.
13. **id.** — **Gesetz**, betreffend das Budget der permanenten Ausgaben, 197.
13. **id.** — **Gesetz**, betreffend das Budget der nicht permanenten Einnahmen und Ausgaben für 1859, 198; — Berichtigung, 242.
13. **id.** — R.-G. Beschluß, betreffend die Vollziehung der Budgets für 1859, 238.
19. **mai.** — Arrêté R. G.-D. concernant les remplacements et substitutions de miliciens, 141.
23. **id.** — Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement du personnel enseignant des établissements d'instruction supérieure et moyenne de l'État, 147.
31. **id.** — Arrêté relatif à des chemins déclarés être chemins de première classe, 151.
2. **juin.** — Arrêté portant prohibition de l'exportation du bétail par la frontière du Zollverein, 149.
30. **id.** — Arrêté R. G.-D. portant concession à la Société Guillaume-Luxembourg d'un embranchement de chemin de fer de Bettembourg vers deux points des minières du canton d'Esch, 159.
23. **id.** — Arrêté R. G.-D. portant convocation des États du Grand-Duché en session extraordinaire, 155.
23. **id.** — Arrêté R. G.-D. accordant au sr Augustin démission honorable de ses fonctions de Directeur-général de la justice et des finances, 156.
23. **id.** — Arrêté R. G.-D. concernant une nouvelle répartition provisoire des services publics ressortissant à la direction générale de la justice et des finances, 156.
23. **id.** — Arrêté R. G.-D. portant approbation des statuts modifiés de la Société des chemins de fer Guillaume-Luxembourg, 167.
13. **juillet.** — Arrêté R. G.-D. concernant la clôture de la session extraordinaire de l'Assemblée des États pour 1859, 187.
13. **id.** — Arrêté R. G.-D. concernant une nouvelle répartition des services publics entre les directions générales, 189.
13. **id.** — Arrêté R. G.-D. portant nomination du sieur Ed. Thilges aux fonctions de Directeur-général de l'intérieur et de la justice et chargeant définitivement le sieur Ulveling du département des finances, 190.
13. **id.** — **Loi** relative au budget et portant modification à diverses dispositions en vigueur, 193.
13. **id.** — **Loi** concernant le budget des dépenses permanentes, 177.
13. **id.** — **Loi** concernant le budget des recettes et des dépenses non permanentes pour 1859, 198; — Erratum, 242.
13. **id.** — Arrêté R. G.-D. concernant l'exécution des budgets pour 1859, 238.

- 6. August.** — R.-G. Beschluß, durch welchen der Lauf der Zweigbahn von Bettembourg nach zwei Punkten der Eisenerzgruben im Canton Esch bestimmt wird, 245.
- 6. id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen gewisse auf der Parkhöhe und in der Thalschlucht des Judenkirchhofs aufzuführende Fortifications-Bauten für Arbeiten öffentlichen Nutzens erklärt werden, 247.
- 6. id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen der Lauf eines Theiles der Straße von Cruchten nach der Straße von Diekirch nach Grevenmacher bestimmt wird, 248.
- 8. id.** Bekanntmachung, betreffend die Erhebung der Eisenbahn von Luxemburg nach Thionville zur Zollstraße, 241.
- 18. id.** — R.-G. Beschluß, durch welchem das provisorische Reglement über die Polizei, die Benutzung, die Sicherheit und den Betrieb der Eisenbahnen genehmigt wird, 253.
- 18. id.** — R.-G. Beschluß, betreffend die durch Rechnungsberechnungen des Staates zu leistenden Cautionen, 278.
- 18. id.** — R.-G. Beschluß, betreffend die Errichtung einer Gendarmeriebrigade zu Bettembourg, 281.
- 2. September.** — Beschluß, betreffend die Aufhebung des Verbotes der Ausfuhr von Schlachtvieh über die Zollvereinsgrenze, 277.
- 5. id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen die Reise- und Aufenthaltskosten der Mitglieder des Vervollständigungsrathes der Ackerbauschule bestimmt werden, 282.
- 13. id.** — Bekanntmachung, betreffend die Erhebung der Eisenbahn von Luxemburg nach Arlon zur Zollstraße, 281.
- 21. id.** R.-G. Beschluß, betreffend die Veröffentlichung des Memorials in zwei Abtheilungen, 285.
- 21. id.** — R.-G. Beschluß, welcher die Veröffentlichung des zwischen Preußen im Namen der Zollvereinsstaaten, und der argentinischen Confederation geschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schiffsahrt-Vertrages verordnet, 289.
- 17. October.** — R.-G. Beschluß, durch welchen der Tag für die Eröffnung des ordentlichen Landtages von 1859 festgesetzt wird, 297.
- 3. November.** — Bekanntmachung: Abänderung und Ergänzung des Zolltarifs, 301.
- 9. id.** — Gesetz, betreffend eine neue Emission von hunderttausend franken Kupfermünze, 305.
- 9. id.** — Gesetz, betreffend die Maße und Gewichte, 306.
- 6. août.** — Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé de l'embranchement du chemin de fer de Bettembourg vers deux points des minières du canton d'Esch-sur-l'Alzette, 245.
- 6. id.** — Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique certains travaux de fortification à établir sur la hauteur du Parc et dans la vallée du cimetière des juifs, 247.
- 6. id.** — Arrêté R. G.-D. fixant le tracé d'une partie de l'embranchement de la route de Cruchten à la route de Diekirch à Grevenmacher, 248.
- 8. id.** — Avis concernant la ligne de chemin de fer de Luxembourg à Thionville déclarée route douanière, 241.
- 18. id.** — Arrêté R. G.-D. approuvant le règlement provisoire sur la police, l'usage, la sûreté et l'exploitation des chemins de fer, 253.
- 18. id.** — Arrêté R. G.-D. concernant le cautionnement à fournir par les comptables de l'État, 278.
- 18. id.** — Arrêté R. G.-D. concernant l'établissement d'une brigade de gendarmerie à Bettembourg, 281.
- 2. septembre.** — Arrêté concernant la levée de la défense d'exportation du bétail de boucherie par la frontière du Zollverein, 277.
- 5. id.** — Arrêté R. G.-D. portant fixation des frais de route et de séjour des membres du conseil de perfectionnement de l'école d'agriculture, 282.
- 13. id.** — Avis concernant la ligne de chemin de fer de Luxembourg à Arlon déclarée route douanière, 281.
- 21. id.** — Arrêté R. G.-D. concernant la publication du Mémorial en deux parties, 285.
- 21. id.** — Arrêté R. G.-D. ordonnant la publication du traité d'amitié, de commerce et de navigation, conclu entre la Prusse, au nom des États du Zollverein, et la Confédération argentine, 289.
- 17. octobre.** — Arrêté R. G.-D. portant fixation du jour pour l'ouverture de la session ordinaire de l'Assemblée des États pour 1859, 297.
- 3. novembre.** — Bekanntmachung, Abänderung und Ergänzung des Zolltarifs, 301.
- 9. id.** — Loi autorisant une nouvelle émission de monnaie de cuivre de cent mille francs, 305.
- 9. id.** — Loi relative aux poids et mesures, 306.

- 9. November.** — Beschluß, durch welchen die Råthler des Cantons Grevenmacher zur Wahl eines Mitgliedes der Stånderversammlung einberufen werden, 307.
- 11. id.** — Gesetz, durch welches die Weise der Stellvertretung derjenigen Mitglieder des Staatsrathes, welche verhindert sind im Comite für Streitfachen zu sitzen, geregelt wird, 309.
- 22. id.** — Bekanntmachung: Erleichterungen in der Zoll-Transport-Controle im Grenzbezirke, 313.
- 23. id.** — Gesetz, betreffend das Budget der nicht permanenten Einnahmen und Ausgaben für 1860, 317.
- 25. id.** — R.-G. Beschluß, betreffend die Vollziehung des nicht permanenten Budgets für 1860, 346.
- 29. id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen die Befestigung des Zolltarifs verordnet wird, 357.
- 6. December.** — R.-G. Beschluß, betreffend den Schluß des ordentlichen Landtages für 1859, 347.
- 11. id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen der Lauf des zwischen Mernach und Heis gelegenen Theiles der Straße von Grevenmacher nach Diekirch bestimmt wird, 349.
- 11. id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen der Lauf des 1. Lothes des Straßenstückes von der Schwarz-Ernz nach Reisdorf bestimmt wird, 352.
- 12. id.** — Gesetz, wodurch dem Hrn. Samuel Mayer von Luxemburg eine neue Frist von einem Monat zur Annahme seiner Naturalisation bewilligt wird, 354.
- 12. id.** — Gesetz über die Anwendung des Art. 9 des Civil-Gesetzbuches, 393.
- 17. id.** — Gesetz, betreffend die Zusammenlegung des Militär-Obergerichtshofes, 395.
- 17. id.** — Gesetz, durch welches der Credit von Fr. 15,000 des Budgets von 1859 für Inaugurationskosten der Eisenbahnen um Fr. 3000 erhöht wird, 396.
- 17. id.** — Gesetz, durch welches die mit dem Herzogthum Nassau getroffene Uebereinkunft beßuß Zulassung luxemburgischer jungen Leute in die Militär-Schule zu Wiesbaden, gutgeheißen wird, 397.
- 17. id.** — Gesetz über die Eisenbahnpolizei, 401.
- 17. id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen der Lauf des zwischen Bous und Rådtt gelegenen Theiles der Straße von Luxemburg nach Remich bestimmt wird, 413.
- 19. id.** — Beschluß, eine neue Emission von hunderttausend Franken Kupfermünze verordnend, 400.
- 27. id.** — Beschluß, durch welchen das Verbot der Ausfuhr von Pferden über die Zollvereinsgrenze aufgehoben wird, 412.
- 9 novembre.** — Arrêté portant convocation des électeurs du canton de Grevenmacher pour l'élection d'un membre des États, 307.
- 11 id.** — Loi réglant le mode de remplacement des membres du Conseil d'État empêchés de siéger au comité du contentieux, 309.
- 22 id.** — Bekanntmachung: Erleichterungen in der Zoll-Transport-Controle im Grenzbezirke, 313.
- 23 id.** — Loi concernant le budget des recettes et des dépenses non permanentes pour 1860, 317.
- 25 id.** — Arrêté R. G.-D. concernant l'exécution du budget non permanent pour 1860, 346.
- 29 id.** — Arrêté R. G.-D. ordonnant la publication du tarif douanier, 357.
- 6 décembre.** — Arrêté R. G.-D. concernant la clôture de la session ordinaire de l'Assemblée des États pour 1859, 347.
- 11 id.** — Arrêté R. G.-D. fixant le tracé de la section de route de Grevenmacher à Diekirch, comprise entre Mernach et Larochette, 349.
- 11 id.** — Arrêté R. G.-D. fixant le tracé du premier lot de la section de route de l'Ernz-Noire vers Reisdorf, 352.
- 12 id.** — Loi accordant au sieur Samuel Mayer, à Luxembourg, un nouveau délai pour accepter sa naturalisation, 354.
- 12 id.** — Loi relative à l'application de l'article 9 du Code civil, 393.
- 17 id.** — Loi concernant la composition de la Haute Cour militaire, 395.
- 17 id.** — Loi majorant de 3000 fr. le crédit de 15000 fr. du budget de 1859 pour les frais d'inauguration des chemins de fer, 396.
- 17 id.** — Loi approuvant la convention conclue avec le duché de Nassau pour l'admission de jeunes gens luxembourgeois à l'école militaire de Wiesbaden, 397.
- 17 id.** — Loi sur la police des chemins de fer, 401.
- 17 id.** — Arrêté R. G.-D. fixant le tracé de la section de la route de Luxembourg à Remich comprise entre Bous et Rådtt, 413.
- 19 id.** — Arrêté décrétant une nouvelle émission de monnaie de cuivre de cent mille francs, 400.
- 27 id.** — Arrêté levant la défense de l'exportation des chevaux par la frontière du Zollverein, 412.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Dinstag, 4. Januar 1859.

N^o 1.

Mardi, 4 janvier 1859.

Real-Großherzogl. Beschluß vom 31. December 1858, den Schluß des ordentlichen Landtags betreffend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Artikels 72 der Verfassung;
Auf den Bericht Unserer Regierung;
Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist zu Unserem Bevollmächtigten ernannt; um in Unserm Namen den am 18. November 1858 eröffneten Landtag im Großherzogthum Luxemburg zu schließen.

Art. 2.

Unser erwähnter Staatsminister ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg, den 31. December 1858.

Für den König-Großherzog:

Seinen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
S i m o n s.

Durch den Prinzen:
Der Sekretär,
G. d'Almar.

Arrêté R.-G.-D. du 30 décembre 1858, concernant la clôture de la session ordinaire de l'Assemblée des États.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;
Vu le rapport de Notre Gouvernement;
Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est nommé Notre fondé de pouvoirs, à l'effet de clore, en Notre nom, la session ordinaire de l'Assemblée des États du Grand-Duché de Luxembourg, qui a été ouverte le 18 novembre 1858.

Art. 2.

Notre susdit Ministre d'État est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 31 décembre 1858.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
S I M O N S.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIVART.

Gesetz vom 28. December 1838 über die Sparcasse.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 21. Februar 1836, in Betreff der Errichtung einer Sparcasse;

In der Absicht den Inhabern von Livrets der zu errichtenden Sparcasse gänzliche Sicherheit zu gewähren;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Im Einverständniß mit der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Der Staat gewährleistet die Integrität der bei der Sparcasse gemachten Hinterlegungen, so wie deren Rückzahlung in Hauptsumme und Zinsen.

Befehlen und gebieten, die Einnahme gegenwärtigen Gesetzes in's Memorial des Großherzogthums, um von Allen, die die Sache angeht, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 28. December 1838.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Direct. der Justiz und der Finanzen,
B. Augustin.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Loi du 28 décembre 1838 sur la caisse d'épargne.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 21 février 1836, relative à la création d'une caisse d'épargne;

Voulant assurer toute sécurité aux porteurs de livrets de la caisse d'épargne à établir;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

L'État garantit l'intégralité des dépôts faits à la caisse d'épargne, ainsi que le remboursement de ceux-ci en principal et en intérêts.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Memorial du Grand-Duché pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxemburg, le 28 décembre 1838.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-gén. de la justice et des finances,
G. AUGUSTIN.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Gesetz vom 31. December 1858, wodurch das Gehalt des Desservanten der Succursalkirche von Pfaffenthal festgesetzt wird.

Sir Wilhelm III., von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 14. Februar 1849 über die Festsetzung der Gehälter und Entschädigungen der Geistlichkeit;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Im Einverständniß mit der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Das jährliche Gehalt des Desservanten der Succursalkirche von Pfaffenthal, Unterstadt Luxemburg, ist vom 1. Januar 1859 ab auf tausend fünf Franken festgesetzt.

Befehlen und verordnen die Einnührung gegenwärtigen Gesetzes ins Memorial des Großherzogthums, um von Allen, welche die Sache angeht, befolgt und vollzogen zu werden.

Luxemburg, den 31. December 1858.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
S i m o n s.

Durch den Prinzen.
Der Sekretär,
G. D'OLIMART.

Loi du 31 décembre 1858, portant fixation du traitement du desservant de la succursale du Pfaffenthal.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 14 février 1849, portant fixation des traitements et indemnités des membres du clergé,

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Le traitement du desservant de la succursale du Pfaffenthal, ville-basse de Luxembourg, est porté à mille cinq francs par an, à partir du 1^{er} janvier 1859.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 31 décembre 1858.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
SIMONS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Samstag, 13. Januar 1859.

N^o. 2.

SAMEDI, 13 janvier 1859.

Gefes vom 31. December 1858, welches den Verkauf der durch den vormaligen Pfarrer Bingen dem Athénäum zu Luxemburg vermachten Immobilien gestattet.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Im Einverständniß mit der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Der auf dem Wege öffentlicher Versteigerung vorzunehmende Verkauf des dem Athénäum zu Luxemburg durch den verstorbenen Abbe Bingen, zeitlebens Pfarrer zu Schönberg (Preußen), vermachten Grundeigentums ist gestattet.

Art. 2.

Der Ertrag des Verkaufs dieser Immobilien wird dem die Studienhörsen des Athénäums verwaltenden Einnehmer an den durch den Verkaufs-Act anzufestenden Terminen behändig.

Art. 3.

Vom Ertrage dieses Verkaufs werden, nach Abzug des Riethspreises des Grundeigentums, die dem Pfarrer Scheid zu Ehenen in Gemäßheit des Testaments des Abbe Bingen vom 3. Mai 1853

Loi du 31 décembre 1858, autorisant la vente des biens immeubles légués à l'Athénée de Luxembourg par feu le curé Bingen.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1.

La vente par voie d'adjudication publique de la propriété léguée à l'Athénée de Luxembourg par feu l'abbé Bingen, vivant curé à Schönberg, Prusse, est autorisée.

Art. 2.

Le prix de vente de ces immeubles sera versé entre les mains de l'administrateur-receveur des bourses d'études de l'Athénée, aux époques fixées par l'acte de vente.

Art. 3.

Du produit de cette vente seront restitués à l'État, après en avoir déduit le montant du loyer de la propriété, les sommes payées au curé Scheid d'Ehnen, en conformité du testament de l'abbé

ausgezählten Summen, so wie alle im Interesse dieses Vermächnisses schon ausgelegten oder noch auszuliegenden Procedur-Kosten dem Staate zurückerstattet.

Das Uebrige der Summe wird angelegt auf Zinsen, welche dazu dienen sollen, dem Pfarrer Scheid die ihm vermachte Leibrente ganz oder theilweise zu entrichten.

Art. 4.

Nach Ableben des Pfarrers Scheid von Ehenen wird die noch verfügbare Summe des Bingen'schen Vermächnisses als Capital zur Stifung einer Studienbörse verwendet werden. Es soll später durch uns über den Collations-Modus und den Genuß dieser Studienbörse statuiert werden.

Befehlen und verordnen die Einarückung gegenwärtigen Urtheils in's Memorial, um von Allen, die es angeht, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 31. December 1838.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
S i m o n s.

Durch den Prinzen:
Der Sekretär,
G. d'OLIMART.

Bingen, en date du 3 mai 1838, ainsi que tous les frais de procédure déjà exposés ou à exposer encore dans l'intérêt de ce legs.

Le restant de la somme sera placé à intérêts, lesquels serviront à payer toute ou partie de la rente viagère léguée au curé Scheid.

Art. 4.

Après le décès du curé Scheid d'Ehnen, la somme encore disponible du legs Bingen servira de capital à la formation d'une bourse d'étude à l'Athénée, dont le mode de collation et de jouissance sera ultérieurement réglé par Nous.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Memorial, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 31 décembre 1838.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans le

Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'Etat, Pré-
sident du Gouvernement,
S I M O N S.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Gesetz vom 6. März 1850, durch welches dem zu Doucels stationirten Zollbeamten Joh. h. Gaspar Becker die Naturalisation verliehen wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des von dem zu Wirten (Belgien) am 8. Mai 1821 geborenen, zu Doucels statio-

Loi du 6 mars 1850, qui accorde la naturalisation au s^r Jean-Gaspard Becker, employé des douanes à Doucels.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc. ;

Vu la demande en naturalisation du sieur Jean-

nitten Zollbeamten Johann Gaspard Becker eingereichten Naturalisations-Gesuch;

In Erwägung, daß die durch Art. 3 des Gesetzes vom 12. November 1858, Nr. 2, vorgeschriebenen Formen beobachtet worden sind;

In Erwägung, daß sich der Nachsuchende über die durch Art. 2 des nämlichen Gesetzes gestellten Alters- und Aufenthalts-Bedingungen ausgewiesen;

Hat die Kammer der Abgeordneten beschloffen, und sanctionniren Wir, was folgt:

Art. 1.

Die Naturalisation ist dem vorerwähnten Hrn. Johann Gaspard Becker verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Einregistrations-Gebühr von fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen die Einnahme gegenwärtigen Gesetzes ins Verordnungs- und Verwaltungsgeblatt Unseres Großherzogthums, um von Allen, die es angeht, vollzogen und befolgt zu werden.

Caag, den 6. März 1850.

Wilhelm.

Der Gen.-Administ. der auswärt. Angeleg., der Justiz und der Culte,
Präsid. des Conseils,
W i l l m a r.

Durch den König-
Großherzog:
Der Secr. beim Cabinet
des Königs für die
Angeleg. des Großherz.,
G. d'Olmar.

Tag der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Nach Enthebung des Hrn. Becker von seinem Rechtsverluste durch das Gesetz vom 18. Dezember 1858 (Memorial vom 1858, S. 261) ist die dem Vorervähnten, jetzt zu Heringen wohnhaft, durch vorstehendes Gesetz verliehene Naturalisation

Gaspard Becker, employé des douanes à Doncols, né le 8 mai 1821 à Virton (Belgique);

Attendu que les formalités prescrites par l'art. 3 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2, ont été observées;

Attendu que le pétitionnaire a justifié des conditions d'âge et de résidence exigées par l'art. 2 de ladite loi;

La Chambre des députés a adopté et Nous sanctionnons ce qui suit :

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée audit sieur Jean-Gaspard Becker.

Art. 2.

Cette naturalisation est soumise à un droit d'enregistrement de cinquante francs (fr. 50).

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial législatif et administratif de Notre Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 6 mars 1850.

Gaillaume.

Par le Roi Grand-Duc:

L'admin.-général des affaires étrangères,
de la justice et des cultes, Président
du Conseil,
WILLMAR.

Le secrétaire attaché au cabinet du Roi pour les affaires du Grand-Duché,
G. d'OLIMARY.

Date de l'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus, a été acceptée le 3 janvier 1859 par le s^r Jean-Gaspard Becker, actuellement demeurant à Hellange, ainsi qu'il conste d'un procès-verbal dressé

am 3. Januar 1859 angenommen worden, wie solches aus einem an dem nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Frisungen errichteten Protocolle, wovon bei der General-Direction der Justiz und der Finanzen eine Ausfertigung eingegangen ist, hervorgeht.

Luxemburg, den 8. Januar 1859.

Für den General-Director der Justiz
und der Finanzen,
Der General-Director des Innern,
Ulveling.

le même jour par M. le bourgmestre de la commune de Frisange, et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de la justice et des finances, le sr Becker ayant été relevé de la déchéance par la loi du 18 décembre 1858 (Mém. de 1858, p. 261).

Luxembourg, le 8 janvier 1859.

*Pr le Directeur-général de la justice et
des finances, •*

Le Directeur-général de l'intérieur,
ULVELING.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Samstag, 22. Januar 1859.

N^o 3.

SAMEDI, 22 janvier 1859.

Beschluß vom 17. Januar 1859, den Dienst
der Staatsthierärzte betreffend.

Luxemburg, den 17. Januar 1859.

Der Staatsminister, Präsident der
Regierung;

Nach Einsicht des Art. 15 der durch ministeri-
elle Entschliegung vom 12. Mai 1819 für die
Staatsthierärzte aufgestellten Instruction;

Nach Einsicht der Berichte der Ackerbau-Com-
mission vom 22. Juli und 28. December 1858,
Art. 15 und 34, über die Nothwendigkeit des
Besuches von Seiten der durch den Staat besol-
deten Thierärzte der in ihren respectiven Dienst-
bezirken stattfindenden Viehmärkte;

In Erwägung, daß diese Sachmänner, indem
sie zum Besuche der Viehmärkte verpflichtet sind,
auch gewisse dem Viehhandel förderliche Nachweise
geben können;

Beschließt:

Art. 1.

In Zukunft werden die vom Staate besoldeten
Thierärzte alle in ihren respectiven Dienstbezirken
stattfindenden Viehmärkte besuchen, zum Zweck
sich über den Gesundheitszustand des zum Ver-
kauf ausgedienten Viehes zu vergewissern.

Art. 2.

Am Tage nach Abhaltung jedes Viehmarktes

Arrêté du 17 janvier 1859 concernant le service
des vétérinaires de l'État.

Luxembourg, le 17 janvier 1859.

LE MINISTRE D'ÉTAT, PRÉSIDENT DU GOUVERNEMENT;

Vu l'art. 15 de l'instruction arrêtée par résolu-
tion ministérielle du 12 mai 1819, pour les vétérini-
naires du Gouvernement;

Vu les rapports de la Commission d'agriculture
des 22 juillet et 28 décembre 1858, N^{os} 15 et 34,
sur la nécessité qu'il y a, pour les vétérinaires
salariés par l'État, de fréquenter les foires au bétail
de leurs ressorts respectifs;

Considérant que si ces hommes de l'art sont obli-
gés d'assister aux foires, ils peuvent aussi fournir
certains renseignements propres à contribuer à la
prosperité du commerce du bétail;

Arrête:

Art. 1^{er}.

A l'avenir les vétérinaires salariés par l'État assis-
teront à toutes les foires au bétail de leurs ressorts
respectifs, à l'effet de s'assurer de l'état sanitaire du
bétail exposé en vente.

Art. 2.

Le lendemain de la tenue de chaque foire le vé-

wird der Thierarzt des Bezirkes einen kurzgefaßten Bericht:

Ueber die Menge des verschiedenartigen feilgebotenen Viehes; über die Anzahl der durch fremde Händler gekauften und zur Ausfuhr bestimmten Stücke; über die gezahlten Mittelpreise, welche im Vergleich mit denjenigen der vorigen Viehmärkte der nämlichen und der zunächst gelegenen Ortschaften aufzuweisen sind; über die wahrnehmbaren Motive des Steigens und Sinkens der Preise; über die Lebhaftigkeit oder die Flaueheit des Handels, und schließlich, insoweit es sich thun läßt, über die Anzahl der zum Ackerbau, zur Zucht, zum Schlachten oder auch zu anderen Zwecken bestimmten Thiere,

an den Districts-Commissär gelangen lassen.

In Betreff der Viehmärkte der Stadt Luxemburg werden die Berichte des Thierarztes dem Collegium der Bürgermeister und Schöffen übermacht.

Die Berichte werden sofort an die General-Direction der auswärtigen Angelegenheiten eingeleitet.

Art. 3.

Die Gemeindeverwaltungen werden ersucht, den Thierärzten ihre Mitwirkung zu gewähren, um dieselben in Stand zu setzen, dem ihnen durch obigen Art. 2 gegebenen Auftrage nachzukommen.

Art. 4.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins Memorial eingetragen werden.

Der Staats-Minister, Präsident der
Regierung,
S i m o n s.

térinaire du ressort adressera au commissaire du district un rapport succinct:

Sur la quantité de bétail des différentes espèces présentées à la foire; sur les quantités des animaux achetés par des étrangers et destinés à l'exportation; sur les prix moyens payés, lesquels prix sont à comparer à ceux des foires antérieures de la même localité et à ceux des foires tenues dans les localités les plus rapprochées; sur les motifs appréciables de la hausse ou de la baisse des prix; sur la vivacité ou la lenteur des transactions, et enfin, pour autant que possible, sur le nombre des animaux de toute espèce destinés au labour, à la reproduction, à la boucherie, ou éventuellement à d'autres fins.

Pour les foires de la ville de Luxembourg, les rapports du vétérinaire sont adressés au Collège des bourgmestre et échevins.

Les rapports seront immédiatement transmis à la Direction générale des affaires étrangères.

Art. 3.

Les administrations communales sont invitées à prêter leur concours aux vétérinaires pour les mettre en situation de remplir la mission qui leur est donnée par l'art. 2 ci-dessus.

Art. 4.

Le présent arrêté sera inséré au Mémorial.

Le Ministre d'État, président du Gouvernement,
SIMONS.

Bekanntmachung.

Luxemburg, den 10. Januar 1859.

Der hiesigen Zollirection ist, im Einverständniß mit dem Königlich Preussischen Finanz-Ministerium, die Befugniß beigelegt worden, den Hausrhandel im Grenzbezirke mit trockener Bierhefe zu gestatten.

Die Erlaubniß wird nur widerruflich erteilt und namentlich dann zurückgenommen, wenn die Erfabrung irgendwie den Verdacht ergeben sollte, daß ein solcher Hausrhandel zur Beförderung des Schleichhandels mit Preshefe diene.

Der General-Director der Justiz und der Finanzen,

B. Augustin.

Avis.

Luxembourg, le 10 janvier 1859.

La Direction des douanes a été autorisée, de commun accord avec le ministère des Finances de Prusse, à délivrer des permis pour le colportage, dans le territoire réservé, du levain de bière sec.

Ces permis sont révocables et seront retirés nommément dans le cas où l'expérience éveillerait le soupçon qu'un pareil colportage servirait à favoriser l'introduction en fraude de levain sec.

Le Directeur-général de la justice
et des finances,

G. AUGUSTIN.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Dinstag, 8. Februar 1859.

N^o. 4

MARDI, 8 février 1859.

Königl. Großherzogl. Beschluß vom 2. Februar 1859, durch welchen verschiedene Festungs- und andere durch die Anlage des Central-Bahnhofes in Luxemburg nöthig gewordenen Bauten zu Arbeiten öffentlichen Nutzens erklärt werden.

Arrêté royal grand-ducal du 2 février 1859, déclarant d'utilité publique certains travaux de fortification et autres, nécessités par la construction de la gare du chemin de fer à Luxembourg.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc. ;

Nach Einsicht der durch Gesetz vom 25. November 1855 gutgeheißenen Uebereinkunft vom 9. desselben Monats, die Concession der Eisenbahnen des Großherzogthums betreffend, so wie der Art. 1, 3 und 4 des jener Uebereinkunft angefügten Beschwerten Festes;

Vu la convention du 9 novembre 1855, relative à la concession des chemins de fer du Grand-Duché, approuvée par la loi du 25 du même mois, ainsi que les articles 1, 3 et 4 du cahier des charges y annexé ;

Nach Einsicht der Uebereinkunft vom 4—28. November 1856 (Art. 2) und des Gesetzes vom 1. December 1856, die nämlichen Eisenbahnen betreffend ;

Vu la convention du 4—28 novembre 1856 (article 2) et la loi du 1^{er} décembre 1856, relatives aux mêmes chemins de fer ;

Nach Einsicht der Art. 2 und 3 des Gesetzes vom 8. März 1810 ;

Vu les articles 2 et 3 de la loi du 8 mars 1810 ;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Justiz und der Finanzen vom 15. Januar 1859, und nach Einsicht der diesem Berichte beigefügten Conseil's-Berathung der Regierung ;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de la justice et des finances, en date du 25 janvier 1859, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil ;

haben beschloffen und beschließen :

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1.

Diejenigen Festungs-Bauten und Verlegungs-Arbeiten von militärischen Gebäuden und Anlagen, welche durch die Anlage des Bahnhofes zu Luxemburg und den Durchgang der Eisenbahnen durch den Rayon der Bundesfestung auf Privat-Eigenthum benötigt werden können, sind zu Arbeiten öffentlichen Nutzens erklärt.

Unser General-Director der Justiz und der Finanzen wird in Gemäßheit des Geiehes diejenigen Grundgüter bezeichnen, auf welche die Expropriation zum Zwecke erwähnter Bauten anwendbar ist.

Art. 2.

Der nämliche General-Director ist mit der weiteren Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses, welcher ins Memorial des Großherzogthums ein gerückt werden soll, beauftragt.

Haag, den 2. Februar 1859.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Director der
Justiz u. der Finanzen,
W. Augustin.

Durch den Prinzen:
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

**Gesetz vom 31. December 1858, durch welches
Hrn. Friedrich Anton Ensch die Naturali-
sation verliehen wird.**

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, Kö-
nig der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau,
Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Naturalisations-Gesuches des
Härbers und Krämers Friedrich Anton Ensch,

Art. 1^{er}.

Les travaux de fortification et ceux de déplace-
ment de bâtiments ou d'autres établissements mili-
taires que la construction de la gare de Luxembourg
et le passage des chemins de fer par le rayon de la
forteresse fédérale peuvent rendre nécessaires sur
des propriétés particulières, sont déclarés d'utilité
publique.

Notre Directeur-général de la justice et des finan-
ces désignera, conformément à la loi, les propriétés
auxquelles l'expropriation est applicable pour les-
dits travaux.

Art. 2.

Le même Directeur-général est chargé pour le
surplus de l'exécution du présent arrêté qui sera in-
séré au Mémorial du Grand-Duché.

La Haye, le 2 février 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

*Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-gén. de la
justice et des finances,*
G. AUGUSTIN.

Par le Prince :
Le Secrétaire ,
G. d'OLIMART.

*Loi du 31 décembre 1858, qui accorde la natu-
ralisation au sieur Frédéric-Antoine Ensch.*

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi
des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc
de Luxembourg, etc., etc., etc. ;

Vu la demande en naturalisation du sieur Frédéric-
Antoine Ensch, teinturier et boutiquier, né le

geboren zu Neuerburg (Preußen) den 28. Decem-
ber 1810, und wohnhaft zu Vianden;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Versammlung der Land-
stände;

Haben verordnet und verordnen :

Art. 1.

Dem Hrn. Friedrich Anton Ensch ist die Na-
turalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr
von fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen die Einarückung dieses
Gefeges ins Memorial des Großherzogthums,
um von Allen, die es angeht, vollzogen und be-
folgt zu werden.

Luxemburg, den 31. December 1858.

Für den König Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Director der
Justiz u. der Finanzen,
B. Augustin.

Durch den Prinzen:
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gefeges vom 12. November 1848.)

Luxemburg, den 3. Februar 1859.

Die durch vorstehendes Gefeg dem Hrn. Frie-
drich Anton Ensch verliehene Naturalisation ist
von demselben am 29. Januar 1859 angenommen
worden, wie solches aus einem an dem nämlichen
Tage vom Bürgermeister der Stadt Vianden er-

28 décembre 1810 à Neuerbourg (Prusse), et de-
meurant à Vianden;

Vu l'article 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons :

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée audit sieur Frédé-
ric-Antoine Ensch.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un
droit de cinquante francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit in-
sérée au Mémorial du Grand-Duché, pour être exé-
cutée et observée par tous ceux que la chose con-
cerne.

Luxembourg, le 31 décembre 1858.

Pour le Roi Grand-Duc :

*Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-gén. de la
justice et des finances,*
G. AUGUSTIN.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Date de l'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848.)

Luxembourg, le 3 février 1859.

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-
dessus, a été acceptée le 29 janvier 1859, par le
sieur Frédéric-Antoine Ensch, ainsi qu'il résulte
d'un procès-verbal dressé le même jour par le

richteten Protokolle, wovon bei der General-Direction der Justiz und der Finanzen eine Ausfertigung eingegangen ist, hervorgeht.

Der General-Director der Justiz und
der Finanzen,

B. Augustin.

bourgmestre de la ville de Vianden, et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de la justice et des finances.

*Le Directeur-général de la justice
et des finances,*

G. AUGUSTIN.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Mittwoch, 16. Februar 1859. № 5

MERCREDI, 16 février 1859.

Königl.-Großherzogl. Beschluß von 9. Februar 1859, das Reglement über die festen Stationen für Hengste enthaltend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht der Anträge der Ackerbau-Commission des Großherzogthums in Betreff der einzuführenden reglementarischen Bestimmungen über die festen Stationen für Hengste;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der diesem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

In jedem Verwaltungs-Canton des Großherzogthums können eine oder mehrere feste Stationen für Hengste zur Bedeckung der Stuten eines bestimmten Bezirks errichtet werden.

Die Besöhler dieser Stationen müssen von Percheron- oder von Ardenner Race sein.

Zahl und Ort der Stationen, Zahl und Race der an jeder Station zu haltenden Besöhler werden durch dasjenige Mitglied der Regierung bestimmt, in dessen Departement der Ackerbau gehört.

Arrêté royal grand-ducal du 9 février 1859, portant règlement pour les stations d'étalons à demeure fixe.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les propositions de la commission d'agriculture du Grand-Duché, concernant les dispositions réglementaires à prescrire pour les stations d'étalons à demeure fixe;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Auons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Il peut être établi dans chaque canton administratif du Grand-Duché un ou plusieurs dépôts d'étalons à demeure fixe, pour servir à la monte des juments d'un ressort déterminé.

Les étalons de ces dépôts devront être de race percheronne ou de race ardennaise.

Le nombre et l'emplacement des dépôts, le nombre et la race des étalons à attacher à chaque dépôt sont déterminés par le membre du Gouvernement ayant l'agriculture dans ses attributions.

Art. 2.

Den Eigenthümern, welche sich verbindlich machen einen oder mehrere Beschäler an fester Station zu halten, werden Subside bewilligt.

Der Betrag dieser Subside wird jedes Jahr durch die Regierung im Conseil festgestellt.

Das Minimum des jedem Eigenthümer für einen auf 1839 angeführten Beschäler zu bewilligenden Subsidiums beträgt fünf hundert Franken für einen Ardenner Hengst, und sieben hundert Franken für einen Percheron.

Art. 3.

Diese Beschäler werden durch eine von dem mit den landwirtschaftlichen Angelegenheiten betrauten Regierungs-Mitgliede ernannte Prüfungs-Commission angeführt.

Diese Commission besteht aus einem Mitgliede der Ackerbau-Commission, zwei Thierärzten und zwei sachkundigen Eigenthümern.

Der Secretär der Ackerbau-Commission fungirt als Secretär der Prüfungs-Commission.

Art. 4.

Jedes Jahr werden unter die Eigenthümer der für die festen Stationen angeführten Beschäler Prämien vertheilt.

Zahl und Betrag der zu Gunsten jeder der beiden Rassen, Percheron und Ardenner, zu vertheilenden Prämien werden durch das mit den landwirtschaftlichen Angelegenheiten beauftragte Regierungs-Mitglied bestimmt; auch bezeichnet dasselbe den Ort, wo die Körnung der Hengste und der Concurs um die Prämien stattfinden sollen.

Art. 5.

Kein zu einer durch den Staat unterstützten Station gehöriger Beschäler darf auf eine längere Dauer als vier auf einander folgende Jahre zur Bedeckung verwendet werden.

Art. 2.

Des subsides sont accordés aux propriétaires qui s'obligent à tenir un ou plusieurs étalons à demeure fixe.

Le taux de ces subsides est fixé pour chaque année par le Gouvernement en conseil.

Le minimum du subsidium à accorder à chaque propriétaire par étalon admis pour 1839, est de *cinq cents francs* pour les sujets de la race ardennaise, et de *sept cents francs* pour ceux de la race percheronne.

Art. 3.

Ces étalons sont admis par une commission d'expertise nommée par le membre du Gouvernement chargé des affaires agricoles.

Cette commission est composée d'un membre de la commission d'agriculture, de deux médecins-vétérinaires et de deux propriétaires compétents.

Le secrétaire de la commission d'agriculture remplit les fonctions de secrétaire de la commission d'expertise.

Art. 4.

Il est décerné tous les ans des primes aux propriétaires des étalons admis pour les dépôts à demeure fixe.

Le nombre et le montant des primes à décerner en faveur de chacune des races percheronne et ardennaise sont déterminés par le membre du Gouvernement chargé des affaires agricoles, qui désigne aussi la localité où la réception des étalons et le concours pour les primes doivent avoir lieu.

Art. 5.

Aucun étalon attaché à un dépôt subsidé par l'Etat ne peut être admis à la monte pendant plus de quatre années consécutives.

Art. 6.

Während der Beschälzeit, das heißt vom 1. Februar bis zum 30. Juni, müssen die Stations-Beschäler beständig an der Station selbst zur Verfügung der Einwohner des Bezirks, für welchen sie angeführt sind, bereit gehalten werden; jedoch dürfen sie zum Ackerbau verwendet werden.

Art. 7.

Die Besitzer dieser Beschäler sind verpflichtet alle von den Einwohnern des Cantons vorgebrachten, gesunden und von Erbängeln freien Stuten zur Bedeckung zuzulassen.

Es kann in dieser Hinsicht kein Einwand erhoben werden, wenn der Eigentümer der Stute ein durch den Thierarzt seines Districtes ausgestelltes Zeugniß, welches die Stute frei von jedem Fehler und Erbangel erklärt, vorzeigt.

Art. 8.

Der Hengst darf nur dreimal des Tages beschälen. Der zur Beschälung bestimmte Ort muß von den öffentlichen Wegen abgelegen und den Augen des Publicums entzogen sein.

Jeder Besitzer einer Stute, welcher dieselbe nach diesen Beschälungen vorführt, kann sich in ein Register einschreiben lassen, das zu diesem Behufe vom Eigentümer des Hengstes gehalten wird. Die eingeschriebenen Stuten werden nach der Reihenfolge ihrer Eintragung zugelassen.

Stuten-Besitzer, deren Wohnsitz mehr als zehn Kilometer von der Station entfernt ist, können ihre Einschreibung in erwähntes Register zum Voraus verlangen.

Art. 9.

Der Eigentümer eines zu fester Station angeführten Hengstes zieht für jede Bedeckung den vom Eigentümer der Stute zu zahlenden Beschälungspreis.

Dieser Preis beträgt wenigstens fünf Franken

Art. 6.

Pendant le temps de la monte, c'est-à-dire, du 1^{er} février au 30 juin, les étalons des dépôts doivent être constamment tenus, à la station même, à la disposition des habitants du ressort pour lequel ils sont admis; ils peuvent néanmoins être employés à des travaux agricoles.

Art. 7.

Les détenteurs de ces étalons sont tenus d'admettre à la saillie toutes les juments exemptes de maladies ou de tares héréditaires qui sont présentées à cette fin par les habitants du canton.

Il ne peut être élevé de contestation de ce chef, si le propriétaire de la jument produit un certificat délivré par le vétérinaire de son district, qui constate que la jument n'a ni vice ni tare héréditaire.

Art. 8.

L'étalon ne peut saillir plus de trois fois par jour. L'emplacement de la monte doit être éloigné de la voie publique et hors de la vue du public.

Tout détenteur de jument qui la présente après que ces saillies ont eu lieu, peut se faire inscrire dans un registre à tenir à cette fin par le propriétaire de l'étalon. Les juments sont alors admises à la saillie d'après l'ordre de leur inscription.

Les propriétaires de juments résidant à plus de dix kilomètres de la station, peuvent retenir d'avance leur inscription sur ce registre.

Art. 9.

Le propriétaire d'un étalon admis pour une station à demeure fixe perçoit pour chaque saillie le prix du saut, à payer par le propriétaire de la jument.

Ce prix est de cinq francs au moins et de quinze

und höchstens fünfzehn Franken. Derselbe wird jedes Jahr für jeden Hengst im Verhältnis zur Güte des Beschälers, durch die Prüfungs-Commission bestimmt.

Eine Einschreibung in das im obigen Art. 8 erwähnte Register kann nur gegen Auszahlung des Beschälungspreises an den Eigentümer des Hengstes verlangt werden. Es findet keine Rückzahlung statt, wenn die Stute an dem zur Bedeckung anberaumten Tage nicht vorgeführt worden ist.

Art. 10.

Der Eigentümer des Hengstes führt ein doppeltes Register über die bedeckten Stuten, ohne eine derselben auslassen zu dürfen. Jede Stute wird sofort nach der Beschälung in Gegenwart desjenigen, der sie vorführt, eingeschrieben, und diese Einschreibung wird von dem Vorführenden unterzeichnet.

Den Besitzern der Stuten werden auf Verlangen Atteste ausgestellt, welche den Tag der Beschälung angeben und das Signalement der Stuten enthalten. Die spätern Beschälungen oder die Beigerung der Stute werden auf dem nämlichen Atteste verzeichnet.

Art. 11.

Das oben erwähnte, von den Eigentümern der Beschäler gehörig bescheinigte und vom Bürgermeister des Wohnsitzes visitirte Register wird zu Ende jedes Jahres beim Districts-Commissariat hinterlegt.

Der Districts-Commissär übersendet das eine dieser Dupla an die Regierung, das andere an die Ackerbau-Commission.

Art. 12.

Das im Art. 2 dieses Reglements erwähnte Subsid wird in zwei Hälften, die erste am 1ten Juli und die andere zu Ende des Jahres, für welches der Hengst angeführt worden war, ausge-

frances au plus. Il est arbitré pour chaque étalon et pour chaque année par la commission d'expertise suivant le mérite de l'étalon.

Aucune inscription au registre mentionné à l'art. 8 ci-dessus, ne peut être exigée, qu'en remettant le prix de la saillie entre les mains du propriétaire de l'étalon, qui n'est pas tenu de le restituer si la jument n'est pas présentée à l'étalon le jour fixé à cette fin.

Art. 10.

Le propriétaire de l'étalon tient un registre en double des juments saillies, sans pouvoir en omettre aucune. La jument est inscrite immédiatement après la saillie en présence de la personne qui présente la jument et qui signe après l'inscription.

Il est délivré aux propriétaires des juments, à leur demande, des certificats indicatifs de la date de la saillie, contenant le signalement des juments; les saillies suivantes ou le refus de la jument sont inscrits sur le même certificat.

Art. 11.

Le registre mentionné ci-dessus dûment certifié par les propriétaires d'étalons et visé par le bourgmestre de leur domicile, est déposé à la fin de chaque année au commissariat de district.

Le commissaire de district adresse l'un des doubles de ce registre au Gouvernement et l'autre à la commission d'agriculture.

Art. 12.

Le subsidie mentionné à l'art. 2 du présent règlement est payé: une moitié au 1^{er} juillet et l'autre moitié à la fin de l'année pour laquelle l'étalon a été admis, chaque fois sur la production de certificats

jahlt, und dies gegen Vorlegung von Attesten des Thierarztes und des Collegium der Bürgermeister und Schöffen, bescheinigend, daß der Besäler fortwährend am Orte der Station zur Verfügung der Einwohner des Cantons gehalten worden ist.

Die Prämien werden gänzlich ausbezahlt, wenn aus dem nach obigen Bestimmungen geführten Register und aus den Bescheinigungen des Collegium der Bürgermeister und Schöffen hervorgeht, daß der Hengst wenigstens dreißig Stuten bedeckt hat.

Art. 13.

Das im obigen Art. 2 erwähnte Subsid wird nicht bewilligt, wenn erwiesen ist, daß der Besäler, für welchen es ausgenommen war, seine Station verlassen hat, daß derselbe außerhalb seiner Station zur Besälung verwendet worden oder dienstuntauglich geworden ist.

Art. 14.

Die Uebertretungen der Bestimmungen dieses Reglements unterliegen den durch das Gesetz vom 6. März 1818 angedrohten Strafen.

Art. 15.

Die in gegenwärtigem Reglement erwähnten Register und Schriftstücke sind, als Verwaltungs-Schriften, von Stempel- und Einregistrierungs-Gebühren frei.

Art. 16.

Die Districts-Commissäre, die Städte- und Gemeindeverwaltungen, die Mitglieder der Ackerbau-Commission, die Staatsthierärzte, die Agenten der Polizei und öffentlichen Macht sind beauftragt über die Ausführung gegenwärtigen Reglements zu wachen und die zu ihrer Kenntniß gelangenden Uebertretungen zu constatiren.

Art. 17.

Das mit den landwirthschaftlichen Angelegen-

du vétérinaire et du collège des bourgmestre et échevins attestant que l'étalon a été constamment, au lieu de la station, à la disposition des habitants du canton.

Les primes sont payées entièrement, s'il résulte du registre tenu conformément aux dispositions qui précèdent et de l'attestation du collège des bourgmestre et échevins, que l'étalon a sailli trente juments au moins.

Art. 13.

Le subsidie rappelé à l'art. 2 ci-dessus est retiré, dès qu'il est constaté que l'étalon pour la tenue duquel il est accordé, a quitté la station, qu'il a été employé à la monte hors de la station, ou qu'il est devenu impropre au service.

Art. 14.

Les contraventions aux dispositions du présent règlement sont passibles des peines comminées par la loi du 6 mars 1818.

Art. 15.

Les registres et autres pièces mentionnés au présent règlement sont exempts des droits de timbre et d'enregistrement, comme n'étant que des pièces administratives.

Art. 16.

Les commissaires de district, les administrations des villes et communes, les membres de la commission d'agriculture, les vétérinaires du Gouvernement, les agents de la police et de la force publique, sont chargés de veiller à l'exécution du présent règlement et de constater les contraventions qui parviennent à leur connaissance.

Art. 17.

Le membre du Gouvernement, chargé des affaires

heiten beauftragte Regierungs-Mitglied kann, wenn solches für angemessen erachtet wird, die im Capitel II des Reglements vom 28. December 1849 über die Züchtung der Pferdezüchtung enthaltene Bestimmungen außer Kraft setzen.

Art. 18.

Die Regierung wird alle zur genauen Vollziehung dieses Reglements erforderlichen Maßregeln ergreifen.

Art. 19.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

Haag, den 9. Februar 1859.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
S i m o n s.

Durch den Prinzen,
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

agricoles, dès qu'il le jugera opportun, pourra mettre hors d'exécution les dispositions du chapitre II du règlement du 28 décembre 1849, concernant l'amélioration de la race des chevaux.

Art. 18.

Le Gouvernement prendra toutes les mesures nécessaires pour assurer l'exécution du présent règlement.

Art. 19.

Notre Ministre d'Etat Président du Gouvernement est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 9 février 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'Etat, Pré-
sident du Gouvernement,
SIMONS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Freitag, 18. Februar 1839.

N^o 6

Vendredi, 18 février 1839.

Geht vom 31. December 1838, durch welches
Hrn. Schmit die Naturalisation verliehen
wird.

Sir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden,
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Naturalisations-Gesuches
des Adlers Johann Peter Schmit, geboren
zu Selingen (Belgien) den 18. October 1814,
und wohnhaft zu Stoppelhof, Gemeinde Cons-
dorf;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Versammlung der Land-
stände;

Haben verordnet und verordnen :

Art. 1.

Dem Hrn. Johann Peter Schmit ist die Na-
turalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr
von fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges
Gefehl in das Memorial des Großherzogthums

*Loi du 31 décembre 1838, qui accorde la natura-
lisation au sieur Schmit.*

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi
des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc
de Luxembourg, etc., etc., etc. ;

Vu la demande en naturalisation du s^r Jean-Pierre
Schmit, cultivateur, né à Selange (Belgique) le 18
octobre 1814, et demeurant à Stoppelhof, com-
mune de Consdorf;

Vu l'article 10 de la Constitution ;

Notre Conseil d'État entendu ;

De l'assentiment de l'Assemblée des États ;

Avons ordonné et ordonnons :

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordé audit s^r Jean-Pierre
Schmit.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un
droit de cinquante francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit
insérée au Memorial du Grand-Duché pour être

eingetrückt werde, um von Allen, welche die Sache betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 31. December 1858.

Für den König-Großherzog:
 Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
 Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Direct. der Ju-
 stiz und der Finanzen,
 W. Augustin.

Durch den Prinzen:
 Der Secretär,
 G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. Nov. 1848, Nr. 2.)

Luxemburg, den 11. Februar 1859.

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Johann Peter Schmit, Ackerer zu Stoppelhof verliebene bewilligte Naturalisation, ist von ihm am 1ten Februar 1859 angenommen worden, wie dies aus einem Protokoll hervorgeht, welches an demselben Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Consdorf aufgenommen worden, und von welchem eine Anfertigung bei der General-Direction der Justiz und der Finanzen eingegangen ist.

Der General-Director der Justiz und
 der Finanzen,
 W. Augustin.

**Gesetz vom 7. Januar 1859, durch welches
 Hrn. Gabriel die Naturalisation verliehen
 wird.**

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, Kö-
 nig der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau,
 Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Naturalisations-Gesetzes
 des Hrn. Mathias Eduard Gabriel, Corporal
 beim Luxemburgischen Jäger-Corps, in Garnison

exécutée et observée par tous ceux que la chose
 concerne.

Luxemburg, le 31 décembre 1858.

Pour le Roi Grand-Duc:
 Son Lieutenant-Représentant dans
 le Grand-Duché,
HENRI,
 PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-gén. de la
 justice et des finances,
 G. AUGUSTIN.

Par le Prince:
 Le Secrétaire,
 G. d'OLIMART.

Date de l'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

Luxemburg, le 11 février 1859.

La naturalisation accordée par la loi ci-dessus a
 été acceptée le 3 février 1859 par le s^r Jean-Pierre
 Schmit, cultivateur à Stoppelhof, ainsi qu'il résulte
 d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourg-
 mestre de la commune de Consdorf, et dont l'ex-
 pédition a été reçue à la direction générale de la
 justice et des finances.

Le Directeur-Général de la justice
 et des finances,
 G. AUGUSTIN.

**Loi du 7 janvier 1859, qui accorde la naturali-
 sation au sieur Gabriel.**

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi
 des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc
 de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Mathias-
 Edouard Gabriel, caporal au corps des chasseurs

zu Diekirch, geboren zu Mertzig (Preußen) den 23. Juni 1837;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Versammlung der Landstände;

haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Hrn. Mathias Eduard Gabriel ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt keiner Gebühr.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz in das Memorial des Großherzogthums eingetragen werde, um von Allen, welche die Sache betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 7. Januar 1859.

Für den König Großherzog:

Deßsen Statthalter im Großherzogthum,

Steinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Director der
Justiz u. der Finanzen,
B. Augustin.

Durch den Prinzen:
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. Nov. 1848, Art. 2).

Luxemburg, den 11. Februar 1859.

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Mathias Eduard Gabriel, Corporal beim Luxemburgischen Jäger-Corps, jetzt in Garnison zu Echternach, bewilligte Naturalisation ist von ihm am 8. Februar 1859 angenommen worden, wie dies aus einem Protokoll hervorgeht, welches am demselben Tage vom Bürgermeister der Stadt Echternach aufgenommen worden, und von wel-

Luxembourgeois, en garnison à Diekirch, né à Mertzig (Prusse) le 23 juin 1837;

Vu l'article 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée audit sieur Mathias-Edouard Gabriel.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée gratuitement.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 7 janvier 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-gén. de la
justice et des finances,*
G. AUGUSTIN.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Date de l'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

Luxembourg, le 11 février 1859.

La naturalisation accordée par la loi ci-dessus a été acceptée le 8 février 1859 par le sieur Mathias-Edouard Gabriel, caporal au corps des chasseurs Luxembourgeois, aujourd'hui en garnison à Echternach, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la ville d'Ech-

dem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz und der Finanzen eingegangen ist.

Der General-Director der Justiz und der Finanzen,

W. Augustin.

ternach, et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de la justice et des finances.

Le Directeur-général de la justice et des finances,

G. AUGUSTIN.

Königl. Großherzogl. Beschluß vom 2. Februar 1859, durch welchen das ordentliche Contingent der Miliz-Anhebung von 1859 festgestellt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, vom 20ten Januar 1859, und nach Einsicht der diesem Berichte beigefügten Councils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die ordentliche Anhebung der Miliz fürs Jahr 1859 ist auf hundert zwei und achtzig Mann festgesetzt.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag, den 2. Februar 1859.

Für den König-Großherzog:

Sein Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
Simon.

Durch den Prinzen:
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

Arrêté royal grand-ducal du 2 février 1859, déterminant le contingent ordinaire de la levée de milice de 1859.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, président du Gouvernement, en date du 20 janvier 1859, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

La levée ordinaire de la milice pour 1859, est fixée à cent quatre-vingt-deux hommes.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président susdit, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 2 février 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
SIMONS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Dinstag, 22. Februar 1859. № 7.

MARDI, 22 février 1859.

Gefetz vom 17. Februar 1859, wodurch die Regierung ermächtigt wird verfügbare Gelder der Staatskasse bei der Internationalen Bank zu hinterlegen.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Anhörung Unseres Staatrathes;

Mit Zustimmung der Versammlung der Landstände;

haben verordnet und verordnen:

Einzigster Artikel.

Die Regierung ist ermächtigt verfügbare Gelder der Staatskasse unter den durch Königlich-Großherzoglichen Beschluß aufzustellenden Bedingungen und Versicherungen bei der Internationalen Bank auf Zinsen anzulegen.

Befehlen und verordnen die Einnahme gegenwärtigen Gesetzes ins Memorial, um von Allen, welche die Sache betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Haag, den 17. Februar 1859.

Für den König-Großherzog:
Deffen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Direct. der Ju-
stiz und der Finanzen,
B. Augustin.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Loi du 17 février 1859, autorisant le Gouvernement à placer à la Banque internationale des fonds disponibles dans la caisse de l'État.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Le Gouvernement est autorisé à placer à intérêts à la Banque internationale, des fonds disponibles dans la caisse de l'État sous les conditions et moyennant les sûretés à déterminer par arrêté royal grand-ducal.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 17 février 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-gén. de la
justice et des finances,
G. AUGUSTIN.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Königl. Großherzogtl. Beschluß vom 17 Februar 1859, die Emission der Obligationen des Anlehens von 3 1/2 Millionen Franken betreffend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 26. December 1858, welches die Regierung zur Beschaffung einer Summe von vier Millionen Franken auf dem Wege der Anleihe ermächtigt;

Nach Einsicht der auf Grund dieses Gesetzes zu Stande gekommenen Uebereinkunft Betribs-Negotiation eines Anlehens im Effectiv-Betrag von drei Millionen fünfmalhunderttausend Franken, so wie des Tilgungsplanes, gemäß welchem die zu schaffenden Obligationen in sechs und fünfzig Jahren eingelöst werden;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Justiz und der Finanzen, und nach Einsicht der diesem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unter Datum des 2. Januar 1859 werden vierprocentige auf den Inhaber lautende Obligation zum Nominal-Betrag von drei Millionen neunmalhunderttausend Franken ausgegeben, nämlich:

- 1000 Obligationen zu 1000 Franken,
- 4800 Obligationen zu 500 Franken,
- 5000 Obligationen zu 100 Franken.

Diese Obligationen werden die den Inhaber betreffenden Bestimmungen: erwähnen und den Tilgungsplan enthalten; sie werden mit halbjährigen Zins-Coupons, zahlbar am 1. Juli und am 1. Januar jedes Jahres nach Belieben der Inhaber bei der Internationalen Bank zu Luxemburg und bei den Bankhäusern A. von Rothschild und

Arrêté royal grand-ducal du 17 février 1859, relatif au mode d'émission des obligations de l'emprunt de trois et un demi millions de francs.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 26 décembre 1858, qui autorise le Gouvernement à réaliser par voie d'emprunt une somme de trois millions à quatre millions de francs;

Vu la convention intervenue en vertu de cette loi pour la négociation d'un emprunt au montant effectif de trois millions cinq cent mille francs, ainsi que le plan d'amortissement suivant lequel les obligations à créer seront remboursées en cinquante-six ans;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de la justice et des finances et vu la délibération y jointe du Conseil du Gouvernement;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Il sera émis, sous la date du 2 janvier 1859, des obligations au porteur, à quatre pour cent, au montant nominal de trois millions neuf cent mille francs, savoir:

- 1000 obligations à 1000 francs;
- 4800 obligations à 500 francs;
- 5000 obligations à 100 francs.

Ces obligations relateront les dispositions qui intéressent les porteurs, et contiendront le plan d'amortissement; elles seront munies de coupons semestriels d'intérêts payables le 1^{er} juillet et le 1^{er} janvier de chaque année, à la Banque internationale à Luxembourg et chez les banquiers M. A. de Roth-

Söhne, und Raphael Erlanger zu Frankfurt am Main, versehen sein.

Sie werden mittels eines Namensstempels von Unserm General-Director der Justiz und der Finanzen unterzeichnet und eigenhändig durch einen Regierungsrath contraßignirt sein.

Art. 2.

Die bei der Verlosung der einzulösenden Obligationen zu befolgenden Hörmlichkeiten werden durch Unsern General-Director der Justiz und der Finanzen, welcher zugleich mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt ist, festgelegt werden.

Haag, den 17. Februar 1859.

Für den König Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Director der
Justiz u. der Finanzen,
B. Augustin.

Durch den Prinzen:
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

schild et fils, et Raphaël Erlanger, à Francfort-sur-le Mein, au choix des porteurs.

Elles seront signées, au moyen d'une griffe, par Notre Directeur-général de la justice et des finances et contresignées à la main par un Conseiller de Gouvernement.

Art. 2.

Les formalités à observer pour le tirage au sort des obligations à rembourser seront déterminées par Notre Directeur-général de la justice et des finances, lequel est aussi chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 17 février 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-gén. de la
justice et des finances,
G. AUGUSTIN.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Memorial

des



MEMORIAL

DU

Großherzogthums Luxemburg.

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Samstag, 26. Februar 1859. № 8.

SAMEDI, 26 février 1859.

Röial-Großherzogol. Beschluß vom 17. Februar 1859, das Reglement der Sparcasse enthaltend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 21. Februar 1856 über die Errichtung einer Sparcasse, so wie desjenigen vom 28. December 1858;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Justiz und der Finanzen, und nach Einsicht diesem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

haben beschlossen und beschließen :

Art. 1.

Das Großherzogthum ist eine Sparcasse nach Aufgabe folgender Bestimmungen errichtet.

Gewähr für die hinterlegten Gelder.

Art. 2.

Der Staat gewährleistet die Integralität der bei der Sparcasse gemachten Hinterlegungen, so wie deren Rückzahlung an Hauptsumme und Zinsen (Gesetz vom 28. December 1858).

Jedes Jahr wird der Versammlung der Land-

Arrêté royal grand-ducal du 17 février 1859, portant règlement pour la caisse d'épargne.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orang-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 21 février 1856, sur l'établissement d'une caisse d'épargne et celle du 28 décembre 1858;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de la justice et des finances, et vu la délibération y jointe prise par Notre Gouvernement en conseil;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1^{er}.

Il est institué pour le Grand-Duché de Luxembourg une caisse d'épargne, conformément aux dispositions qui suivent :

De la garantie des dépôts faits à la caisse.

Art. 2.

L'Etat garantit l'intégralité des dépôts faits à la caisse d'épargne ainsi que le remboursement de ceux-ci en principal et intérêts. (Loi du 28 décembre 1858.)

Chaque année il sera fait à l'Assemblée des États,

stände, in deren gewöhnlicher Session, Bericht erstattet über die Lage der Sparcasse.

Bei der Casse hinterlegte Summen.

Art. 3.

Die Casse nimmt die von Luxemburgern, von öffentlichen Anstalten des Landes und von Personen, welche ermächtigt sind ihren Wohnsitz im Großherzogthum zu nehmen, hinterlegten Gelder an.

Art. 4.

Keine einmalige Hinterlegung darf weniger als 1 Franken betragen. Das Total der für Rechnung einer und derselben Person oder Anstalt gemachten Hinterlegungen darf, mit Einschluß der Zinsen, 1000 Franken nicht übersteigen.

Art. 5.

Nach Verlauf des ersten Jahres seit Errichtung der Sparcasse wird jede einmalige Hinterlegung einer Summe von mehr als 300 Franken nur nach vorgängig eingeholter Ermächtigung des Verwaltungsrathes entgegen genommen.

Art. 6.

Der Verwaltungsrath kann die Rückzahlung von Hinterlegungen verordnen, welche von Personen herrühren, die über 20 Franken directe Steuern entrichten oder als wohlhabend bekannt sind.

Art. 7.

Die Casse nimmt Geschenke an. Die Schenkgeber haben das Recht die specielle Verwendung ihrer Geschenke anzudeuten. Die Casse darf auch unverzinsliche Darlehen übernehmen.

Verwendung der hinterlegten Gelder und der Gewinne.

Art. 8.

Die Gelder der Sparcasse werden zum Ankauf von Obligationen des Staates und der Hypo-

dans sa session ordinaire, un exposé de la situation de la caisse d'épargne.

Des sommes reçues à la caisse.

Art. 3.

La caisse reçoit les fonds déposés par les Luxembourgeois, les établissements publics du pays et par les personnes qui sont autorisées à établir leur domicile dans le Grand-Duché.

Art. 4.

Il ne peut être déposé en une fois une somme inférieure à 1 franc. Le total des dépôts faits pour le compte de la même personne ou du même établissement, y compris les intérêts, ne peut dépasser 1000 francs.

Art. 5.

Après la première année de l'établissement de la caisse, tout dépôt fait en une fois d'une somme supérieure à 300 francs n'est reçu qu'avec l'autorisation préalable du conseil d'administration.

Art. 6.

Le conseil d'administration peut ordonner la restitution des dépôts faits par des personnes qui paient plus de 20 francs de contributions directes ou qui sont notoirement aisées.

Art. 7.

La caisse reçoit les dons dont on veut la gratifier : les donateurs ont la faculté d'indiquer l'application spéciale de leurs dons. La caisse peut aussi recevoir les prêts faits sans intérêts.

De l'emploi des fonds déposés et des bénéfices.

Art. 8.

Les fonds de la caisse d'épargne sont employés, soit à l'achat d'obligations à charge de l'État, soit à

thekar-Casse, oder zu Vorschüssen an öffentliche Anstalten unter hinreichender Gewährleistung, verwendet.

Eine durch die Regierung zu bestimmende Summe darf bei der Internationalen Bank auf laufende Rechnung niedergelegt werden.

Wir behalten Uns die Ermächtigung zu jeder anderweiten Verwendung der hinterlegten Gelder vor.

Art. 9.

Die durch die Sparcasse zu erzielenden Gewinne dienen zur Anlage eines Reservefonds und zur Verteilung von Prämien und Unterstützungen in der von Uns zu bestimmenden Weise an Hinterleger der Arbeiter Classe.

Art. 10.

Im Falle der Aufhebung der Casse wird das nach Abzug aller Lasten bleibende Guthaben durch Uns an Wohlthätigkeits-Anstalten überwiesen.

Von der Casse geschuldete Zinsen.

Art. 11.

Die bei der Sparcasse hinterlegten Gelder tragen einfache und zusammengesetzte Zinsen, deren Fuß nach Maßgabe der obwaltenden Umstände durch Uns festgesetzt wird, ohne 5 vom Hundert fürs Jahr übersteigen zu dürfen. Vom Tage der Veröffentlichung dieses Beschlusses ab wird der Zinsfuß 4 vom Hundert für jede Summe von 500 Franken und darunter, und $3\frac{1}{2}$ vom Hundert für jede den Betrag von 500 Fr. übersteigende Summe sein.

Art. 12.

Die Zinsen fangen vom 1. desjenigen Monats zu laufen an, welcher auf den folgt, innerhalb dessen die Einzahlung geschehen ist. Sie hören mit dem 1. desjenigen Monats zu laufen auf, innerhalb dessen eine Rückzahlung stattfindet, oder innerhalb dessen der Hinterleger, welcher eine Rückzahlung verlangt hat, aufgefordert wird, sich

l'achat d'obligations émises par la caisse hypothécaire, soit à des avances à faire à des établissements publics moyennant des garanties suffisantes.

Une somme à déterminer par le Gouvernement peut être placée en compte courant à la banque internationale.

Nous Nous réservons d'autoriser tout autre emploi des fonds déposés.

Art. 9.

Les bénéfices que peut faire la caisse d'épargne servent à créer une réserve, à accorder des primes et des secours aux déposants de la classe ouvrière de la manière que Nous établirons.

Art. 10.

Dans le cas de suppression de la caisse, tout l'avoir qui lui reste après déduction des charges, sera attribué par Nous à des établissements de bienfaisance.

Des intérêts dus par la caisse.

Art. 11.

Les fonds déposés à la caisse d'épargne rapportent des intérêts simples et composés dont le taux est fixé par Nous selon les circonstances, sans pouvoir dépasser 5 pCt. par an. Il sera, à partir du jour de la publication du présent arrêté, de 4 pCt. de toute somme de 500 francs et au-dessous, et de $3\frac{1}{2}$ pCt. de la somme dont un dépôt excède 500 francs.

Art. 12.

Les intérêts ne commencent à courir qu'à partir du premier du mois qui suit celui pendant lequel un versement a été fait. Ils cessent de courir à partir du premier du mois pendant lequel se fait un remboursement ou pendant lequel le déposant qui a fait une demande de remboursement, est invité à se présenter à la caisse pour toucher la somme qu'il

bei der Cassé zu stellen, um die rückgeforderte Summe in Empfang zu nehmen. Die Berechnung der Zinsen wird am 31. December geschlossen, und die Zinseszinsen beginnen vom 1. darauffolgenden Januar an zu laufen.

Art. 13.

Zur Berechnung der Zinsen zählt der Monat für 30 und das Jahr für 360 Tage.

Art. 14.

Die einem und demselben Hinterleger geschuldeten Summen von mehr als 1000 Franken, so wie die Bruchtheile eines Franken tragen keine Zinsen.

Art. 15.

Die Zinsen der hinterlegten Gelder, deren Rückzahlung in Gemäßheit des Art. 6 stattfindet, sind nach Verlauf eines Monats, nachdem den Hinterlegern angezeigt worden, daß die Rückzahlung erfolgen werde, nicht mehr geschuldet. Auch hören die Zinsen auf zu Gunsten solcher Hinterleger zu laufen, welche fünf Jahre hindurch weder ihre Livrets vorgezeigt, noch Einzahlungen gemacht oder Rückzahlungen verlangt haben.

Rückzahlungen.

Art. 16.

Den Hinterlegern steht es jederzeit frei die gänzliche oder theilweise Rückzahlung ihrer Gelder zu verlangen.

Art. 17.

Summen von 50 Franken und darunter werden an die Berechtigten sofort nach geschehener Anfrage rückbezahlt; Rückzahlungen im Betrag von 51 bis zu 200 Franken, und solche von mehr als 200 Franken, erfolgen in den respectiven Fristen von fünfzehn Tagen und von zwei Monaten nach geschehener Anfrage.

Diese beiden letzten Fristen können auch in Anwendung kommen, wenn die innerhalb 15

a redemandée. La computation des intérêts est arrêtée au 31 décembre, et les intérêts des intérêts commencent à courir à partir du 1^{er} janvier suivant.

Art. 13.

Pour la computation des intérêts, le mois est compté à 30 jours et l'année à 360 jours.

Art. 14.

Les sommes dues au même déposant qui dépassent 1000 francs, ainsi que les fractions du franc ne produisent pas d'intérêts.

Art. 15.

Les intérêts des dépôts dont la restitution a lieu conformément à l'art. 6, ne sont plus dus un mois après l'avis donné aux déposants que la restitution aura lieu. Les intérêts cessent encore de courir au profit des déposants qui pendant cinq ans n'auront pas produit leur livret, ni fait de versement, ni demandé de remboursement.

Des remboursements.

Art. 16.

Les déposants peuvent toujours réclamer leurs fonds en tout ou en partie.

Art. 17.

Sont remboursées, dès la demande faite par les ayants-droit, les sommes de 50 francs et au-dessous; dans la quinzaine de la demande, les sommes de 51 à 200 francs, et dans les deux mois, les sommes supérieures à 200 francs.

Ces deux derniers délais peuvent être observés, lorsque des demandes partielles de remboursement

Zagen oder zwei Monaten gemachten Forderungen von theilweisen Rückzahlungen über die respectiven Beträge von 50 oder von 200 Franken hinausgehen.

Art. 18.

Zinsen, welche selbst wegen der Höhe des hinterlegten Betrages nicht mehr verzinslich sind, können vom 10. Januar jedes Jahres ab, ohne vorgängige Anfrage, eingefordert werden.

Vorschüsse des Staates an die Cassé.

Art. 19.

Im Falle unzureichenden Geldvorrathes macht der Staat selbst Vorschüsse zur Rückzahlung hinterlegter Summen, oder läßt deren durch die Internationale Bank machen. Diese Vorschüsse finden statt in Folge eines Entschoides der Regierung. Sie werden ohne Verzug zurückerstattet, und zwar mit Zinsen zu 4 pCt., wenn dieselben von der Internationalen Bank herrühren.

Art. 20.

Der Staat schießt ebenfalls die Verwaltungskosten vor, welche ihm von den ersten durch die Cassé erzielten Gewinnissen zurückerstattet werden.

Besondere in Betreff der Einnahmen und Ausgaben zu beobachtende Formalitäten.

Art. 21.

Jede erste von einem Hinterleger gemachte Einzahlung wird sogleich bei Empfang constatirt mittels einer provisionellen mit einem Talon versehenen Quittung, welche einem Stamm-Register entnommen und von dem Rechnungsbeamten und einem Mitgliede des Verwaltungsrathes unterzeichnet ist; dies unbeschadet der Befolgung der im Art. 25 und ff. hiernächst enthaltenen Bestimmungen über die Livrets.

Art. 22.

Die Zahlung der verschiedenen Schuldforde-

rites endéans 15 jours ou deux mois dépassent ensemble 50 ou 200 francs.

Art. 18.

Les intérêts qui, à cause de l'élévation des dépôts, ne sont pas susceptibles d'être composés, peuvent être retirés à partir du 10 janvier de chaque année sans aucune demande préalable.

Des avances que l'État fait à la caisse.

Art. 19.

L'État fait directement ou fait faire par la banque internationale des avances pour servir au remboursement des fonds déposés, en cas d'insuffisance du numéraire disponible. Ces avances sont autorisées en vertu d'une décision du Gouvernement. Elles sont restituées sans retard et avec les intérêts à 4 pCt. si elles proviennent de la banque internationale.

Art. 20.

L'État fait encore l'avance des frais d'administration; il en obtient la restitution sur les premiers bénéfices réalisés par la caisse.

Des formalités particulières à observer à l'occasion des recettes et des dépenses.

Art. 21.

Chaque premier versement fait par un déposant est constaté au moment de la perception au moyen d'une quittance provisoire à talon extraite d'un registre à souche et signée par l'agent comptable et un membre du conseil d'administration, sans préjudice à l'observation des dispositions des art. 25 et suivants sur les livrets.

Art. 22.

Le paiement des diverses créances de la caisse est

rungen der Casse wird mittelst in gleicher Weise, wie im obigen Artikel vorgesehen, ausgestellten Quittungen constatirt.

Art. 23.

Ueber jede durch die Casse ausgezahlte Summe wird Quittung genommen. Jede Quittung wird von dem Aussteller unterzeichnet und durch den Rechnungsbeamten und ein Mitglied des Verwaltungsrathes visirt. Wenn es sich um einen Betrag von weniger als 150 Franken handelt, so vertritt die Unterschrift zweier Zeugen diejenige des Schreibens unfähigen Empfängers der ausgezahlten Summe.

Art. 24.

Die den Hinterlegten durch die Casse zu leistenden Rückzahlungen im Betrag von weniger als 50 Franken geschehen ohne vorgängige Formalität; Rückzahlungen von Beträgen über 50 Franken, so wie andere Zahlungen finden nur auf eine dem Rechnungsbeamten vom Director der Casse ertheilte Anzeige statt.

Livrets.

Art. 25.

Jeder Hinterleger erhält ein Livret, welches ihm, wo nicht bei der ersten Einzahlung, so doch in möglichst kurzer Frist und spätestens binnen fünfzehn Tagen behändigt wird.

Art. 26.

Das Livret trägt eine Nummer, die mit derjenigen übereinstimmt, unter welcher der Name des Hinterlegers in den Büchern eingeschrieben steht. Es ist vom Director der Casse visirt und gibt Namen, Vornamen, Stand und Wohnort des Hinterlegers, den Betrag in Ziffern und in Buchstaben aller Ein- und Rückzahlungen, so wie deren Daten an.

Jede Verzeichnung einer Ein- oder Rückzahlung wird von dem dieselbe effectuierenden Rechnungs-

constaté au moyen de quittances délivrées de la manière prévue à l'article précédent.

Art. 23.

Il est pris quittance de toute somme payée par la caisse. Toute quittance est signée par celui qui la délivre et visée par l'agent comptable et un membre du conseil d'administration. Lorsqu'il s'agit d'une somme inférieure à 150 francs, la signature de deux témoins remplace celle de la personne qui reçoit le paiement, si elle ne sait signer.

Art. 24.

Les remboursements à faire aux déposants par la caisse, lorsqu'ils ne dépassent pas 50 francs, s'opèrent sans formalité préalable; les remboursements supérieurs à 50 francs et tous les autres paiements, s'opèrent sur un avis donné à l'agent comptable par le directeur de la caisse.

Des livrets.

Art. 25.

Chaque déposant reçoit un livret, qui lui sera remis, sinon au moment du premier versement, au moins dans le plus court délai possible et au plus tard dans la quinzaine.

Art. 26.

Le livret a un numéro qui concorde avec celui sous lequel le nom du déposant est inscrit dans les livres; il est visé par le directeur de la caisse; il énonce le nom, les prénoms, la profession et le domicile du déposant, le montant en chiffres et en toutes lettres de tous les versements et des remboursements, ainsi que leurs dates.

Chaque annotation d'un versement ou d'un remboursement est signée par le comptable qui le fait,

beamen und von einem Mitgliede des Verwaltungsrathes unterschrieben.

Art. 27.

Jedermann wird zugelassen ein Livret für einen Dritten zu nehmen. Der Inhaber des Livrets kann Einzahlungen für Rechnung desjenigen machen, dem das Livret gehört.

Art. 28.

Ein und derselbe Hinterleger darf nicht mehr als ein Livret haben. Wer sich unter eigenem oder fremdem Namen mehr als ein Livret ausstellen läßt, verliert jeden Anspruch auf die Zinsen der hinterlegten Summen.

Art. 29.

Der alleinige Besitz des Livrets bevollmächtigt zur Inempfangnahme von Summen unter 50 Franken.

Der das Livret eines verstorbenen Hinterlegers innehabende Witte oder Erbe ist berechtigt alle demselben geschuldeten Summen in Empfang zu nehmen. Erfolgt Einsprache seitens eines Erben, so findet keine Zahlung statt, und insofern das Recht der Zahlung Forderungen nicht erwiesen ist, müssen alle Erben einwilligen.

Art. 30.

Die Vorzeigung aller oder mehrerer Livrets kann jedes Jahr, zur Constatirung der Uebereinstimmung ihres Inhaltes mit demjenigen der Bücher, verlangt werden.

Art. 31.

Nach gänzlicher Rückzahlung der hinterlegten Summe wird das Livret eingezogen.

Art. 32.

Jedes verlorene Livret kann in Folge einer Ermächtigung des Verwaltungsrathes auf Verlangen und auf Kosten der als Eigentümer eingeschrie-

ainsi que par un membre du conseil d'administration.

Art. 27.

Toute personne est admise à prendre un livret pour un tiers. Le porteur du livret peut faire des versements pour le compte de celui à qui le livret appartient.

Art. 28.

Le même déposant ne peut avoir plus d'un livret. Celui qui se fait remettre plus d'un livret sous son nom ou sous celui d'autrui perd tout droit aux intérêts des sommes déposées.

Art. 29.

La seule possession du livret vaut pouvoir pour toutes les sommes inférieures à 50 francs.

L'époux ou l'héritier porteur du livret d'un déposant décédé, a pouvoir pour toucher toutes les sommes dues à ce dernier. Néanmoins sur la réclamation d'un héritier, aucun paiement ne se fait, tant que tous les héritiers n'y consentent, en tant que la preuve n'est pas acquise du droit de celui qui demande le paiement.

Art. 30.

La production de tous les livrets ou de quelques-uns peut être demandée chaque année, afin de constater la concordance de leur contenu avec les livres.

Art. 31.

Le livret est retiré après le remboursement intégral de la somme déposée.

Art. 32.

Tout livret perdu peut être remplacé par un duplicata, sur la demande et aux frais de la personne inscrite comme propriétaire ou de son fondé de pou-

benen Person oder ihres speciellen Bevollmächtigten durch ein Duplicat ersetzt werden.

Jede Ausstellung eines Duplicats wird mit der Wertlos-Erklärung des ursprünglichen Livrets zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Rechnungsführung.

Art. 33.

Die Rechnungsführung der Casse, welche alle Einnahmen und Ausgaben nachweist, geschieht nach doppelter Buchhaltung.

Art. 34.

Die Journale werden durch ein Mitglied des Verwaltungsrathes numerirt und paraphirt.

Art. 35.

Die Rechnungen werden jedes Jahr am 31. December abgeschlossen.

Sie werden der Ueberwachungs-Commission im Laufe des Monats März zugestellt. Die besondere Rechnung des Staates wird überdies der Rechnungskammer vorgelegt.

Art. 36.

Jedes Jahr vor dem 1. April wird die Bilanz des Vorjahres, mit Anschluß der Entwicklungs-Etats und Belegstücke der Rechnungskammer zur Prüfung zugestellt. Das Verifications-Protocoll der Ueberwachungs Commission wird diesen Schriftstücken beigelegt.

Art. 37.

Der allgemeine Stand der Rechnungen wird veröffentlicht; die Hinterleger werden durch ihre Einschreibenummern bezeichnet, mit specieller Angabe derjenigen Nummern, deren Capital in Zukunft, laut Art. 15, keine Zinsen mehr abwerfen kann.

Art. 38.

Innerhalb des auf diese Prüfung folgenden Monats wird jeder Hinterleger zugelassen, sich in

voir spécial, en suite de l'autorisation du conseil d'administration.

Chaque émission d'un duplicata est publiée avec la déclaration que le livret primitif n'est plus d'aucune valeur.

De la comptabilité.

Art. 33.

La comptabilité de la caisse qui renseigne toutes les recettes et dépenses, est tenue en partie double.

Art. 34.

Les journaux sont cotés et paraphés par un membre du conseil d'administration.

Art. 35.

Les comptes sont arrêtés tous les ans au 31 décembre.

Ils sont soumis à la commission de surveillance pendant le mois de mars. Le compte particulier de l'Etat est en outre soumis à la chambre des comptes.

Art. 36.

Avant le 1^{er} avril de chaque année le bilan de l'année précédente est communiqué à la chambre des comptes pour être vérifié; il est appuyé des états de développement et des pièces justificatives. Le procès-verbal de la vérification faite par la commission de surveillance est annexé à ces documents.

Art. 37.

La situation générale des comptes est publiée; les déposants sont désignés par leurs numéros d'inscription, avec indication spéciale des numéros dont le capital ne produira plus d'intérêts à l'avenir, en vertu de la disposition de l'art. 13.

Art. 38.

Tout déposant est admis pendant le mois qui suit cette vérification, à s'assurer, dans les bureaux du

den Bureau des Verwaltungsrathes über die Richtigkeit seines Conto zu vergewissern. Erhebt ein Hinterleger während dieser Frist keine Einsprüche gegen die Rechnung, so wird sein Stillschweigen als Gutheißung derselben angesehen.

Verwaltung.

Art. 39.

Die Sparcasse gehört zum Ressort des Finanz-Departementes. Das mit diesem Departement betraute Regierungs-Mitglied trägt Sorge für die Vollziehung der Bestimmungen dieses Beschlusses und ertheilt die zu dieser Vollziehung erforderlichen Instructionen.

Art. 40.

Die Casse wird durch einen Rath verwaltet, welcher aus einem Director, als Präsident, und zwei andern Mitgliedern besteht, deren Bezeichnung durch Uns erfolgt. Jedem derselben kann eine nach Präsenz-Karten zu regulirende Entschädigung zuerkannt werden.

Art. 41.

Der Verwaltungsrath vertritt die Sparcasse; er regelt die Verwendung der verfügbaren Gelder; trifft Anstalten zur Rückzahlung von Hinterlegungen und zur Beilegung von ausstehenden Schulden; bezeichnet dasjenige seiner Mitglieder, welches mit dem Rechnungsbeamten zu unterschreiben hat; setzt die Stunden und die Wochen- und Monatsstage fest, an welchen die Einzahlungen entgegenzunehmen werden und die Rückzahlungen stattfinden; übt überhaupt die ihm durch gegenwärtigen Beschluß übertragenen Befugnisse und besorgt die Vollziehung der darin enthaltenen Bestimmungen.

Art. 42.

Der Director ist speciell mit der Oberaufsicht des Dienstes und der Instruction der Geschäftsgenstände beauftragt: er stellt die Tagesordnung

conseil d'administration, de l'exactitude de son compte. Si, pendant ce délai, il ne fait pas de réclamation contre le compte, il est censé en reconnaître l'exactitude.

De l'administration.

Art. 39.

La caisse d'épargne ressortit au département des finances. Le membre du Gouvernement chargé de ce département veille à l'exécution des dispositions du présent arrêté et donne les instructions que cette exécution peut rendre nécessaires.

Art. 40.

La caisse est administrée par un conseil composé d'un directeur, comme président, et de deux autres membres à désigner par Nous. Il peut être alloué à chacun d'eux une indemnité à régler par jetons de présence.

Art. 41.

Le conseil d'administration représente la caisse d'épargne; il règle l'emploi des fonds disponibles; prend les mesures pour le remboursement des dépôts et le recouvrement des créances; désigne celui de ses membres, qui est chargé de signer avec l'agent comptable; fixe les heures et les jours de la semaine et du mois auxquels les versements sont reçus et les paiements opérés; remplit en général les attributions qui lui sont conférées par le présent arrêté, et fait exécuter les dispositions qu'il renferme.

Art. 42.

Le directeur est spécialement chargé de la surveillance du service, ainsi que de l'instruction de

der Berathungen auf, welche unter seiner Leitung stattfinden.

Art. 43.

Ein durch Uns zu ernennender Rechnungsbeamte bewerkstelligt die Einnahmen und die Ausgaben der Casse. Rechnungsbeamten des Staates oder andere Personen können ebenfalls in den verschiedenen Theilen des Landes als Rechnungs-Agenten mit der Bewerkstelligung von Einnahmen und Ausgaben der Casse beauftragt werden.

Art. 44.

Die Regierung ernennt allmählig, nach Anhörung des Verwaltungsrathes, die mit den Bureau-Geschäften beauftragten Angestellten.

Ueberwachungsrath.

Art. 45.

Bei der Sparcasse ist ein Ueberwachungsrath eingesetzt. Dieser Rath besteht aus drei von Uns auf die Dauer von drei Jahren ernannten Mitgliedern, welche ihre Functionen unentgeltlich ausüben.

Art. 46.

Der Ueberwachungsrath versammelt sich wenigstens zweimal im Jahre auf Einberufung seines Präsidenten; er prüft die Rechnungen und erhält Mittheilung der Operationen der Sparcasse und der darauf bezüglichen Schriftstücke, so wie der durch Hinterleger erhobenen Reclamationen; in einem Berichte an das mit dem Finanz-Departement betraute Regierungs-Mitglied legt er seine durch diese Mittheilung veranlaßten Bemerkungen nieder und correspondirt mit den Cantons-Commissären.

Cantons-Commissäre.

Art. 47.

In jedem Canton wird durch Uns ein Sparcassen-Commissär auf die Dauer von drei Jahren bestellt. Diese Functionen werden unentgeltlich ausgeübt.

toutes les affaires; il fixe l'ordre du jour pour les délibérations et dirige celles-ci.

Art. 43.

Un agent comptable, à nommer par Nous, effectue les recettes et les dépenses de la caisse. Des comptables de l'Etat ou d'autres personnes peuvent en outre être chargés comme agents comptables dans les différentes parties du pays d'opérer des recettes et des dépenses pour la caisse.

Art. 44.

Le Gouvernement nomme successivement, après avoir entendu le conseil d'administration, les divers employés chargés des travaux de bureaux.

Du conseil de surveillance.

Art. 45.

Il est institué un conseil de surveillance pour la caisse d'épargne. Ce conseil est composé de trois membres qui sont nommés par Nous pour trois ans et qui exercent leurs fonctions gratuitement.

Art. 46.

Le conseil de surveillance se réunit au moins deux fois par an sur la convocation de son président; il vérifie les comptes, reçoit communication des opérations de la caisse d'épargne et des pièces qui s'y rattachent, des réclamations élevées par les déposants et fait dans un rapport au membre du Gouvernement chargé du département des finances, les observations auxquelles cette communication donne lieu; il correspond avec les commissaires cantonaux.

Des commissaires cantonaux.

Art. 47.

Il est nommé par Nous dans chaque canton un commissaire près la caisse d'épargne pour un terme de trois ans. Ces fonctions sont exercées gratuitement.

Art. 48.

Die Cantons-Commissäre lassen sich angelegen sein, die arbeitenden Classen zu Hinterlegungen bei der Sparcasse aufzumuntern, den Hinterlegern stehen sie mit Rath bei, nehmen deren Reclamationen entgegen, tragen Sorge für deren Interessen und bringen an passender Stelle gebührende Bemerkungen an. Die Namen der Hinterleger werden ihnen mitgetheilt, und es ist ihnen gestattet Kenntniss von deren Contos zu nehmen.

Verschiedene Bestimmungen.

Art. 49.

Alle in gegenwärtigem Beschlusse erwähnten, zu Hinterlegungen, Rückzahlungen oder überhaupt zu Zahlungen erforderlichen Acten und Schriftstücke sind, in Gemäßheit des Gesetzes vom 21 Februar 1856, von Stempel-, Registrirungs- und Ranzlei-Gebühren befreit.

Art. 50.

Der Verwaltungsrath, der Ueberwachungsrath und die Cantons-Commissäre genießen Portofreiheit für alle ihre die Sparcasse betreffenden Correspondenzen. Diese Correspondenzen müssen contrasignirt, unter Kreuzband oder nöthigen Falls verschlossen, versendet werden.

Art. 51.

Reglemente der innern Ordnung die Vollziehung der Bestimmungen gegenwärtigen Beschlusses betreffend, werden auf Antrag des Verwaltungsrathes von der Regierung aufgestellt.

Art. 52.

Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt, an welchem die Sparcasse ihre Operationen beginnt.

Art. 53.

Unser General-Director der Justiz und der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses,

Art. 48.

Les commissaires cantonaux cherchent à agir sur les classes laborieuses pour les engager à faire des placements à la caisse d'épargne; ils éclairent les déposants de leurs conseils; ils reçoivent leurs réclamations, veillent à leurs intérêts et sont à qui de droit leurs observations. Ils reçoivent communication des noms des personnes qui ont fait des dépôts et peuvent prendre connaissance de leurs comptes.

Dispositions diverses.

Art. 49.

Tous les actes, toutes les pièces mentionnés dans le présent arrêté et qui sont requis pour les dépôts, les remboursements ou les pairments à faire sont exempts des droits de timbre, d'enregistrement et de greffe, en vertu de la loi du 21 février 1850.

Art. 50.

Le conseil d'administration, le conseil de surveillance et les commissaires cantonaux jouissent entre eux de la franchise de port pour toutes leurs correspondances concernant la caisse d'épargne. Ces correspondances devront être placées sous bande ou fermées en cas de nécessité, et contrasignées.

Art. 51.

Des règlements d'ordre intérieur concernant l'exécution des dispositions du présent arrêté sont pris par le Gouvernement sur la proposition du conseil d'administration.

Art. 52.

Le Gouvernement fixera l'époque à laquelle la caisse d'épargne commencera ses opérations.

Art. 53.

Notre Directeur-général de la justice et des finan-

welcher ins Memorial eingerückt werden soll,
beauftragt.

Haag, den 17. Februar 1859.

Für den König Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Director der
Justiz u. der Finanzen,
B. Augustin.

Durch den Prinzen:
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

ces est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui
sera inséré au Mémorial.

La Haye, le 17 février 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

*Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-gén. de la
justice et des finances,*
G. AUGUSTIN.

Par le Prince :
Le Secrétaire ,
G. D'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Donnerstag, 10. März 1859. № 9.

JEUDI, 10 mars 1859.

Ersetz vom 7. Januar 1859, durch welches dem Hrn. Weynand die Naturalisation verliehen wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Herrn Nikolaus Weynand, geboren zu Ringoldsheid (Preußen) den 16. Juli 1809, und weduhaft zu Föfingen;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verkunden:

Art. 1.

Dem Hrn. Nikolaus Weynand ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von fünfzig Franken.

Beifügen und verordnen die Einrückung gegenwärtigen Gesetzes in das Memorial des Großherzogthums, um von Allen, welche die Sache betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 7. Januar 1859.

Für den König-Großherzog:

Loi du 7 janvier 1859, qui accorde la naturalisation au sieur Weynand.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Nicolas Weynand, cultivateur, né à Ringhoseheid (Prusse) le 16 juillet 1809, et demeurant à Hosingen;

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée audit sieur Nicolas Weynand.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cinquante francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 7 janvier 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Direct. der Ju-
stiz und der Finanzen,
B. Augustin.

Durch den Prinzen,
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché.

HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-gén. de la
justice et des finances,
G. AUGUSTIN.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Datum der Annahme.

Date de l'acceptation.

(Art. 8. des Gesetzes vom 12. Nov. 1848, Nr. 2.)

(Article 8 de la loi du 12 novembre 1848, n° 2.)

Luxemburg, den 1. März 1859.

Luxembourg, le 1^{er} mars 1859.

Die durch vorstehendes Geieß dem Hrn. Nilo-
las Weynand, Ackerer zu Hosingen, verliehene
Naturalisation ist von ihm am 29. Januar 1859
angenommen worden, wie dies aus einem Pro-
tocol hervorgeht, welches an demselben Tage
vom Bürgermeister der Gemeinde Hosingen auf-
genommen worden, und von welchem eine Aus-
fertigung bei der General-Direction der Justiz
und der Finanzen eingegangen ist.

La naturalisation accordée par la loi ci-dessus a
été acceptée le 29 janvier 1859 par le sieur Nicolas
Weynand, cultivateur à Hosingen, ainsi qu'il ré-
sulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le
bourgmestre de la commune de Hosingen, et dont
l'expédition a été reçue à la direction-générale de
la justice et des finances.

Der General-Director der Justiz und
der Finanzen,
B. Augustin.

Le Directeur-général de la justice
et des finances,
G. AUGUSTIN.

Gesetz vom 7. Januar 1859, durch welches
dem Hrn. Burger die Naturalisation ver-
liehen wird.

Loi du 7 janvier 1859, qui accorde la naturalisa-
tion au sieur Burger.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, Kö-
nig der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau,
Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi
des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc
de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches
des Ackerers Mathias Burger, geboren zu Nus-
baum (Preußen) den 31. März 1820, und wohn-
haft zu Nachmanderscheid;

Vu la demande en naturalisation du sieur Mathias
Burger, cultivateur, né à Nusbaum (Prusse) le 31
mars 1820, et demeurant à Nachmanderscheid;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Vu l'article 10 de la Constitution;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Notre Conseil d'État entendu;

Mit Zustimmung der Versammlung der Land-
stände;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Hrn. Mathias Burger ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von hundert Franken.

Befehlen und verordnen die Einnührung gemäßen Gesetzes in das Memorial des Großherzogthums, um von Allen, welche die Sache betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 7. Januar 1859.

Für den König Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Director der Justiz u. der Finanzen, Der Sekretär,

B. Augustin.

G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. Nov. 1848, Art. 2.)

Luxemburg, den 1. März 1859.

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Mathias Burger, Aderer zu Nachtmanderscheid, verliehene Naturalisation ist von ihm am 5. Februar 1859 angenommen worden, wie dies aus einem Protokoll hervorgeht, welches an demselben Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Pütscheid aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz und der Finanzen eingegangen ist.

Der General-Director der Justiz und der Finanzen,

B. Augustin.

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée audit sieur Mathias Burger.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cent francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 7 janvier 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-gén. de la justice et des finances,
G. AUGUSTIN.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Date de l'acceptation.

(Article 8 de la loi du 12 novembre 1848, n° 2.)

Luxembourg, le 1^{er} mars 1859.

La naturalisation accordée par la loi ci dessus a été acceptée le 3 février 1859 par le sieur Mathias Burger, cultivateur à Nachtmanderscheid, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Pütscheid, et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de la justice et des finances.

Le Directeur-général de la justice et des finances,

G. AUGUSTIN.

Gesetz vom 7. Januar 1859, durch welches dem Hrn. Gier ten die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Ackerers und Schenkwirthes **Anton Gier ten**, geboren zu Rekenich (Preußen) den 1. Januar 1827, und wohnhaft zu Verdorf;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Versammlung der Landräthe;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Hrn. **Anton Gier ten** ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen die, Einrückung gegenwärtigen Gesetzes in das Memorial des Großherzogthums, um von Allen, welche die Sache betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 7. Januar 1859.

Für den König-Großherzog:

Seinen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Direct. der Ju-
stiz und der Finanzen,
W. Augustin.

Durch den Prinzen,
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. Nov. 1848, Nr. 2.)

Luxemburg, den 26. Februar 1859.

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. An-

Loi du 7 janvier 1859, qui accorde la naturalisation au sieur Gier ten.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur **Antoine Gier ten**, cultivateur et cabaretier, né à Rekenich (Prusse) le 1^{er} janvier 1827, et demeurant à Verdorf;

Vu l'article 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée audit sieur **Antoine Gier ten**.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cinquante francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 7 janvier 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-gén. de la
justice et des finances,
G. AUGUSTIN.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Date de l'acceptation.

(Article 8 de la loi du 12 novembre 1848, n° 2.)

Luxembourg, le 26 février 1859.

La naturalisation accordée par la loi ci-dessus a

ten Gier ten, Ackerer und Schenk wirth zu Berdorf, verlei hene Naturalisation ist von ihm am 10. Februar 1859 angenommen worden, wie dies aus einem Protokoll hervorgeht, welches an demselben Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Berdorf auf genommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz und der Finanzen eingezogen ist.

Der General-Director der Justiz und der Finanzen,

B. Augustin.

Besetz vom 7. Januar 1859, durch welches dem Hrn. Wagner die Naturalisation verliehen wird.

Sir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Aders Mathias Wagner, geboren zu Enzen (Prenzen) den 29. December 1823, und wohnhaft zu Berdorf;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Mathias Wagner ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen die Einführung gegenwärtigen Gesetzes ins Memorial des Großherzogs, um von Allen, welche die Sache betrifft, befolgt und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 7. Januar 1859.

été acceptée le 10 février 1859 par le sieur Antoine Gier ten, cultivateur et cabaretier à Berdorf, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de ce nom, et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de la justice et des finances.

Le Directeur-général de la justice et des finances,

G. AUGUSTIN.

Loi du 7 janvier 1859, qui accorde la naturalisation au sieur Wagner.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Mathias Wagner, cultivateur, né à Enzen (Prusse) le 29 décembre 1823, demeurant à Berdorf;

Vu l'article 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonné:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée audit sieur Mathias Wagner.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cinquante francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxemburg, le 7 janvier 1859.

Für den König-Großherzog :
 Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
 Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Director der Durch den Prinzen:
 Justiz u. d. Finanzen, Der Sekretär,
 W. Augustin. O. d'Olmart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. Nov. 1848, Nr. 2.)
 Luxemburg, den 26 Februar 1859.

Die durch vorstehendes Gesetz dem H. Mathias Wagner, Aderer zu Berdorf, verliehene Naturalisation ist von ihm den 10. Februar 1859 angenommen worden, wie dies aus einem Protokoll hervorgeht, welches an demselben Tage vom Bürgermeister der Gemeinde dieses Namens aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz und der Finanzen eingegangen ist.

Der General-Director der Justiz
 und der Finanzen,
 W. Augustin.

Königl. Großh. Beschluß vom 2. März 1859,
 durch welchen eine Abänderung des Art. 12
 des Reglements vom 28. December 1849
 über die Züchtung der Hornvieh- und Schweine-
 zucht aufgehoben wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden, Kö-
 nig der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau,
 Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Beschlusses Unseres Staats-
 ministers, Präsidenten der Regierung, vom 25.
 Februar 1859, Nr. 750 Jt., wodurch eine andere
 Ortschaft bezeichnet wird, in welcher künftig die
 im Canton Clersf abzubaltende Prämien-Ver-
 theilung im Interesse der Hornvieh- und der
 Schweinezucht stattfinden soll;

Pour le Roi Grand-Duc :
 Son Lieutenant-Représentant dans le
 Grand-Duché,
HENRI,
 PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-gén. de la Par le Prince :
 justice et des finances, Le Secrétaire,
 G. AUGUSTIN. G. D'OLMART.

Date de l'acceptation.

(Article 8 de la loi du 12 novembre 1848, n° 2.)
 Luxembourg, le 26 février 1859.

La naturalisation accordée par la loi ci-dessus a
 été acceptée le 10 février 1859 par le sieur Mathias
 Wagner, cultivateur à Berdorf, ainsi qu'il résulte
 d'un procès-verbal dressé le même jour par le
 bourgmestre de la commune de ce nom, et dont
 l'expédition a été reçue à la direction générale de
 la justice et des finances.

Le Directeur-général de la justice
 et des finances,
 G. AUGUSTIN.

Arrêté royal grand-ducal du 2 mars 1859, ap-
 prouvant une modification à l'article 12 du
 règlement du 28 décembre 1849, pour l'amé-
 lioration de la race des bêtes à cornes et de
 celle des porcs.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi
 des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc
 de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'arrêté de Notre Ministre d'État, Président
 du Gouvernement, en date du 25 février 1859, n°
 750 Jt., portant désignation nouvelle de la localité
 dans laquelle aura lieu à l'avenir la distribution des
 primes à décerner dans le canton de Clervaux dans
 l'intérêt de l'amélioration de la race des bêtes à
 cornes et de celle des porcs;

Auf den Bericht Unseres vorerwähnten Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der diesem Berichte beigefügten Consultation der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der vorerwähnte Beschluß ist gutgeheißen, um Theil des Reglements vom 28. December 1849 über die Züchtung der Hornvieh- und Schweinegucht zu machen.

Art. 2.

Unter Staatsminister, Präsident der Regierung ist mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

Haag, den 2. März 1859.

Für den König-Großherzog:
Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Durch den Prinzen:
Präsident der Regierung, Der Sekretär,
Simon. G. d'Olimart.

(Folgt der Beschluß vom 25. Februar 1859.)

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Art. 12. des Reglements vom 28. December 1849 über die Züchtung der Hornvieh- und Schweinegucht;

Auf die Berichte der Ackerbau Commission vom 25. December leßthin und des Distriktscommissars von Diekirch vom 12. Januar 1859;

Beschließt:

Art. 1.

Der §. 11 des Art. 12 des vorerwähnten Re-

Sur le rapport de Notre susdit Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1^{er}.

L'arrêté susvisé est approuvé, pour faire partie du règlement du 28 décembre 1849, pour l'amélioration de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs.

Art. 2.

Notre susdit Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 2 mars 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,

HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Pré- Par le Prince:
sident du Gouvernement, Le Secrétaire,
SIMONS. G. d'OLIMART.

(Suit l'arrêté du 25 février 1859.)

LE MINISTRE D'ÉTAT, PRÉSIDENT DU GOUVERNEMENT;

Vu l'art. 12 du règlement du 28 décembre 1849, pour l'amélioration de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs;

Vu les rapports de la Commission d'agriculture du 28 décembre dernier, et du commissaire de district à Diekirch, du 12 janvier 1859;

Arrête :

Art. 1^{er}.

Le 11^e alinéa de l'art. 12 du règlement susvisé

gements ist dahin abgeändert, daß die Vertheilung der Prämien für den Canton Clerf auf dem August-Jahrmärkte zu Heinerscheid stattfinden wird.

Luxemburg, den 25. Februar 1859.

Der Staats-Minister, Präsident der Regierung,

S i m o n s.

est modifié en ce sens que la distribution des primes pour le canton de Clervaux, aura lieu à Heinerscheid, à la foire du mois d'août.

Luxembourg, le 25 février 1859.

Le Ministre d'État, président du Gouvernement,

SIMONS.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Donnerstag, 17. März 1859. *N^o 10.*

JEUDI, 17 mars 1859.

Beschluß vom 6. März 1859, durch welchen die Ausfuhr von Pferden über die Zollvereinsgrenze verboten wird.

Luxemburg, den 16. März 1859.

Der General-Director der Justiz und der Finanzen;

Nach Einsicht des § 3 des Zollgesetzes (Mem. 1842, S. 127), des Zoll-Strafgesetzes (ebend. S. 175), des Separat-Artikels 4 des Vertrags vom 8. Februar 1842 (Mem. 1854, a. S., Annexen zu Nr. 47, S. 10) und der Councils-Berathung der Regierung;

In Folge Ermächtigung Seitens Sr. M. des König-Großherzogs;

Beschließt:

Art. 1.

Vom Freitag, den 18. März c., Abends 6 Uhr ab ist bis auf anderweite Verfügung die Ausfuhr von Pferden über die Zollvereinsgrenze verboten.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins Memorial eingerückt werden, um von Allen, welche die Sache betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Für den Gen.-Director der Justiz und der Finanzen,

Der General-Director des Innern,
Ulveling.

Arrêté du 16 mars 1859, par lequel l'exportation de chevaux par la frontière du Zollverein est prohibée.

Luxemburg, le 16 mars 1859.

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DE LA JUSTICE ET DES FINANCES;

Vu le §. 3 de la loi douanière (Mémorial 1842, p. 127), la loi pénale douanière (id., p. 173), l'article séparé 4 du traité du 8 février 1842 (Mémorial 1854 a. f., annexes du n° 47, p. 10) et la délibération du Gouvernement prise en conseil;

Avec l'autorisation de S. M. le Roi Grand-Duc;

Arrête:

Art. 1^{er}.

A partir de vendredi, 18 mars courant, six heures du soir, et jusqu'à disposition ultérieure, l'exportation de chevaux par la frontière du Zollverein est prohibée.

Art. 2.

Le présent arrêté sera inséré au Mémorial, pour être exécuté et observé par tous ceux que la chose concerne.

P^r le Directeur-général de la justice et des finances,

Le Directeur-général de l'Intérieur,
ULVELING.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Samstag, 26. März 1859.

N^o 11.

SAMEDI, 26 mars 1859.

Königl.-Großherz. Beschluß vom 10. März 1859, durch welchen der Lauf der Eisenbahnlinie von Angemburg nach der preussischen Grenze in der Richtung von Trier bestimmt wird.

Sir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht der durch Gesetz vom 25. November 1855 gutgeheißenen Uebereinkunft vom 9. desselben Monats, die Concession der Eisenbahnen des Großherzogthums betreffend, so wie der Artikel 1, 3 und 4 des jener Uebereinkunft beigegebenen Bedingungsheftes;

Nach Einsicht der durch Gesetz vom 1. December 1856 gutgeheißenen Uebereinkunft vom 4. — 28. November 1856, so wie des Artikels 2 der durch Gesetz vom 26. December 1858 gutgeheißenen Uebereinkunft vom 15. Mai — 31. October 1858, die nämlichen Eisenbahnen betreffend;

Nach Einsicht der Artikel 2 und 3 des Gesetzes vom 8. März 1810;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Justiz und der Finanzen vom 15. Februar 1859, und nach Einsicht der diesem Berichte beigegebenen Councils-Berathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Arrêté royal grand-ducal du 10 mars 1859, déterminant le tracé de la ligne de chemin de fer de Luxembourg à la frontière prussienne vers Trèves.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la convention du 9 novembre 1855, relative à la concession des chemins de fer du Grand-Duché, approuvée par la loi du 25 du même mois, ainsi que les articles 1, 3 et 4 du cahier des charges y annexé;

Vu la convention du 4 — 28 novembre 1856, approuvée par la loi du 1^{er} décembre 1856, ainsi que l'art. 2 de la convention du 15 mai — 31 octobre 1858, approuvée par la loi du 26 décembre 1858, toutes deux relatives aux mêmes chemins de fer;

Vu les articles 2 et 3 de la loi du 8 mars 1810;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de la justice et des finances, en date du 15 février 1859, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Notre Conseil d'État entendu;

Saben beschlossen und beschließen :

Art. 1.

Die Eisenbahnlinie von Luxemburg nach der preussischen Grenze in der Richtung von Trier wird, mit derjenigen von Diekirch verschmolzen, von dem Central-Bahnhofe zu Luxemburg ins Pulvermühl-Thal niedersteigen, sich nach rechts abbiegend die Linie von Diekirch in demselben Thale verlassen und die senkrechte Felswand, auf welcher die Rahmwerke liegen, entlang laufen; hiernächst wird sie die links oom Dorfe Hamm gelegene Schlucht hinaufsteigen, den Scheidhof erreichen, den Kamm der Wasserscheide zwischen Alzette und Syr am Basse des Leiteschbach überschreiten und, die Dörfer Couteren und Mutsfort zur Rechten lassend, diesen Bach entlang ins Syrtal niedersteigen. Nach Überschreitung dieses Wassers diesseit Dettringen, wird das Tracé die Richtung nach dem Pleitringerhose verfolgen, dort aufs Neue einen Punkt der Wasserscheide zwischen Syr und Mosel übersteigen, sich am linken Thal-abbang bis Canach hinziehen und dieses Dorf durchschneiden. Am Ausgange des Dorfes hält sich das Tracé am rechten Abhange des Thales, überschreitet dasselbe diesseit und in der Nähe des Dorfes Lenningen, lehnt sich an den linken Abhang unterhalb der Weinberge, umgeht das erwähnte Dorf, welches zur Rechten bleibt, verfolgt die Mitte des Abhanges bis in die Nähe von Ehnem, wo es nach Ueberschreitung des Gaarbach- und des Reischbachthales ins Roselthal mündet. Von hier aus senkt sich die Linie den rechten Abhang entlang nach Wormeldingen hinunter, durchschneidet das Dorf, verfolgt ferner das Roselthal durch Ahn und hinter Nachthum, berührt die Deisermühle, das Quai von Grevenmacher, das Dorf Mertert und verbindet sich zu Wasserbillig mit der preussischen Eisenbahn.

Die genauere Richtung des Tracé und die Pläne werden durch Unseren General-Director der Justiz und der Finanzen nach vorgängiger

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1^{er}.

La ligne de chemin de fer de Luxembourg à la frontière prussienne vers Trèves descendra, en se confondant avec celle de Diekirch, de la gare centrale de Luxembourg dans le vallon de Pulvermühl, se séparera dans ce vallon de la ligne de Diekirch, en s'isolant à droite, et longera les rochers à pic sur lesquels sont assises les fortifications du Rham; elle s'élèvera ensuite dans le ravin à gauche du village de Hamm, atteindra la ferme de Scheid, traversera la crête de partage des eaux de l'Alzette et de la Syre au col du ruisseau dit Leiteschbach, et descendra le long de ce ruisseau en laissant à sa droite les villages de Couteren et de Mutsfort jusque dans la vallée de la Syre. Après avoir franchi ce ruisseau en deçà d'Oeitrang, le tracé se dirigera vers la ferme de Pleitranger, y traversera un nouveau point de partage, celui des eaux de la Syre et de la Moselle, longera le côté gauche de la vallée jusque près de Canach et traversera ce village. A la sortie de Canach, le tracé se maintiendra sur le coteau de droite de la vallée, et il la traversera un peu en deçà de Lenningen, pour venir s'appuyer sur le coteau de gauche au-dessous des vignes. Puis il contournera le village de Lenningen, qu'il laissera à droite, se tiendra à mi-côte jusque près d'Ehnem, où, après avoir traversé les vallons secondaires du Gaarbach et du Reischbach, il débouchera dans la vallée de la Moselle. Arrivée dans cette vallée, la ligne descendra à Wormeldange, en se tenant à flanc du coteau, et traversera ce village. Elle continuera à suivre la vallée de la Moselle, passera à travers Ahn et derrière Nachthum, touchera les moulins de Deisermühl, le quai de Grevenmacher, le village de Mertert et fera à Wasserbillig sa jonction avec le chemin de fer prussien.

La direction plus spéciale du tracé et les plans seront approuvés par Notre Directeur-général de

gemeinschaftlichen Deliberation der Regierung genehmigt.

Art. 2.

Der Bau der fraglichen Eisenbahn ist für Sache des öffentlichen Nutzens erklärt.

Art. 3.

Unser General-Director der Justiz und der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins Memorial des Großherzogthums eingerückt werden soll, beauftragt.

Haag, den 10. März 1859.

Für den König-Großherzog :

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Director der Justiz u. d. Finanzen,
B. Augustin.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Bekanntmachung, die Hinterlegung der Protocolle eines Notars betreffend.

Luxemburg, den 11. März 1859.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Notar Klein von Luxemburg definitiv zum Depositär der Minuten und Protocolle des verstorbenen Hrn. Johann Reuter von Luxemburg, welcher vom 19. September 1840 bis zum 4. December 1858 als Notar fungirt, ernannt worden ist.

Für den General-Director der Justiz
und der Finanzen :

Der Staats-Minister, Präsl. der Regierung,
Simons.

la justice et des finances, après délibération du Gouvernement en conseil.

Art. 2.

La construction de la ligne de chemin de fer dont il s'agit, est déclarée d'utilité publique.

Art. 3.

Notre Directeur-général de la justice et des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au Mémorial du Grand-Duché.

La Haye, le 10 mars 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-gén. de la
justice et des finances,
G. AUGUSTIN.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Avis concernant le dépôt des protocoles d'un notaire.

Luxembourg, le 11 mars 1859.

Il est porté à la connaissance du public que le notaire Klein, de Luxembourg, a été désigné comme dépositaire définitif des minutes et répertoires de feu le sieur Jean Reuter, notaire en la même ville, qui a fonctionné depuis le 19 septembre 1840 jusqu'au 4 décembre 1858.

Pour le Directeur-général de la justice
et des finances :

Le Ministre d'Etat, président du
Gouvernement,
SIMONS.

Memorial

des



MEMORIAL

DU

Großherzogthums Luxemburg.

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Mittwoch, 13. April 1859.

N^o 12.

MERCREDI, 13 AVRIL 1859.

Geſetz vom 8. April 1859, die Erhöhung der Gehälter der Richter (mit Einſchluß des Vice-Präſidenten) und der Subſtituten beſtrefſend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König des Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einſicht des Art. 92 der Verfaſſung;

Nach Anhörung Unſeres Staatsrathes;

Mit Zuſtimmung der Verſammlung der Landſtände;

haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Die Gehälter der Richter, mit Einſchluß des Vice-Präſidenten, und dieſenigen der Subſtituten ſind, in der Art und Weiſe wie ſie die Königlich-Großherzogliche Verordnungs vom 24. November 1857 feſtſetzt, um zweihundert Franken erhöht.

Befehlen und verordnen die Einführung gegenwärtigen Geſetzes ins Memorial des Großherzogthums, um von allen, welche die Sache betriſft, vollzogen und befolgt zu werden.

Haag, den 8. April 1859.

Für den König Großherzog:

Loi du 8 avril 1859, portant majoration des traitements des juges (y compris le vice-président) et des substitués.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 92 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Les traitements pour les juges, y compris le vice-président, ainsi que pour les substitués, tels qu'ils sont fixés par l'ordonnance royale grand-ducale du 24 novembre 1857, sont majorés de deux cents francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 8 avril 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
 Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Director der Durch den Prinzen:
 Justiz u. der Finanzen, Der Sekretär,
 B. Augustin. G. d'Olimart.

*Son Lieutenant-Représentant dans
 le Grand-Duché,*

HENRI,
 PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-gén. de la Par le Prince :
 justice et des finances, Le Secrétaire,
 G. AUGUSTIN. G. D'OLIMART.*

**Gesetz vom 8. April 1859, die Erhöhung der
 Gehälter der beiden Commis-Greffiers beim
 Bezirksgericht zu Diekirch betreffend.**

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, Kö-
 nig der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau,
 Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 18. Novem-
 ber 1855, Art. 1, Litt. d und e;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Versammlung der Land-
 stände;

Haben verordnet und verordnen :

Einziger Artikel.

Das Gehalt eines jeden der beiden Commis-
 Greffiers beim Bezirksgericht zu Diekirch ist, vom
 1. Januar 1859 ab, um hundert Franken erhöht.

Befehlen und verordnen die Einräufung gegen-
 wärtigen Gesetzes ins Memorial des Großher-
 zogthums, um von allen, welche die Sache be-
 trifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Haag, den 8. April 1859.

Für den König-Großherzog :
 Deffen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
 Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Director der Durch den Prinzen :
 Justiz u. d. Finanzen, Der Sekretär,
 B. Augustin. G. d'Olimart.

*Loi du 8 avril 1859, portant majoration des trai-
 tements des deux commis-greffiers du tribunal
 d'arrondissement de Diekirch.*

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi
 des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc
 de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 18 novembre 1855, art. 1^{er}, litt. d
 et e;

Notre Conseil d'État entendu ;

De l'assentiment de l'Assemblée des États ;

Avons ordonné et ordonnons :

Article unique.

Le traitement de chacun des deux commis-greffiers
 du tribunal d'arrondissement de Diekirch est aug-
 menté de cent francs à partir du 1^{er} janvier 1859.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit
 insérée au Memorial du Grand-Duché, pour être
 exécutée et observée par tous ceux que la chose con-
 cerne.

La Haye, le 8 avril 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :
*Son Lieutenant-Représentant dans le
 Grand-Duché,*

HENRI,
 PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-gén. de la Par le Prince :
 justice et des finances, Le Secrétaire,
 G. AUGUSTIN. G. D'OLIMART.*

Königlich-Großherzoglicher Beschluß vom 8. April 1859, durch welchen gewisse Artikel des allgemeinen Reglements vom 24. Januar 1850 beaufs Vollziehung des Gesetzes über den höhern und mittlern Unterricht abgeändert werden.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Art. 12 des Gesetzes vom 23. Juli 1848 über den höhern und mittlern Unterricht;

Nach Einsicht der Art. 63, 64, 65 und 66 des allgemeinen Reglements vom 24. Januar 1850, entgegenstehenden beaufs Vollziehung der Bestimmungen vorerwähnten Gesetzes;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der diesem Berichte beigelegten Conseils-Berathung der Regierung;

haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Artikel 63, 64, 65 und 66 des vorerwähnten Reglements werden durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Der Art. 63.

Die Zöglinge der Vorbereitungs-Classe und diejenigen der fünften und der vierten Classe der Industriellen-Schule des Athenäums entrichten ein jährliches Minerval von vierzig Franken.

Der Art. 64.

Die Zöglinge des Gymnasiums, diejenigen der dritten, zweiten und ersten Classe der Industriellen-Schule, sowie diejenigen der Ober-Curse des Athenäums entrichten ein jährliches Minerval von sechzig Franken.

Diejenigen, welche in Gemäßheit des vorangehenden Art. 19 einen oder mehrere Ober-Curse beenden, entrichten das nämliche Minerval.

Arrêté R. G.-D. du 8 avril 1859, modifiant certains articles du règlement général du 24 janvier 1850 pour l'exécution de la loi sur l'enseignement supérieur et moyen.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 12 de la loi du 23 juillet 1848, sur l'enseignement supérieur et moyen;

Vu les art. 63, 64, 65 et 66 du règlement général du 24 janvier 1850, approuvé en exécution des dispositions de la loi susvisée;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Les articles 63, 64, 65 et 66 du règlement susvisé sont remplacés par les dispositions suivantes, savoir:

L'art. 63.

Les élèves de la classe préparatoire et ceux de la cinquième et de la quatrième classe de l'école industrielle de l'Athénée paient un minerval de quarante francs par an.

L'art. 64.

Les élèves du gymnase, ceux de la troisième, de la deuxième et de la première de l'école industrielle et ceux des cours supérieurs de l'Athénée paient un minerval de soixante francs par an.

Les personnes qui suivent un ou plusieurs des cours supérieurs, en conformité de l'art. 19 ci-dessus, paient la même rétribution.

Jedoch sind die Zöglinge des Seminars, welche einen oder mehrere Ober-Curse besuchen, vom Minerval befreit.

Der Art. 65.

Den Zeichen-Unterricht ausschließlich besuchende Schüler entrichten nur ein jährliches Minerval von zwölf Franken.

Der Art. 66.

Am Progymnasium zu Diekirch entrichten die Zöglinge der Vorbereitungs-Klasse und der Industrie-Curse ein jährliches Minerval von vierzig und diejenigen der andern Classen von fünfzig Franken.

An der Mittel- und Gewerbschule zu Echternach entrichten die Schüler ein jährliches Minerval von vierzig Franken.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß wird mit Beginn des Sommer-Semesters des laufenden Schuljahres in Vollziehung gesetzt.

Art. 3.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung ist mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

Haag, den 8. April 1859.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
Simon S.

Durch den Prinzen:
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

Les élèves du séminaire qui suivent un ou plusieurs des cours supérieurs sont néanmoins exemptés du paiement du minerval.

L'art. 65.

Les jeunes gens qui suivent exclusivement les leçons de dessin, ne paient qu'un minerval de douze francs par an.

L'art. 66.

Au progymnase de Diekirch les élèves de la classe préparatoire et des cours industriels paient quarante francs et ceux des autres classes paient cinquante francs de minerval par an.

A l'école moyenne et industrielle d'Echternach les élèves paient quarante francs de minerval par an.

Art. 2.

Le présent arrêté entrera en vigueur au commencement du semestre d'été de l'année scolaire courante.

Art. 3.

Notre Ministre d'État, président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 8 avril 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Pré-
sident du Gouvernement,
SIMONS.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Memorial



MEMORIAL

des

DU

Großherzogthums Luxemburg.

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Freitag, 13. April 1859.

N^o 13.

VENDREDI, 13 AVRIL 1859.

Bekanntmachung.

Für die Zollvereins-Staaten ist über die Behandlung des Güter- und Effecten-Transports auf den Eisenbahnen ein allgemeines Regulativ vereinbart. Dasselbe wird mit der zur Ausführung desselben erlassenen Anweisung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Luxemburg, den 23. März 1859.

Der General-Director der Justiz und der Finanzen,
B. Augustin.

Allgemeines Regulativ

über die Behandlung des Güter- und Effecten-Transports auf den
Eisenbahnen in Bezug auf das Zollwesen.

Zur Erleichterung des Verkehrs auf den Eisenbahnen werden, unter Modifikation der für den gewöhnlichen Verkehr bestehenden Bestimmungen über die Zollabfertigung und Kontrolle, folgende Vorschriften ertheilt:

I. Allgemeine Bestimmungen.**1. Transportmittel.**

a) Wie solche beschaffen sein müssen.

§. 1. Die zum Transporte von Frachtgütern und von Passagier-Effecten auf den Eisenbahnen bestimmten Wagen, welche die Zollgrenze überschreiten und deren Ladungen nach Vorschrift dieses Regulativs behandelt werden sollen, müssen so eingerichtet sein, daß sie von der Zollbehörde durch anzulegende Schloßer leicht und so sicher unter Verschuß genommen werden können, daß ohne vorherige Lösung dieses Verschlusses die Öffnung der Wagen nicht erfolgen kann.

Weder in diesen Güterwagen noch in den Lokomotiven und den dazu gehörigen Tendern dürfen

sich geheime oder schwer zu entdeckende, zur Aufnahme von Gütern oder Effecten geeignete Räume befinden.

Jede Eisenbahnverwaltung hat die ihr zugehörigen Güterwagen an den beiden Längsseiten mit einem ihr Eigenthum an denselben kundgebenden Zeichen und mit einer fortlaufenden Nummer bezeichnen zu lassen.

Befinden sich in einem Güterwagen mehrere von einander geschiedene Abtheilungen, so wird jede der letzteren durch einen Buchstaben bezeichnet. Alle diese Bezeichnungen müssen so gemacht werden, daß sie leicht in die Augen fallen.

Personenwagen, welche die Zollgrenze überschreiten, dürfen außer den gewöhnlichen Seitentaschen besondere zur Aufnahme von Gütern oder Effecten geeignete Räume nicht enthalten.

b) Deren Kontrolirung.

§. 2. Die Zollbehörde kann zu jeder Zeit verlangen, daß ihr sowohl die Güter, wie die Personenwagen, ingleichen die Lokomotiven und Tender zur Besichtigung gestellt werden. Ergeben sich bei dieser Besichtigung Abweichungen von den im §. 1 enthaltenen Vorschriften, so wird die fernere Benützung des vorschriftswidrig befundenen Transportmittels von der Zollbehörde untersagt.

2. Stationsplätze und Haltestellen.

§. 3. Die Punkte, an welchen sich Stationsplätze oder Haltestellen befinden, so wie jede beabsichtigte Vermehrung, Verminderung oder Verlegung derselben werden, der Oberzollbehörde, in deren Verwaltungsbezirke die Stationsplätze und Haltestellen belegen sind, von der Eisenbahnverwaltung schriftlich angezeigt.

Die Stationsplätze oder Haltestellen, an denen Wagenzüge, auf welche die Vorschriften dieses Regulativs Anwendung finden, anhalten oder zum Zwecke der Abladung oder Zuladung sich aufhalten sollen, unterliegen der Genehmigung der Oberzollbehörde. An anderen Punkten dürfen solche Wagenzüge nur im Falle höherer Gewalt anhalten oder Waaren ab- und zuladen.

3. Transportzeit.

§. 4. Der Transport von Frachtgütern und Passagiereffecten über die Zollgrenze und innerhalb des Grenzbezirks ist in der Regel auf die Tageszeit (§. 86 der Zollordnung) beschränkt. Tritt das Bedürfnis einer Ausdehnung dieser Transportfrist hervor, so wird dieselbe, diesem Bedürfnisse entsprechend, bewilligt werden.

Wagenzüge, auf welchen vom Auslande eingegangene, noch nicht zollamtlich abgefertigte Gegenstände enthalten sind, dürfen zwischen der Zollgrenze und dem Bestimmungsorte nur auf den von der Oberzollbehörde genehmigten Bahnhöfen übernachten und werden daselbst der nöthigen Zollaufsicht unterworfen. Die Eisenbahnverwaltung hat die von der Zollbehörde zu diesem Zwecke für nöthig errichteten Einrichtungen auf ihre Kosten zu treffen.

Von den unter Berücksichtigung vorstehender Bestimmungen festzustellenden Fahrplänen, ingleichen von jeder Abänderung derselben hat die Eisenbahnverwaltung, bevor solche zur Ausführung kommen, der Oberzollbehörde, so wie den Hauptämtern, in deren Bezirken sich Stationsplätze oder Haltestellen befinden, schriftliche Anzeige zu machen.

Von etwa vorkommenden Extrazügen hat die Eisenbahnverwaltung sämmtlichen an der Eisenbahn belegenen Abfertigungsstellen (§. 5) so zeitig schriftliche Anzeige zu erlassen, daß die erforderlichen zollamtlichen Anordnungen noch vor der Ankunft des Zuges getroffen werden können.

4. Abfertigungsstellen.

§. 5. Die zollamtliche Abfertigung der auf der Eisenbahn ein- und ausgehenden Güter kann nur bei Grenzzollämtern oder bei Hauptämtern im Innern mit Niederlage erfolgen, und zwar bei letzteren nur in dem Falle, wenn diese Güter in dem nämlichen Wagen, beziehungsweise der nämlichen Wagenabtheilung (§. 11), in welchem sie über die Grenze eingegangen sind und ohne daß unterwegs der Verschluß (§. 7) abgenommen oder irgend eine Veränderung mit der Ladung vorgenommen zu werden braucht, bis zur Abfertigungsstelle gelangen. Die zu diesen Abfertigungsstellen befugten Aemter werden von der Oberzollbehörde bekannt gemacht.

Auf den für die Abfertigung bestimmten Stationsplätzen hat die Eisenbahnverwaltung diejenigen Einrichtungen zu treffen, welche erforderlich sind, um während der Dauer der Abfertigung den Zutritt des Publikums zu den Räumen, in welchen dieselbe Statt findet, zu verhindern. Auch ist die Eisenbahnverwaltung verpflichtet, auf diesen Plätzen, sowohl zur Revision als zur einstweiligen Niederlegung der nicht sofort zur Abfertigung gelangenden Gegenstände, für Räume zu sorgen, welche von der Zollbehörde dazu als geeignet anerkannt werden. Die zur einstweiligen Niederlegung bestimmten Räume müssen verschließbar sein und werden von der Zollbehörde und der Eisenbahnverwaltung unter Verschluß gehalten.

5. Abfertigungsstunden.

§. 6. Die in den §§. 111 und 112 der Zollordnung festgesetzten Geschäftsstunden werden für die im §. 5 genannten Aemter dahin erweitert, daß die Abfertigung der Passagiereffekten, so wie der ankommenden und unter Wagenverschluß (§. 7) sofort weiter gehenden Frachtgüter gleich nach dem Eintreffen des Zuges zu jeder Zeit, auch an Sonn- und Festtagen, bewirkt werden muß.

6. Amtlicher Verschluß.

§. 7. Die Verschließung der Wagen und einzelner Wagenabtheilungen, so wie der in den §§. 4 und 5 erwähnten Räume für die nächtliche Aufbewahrung von Wagenzügen und für die Aufbewahrung von Gütern und Effekten findet mittelst besonderer Schlösser Statt.

Die Kosten der Verschlußeinrichtung und der Schlösser hat die Eisenbahnverwaltung zu tragen.

7. Amtliche Begleitung.

§. 8. Begleitung der Wagenzüge durch Zollbeamte findet Statt:

- 1) auf der zwischen der Zollgrenze und dem Grenzeingangsamte belegenen Strecke, sofern dieselbe von dem letzteren nicht überzeugend beobachtet werden kann, und zwar
 - a. beim Eingange immer;
 - b. beim Ausgange, wenn Güter befördert werden, deren Ausgange amtlich zu erweisen ist;
- 2) auf allen anderen Strecken, auf welchen dies in einzelnen Fällen vom Abfertigungsamte angeordnet wird.

Den Begleitern muß ein Sitzplatz auf einem der Wagen nach ihrer Wahl, und den von der

Begleitung zurückkehrenden Beamten ein Platz in einem der Personenwagen mittlerer Klasse unentgeltlich eingeräumt werden.

8. Besondere Befugnisse der oberen Zollbeamten.

§. 9. Diejenigen Oberbeamten der Zollverwaltung, welche mit der Kontrolle des Verkehrs auf der Eisenbahn und der die Abfertigung desselben bewirkenden Zollstellen besonders beauftragt worden und sich darüber gegen die Angestellten der Eisenbahn durch eine von der Oberzollbehörde ausgestellte Legitimationskarte ausweisen, sind befugt zum Zwecke dienstlicher Revisionen oder Nachforschungen, die Wagenzüge an den Stationsplätzen und Haltestellen so lange zurückzubalten, als die von ihnen für nöthig erachtete und möglichst zu beschleunigende Amtsverrichtung solches erfordert.

Die bei den Wagenzügen oder auf den Stationsplätzen oder Haltestellen anwesenden Angestellten der Eisenbahnverwaltungen sind in solchen Fällen verpflichtet, auf die von Seiten der Zollbeamten an sie eingehenden Anforderungen bereitwillig Auskunft zu ertheilen und Hülfe zu leisten.

Nicht minder sind die auf die bezeichnete Art legitimirten Zollbeamten befugt, innerhalb der gesetzlichen Tageszeit alle auf den Stationsplätzen und Haltestellen vorhandenen Gebäude und Lokalen, soweit solche zu Zwecken des Eisenbahndienstes und nicht blos zu Wohnungen benutzt werden, ohne die Beobachtung weiterer Formlichkeiten, zu betreten und darin die von ihnen für nöthig erachteten Nachforschungen vorzunehmen. Dieselbe Befugniß steht ihnen auf solchen Stationsplätzen und Haltestellen, welche von Nachtzügen berührt werden, auch zur Nachtzeit zu.

Jeder Inhaber einer Legitimationskarte der erwähnten Art muß innerhalb derjenigen Strecke der Eisenbahn, welche auf der Karte bezeichnet ist, in beiderlei Richtungen in einem Personenwagen zweiter Klasse unentgeltlich befördert werden.

II. Besondere Vorschriften über die Abfertigung.

A. Eingang vom Auslande.

1) Verladung der Güter.

§. 10. Sämmtliche Frachtgüter und Passagiereffekten, welche auf der Eisenbahn eingehen sollen, müssen schon im Auslande in Güterwagen (§. 1) verladen werden. Bei Ueberschreitung der Landesgrenze dürfen sich in den Personenwagen nur solche, und zwar nicht zollpflichtige Kleinigkeiten befinden, welche Reisende in der Hand oder sonst unverpackt bei sich führen. Auf den Lokomotiven und in den dazu gehörigen Tendern dürfen nur Gegenstände vorhanden sein, welche die Angestellten oder Arbeiter der Eisenbahnverwaltung auf der Fahrt selbst zu eigenem Gebrauche oder zu dienstlichen Zwecken nöthig haben.

Eine Ausnahme hiervon findet nur hinsichtlich der auf der Eisenbahn beförderten Reisewagen der mit dem nämlichen Zuge reisenden Passagiere dahin Statt, daß die Reisewagen mit dem darauf befindlichen Gepäck eingehen dürfen.

Güter und Effekten, welche sich ansonst anderswo als in den Güterwagen befinden, werden als Gegenstand einer verübten Zollvertrände angesehen.

§. 11. Frachtgüter und Passagiereffekten, so wie Frachtgüter, welche an verschiedenen Orten zollamtlich abgefertigt werden sollen (§. 5), dürfen nicht in einen und denselben Wagen verladen werden, es sei denn, daß ein Wagen gewählt werde, in welchem sich von einander geschiedene, besonders verschließbare Abtheilungen (§. 1) befinden, in welche Frachtgüter und Passagiereffekten, beziehungsweise die nach verschiedenen Abfertigungsorten bestimmten Frachtgüter gesondert verladen werden.

2) Ordnung der Wagen.

§. 12. Die einen Zug bildenden Wagen müssen möglichst so geordnet werden, daß

1. sämmtliche vom Auslande eingehenden Güterwagen, ohne Unterbrechung durch andere Wagen, hintereinander folgen, und
2. die bei dem Grenzzollamte und an den anderen Abfertigungsorten zurückbleibenden Güterwagen mit Leichtigkeit von dem Zuge getrennt werden können.

3) Abfertigung bei dem Grenzzollamte.

a. Abschließung des dazu bestimmten Raumes.

§. 13. Sobald ein Wagenzug auf dem Bahnhofe des Grenzzollamtes angekommen ist, wird der Theil des Bahnhofes, in welchem der Zug anhält, für den Zutritt aller anderen Personen als der des Dienstes wegen anwesenden Zollbeamten und der Eisenbahnangestellten, abgeschlossen (vergl. §. 5) und der für die mitgekommenen Passagiere bestimmte Ausgang unter die Aufsicht der Zollbehörde gestellt. Die Zulassung anderer Personen zu dem abgeschlossenen Raume darf erst nach Beendigung der in den §§. 14 bis 17 erwähnten zollamtlichen Verrichtungen Statt finden.

b. Anmeldung der Ladung.

§. 14. Unmittelbar nachdem der Zug im Bahnhofe zum Stillstand gekommen ist, übergiebt der Zugführer oder der den Zug begleitende Packmeister dem Grenzzollamte vollständige, in deutscher Sprache verfaßte und mit Datum und Unterschrift versehene Ladungsverzeichnisse über die Frachtgüter nach dem anliegenden Formulare.

Die Ladungsverzeichnisse müssen die verladenen Kollis nach Verpackungsart, Zeichen oder Nummer, Inhalt und Bruttogewicht in Uebereinstimmung mit den Frachtbriefen nachweisen, die Gesamtzahl derselben angeben, dasjenige Amt bezeichnen, bei welchem die Abfertigung verlangt wird, und die Ladung entweder als gewöhnliches Frachtgut oder als Gültgut bezeichnen. Sie müssen ferner den oder die Wagen oder Wagenabtheilungen, in welche die Kollis verladen sind, nach Zeichen, Nummer und beziehungsweise Buchstaben angeben.

Ein jedes Ladungsverzeichnis darf nur solche Güter enthalten, welche nach einem und demselben Abfertigungsorte bestimmt sind.

Sämmtliche Ladungsverzeichnisse sind doppelt auszufertigen; der einen Ausfertigung müssen die Frachtbriefe über die darin verzeichneten Güter beigelegt sein.

Poststücke, welche unter Begleitung eines Staats-Postbeamten in besonderen Wagen befördert werden, bleiben von der Aufnahme in die Ladungsverzeichnisse ausgeschlossen.

c. Revision der Personenwagen und Enderung der Güterwagen.

§. 15. Während der Berichtigung des Anmeldepunktes (§. 14) werden die Personenwagen, Lokomotiven und Tender revidirt und diejenigen Wagen, deren Ladungen bei dem Grenzzollamte nach den Vorschriften der Zollordnung abgefertigt werden sollen, von denselben gefondert, deren Ladungen erst auf weiter gelegenen Stationen (§. 5) diese Abfertigung erhalten sollen.

d. Abfertigung

aa. Der Passagiereffekten.

§. 16. Nachdem die Reisenden aufgefordert worden, die zollpflichtigen Gegenstände, welche sie bei sich führen, zu deklariren, werden die Effekten derselben revidirt und, nach bewirkter Verzollung der vorgefundnen zollpflichtigen Gegenstände, in freien Verkehr gesetzt. Die Effekten der mit demselben Zuge weiter fahrenden Reisenden gehen bei dieser Abfertigung den Effekten derjenigen Reisenden vor, welche die Eisenbahn am Grenzeingangsamte verlassen.

Finden sich bei einzelnen weiter gehenden Reisenden zollpflichtige Gegenstände in solcher Mannigfaltigkeit oder Menge vor, daß deren sofortige Abfertigung mehr Zeit erfordern würde, als zum Verweilen des Wagenzuges bestimmt ist, so müssen dergleichen Gegenstände einstweilen zurückbleiben, um — auf vorgängige Deklaration des Reisenden oder eines Beauftragten desselben — nach dem Abgange des Zuges abgefertigt und mit dem nächstfolgenden Wagenzuge weiter befördert zu werden.

Als Passagiereffekten im Sinne dieses Regulativs werden nur diejenigen Effekten angesehen, deren Eigenthümer sich als Reisende in dem nämlichen Wagenzuge befinden. Reiseeffekten, welche ohne gleichzeitige Beförderung ihres Eigenthümers auf der Eisenbahn transportirt werden, gehören zu dem Frachtgute.

bb. Der auf der Eisenbahn weiter gehenden Güterwagen

§. 17. Demnächst werden die Wagen, in welchen sich die zur Abfertigung bei den verschiedenen Abfertigungsstellen im Innern (§. 5) bestimmten Frachtgüter befinden, nach der Vorschrift im §. 7 unter amtlichen Verschluss gesetzt.

Der Zugführer, unter dessen Leitung der Zug vom Grenzeingangsamte weiter geht, oder der den letzteren begleitende Packmeister unterzeichnet die, nach Vorschrift des §. 14 über die Ladung dieser Wagen übergebenen Ladungsverzeichnisse und übernimmt dadurch in Vollmacht der Eisenbahnverwaltung die Verpflichtung, die in diesen Verzeichnissen genannten Wagen zur planmäßigen Zeit, in vorschriftsmäßigem Zustande und mit unverletztem Verschlusse den betreffenden Abfertigungsämtern zu stellen, widrigenfalls aber für die Entrichtung des höchsten tarifmäßigen Eingangsgebührens von dem Gewichte der in dem Verzeichnisse nachgewiesenen Waaren zu haften.

Es werden sodann sowohl die Ladungsverzeichnisse mit den dazu gehörigen Frachtbriefen, als auch die Schlüssel zu den zum Wagenverschlusse verwendeten Schlössern, amtlich verschlossen, an die betreffenden Abfertigungsstellen adressirt und nebst den vom Grenzzollamte nach dem anliegenden Formulare ausgefertigten Auslagezetteln dem Zugführer, beziehungsweise Packmeister, zur Abgabe an die Abfertigungsstellen, gegen Bescheinigung übergeben. Die von dem Zugführer, beziehungsweise Packmeister, in Vollmacht der Eisenbahnverwaltung übernommene Verpflichtung soll sich auf die stange Ablieferung der Schlüssel mit unverletztem Verschlusse dergestalt ausdrücken

mit beziehen, daß die unterbliebene Ablieferung oder die Verlegung des Verschlusses derselben für die Eisenbahnverwaltung und ihren Bevollmächtigten die nämlichen rechtlichen Folgen nach sich zieht, wie die unmittelbare Verlegung des Verschlusses derjenigen Wagen, zu welchem die dem Bevollmächtigten unter Verschuß anvertrauten Schlüssel gehören.

cc. Der zurückgebliebenen Güter.

§. 18. Nach Abfertigung des weiter gehenden Wagenzuges, jedenfalls vor Ankunft des nächstfolgenden Zuges, sind die zurückgebliebenen Frachtgüter dem Grenzsollamt Seitens der Eisenbahnverwaltung durch einen dazu von ihr Bevollmächtigten nach den Vorschriften der Zollordnung zu deklariren, worauf die Abfertigung nach eben diesen Vorschriften erfolgt.

Sollte in einzelnen Fällen die Abfertigung nicht am nämlichen Tage vollständig bewirkt werden können, so werden die Güter unter Mitverschluß des Grenzsollamts (§. 5) aufbewahrt.

4) Abfertigung bei den weiteren Abfertigungsstellen.

a. Abfertigung des dazu bestimmten Raumes und Sonderung der Güterwagen.

§. 19. Gleich nach der Ankunft des Wagenzuges auf dem Bahnhofe der Abfertigungsstelle übergeht der Zugführer, beziehungsweise Packmeister, dem Zoll- (Stener-) Amt die an dasselbe adressirten Schlüssel und Papiere (§. 17). Der nach §. 5 zur Abfertigung bestimmte Theil des Bahnhofes wird abgeschlossen und nach den Bestimmungen in §. 13 so lange verschlossen gehalten, bis die Sonderung derjenigen Wagen, deren Ladungen zur Abfertigung bestimmt sind, von den mit dem nämlichen Zuge ohne Abfertigung weiter gehenden Wagen erfolgt ist.

b. Abfertigung der zurückgebliebenen Frachtgüter.

§. 20. Die zur Abfertigung bestimmten Wagen werden in Beziehung auf ihren Verschluß und ihre äußere Beschaffenheit revidirt.

Vor Ankunft des nächstfolgenden Zuges werden die Frachtgüter dem Abfertigungsamt Seitens der Eisenbahnverwaltung durch einen von ihr Bevollmächtigten deklarirt. Deklaration und Abfertigung erfolgt nach den für die Deklaration und Abfertigung an der Grenze bestehenden gesetzlichen Vorschriften.

Sollte in einzelnen Fällen die Abfertigung nicht am nämlichen Tage vollständig bewirkt werden können, so werden die Güter in der unter Mitverschluß der Zollbehörde stehenden Niederlage (§. 5) aufbewahrt.

Hat sich bei der Revision der Wagen in Beziehung auf ihren Verschluß und ihre äußere Beschaffenheit, so wie bei der Entladung der Wagen, zu einer Beanstandung keine Veranlassung ergeben, so erfolgt die Erledigung des Ladungsverzeichnisses und Ansaßzettels und deren Rücksendung an das Grenzsollamt.

c. Verschlußverlegung.

§. 21. Bei eingetretener Verlegung des Verschlusses kann in Folge des Ladungsverzeichnisses (§. 17) für die nach Inhalt dieses Verzeichnisses in den Wagen verladene Güter die Entrichtung des höchsten Eingangszolls verlangt werden.

Wird der Verschluss nur durch zufällige Umstände verletzt, so kann der Zugführer bei dem nächsten kompetenten Zoll- oder Steueramte auf genaue Untersuchung des Zhatbestandes, Revision der Waaren und neuen Verschluss antragen.

Er lässt sich die darüber aufgenommenen Verhandlungen zur Weiterbeförderung an diejenige Abfertigungsstelle ansbändigen, welcher der Wagen zur Abfertigung zu gestellt ist. Die dieselbe Abfertigungsstelle vorgelegte Oberzollbehörde wird abdann entscheiden, in wiefern die angegebene Folge des verletzten Verschlusses eintreten soll oder zu mildern ist.

b. Ausgang nach dem Auslande.

1) Gegenstände, welche einem Ausgangszolle unterliegen.

§. 22. Ausgangszollpflichtige Güter dürfen nur nach vorheriger zollordnungsmässiger Deklaration und Revision, und nachdem der Ausgangszoll bei einer zu dessen Erhebung befugten Zoll- oder Steuerstelle entweder entrichtet oder sicher gestellt ist, auf der Eisenbahn nach dem Auslande befördert werden.

Die solchergestalt abgefertigten Güter können an denjenigen Stationsorten, wo sich eine Abfertigungsstelle befindet, auch unter amtlicher Aufsicht in Güterwagen (C. 1) verladen und unter Verschluss der Wagen (§. 7), so wie der Schlüssel und Abfertigungspapiere (§. 17) in der Art direct nach dem Auslande abgefertigt werden, dass bei dem Grenzgangsamte nur die Recognition und Lösung des Verschlusses, beziehungsweise die Entrichtung des Ausgangszolls Statt findet.

Audere Güter dürfen in diese Güterwagen nicht mit verladen werden.

2) Waaren, deren Ausgang amtlich zu erweisen ist.

§. 23. Bei der Ausfuhr von Gütern, deren Ausgang amtlich bescheinigt werden muss, findet sowohl im Versendungs- als im Ausgangsorte das Verfahren nach der Zollordnung Statt.

c. Transport im Inlande.

1) Waaren im freien Verkehre.

§. 24. Die zollgesetzlichen Bestimmungen in Beziehung auf die Legitimation des Transports im Grenzbezirke und im Binnenlande kommen auch bei Versendungen mittelst der Eisenbahn zur Anwendung.

Nur zum Transport von Gegenständen auf der Eisenbahn aus dem Binnenlande in den Grenzbezirk wird der in der Zollordnung vorgeschriebene Ausweis durch Legitimationscheine nicht gefordert, dagegen haben die Eisenbahnverwaltungen ihre Register über die beförderten Frachtgüter der Zoll- (Steuer-) Behörde auf Verlangen vorzulegen.

2) Uebergangszollpflichtige Waaren.

§. 25. Gegenstände, welche bei dem Uebergange aus einem Vereinslande, beziehungsweise aus einem Steuergebiete in das andere einer Uebergangsabgabe oder einer innern indirekten Steuer unterliegen, dürfen nur dann nach einem solchen Vereinslande oder Steuergebiete auf der Eisenbahn befördert werden, wenn sie mit den erforderlichen zoll- oder steueramtlichen Abfertigungen für den Transport versehen sind.

3) Waaren, auf welchen ein Zollanspruch haftet.

§. 26. Wenn Güter, auf welchen ein Zollanspruch haftet, mit Begleitscheinen oder anderen, dieselben vertretenden Bezeichnungen von einem Orte, in welchem sich eine Abfertigungsstelle (§. 5) befindet, nach einem anderen an der Eisenbahn belegenen Orte, in welchem ein Hauptamt mit Niederlage seinen Sitz hat, mittelst der Eisenbahn versendet werden sollen, so können sie unter amtlicher Aufsicht in Güterwagen (§. 1) verladen und unter Verschuß der Wagen (§. 7), so wie der Schlüssel (§. 17) in der Art nach dem Bestimmungsorte abgefertigt werden, daß der Wagenverschluß die Stelle des Kolloverschlusses vertritt.

Anderer Güter dürfen in diese Güterwagen nicht mit verladen werden.

III. Strafen.

§. 27. Die Bestimmungen des Zollstrafgesetzes kommen auch bei dem Transporte auf den Eisenbahnen in Anwendung. Sofern nach den Bestimmungen dieses Gesetzes keine höhere Strafe verwirkt ist, werden Uebertretungen der Vorschriften dieses Regulativs durch Ordnungsstrafen geahndet.

Jede Eisenbahnverwaltung hat, in Gemäßheit des Zollstrafgesetzes, für ihre Angestellten und Bevollmächtigten rücksichtlich der Geldbußen, Zollgefälle und Prozeßkosten zu haften, in welche diese Personen wegen Verletzung der bei Ausführung der ihnen von den Eisenbahnverwaltungen übertragenen Verpflichtungen zu beobachtenden Vorschriften der Zollgesetze und dieses Regulativs verurtheilt worden sind.

IV. Vorbehalt von Abänderungen.

§. 28. Es bleibt vorbehalten, die Bestimmungen dieses Regulativs denjenigen Abänderungen zu unterwerfen, welche die Erfahrung über den Verkehr auf den Eisenbahnen als im Interesse der Zollsicherheit oder der Verkehrsverleicherung nothwendig oder zweckmäßig ergeben möchte.

sich hierdurch, die umstehend verzeichneten, mit (sechs) Schlössern verschlossenen Wagen, so wie die dazu gehörigen, ihm unter amtlichem Verschlusse übergebenen Schlüssel zur planmäßigen Zeit, in vorschristsmäßigem Zustande und mit unverletztem Verschlusse dem (Hauptsteuer-) Amte zu (Berlin) zu stellen, widrigenfalls aber für die Entrichtung des höchsten tarifmäßigen Eingangsgebühres von dem Gewichte der umstehend verzeichneten Waaren zu haften.

(Wittenberge), den (19)ten (Juli) 18(51).

(Unterschrift.)

Hierauf bescheinigt das unterzeichnete Amt, daß vorstehendes Ladungs-Verzeichniß vollständig erledigt ist.

(Berlin), den (20)ten (Juli) 18(51.)

(Königl. Preussisches Haupt-Steuer-) Amt.

Im Deklarations-Registrier unter
Nr. (49) eingetragen.

Nr. (319).

B.

Ansage-Zettel.

Der Bevollmächtigte der (Berlin-Hamburger-) Eisenbahn-Verwaltung (R. R.) führt (drei) Wagen, welche zur Abfertigung bei dem (Hauptsteuer-) Amte zu (Berlin) bestimmt, mit (zwanzig) Koli Güter beladen und, wie unten bemerkt, bezeichnet und verschlossen sind. Hierbei ein versiegeltes Paket mit (zehn) Stück Ladungs-Verzeichnissen und (vierzehn) Stück Frachtbriefen, so wie (drei) Schlüssel, amtlich in einer (ledernen Tasche) durch (zwei Bleie) verschlossen.

Die Abfahrt ist heute (Vor-)mittag um (6) Uhr (30) Minuten erfolgt.

Zoll-Verschluss.

(1) Wagen Nr. (23) Schlösser (zwei).

(1) „ „ (28) „ (drei).

(1) „ „ (31) „ (ein).

(Wittenberge), den (19)ten (Juli) 18(51.)

(Königl. Preussisches Hauptzoll-) Amt.

Erledigungs-Attest.

Die umstehend verzeichneten Wagen sind uns heute (Vor-) Mittag (9) Uhr mit unverletztem Verschlusse und in vorschristsmäßigem Zustande übergeben worden. Ingleichen:

1. ein versiegeltes Paket mit Abfertigungs-Papieren.

2. (drei) Schlüssel zu den Wagen unter dem umstehend bezeichneten Verschlusse.

Die Fracht ist weiter nachgewiesen:

(Berlin), den (20)ten (Juli) 18(51.)

(Königl. Preussisches Haupt-Steuer-) Amt.

Unweisung

zur Ausführung des allgemeinen Regulativs über die Behandlung des Güter- und Effecten-Transports auf den Eisenbahnen in Bezug auf das Zollwesen.

Art. 1 zu §. 1 des Regulativs.

Die an den Personenwagen vorkommenden Einrichtungen zur Erwärmung des Fußbodens sollen durch die Vorschrift im letzten Absätze dieses Paragraphen nicht unbedingt ausgeschlossen werden. Sie müssen jedoch dem Grenz-Eingangs-Amte besonders angemeldet werden und so beschaffen sein, daß sie ohne Schwierigkeiten einer Revision unterworfen werden können. Diese Revision muß jederzeit geschehen, sofern nicht jene Behältnisse, während sie außer Gebrauch sind, unter amtlichem Verschuß gehalten werden.

Art. 2 zu §. 2 des Regulativs.

Die häufige und sorgfältige Besichtigung der Wagen wird zur besondern Pflicht gemacht. Es werden durch die Zoll-Direktiv-Behörde für jede Eisenbahn, soweit es nicht schon geschehen ist, diejenigen Zoll- und Steuerstellen bezeichnet werden, welche mit der Prüfung der vorschriftsmäßigen Einrichtung der Wagen, Locomotiven und Tender besonders beauftragt sind.

Art. 3 zu §. 3 des Regulativs.

Dem Falle „höherer Gewalt“ ist der Fall einer drohenden Gefahr gleich zu achten.

Art. 4 zu §. 4 des Regulativs.

Die Genehmigung zur regelmäßigen Beförderung von Frachtgütern und Passagier-Effecten über die Zollgrenze und innerhalb des Grenzbezirks außer der gesetzlichen Tageszeit kann nur von der Zoll-Direktiv-Behörde erteilt werden.

Bei außerordentlichen, durch besondern Andrang veranlaßten Güterzügen, sowie im Falle unverschuldeter Verspätung, bei regelmäßigen Güterzügen, ist der Vorstand des Grenz-Zoll-Amtes zur Ertheilung dieser Genehmigung befugt.

Bei außerordentlichen Personenzügen, mit welchen keine Frachtgüter, sondern nur Passagier-Effecten befördert werden, bedarf es nur der im letzten Absätze des §. 4 vorgeschriebenen Anzeige.

Art. 5 zu §. 5 des Regulativs.

A. Wo der Schienenstrang nicht bis zu dem Dienstlokal des Hauptamtes geführt ist, wird in der Regel auf dem Bahnhofe eine Abfertigungsstelle errichtet werden, welche unter Leitung eines Oberbeamten im Namen, unter der Controle und mit den Befugnissen des Hauptamtes fungirt.

Wo jedoch die Errichtung einer solchen Abfertigungsstelle mit Rücksicht auf den Umfang des vorhandenen Verkehrs nicht erforderlich erscheint, werden die unter Wagenverschuß eingegangenen Güter, nach vorheriger Abgabe verbindlicher Zollerklärungen, unter Leitung eines Haupt-Amts-Assistenten, oder eines höher gestellten Beamten, aus dem Eisenbahnwagen in einen verschußfähigen Wagen verladen und unter Verschuß dieses Wagens und Personalbegleitung, zur ge-

wöhnlichen hauptamtlichen Revisions- und Abfertigungsstelle gebracht, wo die weitere Behandlung nach Vorschrift des §. 20 des Regulativs stattfindet. Die Umladung erfolgt auf Grund der abgegebenen DeclARATION und unter Vergleichung der Kosti nach Zahl, Zeichen, Nummer und Verpackungsort mit den Angaben in der DeclARATION. Auch muß die Revision des Verschlusses und der Beschaffenheit der angelommenen Wagen von den mit der Beaufsichtigung der Umladung beauftragten Zoll-Beamten bewirkt und bescheinigt werden. Eine weitere Zollabfertigung findet auf einem solchen Bahnhofe nicht Statt.

B. Als Ausnahme von der Bestimmung im §. 5 ist eine Umladung von Frachtgütern ohne zollordnungsmäßige Abfertigung der letztern, mit Genehmigung des Finanz-Ministerii zulässig an Orten:

a) wo zwei Eisenbahnen zusammentreffen, deren Constructionen den Uebergang der Güterwagen der einen auf die andere nicht gestatten.

b) wo das Durchlaufen der über die Zollgrenze eingegangenen Güterwagen bis zum Bestimmungsorte ihrer Ladung, vermöge zu großer Länge des Weges, in Rücksicht entweder auf die Sicherheit des Transportes (Halbbarkeit des Fuhrwerks) oder auf zu große Verwidelung zwischen verschiedenen Eisenbahnverwaltungen, welche einander die Transportwagen zu stellen hätten, für unthunlich zu erachten ist.

Die Umladung muß unmittelbar aus dem über die Zollgrenze eingegangenen in den zur Weiterbeförderung bestimmten Güterwagen unter Aufsicht von Zoll-Beamten, welche über das Ergebnis der Revision des Verschlusses und der Beschaffenheit der entladnen Wagen eine Bescheinigung zu erteilen haben, ferner in einem während der Umladung vollständig abzuschließenden Raume erfolgen. Auch müssen die Eisenbahn-Verwaltung, welche die umgeladenen Güter weiter befördert, beziehungsweise deren Beamte in diejenigen Verpflichtungen eintreten, welche die Verwaltung der Grenz-Eisenbahn, beziehungsweise deren Beamte hinsichtlich jener Güter der Zoll-Verwaltung gegenüber übernommen hatten. Treten Unglücksfälle ein, welche die Weiterbeförderung der Güter in dem nämlichen Güterwagen nicht gestatten, so kann, nach Befinden der Umstände, die Umladung aus dem verunglückten in einen andern Wagen ohne zollamtliche Abfertigung, oder die zollamtliche Abfertigung, erfolgen.

C. Die zur einstweiligen Niederlegung der nicht sofort zur Abfertigung gelangenden Gegenstände bestimmten Räume dürfen nur für zoll- und kontrolpflichtige Güter benutzt werden; sie haben aber nicht die zollgesetzlichen Eigenschaften von Niederlagen unverzoller Waaren, und es ist darauf zu halten, daß die Niederlegung von Gegenständen in denselben nicht länger dauert, als dies der Zweck dieser Niederlagen notwendig mit sich bringt.

Art. 6 zu §. 8 des Regulativs.

Von der Befugniß, die verschlossenen Wagen in einzelnen Fällen, auch diesseits des Grenz-Eingangsamtes noch begleiten zu lassen, ist dann und wann unermüthet, besonders aber dann Gebrauch zu machen, wenn eine bestimmte Veranlassung vorliegt, welche die Begleitung als im Zollinteresse notwendig erscheinen läßt; z. B. wenn unabgefertigte Güter ausnahmsweise (vergl. Art. 7) auf offenen Wagen befördert werden, oder wenn auch bei anschließlicher Anwendung der Controllenwagen, ein Grund zum Verdachte vorhanden ist.

Art. 7 zu §. 10 des Regulativs.

Die Benutzung offener Wagen zur Beförderung ausländischer Güter über die Zollgrenze und weiter in das Innere ist zwar nicht allgemein auszuschließen, indem manche Waaren, theils wegen ihres Volumens (z. B. Maschinentheile, Dampfkessel, Robeisen) theils wegen ihrer sonstigen Beschaffenheit (z. B. Thran, Häringe, Steinkohlen) in Coullissenwagen nicht verladen werden können; sie ist jedoch immer nur als Ausnahme und zwar nur in solchen Fällen zu gestatten, in welchen die Beschaffenheit der Waaren, deren Beförderung in anderen, als in offenen Wagen durchaus unzulässig macht.

In Beziehung auf den Verschluss solcher Wagen lässt sich eine allgemein anwendbare Bestimmung nicht treffen. Die mit Thran, Häringen und dergleichen Gegenständen beladenen Wagen werden mit Decken von Leder oder getheilter Leinwand zu versehen, und es wird der amtliche Verschluss durch eiserne Ketten oder Stäbe und zwar in der Art zu bewirken sein, daß nach Anlegung desselben keine Gegenstände unter der Decke verborgen oder hervorgezogen werden können. Wagen auf welchen z. B. große Maschinentheile oder Dampfkessel befördert werden, werden nur mit einer amtlichen Verschnürung oder Verbleiung versehen werden können, oder es kann anstatt der Wagen-Verschnürung und Verbleiung die Anlegung von Erkennungsbleiben als ausreichendes Verschlussmittel angewendet werden. Bei noch andern Transporten endlich z. B. von Steinkohlen, wird es das Zollinteresse nicht gefährden, wenn gar kein Verschluss eintritt.

Auch hinsichtlich der zollamtlichen Abfertigung der in offenen Wagen eingehenden Waaren kann ein verschiedenes Verfahren angemessen erscheinen. Während es unbedenklich ist, Waaren, welche in der vorher angegebenen Weise unter Decken-Verschluss oder amtliche Verschnürung oder Verbleiung genommen werden, bei der Abfertigung ganz ebenso zu behandeln, als wenn sie in verschlossenen Coullissenwagen befördert würden, kann es rathlich sein, darauf zu halten, daß Waaren, bei welchen ein Verschluss nicht zweckmäßig erscheint, und bei deren Beförderung es auf besondere Schnelligkeit nicht ankommt, z. B. Steinkohlen, gleich an der Grenze in freien Verkehr gesetzt werden.

Eventuell es erforderlich ist, werden dieserhalb die betreffenden Grenz-Eingangs-Ämter von der Zoll-Direktiv-Behörde mit besonderer Anweisung versehen werden.

Art. 8 zu §. 11 und §. 26 des Regulativs.

Die Zusammenladung zollpflichtiger Güter für verschiedene Bestimmungsorte, unter gemeinschaftlichem Wagen-Verschluss ist unter den nachstehenden Voraussetzungen, jedoch zunächst nur für Bestimmungsorte des Preussischen Gebietes, sowie für Güter deren Abfertigung bei den im Bereiche des Thüringischen Zoll- und Handelsvereins belegenen Haupt-Steuer-Ämtern zu Altenburg und Gotha und den Steuer-Ämtern zu Eisenach und Weimar geschehen soll, gestattet:

- a) die verladenen Güter müssen auf Grund ordnungsmässiger Deklaration mit Begleitschein ganz in Gemäßheit der Vorschriften des Begleitschein-Regulativs, also nach vorgängiger Verwiegung abgefertigt werden, und es tritt bei dieser Abfertigung nur die Abweichung von den allgemeinen Vorschriften ein, daß der Wagenverschluss die Anlegung des Kollo-verschlusses zu erzeilen hat.
- b) alle bis zur Ankunft am letzten Bestimmungsorte vorgenommenen Amtshandlungen (Ab-

nahme des Verschlusses, Ansladung der Güter, Wiederanlegung des Verschlusses n. s. w.) müssen unter der Firma der betreffenden Abfertigungsstelle ausföhrlich vermerkt werden, zu welchem Zwecke die verschiedenen Begleitscheine auf einem dieselben begreifenden Umschlage zu notiren sind, der als Laufzettel die Sendung bis zum letzten Bestimmungsorte begleitet.

- c) Die Anwendung besonderer Aufmerksamkeit Seitens der Abfertigungsstellen auf die hier in Frage stehenden Amtshandlungen ist allgemein einzuschärfen und fortdauernd rege zu erhalten.
- d) wenn sich an einem Bestimmungsorte keine Abfertigungsstelle auf dem Bahnhofe befindet, so kommen die Bestimmungen unter 5 der Anweisung zur Anwendung. Werden bei der Ankunft am Bestimmungsorte Berichtigungen der an der Grenze abgegebenen Deklaration angebracht, so können die ursprünglichen unrichtigen Angaben unter Umständen unbestraft bleiben, oder nur mit einer Ordnungsstrafe oder einer ermäßigten Geldbuße gegen den Deklaranten geahndet werden, wenn auf specielle Revision ausdrücklich angetragen, und durch Vorlegung der Korrespondenz, Facturen p.p. überzeugend nachgewiesen wird, daß nur ein Versehen stattgefunden hat.

Art. 9 zu §. 14 des Regulativs.

Es kann über jeden einzelnen Wagen, beziehungsweise über jede Wagenabtheilung ein besonderes, oder über sämmtliche, nach demselben Abfertigungsorte bestimmte Wagen ein einziges Ladungsverzeichniß, oder es können auch mehrere Ladungsverzeichnisse ausgefertigt werden.

Eine Abänderung des in dieser Beziehung einmal bestehenden Verfahrens bedarf der Genehmigung der Zoll-Direktiv-Behörde.

Art. 10 zu §. 16 des Regulativs.

Von der im §. 16 ausgedrückten Regel, nach welcher alle Passagier-Effekten gleich beim Grenzeingangsamte abzufertigen sind, kann mit Genehmigung des Finanz-Ministerii eine Ausnahme zugelassen werden, wo dies im Interesse des Reiseverkehrs erforderlich erscheint.

Die Aemter im Innern, bei welchen dann diese Abfertigung erfolgt, haben dabei das im §. 16 des Regulativs vorgeschriebene Verfahren zu beobachten.

Es können zwar alsdann sämmtliche, noch nicht abgefertigte Passagier-Effekten, ohne Rücksicht auf den Ort, an welchem sie zur Abfertigung gelangen sollen, in denselben Wagen verpackt, es muß jedoch dem Grenzeingangsamte eine Anmeldung über diese Effekten übergeben werden, welche dieselben nach der Stückzahl und nach den Orten, an denen deren Eingangs-Abfertigung stattfinden soll, getrennt nachweist und welche dem Anfuhrzettel (§. 17) beigelegt wird.

Nach Befinden sind mehrere Anfuhrzettel auszufertigen, je nachdem verschiedene Bestimmungsorte des Passagiergepäckes angemeldet werden; es müssen alsdann aber auch die „Anmeldungen“ in ebensoviel gleichlautenden Exemplaren dem Anfuhrsamte übergeben werden.

Au den über die Zollfreiheit von Reise-Effekten im Zolltarif enthaltenen Vorschriften wird durch die Bestimmung im letzten Absatze des §. 16 nichts geändert.

Art. 11 zu §. 17 des Regulativs.

Der Zugführer, unter dessen Leitung der Zug vom Grenzeingangsamte weiter geht, beziehungsweise der den Zug begleitende Radmeister übernimmt die im §. 17 ausgedrückte Verpflichtung durch Unterzeichnung des betreffenden Vermerks auf dem im §. 14 des Regulativs in Bezug genommenen Formular.

Das Duplikat des Ladungsverzeichnisses bleibt als Registerbelag zurück, um gegen das erledigte Ladungsverzeichniß ausgetauscht zu werden.

Um die mißbräuchliche Benutzung der dem Zugführer oder Radmeister zu übergebenden Schlüssel zu verhindern, sind dort, wo die verschiedenen Remter nicht mit gleichen Schlüsseln zu denselben Schlössern versehen sind, also die Misendung der Schlüssel erforderlich ist, die letzteren in eine amtlich zu verschließende Tasche, Kiste u. s. w. zu verpacken.

Art. 12 zu §§. 16 und 17 des Regulativs.

Hinsichtlich der zollamtlichen Behandlung der mittelst der Eisenbahn eingehenden Postgüter benützt es bei den stehenden allgemeinen oder den besonders erlassenen Vorschriften.

Art. 13 zu §. 18 des Regulativs.

Der Bevollmächtigte, welcher Namens der Eisenbahnverwaltung nach Vorschrift dieses §. und des §. 20 des Regulativs die Frachtgüter zu deklariren hat, braucht nicht die Eigenschaft eines Eisenbahnbeamten, — also bei Staats-Eisenbahnen nicht die Eigenschaft eines Staatsbeamten, zu besitzen. Für die von ihm etwa verwirkten Strafen, Prozeßkosten und Gefälle hat jedoch die Eisenbahnverwaltung, nach Maßgabe des Zoll-E Straf-Gesetzes, subsidiarisch zu haften.

Art. 14 zu §. 19 des Regulativs.

Die in §. 17 des Regulativs getroffene Bestimmung, nach welcher die Beamten, beziehungsweise die Verwaltung der Grenzeisenbahn die Verhaftung für die civilrechtlichen Folgen jeder bis zum Bestimmungsorte der Wagen vorkommenden Verschlußverletzung zu übernehmen hat, setzt voraus, daß die Verwaltungen derjenigen Eisenbahnen, auf welchen unabgefertigte Güter in dem nämlichen Wagen befördert werden, sich zur gemeinsamen Tragung der aus jener Verhaftung folgenden Ausgaben vereinigen. Um das Zustandekommen einer solchen Einigung und die demnächstige Ausführung der zu vereinbarenden Bestimmungen zu erleichtern, werden die Abfertigungsämter allgemein angewiesen, sich vor Abgang jedes Zugs von dem vorschriftsmäßigen Zustande des Verschlusses der mit dem Zuge weiter gehenden Wagen zu überzeugen und, wenn dies von den Eisenbahnverwaltungen gewünscht wird, die erfolgte Revision und den Befund des Verschlusses auf einem mit dem Transport angekommenen oder demselben beigegebenden Laufzettel oder auf dem Anlagzetteln zu bezeichnen.

Art. 15 zu §. 20 des Regulativs.

a) Hat sich kein Grund zu einer Beanstandung ergeben, so wird das Ladungsverzeichniß durch Unterschrift des betreffenden Vermerks auf dem Formular von Seiten des Abfertigungsamtes erledigt und nebst dem Anlagzetteln an das Grenzeingangsamte zum Austausch gegen das dort befindliche Duplikat des Ladungsverzeichnisses zurückgesendet.

Auf dem Duplikate hat das Ausfertigungsamt dessen Uebereinstimmung mit dem dechargirten Unicate zu bescheinigen und erst dann solches an das Erledigungsamt zu senden.

Liegt ein Grund zu einer Beaufsichtigung vor, so sind die erforderlichen Erörterungen mit möglichster Beschleunigung anzustellen.

b) Ueber die Ladungsverzeichnisse sind Seitens der Grenzämter Nachweisungen nach den Erledigungsämtern in der Weise, welche der §. 46 des Begleitschein-Regulativs verordnet, aufzustellen und weiter zu benutzen.

c) Die von der Eisenbahnverwaltung abzugebenden Deklarationen genügen, auch wenn die Kolonne 9 über weitere Bestimmung der Waaren nicht ausgefüllt sein sollte; hingegen soll den Adressaten (Waarenempfängern) gestattet sein, in Special-Deklarationen (Auszügen aus der Deklaration der Eisenbahnverwaltung), welche innerhalb einer von der Zollverwaltung zu bestimmende Frist zu überreichen sind, die Anträge für die weitere Zoll-Behandlung zu stellen.

Art. 16 zu §. 21 des Regulativs.

a) Die Aemter welche im Falle einer Verschlußverletzung zur Wiederanlegung des Verschlußs befugt sind, werden öffentlich bekannt gemacht.

b) Der nach den bestehenden Bestimmungen zulässige Zollerschlag für zerbrochen ankommende Waaren und das deshalb zu beobachtende Verfahren, findet auch bei denjenigen zerbrechlichen Waaren Anwendung, welche auf den Eisenbahnen, sei es mit Begleitscheinen oder Ladungsverzeichnissen, in vorrichtsmäßig verschlossenen Wagen versandt werden, und in zerbrochenem oder unbrauchbarem Zustande ankommen.

Art. 17 zu §. 22 des Regulativs.

a) Wenn der Entrichtung des Ausgangszolls bei dem Amte des Abfertigungsortes die Sicherstellung des Zolles vorgezogen wird, so hat der Versender bei der Abfertigungsstelle, unter Anmeldung und Gestellung der Waaren, einen Legitimationschein zu lösen, und denselben, mit der Bescheinigung des Grenzollamtes über die erfolgte Abgaben-Entrichtung versehen, innerhalb bestimmter Frist Behniss Lösung der gestellten Sicherheit zurückzuliefern.

b) Für Erfüllung der aus dem §. 22 des Regulativs hervorgehenden Verpflichtung hinsichtlich des Ausgangszolles, hat, wenn mehrere Eisenbahn-Verwaltungen den Transport ausgangsabgabepflichtiger Güter nach dem Auslande vermitteln, die Verwaltung derjenigen Eisenbahn zu basiren, welche von dem Versender Waaren zur Beförderung übernimmt, deren Bestimmungsort nach den der Eisenbahnverwaltung übergebenen Papieren im Auslande liegt.

Art. 18 zu §. 23 des Regulativs.

A. An Stationsorten, wo sich Abfertigungsstellen (§. 5) befinden, dürfen Güter, deren Ausgang amtlich bescheinigt werden muß, ohne Kollerverschluß, beziehungsweise nach Abnahme des letztern, unter Aufsicht der Zollbehörde in die dazu bestimmten verschließbaren Wagenträume eingeladen und letztere verschlossen werden. Die Zuladung anderer Güter in solche Räume ist nicht gestattet. Das Amt am Versendungsorte hat bezüglich der Reisen solcher Waaren alle diejenigen

Handlungen vorzunehmen, welche instructionsgemäß (§. 62 des Begleitschein-Regulativs) dem Grenzausgangsamte obliegen.

Auf der amtlichen Bezeichnung der Güter (Begleitschein, Uebergangsschein, Deklarationschein 2c. 2c.) welche dem Zugführer zu übergeben ist, wird das Einladen der Waaren und der Verschluß des Wagens, sowie der Abgang des letztern auf der Eisenbahn, von dem Amte des Versendungsortes, dagegen die mit unverletztem Verschlusse erfolgte Ankunft beim Grenzausgangsamte, sowie der Ausgang über die Grenze, von dem Zollamte, beziehungsweise dem Begleitungsbeamten bescheinigt.

B. Bei Gütern, deren Ausgang amtlich bescheinigt werden muß, können, wenn dieselben aus der hauptamtlichen Niederlage stammen oder auf Ladungsverzeichniß und Anlage-Zettel mit der Bestimmung zur unmittelbaren Durchfuhr eingegangen sind, statt der förmlichen Begleitschein-Ertheilung, die Zoll-Deklarationen, beziehungsweise Anmeldungen von der Niederlage an Stelle der Begleitscheine, unter Zugrundelegung der anliegenden beiden Muster A und B benutzt und unmittelbar auf diesen Dokumenten die für die Begleitscheine vorgeschriebenen Erklärungen und Bescheinigungen abgegeben werden. Diese Abfertigungspapiere haben schließlich als Belege des Deklarations-, beziehungsweise Niederlageregisters zu dienen; es sind dieselben durch das Begleitschein-Ausfertigungsregister der betreffenden Bahnhof-Abfertigungsstelle, beziehungsweise des Niederlageamtes festzuhalten, und wenn sie von der Niederlage einer besondern Bahnhofsabfertigungsstelle zugehen, auch in das Begleitschein-Empfangsregister dieser Stelle einzutragen.

C. Bei der zur Durchfuhr angemeldeten Welle, welche nach §. 30 der Zollordnung abzufertigen ist, kann bis auf Weiteres vom Wagenverschlusse und der Personal-Begleitung abgesehen werden, wenn folgende Maßregeln dabei zur Anwendung gelangen.

- a) Um zu verhüten, daß zum Zweck der Hinterziehung des Ausgangszolles von inländischer Welle dergleichen auf dem Transporte durch das Vereinigebiet der zum Durchgange angemeldeten und ohne Wagenverschluß abgelassenen Welle beigeladen werde, hat das Eingangsamte, neben Feststellung einer angemessenen Transportfrist darauf zu halten, daß die einzelnen Kollis entweder nach Zahl und Gewicht in dem Ladungsverzeichnisse angegeben oder die Frachtbriele, welche die nähere Angabe hierüber enthalten, abgestempelt werden, und es hat dasselbe selbst eine Verwiegung vorzunehmen, wenn der Verdacht besteht, daß die Menge der vorgeführten Welle geringer sei, als sie sich in der Deklaration angeben findet, wogegen dem Ausgangsamte obliegt, die Zahl der zur Ausfuhr vorgelegten Ballen mit dem Inhalte der Deklaration oder der Frachtbriele zu vergleichen und probeweise eine Verwiegung vorzunehmen;
- b) Zur Verhinderung der heimlichen Beipackung eingangszollpflichtiger Waaren, hat das Eingangsamte dieselbe Revision vorzunehmen, welche erforderlich ist, wenn eingehende Waaren in den freien Verkehr gesetzt werden;
- c) In allen Fällen, in denen es auf Entrichtung des Durchgangszolles ankommt, ist die Feststellung der Menge der zur Durchfuhr angemeldeten Welle in demselben Maße nothwendig, wie sie überhaupt bei Gütern erfolgt, von denen der Durchgangszoll zur Erhebung gelangen soll.

Es bleibt vorbehalten, das Betreffs der zur Durchführung angemeldeten Wollse vorstehend gemachte Zugeständnisse zurückzunehmen, wenn aus denselben Mißbräuche hervorgehen sollten.

Art. 19 zu §. 24 des Regulativs.

Wenn eine Eisenbahn Orte berührt, in welchen Mahl- und Schlachtsteuer, oder eine Gemeindeabgabe von einzelnen eingehenden Gegenständen erhoben wird, so sind die auf der Eisenbahn in solche Orte eingehenden Gegenstände der für die Erhebung und Kontrolle der Steuer und Abgabe in diesen Orten bestehenden Einrichtungen und Anordnungen unterworfen.

Luxemburg, den 23. März 1859.

Der General-Director der Justiz und der Finanzen,
B. Augustin.

A.

Die Revision übernehmen.

Abgegeben, den ten

185 .

DeclARATION

beim

W a a r e n - E i n g a n g .

Diese Declaration ist eingetragen unter N^o des Declarations-
Registers

Anleitung zum Gebrauch.

1. Jeder Frachtkrieg bis
der einen eigenen Posten.

2. In der Regel muß
das Gewicht jedes einzelnen
Kells angegeben werden.

Ich Unterschriebener, der Bevollmächtigte der Eisenbahn-Gesellschaft
melde dem Königl.
innen verzeichnete auf

geladenen Waaren an, und haften für die Wahrheit und Vollständigkeit
dieser meiner Angabe.

Den ten

185

I. D e c l a r a t i o n.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
N ^o der einzelnen Posten.	Namen der Empfänger nach Inhalt der Frachtbrieife.	Deren Wohnort.	Benennung der Waaren nach der Klassifikation der Heberolle.	Zahl der Kelli.	Deren Marken und Num- mern.	Menge Brutto- Gewicht. P n	Außer- weiter Maafstab nach Anleitung der Heberolle.	Angabe, ob Begleitscheine begehrt werden und auf welche Aemter letztere gerichtet werden sollen.
								Ich beantrage Ab- fertigung zum unmit- telbaren Durchgange über das Zollamt zu und übernehme zu- gleich die Verpflich- tung, für den Betrag des Eingangszollens von den nebenver- zeichneten Waaren, oder, soweit deren Gattung nicht durch specielle Revision er- mittelt wird, für den Betrag des Ein- gangszollens nach dem höchsten Tarifsage, den §§. 43 und 50 der Zollordnung ge- mäß, zu haften, die nach Maßgabe der für den Verkehr auf den Eisenbahnen be- stehenden besonderen Vorschriften der Aus- gang der Waaren nachgewiesen sein wird.

Erledigungs-Bescheinigung.

D zu dieser Deklaration gehörige Koll in d Güterwagen N° der
Eisenbahn-Gesellschaft verladen, und letztere mit Kunstschlüssern der Serie ver-
schlossen am ten 185 mittags Uhr mit dieser Deklaration

Königliche Steuer-Expedition am Bahnhofs.

D vorgedachte, mit dieser Deklaration mir zur Begleitung übergebene Güterwagen N°
mit unveränderter Ladung am ten 185 mittags Uhr.

Der Begleitungs-Beamte,

Der unverlegt befindene Verschluß d obenbezeichnete Güterwagen N° der
Eisenbahn-Gesellschaft welche mit dieser Deklaration am ten 185
mittags Uhr unter hier eingetroffen, hier abgenommen und d Wagen
am ten 185 mittags Uhr

Königliches Zollamt zu

D vorgedachte, mit dieser Deklaration mir zur Begleitung übergebene Güterwagen
N° mit unveränderter Ladung am ten 185 mittags Uhr
unter meinen Augen über die Grenze ausgegangen.

Der Begleitungs-Beamte,

Erledigungs-Bescheinigungen.

D zu dieser Abmeldung gehörige Koll Verschuß den ten hier
 eingetroffen in Gegenwart des mitunterzeichneten (Namen des betreffenden Beamten)
 in d Güterwagen N° der (Oberschlesischen) Eisenbahn-Gesellschaft verladen und letztere
 mit Kunstschlössern der Serie verschlossen heute mittag Uhr mit dieser Ab-
 meldung

den ten

185

Königliches Haupt-Steuer-Amt.
 (Expedition auf dem Oberschlesischen Bahnhofe.)

D vorgedachte , mit dieser Abmeldung mir zur Begleitung übergebene Güterwagen
 N° mit unveränderter Ladung am ten 185 mittag Uhr

Der Begleitungs-Beamte,

Der unverlezt befundene Verschuß d obenbezeichneten Güterwagen N° der (Oberschlesi-
 schen) Eisenbahn-Gesellschaft, welche mit dieser Abmeldung am ten 185 mit-
 tagß Uhr unter hier eingetroffen hier abgenommen und d
 Wagen am ten mittagß Uhr nach

Königliches Haupt- Amt zu

D vorgedachte, mit dieser Abmeldung mir zur Begleitung übergebene Güterwagen N°
 mit unveränderter Ladung am ten 185 mittagß Uhr unter meinen
 Augen über die Grenze ausgegangen.

Der Begleitungs-Beamte.

dung.

Abgegeben den ten
die Revision übernehmen

185

Nr.

zu

über das

Amts zu

durch

II. Anträge und sonstige Bemer- kungen des Abmel- ders.	III. Revisionsbefund						IV. Gefällebe- rechnung.			V. Weiterer Nach- weis der Waaren			Bemer- kungen (über ange- legten Verfahrs- p. p.)
	Zahl und Art der Kolle.	Angabe des vorge- fundenen Ver- schlusses. — Zahl der Bleie oder Siegel.	der Waaren				Netto- Ge- wicht durch Abrech- nung der tarif- mäßigen Tara.	Tarif- satz.	Gefälle- be- trag.	in dem Hebe- und Kontrolle- Register.		Nr. im Kom- mer- zial- Re- gister.	
			Gattung mit Angabe der Tarif- posi- tion.	Menge		Be- nen- nung des Regi- sters.				Deffen Blatt und Num- mer.			
				durch Verwie- gung ermittel- tes Gewicht.	An- der- wei- ter Maas- stab.								
											Brutto.			Netto.
Gr. fl.	Gr. fl.			Gr. fl.	Rth. Sp.	Rth. Sp.							
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25

D übernimmt aus dieser von ihm abgegebenen Abmeldung die Verpflichtung, die Baaren, auf welche dieselbe lautet, in der darin angegebenen Gattung und Menge mit gegenwärtiger Abmeldung bis zum unverändert und mit unverletztem Verschlusse bei der Steuer-Expedition auf dem Bahnhofe der Oberschlesischen-Eisenbahn hieselbst zur Revision zu stellen oder stellen zu lassen; ingleichen für den Betrag des Eingangszolles von den vorgedachten Baaren oder, soweit deren Gattung nicht durch specielle Revision ermittelt ist, für den Betrag des Eingangszolles nach dem höchsten Tariffasse, den §§. 43 und 58 der Zollordnung gemäß, zu haften.

Diese Verpflichtungen erlöschen nur dann, wenn durch die vorgenannte Steuerexpedition bescheinigt sein wird, daß jenen Obliegenheiten völlig genügt sei, und wenn außerdem noch der Baaren-Ausgang den für den Verkehr auf den Eisenbahnen bestehenden besonderen Vorschriften gemäß nachgewiesen sein wird.

Bemerkung wegen geleisteter Sicherheit.

Für die vorstehend angegebenen Verpflichtungen ist Sicherheit geleistet.

Acceptations-Erklärung.

Uebernehme diese Abmeldung und mit derselben die vorstehend angegebenen Verpflichtungen.

Unterschrift des Bürgen:

den ten

18

Königlich-Preussisches Haupt-Steuer-Amt.

Memorial

des



MEMORIAL

DU

Großherzogthums Luxemburg.

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Samstag, 23. April 1859.

N^o 14.

SAMEDI, 23 AVRIL 1859.

Allgemeine Liste der Personen, welche zur Ausübung irgend eines Zweiges der Heilkunde oder zur Betreibung eines auf dieselbe bezüglichen Geschäftes ermächtigt sind.

Luxemburg, den 18. April 1859.

Der General-Director des Innern;

Nach Einsicht des Art. 35 der Königl. Großherzoglichen Verordnung vom 12. October 1841 über die Einrichtung des Medicinalwesens;

Nach Einsicht des Berichtes des Medicinal-Collegiums vom 7. April c., mit welchem dasselbe eine allgemeine Liste derjenigen Personen überreicht, die zur Ausübung irgend eines Zweiges der Heilkunde oder zur Betreibung eines darauf bezüglichen Geschäftes ermächtigt sind;

Folgt:

Die vorerwähnte Liste soll hinter diesem Beschlusse durch das Memorial veröffentlicht werden.

Der General-Director des Innern,
Ulveling.

Liste générale des personnes autorisées à exercer une branche quelconque de l'art de guérir ou une profession qui s'y rattache.

Luxembourg, le 18 avril 1859.

Le DIRECTEUR-GÉNÉRAL DE L'INTÉRIEUR;

Vu l'art. 35 de l'ordonnance royale grand-ducale du 12 octobre 1841, portant organisation du service médical;

Vu le rapport du collège médical du 7 avril c., transmissif de la liste générale des personnes autorisées à exercer une branche quelconque de l'art de guérir, ou une profession qui s'y rattache;

Arrête:

La liste susmentionnée sera publiée par la voie du Memorial, à la suite du présent arrêté.

Le Directeur-général de l'Intérieur,
ULVELING.

Liste mit Angabe der Namen und der Wohnorte.

Liste indiquant les noms et résidences.

1. Ärzte. — MÉDECINS.

Doctoren der Medizin. — DOCTEURS EN MÉDECINE.

Berschbach.	Gloner, Jean-Charles.	Luxembourg.	Aschmann, Jean-Fréd.-Édouard.
Dickirch.	Wurth, Louis.	id.	Neumann, Mathias.
id.	Glesner, Jean-Pierre.	id.	Reuter, Michel-Jos.
Echternach.	Mayrisch, Jean-Mathias.	id.	Elberling, Charles-Gustave.
id.	Reinhardt, Jean-Baptiste.	id.	Layen, Jean-Baptiste.
id.	Becker, Pierre.	id.	Niederborn, Jean.
Eich.	Mayrisch, J.-M.-E.	id.	Bourggraff, Michel.
Ettelbruck.	Schmit, Pierre.	id.	Funck, Gustave, admis le 12 novembre 1858.
id.	Moris, Jean-Jacques-Maurice.		
Everlange.	Schröder, Jean-Henri, admis le 12 novembre 1858.	Lintgen.	Feltgen, Jean, id.
Fötz.	De Waquant, Théodore.	Mondorf.	Schmit, Nicolas-Dominique.
Grevenmacher.	Mayrisch, Michel.	Niederwampach.	Stephany, Jean.
id.	Knapp, Jean-Baptiste.	Remich.	Welter, Guillaume.
id.	Dietz, Jean-Baptiste.	id.	Baldauff, Ferdinand.
Haller.	Pinth, Charles-Jos., admis le 12 novembre 1858.	Sæul.	Dillenbourg, Henri.
Hollerich.	Bivort, Jean-Baptiste-Albert.	Urselt.	Bertemes, Nicolas, admis le 1 ^{er} juin 1858.
Hosingen.	Léonard, Jean-Antoine, fils.	Weiswampach.	Arens, Jean-Pierre.
Larochette.	Scholtus, Jean-Pierre.	Wilz.	Seyler, Jean-Gilles.
Luxembourg.	Pondrom, André.	id.	Neyen, Auguste.

2. Chirurgen und Geburtshelfer. — CHIRURGIENS ET ACCOUCHEURS.

A. Doctoren der Chirurgie. — DOCTEURS EN CHIRURGIE.

Berschbach.	Gloner, Jean-Charles.	Ettelbruck.	Schmit, Pierre.
Dickirch.	Wurth, Louis.	Fötz.	De Waquant, Théodore.
id.	Glesner, Jean-Pierre.	Grevenmacher.	Mayrisch, Michel.
Echternach.	Mayrisch, Jean-Mathias.	id.	Knapp, Jean-Baptiste.
id.	Becker, Pierre.	id.	Dietz, Jean-Baptiste, admis le 12 novembre 1858.
id.	Reinhardt, Jean-Baptiste.		
Eich.	Mayrisch, J.-M.-E.	Hollerich.	Bivort, Jean-Baptiste-Albert.

Luxembourg.	Aschmann, Jean-Fréd.-Edouard.	Niederwampach.	Stephany, Jean.
id.	Elberling, Charles-Gustave.	Remich.	Welter, Guillaume.
id.	Layen, Jean-Baptiste.	Wiltz.	Seyler, Jean-Gilles.
id.	Niederikorn, Jean.	id.	Neyen, Auguste.
id.	Bourggraff, Michel, admis le 12 novembre 1858.		

B. Chirurgen. — CHIRURGIENS.

Echternach.	Raach, Jean-Pierre.	Hosingen.	Léonard, Antoine-Joseph, fils.
Eitelbruck.	Moris, Jean-Jacques-Maurice.	Luxembourg.	Thorleuchter, Frédéric.
Grevenmacher.	Dutreux, Georges (zu den fleischen chirurgischen Operationen ermächtigt. — Autorisé à pratiquer les petites opérations chirurgicales).	id.	Neumann, Mathias.
		id.	Friderici, Otton-Edouard-Jules.
		id.	Reuter, Michel-Jos.
		Mersch.	Olinger, Martin.
Grosbous.	Steis, Jean-Nicolas père (nur zur Ausübung der Chirurgie und Geburtshülfe ermächtigt. — Officier de santé, n'étant autorisé à pratiquer que la chirurgie et les accouchements).	Redange.	Scheid, Paul.
		Remich.	Kieffer, Pierre.
		Saül.	Dillembourg, Henri.
		Vianden.	Steis, Jean-Nicolas, fils.

C. Landchirurgen. — CHIRURGIENS DE CAMPAGNE.

Luxembourg.	Thorleuchter, Frédéric.	Wormeldange.	Dittlinger, Mathias.
-------------	-------------------------	--------------	----------------------

D. Doctoren der Geburtshülfe. — DOCTEURS EN ACCOUCHEMENTS.

Berichbach.	Gloner, Jean-Charles.	Luxembourg.	Aschmann, Jean-Fréd.-Edouard.
Dekirch.	Wurth, Louis.	id.	Neumann, Mathias.
id.	Glesener, Jean-Pierre.	id.	Elberling, Charles-Gustave.
Echternach.	Mayrisch, Jean-Mathias.	id.	Layen, Jean-Baptiste.
id.	Becker, Pierre.	id.	Niederikorn, Jean.
id.	Reinhardt, Jean-Baptiste.	id.	Bourggraff, Michel, admis le 12 novembre 1858.
Ech.	Mayrisch, J.-M.-E.		
Eitelbruck.	Schmit, Pierre.	Remich.	Welter, Guillaume.
Grevenmacher.	Mayrisch, Michel.	Wiltz.	Seyler, Jean-Gilles.
id.	Knaß, Jean-Baptiste.	id.	Neyen, Auguste.
Hollerich.	Bivort, Jean-Baptiste-Albert.		

E. Geburtshelfer. — ACCOUCHEURS.

Eitelbruck.	Moris, Jean-Jacques-Maurice.	Grosbous.	Steis, Jean-Nicolas, père.
Fauz.	De Wacquand, Théodore.	Hosingen.	Léonard, Antoine-Joseph, fils.

Luxembourg.	Thorleuchter, Frédéric.	Remich.	Kieffer, Pierre.
id.	Reuter, Michel-Joseph.	Sæul.	Dillenbourg, Henri.
Mersch.	Olinger, Martin.	Vianden.	Steis, Jean-Nicolas, fils.
Redange.	Scheid, Paul.		

F. Zahnärzte. — DENTISTES.

Trèves.	Wahrendorff, docteur en médecine.
---------	-----------------------------------

3. Hebammen. — SAGES-FEMMES.

Arsdorf.	Cuvelier, Elise, femme Moris.	Clervaux.	Guelff, Marie, f. Cuvelier.
Basbellain.	Cuvelier, Elisabeth, f. Steichen.	id.	Colling, Marie, f. Bessfort.
Bascharage.	Kessler, Madelaine, f. Thomas.	Contern.	Fuuck, Susanne, femme Putz.
id.	Beying, Catherine.	Consdorf.	Mamer, A.-M., f. Thill.
Beaufort.	Pater, Elisabeth, v ^e Patricius.	Crispinusberg.	Krecké, Marguerite.
id.	Dichter, Rose, f. Hesse.	Dahl.	Clees, Régine, f. Brenner.
Beh-Klauschen.	Roch, Clotilde, v ^e Michels.	Dahlheim.	Koster, Marie, f. Penning.
Beckerich.	Joachim, C., v ^e Bartholomé.	Dickweiler.	Wengler, Ang., f. Asselborn.
id.	Heintz, Elisabeth, f. Haas.	Dirkirch.	Berg, Th., f. Pfeiffenschneider.
Berbourg.	Muller, Catherine, f. Clasen.	id.	Schou, Catherine, f. Scholtus.
Bertrange.	Seyler, Catherine, f. Thimesch.	id.	Daleyden, Cath., f. Pesch.
id.	Thimesch, Susanne.	id.	Welter, Marie.
Bettange.	Schmit, A.-M., f. Laux.	Differdange.	Wagener, E., f. Reichling.
Bettborn.	Knaas, A.-M., f. Kolbach.	Dippach.	Krier, Cath., v ^e Kerscher.
Bettenbourg.	Muller, Agnès, f. Jäger.	Dommeldange.	Goubert, Susanne.
Bettendorf.	Weber, Catherine.	Doncols.	Schmitz, Cath., v ^e Penning.
Bigonville.	Remesch, Marg., f. Degros.	Dudelange.	Riff, Cath., f. Hengen.
Bissen.	Hermes, A.-M., f. Majerus.	id.	Duren, Marg., f. Berwick.
id.	Hermes Anne, f. Bintz.	Echternach.	Oberweis, Agnès, f. Seyler.
Bœvange (Mersch).	Mercatoris, Elisabeth, f. Gœdert.	id.	Lethé, Antoinette, f. Zimmer.
Boudeler.	Moris, Marie.	id.	Prim, Marg., f. Petry.
Boulaide.	Moris, Anne-Marie.	id.	Schoué, Marie, f. Gengler.
Bourscheid.	Hermes, Barbe, f. Reiff.	id.	Mesembourg, Elis., f. Tandel.
Bous.	Weber, Barbe, f. Muller.	Ehnen.	Welschbillig, Catherine.
Brandenbourg.	Schmit, A.-M., f. Bourscheid.	Eich.	Geschwindt, Th., f. Schmit.
Canach.	Kolbet, Marie.	id.	Scheuer, Marg., f. Gillen.
Christnach.	Prommenschenkel, M.-J., femme Hilbert.	Eischen.	Dodinot, Cath., f. Christophe.
		id.	Bartholomé, Cath., f. Bartz.
Clemency.	Schreiner, Claire, f. Groff.	Ellange.	Scholler, Elisabeth, f. Krier.

Ellange.	Röser, Marie, v ^e Bruch.	Kehlen.	Schröder, A.-M., f. Besch.
Eppeldorf.	Gouverner, Marie, f. Burger.	Keisprlt.	Dupont, A.-M., f. Gillander.
Erseldange.	Gaspard, Cath., f. Woltz.	Knaphoscheid.	Wiltwertz, Cath., v ^e Hayard.
Esch s/A.	Kemp, Marie, f. Schaefer.	Kneppen.	Rosch, Angélique, f. Schmitz.
Esch s/S.	Schæter, Elisa., f. Reiff.	Kœrich.	Grasser, S., f. Schmit.
Eitelbruck.	Wathelot, Jos., f. Schröder.	Larochette.	Spang, Thérèse, f. Huttert.
id.	Kayser, Cath., f. Kremer.	id.	Kass, Marie, f. Gœdert.
id.	Arndt, Barbe, f. Kayl.	Leudelage.	Niederkorn, Marguerite.
id.	Berscheid, Jos., f. Klein.	Lintgen.	Unsen, Anne, f. Neuens.
Fischbach(Mund).	Binsfeld, Marie, f. Hentges.	Lorentzweiler.	Frisch, Catherine, f. Jungers.
Flaxweiler.	Heinen, Marguerite.	id.	Schanen, Marie, f. Hensel.
Frisange.	Neyens, Marg., f. Krier.	Luxembourg.	Gillet, Marie, v ^e Poncin.
Garnich.	Schreuer, Anne-Marie.	id.	Goris, Marguerite, v ^e Junck.
Gonderange.	Felten, Anne, f. Biver.	id.	Namur, M.-A., f. Traus.
Gresenmacher.	Dupont, Catherine.	id.	Medinger, Anne, f. Heinecké.
id.	Frascht, Cath., f. Minsbach.	id.	Comes, M.-L., v ^e Ruprecht.
Griveldange.	Schmit, Catherine.	id.	Kolbach, Anne, f. Jentgen.
Grosbous.	Felten, Marg., f. Beck.	id.	Lemmer, Marg., v ^e Gascht.
Hagen.	Flammant, Marg., f. Clemen.	id.	Breitbach, M.-J.-Ch.
Hamm.	Greisch, Susan., f. Manderscheid.	id.	Munshausen, Marie, f. Théato.
Harlange.	Wolff, M.-Cath., f. Kersch.	id.	Munshausen, Marg., v ^e Lorang.
id.	Weitzel, Marie-Catherine.	id.	Brnckes, Gertrude.
Briderscheid.	Furst, Elisabeth.	Namer.	Kirsch, Anne-Cath., f. Bauer.
id.	Hollerich, Marguerite.	Manternach.	Muller, Barbe, v ^e Moris.
Brinerscheid.	Kill, Madelaine, f. Franck.	Mensdorf.	Conter, Elisabeth, f. Weber.
Bustal.	Heinen, Cunegonde, admise le 17 mai 1858.	Mersch.	Koster, Marie, f. Bour.
id.		id.	Bosquet, Cath., f. Heuskin.
Esperange.	Morheng, Marguerite.	id.	Weydert, Cath., v ^e Bosquet.
Hobscheid.	Preiffer, Madelaine, f. Mans.	Merscheid.	Schou, Marg., f. Outh.
Hollerich.	Klotz, Catherine, f. Dany.	Mertert.	Huber, Catherine.
Hosingen.	Tourmes, Marie, f. Weydert.	Mondercange.	Schœmberg, Marie, f. Jungers.
id.	Carrier, Catherine, f. Thysen.	id.	Krier, Anne, f. Jungers.
Hostert.	Heugel, Marguerite, f. Graff.	Mondorf.	Lehnen, Cath., f. Kies.
Jaughenster.	Mallinger, Marg., f. Schreiner.	Mullenbach.	Hastert, Marie, f. Henckes.
Kapweiler.	Beydeler, Anne, admise le 17 mai 1858.	Niederanven.	Lrdant, Anne-Mar., f. Schmitz.
Kayl.	Seyler, Cath., f. Hary.	Niederdonven.	Weyrich, Elisabeth, f. Mollig.
Kantenbach.	Reuter, M.-E., v ^e Heuneric.	Niederfeulen.	Tresch, Anne, f. Schlæsser.
Kehlen.	Schoos, Marie, f. Petesch.	Obernertzig.	Schummer, Mad., f. Trausch.
		Oberwampach.	Tresch, Susanne, f. Steffen.

Osweiler.	Ernzen, Marie, f. Schwartz.	Septfontaines.	Rodt, Anne-Marie, f. Steil.
Perlé.	Schmitz, Marie-M., f. Wampach.	Solœuvre.	Lehnen, Josephine.
Rambrouch.	Cannivet, Anne, f. Wengert.	Stadtbredimus.	Schmit, Anne, v ^e Fell.
Reckange s/M.	Christnach, Marie, f. Junck.	Steinfort.	Cannivet, Cath., v ^e Glodt.
id. lez Mersch.	Baas, Elisabeth, f. Schröder.	Steinsel.	Battin, A.-M., f. Mouzin.
Redange.	Sontag, Susanne, f. Schaner.	Strassen.	Becker, Elisabeth, f. Funck.
Remerschen.	Bonner, Marie, f. Decker.	Trintange.	Ernster, Cath., f. Schectes.
id.	Klein, Hélène, v ^e Henschacker.	Tuntange.	Klein, Catherine, f. Dicks.
Remich.	Gaasch, Susanne, f. Biver.	id.	Schintgen, Cath., v ^e Scholtes.
id.	Vanderwerkené, Susanne.	Vianden.	Helsen, A.-M., f. Vlierenberghen.
id.	Pommerelle, Marg., f. Bffort.	id.	Pfeiffenschneider, M., f. Trauau.
Rœser.	Scholtes, Christine, f. Gindt.	Wahl.	Mœcher, Elisabeth.
Rollingen.	Lambert, M.-C., f. Cleer.	Wallerdange.	Ewert, Catherine, f. Houss.
Rollingergrund.	Wenner, Marie, f. Wagener.	Wasserbillig.	Lahr, Angélique, v ^e Humbert.
Saenl.	Klein, Marie-Catherine.	Weiler-la-Tour.	Rovin, A.-M., f. Duchêne.
Sandweiler.	Brissel, M., f. Vanderweckené.	Wiltz.	Colling, Marie, v ^e Paul.
Schœufels.	Medernach, Elis., f. Mamer.	id.	Fetter, Catherine-Balbine.
Schrouweiler.	Probst, Anne, v ^e Flammang.	Wormeldange.	Missenack, Marie, f. Fischer.
Schuttrange.	Kunsch, Susanne, f. Schiltz.	Sans domicile connu.	Pigeon, Jeannette, v ^e Ney.
Septfontaines.	Merges, Marguerite, f. Mamer.		

4. Apotheker. — PHARMACIENS.

Diekirch.	Nelles, Bernard-Auguste.	Luxembourg.	Dargent, Franç.-Jos.
Echternach.	Namur, Jean-Pierre.	id.	Fischer, Frédéric.
id.	Brimeyer, Jean-Pierre.	id.	Richard, Jean-Bapt ^e -Michel.
id.	Namur, Joseph (sans officine).	id.	Weckbecker, M.-N.-J.-G.
id.	Brimeyer, Rodolphe (sans officine).	id.	Schommer, Gustave (sans officine).
Ettelbruck.	Kronbach, Jean Guillaume.	id.	Joachim, Antoine, admis le 4 novembre 1858 (sans officine).
id.	Kronbach, Henri (sans officine).		
Grewenmacher.	Heldenstein, François.	Mersch.	Wehenckel, Louis.
Hosingen.	Veuve Harsch (officine desservie provisoir. par Ch. Ristethüber).	id.	Wehenckel, Louis-Frédéric (sans officine).
Larochette.	Kronbach, Charles.	Remich.	Schmit (les héritiers). Officine desservie par le fournisseur J.-G. Wilké.
Luxembourg.	Heldenstein, J ^e -Pré-David (sans officine).	Wiltz.	Travers, H.
id.	Fischer, Math.-J.-Ch.-André.	id.	Demandeur, André.
id.	Rothermel, Nicolas.		

5. Thierärzte. — VÉTÉRINAIRES.

Cessingen.	Fischer, Eugène, vétérinaire de 1 ^{re} classe.	Esch -/A. Gœtzingen.	Bivort, Jean-Hyp., vét. de 1 ^{re} cl. Hoffmann, Pierre, vét. de 2 ^e cl.
Dickirch.	Peltier, Nicolas, vét. de 1 ^{re} classe.	Grevenmacher.	Eichhorn, J.-F.-S., vét. de 1 ^{re} cl.
id.	Wolff, Franç.-N.-Const., vét. de 1 ^{re} classe, adm. le 4 nov. 1858.	Harlange.	Meuris, J.-M., vét. de 2 ^e classe.
Echternach.	Faber, Charles, vét. de 1 ^{re} classe.	Luxembourg.	Wirtgen, Pierre, vét. de 1 ^{re} cl.
id.	Haagen, Léopold.-M., id.	Mersch.	Knepper, Eugène, id.

Bekanntmachung.

Dem Neben-Zollamte zweiter Klasse zu Oberpallen ist, im Einverständnisse mit dem Königlich-Preussischen Finanz-Ministerium und bis an Biderrui, die Beizung eines Neben-Zollamtes erster Klasse für die Erhebung des Eingangsgebülles von Eisen und Eisenwaaren sowie von Kajee beigelegt werden.

Luzemburg, den 8. April 1859.

Der General-Director der Justiz und der Finanzen,
B. Augustin.



Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Donnerstag, 28. April 1859. N^o 15.

JEUDI, 28 AVRIL 1859.

Königl.-Großherzogliche Gesellschaft der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahnen.

Société royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg.

Generalversammlung der Actionnaire.

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DES ACTIONNAIRES.

Der Verwaltungsrath der K. G. Gesellschaft der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahnen beehrt sich die H^{ch}. Actionnaire zu benachrichtigen, daß dieselben zu einer ordentlichen Generalversammlung am 30. d. Monats Mai, um drei Uhr Nachmittags, im Eig der Succursale zu Paris, Boulevard de Strasbourg, 68, zusammenberufen sind.

Le Conseil d'administration de la Société royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg a l'honneur d'informer MM. les actionnaires qu'ils sont convoqués en assemblée générale ordinaire le 30 mai prochain, au siège de la succursale à Paris, boulevard de Strasbourg, 68, à trois heures précises.

Um dieser Versammlung beizuwohnen, haben die Inhaber von wenigstens zwanzig Actien, in Gemäßheit des Art. 36 der Statuten, entweder zu Luxemburg im Eig der Gesellschaft, oder zu Paris im Eig der oben erwähnten Succursale, vom 5. bis zum 17. Mai, zwischen 12 und 3 Uhr Mittags zu erscheinen, um ihre Urkunden zu hinterlegen und ihre Eintritts-Karten in Empfang zu nehmen.

Pour assister à cette assemblée, les porteurs d'au moins vingt actions devront, conformément à l'article 36 des statuts, se présenter soit à Luxembourg au siège de la Société, soit à Paris au siège de la succursale ci-dessus indiquée, du 5 au 17 mai, de midi à trois heures, pour faire le dépôt de leurs titres, et retirer leurs cartes d'admission.

Die hinterlegten Urkunden werden vom 1. Juni ab, gegen Zurückgabe der im Augenblick der Hinterlegung behändigten Empfangscheine zurückgegeben werden.

Les titres déposés seront restitués, à partir du 1^{er} juin, contre des récépissés délivrés au moment des dépôts.

Den Statuten zufolge darf Niemand einen Actionnaire vertreten, wenn er nicht selbst Actionnaire ist. Formulare zu Vollmachten werden in den Amtsstuben der Gesellschaft ausgegeben werden.

Aux termes des statuts, nul ne peut représenter un actionnaire s'il n'est actionnaire lui-même. Des modèles de pouvoirs seront délivrés dans les bureaux de la Société.

Eingesehen um ins Memorial, so wie in die Luxemburger Zeitung eingebracht zu werden, in Gemäßheit der Artikel 15 und 35 der Statuten der Gesellschaft.

Luxemburg, den 28. April 1859.

Der General-Director der Justiz und
der Finanzen,

B. Augustin.

Vu pour être inséré au *Mémorial* ainsi qu'au *Journal de Luxembourg*, conformément aux articles 15 et 35 des statuts de la Société.

Luxembourg, le 28 avril 1859.

Le Directeur-général de la justice
et des finances,

G. AUGUSTIN.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Montag, 16. Mai 1859.

N^o 16.

LUNDI, 16 mai 1859.

Befehl, durch welchen die Bekanntmachung der Taxe der Arzneimittel und anderer pharmaceutischen Zubereitungen verordnet wird.

Luxemburg, den 22. April 1859.

Der General-Director des Innern;

Nach Einsicht des Art. 36 der Königl.-Großherzoglichen Verordnung vom 12. October 1841 über die Einrichtung des Medicinalwesens;

Nach Einsicht des Berichtes des Medicinal-Collegiums vom 4. April dieses Jahres, Nr. 48;

Beschließt:

Art. 1.

Die dem vorerwähnten Berichte beigelegte Taxe der Arzneimittel und anderer pharmaceutischen Zubereitungen ist genehmigt.

Art. 2.

Diese Taxe ist hinter dem gegenwärtigen Beschlusse in das Memorial einzurücken, um nach Form und Inhalt vollständig und befolgt zu werden.

Art. 3.

Die früheren Bestimmungen, welche mit den in dieser Taxe enthaltenen im Widerspruche stehen, sind abgeschafft.

Der General-Director des Innern,
Llveling.

Arrêté ordonnant la publication de la taxe des médicaments et autres préparations pharmaceutiques.

Luxembourg, le 22 avril 1859.

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DE L'INTÉRIEUR;

Vu l'art. 36 de l'ordonnance royale grand-ducale du 12 octobre 1841, portant organisation du service médical;

Vu le rapport du Collège médical du 4 avril courant, N^o 48;

Arrête:

Art. 1^{er}.

La taxe des médicaments et autres préparations pharmaceutiques jointe au rapport précité, est approuvée.

Art. 2.

Cette taxe sera insérée au Memorial, à la suite du présent arrêté, pour être exécutée et observée selon sa forme et teneur.

Art. 3.

Les dispositions antérieures contraires à celles de ladite taxe, sont abrogées.

Le Directeur-général de l'Intérieur,
Llveling.

Taxe der Arzneimittel und anderer Apotheker-Präparate.

Allgemeine Bestimmungen.

1. Die in der Taxe festgesetzten Preise finden für jede Menge einer verabreichten Arznei unveränderlich ihre Anwendung.

2. In Rücksicht auf die dem Apotheker zu gewährenden Entschädigung für den mit dem Dispensiren kleinerer Quantitäten nothwendiger Weise verbundenen Verlust, ist der Preis der Unze und ihrer Subdivisionen um $\frac{1}{12}$ erhöht worden; dieses $\frac{1}{12}$ fällt aber weg, wenn die Arznei, wovon der Preis in der Taxe nach Unzen oder weniger festgestellt ist, pfundweise verschrieben wird. So z. B. ist der Preis einer Unze auf fr. 0,32 bestimmt, so kostet das Pfund von 12 Unzen (Medicinal-Gewicht) 3,60 anstatt 3,84.

Das Minimum eines Preises ist auf drei Centimes festgesetzt. Centimes-Brüche werden in jeder Position zu einem vollen Centime berechnet.

3. Von den fetten und ätherischen Oelen und von den Tincturen werden 30 Tropfen, von spiritus æthereus und ätherischen Tincturen 40 Tropfen, von Aether und Aether aceticus 60 Tropfen auf einen Scrupel berechnet.

4. Der in der Taxe für aqua communis filtrata festgesetzte Preis findet keine Anwendung, wenn aqua communis zur Bereitung von Decocten, Infusionen, Salzlösungen, Macerationen, Emulsionen, oder in der Veterinärpraxis verwendet worden ist. In allen übrigen Fällen wird der für aqua communis filtrata ausgeworfene Preis in Anwendung gebracht.

5. In allen Fällen, wo auf dem Recepte bestimmte, auf die Taxe Bezug habende Angaben fehlen, müssen diese durch eine Bemerkung des Apothekers ergänzt werden. Wenn daher z. B. zu einem geistigen Infuso zu 6 Unzen Colatur

TAXE des médicaments et autres préparations pharmaceutiques.

DISPOSITIONS GÉNÉRALES.

1° Les prix fixés par la taxe seront invariablement appliqués pour des quantités quelconques de médicaments.

2° Le prix de l'once et de ses subdivisions ayant été augmenté de $\frac{1}{12}$, en considération de la perte qu'éprouve le pharmacien dans la dispensation de petites quantités de médicaments, ce $\frac{1}{12}$ devra être retranché, lorsqu'un médicament taxé par once ou au-dessous, est prescrit par livres. Par ex., le prix d'une once étant de fr. 0,32, la livre de douze onces (poids médical) ne coûtera que 3,60 au lieu de fr. 3,84.

Le minimum d'un prix est fixé à trois centimes. Les fractions de centimes comptent toujours pour 1 centime.

3° On comptera, par scrupule, 30 gouttes pour les huiles grasses ou essentielles et les teintures, 40 gouttes pour les éthers alcooliques et les teintures éthérées, et 60 gouttes pour l'éther sulfurique et acétique.

4° L'eau commune prescrite pour la préparation des décoctions, infusions, solutions salines, macérations, émulsions de graines, ou dans la pratique vétérinaire, n'est pas taxée comme eau filtrée; dans tous les autres cas le prix établi pour celle-ci sera applicable.

5° Toutes les fois que la recette ne contient pas d'indications précises pour l'application de la taxe, le pharmacien y suppléera par une remarque. Par ex., si, pour une infusion spiritueuse de 6 onces, il est nécessaire d'employer 8 onces d'alcool ou de

8 Unzen Wein oder Weingeist genommen sind, oder bei einer Pillen-Masse eine dem Apotheker anheim gestellte Menge irgend eines Mittels zugesetzt worden, so muß dieses auf dem Recepte genau bemerkt werden.

6. Bei allen auf den Recepten vorkommenden, in der Taxe nicht befindlichen Arzneimitteln wird der Preis ähnlicher, in derselben enthaltenen zur Norm genommen, und das Arzneimittel, nach welchem die Festsetzung des Preises erfolgt ist, auf dem Recepte bemerkt.

7. Für Arzneimittel, welche durch die Thierärzte oder für landwirthschaftliche Bedürfnisse verschrieben werden, wird ein Rabatt von 25 Procent berechnet.

vin, ou si, dans la confection d'une masse pilulaire, la quantité d'un médicament quelconque, est abandonnée à la discrétion du pharmacien, ces circonstances devront être exactement notées sur le récépé.

6° Tous les médicaments prescrits, qui ne se trouvent pas dans la taxe, seront tarifés par analogie avec des médicaments du même prix, et le médicament pris pour norme sera annoté sur la recette.

7° Les médicaments prescrits par les vétérinaires ou pour les besoins de l'agriculture sont fournis à un rabais de 25 pct.

Folgt die Taxe der Arzneimittel.

Suit la Taxe des médicaments.

A		TAXE.		A		TAXE.	
		Fr.	Cl.			Fr.	Cl.
Aceton	Drachm.	"	25	*Aether aceticus.....	Drachm.	"	28
— Anglicum	id.	"	30	— cantharidatus.....	id.	"	19
Acetum *aromaticum	Uncia.	"	19	— chloratus Drs. Aran.	id.	"	75
— *concentratum....	id.	"	32	— iodatus.....	Scrupl.	"	46
— Colchici.....	id.	"	15	— phosphoratus.....	Drachm.	"	6
— *crudum	id.	"	4	Alcohol sulph. Voir Carbon.			
— *digitalis	id.	"	27	— sulphuratum.....			
— *purum	id.	"	8	Alloxan.....	Scrupl.	1	44
— Rosarum	id.	"	32	*Aloe	Uncia.	"	21
— Rubi Idaei.....	id.	"	13	— *grosso modo pulv. .	id.	"	31
— Rute	id.	"	17	— *subt. pulv.....	id.	"	35
— Sabadilla.....	id.	"	20	*Alumen.....	id.	"	6
— *scilliticum	id.	"	19	— subt. pulv.....	id.	"	13
Acidum *aceticum.....	Drachm.	"	25	— *ustum.....	id.	"	29
— *aromaticum.....	id.	"	27	— pulv.....	id.	"	42
— — camph.	id.	"	29	— kinosatum.....	id.	"	40
— *benzoicum	Scrupl.	"	54	— plumosum.....	id.	"	15
— boracicum.....	Drachm.	"	6	— Romanum.....	id.	"	10
— citricum purum	Uncia.	"	75	Alumina s. Argilla pura...	Drachm.	"	15
— — subt. pulv.	id.	1	"	Ambra grisea	Scrupl.	5	38
— gallicum	Scrupel.	"	15	Ammoniac-Kali tartaricum	Drachm.	"	17
— *hydrochloratum.....	Uncia.	"	19	*Ammoniacum	Uncia.	"	23
— — crudum....	id.	"	6	— *depuratum.....	id.	"	40
— *hydrocyanatum.....	Drachm.	"	10	— *carbonicum.....	id.	"	33
— *nitricum.....	Uncia.	"	40	— *pyro-oleosum	id.	"	70
— — *crudum....	id.	"	13	— *eupricco-sulphuric.	Drachm.	"	38
— — fumans.....	id.	"	69	*hydrochl. crud....	Uncia.	"	19
— *phosphoricum....	Drachm.	"	13	— *gr. m. pul.	id.	"	27
— — depuratum.....	Uncia.	"	69	— — depuratum....	id.	"	23
— — siccum.....	Drachm.	"	52	— — *subt. pul.	id.	"	21
— pyrolignosum crud.	Uncia.	"	6	— *ferratum.....	Drachm.	"	10
— — *rectificatum	id.	"	17	— nitricum.....	Uncia.	"	88
— *succinicum.....	Drachm.	"	50	— phosphoricum.....	Drachm.	"	25
— *sulphuric. crud....	Uncia.	"	8	— uricum.....	Scrupl.	"	29
— — *dilutum.....	id.	"	8	*Amygdale amara.....	Uncia.	"	23
— — fumans.....	id.	"	13	— — *excort....	id.	"	27
— — *rect. seu. dep.	id.	"	25	— — *dulces.....	id.	"	21
— *tannicum.....	Drachm.	"	29	— — *excort....	id.	"	25
— tartaricum.....	Uncia.	"	50	Amygdalinum.....	Scrupl.	"	62
— — *subt. pulv....	id.	"	72	*Amygl. amararum	Uncia.	"	10
— valerianicum	Scrupel.	"	38	— — iodatum.....	id.	"	35
Avonitinum.....	Graum.	"	45	Anthracokali pur. et sulph.	Drachm.	"	13
*Adeps suillus.....	Uncia.	"	23	Aqua *Amygdal. amararum	Uncia.	"	38
*Verugo grosso modo pulv.	id.	"	54	— Anisi.....	id.	"	3
— *subtilliss. pulv....	id.	"	60	— antimiastmat. Kœchlini.	id.	"	3
*Aether.....	id.	"	25	— Anice.....	id.	"	4

A		TAXE.		A—B		TAXE.	
		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Aqua aromatica.....	Uncia.	"	13	Aqua Salvæ.....	Uncia.	"	4
— Asæ fetidæ.....	id.	"	13	— Sambuci.....	id.	"	4
— — *composita.....	id.	"	21	— Tiliæ.....	id.	"	4
— Calami.....	id.	"	4	— Valerianæ.....	id.	"	4
*Calcarizæ.....	id.	"	2	— vulneraria Krantzii...	id.	"	25
Cascarillæ.....	id.	"	4	— — vinosæ.....	id.	"	8
Costorei Rademacheri.	Drachm.	"	13	Argentum chloratum Rad.	Scrulp.	"	88
*Cerasorum amygdal.	Uncia.	"	4	— *foliatum.....	Lamelle.	"	3
*Chamomillæ.....	id.	"	4	— nitricum crystal.	Granum.	"	2
*Cinnamomi simplex...	id.	"	6	— — *fusum.....	Scrulp.	"	42
— — *spirituosa.....	id.	"	8	— oxydatum.....	Granum.	"	4
Citri.....	id.	"	6	Arrow-Root.....	Uncia.	"	25
Cochleariæ.....	id.	"	13	*Arsenicum album pulv...	id.	"	25
— cœrulea.....	id.	"	3	*Asa fetida.....	id.	"	27
*communis filtrata...	id.	"	1	— — *depurata.....	id.	"	44
*destillata.....	id.	"	2	Asphaltum.....	id.	"	23
Euphrasizæ.....	id.	"	4	— — grosso modo p...	id.	"	32
*Florum Aurantii.....	id.	"	10	Atropinum.....	Granum.	"	46
*Fœniculi.....	id.	"	3	— sulphuricum.....	id.	"	50
*fetida antihysterica...	id.	"	44	— — Anglicum...	id.	"	96
Glandium Querc. Rad.	id.	"	6	Auripigmentum præparat.	Uncia.	"	56
*Goulardi.....	id.	"	2	*Anro-Natrium chloratum.	Granum.	"	13
hydrosulphurata.....	id.	"	4	*Aurum foliatum.....	Lamelle.	"	13
Ryssopti.....	id.	"	4				
*Kreosotti.....	id.	"	3				
Lauro-Cerasi.....	id.	"	38				
*Magnesiæ carbonicæ.....	Flasche.	f	"				
	Flasche.	"	63				
	Uncia.	"	4				
Melissæ.....	id.	"	4				
Mentæ crispæ.....	id.	"	4				
*piperitæ.....	id.	"	6				
— — *spirituosa.....	id.	"	8				
Nicotianæ Rademach...	id.	"	15				
Nocum vomic. Radem.	id.	"	15				
ophthalmica Kranichf...	id.	"	6				
*Opii.....	id.	"	77				
Petroselinæ.....	id.	"	4				
*phagedænicæ.....	id.	"	3				
— — nigra.....	id.	"	8				
Phyllidis amaræ.....	id.	"	96				
piceæ.....	id.	"	3				
*Plumbi.....	id.	"	3				
Quassizæ Rademacheri.	id.	"	13				
*Rosarum.....	id.	"	6				
Rubi Idæi.....	id.	"	13				
Rutæ.....	id.	"	4				

B		TAXE.	
		Fr.	Ct.
Baccæ Alkekengi.....	Uncia.	"	15
— Ebuli.....	id.	"	10
*Juniperi.....	id.	"	4
— — gr. modo pulv.	id.	"	10
*Juniperi subt. pulv.	id.	"	13
— — tostæ contusæ.	id.	"	15
— — — pulv....	id.	"	19
— — — — —	id.	"	10
— — — — —	id.	"	15
— — — — —	id.	"	23
— — — — —	id.	"	10
— — — — —	id.	"	13
— — — — —	id.	"	10
Balsamum aceticum.....	id.	1	25
— Canadense.....	id.	"	46
*Copaivæ.....	id.	"	54
— — sicc. seu Paris.	Drachm.	"	38
— de Mecca.....	id.	"	34
— Fioraventi.....	Uncia.	"	42
— Frahmii.....	id.	"	33

B—C		TAXE.		C		TAXE.	
		Fr.	Cl.			Fr.	Cl.
Balsamum Locatelli.....	Uncia.	39	42	Capsulæ gel. bals. Cop. repl.	à Stück.	39	6
— *Nucista.....	id.	39	58	— — — et Ferr. rep.	à Dutznd.	39	50
— *Pernivianum.....	Drachm.	39	15	— — —	à Stück.	39	9
— Tolutanum.....	id.	39	6	— — — Extr. Cinæ repl.	à Dutznd.	39	88
— Trauquillans.....	Uncia.	39	50	— — —	à Stück.	39	19
Baryta nitrica.....	Drachm.	39	19	— — — enekar. r.	à Stück.	39	13
*Baryum chloratum.....	id.	39	19	— — — et Bals.	à Dutznd.	1	25
Bdellium.....	Uncia.	39	29	— — —	à Stück.	39	13
*Benzoe.....	id.	39	34	— — —	à Dutznd.	1	25
— *subt. pulv.....	id.	39	77	— — —	à Stück.	39	8
Bismuthum *hydrico-nitric.	Drachm.	39	72	— — —	à Dutznd.	39	75
— valerianicum.....	Scrulp.	39	25	— — — Extr. Filicis rep.	à Stück.	39	19
Boletus cerv. grosso m. p..	Uncia.	39	13	— — — Oleo ctr. Tan. r.	id.	39	19
— *ignarius.....	id.	39	21	— — — Jecoris rep.	id.	39	6
— *Laricis.....	id.	39	21	— — — c. Iodo rep.	id.	39	6
— — *concisus.....	id.	39	29	— — — Ricini repl.	id.	39	4
— — *subt. pulv.....	id.	39	38	— — — Terebint. r.	id.	39	4
— Salicis gr. mod. p..	id.	39	23	— — — Res. Pini emp. liq. r.	id.	39	4
Bolus *alba gr. modo pulv.	id.	39	6	*Caragahen.....	Uncia.	39	10
— — *prap.....	id.	39	15	— *conicum.....	id.	39	15
— *Armena præparata..	id.	39	19	Carbo carnis subt. pulv...	Drachm.	39	38
— rubra grosso mod. p.	id.	39	6	— panis subt. pulv.....	Uncia.	39	19
— — prap.....	id.	39	15	— *præparatus.....	id.	39	31
*Borax.....	id.	39	21	Spongie.....	Drachm.	39	19
— pulv.....	id.	39	32	— *vegetabilis subt. pul.	Uncia.	39	13
Bronnum.....	Drachm.	39	32	Carbonium sulphuratum...	id.	39	32
Brucium pur., nitr. et sulph.	Granum.	39	6	— — trichloratum...	Granum.	39	4
*Butyrum insulsum.....	Uncia.	39	38	*Cardamomum minus.....	Uncia.	39	72
C				— — *subt. p.	Drachm.	39	15
Cadmium sulphuricum....	Drachm.	39	23	*Caricæ.....	Uncia.	39	15
Calcaria pulv.....	Uncia.	39	8	Carninum.....	Scrulp.	39	62
— *hypochlorosa.....	id.	39	10	*Caryophylli.....	Uncia.	39	23
— hypophosphoros.....	Drachm.	1	30	— *subt. pulv.....	id.	39	40
— phosphorica.....	id.	39	29	Cassia caryophyllata.....	id.	39	29
Calcium chloratum.....	Uncia.	39	81	— — contusa.....	id.	39	38
— sulphuratum.....	id.	39	29	— — subt. pulv.....	id.	39	46
*Camphora.....	id.	39	33	*Cassia cinnamomea.....	id.	39	33
— *trita.....	id.	39	48	— — *contusa.....	id.	39	44
Canella alba contusa.....	id.	39	21	— — subt. pulv.....	id.	39	50
— — subt. pulv.....	id.	39	25	Cassia Fistula.....	id.	39	12
*Cantharides.....	id.	39	62	*Castoreum.....	Scrulp.	10	18
— *gross. mod. pulv.....	id.	39	79	— *subt. pulv.....	Granum.	39	88
— *subt. pul.....	Drachm.	39	10	— *Canadense.....	Drachm.	39	75
Cantharidinum.....	Granum.	2	15	— — *subt. pulv.	Scrulp.	39	32
*Capita Papaveris contusa..	Uncia.	39	19	*Cataplasma ad decubitus.	Uncia.	39	40
				*Catechu.....	id.	39	15

C		TAXE.		C		TAXE.	
		Fr.	Cl.			Fr.	Cl.
*Catechu sublt. pulv.....	Uncia.	»	23	Conserva Cochleariæ.....	Uncia.	»	27
*Cera alba.....	id.	»	42	— Nasturtii.....	id.	»	25
— *flava.....	id.	»	35	— Rosarum.....	id.	»	29
Crassa acida siccata.....	id.	»	15	Corallia rubra præp.....	id.	»	46
Ceratum Aeruginis.....	id.	»	32	Cornu Cervi *crispatum....	id.	»	14
— *Cetacei.....	id.	»	81	— — ustum album pr.	id.	»	25
— labiale rubrum....	Drachm.	»	10	Cortex *adsir. Brasil conc....	id.	»	23
— *Resinæ Burgund....	Uncia.	»	29	— — sublt. p.	id.	»	27
Cerrolli Plumbi.....	à Stück.	»	32	— Alcornoco conc....	id.	»	32
— simplices.....	id.	»	32	— — snht. p.	id.	»	40
*Cerasia sublt. pulv.....	Uncia.	»	25	— Angusturæ conc....	id.	»	21
*Cetaceum.....	id.	»	46	— — sublt. p.	id.	»	29
— saccharatum.....	id.	»	38	*Cascarillæ.....	id.	»	13
*Charta cerata.....	à Bogen.	»	25	— *cont. et gr. m. p.	id.	»	21
— *resinosa.....	1 Bogen	»	—	— *sublt. pulv.....	id.	»	23
	v. 80 Q. Z.	»	32	*Chinæ *fuscus.....	id.	»	54
*Chinioidem.....	Drachm.	»	19	— *cont. et gr. m. p.	id.	»	60
Chiniam *hydrochloratum....	Scrupl.	»	79	— sublt. pulv.....	Drachm.	»	10
— phosphoricum....	id.	»	50	*regius.....	Uncia.	»	85
— purum.....	id.	»	56	— *contus et grosso	id.	1	2
*sulphuricum.....	id.	»	54	— modo pulv....	id.	»	15
— — neutrale.....	id.	»	50	— sublt. pulv.....	Drachm.	»	19
— tannicum.....	id.	»	40	— ruber cont....	id.	»	21
— valerianicum.....	Granum.	»	6	— — sublt. pulv.	id.	»	13
*Chloroformium.....	Drachm.	»	13	Frangulæ conc.....	Uncia.	»	19
Chonchonium purum.....	Scrupl.	»	38	— — sublt. pulv.	id.	»	14
— sulphuricum....	id.	»	23	*Fructus Aurantii.....	id.	»	19
*Concharis præparata....	Drachm.	»	8	— *concisus.....	id.	»	48
*Cusumomom acutum.....	Uncia.	»	48	— *expulp.....	id.	»	58
— — *contus.....	id.	»	60	— — conc.....	id.	»	64
— — sublt. p.	Drachm.	»	8	— — sublt. pulv.	id.	»	17
*Coccinella sublt. pulv....	id.	»	15	— — Curass. c.	id.	»	23
Codrinum.....	Granum.	»	64	— — sublt. p.	id.	»	15
Coffinum citricum et pur.	id.	»	14	*Citri.....	id.	»	21
Cochicinium.....	id.	»	75	— *conc.....	id.	»	15
Coclidium.....	Uncia.	»	64	— Granati conc....	id.	»	23
— cantharidatum....	Drachm.	»	23	— — sublt. pulv.	id.	»	27
*Colocynthis.....	Uncia.	»	35	Geoffræ conc.....	id.	»	35
— *præp.....	Drachm.	»	21	— — sublt. pulv....	id.	»	13
*Colophonium.....	Uncia.	»	6	Hippocastani conc. et	id.	»	19
— sublt. pulv....	id.	»	13	— gr. m. pulv.....	id.	»	19
Colicæ præparatæ.....	id.	»	32	— sublt. pulv.....	id.	»	19
— ustæ præp.....	id.	»	62	Ligni Sassafras conc	id.	»	29
Compositio Seminis Cive....	id.	»	32	— — sublt. pulv.	id.	»	17
Conium.....	1 Tropfen.	»	6	*Mezerri.....	id.	»	23
	Granum.	»	10	— *conc.....	id.	»	23

C—D		TAXE.		D—E		TAXE.	
		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Cortex *Mezerei sublt. pulv.	Uncia.	"	32	*Decoctum Zittmanni mitius	24 Pfund.	7	70
— Nucum Juglandis c.	id.	"	18	— Digitalinum.....	1 Pfund. Granum.	"	70
— Pruni Padi conc....	id.	"	17				58
— sublt. pulv.	id.	"	23	E			
— *Quassiae conc....	id.	"	19				
— sublt. pulv.	id.	"	25	*Elaeosacchara.	Drachm.	"	6
— Quercus conc. et gr.	id.	"	13	Wenn der Grund bei angewandten			
— mod. pulv..	id.	"	21	Oel bis 0.50 Gent. calc. folgt.	id.	"	8
— *sublt. pulv..	id.	"	33	Wenn der Grund bei angewandten	id.	"	17
*Radici Granati c..	id.	"	44	Oel bis 0.50 Gent. calc. folgt.	id.	"	10
— *sublt. pulv.	id.	"	13	Elaeosaccharum *amyg. am.	id.	"	32
*Salicis c. et g. m. p.	id.	"	21	— *Calami.....	id.	"	8
— sublt. pulv....	id.	"	13	— *Chamomillae....	id.	"	15
Seminis Cacao conc..	id.	"	19	— Cinnamomi acuti.	id.	"	13
— sublt. p.	id.	"	32	*Florum Aurantii	id.	"	15
*Simaruba conc....	id.	"	42	*Menthæ crispæ..	id.	"	15
— *sublt. pulv..	id.	"	27	— *piperitæ....	id.	"	29
Thymiamatis conc..	id.	"	38	*Rosarum.....	id.	"	17
— sublt. pulv.	id.	"	13	*Salviæ.....	id.	"	15
Ulmæ interior conc.	id.	"	21	*Tanacetii.....	id.	"	13
— et gr. m. pulv.	id.	"	33	*Valerianæ.....	id.	"	27
— sublt. pulv....	id.	"	42	Electuarium *e Senna....	Uncia.	"	40
Winteranus conc....	id.	"	13	— Theriacæ.....	id.	"	21
— sublt. pulv.	id.	"	50	*Elemi.....	id.	"	46
Creta alba præp.....	id.	"	66	Elixir ad longam vitam...	id.	"	42
*Croci.....	Drachm.	"	81	— amarum.....	id.	"	77
— *conc.....	id.	"	40	— concentr. Ph. m.	id.	"	38
— *sublt. pulv.....	id.	"	52	ammoniacato-opiat.	id.	"	88
*Cubebæ.....	Uncia.	"	58	*Aurantiorum-comp.	id.	"	32
— *grosso modo pulv.	id.	"	79	e Succo-Glycyrrhizæ	id.	"	58
— *sublt. pulv.....	id.	"	52	*Proprietatis Paracel.	id.	"	79
— *tostæ pulv.....	id.	"	54	— viscerale Kleini.	id.	"	64
Cuprum *aceticum.....	id.	"	40	Emetinum purum.....	Granum.	"	29
— *aluminatum.....	id.	"	8	Emplastrum *adhasivum...	Uncia.	"	2
— carbonicum.....	Drachm.	"	77	— extensum...	1 Bogen.	"	6
— chloratum.....	id.	"	58	— *Anglicum.	1 Q. Zoll.	"	44
— oxydatum Radem.	id.	"	13	*Ammoniaci.....	Uncia.	"	66
*sulphuricum pur.	Uncia.	"	21	antimoniatum Kran.	id.	"	79
— venale.....	id.	"	25	aromaticum.....	id.	"	42
— gr. m. p.	id.	"		Belladonnæ.....	id.	"	8
— *sublt. p..	id.	"		Cantharidum Leperd.	1 Q. Zoll.	"	54
				— *ord.	Uncia.	"	21
D				— perpetuum.	Drachm.	"	35
*Decoctum Zittmanni fortius	24 Pfund.	15	80	*Cerusæ.....	Uncia.	"	40
1 Pfund.	1	13		Conii.....	id.	"	62
				consolidans.....	id.	"	

E		TAXE.		E		TAXE.	
		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Implastrum defensiv. rubr.	Uncia.	"	42	Extr. Calendulæ.....	Drachm.	"	38
— diaphoret. Mynsicht.	id.	"	60	— Cannalis Indicæ.....	Scrulp.	"	42
— *de Galbano crocat.	id.	"	96	— *Cardui benedicti.....	Drachm.	"	21
— *fœtidum.....	id.	"	48	— *Cascarille.....	id.	"	40
— *fuscum.....	id.	"	42	— Catechu.....	id.	"	21
— Hydragryi.....	id.	"	36	— Centaurii minoris.....	id.	"	27
— *Hyoscyami.....	id.	"	40	— Chamomillæ.....	id.	"	23
— matris Siebolii.....	id.	"	46	— *Chelidonii.....	id.	"	58
— Meliloti.....	id.	"	38	— Chinæ *fusca.....	id.	"	62
— Minii rubrum.....	id.	"	35	— — *frig. par.	id.	"	69
— miraculosum Rad.	id.	"	44	— — regiae.....	id.	"	85
— *opiatum.....	Drachm.	"	25	— — frigide par..	id.	1	44
— *oxyroceum.....	Uncia.	1	17	— — spirituosum.....	id.	"	65
— Picis liquidæ.....	id.	"	29	— *Cinæ æthereum.....	Scrulp.	"	46
— Plumbi composit..	id.	"	46	— Coffeæ.....	Drachm.	1	06
— — *simplex.....	id.	"	33	— *Colocyntidis.....	id.	1	29
— *saponatum.....	id.	"	44	— — comp.....	id.	"	77
— sulphuratum.....	id.	"	40	— *Colombo.....	id.	"	69
Ergotinum. Voir Extr. Sc-				— *Conii maculati.....	id.	"	58
calis cornuti.				— Corticis *Aurantii.....	id.	"	49
*Euphorbium gr. mod. p.	id.	"	54	— — Radicis Granati..	id.	"	32
— *subt. pulv.	id.	"	60	— — spirituosum.....	Scrulp.	"	58
Extract. *Aconiti sic. seu p.	Drachm.	"	33	— Croci.....	Drachm.	1	27
— *Belladonnæ sic s. p..	id.	"	33	— Cubebarum æthereum.	Scrulp.	"	27
— *Conii siccum seu pulv.	id.	"	33	— *Digitalis.....	Drachm.	"	58
— *Digitalis siccum seu p.	id.	"	33	— *Dulcamaræ.....	id.	"	21
— *Hyoscyami sic. seu p.	id.	"	42	— Elaterii.....	id.	"	50
— *Lactucæ virosæ s. s. p.	id.	"	33	— *Ferri pomatum.....	id.	"	38
<p>Si Recension von Pulvern ist von ihnen irgend welcher Extracte den sowohl die pflanzlichen und zu berechnen, als der Art von dem ge- wöhnlichen Extracte berechnet hat. Dans la préparation des poudres en ex- traits aromatiques sont souvent disposés et pris en compte en quantité double de celle requise par le moderne à la pré- paration l'extract ordinaire.</p>				— *Filiçis æthereum.....	Scrulp.	"	60
Extractum *Absinthii.....	id.	"	23	— *Foliorum Juglandis..	Drachm.	"	66
— *Aconiti.....	id.	"	58	— Frangulæ.....	id.	"	21
— *Aloes.....	id.	"	23	— Fumariæ.....	id.	"	24
— — acido sulph. corr.	id.	"	31	— *Gentianæ.....	id.	"	12
— Angelicæ.....	id.	"	65	— Graminis.....	id.	"	17
— Arnicæ Borum.....	id.	"	25	— — *liquidum.....	Uncia.	1	"
— — radices.....	id.	"	63	— — *Ph. Bor. ed.			
— Artemisiæ æthereum	Scrulp.	2	13	— — quint.....	id.	"	48
— Bardanæ.....	Drachm.	"	21	— *Gratiolæ.....	Drachm.	"	75
— *Belladonnæ.....	id.	"	58	— Heleni.....	id.	"	46
— Bistortæ.....	id.	"	38	— *Hellebori nigri.....	id.	"	69
— Calami.....	id.	"	58	— Hippocastani.....	id.	"	33
				— *Hyoscyami.....	id.	"	75
				— *Ipecacuanhæ.....	Granum.	"	6
				— Lactucæ virosæ.....	Drachm.	"	58
				— Levistici.....	id.	"	40
				— Ligni Campechiani....	id.	"	25

F		TAXE.		F		TAXE.	
		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Flores Acaciæ conc.....	Uncia.	"	25	Flores *Stœchados eritinae..	Uncia.	"	18
— Althææ.....	id.	"	17	— *conc.	id.	"	17
— conc.....	id.	"	24	— Tanacetii.....	id.	"	11
*Arnica.....	id.	"	17	— *conc. et gr. m. p.	id.	"	17
— conc. et gr. m. p.	id.	"	24	*Tilia.....	id.	"	25
— subt. pulv.....	id.	"	32	— conc.....	id.	"	33
Aurantii s. Naphæ c.	id.	"	64	*Verbasci.....	id.	"	38
Bellidis.....	id.	"	13	— *conc.....	id.	"	41
— conc.....	id.	"	19	Folia *Althææ.....	id.	"	8
Borraginis conc.....	id.	"	38	— *conc. et gr. m. p.	id.	"	15
Brayeræ anthelm. c..	id.	"	73	*Aurantii conc.....	id.	"	23
— subt. p.	id.	"	86	— *subt. pulv.	id.	"	25
Carthami.....	id.	"	29	*Belladonnæ conc.....	id.	"	21
— conc.....	id.	"	38	— *gr. mod. pulv..	id.	"	23
Cassia.....	id.	"	42	— *subt. pulv.....	id.	"	29
— pulv.....	id.	"	62	*Bucco conc.....	id.	"	44
*Chamom. Romanæ.	id.	"	29	— subt. pulv.....	id.	"	62
— *conc.	id.	"	36	Cardui benedicti.....	id.	"	10
— *vulgaris.....	id.	"	17	— *c. et gr. m. p.	id.	"	17
— c. et gr. m. p.	id.	"	24	— subt. pulv.	id.	"	19
— subt. pulv..	id.	"	25	*Digitalis conc.....	id.	"	19
Convallariæ majalis..	id.	"	86	— g. m. p.	id.	"	21
— conc.	id.	"	47	— subt. p.	id.	"	25
— s. p.	id.	"	80	*Farfaræ.....	id.	"	8
Granati.....	id.	"	49	— conc.....	id.	"	13
— conc.....	id.	"	58	*Hyoscyami conc....	id.	"	19
Lamii albi conc.....	id.	"	84	— *gr. mod. pulv..	id.	"	23
*Lavandulæ.....	id.	"	8	— *subt. pulv.....	id.	"	27
— *conc.....	id.	"	15	Illicis Aquifolii conc..	id.	"	21
— *subt. pulv.....	id.	"	17	*Juglandis conc.....	id.	"	15
Malvæ *arboresc.....	id.	"	21	— *subt. pulv.....	id.	"	19
— *conc.....	id.	"	29	Lactucæ virosæ conc..	id.	"	25
— vulgaris conc..	id.	"	31	Lauri conc.....	id.	"	17
*Millefolii.....	id.	"	11	Lauro-Cerasi conc....	id.	"	38
— conc.....	id.	"	15	Malvæ conc.....	id.	"	13
Primulæ veris.....	id.	"	23	Matico conc.....	id.	"	48
— conc.....	id.	"	29	*Melissæ.....	id.	"	23
*Rheædos.....	id.	"	38	— *conc.....	id.	"	29
— *conc.....	id.	"	46	*Menthæ crispæ.....	id.	"	19
Rosarum *inc. conc.	id.	"	44	— *conc. et gr. m. p.	id.	"	25
— s. p.....	id.	"	50	— *subt. pulv.....	id.	"	29
— rubrarum conc.	id.	"	90	— *piperitæ.....	id.	"	21
Sambuci.....	id.	"	21	— *conc. et gr. m. p.	id.	"	27
— *c. et gr. m. p.	id.	"	27	— *subt. pulv.....	id.	"	31
— subt. pulv.....	id.	"	31	*Millefolii.....	id.	"	8
Spartii Scoparii conc.	id.	"	21	— *conc.....	id.	"	15

F—G		TAXE.		G—H		TAXE.	
		Fr.	Cl.			Fr.	Cl.
Folia *Nicotianæ Virg. conc.	Uncia.	»	29	Glandes Quercus ex cort. cont.	Uncia.	»	11
— *gr. mod. pulv..	id.	»	36	— *tostæ pulv.	id.	»	13
— Rhododendri Chrys. c.	id.	»	38	Glycerinum.....	Erachm.	»	34
— sublt. pulv.	id.	»	48	Glycyrrhizinum.....	Scriptl.	»	38
*Rosmarini.....	id.	»	8	Grana Chermes.....	Uncia.	l	38
— *conc....	id.	»	13	— paradisi.....	id.	»	17
*Rutæ.....	id.	»	15	— gr. m. pulv....	id.	»	23
— *conc.....	id.	»	21	— sublt. pulv....	id.	»	21
— *sublt. pulv....	id.	»	25	— Tiglli gr. m. pulv....	id.	»	24
*Salviæ.....	id.	»	17	Graphites Anglicus depurat.	Drachm.	»	25
— *c. et gr. m. p.	id.	»	23	*Guumi Arabicum.....	Uncia.	»	29
— *sublt. pulv....	id.	»	27	— *gr. mod. pulv.	id.	»	38
*Sennæ.....	id.	»	25	— sublt. pulv....	id.	»	42
— *conc. et g. m. p.	id.	»	34	*Gutti.....	id.	»	50
— *sublt. pulv....	id.	»	44	— *gr. mod. pulv....	id.	»	65
— *Spir. Vini ex. c.	Drachm.	»	17	— *sublt. pulv....	Drachm.	»	8
— *sublt. pulv.	id.	»	19				
*Stramonii conc.....	Uncia.	»	21	II			
— *gr. mod. pulv..	id.	»	25				
— *sublt. pulv....	id.	»	29	Hedera.....	Uncia.	»	86
*Toxicodendri conc....	id.	»	46	— sublt. pulv....	Drachm.	»	15
— *sublt. pulv....	id.	»	56	Helmintorchorton.....	Uncia.	»	13
*Trifolii fibrini.....	id.	»	8	— sublt. pulv....	id.	»	25
— *conc. et g. m. p.	id.	»	13	Hepar Antimonii gr. m. p.	id.	»	42
— *sublt. pulv....	id.	»	15	Herba Abrotani conc....	id.	»	23
*Uvæ Ursi conc.....	id.	»	15	— *Absinthii.....	id.	»	17
— *sublt. pulv.	id.	»	19	— *conc. et g. m. p.	id.	»	21
Fructus *Aurantii immatur.	id.	»	11	— sublt. pulv....	id.	»	25
— *conc.	id.	»	15	*Aconiti conc.....	id.	»	23
— *s. p.	id.	»	19	— sublt. pulv....	id.	»	31
*Capsici annui....	id.	»	19	— Adianthi aurei conc....	id.	»	21
— *conc.	id.	»	25	— Agrimonie conc....	id.	»	17
— *s. p.	id.	»	34	— Alchemillæ conc....	id.	»	19
Hippocast. gr. m. p.	id.	»	11	— Anagallidis conc....	id.	»	17
— sublt. p.	id.	»	13	— Anethi conc.....	id.	»	17
Fuligo splendens.....	id.	»	23	— Arnice conc.....	id.	»	13
— sublt. pulv.	id.	»	25	— Arsenisæ conc....	id.	»	17
Furfur Triticici.....	id.	»	6	*Ballotæ lanatæ conc....	id.	»	63
				— Basilici conc.....	id.	»	27
G.				— Betonicæ conc.....	id.	»	17
*Galbanum.....	Uncia.	»	40	— Bursæ pastoris conc....	id.	»	17
— *dépurat.....	id.	»	59	— Calendulæ conc....	id.	»	17
*Gallæ.....	id.	»	29	— sublt. p....	id.	»	21
— *contusæ et gr. m. p.	id.	»	38	Cannabis Indicæ c....	id.	»	42
— *sublt. pulv....	id.	»	46	Capillorum Veneris c....	id.	»	19
				— Centaurii minoris.....	id.	»	19

H				TAXE.				H				TAXE.			
				Fr.								Fr.			
				Cl.											
Herba Centaurii c. et g. m. p.	Uncia.	»	27	Herba Matrisylvæ conc....	Uncia.	»	17								
— subtt. pulv...	id.	»	29	*Meliloti critinae.....	id.	»	10								
— Cerefolii conc.....	id.	»	25	— *c. et gr. m. p....	id.	»	15								
— Chærophylli conc. et				— subtt. pulv.....	id.	»	17								
gr. mod. pulv.....	id.	»	19	— Ononidis conc.....	id.	»	14								
— Chærophylli subtt. pulv.	id.	»	23	— Orensolini conc.....	id.	»	17								
— Chelidonii conc.....	id.	»	17	— Origani Cretici conc....	id.	»	38								
— subtt. pulv.....	id.	»	21	— vulgaris conc.....	id.	»	12								
*Chenopodii ambro. c.	id.	»	23	— Parietoriæ conc.....	id.	»	21								
— Cicutæ virosæ conc....	id.	»	19	— conc. gr. m. p....	id.	»	25								
— Clematidis erectæ c....	id.	»	17	— Petroselinæ conc.....	id.	»	17								
— Cochleariæ conc.....	id.	»	27	— *Polygalæ amaræ.....	id.	»	15								
— subtt. pulv.....	id.	»	31	— *conc.....	id.	»	21								
*Conii macul. conc....	id.	»	19	— *subtt. p....	id.	»	25								
— *gr. m. p....	id.	»	21	— Prunellæ conc.....	id.	»	17								
— *subtt. p....	id.	»	25	— Pullegii conc.....	id.	»	17								
— Conyæ conc.....	id.	»	13	— Pulmonariæ arbor. c.	id.	»	13								
— subtt. pulv....	id.	»	17	— maculosæ conc....	id.	»	15								
— Ephrasæ conc.....	id.	»	19	— *Pulsatillæ conc.....	id.	»	19								
— Fœniculi conc.....	id.	»	13	— *subtt. p....	id.	»	27								
— Fumariæ conc.....	id.	»	17	— Rorellæ conc.....	id.	»	29								
— Galeopsidis grandifl. c.	id.	»	17	— *Sabinæ conc.....	id.	»	15								
— Genistæ conc.....	id.	»	13	— gr. mod. pulv....	id.	»	19								
*Gratiolæ conc.....	id.	»	19	— subtt. pulv.....	id.	»	23								
— *gr. m. p....	id.	»	23	— Saponariæ conc.....	id.	»	17								
— *subtt. pulv....	id.	»	27	— Scabiosæ conc.....	id.	»	15								
— Hederae arboræ conc.	id.	»	17	— Scelopendrii conc.....	id.	»	19								
— terrestris c....	id.	»	13	— Scordii conc.....	id.	»	15								
— Hepaticæ nobilis conc.	id.	»	17	*Serpylli.....	id.	»	8								
— Hyperici c. flor. conc.	id.	»	13	— *conc.....	id.	»	15								
— Hyssopi conc.....	id.	»	19	— Solani nigri conc.....	id.	»	17								
— Ledi palustris conc. et				— Spigeliæ anthelm. c....	id.	»	36								
gr. m. pulv....	id.	»	17	— Tanacetæ conc.....	id.	»	15								
— subtt. pulv....	id.	»	21	— Taraxaci conc.....	id.	»	15								
— Levistici conc.....	id.	»	13	— Taxi conc.....	id.	»	19								
— Linariæ conc.....	id.	»	17	— Thææ Haysan.....	id.	»	32								
*Lobeliæ c. et g. m. p.	id.	»	48	— Thujæ conc.....	id.	»	17								
— *subtt. pulv....	id.	»	34	— subtt. pulv....	id.	»	21								
*Lycopodii conc.....	id.	»	17	— *Thymi.....	id.	»	14								
— Majoranæ c. et g. m. p.	id.	»	25	— *c. et gr. m. pulv....	id.	»	17								
— subtt. pulv....	id.	»	27	— Trifolii arvensis conc....	id.	»	21								
— Mari veri conc.....	id.	»	31	— Urticæ conc.....	id.	»	15								
— subtt. pulv....	id.	»	36	— Verbasci conc.....	id.	»	13								
*Marrubii.....	id.	»	11	— Veronicæ conc.....	id.	»	13								
— *conc.....	id.	»	15	— *Violæ tricoloris.....	id.	»	10								
— Matricariæ conc.....	id.	»	21	— *conc.....	id.	»	17								

H—I—K	TAXE.		K—L		TAXE.	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
Herba *Viola subit. p.	Uncia.	19	Kali *nitricum depuratum .	Uncia.	22	
— Virgæ aureæ conc.	id.	17	— — subit. p. . . .	id.	29	
Hirudines majores.	1 Stück.	35	— picronitricum	Scrüpl.	30	
Hordium perlatum.	Uncia.	13	— *stibicum	Drachm.	25	
*Hydrargyrum.	id.	44	— sulphuricum acidum .	Uncia.	31	
— aceticum oxydulatum .	Scrüpl.	27	— — *cr. g. m. p. . .	id.	19	
— *amidato-bichloratum.	Drachm.	25	— — *dep. s. p. . . .	id.	25	
— *bichloratum corrosiv.	id.	6	— *tartaricum	id.	79	
— *biiodat. rubr.	Scrüpl.	19	— — subit. pulv. . . .	id.	96	
— *chloratum mite	Drachm.	21	Kalium bromatum	Drachm.	46	
— — — anglic. id. . . .	id.	36	— *iodatum	id.	42	
— cyanatum	Granum.	3	— *sulphuratum	id.	21	
— *depuratum	Uncia.	50	— — *pro balneo.	Uncia.	29	
— *et Stibium sulphurat.	Drachm.	8	*Kino.	id.	23	
— *iodatum flavum	Scrüpl.	8	— subit. pulv.	id.	36	
— nitricum oxydulatum . .	Drachm.	17	Kousso. Voir Flor. Brayerea			
— *oxydatum rubrum. . . .	id.	8	antelmint.			
— *oxydulatum nigrum . .	Scrüpl.	27	*Kreosotum	Drachm.	8	
— phosphoricum	Drachm.	29				
— *sulphuratum nigrum.	id.	8				
— sulphuricum basicum.	id.	23				
Hydræum.	id.	17				
			L			
I			Lacca Florentina	Uncia.	73	
*Ichthyocolla conc.	Drachm.	31	— in globulis	id.	27	
*Indicum subit. pulv. . . .	id.	21	— in grauis subit. pulv..	id.	25	
*Infusum Sennæ composit.	Uncia.	25	Lactucarium Gallicum . .	Drachm.	29	
— Pharm. milit. id. . . .	id.	13	— Germanicum	id.	29	
Inulinum	Drachm.	61	Lapides Cancræ præp. . .	Uncia.	84	
*Iodum	Scrüpl.	8	Lapis Calaminaris præp. .	id.	17	
Jalapinum.	id.	54	— divinus Kranichfeldii.	Drachm.	6	
			— Haematites præp. . . .	Uncia.	31	
			— medicament Krollii . .	id.	50	
			— Pumicis præp.	id.	21	
			Laudanum liquid. Kranich.	Drachm.	27	
			Lichen Islandic. ab amaritie			
K			liberat. conc.	Uncia.	27	
Kali *aceticum	Drachm.	23	— — *c. et gr. m. p. . .	id.	11	
— carbonic. acidulum . . .	Uncia.	38	— — *subit. pulv. . . .	id.	17	
— — pulv.	id.	50	— pyxidatus conc. . . .	id.	19	
— — *crudum	id.	15	Lignum Campechian. rasp.	id.	6	
— — *depuratum.	id.	32	— *Guajacæ rasp.	id.	8	
— — *purum	Drachm.	15	— — *subit. pulv. . . .	id.	15	
— *chloricum depuratum	Uncia.	50	— Juniperi conc.	id.	8	
— citratum	Drachm.	79	— *Quassiae c. et g. m. p.	id.	13	
— *hydricum fuscum	Uncia.	50	— — *subit. pulv. . . .	id.	21	
— — *sicum	id.	42	— Santalinum rubrum c.	id.	10	
— *nitricum crud. g. m. p.	id.	23	— — pulv. id.	id.	17	

L—M		TAXE.		M		TAXE.	
		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Lignum *Sassafras cone . . .	Uncia.	»	13	*Macis sublt. pulv	Drachm.	»	8
Linimentum *Aeruginis . . .	id.	»	42	Magnesia *hydrico-carbon.	Uncia.	»	29
— *ammoniacatum	id.	»	31	— phosphorica	Drachm.	»	27
— Ph. milit.	id.	»	27	— *sulph. cr. gr. m. p. . .	Uncia.	»	10
— camphoratum	id.	»	34	— — *depurata	id.	»	6
— Ph. milit.	id.	»	29	— — pulv.	id.	»	12
— *saponato-ammoniac.	id.	»	10	— — *siccā	id.	»	17
— *saponato-camphorat.	id.	»	36	— tartarica Rademacheri	Drachm.	»	13
Liquor Aluminae acetici . . .	Drachm.	»	13	— *usta.	id.	»	13
— Amoniaci *acetici.	Uncia.	»	23	— valerianica	Scrupl.	»	42
— *acetici Ph. milit.	id.	»	14	Alithum Hordei	Uncia.	»	6
— *anisatus	id.	»	34	Manganum *oxyl. nat. p. .	id.	»	11
— *carbonici	id.	»	10	— sulphuricum oxydulat.	id.	»	34
— — *pyro-ol.	id.	»	17	*Manna	id.	»	42
— *caustici.	id.	»	19	— *camellata sen. electa.	id.	»	58
*succinici	Drachm.	»	8	Massa pillularum Armeniens.	Drachm.	»	17
vinosus.	Uncia.	»	19	— — e Cinguloso	id.	»	15
antimiasm. Koch. (sen				— — ferratar. Valletti . .	id.	»	32
Liq. Cupri am. m.).	id.	»	17	— — Jaumi	id.	»	17
— anodynus terreb. Rad. . .	id.	»	27	Au dritten Section der Pillularen wird das Zerkleinern und Aermern be- sonders hinwiesentlich.			
— antispasmodicus Benardi .	Drachm.	»	13	La préparation et le dosage des pilules est comprise en son des prix des moules pilulaires.			
— Calci chlorat. Radem.	Uncia.	»	33	*Mastiche	Uncia.	2	24
*Chloricum Aquarom.	id.	»	8	— *sublt. pulv.	Drachm.	»	36
— — *destillata.	id.	»	13	Medulla Bovis	Uncia.	»	38
*Ferri acetici	Drachm.	»	17	*Uel	id.	»	15
— *chlorati	Uncia.	»	19	— *depuratum	id.	»	27
*sesquichlorati	Drachm.	»	13	— *rosatum.	id.	»	34
Bolland. anaestheticsus . .	id.	»	61	— *Mica pans albi sublt. pulv.	id.	»	23
*Hydrag. bichlor. cor. . . .	Uncia.	»	4	Millepedes.	id.	»	40
— — nitrici	id.	»	21	— — sublt. pulv.	id.	»	60
Kali *acetici	id.	»	61	*Minium sublt. pulv. . . .	id.	»	23
— — Ph. milit.	id.	»	13	*Myrtura oleoso-balsamica	id.	»	40
— *carbonici.	id.	»	44	— *sulphurica acida. . . .	id.	»	21
— *hydrici.	id.	»	38	— *vulgaris acida.	id.	»	11
*Myrrhae	id.	»	46	Monesia, vide Extr. Monesiæ			
Natri *hydrici	id.	»	25	*Morphium	Gramm.	»	8
— — nitrici Rademach.	id.	»	11	— *acetatum	id.	»	8
*Plumbi hydrico-acet.	id.	»	13	— hydrochloratum	id.	»	8
— Saponis stibiati	Drachm.	»	8	— valerian cum.	id.	»	1
— *Stibi chlorati	Uncia.	»	50	Morsus ammoniacales Kunk.	Uncia.	»	38
*Lithargyrum sublt. pulv.	id.	»	21	*Muscus	Gramm.	»	42
Loech album Parisiense . . .	id.	»	20	*Muscado Cydoniae	Uncia.	»	13
Lupulinum	Drachm.	»	23	— *Gummi Arabici	id.	»	13
				— *Salep	id.	»	13
*Macis	Uncia.	»	40	— — *Pisid incl.	2 Uncia.	»	13

M—N—O	TAXE.	O	TAXE.
*Mucilago Salep . bis incl.	4 Unciæ.	Oleum Anethi	Drachm. 1
— — bis incl.	6 Unciæ.	— *animale aethereum . . .	id. 17
— — über 6 Unzen	pro Unciæ.	— *animale fetidum . . .	Uncia. 48
*Myrrha	Unciæ.	— *Anisi	Drachm. 8
— *grosso mod. pulv. . .	id.	— — stellati	id. 77
— *subt. pulv.	id.	— — sulphuratum	id. 69
N		— Asphalti aethereum . . .	id. 81
Naphthalinum	Scruple.	— Baccarum Lauri aeth. . .	1 Tropfen 42
Narcotinum	id.	— Balsami Copaivæ	Drachm. 10
Natrium chl. gr. mod. pulv.	Unciæ.	— *Bergamottæ	id. 31
— — subt. pulv.	id.	— *Cacao	Uncia. 25
*Natro-Kali tartaricnm. . .	id.	— cadinum	id. 29
— *pulv.	id.	— *Cajeputi	Scruple. 33
Natrum *acetieum	id.	— — rectificatum	id. 4
— — *siccum	id.	— *Calami	id. 8
— *carbon. acidul. pulv. .	id.	— camphoratum	Uncia. 61
— — *erudum	id.	— *Carvi	Drachm. 36
— — *depuratum	id.	— *Caryophyllorum	id. 44
— — *siccum	id.	— Cascarillæ aethereum . .	Scruple. 25
— chloricum	Drachm.	— Cerae	id. 69
— cholecinicum	Uncia.	— Chamomillæ *citratum . .	id. 42
— hypophosphorosum . . .	Drachm.	— — coctum	Uncia. 77
— *nitricum depuratum . . .	Uncia.	— — *purum	1 Tropfen 38
— — *subt. pulv.	id.	— — terebinthinatum	Drachm. 23
— *phosphoricum	Drachm.	— Chartæ empyreumatic . .	id. 29
— — *subt. pulv.	id.	— Cinæ	id. 27
— *sulphuricum gr. m. p. .	Uncia.	— *Cinnamomi	Scruple. 73
— — *depuratum	id.	— — acuti	id. 19
— — *siccum	id.	— *contra Tæniam Chab. .	Uncia. 50
— tartaricum	id.	— Coriandri	Scruple. 48
— — subt. pulv.	id.	— Corticis Aurantii	Drachm. 90
Nihilum albumi præp. . . .	id.	— — *Citri	id. 19
Nitrum tabulatum	id.	— *Crotonis	Scruple. 6
*Nuces moschatae	id.	— Cubebarum aethereum . .	Drachm. 44
— — *subt. p.	Drachm.	— Cumini	id. 50
— — *omicæ gr. m. p. . . .	Uncia.	— empyreumatic. e ligno .	id. 6
— — *subt. p.	id.	— — fossile	id. 27
O		— Florum Arnicæ	1 Tropfen 15
Oleum *Absinthii	Scruple.	— — *Aurantii	Scruple. 42
— Absinthii coctum	Uncia.	— *Fœniculi	Drachm. 36
*Amygdalarum	id.	— *Galbani	Scruple. 38
— — aethereum	Scruple.	— Hyoseyani coctum	Uncia. 33
		— Hyperici coctum	id. 15
		— Jasmini	Drachm. 23
		— *Jecoris Astelli	Uncia. 11
		— Juniperi	Drachm. 1

O—P		TAXE.		O		TAXE.	
		Fr.	Cl.			Fr.	Cl.
Oleum Juniperi ad usum ext.	Drachm.	»	40	Oleum Terbinthinæ . . .	Uncia.	»	17
— *Lauri	Uncia.	»	48	— — rectificatum . . .	id.	»	42
— Lauro-Cerasi	℥ Trophi	»	3	— sulphuratum . . .	id.	»	27
— *Lavendulae	Drachm.	»	10	— *Thymi	Drachm.	»	8
— Ligni Juniperi	Uncia.	»	33	— *Valerianæ	Scruple.	»	92
— Rhodii	Scruple.	»	73	— Zanzibæris	id.	»	40
— Sassafras	Drachm.	»	13	*Olibanum	Uncia.	»	23
— *Lini	Uncia.	»	17	— — *saba, pulv.	id.	»	34
— — sulphuratum	id.	»	25	*Opium sublt. pulv.	Scruple.	»	21
— Lithanthracis æther.	Drachm.	»	17	*Ois supae pulv.	Uncia.	»	27
*Macidis	id.	»	23	*Ova gallinacea	à Stück.	»	13
— Majoranae	Scruple.	»	83	Oxalium	Uncia.	»	31
— Melissa	id.	»	8	Oxymel Colchici	id.	»	38
— Menthae *crispæ	id.	»	88	— *scuticum	id.	»	38
— — terelanth.	Drachm.	»	44	— *simplex	id.	»	31
— — *piperitæ	Scruple.	»	98				
— Miliefolii	Grutta.	»	11				
— Myrrhae	Scruple.	»	44				
*Nucistæ	Uncia.	»	36				
— Nucum Juglandis	id.	»	75	Pasta Cacao cum Lich. M.	Uncia.	»	44
*Olivarum	id.	»	24	— — pulverata	id.	»	38
— — Provinciale	id.	»	27	— — saccharata	id.	»	43
— Origan. Cretici	Drachm.	»	19	— *Glycyrrhizæ	id.	»	50
— Otorum	id.	»	44	— *gummosa	id.	»	50
*Papaveris	Uncia.	»	24	— *pinnosa	id.	»	50
— pedom Tauri	id.	»	42	Pap-annum	Gramm.	»	4
— Petroselinum	Scruple.	»	33	*Petroleum	Uncia.	»	45
*phosphoratum	Uncia.	»	13	— — *rectificatum	id.	»	83
— Pini	id.	»	15	*Phosphorus	Drachm.	»	8
— Piperis	Scruple.	»	36	— — amorphus	id.	»	13
— Radicis Artemisiæ	Grutta.	»	29	— Pavis am. a	id.	»	75
— Raparum	Uncia.	»	17	— Peridoxum	Gramm.	»	14
*Ricini	id.	»	23	— — Ind.æ *ductiæ ferriatæ	Drachm.	»	45
*Rosarum	Scruple.	»	56	— — aperitiæ Stahlk.	id.	»	54
— — *rectificatum	id.	»	48	— — 120 Stück	2	»	56
— — *rectificatum	id.	»	48	— — 600 Stück	1	»	4
— Tanacet.	Scruple.	»	8	— — 300 Stück	»	»	74
				— — 208 Stück	»	»	56
				— — 60 Stück	»	»	71
				— — 300 Stück	»	»	54
				— *Jalapæ	Drachm.	»	74
				— *saba, pulv.	Scruple.	»	25
				— *saba, pulv.	id.	»	15
				— *saba, pulv.	id.	»	17
				— *saba, pulv.	id.	»	27
				— *saba, pulv.	id.	»	31

P—R		TAXE.		R		TAXE.	
		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Piper nigrum	Uncia.	»	19	Radix Ari concisa	Uncia.	»	19
— — gr. m. pulv.	id.	»	29	— — sublt. pulv.	id.	»	21
— — sublt. pulv.	id.	»	33	— Aristolochiae fab. c. . .	id.	»	58
Piperinum	Scruple.	»	54	— — rotund.	id.	»	29
*Placenta Seminis Lini gr.	— — sublt. pulv.	id.	»	— — — sublt. pulv.	id.	»	31
modo pulv.	Uncia.	»	8	*Arnicae	id.	»	13
Plumbum *aceticum crudum	id.	»	13	— *c. et gr. m. pul.	id.	»	19
— — *depuratum.	id.	»	23	— — sublt. pulv.	id.	»	23
— carbonicum	Drachm.	»	13	*Artemisiae conc.	id.	»	29
— iodatum	Scruple.	»	23	— — sublt. pulv.	id.	»	40
— tannicum siccum.	Drachm.	»	23	Asari conc. et gr. m. p.	id.	»	17
Pulpa Cassiae	Uncia.	»	85	— — sublt. pulv.	id.	»	19
— Prunorum depurata.	id.	»	19	Astragali exscapi conc.	id.	»	19
— *Tamarindorum	id.	»	24	*Bardanae	id.	»	10
Pulvis ad crysipelas . . .	id.	»	25	— *c. et gr. m. p.	id.	»	15
— *aërophorus	id.	»	50	*Belladonnae conc.	id.	»	19
— — *Iaxans	Dosis.	»	34	— — gr. m. pulv.	id.	»	19
— — c. Magnes h. c.	Uncia.	»	61	— — sublt. pulv.	id.	»	25
— antepileptics March.	Drachm.	»	11	Bistortae conc.	id.	»	19
— *aromaticus	Uncia.	»	75	— — sublt. pulv.	id.	»	21
— *arsenicalis niger . . .	Civil-Pf.	»	88	*Bryoniae concisa	id.	»	17
— — — — —	Uncia.	»	6	— — sublt. pulv.	id.	»	19
— digestivus Kannenw.	id.	»	52	Caincae Brasil. conc. . .	id.	»	56
— ecphraticus Sellii	id.	»	73	— — sublt. pulv.	id.	»	61
— galactopaeus	id.	»	40	*Calami decort.	id.	»	8
— *Glycyrrhizae comp.	id.	»	32	— — *c. et gr. m. p.	id.	»	13
— gummosus	Drachm.	»	4	— — sublt. pulv.	id.	»	15
— *Ipecacuanhae opiat.	id.	»	13	Caricis arenariae conc.	id.	»	13
— *Magnesia cum Rheo.	id.	»	8	— — sublt. pulv.	id.	»	19
— pectoralis Trossii	Uncia.	1	32	Carlinae grosso m. p.	id.	»	13
— pro infantibus Hufel . .	Drachm.	»	8	*Caryophyllatae	id.	»	10
— Rhei compos. Ph. m. . . .	id.	»	11	— — *c. et gr. m. p.	id.	»	15
— sternutatorius.	id.	»	43	— — sublt. pulv.	id.	»	17
— stomachicus Birkm. . . .	Uncia.	»	34	Chinae conc.	id.	»	17
— temperans Pharm. m. . .	id.	»	34	— — sublt. pulv.	id.	»	19
R				Cichorii conc.	id.	»	15
Radix *Aleannae	Uncia.	»	13	*Colchici conc.	id.	»	19
— — *conc.	id.	»	19	*Colombo conc.	id.	»	34
— *Althaeae	id.	»	15	— — *sublt. pulv.	id.	»	36
— — *conc. et gr. m. p.	id.	»	21	Consolidae maj. conc.	id.	»	15
— — sublt. pulv.	id.	»	23	Contrayervae conc. . . .	id.	»	45
*Angelicae	id.	»	17	Curcuma	id.	»	8
— — *conc. et gr. m. p.	id.	»	23	— — gr. mod. pulv.	id.	»	13
— — sublt. pulv.	id.	»	31	— — sublt. pulv.	id.	»	19
				Cynoglossi conc.	id.	»	15
				— — sublt. pulv.	id.	»	19

R		TAXE.		R		TAXE.	
		Fr.	Cl.			Fr.	Cl.
Radix Dictamni albi conc.	Uncia.	"	23	Radix Lopez subt. pulv.	Uncia.	1	34
— subt. pulv.	id.	"	25	— 'Ononidis conc.	id.	"	15
— 'Filicis c. et gr.	id.	"	15	— 'subt. pulv.	id.	"	23
— mod. pulv.	id.	"	27	— 'Paeonia conc.	id.	"	19
— 'mundata conc.	id.	"	38	— subt. pulv.	id.	"	21
— 'subt. pul.	id.	"	13	— Pareirae bravæ conc.	id.	"	34
— Forniculi conc.	id.	"	21	— Petasitidis conc.	id.	"	15
— 'Galangea	id.	"	29	— Petruselini conc.	id.	"	17
— 'conc. et gr. m. p.	id.	"	31	— 'Pimpinellæ	id.	"	10
— 'subt. pulv.	id.	"	11	— 'c. et gr. m. p.	id.	"	17
— 'Gentianæ rubræ	id.	"	15	— 'subt. pulv.	id.	"	19
— 'c. et gr. m. p.	id.	"	17	— Polypodii conc.	id.	"	15
— 'subt. pulv.	id.	"	13	— 'subt. pulv.	id.	"	19
— 'Glycyrrhizæ echinat.	id.	"	19	— 'Pyrethri	id.	"	25
— 'conc.	id.	"	27	— 'conc.	id.	"	31
— 's. p.	id.	"	10	— 'subt. pulv.	id.	"	43
— 'glabræ	id.	"	15	— 'Ratanhæ conc.	id.	"	58
— conc. et gr. m. p.	id.	"	13	— subt. pulv.	id.	"	69
— 'Graminis conc.	id.	"	19	— Rhapontici gr. m. p.	id.	"	19
— 'Helenii	id.	"	21	— 'Rhei	Drachm.	"	23
— 'conc. et gr. m. p.	id.	"	15	— 'conc.	id.	"	25
— 'subt. pulv.	id.	"	19	— 'subt. pulv.	id.	"	29
— 'Hellebori albi conc.	id.	"	19	— 'Rubiaæ tinctorum	Uncia.	"	21
— 'gr. m. p.	id.	"	23	— 'c. et gr. m. p.	id.	"	27
— 'subt. p.	id.	"	36	— 'subt. pulv.	id.	"	31
— 'nigri conc.	id.	"	39	— 'Salep subt. pulv.	Drachm.	"	8
— 'gr. m. p.	id.	"	45	— Saponariæ conc.	Uncia.	"	19
— 'subt. pulv.	id.	"	34	— 'Sarsaparillæ conc.	id.	"	58
— 'Hermodactyli conc.	id.	"	39	— subt. pulv.	id.	"	69
— subt. pulv.	id.	"	65	— 'Scillæ	id.	"	13
— 'Jalapæ gr. modo p.	id.	"	73	— 'conc.	id.	"	17
— 'subt. pulv.	id.	"	15	— 'subt. pulv.	id.	"	25
— 'Imperatoria gr. m. p.	id.	"	17	— 'Scorzonera conc.	id.	"	19
— subt. pulv.	id.	"	13	— Senegæ	id.	"	49
— 'Ipecacuanhæ conc.	Drachm.	"	15	— 'conc.	id.	"	58
— 'subt. p.	id.	"	19	— 'subt. pulv.	id.	"	71
— 'Iridis Florentinae	Uncia.	"	13	— Serpentariae Virg. c.	id.	"	45
— 'conc.	id.	"	21	— 'subt. p.	id.	"	50
— 'subt. p.	id.	"	27	— Sigilli Salomonis conc.	id.	"	19
— 'Itranchusæ conc.	id.	"	36	— Sunbul conc.	id.	"	41
— subt. pulv.	id.	"	15	— subt. pulv.	id.	"	49
— 'Lapathi acuti conc.	id.	"	8	— Taraxaci conc.	id.	"	15
— 'Levistici	id.	"	13	— 'cum Herba conc.	id.	"	15
— 'conc. et gr. m. p.	id.	"	15	— Tormentillæ conc. et			
— 'subt. pulv.	id.	"	23	— gr. m. p.	id.	"	15
— Lopez conc.	id.	"		— subt. pulv.	id.	"	19

R—S		TAXE.		S		TAXE.	
		Fr.	Cl.			Fr.	Cl.
Railix 'Valerianae minoris . . .	Uncia.	»	13	Sapo 'gnajacius	Drachm.	»	13
— 'c. et g. m. p.	id.	»	19	— 'Hispanicus albus	Uncia.	»	19
— 'subt. pulv.	id.	»	21	— 'rasus	id.	»	23
— Victoralis longa conc. . . .	id.	»	19	— 'subt. pulv.	id.	»	34
— 'subt. p.	id.	»	21	— 'jalapinus	Drachm.	»	81
— 'rotunda conc.	id.	4	19	— 'medicatus	Uncia.	»	86
— 'subt. pulv.	id.	1	29	— 'stibiatus	Drachm.	»	24
— Vincetoxicic. et g. m. p. . .	id.	»	13	— 'terebinthatus.	Uncia.	»	29
— 'subt. pulv.	id.	»	19	— 'viridis.	id.	»	8
— 'Zedoariae	id.	»	13	'Scammonium Halep. s. p. .	Drachm.	»	58
— 'conc.	id.	»	17	'Sclium ovillum	Uncia.	»	17
— 'subt. pulv.	id.	»	21	'Secale cornutum	id.	»	29
— 'Zingiberis	id.	»	15	— 'subt. pulv.	Drachm.	»	6
— 'c. et gr. m. p.	id.	»	21	Semen Amomi.	Uncia.	»	21
— 'subt. pulv.	id.	»	25	— Anethi	id.	»	17
'Resina empyreumat. liquid. .	id.	»	8	— 'Anisi stellati	id.	»	32
— 'sol.	id.	»	8	— 'subt. pul.	id.	»	49
— 'Guajaci	id.	»	41	— 'vulgaris	id.	»	15
— 'subt. pulv.	id.	»	51	— 'gr. m. p.	id.	»	21
— 'Jalapae	Scruple.	»	50	— 'subt. pulv.	id.	»	29
— 'Pini Burgundicae	Uncia.	»	6	— Avenae excorticum	id.	»	8
'Rotulae Menthae piperitae. .	id.	»	38	— 'pulv.	id.	»	13
S				— Cacao tostum cont. . . .	id.	»	41
Saccharorum Lichenis Isl. . .	Uncia.	4	28	— 'Cannabis	id.	»	6
'Saccharum albiss. subt. p. . .	id.	»	23	— Cardui Mariae	id.	»	17
— 'Lactis subt. pulv.	id.	»	32	— 'subt. pulv.	id.	»	32
Sagapenum depuratum.	id.	»	73	— 'gr. mod. pulv.	id.	»	19
Sago	id.	»	21	— 'subt. pulv.	id.	»	25
Sal marionum	id.	»	21	— Cataputiae maj. sen Ric. .	id.	»	21
— 'thermarum Carolinense. .	id.	»	4	— 'gr. m. pulv.	id.	»	32
— 'siccum	Drachm.	»	19	'Cinae	id.	»	17
— 'factitium	Uncia.	»	21	— 'subt. pulv.	id.	»	27
Salicinum	Scruple.	»	17	— Cocculi gr. m. pulv. . . .	id.	»	19
Sandaraca	Uncia.	»	34	'Colchici	id.	»	17
— 'subt. pulv.	id.	»	49	'Coriandri	id.	»	13
Sanguis bovinus inspissatus. .	id.	»	25	— 'subt. pulv.	id.	»	25
— 'Draconis subt. pulv. . . .	id.	»	67	— Cucumeris	id.	»	49
Santonium	Scruple.	»	27	— Cumini	id.	»	13
Sapo aromaticus pro balneo . .	Uncia.	»	29	— 'subt. pulv.	id.	»	25
— 'de Cocos	id.	»	17	'Cydonia	id.	»	41
— 'rasus	id.	»	21	— 'Erucae	id.	»	8
— 'pulv.	id.	»	31	— 'gr. modo pulv.	id.	»	15
— 'domesticus rasus.	id.	»	21	— 'subt. pulv.	id.	»	23
— 'subt. pulv.	id.	»	36	'Forniculi.	id.	»	10
				— 'gr. m. pulv.	id.	»	17

S		TAXE.		S		TAXE.	
		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Semen <i>Forniculi</i> sublt. p.	Uncia.	"	25	Species <i>aromaticae</i>	Uncia.	"	29
— <i>Foeni Graeci</i> gr. m. p.	id.	"	49	— <i>laxantes</i> St. Germain . . .	id.	"	77
— <i>Hordei excorticatum</i> . . .	id.	"	13	— <i>ophthalmicae</i> Kranichf.	id.	"	29
— <i>Hyoscyami</i>	id.	"	17	— <i>pect. c. fructib. s. Vien.</i>	id.	"	23
— <i>grosso modo</i> pulv.	id.	"	27	— <i>Richterii</i>	id.	"	21
— <i>sublt. pulv.</i>	id.	"	32	— <i>resolventes</i>	id.	"	23
— <i>Lini</i>	id.	"	6	— <i>Ph. milit.</i>	id.	"	27
— <i>grosso modo</i> pulv.	id.	"	11	<i>Spiritus aethereus</i>	id.	"	17
— <i>Lycopodii</i>	id.	"	43	— <i>Etheris acetic.</i>	id.	"	54
— <i>Nigellae</i>	i.l.	"	15	— <i>chlorati</i>	Drachm.	"	13
— <i>gr. modo</i> pulv.	id.	"	21	— <i>nitrosi</i>	id.	"	45
— <i>Paronia</i>	id.	"	32	— <i>Ammoniaci caust.</i> Dz.	Uncia.	"	54
— <i>Papaveris</i>	id.	"	13	— <i>Angelicae comp.</i>	id.	"	23
— <i>Petroselinii</i>	id.	"	15	— <i>Calami</i>	id.	"	19
— <i>Phellandrii</i>	id.	"	10	— <i>camphorato-croc.</i>	id.	"	25
— <i>grosso m. pulv.</i> . . .	id.	"	17	— <i>camphoratus</i>	id.	"	17
— <i>sublt. pulv.</i>	id.	"	23	— <i>Cochleariae</i>	id.	"	36
— <i>Psyllii</i>	id.	"	13	— <i>cœruleus</i>	id.	"	32
— <i>Sabadillae</i> sublt. pulv.	id.	"	32	— <i>Conii</i>	id.	"	23
— <i>Siaapis</i>	id.	"	13	— <i>Ferri chlorati aethereus</i>	Drachm.	"	6
— <i>gr. modo</i> pulv.	id.	"	49	— <i>Floraveri</i>	Uncia.	"	42
— <i>sublt. pulv.</i>	id.	"	27	— <i>Formicarum</i>	id.	"	29
— <i>Staphidisagriae</i> gr. m. p.	id.	"	23	— <i>Fruementi</i>	id.	"	8
— <i>Stramonii</i>	id.	"	17	— <i>Juniperi</i>	id.	"	17
— <i>sublt. pulv.</i>	id.	"	32	— <i>Lavendulae</i>	id.	"	19
<i>Serum Lactis</i>	1 Pfund.	"	43	— <i>comp.</i>	id.	"	29
— <i>aluminatum</i>	id.	"	56	— <i>Melissae</i>	id.	"	21
— <i>tamarindinat.</i>	id.	"	67	— <i>Mastiche comp.</i>	id.	"	39
<i>Silqua dulcis</i>	Uncia.	"	6	— <i>Menthae crispae</i>	id.	"	21
— <i>conc.</i>	id.	"	10	— <i>Mindereri</i>	id.	"	15
— <i>Sinapis</i>	id.	"	15	— <i>Rosarum</i>	id.	"	63
<i>Solanum</i>	Granum.	"	47	— <i>Rosmarini</i>	id.	"	19
<i>Solutio arsenicalis.</i> . . .	Drachm.	"	2	— <i>Saponatus</i>	id.	"	19
— <i>Lapidis div. Kranichf.</i>	Uncia.	"	13	— <i>Saponatus Naumanni</i> . .	id.	"	27
— <i>Succi Glycyrr. (1:3).</i>	id.	"	32	— <i>Serpylli</i>	id.	"	19
— <i>conc. Ph. milit.</i> . . .	id.	"	17	— <i>Sinapis</i>	id.	"	61
<i>Species ad Cataplasma</i> . .	id.	"	15	— <i>vini alcoholisatus.</i> . . .	id.	"	36
— <i>Ph. milit.</i>	id.	"	10	— <i>vini Gallici</i>	id.	"	25
— <i>ad Decoctum Lignor.</i>	id.	"	15	— <i>vini rectificatissimus</i> . .	id.	"	13
— <i>Ph. m.</i>	id.	"	13	— <i>rectificatus</i>	id.	"	40
— <i>ad Fomentum</i>	id.	"	23	— <i>Spongiae cerata.</i>	Drachm.	"	21
— <i>ad Gargarisma</i>	id.	"	32	— <i>compressae</i>	id.	"	50
— <i>ad infusum pectorale.</i>	id.	"	27	— <i>marinae</i>	Uncia.	2	17
— <i>Ph. m.</i>	id.	"	21	— <i>Stannum metall. præcipit.</i>	Drachm.	"	32
— <i>ad suffundum</i>	id.	"	41	— <i>raspatum.</i>	Uncia.	"	43
— <i>Ph. milit.</i>	id.	"	32	<i>Stibio-Calcium sulphuratum</i>	Drachm.	"	15

S		TAXE.		S		TAXE.	
		Fr.	Cl.			Fr.	Cl.
*Stibio-Kali tartaricum. . .	Drachm.	»	23	Quantitäten zwischen 4 und 5 Unzen			
Stibium purum lavigatum. .	Uncia.	»	47	und mehrer bis 4 Unzen leicht. Jeder			
— sulphur. aurantiacum. .	Drachm.	»	36	5 Unzen leidet die Unze 25 p. c. weniger,			
— aurant. für Thiere . .	Uncia.	»	80	als oben angegeben ist. Dieses Rebat-			
— crud. gr. m. pulv. . .	id.	»	17	tieren hebt sich nicht halt, wenn der			
— nigr. levigatum. . .	Drachm.	»	6	Salz mehrere Krücker darüber bestreut			
— rubrum.	Scruple.	»	60	ist und die Wärme des einzelnen Salzes			
— rub. für Thiere . .	Uncia.	1	50	4 Unzen nicht übersteigt. Les quantités			
*Stipides dulcamarae conc. .	id.	»	11	sont 4—5 onces met. avant l'usage à 4 on-			
— sublt. pulv. . . .	id.	»	13	ces. Les quantités au-dessus de 5 onces au-			
Stomachus vitulinus exsicc. .	Drachm.	»	25	ront délivrer à 25 p. c. au-dessus des			
*Strobili Lupuli conc. . .	Uncia.	»	27	prix indiqués ci-dessus. Ce rabat n'a pas			
Strychnium nitricum . . .	Granum.	»	8	lieux cependant, si la prescription formule			
— pur. et sulph. . .	id.	»	8	un mélange de plusieurs jus, et si la quantité			
Syrax calamita	Uncia.	»	19	de chaque jus n'est pas de plus de 4 onces.			
— liquidus	id.	»	19	Succus juniperi inspissatus. . .	Uncia.	»	36
Succinum contusum . . .	id.	»	34	— venalis	id.	»	17
— praeparatum . . .	id.	»	45	— Sambuci inspissatus. . .	id.	»	43
Succus Dauci inspissatus . .	id.	»	52	Sulphur citrinum gr. m. pul.	id.	»	11
— — — — — venalis. . .	id.	»	11	— depuratum	id.	»	21
Succus fructuum citri recens				— grisenum grosso m. pul.	id.	»	6
Wieb nach der Anzahl der verbrauch-				— iodatum	Scruple.	»	13
ten Citronen berechnet.				— praecipitatum	Drachm.	»	21
Ben diesen wird das Stüd, mit der				— sublimatum	Uncia.	»	8
Guthschligung nur das Ansehen nach				Syrupus Althaeae	id.	»	13
das Vollen des Salzes, der einem Ein-				— Amomiaci	id.	»	34
laufspecie von 10 Grömmen mit 25 Œ				— Amygdalarum	id.	»	21
in Berechnung gebracht. — Le prix sera				— Anisi	id.	»	15
fixé d'après le nombre de citrons employés.				— Balsami peruviani . . .	id.	»	21
Chaque citron, si le prix d'achat est de 10				— Berberidum	id.	»	23
centimes, est taxé, y compris l'expresso et				— Capium papaveris. . .	id.	»	21
le rebat du suc.	»	25		— Cerasorum	id.	»	27
Jeze Annahme von 3 Gentimen beim				— Chamomillae	id.	»	17
Einlaufspecie einer Citrone beträgt den				— Chinae	id.	»	47
Aggrat betragen am 4 Œ. — Chaque				— Cinnamonum	id.	»	27
augmentation de 3 centimes du prix d'achat				— communis	id.	»	13
de citron augmente le prix de taxation de				— Corticis Aurantii . . .	id.	»	36
Der Citronensatz wird, wenn es nö-				— Croci	id.	»	34
thig ist, zum Gebrauch so weit vertheilt,				— Cydonior.	id.	»	23
daß 4 Unzen betragen 1 Tag eine theil-				— Ferri iodati	Drachm.	»	10
wei reiche theilweisere Hals füttern.				— — — — — Ph. gallic.	Uncia.	»	35
On ajoute au jus de citron, si est				— ferratus	id.	»	27
nécessaire, autant d'eau qu'il en faut				— Florum aurantii. . . .	id.	»	17
pour avoir un liquide doux à onces saturées				— Foeniculi.	id.	»	15
à gros de carbonate de potasse sec				— Glycyrrhizae	id.	»	25
Succus Glycyrrhizae crudus .	Uncia.	»	27	— gummosi	id.	»	25
— — — — — depur. pulv. . .	id.	»	90	— Ipeacacuanhae	id.	»	17
Succus herbarum recentium				— Mannae cum Rheo . . .	id.	»	29
Wenn der halbe Ris des frischen				— Menthae crispae	id.	»	17
Arastes im Einkauf bis 3 Œm. leidet,				— — — — — pipertae	id.	»	17
so wird die Unze des Salzes mit 15 Gen-				— Mororum	id.	»	29
timen berechnet. — Si le prix d'achat des				— Morphi.	id.	»	
herbes fraîches est de 3 centimes par livre							
ordinaire (Florence), l'once d'ajoutée taxe à							
Jeze Annahme von 3 Gentimen beim							
Einlaufspecie des Piantes des frischen							
Arastes beträgt den Einkauf des Salzes							
am 2 Gentimen. — Chaque augmentation							
du prix d'achat de 3 centimes augmente le							
prix de l'once du jus de							

S—T		TAXE.		T		TAXE.	
		Fr.	Cl.			Fr.	Cl.
Syrupus opiatius	Uncia.	»	29	Tinctura bezoardica	Uncia.	»	47
— Rhei	id.	»	29	— lryoniae	id.	»	47
— Rhorados	id.	»	17	— bucco	id.	»	52
— Ribum	id.	»	23	— bursae pastoris Radem.	id.	»	43
— Rosarum rubrarum ..	id.	»	29	— calami	id.	»	43
— Rubi Idæi	id.	»	23	— — composita	id.	»	43
— Sanitatis Berolinensis.	id.	»	43	— cannabis Indicae	Drachm.	»	17
— Sarsaparillae composit.	id.	»	32	— cantharidum	Uncia.	»	63
— Seegae	id.	»	17	— capsici annui	id.	»	49
— Sennae cum manna ..	id.	»	23	— cardui Mariae Rademach.	id.	»	192
— simplex	id.	»	13	— carminativa	id.	»	52
— Spinæ cervinae	id.	»	23	— caryophyllorum	id.	»	49
— succi citri	id.	»	50	— cascarillae	id.	»	47
— Violarum	id.	»	41	— castorei	Scrupl.	1	90
— Zingiberis	id.	»	15	— — aetherea	id.	1	90
T				— — canadensis	Drachm.	»	27
Tacamabaca	Uncia.	»	41	— — aetherea	id.	»	29
Tamarindi	id.	»	11	— catechu	Uncia.	»	47
Tartarus boraxatus	id.	»	81	— Chelidonii Rademacheri	id.	»	43
— crudus pulv.	id.	»	32	— Chinæ composita	id.	»	56
— depuratus pulv.	id.	»	43	— — luyxhami s. croc.	id.	»	56
Terebinthina cotta	id.	»	13	— — simplex	id.	»	58
— — communis	id.	»	11	— — chinoides	id.	»	47
— — laricina	id.	»	21	— Cinnamomi	id.	»	52
Tinctura absinthii	id.	»	45	— — acuti	id.	»	59
— — acniti	id.	»	41	— coctionellæ Rademach.	id.	»	45
— — aetherea	Drachm.	»	8	— colocynthidis	id.	»	56
— alexipharmaca Stahlii.	Uncia.	»	49	— — Rademacheri	id.	»	47
— aloës	id.	»	29	— Colombo	id.	»	50
— amara	id.	»	45	— conii	id.	»	43
— ambræ	Drachm.	»	47	— contrayervæ	id.	»	52
— — cum moscho	id.	»	67	— corticis adstringentis ..	id.	»	47
— — arnicæ	Uncia.	»	43	— — aurantii	id.	»	56
— — e succo recente ..	id.	»	29	— — croci	Drachm.	»	15
— — aromatica	id.	»	50	— cubebærum	Uncia.	»	54
— — — acida	id.	»	52	— cupri acetici Rademach.	id.	»	43
— — asæ fatidæ	id.	»	31	— — digitalis	id.	»	45
— balsami peruviani	id.	»	47	— — aetherea	Drachm.	»	6
— — tolutani	id.	»	36	— — ex herba recen	Uncia.	»	45
— bardanæ	id.	»	45	— Euphorbii	id.	»	31
— belladonnæ ex herb. r.	id.	»	45	— ferri acetici aethereæ	Drachm.	»	17
— — ex herb. siccata ..	id.	»	41	— — Rademacheri	Uncia.	»	63
— benzoës	id.	»	36	— chlorati	id.	»	27
— — composita	id.	»	47	— — iodati	id.	»	39
				— — pomati	id.	»	58
				— fructus aurantii Ph. m.	id.	»	45

T		TAXE.		T		TAXE.	
		Fr.	Cl.			Fr.	Cl.
Tinctura Fuliginis.....	Uncia.	»	27	Tinctura raesinae guajaci	Uncia.	»	33
— fungi Cynosbati.....	id.	»	54	— — jalapae.....	Drachm.	»	17
— Galangae.....	id.	»	49	— *rhei aquosa.....	Uncia.	»	43
— galbani.....	id.	»	34	— — spiritiosa.....	id.	»	56
— gallarum.....	id.	»	43	— — vinosa.....	id.	»	88
— gentianae.....	id.	»	43	— rosmarini.....	id.	»	45
— guajaci ammoniacata.	id.	»	40	— rubiae tinctorum.....	id.	»	50
— heliobori albi.....	id.	»	45	— sabadillae.....	id.	»	50
— — nigri.....	id.	»	50	— sabinae.....	id.	»	41
— hyoscyami.....	id.	»	41	— salina Halensis.....	id.	»	45
— hyracei.....	id.	»	61	— sarsaparillae.....	id.	»	56
— iodi.....	id.	»	49	— *scillae.....	id.	»	45
— *Ipeacuanhae.....	id.	»	54	— — kalina.....	id.	»	43
— kalina.....	id.	»	81	— scordii.....	id.	»	43
— kino.....	id.	»	29	— secalis cornuti.....	id.	»	52
— laccar.....	id.	»	13	— *seminis colchici.....	id.	»	47
— ledi palustris ex h. rec.	id.	»	45	— — — acida.....	id.	»	52
— ligni guajaci.....	id.	»	45	— senegae.....	id.	»	56
— — quassiae.....	id.	»	45	— sennae.....	id.	»	50
— — santalini rubri.....	id.	»	47	— *stramonii.....	id.	»	49
— *lobeliae.....	id.	»	52	— sumbul.....	id.	»	52
— maculis.....	id.	»	52	— taxi baccatae.....	id.	»	47
— martis aperitiva.....	id.	»	58	— thujae ex herba recente	id.	»	45
— menthae crispae.....	id.	»	47	— — — siccata.....	id.	»	45
— — piperritae.....	id.	»	47	— toxicodendri.....	id.	»	50
— *moschi.....	Drachm.	»	65	— trifolii.....	id.	»	43
— *myrrhae.....	Uncia.	»	34	— urticae ex herba recente	id.	»	43
— *nicotianae.....	id.	»	45	— *valerianae.....	id.	»	47
— nucum moschatum.....	id.	»	54	— — *aetherea.....	Drachm.	»	6
— — vonicarum aether	id.	»	56	— — ammoniacata.....	Uncia.	»	58
— — Rademacher.....	id.	»	36	— *vanillae.....	Drachm.	»	61
— opii benzoica.....	id.	»	75	— virgae anrae Radema.	Uncia.	»	43
— — *crocata.....	Drachm.	»	21	— Zingiberis.....	id.	»	47
— — neapolitana clinici	id.	»	15	Tinct. vegetab. rec. Kraehlf.	Drachm.	»	31
— — ophthalmica clin.	id.	»	19	*Tragacantha.....	Uncia.	»	58
— — simplex.....	Uncia.	»	»	— — *snht. pulv.....	id.	»	81
— *pimpinellae.....	id.	»	47	Trichisci bechici.....	id.	»	43
— pini composita.....	id.	»	45	— — *ipeacuanhae.....	id.	»	50
— pulsatillae ex h. recente	id.	»	45	— — sautonini albuminati	id.	»	»
— Pyrethri.....	id.	»	50	— — — à ½ G. Sant.	Stück.	»	6
— radiceis aniceae.....	id.	»	47	— — — à 4 G. Sant.	id.	»	9
— — artemisiae Radem.	id.	»	41	Furiones pini conc.....	Uncia.	»	17
— — caryophyllatae.....	id.	»	45	Infus. praep.....	id.	»	39
— — jslapae.....	id.	»	58				
— *ratanhae.....	id.	»	63				
— — saccharata.....	id.	»	56				

U		TAXE.		U—V—Z		TAXE.	
U		Fr.	Cl.			Fr.	Cl.
Unguentum *basilicum. . .	Uncia.	»	27	Unguentum staphidis agriæ	Uncia.	»	56
— belladonnae	id.	»	90	— *stilbio-Kali tartarici . .	id.	»	63
— bursæ pastoris Radem.	id.	»	31	— styracis	id.	»	32
— calaminaris Rademach.	id.	»	43	— sulphuratum composit.	id.	»	29
— Camphoratum, 1—3 . .	id.	»	40	— Pharm. milit.	id.	»	8
— *cantharidum	id.	»	73	— simplex	id.	»	27
— cantharidum für die Be-				— terebinthinatum	id.	»	25
terinäre Praxis, 1 Theil				— *zinci	id.	»	84
Cantharid zu 3 Theil							
Oxungia. Pour la pra-				V			
tique vétérinaire, une				*Vanilla.	Scrupl.	»	92
partie de Cantharid à	id.	»	50	— saccharata (1 : 3) . .	Drachm.	»	86
3 parties d'Oxungia...	id.	»	47	*Veratrium	Gran.	»	8
— *cereum	id.	»	29	Vinum *camphoratum . .	Uncia.	»	27
— *cerussae	id.	»	33	— ferratum	id.	»	60
— camphoratum	id.	»	33	— *Gallicum album	id.	»	23
— conii ex herba recente.	id.	»	33	— rubrum	id.	»	23
— contra combust. Stahlil	id.	»	49	— Hispanicum	id.	»	21
— digitalis	id.	»	90	— Hungaricum Tok. . . .	id.	»	79
— ex herba recente . .	id.	»	33	— ipecacuanhae	id.	»	90
*Flemi	id.	»	33	*Madeireuse	id.	»	31
— fissicans	id.	»	31	*radicis colchici	id.	»	69
— flavum	id.	»	27	— Rhenaum	id.	»	31
— hellebori sulphuratum.	id.	»	21	— scillae	id.	»	63
— hydrargyri album . .	id.	»	48	— *seminis colchici	id.	»	69
— *cinereum	id.	»	52	— *stibiatum	id.	»	33
— citrinum	id.	»	43	*Viscum album conc. . . .	id.	»	15
— *rubrum	id.	»	50	— *subt. pulv.	id.	»	23
— Iodi Rademacheri . . .	id.	»	47				
*Kali iodati	Drachm.	»	14	Z			
— leniens	Uncia.	»	63	Zibethum	Gran.	»	15
— linariae	id.	»	31	Zinco-Ferream cyanatum	Drachm.	»	29
— majorannae	id.	»	33	Zincum acetikum	id.	»	27
*Mezerai	Drachm.	»	49	— *chloratum	id.	»	43
— oxygenatum	Uncia.	»	41	— cyanatum	Gran.	»	3
*plumbi	id.	»	45	— iodatum	Scrupl.	»	23
— plumb. Pharm. milit.	id.	»	39	— lacticum	Drachm.	»	29
— populeum	id.	»	39	— *oxydatum	id.	»	43
*rosmarini comp.	id.	»	72	— *sulphuricum	Uncia.	»	27
— Ph. milit.	id.	»	41	— — venale	id.	»	6
*rosatum	id.	»	39	— — gr. m. pulv.	id.	»	15
— sabinae	id.	»	90	— valerianicum	Scrupl.	»	25
— ex herba recente . .	id.	»	33				
— simplex Pharm. milit.	id.	»	34				

Taxe der Arbeiten.**Abdampfen.**

	Cent.
Für Abdampfen im Wasserbade bis incl.	
12 Unzen für jede zu verdampfende Unze,	4
Bei größeren Quantitäten für jede Unze,	3
Amalgam.	

Für Bereitung eines Amalgams, die Unze 19

Aufgüsse und Racerationen.

Kalte Aufgüsse und Racerationen bis zur Dauer von 24 Stunden, werden halb so hoch als Infusionen gerechnet.

Bei mehr als 24stündiger Dauer werden für jeden folgenden Zeitraum von 24 Stunden die für diese Operation angeworfenen Arbeitspreise um die Hälfte erhöht.

Auflösen.

Für Auflösung eines Extractes in einer Flüssigkeit (mit Ausnahme der Extracte von Syrup-Consistenz), desgleichen für das Zerreiben von Katmergen, Pulpen, so wie für das Anreiben von Pulvern mit Flüssigkeiten,

Für Auflösen eines trockenen Extractes, 13

Anmerkung 1. Die getrockneten Extracte dürfen nicht zu Auflösungen oder Pillenmassen, sondern nur zu Pulvern in Anrechnung gebracht werden.

Anmerkung 2. Wenn in einer Mischung eine Extractauflösung zugleich mit einer Zerreibung vorkommt, ist für letztere Arbeit nichts zu berechnen.

Anmerkung 3. Wenn zu einer Mischung trockene und gewöhnliche Extracte verordnet sind, darf für die Auflösung nur der Arbeitspreis von 13 Centimes in Anwendung gebracht werden.

TAXE DES TRAVAUX.**Évaporations.**

	Cent.
Pour évaporer au bain marie jusqu'à 12 onces incl., chaque once à évaporer,	4
Pour des quantités plus fortes, l'once	3
Amalgames.	

Pour la préparation d'un amalgame, l'once 19

Infusions et Macérations.

Les infusions et macérations froides jusqu'à la durée de 24 heures, seront comptées pour la moitié du prix des infusions.

Si ces opérations durent plus de 24 heures, chaque temps de 24 heures en sus comptera pour la moitié de ce prix.

Solutions.

Pour solution d'un extrait dans un liquide (les extraits d'une consistance syrupeuse exceptés), ainsi que pour le broiement d'écœtusaires, de pulpes et le mélange de poudres avec des liquides par trituration, 8

Pour solution d'un extrait sec, 13

Remarque 1^{re}. Les extraits secs ou les extraits narcotiques pulvérisés ne seront pas comptés pour des solutions ou pilules, mais seulement pour des poudres.

Remarque 2. Si dans une mixture la solution d'un extrait est prescrite conjointement avec une trituration, cette dernière ne sera pas comptée.

Remarque 3. Lorsque dans une mixture des extraits secs et ordinaires sont prescrits en solution, la taxe ne dépassera pas 13 centimes.

Cent.

Cent.

Für Auflösung eines oder mehrerer Salze, Renna und dergleichen, im Wasser oder in einer andern Flüssigkeit, incl. Coliren oder Filtriren der Solution:

bis incl. 8 Unzen,	13
— — 12 —	19

Bei größeren Quantitäten für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund der Solution,

13

Anmerkung. Sind die Salze im crystallisirten und gepulverten Zustande in der Lage angeführt, so darf bei Auflösungen nur der Preis des crystallisirten Salzes in Anrechnung gebracht werden.

Für das Auflösen kleiner Mengen von Salzen zur Bereitung von Pillenmassen, Salben und dergleichen darf nichts in Anrechnung gebracht werden.

Für die Auflösung des Phosphors in fetten und ätherischen Oelen zc. bis zu 1 Unze und für jede Unze der Solution,

8

Cataplasmen.

Für Bereitung eines warmen Cataplasma bis incl. 6 Unzen,

8

— 12 —

16

Bei größeren Quantitäten für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund, Kalt zu bereitende Cataplasmen kosten die Hälfte.

13

Contundiren.

Für das Contundiren einer Substanz:

bis incl. 3 Unzen,	6
— 6 —	13
— 12 —	19

Bei größeren Quantitäten für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund,

13

Decocte.

Für ein im Dampfapparate zu bereitendes Decoct bis incl. 6 Unzen,

25

— 12 —

32

Pour solution d'un ou de plusieurs sels, de manne et autres analogues, dans de l'eau ou dans un autre liquide, y compris la filtration de la solution:

jusqu'à 8 onces incl.,	13
— 12 — —	19

Pour chaque livre de la solution dépassant 12 onces,

13

Remarque. Pour les solutions, le prix du sel cristallisé sera seulement compté, lorsque la taxe porte ce sel cristallisé et pulvérisé.

On ne portera pas en compte la solution de petites quantités de sels, servant à la confection de masses pilulaires, onguents etc.

Pour les solutions de phosphore dans les huiles grasses ou essentielles, chaque once de solution coûtera

8

Cataplasmes.

Pour la préparation d'un cataplasme chaud: jusqu'à 6 onces incl.,

8

— 12 — —

16

Dans de plus grandes quantités, pour chaque livre dépassant 12 onces,

13

Les cataplasmes froids coûtent la moitié.

Contusions.

Pour contuser une substance

jusqu'à 3 onces incl.,	6
— 6 —	13
— 12 —	19

Dans de plus grandes quantités, chaque livre au delà de la première,

13

Decoctions.

Pour une décoction à faire dans l'appareil à vapeur, jusqu'à 6 onces incl.,

25

— 12 —

32

bis incl. 24 Unzen,
— 36 —

Cent.
48
63

jusqu'à 24 onces incl.,
— 36 —

Cent.
48
63

Bei größeren Quantitäten für jedes das Quantum von 36 Unzen übersteigende Pfund,

13

Ein solches Decoct wird auf die Weise bereitet, daß die Species mit dem nöthigen Wasser eine halbe Stunde der Einwirkung der Wasserdämpfe ausgesetzt bleiben.

Ist von dem Arzt ein Decoct ohne genauere Bestimmung verordnet, so wird in der Regel eine Unze der anzuwendenden Substanz auf 8 Unzen Colatur gerechnet. Bei stark wirkenden Arzneimitteln ist indeß eine vom Arzte einzuholende genauere Bestimmung der Menge der anzuwendenden Substanz unerlässlich.

Decocta concentrata und concentratissima werden ohne Vermehrung der zu sechenden Substanz auf die Weise bereitet, daß erstere 3/4 Stunden, letztere eine Stunde im Dampfapparat stehen bleiben.

Ein decoctum concentratum wird demzufolge um die Hälfte höher, ein decoctum concentratissimum doppelt so hoch, als ein gewöhnliches Decoct in Rechnung gebracht.

Wird Pulver zu einem Decocte vorgeschrieben, so ist darunter, wenn die Verordnung in dieser Beziehung keine nähere Bestimmung enthält, das Verordnete gröblich zerstoßen oder zerschnitten zu verstehen.

Wenn vom Arzte ein Decoct verordnet wird, zu welchem gegen Ende des Kochens noch eine andere Substanz hinzugefügt werden und noch einige Zeit mitkochen soll, so darf dafür nur ein einfaches Decoct berechnet werden; sollen jedoch die vorgeschriebenen Species noch damit infundirt werden, so wird das Decoct um die Hälfte höher berechnet.

Wenn bei Bereitung einer Arznei Digeriren und Kochen gleichzeitig verordnet wird, so darf für die letztgenannte Operation nur

Dans de plus grandes quantités, chaque livre dépassant 36 onces,

13

Pour une telle décoction, les espèces restent exposées avec l'eau nécessaire pendant une demi-heure, à l'influence des vapeurs.

Si le médecin a prescrit une décoction sans détermination exacte, on emploiera généralement une once de la substance prescrite sur 8 onces de colature. Cependant lorsqu'il s'agit de médicaments actifs, il est indispensable de demander au médecin une indication précise sur la quantité de substance à employer.

Les décoctions concentrées et très-concentrées sont préparées sans augmentation de substance, seulement les premières restent trois quarts d'heure dans l'appareil, et les dernières une heure.

En conséquence, un decoctum concentratum coûte la moitié de plus, et un decoctum concentratissimum deux fois autant qu'une décoction ordinaire.

Si le médecin prescrit des poudres pour une décoction sans autre indication, on emploiera les substances grossièrement contusées ou découpées.

Lorsque le médecin prescrit une décoction vers la fin de laquelle une autre substance à soumettre pendant quelque temps encore à la coction, devra être ajoutée, on ne pourra compter que le prix de la simple décoction; mais lorsque les espèces prescrites devront être soumises à l'infusion, le prix de la décoction sera augmenté de moitié.

Si, dans la préparation d'un médicament, une digestion et une décoction sont prescrites

die Hälfte des dafür ausgeworfenen Arbeitspreises in Anrechnung kommen.

Digestionen.

Geistige Digestionen bis zur Dauer von 24 Stunden werden bis incl. 6 Unzen zu
— 12 —
berechnet.

Bei größeren Quantitäten für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund,

Bei mehr als 24stündiger Dauer geistiger Digestionen wird für jeden folgenden Zeitraum von 24 Stunden die Hälfte der obigen Arbeitspreise hinzugerechnet. So ist z. B. eine geistige Digestion bis 6 Unzen von dreitägiger Dauer zu berechnen mit

Wässrige Digestionen bis zu einer 24stündigen Dauer werden ebenso wie Infusionen berechnet.

Bei mehr als 24stündiger Dauer sind die für Infusion ausgeworfenen Arbeitspreise für jeden folgenden Zeitraum von 24 Stunden um die Hälfte zu erhöhen.

Dispensation nicht flüssiger Arzneimittel.

Für die Dispensation eines nicht flüssigen Arzneimittels, z. B. einer Quantität Species, eines einzelnen Pulvers u. s. w., wenn hierbei die Verwendung eines Gefäßes nicht stattfindet, sind mit Convolut und Signatur zu berechnen:

Bei einer Menge bis incl. 6 Unzen,
— — — 12 —

Bei größeren Mengen für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund,

Für die Dispensation eines nicht gestrich-

Cent.

à la fois, on ne portera en compte, pour la dernière opération, que la moitié du prix fixé.

Digestions.

Les digestions spiritueuses seront taxées pour la durée de 24 heures jusqu'à 6 onces incl.,

— 12 —

Dans de plus grandes quantités, chaque livre au-dessus de 12 onces,

Pour les digestions spiritueuses qui durent au delà de 24 heures, on ajoutera pour chaque espace de 24 heures la moitié du prix ci-dessus fixé. Par exemple, une digestion spiritueuse de 6 onces, durant trois jours, est à compter pour

Les digestions aqueuses, jusqu'à une durée de 24 heures, seront taxées comme les infusions.

Pour celles qui dureront au delà de 24 heures, le prix fixé pour les infusions sera augmenté de moitié pour chaque 24 heures suivantes.

Dispensation de médicaments non liquides.

Pour dispensation d'un médicament non liquide, par exemple, d'une quantité d'espèces, d'une seule poudre, etc., si l'on n'emploie pas de vase, on comptera, l'enveloppe et la signature comprises:

pour une quantité de 6 onces incl.,

— — — 12 —

Dans les plus grandes quantités, pour chaque livre au delà de 12 onces,

Pour dispensation d'un emplâtre non étendu,

Cent.

	Cent.		Cent.
nen Pflasters, incl. Einwickeln in Wachspapier, Convolut und Signatur:		avec enveloppe de papier ciré, couverture et signature :	
bis incl. 1 Unze,	4	jusqu'à 1 once incl.,	4
— 4 —	8	— 4 —	8
— 12 —	13	— 12 —	13
Für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund,	6	Pour chaque livre au delà de 12 onces,	6
Für die Dispensation eines gestrichenen Pflasters wird nebst Convolut und Signatur bis incl. 2 Drachm. des verbrauchten Pflasters	4	Pour dispensation d'un emplâtre étendu, on comptera, outre la couverture et la signature, jusqu'à inclus. 2 drachmes de l'emplâtre employé,	4
1/2 Unze —	8		
1 — —	13	1/2 once,	8
berechnet.		1 —	13
Bei größeren Pflastern werden für jede Unze des verbrauchten Pflasters hinzuge-rechnet,	6	Pour de plus grands emplâtres, on ajoutera au prix pour chaque once d'emplâtre employé,	6
Das anzuwendende Wachspapier wird nach seinem Werthe besonders in Rechnung gebracht.		La valeur du papier ciré employé est à comp-ter en sus.	
Emulsionen.		Émulsions.	
Für Vereitung einer Saamen-Emulsion :		Pour faire une émulsion de graines :	
bis incl. 8 Unzen,	16	jusqu'à 8 onces inclus.,	16
— 12 —	21	— 12 —	21
Bei größeren Quantitäten für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund	13	Pour les plus grandes quantités, pour cha-que livre au delà de 12 onces,	13
Del-, Gummi-, Harz-, Wach-, und Bal-sam-Emulsionen bis incl. 8 Unzen,	19	Pour les émulsions d'huile, de gomme, de résine, de cire et de baume,	
— 12 —	23	jusqu'à 8 onces incl.,	19
Bei größeren Quantitäten für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund,	13	— 12 —	23
Filtrationen.		Dans de plus grandes quantités, chaque livre au delà de 12 onces,	13
Für eine Filtration bis incl. 12 Unzen,	6	Filtrations.	
Bei größeren Quantitäten für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund,	4	Pour une filtration, jusqu'à 12 onces inclus.,	6
Gelatinen.		Dans de plus grandes quantités, pour chaque livre au delà de 12 onces,	4
Für Vereitung einer Gelatina aus islän.		Gélatines.	
		Pour préparer une gélatine de lichen d'Is-	

	Cent.		Cent.
niskem Moos, Firschnhorn oder Hausenblase:		lande, de corne de cerf ou d'ichtyocolle:	
bis incl. 4 Unzen,	25	jusqu'à 4 onces inclus.,	25
— 8 —	38	— 8 —	38
— 12 —	62	— 12 —	62

Bei größeren Quantitäten für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund,	36	Pour des quantités excédant 12 onces, chaque livre en sus,	36
Infusionen.		Infusions.	

für ein Infusum bis incl. 6 Unzen,	17	Pour une infusion, jusqu'à 6 onces inclus.,	17
— 12 —	21	— 12 —	21
— 24 —	32	— 24 —	32
— 36 —	42	— 36 —	42

Bei größeren Quantitäten für jedes das Quantum von 36 Unzen übersteigende Pfund,	6	Dans de plus grandes quantités, pour chaque livre au-dessus de 36 onces,	6
---	---	---	---

Wird von dem Arzte ein Infusum ohne genaue Bestimmung verordnet, so wird in der Regel eine Unze der anzuwendenden Substanz auf 8 Unzen Colatur gerechnet. Bei stark wirkenden Arzneimitteln ist indeß eine von dem Arzte einzubehaltende genauere Bestimmung der Menge der anzuwendenden Substanz unerlässlich.

Zu einem Infusum concentratum wird dagegen die Hälfte mehr, zu concentratissimum aber das Doppelte der zu einem gewöhnlichen Infusum anzuwendenden Substanz genommen. Infusa concentrata et concentratissima werden nicht höher als gewöhnliche infusa berechnet.

Wird Pulver zu einem Infusum verrieben, so ist darunter, wenn die Verordnung in dieser Beziehung keine nähere Bestimmung enthält, das Verordnete gröblich zerstoßen oder zerschnitten zu verstehen.

Latmergen.

für Bereitung einer Latmerge:	
bis incl. 6 Unzen,	13
— 12 —	21

Bei größeren Quantitäten, für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund,	13
--	----

Dans de plus grandes quantités, pour chaque livre au-dessus de 36 onces,	6
---	---

Lorsque le médecin prescrit une infusion sans indiquer la quantité des médicaments, on emploiera en général une once de la substance sur 8 onces de colature. Cependant, lorsqu'il s'agit de médicaments actifs, il est indispensable de demander au médecin une indication plus précise sur la quantité de substance à employer.

Pour un *infusum concentratum* on prendra la moitié en sus, pour *concentratissimum* le double de la quantité employée pour une infusion ordinaire.

Les *infusa concentrata* et les *concentratissima* ne seront pas comptés plus cher que les *infusa ordinaires*.

Si des poudres sont prescrites pour une infusion, sans indication précise, il est sous-entendu qu'on emploiera les substances grossièrement contusées ou découpées.

Electuaires.

Pour préparation d'un électuaire:	
jusqu'à 6 onces incl.,	13
— 12 —	21

Dans de plus grandes quantités, pour chaque livre au-dessus de 12 onces,	13
---	----

	Cent.		Cent.
Für Bereitung einer Pferde-Ratwerge bis incl. 12 Unzen,		Pour préparation d'un électuaire pour les chevaux, jusqu'à 12 onces inclusivement,	17
Bei größeren Quantitäten, für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund,		Dans de plus grandes quantités, pour chaque livre au-dessus de 12 onces,	8
Mischung und Mengung.		Mixtures et mélanges.	

Für die Mischung zweier oder mehrerer
flüssiger Arzneimittel zur Anfertigung einer
zum innern oder äußern Gebrauch bestimmten
Arznei, und für die Verabreichung derselben
bis incl. 12 Unzen,

Bei größeren Mengen für jedes das Quan-
tum von 12 Unzen übersteigende Pfund der
Mischung,

Anmerk. 1. Obiger, für die Mischung
von flüssigen Arzneien festgesetzte Preis fin-
det seine Anwendung, wenn bei der Berei-
tung einer Arznei bereits irgend eine Arbeit
in Anrechnung gebracht ist, mit Ausnahme
der Arbeitspreise für Decoctionen, Infusio-
nen, Macerationen, Digestionen und Sa-
amen-Emulsionen, da die hierdurch gewonne-
nen Arzneiformen in ihrer Anwendung bei
der Rezeptur als einfache Arzneimittel zu
betrachten sind.

Anmerk. 2. Sind zur Bereitung einer
Arznei mehrere Arbeiten erforderlich, z. B.
ein Decoct, eine Extractlösung, eine Salz-
lösung, eine Saturation, u. s. w., so wird
der Preis für jede einzelne Arbeit berechnet,
aber, wie schon oben gesagt, für anderwei-
tige Beimischungen der für die Mischung flüs-
siger Arzneien ausgeworfene Preis nicht in
Anwendung gebracht.

Anmerk. 3. Bei der Verabreichung einer
verordneten flüssigen nicht weiter zu mi-
schenden Arznei, z. B. einer Tinctur, des
Decoct Zittmanni, u. s. w., darf für die bloße
Verabreichung nichts in Anrechnung gebracht

Pour mélanger deux ou plusieurs médica-
ments liquides, dans la préparation d'une mé-
decine pour l'usage interne ou externe, et pour
la délivrer, jusqu'à 12 onces incl.

Lorsqu'il s'agit de plus grandes quantités,
pour chaque livre de la mixture au-dessus de
12 onces,

Remarque 1. Le prix ci-dessus fixé pour les
mixtures n'est pas applicable, si, pour la pré-
paration d'une médecine, on a déjà porté en
compte quelque opération, excepté le salaire
pour les décoctions, infusions, macérations,
digestions et émulsions de semences, puisque
dans l'emploi, ces formules médicamenteuses
sont à considérer comme médicaments simples.

Remarque 2. Si la préparation d'une méde-
cine exige plusieurs opérations, telles qu'une
décoction, la solution d'un extrait, une solu-
tion de sel, une saturation, etc., on comptera
le prix de chaque opération particulière; mais
comme il est déjà dit plus haut, le prix de la
mixture de médicaments liquides ne sera pas
appliqué pour d'autres additions.

Remarque 3. La dispensation d'un médi-
cament liquide qui n'exige pas de mélange ul-
térieur, par exemple, d'une teinture, de la dé-
coction de Zittmann, etc., ne doit pas être

werden; dasselbe gilt von der Dispensation einer nicht flüssigen Arznei, wenn dabei ein dazu verwendetes Gefäß berechnet wird.

Morsellen:

Für Bereitung von Morsellen:	
bis incl. 6 Unzen,	76
— 12 —	1 25

Bei größeren Quantitäten, pro Pfund 1 00

Für das Dispensiren der Morsellen, im Fall sie einzeln eingewickelt werden sollen, kommen die für dispensirte Pulver geltenden Sätze in Anwendung.

Pasten.

Für Bereitung einer Pasta:	
bis incl. 2 Unzen,	25
— 4 —	38
— 6 —	50
— 12 —	62

Bei größeren Quantitäten für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund, 38

Pflaster.

Für Bereitung eines Pflasters durch Mischen und Malagiren:	
bis incl. 4 Unzen,	17
— 8 —	25
— 12 —	32

Bei größeren Quantitäten für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pf., 25

Für Bereitung eines Pflasters durch Schmelzen oder Kochen, incl. etwaigen Mischens und Malagirens:

bis incl. 4 Unzen,	25
— 8 —	50
— 12 —	75

Für jedes das Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund, 38

payée; il en est de même de la dispensation d'un médicament solide, si l'on compte un vase employé à cet effet.

Tablettes.

Pour préparation de tablettes:	
jusqu'à 6 onces incl.	76
— 12 —	1 25

Dans de plus grandes quantités, pour 1 liv. 1 00

Dans le cas où chaque tablette devra être enveloppée séparément, les prix fixés pour la dispensation de poudres seront applicables.

Pâtes.

Pour préparation d'une pâte:	
jusqu'à 2 onces inclus.,	25
— 4 —	38
— 6 —	50
— 12 —	62

Les quantités excédant 12 onces se paient chaque livre en sus, 38

Emplâtres.

Pour préparation d'un emplâtre par mélange ou malaxation:	
jusqu'à 4 onces inclus.,	17
— 8 —	25
— 12 —	32

Pour de plus grandes quantités, chaque livre au-dessus de 12 onces, 25

Pour préparation d'un emplâtre par fusion ou coction, y compris un mélange ou une malaxation éventuelle:

jusqu'à 4 onces inclus.,	25
— 8 —	50
— 12 —	75

Pour chaque livre au delà de 12 onces, 38

4. Beilage zur Nr. 16.

Cent.

Cent.

Für das Streichen eines Pflasters bis zu einer Größe von 25 Quadratzoß, incl. des etwa nothwendigen Erweichens oder Schmelzens,

16

Vorstehender Satz von 16 Centimes wird bei größeren Pflastern so oft berechnet, als die angegebene Größe von 25 Quadratzoß in dem Pflaster enthalten ist.

Für das anzuwendende Leder oder Zeug wird bei weißem Leder oder Leinwand für je 3 Quadratzoß,

1

bei Seidenzeug für je 1 Quadratzoß, in Anrechnung gebracht.

1

Pillen, Bols und Trochisci.

Für das Anstoßen einer Pillenmasse: bis zu 1 Unze incl.,

8

Für Anstoßen, wenn die Masse über 1 Unze beträgt, für jede folgende Unze,

6

Für das Zusammenschmelzen von Wachs und dgl. mit Balsamen oder Oelen zur Bereitung einer Pillenmasse,

13

Für Formation von 30 Pillen (gleichviel von welcher Größe) und Bestreuen derselben mit einem Pulver, von welchem die Unze nicht mehr als 38 Centimes kostet,

6

Desgleichen für Pillen, welche mit einem Pulver bestreut werden sollen, dessen Unzpreis 38 Centimes übersteigt,

8

Desgleichen für Pillen, welche mit Vanille bestreut werden sollen,

13

Desgleichen für Pillen, welche versilbert werden sollen,

16

Desgleichen für Pillen, welche vergoldet werden sollen,

44

Quantitäten unter 30 Stück werden gleich 30 berechnet, größere Mengen aber nach Verhältnis des Preises für 30 Stück, so daß

Pour la confection d'un sparadrap jusqu'à une étendue de 25 pouces carrés, y compris, dans le cas de besoin, l'amollissement ou la fusion,

16

Le prix ci-dessus de 16 centimes est pris autant de fois pour de plus grands emplâtres, que la surface du sparadrap contient 25 pouces carrés.

En employant du cuir ou de la toile blanche, ces matières seront comptées, par trois pouces carrés, à

1

Si c'est de la soie, par un pouce carré,

1

Pilules, bols et trochisques.

Pour préparation d'une masse pilulaire, jusqu'à une once inclusivement,

8

Pour préparation d'une masse au delà de 1 once, par once,

6

Pour préparation d'une masse pilulaire qui exige la fusion de cire, etc., avec des baumes ou des huiles.

13

Pour former trente pilules (peu importe de quelle grosseur), et les recouvrir d'une poudre, dont l'once ne coûte pas plus de 38 centimes, l'once,

6

De même pour les pilules à envelopper d'une poudre dont l'once coûte plus de 38 centimes,

8

De même pour les pilules à envelopper de vanille,

13

De même pour les pilules à argenter,

16

De même pour les pilules à dorer,

44

Des quantités au-dessous de 30 pièces compteront pour 30, mais de plus grandes quantités seront comptées d'après le prix proportion-

alle 45 Stück, mit einem wohlfeilen Pulver
beizen, 9 Cent. zu formiren kosten.

für Formation und Bestreuen der Tro-
chisci oder Bols pro Unze,

für Anstoßen, Formation und Bestreuen
der Pillen und Bols für Pferde, bis zu 4
Stück, pro Stück incl. Convolut,

über 4 Stück, pro Stück,

Pulver und Species.

für Mengung eines feinen Pulvers,

bis incl. 6 Unzen,

— 12 —

Bei größeren Quantitäten für jedes das
Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund,

Bei einer Division, oder was gleich viel
ist, bei einer in vervielfältigter Dosis erfolg-
ten Verabreichung der Pulver, wird für die
Dispensation, Capseln, Convolut und Si-
gnatur, bis zu 12 Stück, ein jedes zu
bis zu 16 Stück, ein jedes zu
berechnet.

Quantitäten zwischen 12 und 16 Stück
werden taxirt mit

Sind Bachscapseln dazu verschrieben,
oder ist deren Anwendung überhaupt un-
umgänglich notwendig, so werden
etliche Sätze um den vierten Theil erhöht;
es müssen demnach 12 Stück solcher Pulver
taxirt werden mit

für Mengung eines groben Pulvers, oder
einer Quantität Species,

bis incl. 6 Unzen,

— 12 —

Bei größeren Quantitäten, für jedes das
Quantum von 12 Unz. übersteigende Pfund,

nel de 30 pièces, de sorte que 45 pièces recou-
vertes d'une poudre à bon marché, coûteront
9 centimes pour leur formation.

Pour former et saupoudrer des trochisques
ou bols, par once,

Pour préparer, former et recouvrir des pi-
lules ou bols pour les chevaux, jusqu'à 4 pièces,

par pièce, l'enveloppe comprise,

Au-dessus de 4 pièces, pour chacune,

Poudres et espèces.

Pour mélanger une poudre fine,

jusqu'à 6 onces inclus.,

— 12 —

Pour de plus grandes quantités, chaque livre
dépassant 12 onces,

Lorsque les poudres devront être divisées,
ou, ce qui revient au même, délivrées en plu-
sieurs doses, on comptera pour la dispensation,
les capsules, l'enveloppe et l'étiquette,

jusqu'à 12 pièces, chacune

— 16 — —

Les quantités de 12 à 16 pièces seront ta-
xées à

Si des capsules de cire sont prescrites, ou en
général si l'emploi de celles-ci est indispensa-
ble, les prix ci-dessus seront augmentés d'un
quart; par conséquent, 12 pièces de ces pou-
dres seront taxées à

Pour mélanger une poudre grossière ou une
quantité d'espèces,

jusqu'à 6 onces inclus.,

— 12 —

Dans de plus grandes quantités, pour chaque
livre au-dessus de 12 onces,

Bei Divisionen grober Pulver und Species
werden für Dispensation jedes einzelnen
Paquets incl. Rengung, Kapseln, Convolut
und Signatur, bei einem Inhalt bis

incl. 6 Unzen,

— 12 —

Bei größeren Quantitäten pro Pfund be-
rechnet.

Reiben.

Anhaltendes Reiben, als Extinction des
Quecksilbers in jeder Quantität, u. s. w.,
pro Stunde,

Salben.

Für Bereitung einer Salbe, dergleichen
Mischen mehrer Salben ohne Schmelzen,
bis incl. 4 Unzen,

— 8 —

— 12 —

Bei größeren Quantitäten für jedes das
Quantum von 12 Unzen übersteigende Pf.,

Für Bereitung einer Salbe durch Schmel-
zen incl. Mischen und Agittiren,
bis incl. 4 Unzen,

— 8 —

— 12 —

Bei größeren Quantitäten für jedes das
Quantum von 12 Unzen übersteigende Pfund,

Saturation.

Für Bereitung einer Saturation,

Taxe der Gefäße.

Convolut-Kästchen.

Convolut-Kästchen zu 8 Pulvern kosten
mit Signatur das Stück

Von 8 Pulvern excl. bis 16 Pulvern incl.

Ueber 16 Pulver

Cent.

4

6

4

25

8

16

25

13

25

38

13

13

Cent.

Lorsque des poudres grossières et des espè-
ces devront être divisées, chaque paquet cou-
vrera, avec le mélange, la capsule, l'enveloppe et
l'étiquette, jusqu'à la contenance de 6 onces
inclusivement,

— — — 12 —

Pour des quantités plus grandes, chaque liv.

Trituration.

Pour une longue trituration, telle que l'ex-
tinction du mercure, en quantité quelconque,
etc., par heure,

Onguents.

Pour préparer un onguent, de même pour
mêler plusieurs onguents sans fusion :

jusqu'à 4 onces inclus.,

— 8 —

— 12 —

Lorsqu'il s'agit de plus grandes quantités,
pour chaque livre au delà de 12 onces,

Pour préparer un onguent par fusion, le
mélange et l'agitation compris :

jusqu'à 4 onces inclus.,

— 8 —

— 12 —

Lorsqu'il s'agit de plus grandes quantités,
pour chaque livre au-dessus de 12 onces,

Saturation.

Pour préparer une saturation,

II. TAXE DES VASES.

Porte-feuilles pour poudres.

Chaque porte-feuille de la contenance de 8
poudres coûte avec l'étiquette,
de 8 poudres exclus. jusqu'à 16 inclus.,
au delà de 16 poudres,

Gläser, grüne.

für grüne Gläser mit Kork, Tectur und Signatur bis zu $\frac{1}{2}$ Unze das Stück,	13
Von $\frac{1}{2}$ Unze excl. bis 4 Unzen incl.,	16
— 4 — 12 —	25
— 12 — 24 —	32
— 24 — 36 —	38

Ueber 36 Unzen wird für jedes Pfund des
Inhalts 12 Cent. mehr berechnet.

Gläser, weiße.

Starke, weiße Gläser mit Kork, Tectur und Signatur kosten bis zu $\frac{1}{2}$ Unze das Stück	21
Von $\frac{1}{2}$ Unze excl. bis zu $1\frac{1}{2}$ Unze incl.	25
— $1\frac{1}{2}$ — 3 —	32
— 3 — 5 —	34
— 5 — 7 —	38
— 7 — 10 —	44
— 10 — 12 —	50
— 12 — 16 —	56

Starke, weiße Gläser mit eingerie-
benen Stöpseln werden incl. Tectur und
Signatur das Stück
billiger berechnet.

Weiße Pulver-Gläser werden wie starke
weiße Gläser berechnet.

Folz-Korkstöpsel zu den weißen Pulver-
Gläsern kosten pro Stück

Wenn Hyalithgläser oder Gläser mit
schwarzem Papier oder mit schwarzer Farbe
überzogen werden sollen, so wird der Preis
dieselben bei grünen Gläsern um die Hälfte
erhöht; bei Anwendung von weißen Gläsern
wird die Hälfte des Preises der grünen
Gläser gleicher Größe dem Preise der weißen
Gläser zugerechnet.

Fioles en verre vert.

Pour des fioles vertes avec le bouchon, la
couverture et la signature :

jusqu'à $1\frac{1}{2}$ once par pièce,	18
de $1\frac{1}{2}$ once excl. jusqu'à 4 incl.,	16
de 4 — 12 —	25
de 12 — 24 —	32
de 24 — 36 —	38

Au-dessus de 36 onces, le prix de chaque
livre de contenance sera augmenté de 12 cent.

Fioles en verre blanc.

De fortes fioles en verre blanc coûtent avec
le bouchon, la couverture et l'étiquette, jus-
qu'à $1\frac{1}{2}$ once, la pièce,

de $1\frac{1}{2}$ once excl. jusqu'à 1 $1\frac{1}{2}$ once incl.,	25
de 1 $1\frac{1}{2}$ — 3 —	32
de 3 — 5 —	34
de 5 — 7 —	38
de 7 — 10 —	44
de 10 — 12 —	50
de 12 — 16 —	56

Les fortes fioles de verre blanc, bouchées d
l'Eméri, coûtent avec la couverture et la signa-
ture, par pièce,
au-dessus des prix fixés.

Les verres à poudre blancs sont taxés comme
les verres blancs forts.

Les bouchons de bois et de liège pour les
verres à poudres coûtent, par pièce,

Si les verres sont d'Hyalith ou s'ils doivent
être recouverts de papier ou de couleur noire,
le prix en sera augmenté de moitié, si ce sont
des verres verts; en employant des verres
blancs, la moitié du prix des verres verts de la
même grandeur est à ajouter au prix des verres
blancs.

Cent.

Cent.

Papp-Schachteln.

Papp-Schachteln bis zu 1 Unze incl. kosten mit Signatur das Stück	13
Von 1 Unze excl. bis 4 Unzen incl.	21
— 4 — 8 —	30
— 8 — 16 —	38

Kruken, weiße.

Weiße Kruken incl. Tectur und Signatur bis zu 2 Drachmen, das Stück	13
Von 2 Drachmen excl. bis 1 Unze incl.	16
— 1 Unze — 2 —	25
— 2 — — 4 —	32
— 4 — — 8 —	40
— 8 — — 12 —	48
— 12 — — 16 —	62

Kruken, grane.

Grane Kruken incl. Tectur und Signatur bis zu 2 Unzen, das Stück	8
Von 2 Unzen excl. bis 4 Unzen incl.	13
— 4 — 6 —	16
— 6 — 8 —	21
— 8 — 12 —	25

Über 12 Unzen wird für jedes Pfund des
Inhalts 12 Cent. mehr berechnet.

Wenn zur Aufnahme der Arznei leere Gläser
oder Kruken mit dem Recepte in die Apotheke
gesandt oder bei Reiteraturen zurückgegeben werden,
darf nur die Hälfte der vorstehenden Preise
in Anrechnung kommen.

In der Veterinär-Praxis darf dagegen in solchen
Fällen für Gefäße nichts in Anrechnung
gebracht werden.

Leere grüne Gläser müssen um 25 Prozent
wohlfeiler als der incl. Kork, Tectur und Signatur
angegebene Satzpreis bezahlt, berechnet werden.

Boîtes en carton.

Les boîtes en carton jusqu'à contenance d'une once incl., coûtent avec l'étiquette, la pièce,	13
de 1 once excl. jusqu'à 4 incl.	21
4 — 8 —	30
8 — 16 —	38

Pots en faïence blanche.

Les pots en faïence blanche jusqu'à contenance de 2 gros, coûtent avec la couverture et l'étiquette, la pièce,	13
de 2 gros excl. jusqu'à 1 once incl.,	16
1 once jusqu'à 2 onces,	25
2 — 4 —	32
4 — 8 —	40
8 — 12 —	48
12 — 16 —	62

Pots en grès.

Les pots en grès, jusqu'à contenance de 2 onces, coûtent, avec la couverture et l'étiquette, la pièce,	8
de 2 onces excl. jusqu'à 4 onces incl.	13
4 — 6 —	16
6 — 8 —	21
8 — 12 —	25

Au delà de 12 onces on comptera pour chaque
livre de contenance 12 centimes.

Lorsque des fioles ou pots vides sont envoyés à la
pharmacie avec la recette, ou sont renvoyés lors
d'une répétition du médicament, on ne peut compter
que la moitié des prix ci-dessus fixés.

Dans la pratique vétérinaire il ne pourra rien être
compté pour les vases dans ces cas.

Les fioles de verre vert, qui sont vides, doivent
être comptées à 25 pCt. au-dessous des prix fixés
dans la taxe pour ces mêmes fioles, munies d'un
bouchon, de couverture et d'une étiquette.

Anmerk. Für die Beurtheilung der Größe der Gläser gibt das absolute Gewicht der darin aufzunehmenden Flüssigkeit, ohne Rücksicht auf das spezifische Gewicht derselben den Maßstab ab, so daß also 3. B. zu 4 Unzen Syrup, Wasser, Oel, Spiritus oder Aether stets ein Glas bis 4 Unzen incl. zu berechnen ist. Dagegen tritt, sobald das absolute Gewicht von 4 Unzen überschritten wird, der Preis für ein über 4 Unzen haltendes Glas ein.

Dasselbe gilt bei den Krucken für Salben und Läuergen, bei den Schachteln für Pulver und Pillen. Sollen jedoch Gläser oder Krucken trockene Substanzen aufnehmen, so wird die Größe derselben nach ihrem Gehalte an destillirtem Wasser berechnet und dieselbe auf dem Recpte bemerkt.

Remarque. La grandeur des fioles est déterminée par le poids absolu et non le poids spécifique du liquide qu'elles sont destinées à contenir. Ainsi pour 4 onces de sirop, d'eau, d'huile, d'alcool ou d'éther indistinctement, on comptera une fiole de 4 onces, tandis qu'on prendra le prix d'une fiole de plus de 4 onces toutes les fois que le poids absolu dépassera 4 onces.

Il en est de même pour les pots à onguents et électuaires, pour les boîtes à poudre et à pilules. Mais si les verres et les pots sont destinés à contenir des substances sèches, on en calcule la grandeur par la quantité d'eau distillée qu'elles peuvent contenir et qui sera annotée sur la recette.

Königl. Großherzoglicher Beschluß vom 12. Mai 1839, die Stellvertretung und Substitution von Milizleuten betreffend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Berichtes Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, vom 9. dieses Monats, und der diesem Berichte beigelegten Genehmiß-Beratung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung des Großherzogthums, ist ermächtigt über die Stellvertretungs- oder Substitutions-Gesuche zu verfügen, welche etwa bei Gelegenheit der Kriegsbereitschaft eines Theiles des Großherzoglichen Bundes-Contingentes eingereicht werden könnten.

Art. 2.

Der Revisionsrath wird über die Zulassung der Stellvertreter und Substituenten entscheiden.

Arrêté royal grand-ducal du 12 mai 1839, concernant les remplacements et substitutions de miliciens.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, &c., &c., &c.;

Vu le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, du 9 de ce mois, et la délibération y annexée du Gouvernement prise en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement du Grand-Duché, est autorisé à statuer sur les demandes en remplacement ou de substitution qui pourraient être présentées à l'occasion de la mise sur le pied de guerre d'une partie du contingent fédéral du Grand-Duché.

Art. 2.

Le conseil de révision statuera sur l'admission des remplaçants ou substituants.

Art. 3.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung,
ist mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses
beauftragt.

Haag, den 12. Mai 1859.

Für den König-Großherzog:
Deffen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
Simon.

Durch den Prinzen:
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

Art. 3.

Notre Ministre d'État, Président du Gouverne-
ment, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 12 mai 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,

HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Pré-
sident du Gouvernement,
SIMONS.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Donnerstag, 26. Mai 1859.

N^o 17.

JEUDI, 26 mai 1859.

Königl.-Großherzogliche Gesellschaft der Bill.
helm-Luxemburg Eisenbahnen.Société royale grand-ducale des chemins de fer
Guillaume-Luxembourg.

Nachricht an die Actionäre.

AVIS AUX ACTIONNAIRES.

Luxemburg, den 25. Mai 1859.

Luxembourg, le 25 mai 1859.

Die H^{ch}. Action-Inhaber werden benachrichtigt, daß, indem die zur Gültigkeit der Berathung auf erste Einberufung erforderliche Anzahl von Actien nicht hinterlegt worden, die gewöhnliche, auf den 30. Mai anberaumte General-Versammlung bis zum 30. Juni, um 3 Uhr Nachmittags, im Sitz der Succursale zu Paris, Boulevard de Strasbourg, 68, ausgesetzt ist.

MM. les actionnaires sont prévenus que le dépôt des actions n'ayant pas atteint le chiffre nécessaire pour valider la délibération sur une première convocation, l'assemblée générale ordinaire annoncée pour le 30 mai est remise au 30 juin, à trois heures précises, au siège de la succursale à Paris, Boulevard de Strasbourg, 68.

Die H^{ch}. Action-Inhaber, welche ihre Carten zur Versammlung vom 30. Mai nicht verlangt haben, und welche der Versammlung vom 30. Juni beizuwohnen wünschen, haben ihre Actien von heute ab bis zum 16. Juni zu hinterlegen.

MM. les actionnaires qui n'ont pas réclamé leurs cartes pour l'assemblée du 30 mai et qui voudront assister à l'assemblée du 30 juin, auront à déposer leurs actions d'ici au 16 juin.

Die hinterlegten Stücke werden vom 1. Juli ab gegen Wiedergabe der bei der Hinterlegung ausgestellten Empfangscheine zurückerstattet.

Les titres déposés seront restitués à partir du 1^{er} juillet, contre la remise des récépissés délivrés au moment des dépôts.

Gesehen, um in Gemäßheit der Art. 15 und 35 der Statuten der Gesellschaft ins „Memorial“ und in die „Luxemburger Zeitung“ einzufügen zu werden.

Vu pour être inséré au *Mémorial* ainsi qu'au *Journal de Luxembourg*, conformément aux art. 15 et 35 des statuts de la Société.

Luxemburg, den 25. Mai 1859.

Luxembourg, le 25 mai 1859.

Der General-Director der Aufsicht und
der Finanzen,Le Directeur-général de la justice
et des finances,

R. Augustin.

G. AUGUSTIN.

Königl.-Großh. Gesellschaft der Wilhelm-Luxemburg Eisenbahnen.

Die *SS.* Actien-Inhaber der Wilhelm-Luxemburg Eisenbahnen werden benachrichtigt, daß der Betrag des am 1. Juli 1859 fälligen Zins-Coupons von Fr. 6,70 vom selben Tage ab bei den Banquiers der Gesellschaft ausbezahlt wird und zwar

- 1° zu Paris, bei *SS.* Bischoffsheim, Goldschmidt und Comp., 26, Chaussée d'Antin;
- 2° zu Lyon, bei Wittwe Morin-Pons und Morin;
- 3° zu Luxemburg, bei *H.* Krewinkel;
- 4° zu Brüssel, bei *SS.* de Pirsch.

Gesehen um in Gemäßheit der Art. 15 und 47 der Statuten der Gesellschaft in's „*Mémorial*“ und in die „*Luxemburger Zeitung*“ eingebracht zu werden.

Luxemburg, den 25. Mai 1859.

Der General-Director der Justiz und der Finanzen,

E. Augustin.

Société royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg.

MM. les actionnaires des chemins de fer Guillaume-Luxembourg sont prévenus que le coupon d'intérêt de fr. 6 70, échéant le 1^{er} juillet 1859, sera, à partir de cette date, payé chez les banquiers de la Société :

- 1° à Paris, chez *MM.* Bischoffsheim, Goldschmidt et Comp., 26, rue de la chaussée d'Antin;
- 2° à Lyon, chez veuve Morin-Pons et Morin;
- 3° à Luxembourg, chez *M.* Krewinkel;
- 4° à Bruxelles, chez *MM.* de Hirsch.

Vu pour être inséré au *Mémorial* et au *Journal de Luxembourg*, conformément aux articles 15 et 47 des statuts de la Société.

Luxembourg, le 25 mai 1859.

Le Directeur-général de la justice et des finances,

G. AUGUSTIN.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Freitag, 3. Juni 1859.

N^o 18.

VENDREDI, 3 Juin 1859.

Königlich-Großherzoglicher Beschluß vom 25. Mai 1859, wodurch die Gehälter des Lehrer-Personals an den Staatsanstalten für höhern und mittlern Unterricht festgesetzt werden.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht der Art. 9 und 11 des Gesetzes vom 23. Juli 1848 über den höhern und mittlern Unterricht;

Nach Einsicht des Art. 77 des allgemeinen Reglements vom 24. Januar 1850, gutgeheißen durch die Beschlüsse des Art. 18. des nämlichen Gesetzes;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 20. November 1857, die Feststellung der Gehälter des Lehrer-Personals an den Anstalten für höhern und mittlern Unterricht betreffend, in so weit dieser Beschluß durch denjenigen vom 21. September 1858 abgeändert worden ist;

Auf den Bericht Unseres Staats-Ministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der diesem Berichte beigefügten Conseils-Beratung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Professoren an den Staats-Anstalten für

Arrêté royal grand-ducal du 25 mai 1859, portant fixation du traitement du personnel enseignant des établissements d'instruction supérieure et moyenne de l'État.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les art. 9 et 11 de la loi du 23 juillet 1848, sur l'enseignement supérieur et moyen;

Vu l'art. 77 du règlement général du 24 janvier 1850, adopté en exécution de l'art. 18 de la même loi;

Vu Notre arrêté du 20 novembre 1857, portant fixation du traitement du personnel enseignant des établissements d'enseignement supérieur et moyen, tel qu'il a été modifié par Notre arrêté du 21 septembre 1858;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Les professeurs des établissements d'enseignement

höhern und mittlern Unterricht gehören alle in eine und die nämliche Classe.

Art. 2.

Die Gehälter des Lehrer-Personals an den Staats-Anstalten für höhern und mittlern Unterricht sind vom 1. Januar 1859 ab in folgender Weise festgesetzt:

Director des Athenäum: dreitausend achthundert Franken (Fr. 3800);

Director des Progymnasiums und der Mittel- und Gewerbschule: dreitausend zweihundert Franken (Fr. 3200);

Censor am Athenäum: Gehalt als Professor und eine durch Uns festzusetzende Entschädigung;

Professoren: eintausend sechshundert bis dreitausend Franken (Fr. 1700 bis 3000);

Repetenten: Neunhundert bis eintausend vierhundert Franken (Fr. 900 bis 1400).

Art. 3.

Jeder neuernannte Professor erhält das Minimum des Gehaltes.

Nach jeder fünfjährigen zur Zufriedenheit bestandenen Dienstperiode im Professorat, können die Professoren am Athenäum, am Progymnasium und an der Mittel- und Gewerbschule eine Gehalts-Zulage von zweihundert Franken, bis zur Erreichung des im obigen Art. 2 festgestellten Maximum, erhalten. Jedoch kann, um nach dreißig Dienstjahren dieses Maximum zu erreichen, die letzte Zulage dreihundert Franken betragen.

Alle in der Eigenschaft eines durch die Regierung ernannten Professors geleisteten Dienstes werden zur Feststellung der in voranstehendem Paragraphen vorgesehenen Gehalts-Erhöhung in Betracht gezogen.

Art. 4.

Die Gehälter der jetzt im Amte befindlichen

supérieur et moyen de l'État sont tous rangés dans une seule et même classe.

Art. 2.

Les traitements du corps enseignant des établissements d'enseignement supérieur et moyen de l'État sont fixés, à partir du 1^{er} janvier 1859, ainsi qu'il suit:

Directeur de l'Athénée: trois mille huit cents francs (3800 frs.);

Directeur du progymnase et de l'école moyenne et industrielle: trois mille deux cents francs (3200 frs.);

Censeur de l'Athénée: son traitement de professeur et une indemnité à fixer par Nous;

Professeurs: mille sept cents à trois mille francs (1700 frs. à 3000 frs.);

Répétiteurs: neuf cents à mille quatre cents francs. (900 frs. à 1400 frs.).

Art. 3.

Le professeur nouvellement nommé obtient le minimum du traitement.

Après chaque période de cinq ans de fonctions de professeur remplies d'une manière satisfaisante, les professeurs de l'Athénée, du progymnase et de l'école moyenne et industrielle peuvent obtenir une augmentation de traitement de deux cents francs, jusqu'à concurrence du maximum fixé à l'art. 2 ci-dessus. Toutefois pour parfaire ce maximum, la dernière augmentation après trente années de service, pourra être portée à trois cents francs.

Tous les services rendus en qualité de professeur nommé par le Gouvernement sont pris en considération pour l'augmentation de traitement prévue au paragraphe précédent.

Art. 4.

Les traitements revenant aux professeurs actuel-

Professoren werden durch die Regierung, nach Rathgabe vorerwähnter Grundlagen, festgestellt.

Art. 5.

Wir behalten Uns vor, ausnahmsweise und durch besondere Verfügung, Professoren von ausgezeichnetem Verdienste höhere Gehälter, als die in diesem Beschlusse festgestellten, zu bewilligen.

Art. 6.

Unsere früheren, dem gegenwärtigen Beschlusse zuwiderlaufenden Verfügungen sind aufgehoben.

Art. 7.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

Haag, den 25. Mai 1859.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Durch den Prinzen:
Präsident der Regierung, Der Sekretär,
Simoné. G. d'Olimart.

Beschluß vom 2. Juni 1859, wodurch die Ausfuhr von Vieh über die Zollvereinsgrenze verboten wird.

Der General-Director der Justiz und der Finanzen;

Nach Einsicht des §. 3 des Zollgesetzes vom 24. Februar 1842, des Zollstrafgesetzes vom 5. März 1842 und des Separat-Artikels IV des Vertrags vom 8. Februar 1842;

Im Folge Ermächtigung Seitens Seiner Majestät des König-Großherzogs;

Beschließt:

lement en fonctions sont fixés par le Gouvernement d'après les principes ci-dessus.

Art. 5.

Nous Nous réservons d'accorder exceptionnellement et par dispositions spéciales à des professeurs d'un mérite, distingué des traitements supérieurs à ceux déterminés par le présent arrêté.

Art. 6.

Nos dispositions antérieures, contraires au présent arrêté, sont rapportées.

Art. 7.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 25 mai 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché,

HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
SIMONS.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Arrêté du 2 juin 1857, portant prohibition de l'exportation du bétail par la frontière du Zollverein.

LE DIRECTEUR GÉNÉRAL DE LA JUSTICE ET DES FINANCES;

Vu le §. 3 de la loi douanière du 24 février 1842, la loi pénale douanière du 5 mars 1842, et l'article séparé IV du traité du 8 février 1842;

De l'autorisation de Sa Majesté le Roi Grand-Duc;

Arrête :

Art. 1.

Die Ausfuhr über die Zollvereinsgrenze des in der 2. Abtheilung des Zolltarifs unter Nr. 39, Litt. b, c, d und e specificirten Viehes, namentlich Rindvieh, Schweine, Hammel, anderes Schafvieh und Ziegen, ist bis auf anderweite Verfügung verboten.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins Memorial eingerückt werden, um von Allen, welche die Sache betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 2. Juni 1859.

Der General-Direktor der Justiz und
der Finanzen,

B. Augustin.

Art. 1^{er}.

Est prohibée jusqu'à disposition ultérieure, l'exportation par la frontière du Zollverein, du bétail spécifié dans la 2^e division du tarif des douanes, sous le N^o 39, litt. b, c, d et e, nommément les bêtes à cornes, les porcs, les moutons, les autres bêtes de l'espèce ovine et les chèvres.

Art. 2.

Le présent arrêté sera inséré au Memorial pour être exécuté et observé par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 2 juin 1859.

Le Directeur-général susdit,
G. AUGUSTIN.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Dinstag, 21. Juni 1859.

N^o 19.

MARDI, 21 juin 1859.

Beschluß vom 31. Mai 1859, wodurch mehrere Wege zu Vicinal-Wegeu 1. Classe erklärt werden.

Arrêté du 31 mai 1859, relatif à des chemins déclarés être chemins vicinaux de 1^{re} classe.

Der General-Director des Innern;

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DE L'INTÉRIEUR;

Nach Einsicht des Beschlusses des provisorisch mit den öffentlichen Bauten beauftragten General-Administrators des Innern vom 13. April 1850, veröffentlicht im Memorial Nr. 54 des nämlichen Jahres, so wie nach Einsicht des Beschlusses des General-Administrators des Innern vom 24. April 1857, Memorial 1857, 1. Theil, S. 140, wodurch die demselben angefügten Etats der Vicinal-Wege 1. Classe gutgeheißen worden;

Vu l'arrêté de M. l'Administrateur-général de l'intérieur, chargé provisoirement des travaux publics, du 13 avril 1850, inséré au Mémorial de la même année N^o 54, et celui de M. l'Administrateur-général de l'intérieur, du 24 avril 1857, Mémorial 1857, 1^{re} partie, page 140, portant approbation des états y annexés des chemins vicinaux de 1^{re} classe;

Nach Einsicht des Art. 11 des Gesetzes vom 12. Juli 1844;

Vu l'art. 11 de la loi du 12 juillet 1844;

Nach Einsicht der von den Cantonal-Ausschüssen von Merich, Luxemburg und Capellen am 10. October 1857, 1. und 6. October 1858 abgegebenen Erachten;

Vu les avis des conseils cantonaux de Mersch, Luxembourg et Capellen, des 10 octobre 1857, 1^{er} et 6 octobre 1858;

In Ansehung, daß zwei andere Wege im Falle für Vicinal-Wege 1. Classe erklärt zu werden;

Considérant que deux autres chemins sont dans le cas d'être déclarés chemins de 1^{re} classe;

Beschließt:

Arrête:

Art. 1.

Art. 1^{er}.

Die beiden, im hier angefügten Ergänzungsbau benannten Wege, Nr. 152 und 153, sind zu Vicinal-Wegeu 1. Classe erklärt.

Les deux chemins mentionnés dans l'état supplémentaire ci-annexé, sous les N^{os} 152 et 153, sont déclarés être des chemins vicinaux de 1^{re} classe.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß, nebst vorerwähntem
Etat sollen ins Memorial des Großherzogthums
eingerückt werden.

Luxemburg, den 31. Mai 1859.

Der General-Director des Innern,
Ulveling.

Art. 2.

Le présent arrêté et l'état susmentionné seront
insérés au Mémorial du Grand-Duché.

Luxembourg, le 31 mai 1859.

Le Directeur-général de l'Intérieur,
ULVELING.

(Folgt der Ergänzungs-Stat.) — (Suit l'état supplémentaire.)

Zweiter Ergänzungs-Etat der Vicinal-Bege 1. Classe.

Deuxième état supplémentaire des chemins vicinaux de première classe.

Nr. der Bege ou N° de la vicinalité	Bezeichnung der Bege.	Ausgangs- Punkt.	Zwischen-Punkte.	Anschließungs- Punkt.	Von dem Bege durchschnittene Gemeinden.
	DESIGNATION des chemins.	POINT de départ.	POINTS intermédiaires.	POINT d'arrivée.	Communes traversées par le chemin.
152	Von Blaschet nach dem Dommeldinger Berge. De Blachette à la montagne de Dommeldange.	Dommeldingen, Straße nach Echternach, Schloß Collart. Dommeldange, route d'Echternach, château Collart.	Dommeldinger Berg; Grünwald; Heisdorfer, Boffertinger und Helmdinger Berg; Klingelhof. Montagne de Dommeldange, bois de Grünwald, montagne de Heisdorf, montagne de Bofferdange, montagne de Helmdange, Klingelhof.	Blaschet, Friedhens-Daus. Blachette, maison Friedchen.	Eich, Walferdingen, Steinfel, Lorenzweiler. Eich, Walferdange, Steinsel, Lorenzweiler.
153	Von Reckingen nach Simmern. De Reckange à Septfontaines.	Straße v. Mersch Arlon nach Reckingen. Route de Mersch vers Arlon à Reckange.	Reckingen, Kalbacherhof, Marienthal, Ansenburg, Bour, Simmern. Reckange, Kalbacherhof, Marienthal, Ansenbourg, Bour, Septfontaines.	Straße v. Mersch nach Arlon zwischen Saul u. Kreuzerbuch. Route de Mersch à Arlon entre Saul et Kreuzerbuch.	Mersch, Tüntingen, Simmern. Mersch, Tüntingen, Septfontaines.

Der vorstehende Ergänzungs-Etat ist in Vollziehung des Art. 11 des Gesetzes vom 12. Juli 1844 über die Gemeinde-Bege abgeschlossen.

Luxemburg, den 31. Mai 1859.

Der General-Director des Inneren,
ULVELING.

Ainsi arrêté l'état supplémentaire qui précède, en exécution de l'art. 11 de la loi du 12 juillet 1844 sur les chemins vicinaux.

Luxembourg, le 31 mai 1859.

Le Directeur-général de l'Intérieur,
ULVELING.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Donnerstag, 23. Juni 1859. **N^o 20.**

Jeudi, 23 juin 1859.

Königl. Großh. Beschluß vom 23. Juni 1859,
durch welchen die Stände des Großherzog-
thums zu einer außerordentlichen Session
einerufen werden.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden,
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Art. 72 der Verfassung;

haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Stände des Großherzogthums sind auf
Dinstag, den 28. dieses Monats, zu einer außer-
gewöhnlichen Session einzuberufen.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regie-
rung, ist mit der Vollziehung gegenwärtigen Be-
schlusses, welcher ins Memorial eingerückt werden
soll, beauftragt.

Luxemburg, den 23. Juni 1859.

Für den König-Großherzog:

Seinen Statthalter im Großherzogthum,

Steinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staats-Minister,
Präsident der Regierung,
Simons.

Der General-Director
des Innern,
Ulveling.

*Arrêté royal grand-ducal du 23 juin 1859, por-
tant convocation des États du Grand-Duché
en session extraordinaire.*

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi
des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc
de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Les États du Grand-Duché sont convoqués en
session extraordinaire pour le mardi, 28 de ce mois.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouverne-
ment, est chargé de l'exécution du présent arrêté
qui sera inséré au Memorial.

Luxemburg, le 23 juin 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, pré-
sident du Gouvernement,
SIMONS.

Le Directeur-général
de l'Intérieur,
ULVELING.

König. - Großherz. Beschluß vom 23. Juni 1839, durch welchen dem **Hrn Augustin** ehrenvolle Entlassung aus seinem Amte als **General-Director der Justiz und der Finanzen** bewilligt wird.

Hr. Wilhelm III. von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, *etc., etc., etc.*

Nach Einsicht des Art. 77 und 45 der Verfassung;

Nach Einsicht der wiederholten Entlassungsgesuche Unseres General-Directors der Justiz und der Finanzen;

Haben beschlossen und beschließen:

Ehrenvolle Entlassung aus seinem Amte eines General-Directors der Justiz und der Finanzen ist dem **Hrn. Wilhelm Mathias Augustin**, mit Dank für die uns in dieser Stellung geleisteten loyalen und getreuen Dienste, bewilligt.

Luxemburg, den 23. Juni 1839.

Für den König Großherzog:

Deßen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Königlich-Großherzoglicher Beschluß vom 23. Juni 1839, die zur General-Direction der Justiz und der Finanzen ressortirenden Angelegenheiten betreffend.

Hr. Wilhelm III. von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, *etc., etc., etc.*

Auf Antrag Unseres Regierungs-Conseils;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist vorläufig mit dem Departement der Justiz und der öffentlichen Arbeiten, und

Arrêté royal grand-ducal du 23 juin 1839, accordant au sieur Augustin démission honorable de ses fonctions de Directeur-général de la justice et des finances.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, *etc., etc., etc.*;

Vu les articles 77 et 45 de la Constitution;

Vu les demandes en démission répétées de Notre Directeur-général de la justice et des finances;

Avons arrêté et arrêtons:

Démission honorable de ses fonctions est accordée au sieur **Guillaume-Mathias Augustin**, Directeur-général de la justice et des finances, avec remerciement pour les loyaux et fidèles services qu'il nous a rendus dans cette position.

Luxembourg, le 23 juin 1839.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Arrêté royal grand-ducal du 23 juin 1839, concernant les affaires ressortissant de la Direction générale de la justice et des finances.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, *etc., etc., etc.*;

Sur la proposition de Notre Conseil de Gouvernement;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé provisoirement du département de la justice et des travaux publics.

Unser General-Director des Innern vorläufig mit dem Departement der Finanzen beauftragt.

Die Mitglieder der Regierung cumuliren diese Angelegenheiten mit ihren übrigen Functionen.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, und Unser General-Director des Innern sind, jeder insofern es ihn betrifft, mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg, den 23. Juni 1859.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präs. der Reg.,
Simon.

Der General-Director
des Innern,
Ulveling.

Notre Directeur-général de l'Intérieur est chargé provisoirement du département des finances.

Les Membres du Gouvernement sont chargés de ces affaires cumulativement avec leurs autres fonctions.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et Notre Directeur-général de l'Intérieur sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 23 juin 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, pré-
sident du Gouvernement,
SIMONS

Le Directeur-général
de l'Intérieur,
ULVELING.

Memorial



MEMORIAL

des

DU

Großherzogthums Luxemburg.

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Samstag, 23. Juni 1859.

N^o 21.

SAMEDI, 23 juin 1859.

Königlich. Großherzoglicher Beschluß vom 20. Juni 1859. — Concession an die Gesellschaft der „Wilhelm-Luxemburg“ Eisenbahnen einer, von Bettemburg nach zwei Punkten der Eisenerzgruben im Canton Esch gehenden Zweigbahn.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht der Gesuche vom 23. April und 23. November 1858, durch welche der Verwaltungsrath der Königl.-Großherzogl. Gesellschaft der Wilhelm-Luxemburg Eisenbahnen im Namen dieser Gesellschaft die Concession einer, von der Station Bettemburg ausgehenden und die Richtung nach zwei Punkten der Eisenerzgruben im Canton Esch verfolgenden Zweigbahn nachsucht;

Nach Einsicht der durch die General-Versammlung der Actionäre der Gesellschaft am 30. Juni 1858 getroffenen Entschließung;

Nach Einsicht des Schreibens des General-Directors der Gesellschaft vom 27. Mai 1859;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Justiz und der Finanzen vom 28. Mai 1859, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Council-Berathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Arrêté royal grand-ducal du 20 juin 1859. — Concession à la Société Guillaume-Luxembourg, d'un embranchement de chemin de fer de Bettembourg vers deux points des minières du canton d'Esch.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les demandes des 23 avril et 23 novembre 1858, par lesquelles le conseil d'administration de la Société royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg sollicite au nom de cette compagnie, la concession d'un embranchement de chemin de fer partant de la station de Bettembourg et se dirigeant vers deux points des minières du canton d'Esch;

Vu la décision prise par l'assemblée générale des actionnaires de la Société, le 30 juin 1858;

Vu la lettre du Directeur-général de la Société du 27 mai 1859;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de la justice et des finances en date du 28 mai 1859, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Notre Conseil d'État entendu;

Haben beschlossen und beschließen :

Art. 1.

Der Königlich-Großherzoglichen anonymen Gesellschaft der Wilhelm-Luxemburg Eisenbahnen ist die Concession erteilt zu einer Zweigbahn, welche zu Bettemburg von der französischen Linie ausgehend das Thal der Alzette in der Richtung von Nörzingen verfolgt und sich dort einerseits nach Esch an der Alzette, anderseits nach Rümelingen bis zur französischen Grenze in der Richtung von Ottange verzweigt.

Im Falle der Verbindung des letztern Zweiges mit einer Eisenbahn auf französischem Boden, jenseits Ottange, darf der Betrieb auf dem zwischen Rümelingen und der französischen Grenze gelegenen Theile nur in Folge einer anderweitigen Ermächtigung, welche zu bewilligen Wir Uns vorbehalten, stattfinden.

Art. 2.

Außer den in gegenwärtigem Beschlusse enthaltenen Bestimmungen sind auf oben erwähnte Zweigbahn anwendbar: alle Vorbehalte und Bedingungen des dem Gesetze vom 25. November 1855 angefügten Beschwertenheftes, so wie die Abänderungen, welche durch die, vermöge des Gesetzes vom 1. December 1856 aufgetheilte Uebereinkunft vom 4. — 28. November, durch die, vermöge des Gesetzes vom 26. December 1858 aufgetheilte Uebereinkunft vom 15. Mai — 31. October 1858, und durch Artikel 11 gegenwärtigen Beschlusses daran vorgenommen worden sind.

Art. 3.

Die Dauer der Concession beträgt 99 Jahre, vom 1. Januar 1861 ab.

Art. 4.

Alle Arbeiten zur Anlage der vorhin concessio- nirten Zweigbahn müssen in Jahresfrist, vom Tage der Gutbeifung der Grundrisse und Durchschnitte der Tracés ab, vollendet sein. Diese

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1.

Il est fait concession à la Société anonyme royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg, d'un embranchement de chemin de fer partant de la ligne de France à Bettembourg et se dirigeant par la vallée de l'Alzette vers Nörzange, pour de là se diviser en deux branches, l'une allant vers Esch-sur-l'Alzette, l'autre vers Rumelange et se prolongeant jusqu'à la frontière dans la direction d'Ottange.

En cas de raccordement du dernier embranchement avec un chemin de fer sur le territoire de France au-delà d'Ottange, l'exploitation de la partie de Rumelange à la frontière ne pourra être continuée que sur une autorisation ultérieure que Nous Nous réservons d'accorder.

Art. 2.

Indépendamment des prescriptions du présent arrêté, sont déclarées applicables à la construction et à l'exploitation de l'embranchement ci-dessus concédé, les clauses et conditions du cahier des charges annexé à la loi du 25 novembre 1855, ainsi que les modifications qui y ont été apportées par la convention du 4—28 novembre 1856, approuvée par la loi du 1^{er} décembre 1856, par la convention du 15 mai — 31 octobre 1858, approuvée par la loi du 26 décembre 1858, et par l'article 11 du présent arrêté.

Art. 3.

La durée de la concession est de 99 ans, à dater du 1^{er} janvier 1861.

Art. 4.

Tous les travaux de l'embranchement ci-dessus concédé devront être terminés dans le délai d'un an à dater de l'approbation des plans et profils des

Grundrisse und Durchschnitte müssen innerhalb der auf das Datum gegenwärtigen Concession-Beschlusses folgenden drei Monate vorgelegt werden.

Art. 5.

Die Linie von Bettenburg nach Esch betreffend, müssen Bodenankäufe und Bauwerke ohne Vorzug für doppelte Bahngleise bemerkselligt werden. Der Theil der Zweigbahn von Rödingen über Rümelingen zur französischen Grenze kann für ein Geleis gebaut werden.

Die durch die Gesellschaft zur Anlage eines zweiten Geleises angekauften Grundstücke dürfen keine andere Bestimmung erhalten.

Art. 6.

Indem die Regierung durch Art. 6 des Bedingungenbuchs vom 9. November 1855 den Concessionären die unentgeltliche Abtretung der dem Staate gebührenden, den Eisenbahnen einzuverleibenden Grundstücke versprach, wurde vorbehalten, daß die vom vormaligen Kirchenvirtuum der Pächtere betreibenden Grundgüter von jener Bestimmung nicht erreicht werden, in Ansehung daß durch Decret vom 6. November 1813 diese Güter einem bestimmten Gebrauche zugewiesen sind.

Art. 7.

Bei Ausführung der Arbeiten wird sich die Gesellschaft den Entscheidungen der Regierung, in Betreff der Unterjagung an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten, unterwerfen.

Art. 8.

Der Antrag der durch diesen Beschluß concessiohnten Zweigbahn wird, zur Regulirung der an die Cassé des Großherzogthums zu machenden Rückzahlung der Subvention von drei Millionen Franken, welche in den Uebereinkünften vom 4. — 28. November 1856 und 15. Mai — 31. October 1857 stipulirt ist, in Rechnung gebracht. Diese nämliche Zweigbahn ist jedoch in dem Eisenbahnneze, auf welches die Summe von drei

tracés, lesquels devront être présentés dans les trois mois de la date du présent arrêté de concession.

Art. 8.

Pour la ligne de Bettenbourg à Esch les terrains seront acquis et les travaux d'art exécutés immédiatement pour deux voies. La partie de l'embranchement de Nürzange à la frontière par Rumelange pourra être établie à une voie seulement.

Les terrains acquis par la Compagnie pour l'établissement de la seconde voie ne pourront recevoir une autre destination.

Art. 6.

Le Gouvernement ayant, par l'article 6 du cahier des charges du 9 novembre 1855, promis aux concessionnaires de céder gratuitement les terrains de l'Etat, à emprandre pour les chemins de fer, il est bien entendu que les biens provenant de l'ancien douaire des curés ne tomberont pas sous l'application de cette disposition, attendu que par le décret du 6 novembre 1813 ces biens sont affectés à un usage déterminé.

Art. 7.

Pour l'exécution des travaux la Société se soumettra aux décisions du Gouvernement, concernant l'interdiction du travail les dimanches et jours fériés.

Art. 8.

Les produits de l'embranchement concédé par le présent arrêté seront portés en ligne de compte pour le règlement du remboursement au trésor grand-ducal de la subvention de trois millions de francs, stipulée aux conventions des 4—28 novembre 1856 et 15 mai — 31 octobre 1858. Ce même embranchement cependant ne sera pas compris dans l'ensemble du réseau sur lequel la somme de trois millions de francs sera répartie de la manière déter-

Millionen Franken nach Maßgabe des Art. 3 der Uebereinkunft vom 15. Mai — 31. October 1858 vertheilt wird, nicht miteinbegriffen.

Art. 9.

Die in Gemäßheit von Art. 33 des dem Gesetze vom 25. November 1855 angefügten Bedingungenbestes, als Bürgschaft hinterlegte Summe von 500,000 Franken, wird auch als Gewähr für den Ausbau der durch gegenwärtigen Beschluß concessionirten Zweigbahn angesehen.

Das nach dem Betriebsbeginn der französischen Linie zurückzuzahlende Drittel dieser Bürgschaft wird nur zurückgezahlt, nachdem die Zweigbahn ebenfalls dem Betrieb wird übergeben worden sein.

Art. 10.

Sollten Wir es rathsam erachten die Verlängerung der im Art. 1 concessionirten Linie von Esch nach der französischen Grenze zu beschließen, in der Absicht dieselbe nach Longwy hin, zur Verbindung mit der von Sedan nach Longwy concessionirten französischen Bahn fortgesetzt zu sehen, so wird der Gesellschaft der Wilhelm-Luxemburg Eisenbahnen das Vorzugsrecht zuerkannt, diese Verlängerung bis zu dem gemeinschaftlich von den beiderseitigen Regierungen, nach Anhörung der Gesellschaft, an der Grenze festzusetzenden Verbindungspunkte zu bewerkstelligen; dies unter den in diesem Beschlusse enthaltenen Bedingungen und in der durch Uns zu bestimmenden Frist.

Art. 11.

Die Bestimmungen der Art. 3, 6 und 7 dieses Beschlusses sind anwendbar auf alle zu kausenden oder im Bau begriffenen concessionirten Eisenbahnen.

Das dem Gesetz vom 25. November 1855 angefügte Bedingungenbest ist außerdem abgeändert, wie folgt:

1° Der § 1 des Artikels 8 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

Das durch die Uebereinkunft vom 4. — 28.

minée en l'article 3 de la convention du 15 mai — 31 octobre 1858.

Art. 9.

La somme de 500,000 francs, déposée à titre de cautionnement, conformément à l'art. 33 du cahier des charges annexé à la loi du 25 novembre 1855, sera aussi affectée à la garantie de l'exécution de l'embranchement concédé par le présent arrêté.

Le tiers de ce cautionnement, remboursable après la mise en exploitation de la ligne de France, ne sera remboursé que lorsque l'embranchement sera également exploité.

Art. 10.

Dans le cas où Nous trouverions à propos de créer le prolongement de la ligne d'Esch concédée à l'art. 1, jusqu'à la frontière, en vue de sa continuation dans la direction vers Longwy à la rencontre du chemin français concédé de Sedan à Longwy, la Société des chemins de fer Guillaume-Luxembourg aura le droit de préférence pour exécuter ce prolongement sous les conditions du présent arrêté et dans les délais que Nous fixerons, jusqu'à la frontière au point de jonction qui sera déterminé par un accord entre les gouvernements intéressés, la Société entendue.

Art. 11.

Les dispositions des articles 3, 6 et 7 du présent arrêté sont déclarées applicables à toutes les lignes de chemins de fer concédés, à exécuter ou en cours d'exécution.

Le cahier des charges annexé à la loi du 25 novembre 1855 est en outre modifié comme suit :

1° Le § 1 de l'article 8 est remplacé par la disposition suivante :

Le poids des rails fixé par la convention du 4 —

November 1856 auf 30 Kilogramm festgesetzte Gewicht der Schienen ist für den laufenden Meter der Circulations-Bahnen auf 35 Kilogramm erhöht.

2° Folgende Bestimmungen sind dem Art. 13 zugefügt:

Wenn die einmal ausgebauten Eisenbahnen nicht beständig in gutem Zustande erhalten werden, so wird auf Betreiben der Regierung ex officio auf Kosten der Gesellschaft dazu geschritten, dies unbeschadet der hiernächst für den Fall einer Betriebsunterbrechung aufgestellten Bestimmungen.

Der Betrag der geleisteten Vorstüsse wird mittels Rollen, welche die Regierung vorziehbar erklären wird, eingetrieben werden.

Wird der Betrieb der Eisenbahnen ganz oder theilweise unterbrochen, so wird die Regierung ohne Verzug, auf Gefahr und Kosten der Gesellschaft, die zur vorläufigen Wiederherstellung des Betriebs erforderlichen Maßnahmen treffen.

Wenn innerhalb der drei Monate der Einrichtung des provisorischen Dienstes die Gesellschaft nicht in genügender Weise dargethan hat, daß sie im Stande ist den Betrieb wiederaufzunehmen und fortzusetzen, und im Falle sie denselben in Wirklichkeit nicht wieder aufgenommen hat, kann gegen sie der Rechtsverlust von der Regierung ausgesprochen werden. Nach ausgesprochenem Rechtsverluste wird zur Versteigerung der Eisenbahn und aller Pertinentien geschritten und nach Abgabe von Art. 34 des Bedingungsheftes von 1855 verfahren.

3° Folgende Bestimmungen sind dem Art. 14 zugefügt:

Die Regierung behält sich ausdrücklich das Recht vor, neue Concessionen für Eisenbahnen, welche in die bereits concessionirten Bahnen münden sollen, zu ertheilen.

Diesen einmündenden Zweigbahnen darf die Gesellschaft weder Hindernisse entgegenstellen, noch

28 novembre 1856 à 30 kilogrammes, est porté à 35 kilogrammes par mètre courant sur les voies de circulation.

2° Les dispositions suivantes sont ajoutées à l'article 13 :

Si les chemins de fer, une fois achevés, ne sont pas constamment entretenus en bon état, il y sera pourvu d'office à la diligence du Gouvernement et aux frais de la Société, sans préjudice, s'il y a lieu, des dispositions indiquées ci-après pour le cas d'interruption de l'exploitation.

Le montant des avances faites sera recouvré au moyen de rôles que le Gouvernement rendra exécutoires.

Si l'exploitation des chemins de fer vient à être interrompue en totalité ou en partie, l'administration prendra immédiatement, aux frais et risques de la Société, les mesures nécessaires pour assurer provisoirement le service.

Si, dans les trois mois de l'organisation du service provisoire, la Société n'a pas valablement justifié qu'elle est en état de reprendre et de continuer l'exploitation, et si elle ne l'a pas effectivement reprise, la déchéance pourra être prononcée par le Gouvernement. Cette déchéance prononcée, le chemin de fer et toutes ses dépendances seront mis en adjudication, et il sera procédé ainsi qu'il est dit à l'article 24 du cahier des charges de 1855.

3° Les dispositions suivantes sont ajoutées à l'article 14 :

Le Gouvernement se réserve expressément le droit d'accorder de nouvelles concessions de chemins de fer s'embranchant sur les chemins de fer déjà concédés.

La Société ne pourra mettre aucun obstacle à ces embranchements, ni réclamer, à l'occasion de leur

im Falle der Anlage derselben irgend eine Entschädigung verlangen, es sei denn, daß ihr daraus Hindernisse für die Circulation oder besondere Kosten erwachsen.

Mittels der in dem Bedingungshefte festgestellten Tarife und unter Beobachtung der Polizei-Reglemente, so wie der eingerichteten oder einzurichtenden Dienste, werden die Gesellschaften, denen eine Concession zu solchen Zweigbahnen erteilt worden, das Recht haben, ihre Fuhrwerke, Wagen und Maschinen auf den schon concessionirten Bahnen circuliren zu lassen, für welche letztere dieses Recht ein wechselseitiges, in Betreff der Zweigbahnen, sein wird.

Für den Fall, daß sich die verschiedenen Gesellschaften über die Ausübung dieses Rechtes nicht sollten einigen können, wird die Regierung über die diesfälligen etwa entstehenden Schwierigkeiten statuiren.

Für den Fall, daß die Gesellschaft einer in eine concessionirte Bahn einmündenden Zweigbahn von dem Rechte, auf dieser Linie zu circuliren, keinen Gebrauch machen wollte, so wie auch für den Fall, daß die Concessionar-Gesellschaft letzterer Linie nicht auf einer solchen Zweigbahn circuliren wollte, würden die Gesellschaften gehalten sein, sich in der Weise mit einander zu verständigen, daß der Transport an den Verbindungspunkten der verschiedenen Linien nie unterbrechen werde.

Diejenige Gesellschaft, welche von einem ihr nicht gehörigen Betriebs-Material Gebrauch macht, wird eine im Verhältnis zu Branch und Abnutzung dieses Materials stehende Entschädigung zahlen. Sollten sich die Gesellschaften über den Betrag der Entschädigung oder über die Mittel der Fortsetzung des Dienstes auf der ganzen Linie nicht einigen, so würde die Regierung von Amtswegen dafür Sorge tragen und die erforderlichen Maßregeln vorschreiben.

4^o Der § 1 des Art. 16 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

Établissement, aucune indemnité quelconque, pourvu qu'il n'en résulte aucun obstacle à la circulation, ni aucuns frais particuliers à la Société.

Les Sociétés concessionnaires de chemins de fer d'embranchement auront la faculté, moyennant les tarifs déterminés dans le cahier des charges et l'observation des règlements de police et de service établis ou à établir, de faire circuler leurs voitures, waggonn et machines, sur les chemins de fer déjà concédés, pour lesquels cette faculté sera réciproque à l'égard desdits embranchements.

Dans le cas où les diverses Sociétés ne pourraient s'entendre entre elles sur l'exercice de cette faculté, le Gouvernement statuerait sur les difficultés qui s'élèveraient entre elles à cet égard.

Dans le cas où une Société d'embranchement joignant les lignes concédées n'userait pas de la faculté de circuler sur ces lignes, comme aussi dans le cas où la Société concessionnaire de ces dernières lignes ne voudrait pas circuler sur les embranchements, les Sociétés seraient tenues de s'arranger entre elles, de manière que le service de transport ne soit jamais interrompu aux points de jonction des diverses lignes.

Celle des Sociétés qui se servira d'un matériel qui ne serait pas sa propriété, payera une indemnité en rapport avec l'usage et la détérioration de ce matériel. Dans le cas où les Sociétés ne se mettraient pas d'accord sur la quotité de l'indemnité ou sur les moyens d'assurer la continuation du service sur toute la ligne, le Gouvernement y pourvoirait d'office et prescrirait toutes les mesures nécessaires.

4^o Le § 1 de l'article 16 est remplacé par la disposition suivante :

Alle Waaren, welche auf dem Transitwege mittelst der belgischen Bahnen nach Frankreich, und umgekehrt, über Luxemburg das Großherzogthum passieren, werden alle Begünstigungen genießen, welche es der Großherzoglichen Regierung laut § 3 der 3. Abtheilung des Zollvereinistarifses zu bewilligen zusteht.

Art. 12.

Unser General-Director der Justiz und der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins Memorial des Großherzogthums eingebracht werden soll, beauftragt.

Haag, den 20. Juni 1859.

Zür den König Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Seinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Director der Durch den Prinzen:
Justiz u. der Finanzen, Der Sekretär,
B. Augustin. G. d'Olimart.

Toutes les marchandises traversant en transit le Grand-Duché sur les lignes de Belgique vers la France par Luxembourg et vice-versà, jouiront de toutes les faveurs qui, par rapport au transit, pourront être accordées par le Gouvernement grand-ducal, en vertu du § 3 de la division 3 du tarif du Zollverein.

Art. 12.

Notre Directeur-général de la Justice et des Finances est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au Mémorial du Grand-Duché.

La Haye, le 20 juin 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,

HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-gén. de la Par le Prince:
justice et des finances, Le Secrétaire,
G. AUGUSTIN. G. d'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Samstag, 2. Juli 1859.

N^o 22.

SAMEDI, 2 juillet 1859.

Königl.-Großherzogl. Beschluß vom 23. Juni 1859, durch welchen die abgeänderten Statuten der Königl.-Großherzogl. Gesellschaft der Wilhelm-Luxemburg Eisenbahnen gutgeheißen werden.

Sir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Königl.-Großherzogl. Beschlusses vom 2. März 1857, durch welchen die Königl.-Großherzogl. Gesellschaft der Wilhelm-Luxemburg Eisenbahnen, so wie deren Statuten genehmigt worden sind;

Nach Einsicht der durch die Aktien-Inhaber vorerwähnter Gesellschaft in ihrer Generalversammlung vom 30. Juni 1858 getroffenen Verathung, welche die Revision der gesellschaftlichen Statuten zum Gegenstand hatte;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Justiz und der Finanzen vom 21. Juni 1859, und nach Einsicht der jenem Berichte angefügten Gemeinlich-Verathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die neuen Statuten der Königl.-Großherzoglichen Gesellschaft der Wilhelm-Luxemburg Eisenbahnen sind in der Fassung des an den Tagen

Arrêté royal grand-ducal du 23 juin 1859, portant approbation des statuts modifiés de la Société royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 2 mars 1857, portant autorisation de la Société royale grand-ducale des chemins de fer *Guillaume-Luxembourg* et approbation de ses statuts;

Vu la délibération prise par l'assemblée générale des actionnaires de la dite Société, dans sa réunion du 30 juin 1858, et ayant pour objet la révision des statuts sociaux;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de la justice et des finances en date du 21 juin 1859, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Les nouveaux statuts de la Société royale grand-ducale des chemins de fer *Guillaume-Luxembourg* sont approuvés tels qu'ils sont contenus dans l'acte

vom 26. und 27. Mai 1859 durch Notar Foucher und seinen Collegen zu Paris aufgenommenen Actes, welcher durch Act vom 27. Juni 1859 zu den Minuten des Notars Klein zu Luxemburg deponirt worden ist, gutgeheßen. Eine Ausfertigung dieser Acten bleibt gegenwärtigem Beschlusse angefügt.

Art. 2.

Im Falle der Verletzung oder Nichtbefolgung der genehmigten Statuten kann gegenwärtiger Beschluß, vorbehaltlich der Rechte Dritter, zurückgenommen werden.

Art. 3.

Unser General-Director der Justiz und der Finanzen ist mit der Vellziehung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt, welcher nebst den demselben nach obigem Art. 1 angefügten Acten ins Memorial eingerückt werden soll.

Luxemburg, den 23. Juni 1859.

Für den König Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Director der
Justiz u. der Finanzen,
B. Augustin.

Durch den Prinzen:
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

reçu les 26 et 27 mai 1859 par M^r Foucher et son collègue, notaires à Paris, et déposé par acte du 27 juin 1859 aux minutes de M^r Klein, notaire à Luxembourg, lesquels actes resteront annexés en expédition au présent arrêté.

Art. 2.

Le présent arrêté pourra être révoqué en cas de violation ou de non exécution des statuts approuvés, sans préjudice des droits des tiers.

Art. 3.

Notre Directeur-général de la justice et des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au Memorial, avec les actes y annexés aux termes de l'art. 1 ci-dessus.

Luxembourg, le 23 juin 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince :

Le Directeur-gén. de la
justice et des finances,

G. AUGUSTIN.

Le Secrétaire,

G. D'OLIMART.

Nouveaux statuts.

Pardevant M^r Philippe Edme-Ernest Foucher, et son collègue, notaires à Paris, soussignés,

Ont comparu :

M. le vicomte Raoul d'Albon, propriétaire, demeurant à Paris, rue de la Victoire, N^o 15;

M. le vicomte Napoléon Duchâtel, propriétaire, demeurant à Paris, rue de l'Université, N^o 17;

M. Numa Guilhou, banquier, demeurant à Paris, rue de Provence, N^o 50; et

M. le comte Jules-Emilien de Vougy, propriétaire, demeurant à Paris, rue de l'Université, N^o 14.

Tous les susnommés agissant au nom et comme membres du conseil d'administration de la Société anonyme royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg, conformément aux dispositions des articles 18 et 22 des statuts de l'acte constitutif de ladite société, reçu par M^r Bertiot et son collègue, notaires à Lyon, le 6 janvier 1857.

Lesquels ont exposé que par suite de conventions intervenues entre le Gouvernement grand-ducal et la Société, à la date des 15 mai et 31 octobre 1858, ainsi que le déclarent les comparants, il est nécessaire d'apporter des modifications à ses statuts.

Ces modifications ont été autorisées, conformément aux art. 32 et 33 des statuts actuels, par délibération de l'assemblée générale des actionnaires de ladite Société en date du 30 juin 1858, et dont un extrait qui sera enregistré en même temps que les présentes, est demeuré ci-annexé après mention.

En conséquence, les comparants, pour se conformer aux observations qui leur ont été faites par le Gouvernement grand-ducal, déclarent que les nouveaux statuts sont arrêtés ainsi qu'il suit.

TITRE I.

Objet. — Dénomination de la Société.

Siège. — Formation et durée de la Société.

Art. 1^{er}.

Il est fondé, avec l'autorisation du Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg, une Société anonyme qui existera entre tous les propriétaires des actions créées par les présents statuts.

Art. 2.

Cette Société a pour objet :

1^o La construction et l'exploitation des chemins de fer qui lui sont concédés;

2^o La construction et l'exploitation des chemins de fer et voies de communication qui pourraient être ultérieurement concédés à la Société, pris à bail ou achetés par elle;

3^o Tous services de transports par terre et par eau qui pourraient être établis en correspondance avec les chemins appartenant à la Société ou affermés par elle.

Art. 3.

La Société, avec l'agrément de Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, Grand-Duc de Luxembourg, a pour dénomination : « *Société Royale Grand-Ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg.* »

Art. 4.

Le siège légal de la Société est établi à Luxembourg, avec une succursale administrative à Paris.

Au siège légal pourront lui être adressés les communications, réquisitions et ordres émanés de l'administration; ces communications, réquisitions et ordres seront transmis par voie de correspondance administrative et auront par eux-mêmes date certaine et caractère authentique, lorsque leur remise au siège légal aura été constatée par un reçu.

Dans aucun cas la Société ne pourra baser une réclamation quelconque sur des ordres qui lui auraient été donnés verbalement; des ordres verbaux ne pourront avoir pour elle aucun caractère obligatoire.

TITRE II.

Fonds social. — Versements.

Art. 5.

Le fonds social est fixé à vingt-cinq millions de francs.

Il est représenté par cinquante mille actions de cinq cents francs chacune, sur lesquelles les versements non encore faits devront s'effectuer à mesure des besoins de la Société, aux époques et dans les proportions qui seront déterminées par le conseil d'administration.

La Société pourra réaliser, à l'aide d'emprunts, jusqu'à concurrence d'une somme de huit millions de francs; toutefois elle ne pourra emprunter au delà de cinq millions, que lorsque les actions seront libérées d'au moins trois cent cinquante francs.

Les obligations à créer en exécution de cette clause seront émises aux époques et dans les conditions déterminées par l'assemblée générale des actionnaires, sans préjudice de l'autorisation du Gouvernement grand-ducal.

L'assemblée générale aura en outre le droit d'émettre, avec l'autorisation du Gouvernement, de nouvelles actions ou obligations jusqu'à concurrence d'une somme égale à celle de son capital primitif, pour se procurer les capitaux nécessaires dans l'avenir à la réalisation et au développement de son entreprise.

Art. 6.

Chaque action donne droit à une part proportionnelle dans la propriété de l'actif social et dans les bénéfices de l'entreprise.

Art. 7.

Après le versement de trente pour cent, il sera remis aux ayant-droit des titres au porteur. La cession s'effectuera par la simple tradition des titres.

Art. 8.

Les actions seront extraites d'un registre à souche, frappées d'un timbre sec de la Compagnie, et

revêtues de la signature de deux administrateurs ou d'un administrateur et d'un employé de la Compagnie délégué à cet effet par le conseil d'administration.

Chaque paiement fait sur le montant de l'action sera constaté sur les titres.

Art. 9.

Le conseil d'administration pourra autoriser le dépôt et la conservation des titres dans la caisse sociale à Luxembourg, et dans celle de la succursale à Paris.

Art. 10.

Les actions seront indivisibles et la Société ne reconnaît qu'un seul propriétaire pour chaque action.

Art. 11.

La possession d'une action emporte adhésion aux statuts de la Société.

Les héritiers ou ayant-droit de l'actionnaire ne peuvent, sous quelque prétexte que ce soit, provoquer l'apposition de scellés sur les biens, argent et valeurs de la Société, ni s'immiscer en aucune manière dans son administration. Ils doivent, pour l'exercice de leurs droits, s'en rapporter aux inventaires sociaux et aux délibérations de l'assemblée générale.

Art. 12.

Le montant de chaque action est payable en monnaie d'or ou d'argent à Luxembourg, Paris, Lyon ou Bruxelles, aux époques déterminées par le conseil d'administration.

Tout versement ultérieur devra être annoncé un mois au moins avant l'époque fixée pour le paiement, à Luxembourg, dans le journal officiel; à Paris, à Lyon et à Bruxelles, dans les deux journaux désignés pour recevoir les annonces légales dans les départements de la Seine, du Rhône et à Bruxelles.

Le conseil d'administration pourra autoriser la libération anticipée des actions, mais seulement par voie de mesure générale applicable à toutes les actions.

Art. 13.

A défaut de versement aux époques déterminées, l'intérêt sera dû par chaque jour de retard, à raison de six pour cent par an.

La Société pourra faire vendre les actions en retard. A cet effet, les N^{os} de ces actions seront publiés dans les journaux indiqués à l'article 12 avec indication des conséquences de ce retard.

A partir du quatorzième jour après cette publication, la Société, sans mise en demeure et sans autre formalité ultérieure, aura le droit de faire procéder à la vente des actions en une fois ou successivement, sur duplicata, soit aux bourses de Paris, Lyon, Francfort, Cologne ou Bruxelles, soit au syndicat des agents de change près la bourse de Paris, ou d'une institution analogue près les autres bourses, pour le compte et aux risques et périls des retardataires.

Les titres des actions ainsi vendues seront nuls de plein droit, et il en sera délivré aux acqué-

reurs de nouveaux ayant le même numéro que les titres annulés. En conséquence, la négociation de toute action qui ne portera pas la mention régulière des versements n'aura aucune valeur.

L'imputation du prix à provenir de la vente, après déduction des frais et intérêts dûs, s'opérera en commençant par les versements les plus anciennement exigibles. L'excédant, s'il en existe, appartiendra à l'actionnaire exproprié.

La Compagnie se réserve le droit d'exercer contre les actionnaires en retard toutes les poursuites qu'elle jugera utiles à ses intérêts.

Art. 14.

Les actionnaires ne seront engagés que jusqu'à concurrence du capital de chaque action.

Au delà, tout appel de fonds est interdit.

TITRE III.

Conseil d'administration.

Art. 15.

La Société est administrée par un conseil composé de seize membres.

Les membres du conseil sont nommés par l'assemblée générale des actionnaires, pour cinq années.

Chaque administrateur doit être propriétaire de cent actions qui seront inaliénables pendant la durée de ses fonctions.

Les titres de ces actions sont déposés dans la caisse de la Société.

Il y aura constamment dans le conseil deux places réservées à des membres luxembourgeois.

Art. 16.

Les administrateurs reçoivent des jetons de présence, dont la valeur sera déterminée par la première assemblée générale.

Il sera en outre alloué aux administrateurs-fondateurs une quote-part de l'excédant des produits nets annuels, ainsi qu'il sera dit à l'article 40 ci-après.

Art. 17.

Par dérogation à l'art. 15, le premier conseil d'administration a été composé des personnes dont les noms suivent, ayant le titre d'administrateurs-fondateurs, savoir :

1. M. le marquis d'Albon,
2. M. de la Fontaine,
3. M. Prost,
4. M. Arjo Biérix,
5. M. de Boissieu,
6. M. Guilhou,

7. M. le vicomte Jaubert,
8. M. Jurion,
9. M. Suchel,
10. M. le baron de Thuret,
11. M. le comte de Vougy,
12. M. le vicomte d'Albon,
13. M. le comte de Toulangeon,
14. M. Renard,
15. M. le vicomte Duchâtel,
16. M. J.-R. Bischoffsheim.

A l'expiration des trois années après l'achèvement entier des travaux, le conseil sera renouvelé chaque année par cinquième, par l'assemblée générale.

Jusqu'au renouvellement intégral du premier conseil, le sort désigne l'ordre de sortie des administrateurs.

Le renouvellement aura lieu ensuite par rang d'ancienneté.

Tout membre sortant peut être réélu.

Art. 18.

Le conseil d'administration nomme chaque année, parmi ses membres, un président et un vice-président, qui peuvent être indéfiniment réélus.

M. le marquis d'Albon a été nommé président du conseil d'administration, et M. J.-R. Bischoffsheim, vice-président.

Ils ne pourront être changés qu'à l'expiration des trois années qui suivront l'achèvement complet des travaux.

En cas d'absence du président, le conseil désigne celui de ses membres qui doit remplir les fonctions de président.

Art. 19.

Le conseil d'administration se réunit au siège social et au siège de la succursale, sur la convocation du président, aussi souvent que l'intérêt de la Société l'exige, et au moins une fois tous les deux mois.

Les décisions sont prises à la majorité absolue des membres présents.

En cas de partage, la voix du président est prépondérante. Quatre administrateurs au moins doivent être présents pour que les délibérations soient valables.

Dans ce dernier cas, la décision, pour être valable, doit être prise à l'unanimité des voix.

Aucun administrateur ne peut avoir, dans le conseil, plus d'une voix.

Art. 20.

Les délibérations du conseil d'administration seront constatées par des procès-verbaux signés par le président, et par deux des membres qui ont pris part à la délibération.

Les copies ou extraits de ces procès-verbaux doivent être signés par le président ou par un membre qui a assisté à la réunion, et par le secrétaire-général.

Art. 21.

En cas de décès ou de démission d'un administrateur, il sera pourvu à son remplacement par le conseil d'administration, aux conditions et suivant le mode indiqués aux art. 18 et 20.

Les administrateurs ainsi nommés auront les mêmes pouvoirs que les autres administrateurs, et ne demeureront en fonctions que le temps d'exercice qui restait à leurs prédécesseurs, mais ils n'auront aucun droit au bénéfice des 10 pCt. accordés aux administrateurs-fondateurs, lequel restera expressément réservé, en cas de remplacement, et appartiendra à leurs héritiers, en cas de décès.

Néanmoins, tout administrateur-fondateur qui donnerait sa démission avant l'expiration des trois années qui suivront l'achèvement complet des travaux, et dont les motifs de retraite ne seraient pas agréés, perdrait tous ses droits aux avantages ci-dessus stipulés, lesquels feront retour aux autres administrateurs-fondateurs, par égale portion entre eux.

Ces nominations seront soumises à la confirmation de la prochaine assemblée générale.

Art. 22.

Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour l'administration des affaires de la Société.

A. — Il conclut, autorise ou ratifie toutes conventions, marchés ou traités, ayant trait à l'acquisition, à la construction, à l'aliénation, à la prise ou à la mise en ferme de tout chemin de fer ou autre établissement ou entreprise rentrant dans l'objet de la Société. Il autorise ou effectue tous achats ou ventes de terrains et autres immeubles qui seraient nécessaires.

B. — Il fait les traités relatifs aux relations à établir avec d'autres chemins de fer, ou avec toutes autres entreprises de transports par terre et par eau pour assurer la correspondance des transports.

C. — Il règle l'emploi des fonds de la réserve et détermine le placement des fonds disponibles.

D. — Il autorise toute aliénation des valeurs, rentes et effets appartenant à la Société.

E. — Il fixe et modifie soit les tarifs, soit leur mode de perception.

Il fait les transactions y relatives et les règlements pour l'organisation du service et pour l'exploitation des chemins de fer et autres établissements.

F. — Il traite, transige et compromet sur tous les intérêts de la Compagnie.

G. — Il adresse au Gouvernement toutes les demandes de prolongements de chemins de fer ou d'embranchements, et de tous autres établissements, sauf autorisation préalable ou ratification de ces demandes par l'assemblée générale.

H. — Il soumet à l'assemblée générale les propositions d'emprunts.

I. — Il soumet également à l'assemblée générale les propositions de prolongements ou d'embranchements, de fusion ou traités avec d'autres compagnies, de prolongation ou de renouvellement de la concession, ou d'aliénation ou de dation à bail, des chemins de fer, terrains et bâtiments concédés, de modifications ou additions aux statuts, et notamment de l'augmentation du fonds social et de la prolongation de la Société.

K. — Il pourvoit à la négociation des emprunts votés par l'assemblée générale.

L. — Il fixe les dépenses générales de l'administration.

M. — Il passe, pour l'entretien et l'exploitation des chemins de fer et toutes les entreprises formant l'objet de la Société, les traités d'achats et de ventes, et les marchés de toute nature.

Il règle les approvisionnements et autorise l'achat ou la vente des matériaux, machines et autres objets nécessaires à l'exploitation ou produits par elle.

N. — Il autorise tous retraits, transferts, transports, ventes de valeurs et effets appartenant à la Société.

O. — Il donne toutes quittances et spécialement celles des prix d'immeubles.

P. — Il autorise toutes main-levées de séquestration judiciaire et de cancellation d'inscriptions hypothécaires.

Il donne tous désistements de privilèges et d'actions résolutoires, avec ou sans paiement.

Q. — Il autorise toutes actions judiciaires, toutes sociétés mobilières et immobilières, tous compromis, et toutes transactions.

R. — Il nomme et révoque tous agents et employés.

Il fixe leurs attributions et leur traitements, leur alloue toutes gratifications, et en général il statue sur tous les intérêts qui rentrent dans l'administration de la Société.

Art. 23.

Le conseil d'administration peut pour une ou plusieurs affaires déterminées, déléguer tout ou partie de ses pouvoirs par un mandat spécial.

Il peut également, à la majorité absolue et exceptionnelle d'au moins huit voix, déléguer tout ou partie de ses pouvoirs, pour des attributions déterminées, telles que :

La gestion financière,

Encaissement et emploi des versements,

Paiement des intérêts et dividendes à un comité de direction composé de cinq membres, et qui ne pourra délibérer qu'à la majorité des membres.

Dans ce comité, s'il est constitué, devra le plus possible, se trouver un administrateur luxembourgeois.

Art. 24.

Les membres du conseil d'administration ne contractent, à raison de leur gestion, aucune obligation personnelle ou solidaire, relativement aux engagements de la Société.

Ils ne répondent que de l'exécution de leur mandat.

Art. 25.

Les transferts de rentes et effets publics appartenant à la Société, les actes d'acquisitions, de ventes ou d'échanges de propriétés immobilières de la Société, les quittances, transactions, marchés et actes engageant la Société, les acquits et les endossements, ainsi que les mandats sur la banque et sur tous les dépositaires de fonds de la Société, doivent être signés par un administrateur et par une personne désignée par le conseil, à moins d'une délégation expresse du conseil à un seul administrateur ou directeur ou à toute autre personne.

Dans ce dernier cas, le délégué devra être muni d'un pouvoir en forme légale et enregistré.

TITRE IV.

Assemblée générale des actionnaires.

Art. 26.

L'assemblée générale, régulièrement constituée, représente l'universalité des actionnaires.

Art. 27.

L'assemblée générale se compose de tous les actionnaires, porteurs d'au moins vingt actions.

Elle prend ses délibérations à la majorité absolue des membres présents, et pour tous les cas où les présents statuts ne s'y opposent pas.

Nul ne peut représenter un actionnaire, s'il n'est lui même membre de l'assemblée générale.

La forme des pouvoirs sera déterminée par le conseil d'administration.

L'assemblée est régulièrement constituée, lorsque les actionnaires sont au nombre de trente et représentent le vingtième du fonds social.

Art. 28.

Dans le cas où, sur une première convocation, les actionnaires présents ne rempliraient pas les conditions ci-dessus (art. 27) imposées pour la validité des délibérations de l'assemblée générale, cette assemblée sera ajournée de plein droit.

L'ajournement ne pourra être moindre de vingt-cinq jours.

La seconde convocation est faite dans la forme prescrite par l'art. 30, mais le délai entre la publication de l'avis et la réunion, est réduit à vingt jours.

Les délibérations prises par l'assemblée générale dans la seconde réunion, ne peuvent porter que sur des objets à l'ordre du jour de la première.

Ces délibérations sont valables quel que soit le nombre des actionnaires présents, et des actions représentées.

Art. 29.

A. — Les délibérations relatives à l'augmentation du capital social, aux emprunts, aux modi-

fications des statuts et aux additions à y faire, ne pourront être prises que dans une assemblée générale réunissant au moins le dixième du fonds social, et à la majorité des deux tiers des voix des membres présents, au nombre de quarante au moins.

B. — Celles relatives à l'émission des obligations, à la prolongation ou à la dissolution de la Société, avant le temps fixé à l'art. 8, ne peuvent être prises que dans une assemblée générale représentant au moins le cinquième du fonds social, et à la majorité des deux tiers des voix des membres présents, au nombre de quarante au moins.

Art. 30.

Dans le cas où, sur une première convocation, les actionnaires présents ne rempliraient pas les conditions imposées par l'art. 29, pour la validité des opérations de l'assemblée générale, il sera procédé à une seconde convocation à un mois d'intervalle, ainsi qu'il est expliqué à l'art. 28.

Dans les cas prévus au paragraphe *A* de l'article 29, les délibérations de l'assemblée générale, réunie en vertu de cette dernière convocation, seront valables pourvu que les actionnaires, au nombre de trente, représentent au moins le vingtième du fonds social, avec la même majorité des deux tiers des membres présents.

Dans le cas prévu au paragraphe *B* de l'art. 29, les délibérations de l'assemblée générale, réunie en vertu de cette dernière convocation, seront valables, pourvu que les actionnaires, au nombre de trente, représentent au moins le dixième du fonds social, avec la majorité des deux tiers des membres présents.

Art. 31.

L'assemblée générale se réunit chaque année à Luxembourg ou à Paris, dans le courant du mois de mai.

Elle se réunit en outre extraordinairement toutes les fois que le conseil d'administration en reconnaît l'utilité.

Art. 32.

Les convocations ordinaires et extraordinaires seront faites par un avis inséré au moins un mois avant l'époque de la réunion, dans les journaux indiqués à l'article 12.

Lorsque l'assemblée générale doit être appelée à délibérer sur les objets mentionnés en l'art. 29, les avis de convocation doivent expressément en faire mention.

Art. 33.

Les actionnaires, pour avoir droit d'assister à l'assemblée générale, doivent déposer leurs titres au siège de la Société à Luxembourg, ou de la succursale à Paris, quatorze jours avant l'époque fixée pour la réunion de chaque assemblée.

Il est remis à chacun d'eux une carte d'admission.

Cette carte est nominative et personnelle.

Les certificats constatant un dépôt de titres fait conformément à l'art. 9, jusqu'à concurrence

d e vingt actions au plus, donnent droit à la remise de cartes d'admission à l'assemblée générale, pourvu que le dépôt ait eu lieu quatorze jours avant l'époque fixée pour l'assemblée générale.

Chaque carte d'admission doit constater le nombre des actions déposées.

Art. 34.

L'assemblée générale est présidée par le président ou par le vice-président du conseil d'administration, et à leur défaut, par l'administrateur désigné par le conseil pour les remplacer.

Les fonctions de scrutateurs seront remplies par les deux plus forts actionnaires présents au moment de l'ouverture de la séance, et qui auront accepté.

Le président désigne le secrétaire.

Art. 35.

Les votes de l'assemblée seront comptés comme il est dit à l'art. 36.

Le scrutin secret peut être réclaté par dix membres, pour la nomination des administrateurs.

En cas de partage, la voix du président est prépondérante.

Art. 36.

Vingt actions donnent droit à une voix; le même actionnaire ne peut réunir plus de dix voix en son nom personnel.

Comme fondé de pouvoirs, il peut réunir en outre vingt voix.

Art. 37.

L'assemblée générale entend les comptes, et les approuve, s'il y a lieu.

Elle nomme les administrateurs en remplacement de ceux dont les fonctions sont expirées ou qu'il y a lieu de remplacer, par suite de décès, démission ou autre cause.

Elle prononce, en se renfermant dans les limites des statuts, sur tous les intérêts de la Société.

Elle délibère sur les propositions qui lui sont soumises, en exécution de l'art. 23, et donne au conseil d'administration les pouvoirs nécessaires pour exécuter ses résolutions.

Art. 38.

Les délibérations de l'assemblée générale, prises conformément aux statuts, obligent tous les actionnaires.

Elles doivent être constatées par des procès-verbaux signés par le président, par un des scrutateurs et par le secrétaire.

Les copies ou extraits de ces procès-verbaux à produire partout où besoin sera, devront être signés par le président du conseil d'administration ou par celui qui en remplit les fonctions et un des membres du conseil.

Une feuille de présence destinée à constater le nombre des membres assistant à l'assemblée et

celui des actions représentées par chacun d'eux, demeure annexée à la minute du procès-verbal, ainsi que les pouvoirs.

Cette feuille est signée par chaque actionnaire, en entrant en séance.

TITRE V.

Comptes annuels.

Intérêts, dividendes, fonds de réserve.

Art. 39.

Pendant toute la durée de la construction des diverses sections de chemins entreprises par la Société, ou de tous autres établissements nouveaux, et jusqu'au moment de la mise en exploitation, il pourra être prélevé, chaque année, sur le capital cinq pour cent à servir aux actionnaires, sur le montant des versements effectués par eux.

Art. 40.

Le bilan sera arrêté au 31 décembre de chaque année, et soumis à l'assemblée générale, avec les comptes y relatifs et les pièces justificatives.

Sur le produit net, déduction faite de toutes les charges et dépenses d'entretien et d'exploitation, il sera prélevé :

- 1° La somme nécessaire au service des emprunts faits par la Compagnie ;
- 2° Celle destinée à servir aux actionnaires un intérêt de cinq pour cent ;
- 3° Celle nécessaire à l'amortissement du capital social ;
- 4° Celle nécessaire pour restituer à l'État les avances faites en vertu de la clause de subvention.

La somme restant disponible, après ces divers prélèvements, constituera l'excédant des produits annuels.

Cet excédant, déduction faite de la somme à retenir :

- 1° Pour la réserve, ainsi que cela est expliqué à l'article 41,
- 2° Pour l'allocation attribuée aux administrateurs par l'assemblée générale, aux termes de l'art. 16, sera réparti de la manière suivante :

Quatre-vingt-dix pour cent en faveur des actions	90 %.
Les actions amorties étant représentées par des coupons de jouissance, dont la forme sera déterminée par le conseil d'administration de la Compagnie.	
Dix pour cent en faveur des administrateurs-fondateurs, pour être répartis entre eux par égale portion	10 %.
	<hr/> 100 %.

Art. 41.

Il sera prélevé sur l'excédant des produits annuels, après le paiement des charges mentionnées à l'article précédent, une retenue destinée à constituer une réserve pour les dépenses imprévues.

Cette réserve ne pourra être inférieure à cinq pour cent de l'excédant des produits annuels.

Quand la réserve aura atteint deux cent cinquante mille francs, ce prélèvement pourra être réduit ou suspendu.

Il reprendra cours aussitôt que le fonds de réserve sera descendu au-dessous de deux cent cinquante mille francs.

Art. 42.

S'il arrivait que dans le courant d'une ou plusieurs années, les produits de l'entreprise fussent insuffisants pour assurer le remboursement du nombre d'actions à amortir, la somme nécessaire pour compléter le fonds d'amortissement serait prélevée sur la réserve, et à défaut sur les premiers produits nets des années suivantes, par préférence et antériorité à toute attribution de dividende aux actionnaires.

Art. 43.

L'amortissement des actions sera effectué dans une période de quatre-vingt-dix-neuf ans, à partir du premier janvier 1861.

Il y sera pourvu par une allocation proportionnelle au capital nominal et par l'intérêt des actions successivement remboursées.

La désignation des actions à amortir aura lieu au moyen d'un tirage au sort qui sera opéré publiquement à Luxembourg ou à Paris, chaque année, aux époques et suivant les formes qui seront déterminées par le conseil d'administration.

Les propriétaires des actions désignées par le tirage au sort pour le remboursement, recevront en numéraire le capital effectivement versé de leurs actions, avec les intérêts et les dividendes jusqu'au jour indiqué pour le remboursement, et en échange de leurs actions primitives, des actions spéciales au porteur, ou coupons de jouissance.

Ces actions donneront droit à une part proportionnelle dans le partage des bénéfices mentionnés en l'art. 40.

Les porteurs de ces actions de jouissance conserveront du reste les mêmes droits que les porteurs des actions non amorties, sauf l'intérêt à cinq pour cent sur le capital remboursé de leurs actions, auquel ils n'auront plus aucun droit.

Les numéros des actions désignées par le sort pour être remboursées, seront publiés comme il est dit en l'art. 12.

Le remboursement du capital de ces actions sera effectué à Luxembourg ou à Paris.

Art. 44.

Le paiement des intérêts et des dividendes a lieu par semestre ou par année à Luxembourg et à Paris.

Ces époques devront être publiées de la manière indiquée en l'art. 12.

Tous les intérêts et dividendes qui n'auront pas été touchés à l'expiration des cinq années après cette publication, seront acquis à la Société.

TITRE VI.

Dispositions générales. — Modification des statuts. — Liquidation.

Art. 45.

Si l'expérience fait reconnaître la convenance d'apporter quelques modifications ou additions aux présents statuts, l'assemblée est autorisée à y pourvoir dans la forme déterminée par les articles 29 et 30.

Les délibérations à cet égard ne seront exécutoires qu'après avoir été approuvées par le Gouvernement.

Tous pouvoirs sont donnés d'avance au conseil d'administration délibérant à la majorité des deux tiers des membres présents, dans une assemblée spécialement convoquée à cet effet, pour consentir les changements que le Gouvernement jugerait nécessaire d'apporter aux résolutions votées par l'assemblée générale.

Art. 46.

Lors de la dissolution de la Société, l'assemblée générale sera immédiatement convoquée par le conseil d'administration, et déterminera sur sa proposition, le mode de liquidation à suivre.

TITRE VII.

Contestations.

Art. 47.

Toutes contestations qui pourraient s'élever entre les associés sur l'exécution des présents statuts, seront jugées par arbitres nommés par les parties, sans qu'il puisse être nommé plus d'un seul arbitre pour toutes les parties qui auront le même intérêt.

L'appel des sentences arbitrales sera porté devant la cour supérieure de justice à Luxembourg.

Les contestations touchant l'intérêt général et collectif de la Société, ne pourront être dirigées, soit contre le conseil d'administration, soit contre l'un de ses membres, qu'au nom de la masse des actionnaires, et en vertu d'une délibération de l'assemblée générale.

Tout actionnaire qui veut provoquer une contestation de cette nature, doit en faire, vingt-cinq jours au moins avant la prochaine assemblée générale, l'objet d'une communication au conseil d'administration qui est tenu de mettre la proposition à l'ordre du jour de cette assemblée.

Si la proposition est ajournée par l'assemblée, aucun actionnaire ne peut la reproduire en justice dans son intérêt particulier.

Si elle est accueillie, l'assemblée générale désigne un ou plusieurs commissaires pour suivre la contestation.

Les significations auxquelles donne lieu la procédure ne peuvent être adressées qu'aux susdits commissaires, et dans aucun cas elles ne doivent l'être aux actionnaires personnellement.

Le siège de la Société à Luxembourg, est en même temps son domicile légal, et sauf les cas d'élection de domicile à Paris, nulle signification ne peut lui être adressée qu'à ce domicile.

TITRE VIII.

Commissaire du Gouvernement.

Art. 48.

Le Gouvernement fera exercer le droit de surveillance qui lui appartient par un commissaire qu'il désignera.

Ce commissaire aura le droit de prendre connaissance de la gestion des affaires de la Société.

Il aura le droit d'assister aux réunions d'assemblées générales, et d'y être entendu dans ses observations, sans toutefois y avoir voix délibérative, à moins qu'il n'ait ce droit comme porteur du nombre requis d'actions.

Il aura à veiller à ce que la Société ne dépasse pas les limites des concessions, et à ce qu'elle observe exactement les conditions des statuts et les prescriptions générales.

Dont acte

Fait et passé à Paris, en la demeure respective des comparants, l'an 1859, les 26 et 27 mai.

Et après lecture, les comparants ont signé avec les notaires. (Suivent les signatures.)

Enregistré à Paris, 5^e bureau, le 30 mai 1859, f^o 43 r^e, c. 3. Reçu 5 fr., décime 50 ct.

(signé) Lafeuillade.

Enregistré en 21 rôles sans renvoi à Luxembourg, le 17 juin 1859, vol. 50, folio 98, case 7. Reçu 6 fr. 43 ct. : en principal 5 10, 26 p^{ct} add. 1 33. Le receveur, (signé) Leclerc.

Extrait

DU REGISTRE DES DÉLIBÉRATIONS DE L'ASSEMBLÉE GÉNÉRALE.

Séance du 30 juin 1858.

L'assemblée, consultée et votant à l'unanimité, donne tous pouvoirs au conseil d'administration, pour apporter aux statuts toutes les modifications qui seraient reconnues utiles, notamment en ce qui concerne la réduction du nombre des actions de soixante-dix mille à cinquante mille, et à la convention relative à la ligne du Nord, et pour en poursuivre l'approbation auprès du Gouvernement grand-ducal.

Pour copie conforme,

L'Administrateur,
(signé) Numa GUILLOU.

Le Président du conseil d'administration,
(signé) M^{re} d'ALBON.

Visé pour valoir timbre et enregistré à Paris, 5^e bureau, le 30 mai 1859, f^o 89 r^e, c^o 3, reçu un franc 25 ct. pour timbre, 5 fr. pour amende, 2 fr. pour enregistrement, décime 70 ct. (signé) Lafeuillade.

Signé: Foucher.

Vu par nous juge au tribunal civil de première instance de la Seine, à cause de l'empêchement de M. le président, pour *légalisation* de la signature de M^r Foucher, notaire à Paris, apposée ci-dessus. Paris, le 6 juin 1859. (signé) F. Rohault de Fleury.

Vu pour *légalisation* de la signature de M. Rohault de Fleury, apposée ci-dessus. Paris, le 6 juin 1859. Par *délégation* du garde des sceaux, ministre de la justice. Le chef de bureau, (signé) Ch. Mousat-Laroche.

Le ministre des affaires étrangères certifie véritable la signature de M. Mousat-Laroche. Paris, le 6 juin 1859. Par autorisation du ministre: Pour le sous-directeur chef de la chancellerie, (signé) Feubois.

Vu pour *légalisation* de la signature du ministre des affaires étrangères à Paris. Paris, le 8 juin 1859. Pr l'env. extr. et ministre plénip. de S. M. le Roi des Pays-Bas: Le chancelier, (signé) signature illisible.

Enregistré à Luxembourg, le 17 juin 1859, volume 50, folio 98, cases 8 et 9. Reçu 2 fr. 15 ct.: en principal 1 70, 26 pCt. add. 0 45. Le receveur, (signé) Leclerc.

Acte de dépôt.

Par-devant Jean-Baptiste KLEIN, notaire résidant en la ville de Luxembourg, chef-lieu du Grand-Duché de ce nom, en présence des témoins soussignés,

Est comparu :

M. Népomucène-Achille GRIGNIER, ingénieur en chef de la Société ci-après énoncée, chevalier de l'Ordre impérial de la Légion d'honneur, demeurant à Luxembourg,

Agissant au nom et comme mandataire du conseil d'administration de la Société anonyme royale grand-ducale des chemins de fer *Guillaume-Luxembourg*, suivant pouvoir qui lui a été conféré par quatre de ses membres, aux termes d'un acte passé devant M^r Philippe-Edme-Ernest Foucher, et son collègue, notaires à Paris, le 11 du courant mois, à savoir : par

1^{er} M. le vicomte Raoul d'Albon, propriétaire ;

2^e M. le vicomte Napoléon Duchâtel, propriétaire ;

3^e M. Numa Guithou, banquier, et

4^e M. le comte Jules-Emilien de Vougy, propriétaire,

demeurant tous à Paris.

L'original en brevet dudit pouvoir a été annexé aux présentes, après avoir été paraphé *ne va-rietur* par les signataires de celles-ci.

2. Weilage jur Nr. 22.

Lequel comparant a déposé pour minute au notaire soussigné l'expédition délivrée par ledit M^r Foucher, d'un acte passé devant lui et son collègue, les 26 et 27 mai derniers, contenant les nouveaux statuts de la Société susdésignée, arrêtés par son conseil d'administration, à ce autorisé par délibération de l'assemblée générale des actionnaires en date du 30 juin 1858, délibération dont un extrait se trouve à la suite de ladite expédition.

En conséquence, ladite pièce dûment légalisée, est demeurée ci-annexée, après avoir été certifiée véritable et signée par le comparant, en présence du notaire et des témoins soussignés.

La procuration et l'expédition susénoncées seront soumises à l'enregistrement en même temps que les présentes.

Dont acte lu à M. le comparant en présence des témoins, tous connus du notaire soussigné, d'après leurs noms, états et demeure.

Fait et passé à Luxembourg, en l'étude, le 17 juin 1859, en présence des sieurs Mathias Schmit, boulanger, et François Kirpach, débitant de boissons et marchand-épicier, tous les deux demeurant à Luxembourg, qui, comme témoins pour ce requis, ont, avec M. le comparant et le notaire, signé la présente minute.

(Signés) GRENIER. Mathias SCHMIT. F. KIRPACH. KLEIN.

Enregistré, sans renvoi ni mot rayé, à Luxembourg, le 17 juin 1859, vol. 168, fol. 62, cases 2 à 4. Reçu 2 fr. 15 ct.: en principal fr. 1.70, 26 pCt. 45 ct. Le receveur, (signé) *Leclerc*.

Suit copie de la procuration ci-dessus mentionnée :

Par-devant M^r Philippe-Edme-Ernest Foucher, et son collègue, notaires à Paris, soussignés,

Ont comparu :

M. le vicomte Raoul d'Albon, propriétaire, demeurant à Paris, rue de la Victoire, n° 15;

M. le vicomte Napoléon Duchâtel, propriétaire, demeurant à Paris, rue de l'Université, n° 17;

M. Numa Guilhou, banquier, demeurant à Paris, rue de Provence, n° 50, et

M. le comte Jules-Emilien de Vougy, propriétaire, demeurant à Paris, rue de l'Université, n° 14;

Tous les susnommés agissant au nom et comme membres du conseil d'administration de la Société anonyme royale grand-ducale des chemins de fer *Guillaume-Luxembourg*, conformément aux dispositions des articles 18 et 22 des statuts de l'acte constitutif de ladite Société, reçu par M^r Berloty et son collègue, notaires à Lyon, le 6 janvier 1857;

Lesquels, en leur dite qualité, ont constitué pour leur mandataire général et spécial :

M. Népomucène-Achille Grenier, ingénieur en chef de la Société anonyme royale grand-ducale des chemins de fer *Guillaume-Luxembourg*, demeurant à Luxembourg,

A qui ils donnent pouvoir de pour eux et en leur nom :

Se présenter devant tel notaire du Grand-Duché de Luxembourg, que le mandataire avisera, et le requérir de faire le dépôt au nombre de ses minutes de l'expédition d'un acte reçu par M^r Foucher, l'un des notaires soussignés, et son collègue, notaires à Paris, les 26 et 27 mai 1859, contenant les nouveaux statuts de la Société royale grand-ducale des chemins de fer *Guillaume-Luxembourg*, dont le siège légal est à Luxembourg;

Faire à cet effet, toutes réquisitions, déclarations et affirmations nécessaires, certifier sincère et véritable l'expédition déposée, consentir que mention du dépôt soit faite partout où besoin sera, autoriser le notaire dépositaire à en délivrer toutes expéditions ou extraits;

Passer et signer tous actes, élire domicile, substituer et faire ce que les circonstances et les lois du pays exigeront.

Dont acte, fait et passé à Paris, en la demeure respective des comparants, l'an 1859, le 14 juin. Et ont les comparants signé avec les notaires après lecture. (Suivent les signatures.)

Enregistré à Paris, 5^e bureau, le 14 juin 1859, vol. 74 1^{re}, case 6. Reçu 2 francs, décime 20 centimes. (signé) Lafeuillade.

Vu par Nous juge au tribunal civil de la Seine, à cause de l'empêchement de M. le président, pour légalisation des signatures de MM. Foucher et Huillier, notaires à Paris, apposées ci-dessus. Paris, le 14 juin 1859. (signé) Perrin.

Vu pour légalisation de la signature de M. Perrin apposée ci-dessus. Paris, le 14 juin 1859. Par délégation du garde des sceaux ministre de la justice : Le chef de bureau, (signé) Ch. Mousat-Laroche.

Le ministre des affaires étrangères certifie véritable la signature de M. Mousat-Laroche. Paris, le 14 juin 1859. Par autorisation du ministre : Pour le sous-directeur chef de la chancellerie, (signé) Feubois.

Vu pour légalisation de la signature du ministère des affaires étrangères à Paris. Paris, le 14 juin 1859. Par l'envoyé extr. et ministre plénip. de S. M. le Roi des Pays-Bas : Le chancelier, (signé) signature illisible.

Enregistré à Luxembourg, le 17 juin 1859, vol. 50, folio 98, cases 3 et 6. Reçu 2 fr. 15 ct. Principal 1 70, 26 add. 0 45. Le Receveur, (signé) Leclerc.

Pour expédition délivrée au conseil d'administration de la Société R. G.-D. des chemins de fer Guillaume-Luxembourg, sur la demande de M^r Grenier, son mandataire susqualifié, ce jourd'hui, le 18 juin 1859. (signé) Klein.

Appartient à l'arrêté royal grand-ducal du 23 juin 1859.

*Le secrétaire pour les affaires du
Grand-Duché de Luxembourg,*

D'OLIVART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Mittwoch, 13. Juli 1859.

N^o 25.

MERCREDI, 13 juillet 1859.

Rönlgl. • Großherzogl. Beschluß vom 13. Juli 1859, die Schließung der außergewöhnlichen Session der Landstände von 1859 betreffend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.

Nach Einsicht des Art. 72 der Verfassung;

Auf den Bericht Unseres Regierungs-Conseils;

haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist zu Unserem Bevollmächtigten ernannt, um in Unserem Namen die außergewöhnliche Session der Landstände des Großherzogthums, welche am 28. Juni 1859 eröffnet worden ist, zu schließen.

Art. 2.

Unser vorerwähnter Staatsminister ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg, den 13. Juli 1859.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staats-Minister,
Präsident der Regierung,
S i m o n s.

Arrêté royal grand-ducal du 13 juillet 1859, concernant la clôture de la session extraordinaire de l'Assemblée des États pour 1859.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;

Sur le rapport de Notre Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est nommé Notre fondé de pouvoirs à l'effet de clore en Notre nom la session extraordinaire de l'Assemblée des États du Grand-Duché de Luxembourg, qui a été ouverte le 28 juin 1859.

Art. 2.

Notre Ministre d'État susdit est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxemburg, le 13 juillet 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, pré-
sident du Gouvernement,
S I M O N S

Der Staatsminister, Präsident der
Regierung;

Kraft der ihm durch voranstehenden Königl.-
Großherzoglichen Beschluß vom 13. Juli 1859
übertragenen Vollmacht,

Erklärt im Namen Seiner Majestät des Königl.-
Großherzogs die am 28. Juni 1859 eröffnete
außergewöhnliche Session der Landstände für ge-
schlossen.

Luxemburg, den 13. Juli 1859.

Der obengenannte Staats-Minister,
S i m o n s.

LE MINISTRE D'ÉTAT, PRÉSIDENT DU GOUVERNE-
MENT;

En vertu des pouvoirs qui lui sont conférés par
l'arrêté royal grand-ducal du 13 juillet 1859 qui
précède;

Au nom de Sa Majesté le Roi Grand-Duc, dé-
clare close la session extraordinaire de l'Assemblée
des États, qui a été ouverte le 28 juin 1859.

Luxembourg, le 13 juillet 1859.

Le Ministre d'État susdit,
SIMONS.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Freitag, 15. Juli 1859.

N^o 24.

VENDREDI, 15 juillet 1859.

Real.-Großherzogl. Beschluß vom 15. Juli 1859, die neue Vertheilung der öffentlichen Dienstzweige unter die General-Directionen betreffend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Antrag Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Consultation-Berathung der Regierung;

Nach Einsicht Unserer Beschlüsse vom 29. November 1857, 12. November 1858 und 23. Juni 1859;

haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Dem Departement des Innern werden provisorisch die in Nr. III Unseres Beschlusses vom 29. November 1857 aufgezählten Dienstzweige zugewiesen, namentlich:

Justizpersonal;

Gefache um Begnadigung, Aufschub, Rehabilitation;

Naturalisationen;

Allgemeine Polizei, Gendarmerie-Dienst;

Presse;

Gefängnisse.

Arrêté royal grand-ducal du 15 juillet 1859, concernant une nouvelle répartition des services publics entre les directions générales.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur la proposition de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération du Gouvernement prise en conseil;

Revu Nos arrêtés des 29 novembre 1857, 12 novembre 1858 et 23 juin 1859;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Sont attribués provisoirement au département de l'intérieur, les services publics portés au n^o III de Notre arrêté du 29 novembre 1857, savoir:

Ordre judiciaire;

Demandes en grâce, sursis, réhabilitation;

Naturalisations;

Police générale, service de la gendarmerie;

Presse;

Maisons de détention.

Dies Departement wird die Benennung General-Direction des Innern und der Justiz führen.

Art. 3.

Die General-Direction der Finanzen wird aus den übrigen öffentlichen Dienstzweigen gebildet, welche unter Art. III des vorerwähnten Beschlusses aufgezählt sind, mit Ausfluß der öffentlichen Bauten, Bergwerke, Mälen auf fließendem Wasser, Dampfmaschinen.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg, den 15. Juli 1859.

Für den König Großherzog:

Sein Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
S i m o n s.

Ce département prendra le titre de Direction générale de l'intérieur et de la justice.

Art. 2.

La Direction générale des finances sera formée des autres services publics mentionnés au n° III du dit arrêté, moins les travaux publics, mines, usines sur les cours d'eau, machines à vapeur.

Art. 3.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 15 juillet 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché de Luxembourg,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Prési-
dent du Gouvernement,
S i m o n s.

Königl.-Großh. Beschluß vom 15. Juli 1859, durch welchen Hr. Conrad Thilges zum General Director des Innern und der Justiz ernannt, und Hr. Ubeling definitiv mit dem Departement der Finanzen beauftragt wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.

Nach Einsicht des Art. 77 der Verfassung;
haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der vormalige General-Administrator, zur Zeit

Arrêté royal grand-ducal du 15 juillet 1859, portant nomination du s^r Ed. Thilges aux fonctions de Directeur-général de l'intérieur et de la justice, et chargeant définitivement le sieur Ubeling du département des finances.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 77 de la Constitution;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Le s^r Edouard Thilges, ancien Administrateur-

Mitglied des Staatsrathes und Präsident des Bezirksgerichtes zu Luxemburg, Hr. Edward Ibbiges, ist zum General-Director ernannt.

Er ist mit der Direction des Departementes des Innern und der Justiz beauftragt.

Art. 2.

Hr. Ulveling, General-Director des Innern, ist definitiv mit dem Departement der Finanzen beauftragt.

Art. 3.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg, den 15. Juli 1859.

Für den König-Großherzog:

Seinen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staats-Minister,
Präsident der Regierung,
E i m o n s.

général, actuellement membre du Conseil d'État et président du tribunal d'arrondissement de Luxembourg, est nommé Directeur-général.

Il est chargé de la direction du département de l'intérieur et de la justice.

Art. 2.

Le s^r Ulveling, Directeur-général de l'intérieur, est définitivement chargé du département des finances.

Art. 3.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 15 juillet 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

*Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'État, Prési-
dent du Gouvernement,
S i m o n s.*

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Samstag, 16. Juli 1859.

N^o 25.

SAMEDI, 16 juillet 1859.

Gesetz vom 15. Juli 1859, das Budget und gewisse Abänderungen verschiedener gesetzlicher Bestimmungen betreffend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Im Einverständnisse mit der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

§. 1. Außer den schon gesetzlich festgestellten Crediten wird das permanente Budget, in Betreff derjenigen Ausgaben, welche ständig in ihrer Verwendung, jedoch veränderlich in ihrem Betrage sind, dem Sinne des Art. 104 der Verfassung gemäß, den ganzen Betrag des zum regelmäßigen Gange der Geschäfte erforderlichen Ausgaben-Minimums enthalten.

Das erforderliche Minimum wird entweder der durch die Regierung in der außerordentlichen Session von 1859 in der Budgetvorlage aufgestellte Betrag, oder der Durchschnittsbetrag der sechs letztverwichenen Jahre sein.

§. 2. Die in den §§ 2 und 3 des Bundesbeschlusses vom 6. Juli 1854 über die Presse erwähnten Ermächtigungen und Concessionen kön-

Loi du 15 juillet 1859, relative au budget et portant modification à diverses dispositions en vigueur.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

§. 1. Outre les crédits déjà fixés par la loi, le budget permanent, quant aux dépenses dont le principe est certain, mais le montant variable, contiendra, d'après l'esprit de l'art. 104 de la Constitution, le chiffre entier du minimum de ces dépenses nécessaire pour assurer la marche régulière des affaires.

Le minimum nécessaire sera le chiffre proposé par le Gouvernement dans la session extraordinaire de 1859 au projet de budget ou celui de la moyenne de la dépense des six dernières années.

§. 2. Les autorisations et concessions mentionnées aux §§. 2 et 3 de la résolution fédérale du 6 juillet 1854 sur la presse, ne pourront être révoquées que

nen nur in Folge einer durch den Staatsrath als in Streitfachen erlassenen Entscheidung wiederzuziehen werden.

§. 3. Der Art. 13 der Verordnung vom 8. Juni 1857 über die Pressvergehen wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

„Die Erzeugung einer, wenn auch nur theilweise ansgesetzten Druckschrift kann, hinsichtlich der Anwendung der Strafgesetze, der vollzogenen Veröffentlichung oder Ausgabe gleichgestellt werden.“

§. 4. Die Verordnung vom 28. November 1857, die Herausgabe einer Zeitung betreffend, ist abgesehafft und wird mit dem 1. October 1859 außer Kraft treten.

Der Regierung wird ein Credit eröffnet um dieselbe in Stand zu setzen eine Zeitung zu unterstützen.

§. 5. Die Bestimmung Art 3 des Art. 2 der Verordnung vom 17. November 1857 über die Wahlen ist widerrufen.

§. 6. Der Art. 93 der Verordnung vom 7. Juni 1857 über die Wahlen ist abgesehafft.

§. 7. Die §§ 1, 3 und 4 des Art. 43 der Verordnung vom 10. Juni 1857, enthaltend das Reglement für die Versammlung der Landstände, sind widerrufen.

§. 8. Der König-Großherzog ernennt die Secetäre der Versammlung der Landstände aus ihrem Schooße.

Im Fall der König-Großherzog von seinem Rechte den Präsidenten zu ernennen keinen Gebrauch macht, werden die Secetäre durch die Versammlung erwählt.

Die Secetäre werden im Verhinderungs-falle durch die jüngsten anwesenden Mitglieder ersetzt.

Die ordentliche Session der Versammlung der Landstände findet jedes Jahr im Monat October statt.

par décision du Conseil d'État, rendue comme en matière contentieuse.

§. 3. L'art. 13 de l'ordonnance du 8 juin 1857 sur les délits de presse est remplacé par la disposition suivante:

« L'impression suivie d'une distribution même partielle seulement, pourra être assimilée, quant à l'application des lois pénales, à la publication ou distribution consommée. »

§. 4. L'ordonnance du 28 novembre 1857, portant création d'un journal, est abrogée et cesse d'avoir son effet à partir du 1^{er} octobre 1859.

Il sera ouvert au Gouvernement un crédit pour le mettre à même de subsidier un journal.

§. 5. La disposition du N^o 3 de l'art. 2 de l'ordonnance du 17 novembre 1857 sur les élections est révoquée.

§. 6. L'art. 93 de l'ordonnance du 7 juin 1857 sur les élections est révoqué.

§. 7. Les §§. 1, 3 et 4 de l'art. 43 de l'ordonnance du 10 juin 1857, portant règlement pour l'Assemblée des États, sont révoqués.

§. 8. Le Roi Grand-Duc nomme les secrétaires de l'Assemblée des États dans son sein.

Lorsque le Roi Grand-Duc ne fait pas usage de son droit de nommer le président, les secrétaires sont élus par l'Assemblée.

Les secrétaires empêchés sont remplacés par les plus jeunes membres présents.

La session ordinaire de l'Assemblée des États a lieu chaque année au mois d'octobre.

§. 9. Die durch Art. 8 der Verordnung vom 25. September 1857 über die Rechte und Pflichten der Beamten vorgeschriebene Ermächtigung zur Annahme eines Mandates als Deputirter oder Gemeinderathsmitsglied, wird nicht mehr erfordert.

§. 10. Der §. 1 des Art. 39 der Verordnung vom 22. September 1857 ist abgeschafft, und es treten die früheren Bestimmungen wieder ins Leben.

§. 11. In Abtheilung des Art. 1 der Verordnung vom 25. September 1857 werden die wirklichen und die Ehren-Räthe bei der Rechnungshammer durch den König-Großherzog, auf eine von der Versammlung der Landstände vorzulegende derselbe Candidaten-Liste für jede erledigte Stelle, ernannt.

§. 12. Der Art. 7 der Verordnung vom 30. Juni 1857 über das Notariat, ist dahin abgeändert, daß, in Ermangelung der Vorlage oder regelmäßiger Führung der Register, der Richter, tretenden Falles, die in genanntem Artikel erwähnten Klagen und Einreden abweisen kann.

Befehlen und verordnen die Einrichtung gegenwärtigen Gesetzes ins Memorial, um von Allen, die es angeht, befolgt und vollzogen zu werden.

Luxemburg, den 15. Juli 1859.

Für den König-Großherzog:

Seinen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
S i m o n s.

Der General-Director
des Innern,
U l v e l i n g.

§. 9. L'autorisation du Gouvernement prescrite par l'art. 8 de l'ordonnance du 25 septembre 1857, sur les droits et devoirs des fonctionnaires, à l'effet de pouvoir accepter le mandat de député ou de conseiller communal, n'est plus requise.

§. 10. Le §. 1 de l'art. 39 de l'ordonnance du 22 septembre 1857 est révoqué, et les dispositions antérieures sont remises en vigueur.

§. 11. Par dérogation à l'art. 1 de l'ordonnance du 25 septembre 1857, les conseillers effectifs et honoraires de la Chambre des comptes sont nommés par le Roi Grand-Duc sur une liste triple de candidats pour chaque place vacante, à présenter par l'Assemblée des États.

§. 12. L'art. 7 de l'ordonnance du 30 juin 1857 sur le Notariat est modifié en ce sens, qu'à défaut de présentation ou de tenue régulière de registres, le juge pourra, s'il y a lieu, déclarer non recevables les demandes et exceptions dont il est fait mention audit article.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 15 juillet 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président
du Gouvernement,
S I M O N S.

Le Directeur-général de
l'Intérieur,
U L V E L I N G.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Montag, 18. Juli 1859.

N^o 26.

LUNDI, 18 juillet 1859.

Geſetz vom 13. Juli 1859, das Budget der permanenten Ausgaben betreffend.

Sir Wilhelm III, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.
Nach Einsicht des Art. 104 der Verfassung;
Im Einklang mit der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Das durch Geſetz vom 13. Januar 1858 auf die Summe von zwei Millionen dreihundert einundvierzigtausend siebenhundert achtzehn Franken (fr. 2,341,718) festgesetzte Budget der permanenten Ausgaben ist um den Betrag von zweihundert dreiundzwanzigtausend sechshundert sechshundzwanzig Franken (fr. 223,696) erhöht und demgemäß auf zwei Millionen fünfhundert fünfundsiebenzigtausend vierhundert vierzehn Franken (fr. 2,565,414), nach Maßgabe der angefügten Nachweisung, festgestellt.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Geſetz in das Memorial eingeſetzt werde, um von Allen, die es angeht, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 13. Juli 1859.

Für den König Großherzog:

Seinen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staats-Minister,
Präsident der Regierung,
Simone.

Der General-Director
des Inneren,
Ulveling.

Loi du 13 juillet 1859, concernant le budget des dépenses permanentes.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 104 de la Constitution;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Le budget des dépenses permanentes, arrêté par la loi du 13 janvier 1858 à la somme de deux millions trois cent quarante-un mille sept cent dix-huit francs (fr. 2,341, 718), est augmenté d'une somme de deux cent vingt-trois mille six cent nonante-six francs (fr. 223,696) et porté par conséquent à deux millions cinq cent soixante-cinq mille quatre cent quatorze francs (fr. 2,565,414), conformément au tableau annexé.

Maudons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Memorial, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 13 juillet 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
SIMONS.

Le Directeur-général
de l'Intérieur,
ULVELING.

Gesetz vom 15. Juli 1859, das Budget der nicht permanenten Einnahmen und Ausgaben für 1859 betreffend.

Wir Wilhelm III., von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Art. 104 der Verfassung;

Zum Einverständnis mit der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Das Budget der nicht permanenten Einnahmen und Ausgaben für 1859 ist festgesetzt:

1° Für die Einnahmen auf die Summe von zwei Millionen achthundert dreiundfünfzig tausend fünfhundert Franken (Fr. 2,853,500), nach Maßgabe der angefügten Nachweisung;

2° Für die Ausgaben auf die Summe von drei Millionen zweihundert einundneunzig tausend zweihundert dreiunddreißig Franken (Franken 3,291,233), nach Maßgabe der angefügten Nachweisung.

Art. 2.

Die in die Spalte „Crédits für 1859“, von Art. 1 bis 80 eingetragenen Credite sind Ergänzung-Credite derjenigen des permanenten Theiles, auf welche sie sich beziehen, und werden in Betreff der Liquidation und der Uebertragungen als zur nämlichen Section gehörend, angesehen.

Bestehen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz in das Memorial eingebracht werde, um von Allen, die es angeht, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 15. Juli 1859.

Für den König Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staats-Minister,
Präsident der Regierung,
Simon.

Der General-Director
des Innern,
Ulveling.

Loi du 15 juillet 1859, concernant le budget des recettes et des dépenses non permanentes pour 1859.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 104 de la Constitution;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

Le budget des recettes et des dépenses non permanentes pour 1859 est arrêté:

1° Pour les recettes à la somme de deux millions huit cent cinquante-trois mille cinq cents francs (fr. 2,853,500), conformément au tableau annexé;

2° Pour les dépenses à la somme de trois millions, deux cent nonante-un mille deux cent trente-trois francs (fr. 3,291,233), conformément au tableau annexé.

Art. 2.

Les crédits portés dans la colonne « crédits pour 1859 », depuis l'art. 1^{er} jusqu'à l'art. 80, forment des crédits complémentaires de ceux de la partie permanente, auxquels ils correspondent, et sont censés, pour la liquidation et pour les transferts, se trouver dans la même section.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Memorial, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 15 juillet 1859

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
SIMONS.

Le Directeur-général
de l'Intérieur,
ULVELING.

Budget der nicht permanenten Einnahmen für 1859.*BUDGET des recettes non-permanentes pour 1859.*

Sect. — Sect.	Art. — Art.	Inhalt der Artikel. — LIBELLÉ DES ARTICLES.	Betrag. — MONTANT.
I	1	Vermuthlicher Einnahme-Überschuß von 1858. EXCEDANT PRÉSUMÉ des recettes de l'exercice 1858	630,000
II		Directe Steuern und Accisen. CONTRIBUTIONS DIRECTES ET ACCISES.	
	2	Accise vom inländischen Wein. Droit d'accise sur le vin indigène	25,000
	3	Accise vom inländischen Branntwein, und Übergangs-Abgabe von dem aus dem Steuerverein kommenden Branntwein. Droit d'accise sur l'eau-de-vie indigène, et Uebergangsabgabe ou recette sur l'eau-de-vie provenant du Steuerverein	90,000
III		Einregistrierung und Domänen. ENREGISTREMENT ET DOMAINES.	
	4	Verpachtung der Chausseegelder-Erhebung. Fermage des barrières	94,000
	5	Miethe von Staatsgebäuden. Loyer des bâtiments de l'Etat	1,000
	6	Verkauf von Domanialegut. Vente de propriétés domaniales.	500
	7	Ertrag der Pflanzungen und sonstiger Ertrag von den Landstraßen. Produit des plantations de l'Etat et autres produits des routes	10,000
IV	8	Anleihe. EMPRUNT	1,600,000
	9	Emission von Papiergeld. Emission de papier-monnaie.	375,000

Sect. Sect.	Art. Art.	Inhalt der Artikel. LIBELLÉ DES ARTICLES.	Betrag. MONTANT.
V		Verschiedene Einkünfte. PRODUITS DIVERS.	
	10	Rückzahlung von Vorschüssen, welche den Gemeinden gemacht sind, und Interessen dieser Vorschüsse. Remboursement par les communes d'avances leur faites et intérêts de ces avances	18,000
	11	Interessen von den der internationalen Bank vom Staate geliehenen Kapitalien. Intérêt à payer par la Banque internationale de capitaux prêtés par l'État.	10,000
		Total. — Total. . . fr.	2,853,500

Budget der Ausgaben.

BUDGET des dépenses.

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
Capitel I. — CHAPITRE I.		
Permanente Ausgaben. — DÉPENSES PERMANENTES.		
I	1	Civilliste. Liste civile.
II		Regierung. — Gouvernement.
	2	Gehalt der Mitglieder und der Räte der Regierung. Traitement des membres et des conseillers de Gouvernement
	3	Gehalt der Bureaubeamten, der Saaldieners und des Pförtners des Regierungsgebäudes Traitement des employés de bureau, des huissiers de salle et du concierge de l'hôtel
	3bis	Reise- und Aufenthalts-Kosten der Mitglieder, Räte und Beamten der Regierung. Frais de route et de séjour pour les membres, conseillers et employés du Gouvernement
	4	Büreaukosten (Bibliothek und Drucksachen einbegriffen) und Heizung- und Beleuchtungs-Kosten für verschiedene Verwaltungen. Frais de bureau (bibliothèque et impressions comprises) et frais de chauffage et d'éclairage pour différentes administrations
	5	Ausgaben für Ordens-Verleihungen. Dépenses pour décorations
	6	Versteigerungskosten. Frais d'adjudication
	6bis	Verschiedene Ausgaben, für welche kein Credit in der Section ausgemorfen ist. Dépenses diverses pour lesquelles aucun crédit n'est élargé dans la section.
III	7	Ständerversammlung. Assemblée des Etats
IV	8	Staatsrath. Conseil d'Etat.

Permanente Credite.			Credite	
erhöhtes Gehalt vom 1. Januar 1858 erhöhte Credite	Beigefügte Summen.	Total.	für 1859.	
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits	
crédits alloués par loi du 15 janvier 1858	Sommes ajoutées.	Total.	pour 1859.	
200,000	"	200,000	"	
30,000	10,000	40,000	"	
54,000	"	54,000	"	
"	2,000	2,000	1,000	
10,000	3,000	13,000	2,000	
600	"	600	4,575	
2,000	"	2,000	1,000	
"	"	"	1,000	
8,000	4,000	12,000	5,500	
10,000	3,000	13,000	2,000	

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLE DES ARTICLES.
V		Luxemburgisches Sekretariat im Haag. Secrétariat Luxembourgeois à La Haye.
	9	Gehalt. Traitements.
	9bis	Reise- und Aufenthaltskosten. Frais de route et de séjour
	10	Büreaukosten, Heizung und Beleuchtung. Frais de bureau, de chauffage et d'éclairage
	11	Hausmiethe und Mobiliar. Loyer du bâtiment et du mobilier.
	11bis	Verschiedene Ausgaben, für welche kein Credit in der Section ausgeworfen ist. Dépenses diverses pour lesquelles aucun crédit n'est élargé dans la section.
VI		Auswärtige Beziehungen. — Relations extérieures.
	12	Gesandtschaft zu Frankfurt. Légation de Francfort
	13	Andere Gesandtschaften. Autres légations
	14	Einzahlungen in die Bundeskassen. Versements dans les caisses de la Confédération
	14bis	Außerordentliche und unvorhergesehene Ausgaben, mit Einschluß der Reisen ins Ausland. Dépenses extraordinaires et imprévues, y compris les voyages à l'étranger
VII		Justiz. — Justice.
	15	Gehalt der Magistrats und Beamten der Justiz, mit Einschluß der Bureaukosten und Friedensrichter. Traitements des magistrats et fonctionnaires de l'ordre judiciaire, y compris les frais de bureau des juges de paix

Permanente Credite.			Credite	
urthes Reich vom 15. Januar 1858 ertheilte Credite.	Beigefügte Summen.	Total.	für 1859.	
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits	
crédits alloués par loi du 15 janvier 1858.	Sommes ajoutées.	Total.	pour 1859.	
13,500	500	14,000	„	
„	500	500	500	
1,300	„	1,300	700	
2,000	„	2,000	„	
„	„	„	400	
13,700	„	13,700	„	
2,000	„	2,000	„	
4,300	„	4,300	80,000	
„	„	„	6,200	
132,000	10,000	142,000	4,400	

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
VIII	16	Büreaukosten (Bibliothek und Drucksachen einbegriffen), Heizung und Leuchtung. Frais de bureau (impressions et bibliothèque comprises) et frais de chauffage et d'éclairage
	16bis	Reise- und Aufenthaltskosten. Frais de route et de séjour
	17	Remisen der Gerichtsschreiber. Remises des greffiers
	18	Justizkosten in Civil und Militärsachen. Frais de justice civile et militaire
	19	Gerichtsvollzieher in den Audienzen des Obergerichtshofes; Gehalt der Pförtner. Huissiers audienciers de la Cour, traitement des concierges.
	20	Gehalt der Scharfrichter-Gehülfen. Traitement des aides-exécuteurs
		Culte. — Cultes.
		a) Katholischer Cultus. — a) CULTE CATHOLIQUE.
	21	Gehalt der Geistlichkeit. Traitement du clergé.
	21bis	Reise- und Aufenthaltskosten des apostolischen Provicars und der denselben begleitenden Geistlichen zum Behuf einer speciellen Sendung. Frais de voyage et de séjour du Provicar apostolique et des ecclésiastiques qui l'accompagnent, à raison d'une mission spéciale.
	22	Vergütung von 100 Fr. an jeden der 50 ältesten Pastöre und Kapläne, im Dienst oder pensionirt, und Gehaltszulage von 300 Fr. an den Pastor von Mondorf. Indemnité de 100 fr. à chacun des 50 desservants et vicaires les plus âgés, en exercice ou pensionnés, et supplément de traitement de 300 fr. au desservant de Mondorf
	23	Seminar. Gehalt des Directors und der Professoren. Séminaire. Traitement du directeur et des professeurs

Permanente Credite.			Credite	
nach dem Gesetz vom 3. Januar 1858 ertheilte Credite.	Beigefügte Summen.	Total.	für 1859.	
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits	
crédits alloués par loi du 15 janvier 1858.	Sommes ajoutées.	Total.	pour 1859.	
1,667	3,333	5,000	500	
„	„	„	500	
1,667	833	2,500	„	
24,000	9,000	33,000	3,000	
1,908	300	2,208	„	
1,694	„	1,694	„	
270,000	„	270,000	„	
„	„	„	3,000	
5,300	„	5,300	„	
10,583	„	10,583	„	

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
	24	Studienbörſen für dürftige Jöglinge des Seminars. Bourses d'études à des élèves nécessiteux du séminaire b) Protestantischer Cultus. — b) CULTE PROTESTANT.
	24bis	Bergütung für einen protestantischen Prediger zu Luxemburg. Indemnité à un ministre du culte protestant à Luxembourg. c) Israelitischer Cultus. — c) CULTE ISRAËLITE.
	25	Gehalt des Rabbiners. Traitements du Rabbin
IX	26	Contingent und Gendarmerie. Contingent et gendarmerie.
X		Rechnungskammer. — Chambre des comptes.
	27	Gehalt der Mitglieder und Beamten der Rechnungskammer und Präſenzzelder der Ehren-Räthe. Traitements des membres et des employés de la Chambre des comptes et jetons de présence des conseillers honoraires.
	27bis	Reiſe- und Aufenthaltskoſten. Frais de route et de séjour
	28	Büreaukoſten (Bibliothek und Druckſachen einbegriffen), Heizung- und Beleuchtungs- koſten und unvorhergeſehene Ausgaben. Frais de bureau (impressions et bibliothèque comprises), frais d'éclairage et de chauffage et dépenses imprévues
XI		Generalkaſſe. — Recette générale.
	29	Gehälter. Traitements.
	30	Büreau- und Druckkoſten, Miete, Heizung und Beleuchtung, Beſoldung eines Bü- raudieners. Frais de bureau, d'impression, de loyer, de chauffage et d'éclairage et salaire d'un garçon de bureau

Permanente Credite.			Credite	
Durch das Gesetz vom 15. Januar 1858 bewilligte Credite.	Beigefügte Summen.	Total.	für 1859.	
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits	
Crédits alloués par la loi du 15 janvier 1858.	Sommes ajoutées.	Total.	pour 1859.	
4,200	"	4,200	"	
"	700	700	"	
2,117	"	2,117	"	
408,400	"	408,400	400,000	
24,700	"	24,700	1,629	
"	"	"	200	
933	267	1,200	300	
9,200	"	9,200	825	
1,000	400	1,400	"	

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
XII		Directe Steuern, Accisen und Kataster. Contributions directes, accises et cadastre.
	31	Gehälter und verschiedene Vergütungen für die Beamten und Angestellten der Verwaltung (das Personal des Centralbüreaus des Katasters und die Aichung der Maße und Gewichte mit einbegriffen), und für die Mitglieder der Cantonal-Revisionräthe. Traitements et indemnités diverses pour les fonctionnaires et employés de l'administration (y compris le personnel du bureau central du cadastre et la vérification des poids et mesures), et pour les membres des conseils cantonaux de révision
	31bis	Reise- und Aufenthaltskosten. Frais de route et de séjour
	32	Kataster. Veränderliche Vergütungen. Cadastre. Rétributions variables
	33	Remissen der Salzfactoren. Remises des entrepreneurs de sel
	34	Büreaukosten, mit Einschluß der Druckfachen. Frais de bureau, impressions comprises
	35	Steuerabzüge zum Besten der Gemeinden. Prélèvement sur les impôts au profit des communes
	36	Ausfertigung der Rollen der directen Steuern. Expédition des rôles des contributions directes
	37	Beitreibungs- u. Prozeßkosten in Bezug auf die Steuern. (Diese Ausgaben sind ohne Unterschied des Jahres zu verrechnen.) Frais de poursuite et d'instance pour le recouvrement des contributions. (Les dépenses relatives à cet article sont imputables sans distinction d'exercice.)
	38	Entlassungen, Reduktionen, Erlasse und Ermäßigungen in Bezug auf directe Steuern, Rückerstattung von Accisen und anderen Gebühren. (Diese Ausgaben sind ohne Unterschied des Jahres zu verrechnen.) Ordonnances de décharge et de réduction, de remise et de modération en matière

Permanente Credite.			Credite	
des Credits vom 1. Januar 1858 müßige Credite.	Beigefügte Summen.	Total.	für 1859.	
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits	
den alloués par le 15 janvier 1858.	Sommes ajoutées.	Total.	pour 1859.	
125,100	„	125,100	„	
„	„	„	300	
10,000	7,500	17,500	10,000	
4,334	666	5,000	1,500	
2,267	733	3,000	400	
31,734	15,866	47,600	2,400	
867	333	1,200	100	
1,667	533	2,200	300	

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
XIII		de contributions directes, de restitution d'accises et d'autres droits. (Les dépenses relatives à cet article sont imputables sans distinction d'exercice.)
	39	Ankauf und Transport von Salz und andere Ausgaben in Bezug auf die Salzregie. Acquisition et transport de sel et autres dépenses relatives à la régie du sel
	39bis	Verschiedene Ausgaben, für welche kein Credit in der Section ausgeworfen ist. Dépenses diverses pour lesquelles aucun crédit n'est élargé dans la section
		Einregistrierung u. Domänen. — Enregistrement et Domaines.
	40	Gehalt der Beamten der Verwaltung und Vergütung für die Mitglieder des Rathes für Streitsachen. Traitement des fonctionnaires de l'administration, et indemnité des membres du conseil du contentieux.
	40bis	Reise und Aufenthaltskosten. Frais de route et de séjour
	41	Remisen der Einnehmer. Remises des receveurs
	42	Büreaukosten der Direction (Drucksachen und Bücher mit einbegriffen) und der Einnehmer. Frais de bureau de la direction (impressions et livres compris) et des receveurs.
	43	Beitreibungs- und Prozeßkosten. (Die Prozeßkosten sind, wenn der Prozeß die Folge früherer Beitreibungs-Maßregeln ist, wie die Beitreibungskosten in Gemäßheit der Art. 23 Nr. 3, und 24 des Gesetzes über das Staatsrechnungswesen zu zahlen.) Frais de poursuites et d'instances. (Les frais d'instance, lorsque l'instance est la conséquence de poursuites faites antérieurement, étant à payer comme les frais de poursuites, conformément aux art. 23, n° 3, et 24 de la loi sur la comptabilité de l'Etat.)
	44	Rückerstattung von Gebühren und Bußen. (Diese Ausgaben sind ohne Unterschied des Jahres zu verrechnen.) Restitution de droits et d'amendes. (Les dépenses relatives à cet article sont imputables sans distinction d'exercice.)

Permanente Credite.			Credite	
Durch das Gesetz vom 15. Januar 1858 bewilligte Credite.	Beigefügte Summen.	Total.	für 1859.	
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits	
Crédits alloués par la loi du 15 janvier 1858.	Sommes ajoutées.	Total.	pour 1859.	
4,667	333	5,000	2,000	
73,334	16,666	90,000	15,000	
"	"	"	1,000	
30,000	"	30,000	"	
"	"	"	400	
29,334	9,666	39,000	5,000	
3,334	1,166	4,500	500	
4,000	"	4,000	2,000	
1,334	366	1,700	300	

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
XIV	43	Zugewiesene Geldbußen, Antheile an solchen, Entschädigung und Gebühren. Amendes, part d'amendes, dommages-intérêts et droits attribués
	46	Anfertigung von Stempelpapier und von Briefmarken und Ausgaben des Stempelbureau. Fabrication de papier-timbre et de timbres-poste et dépenses d'atelier
	46bis	Verschiedene Ausgaben, für welche kein Credit in der Section ausgeworfen ist. Dépenses diverses pour lesquelles aucun crédit n'est émargé dans la section.
		Zoll. — Douanes.
	47	Budget der Zollirection. Budget de la direction des douanes
	48	Bureau zu Schengen. Bureau de Schengen
XV	48bis	Erlaß von Gebühren auf besondere Rechnung des Großherzogthums, und unvor- gezeichnete Ausgaben. Remises de droits pour compte particulier du Grand-Duché et dépenses diverses
	49	Pensionen, Barre- und Disponibilitätsgehälter, Pensionzulage und ständige Subside. Pensions, traitements d'attente et de disponibilité, suppléments de pensions, secours et subsides permanents
XVI		Oeffentliche Bauten. — Travaux publics.
	50	Gehälter und Bureaukosten des Personals der Bauverwaltung, das Personal der Gemeindewege und die vom Staat besoldeten Architekten mit einbegriffen. Traitements et frais de bureau du personnel de l'administration des travaux publics, y compris le personnel des chemins vicinaux et les architectes salariés par l'Etat
	50bis	Reise- und Aufenthaltskosten der Beamten und Angestellten der Bauverwaltung, mit Einschluß der Conducteure der Gemeindewege. Frais de route et de séjour des fonctionnaires de l'administration des travaux publics, y compris les conducteurs des chemins vicinaux

Permanente Credite.			Credite für 1859.	
Durch das Gesetz vom 15. Januar 1858 bewilligte Credite.	Beigefügte Summen.	Total.		
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits pour 1859.	
Crédits alloués par la loi du 15 janvier 1858.	Sommes ajoutées.	Total.		
6,667	3,333	10,000	„	
3,000	„	3,000	1,500	
„	„	„	100	
31,000	„	31,000	„	
1,500	„	1,500	„	
„	„	„	300	
113,335	46,665	160,000	17,000	
58,000	„	58,000	„	
	5,500	5,500	1,500	

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
XVII	51	Befoldung des Elagueurs, der Straßenaufseher und der Wegewärter. Salaire du chef-cantonnier-élagueur, des chefs-cantonniers et des cantonniers . . .
	52	Unterhaltung, Herstellung und Verbesserung der Landstraßen nebst ihrer Zubehörungen und der Leinpfade; Reinigung und Unterhaltung der schiffbaren Ströme u. s. w. Entretien, réparation et amélioration des routes avec leur dépendances et des chemins de halage; curage et entretien des rivières navigables, etc.
	53	Schloß Walferdingen, Unterhaltung der Gebäude, Gärten und Zubehörungen. Château de Walferdange, entretien des bâtimens, jardins et dépendances . . .
	54	Unterhaltung und Herstellung der anderen Gebäude des Staates und solcher, welche zu Zwecken des öffentlichen Dienstes verwandt werden; Unterhaltung des Mobiliars und Anschaffung von Möbeln; Feuerversicherung der Staatsgebäude und des Mobiliars; Einrichtung von Staatsgebäuden zu Zwecken des öffentlichen Dienstes. Entretien et réparation des autres bâtimens de l'Etat et de bâtimens affectés à des services publics; entretien du mobilier et acquisition de meubles; assurance des bâtimens et du mobilier de l'Etat contre les risques de l'incendie; appropriation de bâtimens de l'Etat à des services publics.
	55	Eisenbahn, Kosten der Beaufsichtigung, verschiedene dahin gehörige Ausgaben — ohne Unterschied des Jahres. Chemin de fer, frais de surveillance, études, dépenses diverses qui s'y rattachent, le tout sans distinction d'exercice
XVIII		Districts-Commissariate. — Commissariats de district.
	56	Gehalt der Districtscommissäre und der Districtssecrétaires, mit Einschluß der Bureaukosten der Commissäre. Traitement des commissaires et des secrétaires de district, y compris les frais de bureau des commissaires.
	57	Reise- und Aufenthaltskosten der Commissäre. Frais de route et de séjour des commissaires
		Miliz. — milice.
	58	Kosten der Miliz Aushebung. Frais de levée de la milice

Permanente Credite.			Credite	
Durch das Gesetz vom 15. Januar 1858 bewilligte Credite.	Beigelegte Summen.	Total.	für 1859.	
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits	
Crédits alloués par la loi du 15 janvier 1858.	Sommes ajoutées.	Total.	pour 1859.	
46,600	1,400	48,000	•	
93,334	36,666	130,000	60,000	
9,000	•	9,000	•	
20,000	10,000	30,000	10,000	
8,000	•	8,000	10,000	
22,300	•	22,300	•	
2,400	•	2,400	•	
1,600	400	2,000	800	

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
XIX		Forstverwaltung. — Administration forestière.
	59	Gehalt der Oberförster, des Assistenten und der Accessisten, mit Einschluß der Bureau- und Reisekosten des Oberförsters en chef. Traitement des gardes-généraux, de l'assistant et des accessistes y compris les frais de bureau et de tournée du garde-général en chef.
XX		Medicinalwesen. — Service médical.
	60	Medicinal-Collegium und Cantonsärzte. Collège médical et médecins de canton
	61	Anschaffung der nöthigen Gegenstände zu den Prüfungen, Reisevergütungen, Untersuchungen der Apotheken, Reise- und Aufenthaltskosten der nicht zu Luxemburg wohnenden Mitglieder des Medicinal-Collegiums. Acquisition des objets nécessaires pour les examens, pour frais de déplacement, pour visite des pharmacies et pour frais de voyage et de séjour des membres du collège médical non domiciliés à Luxembourg.
	62	Gehalt der Thierärzte. Traitement des vétérinaires.
XXI		Posten. — Postes.
	63	Gehälter und feste Dienst Einkommen. Traitements et émoluments fixes.
	63bis	Reise- und Aufenthaltskosten. Frais de route et de séjour.
	64	Vergütung an ausländische Postverwaltungen. Remboursement aux offices étrangers.
	65	Brieftransport. Transport des dépêches.
	66	Druckfachen und unvergesehene Ausgaben. Impressions et dépenses imprévues.

Permanente Credite.Durch das Gesetz vom
15. Januar 1858
bewilligte Credite.Beigefügte
Summen.

Total.

Credite
für 1859.**CRÉDITS PERMANENTS.**Crédits alloués par
la loi du 15 janvier
1858.Sommes
ajoutées.

Total.

Crédits
pour 1859.

12,700

3,600

16,300

•

4,035

•

4,035

•

1,765

•

1,765

•

2,400

800

3,200

•

53,212

1,000

56,212

1,454

•

•

•

400

11,334

3,666

15,000

3,500

17,334

2,666

20,000

6,000

667

233

900

100

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
XXII		Ackerbau, Handel und Gewerbe. Agriculture, commerce et industrie.
	67	Ackerbau-Commission. Commission d'agriculture.
	68	Handelskammer. Chambre de commerce.
	69	Commissariat der Bank. Commissariat de la banque.
XXIII		Öffentlicher Unterricht. — Instruction publique.
		a) Höherer und mittlerer Unterricht. — a) Enseignement supérieur et moyen.
	70	Athenäum, Progymnasium, mittlere und Gewerbschule. — Gehälter und Vergütungen. Athénée, progymnase, école moy. et industr. — Traitements et indemnités.
	71	Material und verschiedene Ausgaben bei denselben Anstalten. Les mêmes établissements, matériel et dépenses diverses.
	72	Honorare der Mitglieder der Prüfungs-Jurys. Honoraires des membres des jurys d'examen.
		b) Primär-Unterricht. — b) Instruction primaire.
	73	Unterrichts-Commission, Normalschule, Schulinspektoren, Gehälter und Vergütungen. Commission d'instruction. Ecole normale. Inspecteurs d'école. Traitements et indemnités
	74	Material für die Unterrichts-Commission und die Normalschule. Verschiedene Ausgaben in Bezug auf den Primär-Unterricht. Matériel pour la commission d'instruction et l'école normale, dépenses diverses relatives à l'instruction primaire.
	75	Studienbörten für angehende Lehrer, welche die Normalschule im Sommer besuchen. Bourses d'études aux élèves-instituteurs qui fréquentent l'école normale pendant l'été.

Permanente Credite.			Credite	
Durch das Gesetz vom 15. Januar 1858 bewilligte Credite.	Beigelegte Summen.	Total.	für 1859.	
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits	
Crédits alloués par la loi du 15 janvier 1858.	Sommes ajoutées.	Total.	pour 1859.	
1,000	500	1,500	„	
600	„	600	„	
6,000	„	6,000	„	
93,800	„	93,800	„	
5,000	„	5,000	2,500	
1,334	566	1,900	100	
19,350	„	19,350	500	
3,467	1,533	5,000	200	
7,350	„	7,350	„	

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
		c) Landwirthschaftlicher Unterricht. — c) <i>Instruction agricole.</i>
	76	Ackerbauschule. <i>Ecole agricole.</i>
XXIV		Gefängnisse, Bettlerdepot und Central-Hospiz. <i>Prisons, dépôt de mendicité et hospice central.</i>
	77	Gebälter und fixe Dienstentlohnungen. <i>Traitements et émoluments fixes.</i>
	78	Unterhaltung der Gefangenen (Nahrung, Kleidung, Bettung, Heizung, Beleuchtung, Arzneien, u. s. w.), Kleidung und ärztliche Behandlung der Gefangenwärter. <i>Entretien des détenus (nourriture, habillement, couchage, chauffage, éclairage, médicaments, etc.), habillement et traitement médical des gardiens.</i>
	79	Ausgaben in Bezug auf die Arbeit in den Gefängnissen und die Cantine. <i>Dépenses relatives au travail dans les maisons de détention et à la cantine.</i>
	80	Passagehäuser. Unterhalt der Personen, welche daselbst als Beschuldigte, Angeklagte oder Landstreicher, oder als polizeierichtlich Verurtheilte in Haft sind. <i>Maisons de passage, entretien dans ces maisons d'individus en état d'arrestation comme prévenus, accusés ou vagabonds, ou comme condamnés par un tribunal de simple police.</i>
		C a p i t e l II. — CHAPITRE II.
		Jährliche Ausgaben. — DÉPENSES ANNALES.
XXV		Justiz. — Justice.
	81	Anfertigung der zehnjährigen, noch nicht gelieferten Tabellen, Classirung und Einbinden des Archivs. <i>Confection de tables décennales non encore fournies, classement et reliure d'archives.</i>
XXVI		Medicinalwesen. — Service sanitaire.
	82	Subsidie an Hebammen. <i>Subsides aux sages-femmes.</i>

Permanente Credite.Durch das Gesetz vom
15. Januar 1858
bewilligte Credite.Beigefügte
Summen.

Total.

Credite
für 1859.**CRÉDITS PERMANENTS.**Crédits alloués par
la loi du 15 janvier
1858.Sommes
ajoutées.

Total.

Crédits
pour 1859.

9,400

„

9,400

3,600

25,159

1,841

27,000

„

40,000

„

40,000

20,000

33,334

1,666

35,000

15,000

1,000

„

1,000

1,000

„

„

„

1,000

„

„

„

2,000

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
XXVII	83	Vergütungen für Kunstverständige, welche Missionen im Falle von ansteckenden Krankheiten erhalten. Indemnités des hommes de l'art chargés de missions en cas d'épidémie.
	84	Vergütungen an die Thierärzte für Reisen und Aufenthalt, und für Missionen im Falle von Viehseuchen u. s. w. Indemnités des vétérinaires pour voyages et séjours, et pour missions en cas d'épizootie etc.
		Ackerbau, Handel und Gewerbe. Agriculture, commerce et industrie.
	85	Bereifung des Viehes (Untersuchungskosten, Prämien u. s. w.) Subside an die Ackerbau-Gesellschaften und andere. Amélioration des races de bétail (frais d'examen, primes etc.) subsides aux sociétés agricoles et autres.
	86	Einrichtung von festen Stationen für Hengste, Subside, Prämien, Körungs-Kosten, u. s. w. Organisation de dépôts d'étalons à demeure fixe, subsides, primes, frais d'examen des étalons, etc.
	87	Credit um den geringen Landwirthen der Ardennen wohlfeileren Kaff mit Befreiung vom Stempel der Zahlungsbeile und der Quittungen zu verschaffen. Crédit pour procurer aux petits cultivateurs des Ardennes de la chanx à prix réduit, avec exemption du timbre des ordonnances de paiement et des quittances.
	88	Subside und Vorschüsse für Studien zum Zweck der Austrocknung des Bodens und Veränderung des Wasserlaufes, sowie für Anfertigung von Arbeiten dieser Art. Entschädigung für Bewässerungs- und Drainirungs-Agenten. Subsides et avances pour études de dessèchement de terrains et de redressement de cours d'eau et pour confection de travaux de ce genre. Indemnités à des agents d'irrigation ou de drainage.
	89	Subside an die Gemeinden für die Beholzung öder Strecken und für unverbergefehene Forstausgaben. Subsides aux communes pour le boisement de terrains vagues et pour dépenses forestières imprévues

Permanente Credite.			Credite für 1859.	
Durch das Gesetz vom 15. Januar 1858 bewilligte Credite.	Beigefügte Summen.	Total.		
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits pour 1859.	
Crédits alloués par la loi du 15 janvier 1858.	Sommes ajoutées.	Total.		
»	»	»	800	
»	»	»	1.000	
»	»	»	11,300	
»	»	»	20.000	
»	»	»	4,000	
»	»	»	4,000	
»	»	»	500	

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
XXVIII	90	Erfindungs-, Verbesserungs- und Einführungs-Patente. Prüfung der Gesuche. Brevets d'invention, de perfectionnement et d'importation. Examen des demandes.
	91	Sparcasse. Caisse d'épargne
	92	Nebräusgaben auf Art. 67 und 76 (Ackerbau-Commission und Ackerbauschule) des permanentes Budgets für 1858. Excédant de dépense des art. 67 et 76 (commission d'agriculture et école agricole) du budget permanent, exercice 1858
		Öffentlicher Unterricht. — Instruction publique.
	93	Börsen zu Universitäts-Studien. Bourses pour études universitaires.
	94	Subsidi an dürftige Schüler. Subsides à des élèves indigents.
	95	Subsidi an die Gemeinden zum Besten des Primär-Unterrichtes. Subsides aux communes en faveur de l'enseignement primaire
	96	Subsidi zum Besten des höheren Primär-Unterrichtes. Subsides en faveur de l'enseignement primaire supérieur.
XXIX	97	Börsen für angehende Lehrerinnen. Bourses pour les élèves institutrices
	98	Unterstützungen an vormalige Lehrer und Lehrerinnen und an verwaisste Kinder von Lehrern. Secours à d'anciens instituteurs et institutrices, et à des orphelins délaissés par des instituteurs
		Wissenschaften und Künste. — Arts et sciences.
	99	Aufmunterung der Wissenschaften und Künste. Encouragements aux sciences et aux arts

Permanente Credite.Durch das Gesetz vom
15. Januar 1858
bewilligte Credite.Beigelegte
Summen.

Total.

Credite
für 1859.**CRÉDITS PERMANENTS.**Crédits alloués par
la loi du 15 janvier
1858.Sommes
ajoutées.

Total.

Crédits
pour 1859.

„	„	„	200
„	„	„	4,000
„	„	„	1,500
„	„	„	2,000
„	„	„	600
„	„	„	50,000
„	„	„	2,000
„	„	„	2,000
„	„	„	2,000
„	„	„	8,000

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
XXX	100	Subside an die Gesellschaft zur Auffindung und Bewahrung alter Denkmäler. Subsides à la Société pour la recherche et la conservation des anciens monuments.
	101	Subside an den naturwissenschaftlichen Verein. Subsides à la Société des sciences naturelles.
		Culte. — Cultes.
	102	Subside für den katholischen Cultus. Subsides pour le culte catholique.
XXXI	103	Supplementar-Credit für Einrichtung und Herstellung des de Geyssenschen Hauses, welches dem Chef des katholischen Cultus zur Wohnung dienen soll. Subside supplémentaire pour l'appropriation et la réparation de la maison de Gey- sen, devant servir au logement du chef du culte catholique.
	104	Subsid für den israelitischen Cultus. Subside pour le culte israélite.
		Armenpflege. — Bienfaisance publique.
	105	Subside an dürftige Gemeinden. Subsides aux communes pauvres.
	106	Unterstützung bei Verluste durch unvorhergesehene Unglücksfälle und Ereignisse, Ver- lust und Fütterung von Vieh, besondere Hülfeleistungen u. s. w. Secours du chef de pertes essayées par suite d'accidents ou d'événements imprévus, pertes et abattage de bétail, secours particuliers, etc.
	107	Rückzahlung an Gemeinden, welche dürftigen Ausländern oder verlassenen Armen Unterstützungen gewährt haben. Remboursement à des communes du chef de secours donnés à des nécessiteux étrangers ou à des indigents abandonnés.
	108	Rückzahlung an ausländische Behörden, welche Luxemburgeru Unterstützungen vor- geschossen haben. Remboursement à des autorités étrangères pour secours avancés à des Luxembourgeois.

Permanente Credite.			Credite	
Durch das Gesetz vom 15. Januar 1858 bewilligte Credite.	Beigefügte Summen.	Total.	für 1859.	
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits	
Crédits alloués par la loi du 15 janvier 1858.	Sommes ajoutées.	Total.	pour 1859.	
„	„	„	1,500	
„	„	„	1,200	
„	„	„	4,000	
„	„	„	9,500	
„	„	„	500	
„	„	„	20,000	
„	„	„	7,000	
„	„	„	600	
„	„	„	400	

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
XXIV		c) Landwirtschaftlicher Unterricht. — c) <i>Instruction agricole.</i>
	76	Ackerbauschule. <i>Ecole agricole</i>
		Gefängnisse, Bettlerdepot und Central-Hospiz. <i>Prisons, dépôt de mendicité et hospice central.</i>
	77	Gebälter und fixe Dienstseinkommen. <i>Traitements et émoluments fixes</i>
	78	Unterhaltung der Gefangenen (Nahrung, Kleidung, Bettung, Heizung, Beleuchtung, Arzneien, u. s. w.), Kleidung und ärztliche Behandlung der Gefangenenwärter. <i>Entretien des détenus (nourriture, habillement, couchage, chauffage, éclairage, médicaments, etc.), habillement et traitement médical des gardiens</i>
XXV	79	Ausgaben in Bezug auf die Arbeit in den Gefängnissen und die Cantine. <i>Dépenses relatives au travail dans les maisons de détention et à la cantine</i>
	80	Passagehäuser. Unterhalt der Personen, welche daselbst als Beschuldigte, Angeklagte oder Landstreichere, oder als polizeigerichtlich Verurtheilte in Haft sind. <i>Maisons de passage, entretien dans ces maisons d'individus en état d'arrestation comme prévenus, accusés ou vagabonds, ou comme condamnés par un tribunal de simple police.</i>
XXV		Capitel II. — CHAPITRE II.
		Jährliche Ausgaben. — DÉPENSES ANNALES.
XXVI		Justiz. — Justice.
	81	Anfertigung der zehnjährigen, noch nicht gelieferten Tabellen, Classirung und Einbinden des Archivs. <i>Confection de tables décennales non encore fournies, classement et reliure d'archive</i>
XXVI		Medicinalwesen. — Service sanitaire.
	82	Subsiden an Hebammen. <i>Subsides aux sages-femmes</i>

Permanente Credite.			Credite für 1859.	
Durch das Gesetz vom 15. Januar 1858 bewilligte Credite.	Beigelegte Summen.	Total.		
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits pour 1859.	
Crédits alloués par la loi du 15 janvier 1858.	Sommes ajoutées.	Total.		
•	•	•	2,000	
•	•	•	1,000	
•	•	•	450	
•	•	•	11,200	
•	•	•	950	
•	•	•	1,400	
•	•	•	18,000	
•	•	•	20,000	
•	•	•	30,000	
•	•	•	25,000	

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
XXXIV		Öffentliche Bauten. — Travaux publics.
119		Pflanzungen an den Landstraßen. Plantations à établir sur les routes
120		Außerordentliche Arbeiten an den schiffbaren Strömen und den Leinpfaden im Interesse der Schifffahrt, mit Einschluß einer Pont zu Ebnen. Travaux extraordinaires aux rivières navigables et aux chemins de halage dans l'intérêt de la navigation, y compris un ponton à Ehnep
121		Straße von Echternach nach Diekirch, von der schwarzen Ern in der Richtung nach Dillingen. Route d'Echternach à Diekirch, à partir de l'Ernz-Noire vers Dillingen
122		Straße von Echternach nach Wasserbillig. Route d'Echternach à Wasserbillig
123		Zweigstraße von Cruchten. Embranchement de Cruchten
124		Straße von Medernach nach Fels. Route de Medernach à Larochette.
125		Abänderung der Remicher Straße. Redressement de la route de Remich
126		Ausbau des Ständehauses. Mobiliar. — Vergrößerung und Instandsetzung des Regierungsgebäudes. Achèvement de l'hôtel des États. Mobilier. — Agrandissement et appropriation de l'hôtel de Gouvernement
127		Ankauf und Einrichtung eines Hauses für die Normalschule der Lehrerinnen. Acquisition et appropriation d'une maison pour l'école normale des élèves-institutrices
128		Kosten der Anfertigung von Landstraßen-Projekten, Anschaffung von Instrumenten und Druckladen zum Gebrauche der Bauverwaltung. Frais de confection de projets de routes, acquisition d'instruments et impressions pour le service de l'administration des travaux publics.

Permanente Credite.			Credite für 1859.	
Durch das Gesetz vom 15. Januar 1858 bewilligte Credite	Beigefügte Summen.	Total.		
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits pour 1859.	
Crédits alloués par la loi du 15 janvier 1858.	Sommes ajoutées.	Total.		
»	»	»	10,000	
»	»	»	30,000	
»	»	»	12,000	
»	»	»	15,000	
»	»	»	6,800	
»	»	»	10,000	
»	»	»	20,000	
»	»	»	80,000	
»	»	»	6,000	
»	»	»	1,000	

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
Section.	Article.	LIBELLÉ DES ARTICLES.
129		Anfertigung der geognostischen Karte des Großherzogthums. Carte géognostique du Grand-Duché
130		Supplementar-Credit für im Jahr 1858 bewilligte Ausgaben zu Gunsten der Straßen von Luxemburg nach Sæul, und von Echternach nach der schwarzen Ernz, so wie der Straße von Reichlingen nach der belgischen Grenze in der Richtung nach Arlon. Crédit supplémentaire pour dépenses autorisées en 1858 en faveur de la construction des routes de Luxembourg à Sæul et d'Echternach à l'Ernz-Noire, ainsi que de la route de Reichlange à la frontière belge vers Arlon
131		Credit zur Zahlung von zurückgehalteneu Zehnteln und von Ausgaben, welche aus geschlossenen Rechnungsjahren rückständig sind und die Bauverwaltung betreffen. Crédit pour 10 ^{mes} de retenues et pour solde des dépenses arriérées sur des exercices clos concernant l'administration des travaux publics
132		Eisenbahnen. — Subvention an die Concessionar-Gesellschaft, Festungsbauten und andere, Veden-Anfang etc. Anleihe: Kosten, Zinsen und Tilgung. Chemins de fer. — Subvention à la Société concessionnaire, travaux de fortification et autres, acquisition de terrain, etc. Emprunt: frais, intérêts et amortissement
133	id.	Erstes Subsid an die Stadt Luxemburg als Beitrag zum Bau des Viaductes, welcher die Stadt Luxemburg mit dem Central-Bahnhof verbinden soll.
	id.	Premier subside à la ville de Luxembourg pour contribuer à la dépense du viaduc de raccordement de la ville de Luxembourg avec la gare centrale
134	id.	Fabrikation und Emission von Papiergeld.
	id.	Fabrication et émission du papier-monnaie
135	id.	Inaugurationsfeier der französischen und belgischen Linien.
	id.	Fêtes d'inauguration des lignes de France et de Belgique
136		Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben. Dépenses diverses et imprévues.

Permanente Credite.			Credite	
nach dem Gesetz vom 1. Januar 1858 erwähnte Credite.	Beigefügte Summen.	Total.	für 1859.	
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits	
crédits alloués par loi du 15 janvier 1858.	Sommes ajoutées.	Total.	pour 1859.	
„	„	„	1,000	
„	„	„	11,000	
„	„	„	30,600	
„	„	„	1,900,000	
„	„	„	100,000	
„	„	„	20,000	
„	„	„	15,000	
„	„	„	3,000	

Section.	Artikel.	Inhalt der Artikel.
		LIBELLE DES ARTICLES.
XXXV	137	Miethe von Lokalen für öffentliche Verwaltungen. Loyer de locaux pour des administrations publiques Gefängnisse, Bettlerdepot und Central-Hospiz. Prisons, dépôt de mendicité et hospice central.
XXXVI	138	Kleine Ausgaben. Menues dépenses Allgemeine und Verwaltungs-Polizei. Police générale et administrative.
	139	Dienst der allgemeinen Polizei, der Verwaltungs- und der gerichtlichen Polizei. Service de la police générale, administrative et judiciaire
	140	Eutside an die Cantonal-Comités zum Schutze befreiter Sträflinge. Bureau- u. Druckkosten dieser Comités. Subsides aux comités cantonaux de patronage des condamnés libérés et frais de bureau et d'impression desdits comités.
	141	Ausgaben zur Vollziehung der Gothaer-Uebereinkunft vom 15. Juli 1851, Transport dürftiger, das Land verlassender Fremder nach der Grenze, Verpflegung und Transport inländischer Landstreicher und Bettler. Dépenses occasionnées par l'exécution de la convention de Gotha, du 15 juillet 1851, par le transport à la frontière des étrangers indigents qui veulent quitter le pays et par l'entretien en route et le transport des vagabonds et des mendiants indigènes.
XXXVII	142	Unvorhergesehene Ausgaben, welche sich auf keinen der öffentlichen Dienstzweige beziehen, für welche Verwilligungen statt gefunden haben. Dépenses imprévues qui ne se rapportent à aucun des services publics pour lequel il y a des allocations
	143	Credit zur Zahlung der nicht im Artikel 131 vorgesehenen Ausgaben auf geschlossene Rechnungsjahre. Crédit pour solder les dépenses sur exercices clos, autres que celles prévues à l'art. 131.
		Total. — Total. . . fr.

Permanente Credite.			Credite	
Durch das Gesetz vom 15. Januar 1858 bewilligte Credite.	Beigefügte Summen.	Total.	für 1859.	
CRÉDITS PERMANENTS.			Crédits	
Crédits alloués par la loi du 15 janvier 1858.	Sommes ajoutées.	Total.	pour 1859.	
„	„	„	7,500	
„	„	„	800	
„	„	„	2,000	
„	„	„	1,000	
„	„	„	1,000	
„	„	„	8,000	
„	„	„	12,250	
2,341,718	223,696	2,565,414	3,291,233	

König-Großherzoglicher Beschluß vom 15 Juli 1859, die Vollziehung der Budgets für 1859 betreffend.

Wir Wilhelm III., von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht der Gesetze vom heutigen Datum, das eine in Betreff des Budgets der permanenten Ausgaben, das andere in Betreff des Budgets der nicht permanenten Einnahmen und Ausgaben für 1859;

Auf den Bericht Unserer Regierung;
Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die hinsichtlich des permanenten Budgets rechtskräftig fortbestehenden Bestimmungen Unseres Beschlusses vom 15. Januar 1858 über die Vollziehung der Budgets, werden hierdurch für anwendbar auf das nicht permanente Budget des Dienstjahres 1859 erklärt.

Art. 2.

Die Mitglieder der Regierung sind, insofern es sie betrifft, mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses, welcher in Memorial eingerückt werden soll, beauftragt.

Luxemburg, den 15. Juli 1859.

Für den König Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präf. der Regierung,
S i m o n s.

Der Gen.-Direct. des
Inneren,
U l v e l i n g.

Arrêté royal grand-ducal du 15 juillet 1859, concernant l'exécution des budgets pour 1859.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les lois de ce jour, concernant l'une le budget des dépenses permanentes, l'autre le budget des recettes et dépenses non-permanentes pour 1859;

Sur le rapport de Notre Gouvernement;
Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Les dispositions de Notre arrêté du 15 janvier 1858, pour l'exécution des budgets, lesquelles continuent de plein droit leur effet pour le budget permanent, sont rendues applicables au budget non-permanent pour l'exercice 1859.

Art. 2.

Les membres du Gouvernement sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au Mémorial.

Luxembourg, le 15 juillet 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,

HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
S I M O N S.

Le Directeur-général
de l'Intérieur,
U L V E L I N G.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Montag, 8. August 1859.

N^o 27.

LUNDI, 8 août 1859.

Bekanntmachung.

Zollwesen. — Erhebung der Eisenbahn von Luxemburg nach Thionville zur Zollstraße.

Nachdem die von Luxemburg nach Thionville führende Eisenbahn soweit vollendet ist, daß sie befahren werden kann und ihre Eröffnung bevorsteht, so wird die Bahnstrecke von der französischen Grenze ab bis zum hiesigen Bahnhofe gemäß §. 25 des Zollgesetzes für den Eisenbahn-Verkehr mit dem Auslande zur Zollstraße erhoben.

Luxemburg, den 8. August 1859.

Der General-Director der Finanzen,
ULVELING.

Bekanntmachung.

Die Liste der Arzneimittel und anderer pharmaceutischen Zubereitungen, sowie dieselbe in Nr. 16 des Memorial's d. J. eingerückt ist, enthält einige Irrthümer, welche in folgender Weise zu berichtigen sind:

Statt: Ferrum gaz. hydrog. red., drachm. 84 Cent., lies: 50 Centimes;

Statt: Glycerinum, drachm. 34 Cent., lies: Uncia 34 Centimes;

Statt: Morpium valerianicum, granum 1 fr., lies: 13 Centimes;

Avis.

DOUANES. — *Le chemin de fer de Luxembourg à Thionville déclaré route douanière.*

La construction du chemin de fer de Luxembourg à Thionville étant avancée au point que cette ligne peut être exploitée et que l'ouverture en est prochaine, la partie de cette voie située entre la frontière française et la gare de Luxembourg est déclarée *route douanière*, en vertu du §. 25 de la loi douanière concernant l'exploitation des chemins de fer.

Luxembourg, le 8 août 1859.

Le Directeur-général des finances,
ULVELING.

Avis.

La taxe des médicaments et autres préparations pharmaceutiques insérée au n^o 16 du *Mémorial* de l'année courante, contient quelques erreurs qui sont à rectifier de la manière suivante:

Au lieu de « Ferrum gaz. hydrog. red., drachm 84 centimes », lisez « 50 centimes »;

Au lieu de « Glycerinum, drachm 34 centimes », lisez « uncia 34 centimes »;

Au lieu de « Morpium valerianicum, granum 1 fr. », lisez « 13 centimes »;

Statt: Mucilago salep, über 6 Unzen, pro uncia 38. Cent., liess: 3 Centimes.

Luxemburg, den 19. Juli 1859.

Der General-Director des Innern
und der Justiz,

(Ed. Thilges.

Au lieu de « Mucilago salep, au-delà de 6 onces pro uncia 38 », lisez « 3 centimes. »

Luxembourg, le 19 juillet 1859.

*Le Directeur-général de l'intérieur et
de la justice,*

Ed. THILGES.

Berichtigung.

Nr. 26 des Mémoires, Seite 220, Inhalt des Art. 75 des Budgets der Ausgaben, lese man

„Studienbörsen für angehende Lehrer und Vergütung für
„Schullehrer, welche die Normalschule im Sommer be-
„suchen.“

anstatt:

„Studienbörsen für angehende Lehrer, welche die Nor-
„malschule im Sommer besuchen.“

ERRATUM.

N° 26 du Mémorial, page 220, libellé de l'art. 75 du budget des dépenses, lisez :

« Bourses d'études aux élèves-instituteurs, et indemnité
« aux instituteurs qui fréquentent l'école normale pendant
« l'été, »

au lieu de :

« Bourses d'études aux élèves-instituteurs qui fréquen-
« tent l'école normale pendant l'été. »

Memorial



MEMORIAL

des

DU

Großherzogthums Luxemburg.

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Samstag, 20. August 1859. **N^o 28.**

SAMEDI, 20 août 1859.

Königlich-Großherzoglicher Beschluß vom 6ten August 1859, durch welchen der Lauf der Zweigbahn von Bettembourg nach zwei Punkten der Eisenerzgruben im Canton Esch a. d. Alzette bestimmt wird.

Sir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 20. Juni 1859, durch welchen der Gesellschaft **Wilhelm-Luxemburg** die Concession zur Anlage einer Zweigbahn von Bettembourg nach zwei Punkten der Eisenerzgruben im Canton Esch erteilt worden ist;

Nach Einsicht der Art. 2 und 3 des Gesetzes vom 8. März 1810;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präidenten der Regierung, provisorisch mit dem Département der öffentlichen Bauten beauftragt, vom 26. Juli 1859, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Beratung der Regierung;

Haben beschloffen und beschließen:

Art. 1.

Die in Frage stehende Zweigbahn wird von der Station zu Bettembourg auslaufen, den Tüdlinger Bach überschreiten, das Thal der Alzette befolgen, den Kayler Bach einige Hundert Meter oberhalb

Arrêté royal grand-ducal du 6 août 1859, déterminant le tracé de l'embranchement de chemin de fer de Bettembourg vers deux points des minières du canton d'Esch-sur-l'Alzette.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 20 juin 1859, portant concession à la Société **Guillaume-Luxembourg** d'un embranchement de chemin de fer de Bettembourg vers deux points des minières du canton d'Esch;

Vu les articles 2 et 3 de la loi du 8 mars 1810;

Sur le rapport de Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, chargé provisoirement du département des travaux publics, en date du 26 juillet 1859, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

L'embranchement de chemin de fer dont il s'agit se détachera de la station de Bettembourg, traversera le ruisseau de Dudelange, suivra la vallée de l'Alzette, traversera le ruisseau dit Kaylbach à quel-

seiner Mündung in die Alzette überschreiten und nördlich an Rörzingen vorbeigehen, um sich in geringer Entfernung jenseit dieses Dorfes in zwei Zweige zu theilen.

Derjenige dieser Zweige, welcher sich nach rechts wendet, wird das Thal der Alzette weiterhin verfolgen, sich am Abhange des Hügels haltend nördlich an Schiffstungen vorbeigehen und Esch östlich von der Straße erreichen.

Der andere sich nach links wendende Zweig wird westlich an dem Dorfe Kayl und östlich an Rümelingen vorbeigehen; hier durchschneidet er das Thälchen des Kayler Baches, um am gegenüberliegenden Abhange, die Richtung des Weges von Zefingen nach Ottange im Allgemeinen befolgend, die Grenze zu erreichen.

Die genauere Richtung des Tracé und die Pläne werden durch Unsern Staatsminister, Präsidenten der Regierung, nach vorgängiger Conseils-Berathung der Regierung, genehmigt.

Art. 2.

Der Bau der fraglichen Eisenbahnlinie ist für Gegenstand öffentlichen Ruzens erklärt.

Art. 3.

Unser vorerwähnter Staatsminister ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins Memorial des Großherzogthums eingerückt werden soll, beauftragt.

Wilhelmsthäl, den 6. August 1859.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, prov. mit dem Departement der öffentlichen Bauten beauftragt,
S i m o n s.

Durch den Prinzen Statthalter des König-Großherzogs:
Der Sekretär des Königs für die Angelegenheiten des Großherzogthums,
G. d'Olimart.

ques cents mètres de son embouchure dans l'Alzette, et passera au nord de Nœrtzange, pour se diviser en deux branches un peu au delà de ce village.

L'une des branches, se bifurquant à droite, continuera à suivre la vallée de l'Alzette, en restant dans le flanc du coteau, passera au nord de Schiffstange et arrivera à Esch à l'est de la route.

L'autre branche, se bifurquant à gauche, passera à l'ouest du village de Kayl, à l'est de celui de Rümelingen, où elle traversera la petite vallée de Kaylbach, pour suivre le coteau opposé jusqu'à la frontière, dans la direction générale du chemin de Térange à Ottange.

La direction plus spéciale du tracé et les plans seront approuvés par Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, après délibération du Gouvernement en conseil.

Art. 2.

La construction de la ligne de chemin de fer dont il s'agit, est déclarée d'utilité publique.

Art. 3.

Notre Ministre d'État susdit est chargé de l'exécution du présent arrêté qui sera inséré au Memorial du Grand-Duché.

Wilhelmsthäl, le 6 août 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince

Lieutenant du Roi
Grand-Duc:

Le Secrétaire du Roi
pour les affaires du
Grand-Duché,
G. d'OLIMART.

Le Ministre d'État,
Président du Gouvernement,
chargé prov. du
département des travaux
publics,

SIMONS.

Königlich-Großherzoglicher Beschluß vom 6ten August 1859, durch welchen gewisse auf der Parkhöhe und in der Thalschlucht des Judenkirchhofes auszuführende Fortifications-Bauten für Arbeiten von öffentlichem Nutzen erklärt werden.

Wir Wilhelm III., von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Einsicht des Beschlusses der hohen deutschen Bundesversammlung vom 13. Mai leztthin, durch welchen der Bau einer Einschließungsmauer und anderer fortificatorischen Arbeiten auf der Parkhöhe und in der Thalschlucht des Judenkirchhofes beschlossen worden ist;

Nach Einsicht der Art. 2 und 3 des Gesetzes vom 8. März 1810;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, provisorisch mit dem Departement der öffentlichen Bauten beauftragt, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Councils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Fortificationsbauten und diejenigen, welche durch den Bau einer Einschließungsmauer auf der Parkhöhe und in der Thalschlucht des Judenkirchhofes auf Privateigenthum benützt werden können, sind für Arbeiten von öffentlichem Nutzen erklärt.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, provisorisch mit dem Departement der öffentlichen Bauten beauftragt, wird in Gemäßheit des Gesetzes die Grundstücke, auf welche zum Zwecke der vorerwähnten Bauten das Enteignungsgebot anwendbar ist, bezeichnen.

Art. 2.

Der erwähnte Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Be-

Arrêté royal grand-ducal du 6 août 1859, déclarant d'utilité publique certains travaux de fortification à établir sur la hauteur du Parc et dans la vallée du cimetière des juifs.

Nous GUILLAUME III., par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la résolution de la Haute-Diète germanique, en date du 13 mai dernier, par laquelle la construction d'un mur de clôture et d'autres travaux de fortification sur la hauteur du Parc et dans la vallée du cimetière des juifs à Clausen a été décidée;

Vu les articles 2 et 3 de la loi du 8 mars 1810;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, chargé provisoirement du département des travaux publics, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Les travaux de fortification et ceux que la construction d'un mur de clôture sur la hauteur du Parc et dans la vallée du cimetière des juifs à Clausen peuvent rendre nécessaires sur des propriétés particulières, sont déclarés d'utilité publique.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, chargé provisoirement du département des travaux publics, désignera, conformément à la loi, les propriétés auxquelles l'expropriation est applicable pour lesdits travaux.

Art. 2.

Le même Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté

schlusses, welcher ins Memorial des Großherzogthums eingerückt werden soll, beauftragt.

Wilhelmsthal, den 6. August 1859.

Für den König-Großherzog :

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Prä- Durch den Prinzen
sident der Regierung, Statthalter des König-
prov. mit dem Depar- Großherzogs:
tement der öffentlichen Der Sekretär des Königs
Bauten beauftragt, für die Angelegenheiten
Sim on s. des Großherzogthums,
G. d'Olmar.

qui sera inséré au Mémorial du Grand-Duché.

Wilhelmsthal, le 6 août 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État,
Président du Gouverne-
ment, chargé prov. du
département des travaux
publics,

SIMONS.

Par le Prince
Lieutenant du Roi
Grand-Duc :

Le Secrétaire du Roi
pour les affaires du
Grand-Duché,
G. d'OLIMART.

Königlich Großherzoglicher Beschluß vom 6ten August 1859, durch welchen der Lauf eines Theiles der Zweigstraße von Cruchten nach der Straße von Diekirch nach Grevenmacher bestimmt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Art. 1 Unseres Beschlusses vom 11. April 1853, durch welchen der Bau einer Zweigstraße von Cruchten nach der Straße von Diekirch über Jels nach Grevenmacher auf Staatskosten beschlossen worden ist;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Prä- sidenten der Regierung, provisorisch mit dem De- partement der öffentlichen Bauten beauftragt, vom 29. Juli 1859, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und Beschließen :

Art. 1.

Der Lauf desjenigen Theiles der erwäbten Zweigstraße, welcher die Abänderung des jetzigen

Arrêté royal grand-ducal du 6 août 1859, fixant le tracé d'une partie de l'embranchement de route de Cruchten à la route de Diekirch à Grevenmacher.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'article 1^{er} de Notre arrêté du 11 avril 1853, statuant qu'il sera construit, aux frais de l'État, un embranchement de route de Cruchten à la route de Grevenmacher à Diekirch par Laroquette;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Prési- dent du Gouvernement, chargé provisoirement du département des affaires des travaux publics, du 29 juillet 1859, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1^{er}.

Le tracé de la partie dudit embranchement de route, comprenant le redressement du chemin ac-

Weg bei dem Dorfe Schrondweiler in sich be-
greift, wird seinen Anfang von der Achse der
Straße von Schrondweiler nach derjenigen, wel-
che von Dieflich nach Grevenmacher führt, neh-
men, um die Ausdehnung der letzten Richtung
dieser Straße bis zur Verzweigung des Weges zu
beseitigen, welcher nach dem Gute des Hrn. Tibesar
führt, von wo er den jetzigen Weg von Schrond-
weiler nach Cruchten entlang bis zum Pfahle
Nr. 19, Ende des Looses, gehen wird.

Dieser Theil der Zweigstraße wird aus einer
Krümmung und zwei Richtungen bestehen.

Die erste Richtung, welche die Fortsetzung der
Schlußrichtung der Straße vom Seitert zur Seite
von Schrondweiler ist, und die durch Unsere vor-
erwähnten Beschluß vom 11. October 1853 fest-
gesetzt ist, wird eine Länge von 412 Meter haben.

Die zweite Richtung wird mit der ersten nach
links einen Winkel von 171° bilden und eine
Länge von 121 Meter haben.

Diese Richtungen werden mittels einer regel-
mäßigen Krümmung, ähnlich der auf dem Plan
gezeichneten, verbunden, wodurch die Länge des
fraglichen Straßentheiles auf 532 M. 70 zurück-
geführt wird.

Der allgemeine Lauf der Straße ist auf den
durch Unsere Staatsminister zu genehmigenden
Plänen angegeben; derselbe kann durch Letztern
theilweise abgeändert werden, wenn sich beim Bau
berathstellen sollte, daß Abänderungen zulässig
sind.

Art. 2.

Die zur Anlage und zum Bau des vorerwähn-
ten Theiles der fraglichen Zweigstraße, so wie
zu deren Pertinenzien erforderlichen Grundstücke
sollen in Gemäßheit der Gesetze über die Enteig-
nung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen
werden.

tuel près du village de Schrondweiler, prendra son
origine à l'axe de la route construite de Schrond-
weiler à la route de Diekirch à Grevenmacher, pour
suivre le développement du dernier alignement de
cette route, jusqu'à la bifurcation du chemin con-
duisant à la propriété du sieur Tibesar, d'où il lon-
gera le chemin actuel de Schrondweiler à Cruchten
jusqu'au piquet 19, fin du lot.

Cette section de l'embranchement sera composée
d'une courbe et de deux alignements.

Le premier alignement, formant la continuation
de celui qui termine la route de la Seitert du côté
de Schrondweiler et qui est déterminé par Notre ar-
rêté prérappelé du 11 avril 1853, aura une lon-
gueur de 412^m00;

Le second alignement sera avec le premier un
angle à gauche de 171° et aura une longueur de
121^m00.

Ces alignements seront raccordés entre eux par
une courbe régulière semblable à celle tracée sur
le plan, laquelle réduira la longueur de la partie
de route en question à 532^m70.

La disposition générale du tracé est indiquée aux
plans à approuver par Notre Ministre d'Etat; elle
pourra être modifiée partiellement par ce dernier,
si, lors de l'exécution, il se trouvait que des modi-
fications fussent admissibles.

Art. 3.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et à
la construction de la partie de l'embranchement de
route susindiquée et de ses dépendances, seront
emprises et occupées conformément aux lois en
matière d'expropriation pour cause d'utilité pu-
blique.

Art. 3.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung,
ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauf-
tragt.

Wilhelmsthal, den 6. August 1859.

Für den König-Großherzog :

Seinen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Prä- Durch den Prinzen
sident der Regierung, Statthalter des König-
prov. mit dem Depar- Großherzogs :
tement der öffentlichen Der Sekretär des Königs
Bauten beauftragt, für die Angelegenheiten
S i m o n s. des Großherzogthums,

G. v' O l i m a r t.

Art. 3.

Notre Ministre d'État, Président du Gouverne-
ment, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Wilhelmsthal, le 6 août 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'État,
Président du Gouverne-
ment, chargé prov. du
département des travaux
publics,*

S i m o n s.

Par le Prince
Lieutenant du Roi
Grand-Duc :
*Le Secrétaire du Roi
pour les affaires du
Grand-Duché,*
G. v' O l i m a r t.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Samstag, 27. August 1859.

N^o 29.

SAMEDI, 27 août 1859.

Königl.-Großherzoglicher Beschluß vom 18. August 1859, durch welchen das provisorische Reglement über die Polizei, die Benutzung, die Sicherheit und den Betrieb der Eisenbahnen genehmigt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Art. 12 des Bedingungsheftes, welches dem Gesetz vom 25. November 1855, wodurch die Uebereinkünfte in Betreff der Eisenbahnen des Großherzogthums genehmigt worden, angefügt ist;

Nach Einsicht der Anträge der Königlich-Großherzoglichen Gesellschaft der Wilhelm-Luxemburg Eisenbahnen;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der diesem Berichte angefügten Conseils-Berathung der Regierung;

In Betracht der obwaltenden Dringlichkeit;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das gegenwärtigem Beschluß angefügte provisorische Reglement, welches die Polizei, die Benutzung, die Sicherheit und den Betrieb der Eisenbahnen zum Gegenstande hat, soll vom Tage seiner Veröffentlichung ab in Kraft treten.

Arrêté royal grand-ducal du 18 août 1859, approuvant le règlement provisoire sur la police, l'usage, la sûreté et l'exploitation des chemins de fer.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'article 12 du cahier de charges annexé à la loi du 25 novembre 1855, portant approbation de conventions pour les lignes de chemins de fer du Grand-Duché;

Vu les propositions de la Société Royale Grand-Ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Attendu qu'il y a urgence;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1^{er}.

Le règlement provisoire annexé au présent arrêté et ayant pour objet la police, l'usage, la sûreté et l'exploitation des chemins de fer, sera observé à dater de sa publication.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher sammt dem Reglement ins Memorial des Großherzogthums eingelegt werden soll, beauftragt.

Wilhelmsthal, den 18. August 1859.

Für den König-Großherzog:

Seinen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staats-Minister,
Präsident der Regierung,
prov. mit dem Departement der öffentl. Bauten
beauftragt,

Simon.

Durch den Prinzen.

Der Secretär,

G. d'Olmart.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté qui sera, avec le règlement, inséré au Mémorial du du Grand-Duché.

Wilhelmsthal, le 18 août 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince:

Le secrétaire,

d'OLMART.

Le Ministre d'État, président du Gouvernement, chargé provisoirement du département des travaux publics,

SIMONS

Provisorisches Verwaltungs-Reglement,
die Polizei, die Benutzung, die Sicherheit und den Betrieb der Eisen-
bahnen betreffend.

RÈGLEMENT PROVISOIRE

D'ADMINISTRATION PUBLIQUE

sur la police, l'usage, la sûreté et l'exploitation des chemins de fer.

Titel I.

Controle und Ueberwachung des Betriebes.

Art. 1.

Die Controle und Ueberwachung der Eisenbahnen stehen unter der Autorität der Regierung.

Diese Controle und Ueberwachung wird, in Gemäßheit der Gesetze und Beschlüsse, durch den Regierungs-Commissär, die Ingenieure der Bauverwaltung und alle übrigen durch jene Gesetze und Beschlüsse bezeichneten Beamten und Agenten gehandhabt.

Titel II.

Verbindlichkeiten der Concessionar-Gesellschaft.

Erster Abschnitt.

Stationen und Fahrraum der Eisenbahnen.

Art. 2.

Einfahrt, Aufenthalt und Circulation aller zum Personen- oder Güter-Transport bestimmten öffentlichen und Privat-Fuhrwerke in den Hofräumen der Eisenbahn-Stationen, so wie alle zur Hand-

TITRE I.

Du contrôle et de la surveillance de l'exploitation.

Art. 1.

Le contrôle et la surveillance des chemins de fer sont placés sous l'autorité du Gouvernement.

Ce contrôle et cette surveillance sont exercés, conformément aux lois et arrêtés, par le commissaire du Gouvernement, par les ingénieurs de l'administration des travaux publics et par tous les autres fonctionnaires et agents que ces lois et arrêtés auront désignés.

TITRE II.

Obligations de la société concessionnaire.

SECTION PREMIERE.

Des stations et de la voie des chemins de fer.

Art. 2.

L'entrée, le stationnement et la circulation des voitures publiques ou particulières destinés soit au transport des personnes, soit au transport des marchandises, dans les cours dépendant des stations

habung der Polizei in diesen Höfen erforderlichen Maßregeln werden, auf Antrag der Gesellschaft, durch Beschlüsse der Regierung getroffen.

Art. .

Die Gesellschaft trifft die nöthigen Maßregeln zur Sicherung:

des baulichen Zustandes der Bahn und aller dahin gehörigen Constructionen;

der Bewachung und des Dienstes der Barrieren von Uebergängen in gleicher Ebene;

der Ueberwachung und Stellung der Weichen zum Wechseln und Kreuzen der Geleise, so wie der Aufsicht über die Tag- und Nacht-Signale;

der Beleuchtung der Stationen, Hofräume und Uebergänge in gleicher Ebene, in Betreff welcher die Verwaltung diese Maßregel für nöthig erachtet wird.

Zu diesem Zwecke werden an allen benöthigten Punkten bei Tag und Nacht Wächter, Aufseher und Weichensteller in hinreichender Zahl zur Sicherheit des Betriebes vorhanden sein.

Zweiter Abschnitt.

Betriebsmaterial.

Art. 4.

Locomotiven können nur in Folge einer Ermächtigung von Seiten der Verwaltung, und nachdem sie alle durch die bestehenden Reglemente vorgeschriebenen Proben überstanden haben, zur dienstlichen Verwendung zugelassen werden.

Sie müssen mit den zur Verhütung von Feuerbrünsten bestimmten Vorkehrungen versehen sein.

Wenn in Folge von Schabhaftigkeit oder aus jedem andern Grunde der Gebrauch einer Maschine untersagt worden ist, so darf dieselbe Maschine nur in Folge einer neuen Ermächtigung zur dienstlichen Verwendung gelangen.

des chemins de fer, et toutes les autres mesures à prendre pour assurer la police de ces cours, sont réglés par des arrêtés du Gouvernement, rendus sur la proposition de la Compagnie.

Art. 3.

La Compagnie prend les mesures nécessaires pour assurer :

Le bon état d'entretien du chemin de fer et de tous les ouvrages qui en dépendent ;

La garde et le service des barrières des passages à niveau ;

La surveillance et la manœuvre des aiguilles, des changements et croisements de voie, ainsi que des signaux de jour et de nuit ;

L'éclairage des gares, cours et passages à niveau pour lesquels l'administration jugera cette mesure nécessaire.

Il est placé à cet effet, partout où il en est besoin, des gardes, des surveillants de jour et de nuit et des aiguilleurs en nombre suffisant pour assurer la sécurité de l'exploitation.

SECTION II.

Du matériel employé à l'exploitation.

Art. 4.

Les machines locomotives ne peuvent être mises en service qu'en vertu d'une autorisation de l'administration et après avoir été soumises à toutes les épreuves prescrites par les règlements en vigueur.

Elles doivent être pourvues d'appareils destinés à prévenir les dangers d'incendie.

Lorsque, par suite de détérioration ou pour toute autre cause, l'interdiction d'une machine a été prononcée, cette machine ne peut être remise en service qu'en vertu d'une nouvelle autorisation.

Art. 5.

Ueber alle Locomotiven werden Dienst-Etats gehalten. Diese Etats werden in stets ansteigende Register eingetragen und geben, für jede Locomotive, das Datum ihres Dienstantrittes, ihr Arbeits-Quantum, die erlittenen Reparaturen und Umänderungen und die Erneuerung ihrer einzelnen Theile an.

Es werden überdies besondere Register über die Achsen der Locomotiven und Tender geführt.

Diese Register erwähnen zur Seite der Ordnungs-Nummer jeder Achse: die Herkunft derselben, das Datum ihres Dienstantrittes, die etwa überstandene Probe, ihr Arbeits-Quantum, die erlittenen Vorfälle und Reparaturen.

Zu diesem Zwecke trägt jede Achse den Stempel ihrer Ordnungs-Nummer.

Die in vorstehenden §§. erwähnten Register müssen den Ingenieurs und den unter ihrem Befehl mit der Aufsicht des Materials und des Betriebes beauftragten Agenten jederzeit auf Verlangen vorgezeigt werden.

Art. 6.

Kein zum Personen-Transport bestimmter Wagen darf ohne Ermächtigung von Seiten der Regierung zur dienstlichen Verwendung gelangen.

Diese Ermächtigung wird erteilt, nachdem in den von der Regierung vorgeschriebenen Formen constatirt worden ist, daß der Wagen den erforderlichen Stärke- und Bequemlichkeits-Bedingungen genügt, und daß derselbe mit allem zur Sicherheit der Passagiere Erforderlichen versehen ist.

Jeder Wagen muß im Innern die sichtbare Angabe der Zahl der Plätze enthalten.

Der jedem Passagiere zuständige Sitzraum muß wenigstens 45 Centimeter Breite, 65 Centimeter Tiefe und 1 Meter 45 Centimeter Höhe betragen.

Art. 5.

Des états de service sont tenus pour toutes les locomotives; ces états sont inscrits sur des registres constamment à jour, indiquant à l'article de chaque locomotive la date de sa mise en service, le travail qu'elle a accompli, les réparations ou modifications qu'elle a reçues, et le renouvellement de ses diverses pièces.

Des registres spéciaux sont en outre tenus pour les essieux de locomotives et de tenders.

Sur ces registres, à côté du numéro d'ordre de chaque essieu, sont inscrits: sa provenance, la date de sa mise en service, l'épreuve qu'il peut avoir subie, son travail, ses accidents et ses réparations.

A cet effet, le numéro d'ordre est poinçonné sur chaque essieu.

Les registres mentionnés aux deux paragraphes ci-dessus doivent être représentés, à toute réquisition, aux ingénieurs et agents chargés sous leurs ordres de la surveillance du matériel et de l'exploitation.

Art. 6.

Aucune voiture destinée au transport des voyageurs n'est mise en service sans une autorisation de l'administration.

Cette autorisation est donnée après qu'il a été constaté dans les formes prescrites par le Gouvernement que la voiture satisfait aux conditions de solidité et de commodité désirables, et qu'elle est pourvue de tout ce qui est nécessaire à la sûreté des voyageurs.

Chaque voiture doit porter dans l'intérieur l'indication apparente du nombre des places.

Les dimensions de la place affectée à chaque voyageur doivent être d'au moins 45 centimètres en largeur, 65 centimètres en profondeur et 1 mètre 45 centimètres en hauteur.

Art. 7.

Die Locomotiven, Tender und Wagen jeder Art müssen bezeichnet sein :

- 1° Mit dem Namen oder den Anfangsbuchstaben der Eisenbahn, zu welcher sie gehören;
- 2° Mit einer Ordnungs-Nummer;
- 3° Mit einer Classen-Nummer für die Personenwagen.

Diese Angaben müssen in stichtlicher Weise auf dem Kasten der Personenwagen und an der Seite des Gestelles der übrigen Wagen angebracht sein.

Die Ordnungs-Nummer jeder Locomotive wird auf eine gestempelte, an den Kessel befestigte Platte eingegraben.

Art. 8.

Die Locomotiven, Tender und Wagen jeder Art, so wie das gesammte Betriebsmaterial muß beständig in gutem Zustande erhalten werden.

Dritter Abschnitt.*Zusammensetzung der Züge.*

Art. 9.

Es ist untersagt an einen Personenzug mehr als zwei geheizte Locomotiven zu spannen.

Der Reichsmeister der an der Spitze befindlichen Locomotive muß immer den Gang des Zuges regeln.

In jedem Personenzuge muß sich vorne, hinter dem Tender, ein nicht mit Passagieren besetzter Wagen befinden.

Art. 10.

Auf Antrag der Gesellschaft bestimmt die Regierung für die verschiedenen Punkte der Bahnlinie und je nach der Jahreszeit die Sicherheitsbedingungen, welchen sich die Personen- und Güterzüge und überhaupt die Züge jeder Art unterwerfen müssen, namentlich aber :

Art. 7.

Les locomotives, tenders et voitures de toute espèce doivent porter :

- 1° Le nom ou les initiales du chemin de fer auquel ils appartiennent;
- 2° Un numéro d'ordre;
- 3° Le numéro de la classe pour les voitures à voyageurs.

Ces indications sont placées d'une manière apparente sur la caisse pour les voitures à voyageurs, et sur les côtés des chassis pour les autres voitures.

Le numéro d'ordre de chaque locomotive est gravé sur une plaque fixée à la chaudière et poinçonnée.

Art. 8.

Les machines locomotives, tenders et voitures de toute espèce et tout le matériel de l'exploitation doivent être constamment maintenus en bon état.

SECTION III.*De la composition des trains.*

Art. 9.

Il est interdit d'atteler à un train de voyageurs plus de deux locomotives en fen.

Le mécanicien de la machine placée en tête doit toujours régler la marche du train.

Il doit y avoir dans tout convoi de voyageurs, en tête du train, à la suite du tender, une voiture ne portant pas de voyageurs.

Art. 10.

Le Gouvernement détermine, sur la proposition de la Compagnie, pour les divers points de la ligne, et suivant les saisons, les conditions de sécurité auxquelles les trains de voyageurs, de marchandises et autres trains de toute nature doivent être assujettis et notamment :

Das Maximum der Wagen, deren Zahl für die Personenzüge, ohne eine specielle Ermächtigung der Regierung, 24 nie übersteigen darf;

Die Zahl und die Schwere der mit Bremsen versehenen Wagen; die Zahl der sie führenden Bremsen und die durch sie im Zuge einzunehmende Stelle.

Jedenfalls muß einer der Wagen im hintersten Häufel des Zuges mit Bremsen und einem Bremsen versehen sein.

Jeder Zugführer und jeder eine einzelne Locomotive führende Maschinist muß über die erforderlichen Mittel verfügen, um im Fall der Noth die durch das Reglement vorgeschriebenen Signale machen zu können.

Art. 11.

Jeder fahrplanmäßige Personenzug muß aus einer genügenden, jedoch die durch Art. 10 gesetzte Grenze nicht überschreitenden Anzahl Wagen jeder Classe, zum Behuf der in den verschiedenen Bahnhöfen sich darstellenden Passagiere, zusammengefaßt sein.

Es kann die Gesellschaft jedoch Seitens der höhern Verwaltung ermächtigt werden, auch solche Züge zu bilden, welche nur aus Wagen der 1ten, oder der 1ten und 2ten Classe bestehen.

Art. 12.

Die Locomotiven werden an die Spitze der Züge gestellt.

Von dieser Bestimmung kann nur für die in der Nähe der Stationen auszuführenden Bewegungen oder im Falle der Hülfsleistung abgegangen werden.

In diesen besonderen Fällen darf die Fahrgewindigkeit 25 Kilometer in der Stunde nicht überschreiten.

Art. 13.

Ohne Ermächtigung Seitens der Regierung ist

Le nombre maximum des véhicules, sans que ce nombre puisse, à moins d'une autorisation spéciale du Gouvernement, excéder 24 pour les trains de voyageurs;

Le nombre et le poids des wagons à frein; le nombre des conducteurs chargés de les manœuvrer; la place qu'ils doivent occuper dans le train.

Dans tous les cas, l'une des voitures composant le dernier cinquième du train, est toujours pourvue d'un frein et d'un garde-frein.

Tout conducteur chef de train ou mécanicien conduisant une machine isolée doit être muni des moyens nécessaires pour faire, en cas de besoin, les signaux prescrits par les règlements.

Art. 11.

Tout convoi régulier de voyageurs doit contenir en quantité suffisante, et dans la limite portée à l'art. 10, les voitures de toute classe destinées aux personnes qui se présenteront dans les stations des chemins de fer.

Toutefois, avec l'autorisation de l'administration supérieure, la Compagnie aura la faculté de faire des trains composés exclusivement de voitures de 1^{re} classe, ou de voitures de 1^{re} et de 2^e classe.

Art. 12.

Les locomotives sont placées en tête des trains.

Il ne peut être dérogé à cette disposition que pour les manœuvres à effectuer dans le voisinage des stations ou pour le cas de secours.

Dans ces cas spéciaux, la vitesse ne devra pas dépasser 25 kilomètres à l'heure.

Art. 13.

Il est défendu d'admettre, sans l'autorisation du

es nicht gestattet explosible oder feuergefährliche Stoffe in einen Personenzug aufzunehmen.

Art. 14.

Die zu einem Personenzug gehörigen Wagen müssen in solcher Weise mit einander verbunden sein, daß sich die Federbuffer dieser Wagen stets berühren.

In Züge, welche Passagierwagen enthalten, dürfen keine auf gußeisernen Rädern fahrende Locomotiven, Tender oder Wagen irgend welcher Art aufgenommen werden.

Jedoch kann die Regierung ausnahmsweise den Gebrauch von gußeisernen Rädern mit eisernen Reifen in den gemischten Personen- und Güterzügen, welche mit einer Geschwindigkeit von höchstens 25 Kilometer in der Stunde fahren, gestatten.

Art. 15.

Die Züge werden bei Nacht von außen erleuchtet.

Die Personenzüge werden bei Nacht im Innern erleuchtet; bei Tage werden sie es während der Durchfahrung der von der Verwaltung bezeichneten Tunneln.

Art. 16.

Zwischen dem Zugführer und dem Maschinisten werden Communicationsmittel angebracht sein, um bei Unfällen das Alarm-Zeichen geben zu können; dies in einer, nach Anhörung der Gesellschaft, durch die Regierung vorzuschreibenden Weise.

Vierter Abschnitt.

Abfahrt, Circulation und Ankunft der Züge.

Art. 17.

Auf Antrag der Gesellschaft bestimmt die Re-

Gouvernement, dans les convois qui portent des voyageurs, aucune matière pouvant donner lieu soit à des explosions, soit à des incendies.

Art. 14.

Les voitures entrant dans la composition des trains de voyageurs sont liées entre elles par des moyens d'attache tels que les tampons à ressort de ces voitures soient toujours en contact.

Il est interdit de placer dans un convoi comprenant des voitures à voyageurs aucune locomotive, tender ou autre voiture d'une nature quelconque montés sur des roues en fonte.

Toutefois le Gouvernement pourra, par exception, autoriser l'emploi de roues en fonte cerclées en fer dans les trains mixtes de voyageurs et de marchandises, et marchant à la vitesse d'au plus 25 kilomètres à l'heure.

Art. 15.

Les trains sont éclairés extérieurement pendant la nuit.

Les voitures destinées aux voyageurs sont éclairées intérieurement pendant la nuit; elles le sont, pendant le jour, au passage des souterrains désignés par l'administration.

Art. 16.

Il est établi des moyens de communication entre le chef de train et le mécanicien pour donner, en cas d'accident, le signal d'alarme, par telle disposition que le Gouvernement aura prescrite, la Compagnie entendue.

SECTION IV.

Du départ, de la circulation et de l'arrivée des trains.

Art. 17.

Pour chaque chemin de fer, le Gouvernement

gierung die von den Zügen und einzelnen Maschinen auf jeder Eisenbahn zu befolgende Richtung und das zu befolgende Geleise, wenn sie mehrgeleisig ist, so wie die Kreuzungspunkte der Züge, wenn die Bahn nur ein Geleise hat.

Art. 18.

Kein Zug darf die Station vor der durch das Reglement festgesetzten Stunde verlassen.

Auch darf kein Zug die Station verlassen, bis die, seit Abfahrt oder Durchfahrt des letzten Zuges, durch die Regierung auf Antrag der Gesellschaft festgesetzte Zwischenzeit abgelaufen ist.

In der Nähe jeder Station und in der von der Regierung, nach Anhörung der Gesellschaft, bestimmten Entfernung werden Signale angebracht, um den Machinisten der etwa ankommenden Züge anzuzeigen, ob die Einfahrt in die Station statthaft sei.

Sobald dem Machinisten das Zeichen gegeben ist, muß er unerrüßlich die Schnelligkeit des Zuges vollends in seine Gewalt zu bringen wissen, um das ihm signalisirte Hinderniß möglichst zu vermeiden.

Art. 19.

Abgesehen von den Fällen höherer Gewalt und der Reparatur der Eisenbahn und ihrer Pertinenzien, dürfen die Züge nur in Folge specieller Ermächtigung von Seiten der Regierung an andern, als den gewöhnlichen für den Passagier- und Güterdienst bestimmten Bahnhöfen und Haltepunkten, stillestehen und verweilen. Locomotiven und Wagen dürfen nicht auf den für die Circulation bestimmten Geleisen stationiren.

Art. 20.

Auf Antrag der Gesellschaft schreibt die Regierung die besondern Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich der Circulation der Züge an ein- oder zwei-

détérmine, sur la proposition de la Compagnie, le sens du mouvement des trains et des machines isolées sur chaque voie, quand il y a plusieurs voies, et les points où peuvent se faire les croisements des trains quand il n'y en a qu'une.

Art. 18.

AUCUN convoi ne peut partir d'une station avant l'heure déterminée par le règlement de service.

Aucun convoi ne peut également partir d'une station avant qu'il ne se soit écoulé, depuis le départ ou le passage du convoi précédent, le laps de temps qui a été fixé par le Gouvernement, sur la proposition de la Compagnie.

Des signaux sont placés aux abords de chaque station, à la distance déterminée par le Gouvernement, la Compagnie entendue, pour indiquer aux mécaniciens des trains qui pourraient survenir, si l'entrée de la station leur est permise.

Dès que l'avertissement lui est donné, le mécanicien doit, par tous les moyens à sa disposition, se rendre immédiatement et complètement maître de la vitesse de son train, de manière à éviter, autant que possible, l'obstacle qui lui est signalé.

Art. 19.

A moins d'une autorisation spéciale du Gouvernement, et sauf le cas de force majeure ou de réparation du chemin de fer et de ses dépendances, les trains ne peuvent s'arrêter et stationner qu'aux garts ou aux lieux de stationnement autorisés pour le service des voyageurs ou des marchandises. Les locomotives, voitures ou wagons ne doivent pas stationner sur les voies affectées à la circulation.

Art. 20.

Le Gouvernement détermine, sur la proposition de la Compagnie, les mesures spéciales de précaution relatives à la circulation des trains sur les plans

1. Weilage zu Art. 20.

geleitigen geneigten Ebenen und in Tunneln, je nach der Länge und dem Tracé derselben, vor.

Die Regierung bestimmt ebenfalls, auf Antrag der Gesellschaft, das Maximum der Fahrgeschwindigkeit der Personenzüge, so wie die Dauer der Fahrt auf den verschiedenen Theilen jeder Bahn.

Art. 21.

Auf Antrag der Gesellschaft schreibt die Regierung die auf Expedition und Gang der außergewöhnlichen Züge anzuwendenden Vorichtsmaßregeln vor.

Sobald die Expedition eines außergewöhnlichen Zuges beschlossen ist, wird dem mit der administrativen Aufsicht beauftragten Beamten unverzüglich Anzeige davon gemacht, mit Angabe des Motivs der Expedition des Zuges und der Abgangsstunde desselben.

Art. 22.

Die in Art. 3 erwähnten Agenten müssen mit Tag- und Nacht-Signalen versehen sein, mittels welcher sie auf der ganzen Bahnstrecke die nöthigen Warnungen ertheilen.

Art. 23.

Jedermal, wenn ein Zug oder eine einzelne Maschine auf der Bahn anhält, werden Signale zum Anhalten auf eine Entfernung von wenigstens 700 Meter nach hinten und, wenn die beiden Geleise der Bahn nicht frei sind oder die Bahn nur eingleisig ist, auf eine gleiche Entfernung nach vorne gemacht.

Art. 24.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, der Regierung Kenntnis von der Einrichtung ihrer Signale zu geben.

Diese Signale müssen in Hand-Signalen für Tag- und Nachtzeit, in Schreiben-Signalen und Knallbüchsen bestehen.

inclinés et dans les souterrains à une ou à deux voies, à raison de leur longueur et de leur tracé.

Il détermine également, sur la proposition de la Compagnie, la vitesse maximum que les trains de voyageurs pourront prendre sur les diverses parties de chaque ligne et la durée du trajet.

Art. 21.

Le Gouvernement prescrit, sur la proposition de la Compagnie, les mesures de précaution à prendre pour l'expédition et la marche des convois extraordinaires.

Dès que l'expédition d'un convoi extraordinaire a été décidée, déclaration doit en être faite immédiatement au fonctionnaire chargé de la surveillance administrative, avec indication du motif de l'expédition du convoi et de l'heure du départ.

Art. 22.

Les agents mentionnés à l'article 3 doivent être pourvus de signaux de jour et de nuit à l'aide desquels ils donnent sur la ligne les avertissements nécessaires.

Art. 23.

Toutes les fois qu'un train ou une machine isolée s'arrête sur la voie, des signaux d'arrêts sont faits à 700 mètres au moins à l'arrière, et à la même distance à l'avant, si les deux voies sont interceptées, ou s'il n'existe qu'une seule voie.

Art. 24.

La Compagnie est tenue de faire connaître au Gouvernement l'organisation de ses signaux.

Ces signaux doivent consister en signaux à main de jour et de nuit, disques-signaux et boîtes détonnantes.

Die Regierung bestimmt, nach Anhörung der Gesellschaft, die Stationen der telegraphischen Posten.

Bei nebeliger oder sehr schlechter Witterung müssen die Tag-Signale durch Nacht-Signale ersetzt werden.

Art. 25.

Im der Nähe der Stelle, an welcher eine Zweigbahn die Hauptlinie kreuzt, muß der Maschinenist die Fahrgeschwindigkeit der Art mäßigen, daß der Zug nöthigen Falls gänzlich zum Stillstehen gebracht werden könne, ehe derselbe den Kreuzungspunkt erreicht. An den durch die Regierung bezeichneten Punkten muß der Zug stets gänzlich anhalten.

An allen Punkten, wo Zweigbahnen einlaufen, und im Allgemeinen überall, wo die Weichen auf den Hauptbahnen die Spitze darbieten, müssen die Signale die Stellung der Weichen anzeigen.

Bei der Einfahrt in die an den Endpunkten einer Linie gelegenen Bahnhöfe muß der Maschinenist die nöthigen Vorkehrungen treffen, um die erworbene Geschwindigkeit des Zuges, vor der Ankunft an dem Punkte, wo die Passagiere absteigen, vollständig zu hemmen, und zwar so, daß, um diesen Punkt zu erreichen, die Maschine neuerdings in Bewegung gesetzt werden muß.

Art. 26.

Im der Nähe der durch die von der Regierung zurgegebene Dienstordnung bezeichneten Uebergängen in gleicher Ebene, Krümmungen und Einschnitte, so wie in der Nähe der Stationen und Tunneln muß der Maschinenist die Dampfspeise spielen lassen, um die Annäherung des Zuges zu melden.

Er bedient sich ebenfalls der Dampfspeise als Warnungsmittel, jedesmal wenn ihm die Bahn nicht gänzlich frei zu sein scheint.

Art. 27.

Nur der Maschinenist und der Feizer dürfen die

Le Gouvernement fixera, la Compagnie entendue, les stations des postes télégraphiques.

En cas de brouillard ou de très-mauvais temps, les signaux de jour sont remplacés par les signaux de nuit.

Art. 25.

En approchant du point où une ligne d'embranchement vient croiser la ligne principale, le mécanicien doit modérer la vitesse de telle sorte que si les circonstances l'exigent, le train puisse être complètement arrêté avant d'atteindre ce croisement : le train doit toujours être arrêté complètement aux endroits désignés par le Gouvernement.

A tous les points d'embranchement et en général partout où les aiguilles se présentent en pointe sur les voies principales, les signaux doivent indiquer le sens dans lequel les aiguilles sont placées.

A l'entrée dans les gares extrêmes, le mécanicien doit faire les dispositions convenables pour que la vitesse acquise du train soit complètement amortie avant le point où les voyageurs doivent descendre, et de telle sorte qu'il soit nécessaire de remettre la machine en action pour atteindre ce point.

Art. 26.

A l'approche des passages à niveau, des courbes et des tranchées désignées par les ordres de service approuvés par le Gouvernement, et à l'approche des stations et des souterrains, le mécanicien doit faire jouer le sifflet à vapeur pour avertir de l'approche du train.

Il se sert également du sifflet comme moyen d'avertissement, toutes les fois que la voie ne lui paraît pas complètement libre.

Art. 27.

Aucune personne autre que le mécanicien et le

Locomotive und den Tender besteigen, es sei denn, daß die Eisenbahnverwaltung hierzu eine specielle schriftliche Erlaubniß erteilt habe.

Von diesem Verbote sind ausgenommen:

1° Die mit der Controle beauftragten Ingenieure der Bauverwaltung, und die zur Ueberwachung des Materials und der Bahn bestellten Agenten;

2° Die Beamten der Verwaltungs-Aufsicht, doch nur im Falle, wo einem Zuge eine Füllmaschine entgegengefendet wird, oder wenn sie eine geschriebene und motivirte Aufforderung eingeben, welche dem Stationschef oder dem Zugführer behändigt wird.

Art. 28.

Zu Luxemburg muß eine Niederlage von sogenannten Füll- oder Reserve-Maschinen errichtet werden.

Die auf den Dienst dieser Maschinen bezüglichen Vorschriften werden auf Antrag der Gesellschaft von der Regierung aufgestellt.

Art. 29.

Zu Luxemburg muß die Gesellschaft stets einen mit allen bei einem etwaigen Unfalle erforderlichen Geräthschaften und Werkzeugen beladenen Wagen bereit halten.

Uebrigens muß jeder Zug mit den unentbehrlichsten Werkzeugen versehen sein.

Art. 30.

An den durch die Regierung bezeichneten Stationen werden Register gehalten, in welche ohne Verzug alle Veripätungen eingetragen werden, die 10 Minuten, für eine zu durchlaufende Strecke von weniger als 50 Kilometer, und 15 Minuten, für eine Strecke von 50 Kilometer und darüber, betragen.

Diese Register erwähnen die Art und die Zusammenfügung der Züge, die Nummern der Locomotiven, womit sie bespannt waren, die Stunden

chauffeur ne peut monter sur la locomotive ou sur le tender, à moins d'une permission spéciale et écrite de l'administration du chemin de fer.

Sont exceptés de cette interdiction :

1° Les ingénieurs de l'administration des travaux publics chargés du contrôle et les agents attachés à la surveillance du matériel et de la voie ;

2° Les fonctionnaires de surveillance administrative, mais seulement dans le cas d'envoi d'une machine de secours au devant d'un train, ou s'ils font une réquisition écrite et motivée qui est remise au chef de la station ou au chef de train.

Art. 28.

Un dépôt de machines, dites de secours ou de réserve, doit être établi à Luxembourg.

Les règles relatives au service de ces machines sont déterminées par le Gouvernement, sur la proposition de la Compagnie.

Art. 29.

La Compagnie doit avoir constamment à Luxembourg un wagon chargé de tous les agrès et outils nécessaires, en cas d'accident.

Chaque train doit d'ailleurs être muni des outils les plus indispensables.

Art. 30.

Aux stations désignées par le Gouvernement, il est tenu des registres sur lesquels doivent être mentionnés, sans délai, les retards excédant dix minutes pour le parcours dont la longueur est inférieure à 50 kilomètres, et quinze minutes pour le parcours de 50 kilomètres et au delà.

Ces registres indiquent la nature et la composition des trains, les numéros des locomotives qui les ont remorqués, les heures de départ et d'arrivée,

der Abfahrt und der Ankunft, die Ursache und die Dauer der Verspätung; sie werden den Ingenieuren, Beamten und Agenten der Betriebs-Controle auf Verlangen vorgezeigt.

Art. 31.

Benigstens fünfzehn Tage vor der Vollziehung wird die Tabelle über die Einrichtung der regelmäßigen Züge jeder Art, in hinreichender Anzahl von Exemplaren, der Regierung zugefertigt. Letztere kann die als nöthig erkannten Abänderungen vorschreiben.

Wenn innerhalb der fünfzehn Tage vom Empfang keine Abänderung durch die Regierung vorgezeichnet worden ist, so kann die Dienstordnung provisorisch von der Gesellschaft zur Vollziehung gebracht werden.

In den Stationen und an den von der Verwaltung zu bestimmenden Orten zeigen, wenigstens acht Tage vor der Ausführung jeder neuen Dienstordnung, gemachte Aufschläge dem Publikum die Abgangsstunden der regelmäßigen Personenzüge, die Stationen, welche sie zu bedienen haben, so wie die Abgangsstunden aus jeder dieser Stationen an.

Art. 32.

Im Falle der Unzulänglichkeit der durch die Gesellschaft getroffenen Maßregeln zur Vollziehung der in diesem Titel enthaltenen Bestimmungen, schreibt die Regierung, nach Anhörung der Gesellschaft, die ihr nöthig erscheinenden Bestimmungen vor.

Titel III.

Einnahme der Taxen und Nebenkosten.

Art. 33.

Keine Taxe, von welcher Art sie auch sei, darf ohne Beglaubigung der Regierung durch die Gesellschaft erhoben werden.

Die Tabellen der beglaubigten Taxen und der

la cause et la durée du retard; ils sont présentés à toute réquisition aux ingénieurs, fonctionnaires et agents du contrôle de l'exploitation.

Art. 31.

Quinze jours au moins avant d'être mis à exécution, le tableau d'organisation des trains réguliers de toute nature est communiqué, en nombre suffisant d'exemplaires, au Gouvernement, lequel peut prescrire les modifications qu'il reconnaît nécessaires.

Si dans les quinze jours de la réception aucune modification n'est prescrite par le Gouvernement, les ordres de service peuvent être mis provisoirement à exécution par la Compagnie.

Des affiches placées dans les stations et dans les lieux déterminés par l'administration, huit jours au moins avant la mise à exécution de tout nouvel ordre de service, font connaître au public les heures de départ des trains réguliers de voyageurs, les stations qu'ils doivent desservir et les heures de départ de chacune de ces stations.

Art. 32.

En cas d'insuffisance des mesures prises par la Compagnie pour satisfaire aux prescriptions contenues dans le présent titre, le Gouvernement prescrit, la Compagnie entendue, les dispositions qu'il juge nécessaires.

TITRE III.

De la perception des taxes et des frais accessoires.

Art. 33.

Aucune taxe, de quelque nature qu'elle soit, ne peut être perçue par la Compagnie sans une homologation du Gouvernement.

Les tableaux des taxes homologuées et des frais

gutgeheßenen Nebenlosten müssen dem Publikum beständig an den schließlichen Punkten der Bahnhöfe und Stationen der Eisenbahnen und an allen andern durch die Verwaltung bezeichneten Orten zur Verfügung gestellt sein.

Art. 34.

Ein Monat vor dem Beginn der Einnahme legt die Gesellschaft der Regierung die Tabelle der Taxen, deren Homologation sie verlangt, in einer hinreichenden Zahl von Exemplaren vor.

Uebrigens wird diese Taxen-Tabelle dem Publikum nach Vorschrift des vorangehenden Artikels oder durch irgend einen andern von der Regierung, nach Anhörung der Gesellschaft, zu bestimmenden Publicitäts-Medien zur Kenntnis gebracht.

Nur in den durch vorangehende §§. festgesetzten Formen kann eine Abänderung an den für die Einnahme gültigen Tarifen vorgenommen werden.

Art. 35.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die ihr anvertrauten Transporte jeder Art mit Sorgfalt, Genauigkeit und Schnelligkeit, ohne Begünstigung Einzelner, zu befördern.

Colis, Vieh und alle sonstigen der Eisenbahn zum Transport übergebenen Gegenstände werden in den Stationen ihrer Abfahrt und Ankunft, nach Maßgabe der Uebernahme, in beförderte Register, mit Angabe des für den Transport geschuldeten Gesamtpreises, eingetragen.

Unbeschadet des etwaigen Frachtbriefes wird dem Abfender auf Verlangen ein Empfangschein ausgestellt. Dieser Empfangschein gibt Art und Gewicht der Colis, den Gesamtpreis des Transportes und die Frist, in welcher der Transport bewerkstelligt werden soll, an.

Die in gegenwärtigem Artikel erwähnten Register werden den mit der Vollziehung dieses Reglements beauftragten Beamten und Agenten auf jedesmalige Anfrage vorgezeigt.

accessoires approuvés doivent être constamment mis à la disposition du public dans les lieux les plus apparents des gares et stations des chemins de fer, et dans tous autres lieux déterminés par l'administration.

Art. 34.

Un mois avant la mise en perception, la Compagnie soumet au Gouvernement, en nombre suffisant d'exemplaires, le tableau des taxes dont elle demande l'homologation.

Le tableau de ces taxes est en outre porté à la connaissance du public comme il est dit à l'article précédent, ou par tel autre mode de publicité qui sera déterminé par le Gouvernement, la Compagnie entendue.

Aucun changement ne peut être apporté aux tarifs dont la perception est autorisée, si ce n'est dans les formes déterminées aux paragraphes précédents.

Art. 35.

La Compagnie est tenue d'effectuer avec soin, exactitude et célérité, et sans tour de faveur, les transports de toute nature qui lui sont confiés.

Les colis, bestiaux et objets quelconques confiés au chemin de fer sont inscrits à la gare d'où ils partent et à la gare où ils arrivent, sur des registres spéciaux, au fur et à mesure de leur réception, avec mention du prix total dû pour leur transport.

Un récépissé devra être délivré à l'expéditeur, s'il le demande, sans préjudice, s'il y a lieu, de la lettre de voiture. Le récépissé énoncera la nature et le poids des colis, le prix total du transport, et le délai dans lequel ce transport devra être effectué.

Les registres mentionnés au présent article seront représentés à toute réquisition aux fonctionnaires et agents chargés de veiller à l'exécution du présent règlement.

Titel IV.

Maßregeln in Betreff der Passagiere und der dem Eisenbahndienst fremden oder zu demselben gehörigen Personen.

Art. 36.

Jeder dem Dienst der Eisenbahn fremden Person ist es unter sagt:

- 1) den innern Raum der Eisenbahn zu betreten, in demselben zu stationiren oder zu circuliren;
- 2) Materialien und Gegenstände von irgend welcher Art hineinzurwerfen oder dort niederzulegen;
- 3) Thiere von irgend welcher Art hinein zu bringen oder hineindringen zu lassen;
- 4) dem Dienst fremde Fuhrwerke, Waggon's oder Maschinen dert circuliren oder stationiren zu lassen.

Art. 37.

Sind ausgenommen von dem im ersten §. des vorstehenden Artikels aufgestellten Verbote:

1) die mit der Polizei beauftragten Bürgermeister und Schöffen, die Polizei-Commissäre, die Offiziere der Gendarmerie, die Gendarmen und übrigen Agenten der öffentlichen Macht, die Beamten der Zollverwaltung, der indirecten Steuern und der Octroy's, im Falle der Dienstausübung, in Uniform oder mit ihren Abzeichen versehen;

2) die mit einer von der Gesellschaft angekauften Erlaubnis versehenen Personen.

Abgesehen von dem Falle der frischen That, haben die Beamten der Zollverwaltung, der indirecten Steuern und Octroy's nur dann das Recht Einlaß in den innern Raum der Eisenbahn zu verlangen, wenn sie einen von der zuständigen Behörde ausgegangenen, das Recht der vorzunehmenden Durchsuchung angebenden Befehl vorzeigen.

Jedenfalls sind die im gegenwärtigen Artikel bezeichneten Beamten und sonstigen Personen ver-

TITRE IV.

Des mesures concernant les voyageurs et les personnes étrangères ou attachées au service du chemin de fer.

Art. 36.

Il est défendu à toute personne étrangère au service du chemin de fer :

- 1° de s'introduire dans l'enceinte du chemin de fer, d'y circuler ou stationner;
- 2° d'y jeter ou déposer aucuns matériaux ni objets quelconques;
- 3° d'y introduire ou laisser introduire des animaux d'aucune espèce;
- 4° d'y faire circuler ou stationner aucunes voitures, wagons ou machines étrangères au service.

Art. 37.

Sont exceptés de la défense portée au 1^{er} paragraphe de l'article précédent :

1° Les bourgmestres et échevins chargés de la police, les commissaires de police, les officiers de gendarmerie, les gendarmes et autres agents de la force publique, les préposés aux douanes, aux contributions indirectes et aux octrois, dans l'exercice de leurs fonctions, et revêtus de leurs uniformes ou de leurs insignes;

2° les personnes munies d'une permission délivrée par la Compagnie. Toutefois, sauf le cas de flagrant délit, les préposés aux douanes, aux contributions indirectes et aux octrois n'ont droit de réclamer leur admission dans l'enceinte du chemin de fer que sur la présentation d'un ordre émanant de l'autorité compétente et énonçant le motif de la visite à faire.

Dans tous les cas, les fonctionnaires et toutes personnes désignées au présent article sont tenus de se

pflichtet, den durch die Regierung, nach Anhörung der Gesellschaft, aufgestellten speciellen Ordnungs- und Sicherheits-Vorschriften nachzukommen.

Art. 38.

Jeder Passagier muß mit einem das Datum der Abreise, den Bestimmungsort und die Wagenklasse, wozu derselbe berechtigt ist, angehenden Billets versehen sein.

Derjenige Passagier, welcher sein Billet nicht vorzeigen im Stande ist, oder mit einem Billete einer niedrigeren Wagenklasse, als diejenige, worin er sich befindet, versehen ist, kann seinen Platz innehalten, indem er, für den ersten Fall, den ganzen Preis, und, für den zweiten Fall, den Unterschied von derjenigen Station an bezahlt, in welcher er nachweist eingestiegen zu sein, oder, in Ermangelung genügenden Nachweises, von demjenigen Punkte an, wo die letzte Controle stattgefunden hat.

Geht der Passagier über den auf seinem Billete angegebenen Punkt hinaus, so ist er gehalten, die gesetzliche Ergänzung für längere Fahrt nachzahlen.

Wenn der ohne Billet befundene Passagier seinen Platz nicht bezahlen kann, wird er der Justiz überliefert.

Art. 39.

Es ist verboten:

1) Die Wagen auf andern Wegen als durch den nach der auswärtigen Seite der Eisenbahn sich öffnenden Schlag zu besteigen und zu verlassen;

2) Während des in Bewegung sich befindenden Zuges aus einem Wagen in einen andern überzugehen oder sich hinauszubengen;

3) An andern Punkten als an den Stationen und ehe noch der Zug vollends stillsteht, einzusteigen;

4) In die Wagen einzusteigen oder dieselben zu

conformer aux mesures spéciales d'ordre et de précaution déterminées par le Gouvernement, la Compagnie entendue.

Art. 38.

Tout voyageur doit être muni d'un billet délivré à la date de son départ, indiquant son point de destination et la classe de la voiture qu'il a le droit d'occuper.

Tout voyageur qui ne peut représenter son billet, ou qui est muni d'un billet d'une classe inférieure à celle qu'il occupe, peut conserver sa place en payant, dans le premier cas, le prix total, et dans le second cas, la différence de prix à partir de la station à laquelle il justifie être monté, ou, à défaut de justification suffisante, à partir du point où a eu lieu le dernier contrôle.

Si le voyageur dépasse le point de destination indiqué sur son billet, il doit payer le supplément légal pour l'augmentation du parcours.

Si le voyageur trouvé sans billet n'a pas d'argent pour acquitter le montant de la place, il sera mis à la disposition de la justice.

Art. 39.

Il est défendu :

1° d'entrer dans les voitures ou d'en sortir autrement que par la portière qui s'ouvre du côté extérieur du chemin de fer;

2° de passer d'une voiture dans une autre ou de se pencher en dehors pendant la marche du convoi;

3° d'entrer dans les voitures ou d'en sortir ailleurs qu'aux stations et sans que le train soit complètement arrêté;

4° de monter ou de tenter de monter dans les voi-

versuchen, nachdem die Schläge geschlossen sind, und das Zeichen zur Abfahrt durch den Stations-Chef gegeben ist;

5) In den Wagen und in den Stationen zu rauchen.

Jedoch kann auf Verlangen der Gesellschaft und mittels specieller Vorsichtsmaßregeln von dieser letztern Bestimmung abgegangen werden.

Art. 40.

Es ist verboten mehr Passagiere in einen Wagen aufzunehmen, als es die gemäß Art. 6 oben angegebene Zahl der Plätze gestattet.

Art. 41.

Der Eintritt in die Wagen ist untersagt:

1) Jedem Betrunknen;

2) Allen denjenigen, welche geladene Schußwaffen oder Palette, deren Art, Masse oder Geruch den Passagieren unbecquem oder lästig werden könnte, mit sich führen.

Jeder Passagier, welcher eine Schußwaffe mit sich führt, muß, vor seiner Zulassung auf den Einsteigerplatz, constatiren lassen, ob die Waffe nicht geladen sei.

Art. 42.

Es darf kein Hund in die Kisten der für Passagiere dienenden Wagen aufgenommen werden. Jedoch kann die Gesellschaft diejenigen Passagiere, welche sich von ihren Hunden nicht trennen wollen, in besondere Kisten aufnehmen. Die Hunde müssen Maulkörbe oder Maulriemen tragen.

Art. 43.

Jeder Absender von Gütern muß bei deren Uebergabe an die Eisenbahnstationen eine genaue Angabe der Art dieser Güter machen.

Eintretenden Falles werden, nach Anhörung der Gesellschaft, specielle Vorsichtsmaßregeln zum Transport solcher Güter getroffen, welche Explosionen oder Feuererbrünste verursachen könnten.

tures après que les portières sont fermées et que le signal de départ a été donné par le chef de station;

3° de fumer dans les voitures et dans les gares.

Toutefois, à la demande de la Compagnie, et moyennant des mesures spéciales de précaution, des dérogations à cette dernière disposition peuvent être autorisées.

Art. 40.

Il est interdit d'admettre dans les voitures plus de voyageurs que ne le comporte le nombre de places indiqué conformément à l'art. 6 ci-dessus.

Art. 41.

L'entrée des voitures est interdite :

1° A toute personne en état d'ivresse;

2° A tous individus porteurs d'armes à feu chargées ou de paquets qui, par leur nature, leur volume ou leur odeur, pourraient gêner ou incommoder les voyageurs.

Tout individu porteur d'une arme à feu doit, avant son admission sur les quais d'embarquement, faire constater que son arme n'est point chargée.

Art. 42.

Aucun chien ne peut être placé dans les caisses de voitures servant au transport des voyageurs; toutefois la Compagnie peut admettre dans des caisses spéciales les voyageurs qui ne veulent pas se séparer de leurs chiens, pourvu que ces animaux soient muselés.

Art. 43.

Tout expéditeur, en remettant des marchandises aux stations du chemin de fer, doit faire la déclaration exacte de la nature de ces marchandises.

Des mesures spéciales de précaution sont prescrites, s'il y a lieu, la Compagnie entendue, pour le transport de celles qui pourraient donner lieu soit à des explosions, soit à des incendies.

2. Beilage zu Art. 29.

Art. 44.

Zur Befolgung der in diesem Titel enthaltenen Bestimmungen sind die Passagiere verpflichtet, den Anordnungen der Agenten der Gesellschaft Folge zu leisten.

Im Falle der Nichtbeachtung dieser Bestimmungen können die mit der Polizei beauftragten Offiziere und Agenten die Zuwiderhandlung zu Protokoll nehmen. Uebrigens kann der betreffende Passagier, je nach der Wichtigkeit des Falles, ge- nöthigt werden, den Zug zu verlassen.

Art. 45.

Die Aufseher, Wächter und übrigen Agenten der Gesellschaft müssen ohne Verzug jeden, der unerlaubter Weise den inneren Raum der Eisenbahn oder ihrer Pertinenzien betreten hätte, hinausweisen.

Im Falle der Widersehllichkeit von Seiten des Zuwiderhandelnden kann jeder Eisenbahn-Angestellte den Beistand der Agenten der Verwaltung und der öffentlichen Macht requiriren.

Im innern Raum der Eisenbahn betroffene herrenlose Thiere werden eingefangen und im Pfandstall untergebracht.

Art. 46.

In jeder Station wird ein Register gehalten, in welches die Passagiere ihre etwaigen Reclamationen gegen die Gesellschaft oder ihre Klagen gegen die Agenten und Angestellten einschreiben können.

Dieses Register muß an sichtlicher Stelle auf- liegen und dem Publikum auf Verlangen vorge- legt werden.

Es wird jeden Monat von den mit der Con- trole beauftragten Staatsbeamten beurkundet.

Art. 44.

Les voyageurs sont tenus d'obtempérer aux injonctions des agents de la Compagnie, pour l'observation des dispositions exprimées dans le présent titre.

En cas d'infraction à ces dispositions, les officiers et agents chargés de la police peuvent dresser procès-verbal de la contravention. Le voyageur peut en outre, suivant la gravité des cas, être obligé à descendre du train.

Art. 45.

Les surveillants, gardes et autres agents de la Compagnie doivent faire sortir immédiatement toute personne qui se serait introduite irrégulièrement dans l'enceinte du chemin de fer ou de ses dépendances.

En cas de résistance de la part des contrevenants, tout employé du chemin de fer peut requérir l'assistance des agents de l'administration et de la force publique.

Les animaux trouvés sans maître dans l'enceinte du chemin de fer sont saisis et mis en fourrière.

Art. 46.

Dans chaque station est tenu un registre destiné à recevoir les réclamations que les voyageurs pourraient avoir à faire contre la Compagnie, ou les plaintes qu'ils désireraient consigner contre tout agent ou employé.

Ce registre, placé dans un lieu apparent, est présenté à toute réquisition du public.

Il est visé, chaque mois, par les agents de l'État chargés du contrôle.

Titel V.

Verschiedene Bestimmungen.

Art. 47.

Aukrufer, Verkäufer und Verteiler von Druckschriften dürfen ihr Gewerbe nur in Folge einer speziellen Ermächtigung der Regierung und nach vorläufiger Genehmigung der Gesellschaft in den Höfen und Gebäuden der Stationen, oder in den Wartehäusern der Passagiere ausüben.

Art. 48.

Jeder bei der Eisenbahn angestellte Agent muß in Ausübung der Amtspflichten, welche ihn mit dem Publicum in Berührung bringen, in Uniform erscheinen oder ein Abzeichen tragen.

Art. 49.

Die Gesellschaft muß ein Stammregister über das gesammte Personal der Angestellten ihrer Verwaltung führen. Dieses Register meldet bezüglich eines jeden derselben:

Den Auszug der ihm gehörigen Akte;

Die Dauer seiner Dienste an den verschiedenen Stationen, welchen er bereits hat angehört, nebst Belegstücken;

Das Datum seines Dienstantritts bei der Gesellschaft;

Die Art seiner Functionen;

Sein Gehalt.

Dieses Register wird auf Verlangen den mit der Kontrolle beauftragten Beamten, welche ihre Bemerkungen darauf eintragen können, vorgezeigt.

Art. 50.

An den von der Regierung zu bezeichnenden Stationen wird die Gesellschaft die bei Unfällen erforderlichen Medicamente bereit halten.

TITRE V.

Dispositions diverses.

Art. 47.

Aucun crieur, vendeur ou distributeur d'imprimés ne peut exercer sa profession dans les cours ou bâtiments des stations, et dans les salles d'attente destinées aux voyageurs, qu'en vertu d'une autorisation spéciale du Gouvernement, et après avoir été préalablement admis par la Compagnie.

Art. 48.

Tout agent employé sur le chemin de fer, dans les fonctions qui le mettent en rapport avec le public, doit être revêtu d'un uniforme, ou porteur d'un signe distinctif.

Art. 49.

La Compagnie doit tenir un registre matricule du personnel de tous les employés de son administration. Sur ce registre sont mentionnés pour chacun d'eux :

L'extrait des certificats dont il est porteur;

La durée et les pièces justificatives de ses services sur les diverses lignes auxquelles il a été attaché;

La date de son entrée au service de la Compagnie;

La nature de ses fonctions;

Son traitement.

Ce registre est représenté à toute réquisition aux fonctionnaires du contrôle qui peuvent y mentionner leurs observations.

Art. 50.

Aux stations désignées par le Gouvernement, la Compagnie entretiendra les médicaments et moyens de secours nécessaires en cas d'accident.

Art. 51.

Die in den obigen Artikeln 5, 30, 46 und 49 erwähnten Register werden durch den von der Regierung bezeichneten Beamten der administrativen Aufsicht nummerirt und paraphirt.

Art. 52.

Von jedem auf der Eisenbahn vorkommenden Unfälle wird, auf Betreiben des Zugführers, der Localbehörde und der Gendarmerie sofort Anzeige gemacht. Die Regierung und der mit der Aufsicht beauftragte Ingenieur werden durch die Gesellschaft davon in Kenntniß gesetzt.

Art. 53.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, für den mit der administrativen Aufsicht beauftragten Beamten ein passend eingerichtetes Bureau herzustellen.

Art. 54.

Die im Art. 46 erwähnten Register werden den Agenten der Controle, den mit der Inspection des commerciellen Betriebes und den unter deren Befehl stehenden Agenten jedesmal auf Verlangen vorgezeigt.

Art. 55.

In allen Fällen, in welchen die Regierung den Bestimmungen dieses Beschlusses gemäß über einen Antrag der Gesellschaft statuiren soll, ist letztere gehalten, ihr diesen Antrag in der anberaumten Frist vorzulegen, in Ermangelung dessen die Regierung in unmittelbarer Weise statuiren darf.

Erachtet die Regierung eine Abänderung des Antrages für zweckdienlich, so muß dieselbe, außer im Falle der Dringlichkeit, die Gesellschaft darüber vernehmen, ehe die Abänderung vorgeschrieben wird.

Art. 56.

Auf Betreiben der Gesellschaft müssen Exemplare dieses Reglements beständig an den Zugän-

Art. 51.

Les registres mentionnés aux articles 5, 30, 46 et 49 ci-dessus sont cotés et paraphés par le fonctionnaire de surveillance administrative désigné par le Gouvernement.

Art. 52.

Toutes les fois qu'il arrivera un accident sur le chemin de fer, il en sera fait immédiatement déclaration à l'autorité locale et à la gendarmerie, à la diligence du chef du train. Le Gouvernement et l'ingénieur chargé de la surveillance en seront immédiatement informés par les soins de la Compagnie.

Art. 53.

La Compagnie est tenue de fournir un bureau convenablement disposé pour le fonctionnaire désigné pour la surveillance administrative.

Art. 54.

A toute réquisition les registres mentionnés à l'article 46 sont représentés aux ingénieurs du contrôle, aux fonctionnaires chargés de l'inspection de l'exploitation commerciale et aux agents sous leurs ordres.

Art. 55.

Dans tous les cas où, conformément aux dispositions du présent arrêté, le Gouvernement doit statuer sur la proposition de la Compagnie, celle-ci est tenue de lui soumettre cette proposition dans le délai fixé, faute de quoi le Gouvernement peut statuer directement.

Si le Gouvernement pense qu'il y a lieu de modifier la proposition, il doit, sauf le cas d'urgence, entendre la Compagnie avant de prescrire les modifications.

Art. 56.

Des exemplaires du présent règlement seront constamment affichés, à la diligence de la Compa-

gen der Eisenbahn-Büreaux und in den Wartehallen angeschlagen sein.

Die Bestimmungen der Bedingungshefte und diejenigen dieses Reglements in Betreff der Güter werden in den zur Uebernahme der Güter bestimmten Stationen und Büreaux angeschlagen.

Auszüge davon werden den Maschinisten, Feuern, Conducteuren, Bremsern, Weichenstellern, Aufsehern, Wächtern und allen übrigen Eisenbahn-Beamten, jedem, insofern es ihn betrifft, zugefällt.

Auszüge in Betreff der Verhaltensweise der Passagiere während der Fahrt, und bezüglich der ihnen im Fall etwaiger Reclamationen zuständigen Mittel müssen im Innern der Wagenkasten angebracht sein.

Art. 57.

Die den Bestimmungen dieses Reglements zuwiderlaufenden Handlungen werden durch die gesetzlich dazu qualificirten Beamten, namentlich durch die, laut §. 4, Art. 23 des dem Gesetz vom 25. November 1855 angefügten Bedingungsheftes dazu bestellten Agenten mittels Protokolle constatirt. Diese Agenten leisten, ehe sie ihr Amt anreten, vor dem Bezirksgerichte ihres Wohnortes den durch das Gesetz vom 25. September 1857 über die öffentlichen Beamten vorgeschriebenen Eid.

Zu widerhandlungen werden nach Maßgabe des Gesetzes vom 6. März 1818 bestraft.

Ertheilt durch Königlich-Großherzoglichen Beschluß vom 18. August 1859, Nr. 493.

Der Sekretär für die Angelegenheiten des
Großherzogthums Luxemburg im Haag,
O. d'Olimart.

gnie, aux abords des bureaux des chemins de fer, et dans les salles d'attente.

Les dispositions des cahiers des charges et celles du présent règlement qui concernent les marchandises, sont affichées dans les gares et bureaux de réception des marchandises.

Des extraits en sont délivrés, chacun pour ce qui le concerne, aux mécaniciens, chauffeurs, conducteurs, garde-freins, aiguilleurs, surveillants, gardes et autres employés sur le chemin de fer.

Des extraits, en ce qui concerne les règles à observer par les voyageurs pendant le trajet et les moyens de réclamation qui leur sont réservés, doivent être placés dans la caisse de la voiture.

Art. 57.

Les contraventions aux dispositions du présent règlement seront constatées par des procès-verbaux des fonctionnaires à ce qualifiés par la loi et notamment des agents désignés en vertu du §. 4 de l'article 23 du cahier des charges annexé à la loi du 25 novembre 1855. Ces agents, avant d'entrer en fonctions, prêteront devant le tribunal d'arrondissement de leur résidence le serment prescrit par la loi du 25 septembre 1857 sur les fonctionnaires publics.

Les contraventions seront réprimées conformément à la loi du 6 mars 1818.

Décreté par arrêté royal grand-ducal du 18 août 1859, N° 495.

Le Secrétaire pour les affaires du Grand-
Duché de Luxembourg à La Haye,
D'OLINARY.

Memorial



MEMORIAL

des

DU

Großherzogthums Luxemburg.

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Freitag, 2. September 1859.

N^o 50.

VENDREDI, 2 septembre 1859.

Beschluß vom 2. September 1859, betreffend die Aufhebung des Ausfuhr-Verbotes von Schlachtvieh über die Zollvereinsgrenze.

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einkist des Beschlusses vom 2. Juni d. J. (Memorial, S. 149), wodurch die Ausfuhr über die Zollvereinsgrenze des in der 2. Abtheilung des Zolltarifs unter Nr. 39, Litt. b, c, d und e specificirten Viehes, namentlich des Hornviehes, der Schweine, des Schafviehes und der Ziegen, bis auf anderweite Verfügung verboten wird;

In Gemäßheit der Conseils-Berathung der Regierung;

Beschließt:

Art. 1.

Vom Tage der Veröffentlichung des gegenwärtigen Beschlusses ab ist das durch Beschluß vom 2. Juni d. J. verhängte Verbot der Ausfuhr von Schlachtvieh über die Zollvereinsgrenze zurückgenommen.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins Memorial eingetragen werden, um von Allen, welche die Sache betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 2. September 1859.

Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.

Arrêté du 2 septembre 1859, concernant la levée de la défense d'exportation du bétail de boucherie par la frontière du Zollverein.

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DES FINANCES;

Vu l'arrêté du 2 juin dernier (Mém. p. 149), par lequel est prohibée, jusqu'à disposition ultérieure, l'exportation par la frontière du Zollverein, du bétail spécifié dans la 2^e division du tarif des douanes sous le N^o 39, litt. b, c, d et e, nommé les bêtes à cornes, les porcs, les moutons, les autres bêtes de l'espèce ovine et les chèvres;

Conformément à la délibération du Gouvernement réuni en conseil;

Arrête:

Art. 1^{er}.

A partir du jour de la publication du présent, la défense de l'exportation du bétail de boucherie par la frontière du Zollverein, défense portée par l'arrêté du 2 juin dernier, est levée.

Art. 2.

Le présent sera inséré au Memorial, pour être exécuté et observé par tous ceux que la chose concerne.

Luxemburg, le 2 septembre 1859.

Le Directeur-général des finances susdit,
ULVELING.

Königlich. Groß. Beschluß vom 18. August 1859, die durch die Rechnungsbeamten des Staates zu stellenden Cautionen betreffend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Einsicht des Art. 5 des Gesetzes vom 9. Januar 1852 über die Comptabilität des Staates;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen und nach Einsicht der beigefügten Councils-Berathung der Regierung;

Haben beschloffen und beschließen:

Art. 1.

Es steht den Rechnungsbeamten des Staates frei, ihre Cautionen in Immobilien-Gütern oder in Obligationen der Königl. Groß. Anleihe zu stellen. Doch kann die Caution des General-Einnehmers nur in Immobilien-Gütern bestehen.

Art. 2.

Die Obligationen der Königlich. Groß. Anleihe werden nur zu 90 Procent ihres Nominal-Werthes angenommen.

Dieselben werden in die Staats-Casse hinterlegt; die Zins-Coupons werden zu den respectiven Verfallszeiten abgeschnitten und den Deponenten gegen einen Empfangschein behändigert werden.

Art. 3.

Unser General-Director der Finanzen ist mit der Ausführung des gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

Wilhelmsthäl, den 18. August 1859.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
Ulveling.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olmart.

Arrêté royal grand-ducal du 18 août 1859, concernant le cautionnement à fournir par les comptables de l'Etat.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 5 de la loi du 9 janvier 1852 sur la comptabilité de l'Etat;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances, et vu la délibération y jointe du Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Il est facultatif aux comptables de l'Etat de fournir leurs cautionnements en immeubles ou en obligations de l'emprunt grand-ducal. Toutefois le cautionnement du receveur-général ne peut être fourni qu'en immeubles.

Art. 2.

Les obligations de l'emprunt grand-ducal ne seront admises qu'à raison de 90 % de leur valeur nominale.

Elles seront déposées dans la caisse de l'Etat, et les coupons d'intérêts seront détachés aux échéances respectives et remis aux déposants contre reçu.

Art. 3.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Wilhelmsthäl, le 18 août 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché,

HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
ULVELING.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Rittwoch, 14. September 1859. **N^o 51.** Mercredi, 14 septembre 1859.

Bekanntmachung.

Nachdem die von Luxemburg nach Arlon führende Eisenbahn soweit vollendet ist, daß sie benutzt werden kann und ihre Eröffnung bevorsteht, wird die Bahnstrecke von der belgischen Grenze bis zum hiesigen Bahnhofe gemäß §. 25 des Gesetzes für den Eisenbahnverkehr mit dem Auslande zur Zollstraße erhoben.

Luxemburg, den 14. September 1859.

Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.

Avis.

La construction du chemin de fer de Luxembourg à Arlon étant avancée au point que cette ligne peut être exploitée et que l'ouverture en est prochaine, la partie de cette voie située entre la frontière belge et la gare de Luxembourg est déclarée *route douanière*, en vertu du §. 25 de la loi douanière concernant les relations par chemins de fer avec l'étranger.

Luxembourg, le 14 septembre 1859.

Le Directeur-général des finances,
ULVELING.

Wichtig. Großherzoglicher Beschluß vom 18. August 1859, die Errichtung einer Gendarmerie-Brigade zu Bettemburg betreffend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Herzog von Luxemburg, etc., etc., etc.;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, vom 10. August 1859, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten anseits-Beratung der Regierung;

haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

In Bettemburg wird eine aus einem Brigadier und drei Mann bestehende Gendarmerie-Brigade stiftet.

Arrêté royal grand-ducal du 18 août 1859, concernant l'établissement d'une brigade de gendarmerie à Bettembourg.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, du 10 août 1859, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Il sera établi à Bettembourg une brigade de gendarmerie, composée d'un brigadier et de trois hommes.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist ermächtigt die Gendarmerie-Brigade zu Grifflungen aufzuheben.

Art. 3.

Unser vorerwähnter Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Wilhelmsthal, den 18. August 1859.

Für den König-Großherzog :

Deffen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staats-Minister,
Präsid. der Regierung,
Simon.

Durch den Prinzen:
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est autorisé à supprimer la brigade de gendarmerie à Frisange.

Art. 3.

Notre même Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Wilhelmsthal, le 18 août 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État,
Président du Gouvernement,
SIMONS.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Königlich-Großherzogl. Beschluß vom 3. September 1859, durch welchen die Reise- und Aufenthaltskosten der Mitglieder des Verbesserungsrathes der Ackerbauschule bestimmt werden.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.

Nach Einsicht des Art. 24 Unseres Beschlusses vom 19. September 1856 über die Einrichtung der Ackerbauschule;

Nach Einsicht des §. 7 des allgemeinen Reglements für die Ackerbauschule vom 28. März 1857;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der jenem Bericht beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen :

Arrêté royal grand-ducal du 3 septembre 1859, portant fixation des frais de route et de séjour des membres du Conseil de perfectionnement de l'école d'agriculture.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 24 de Notre arrêté du 19 septembre 1856, portant organisation de l'école agricole;

Vu le §. 7 du règlement général de l'école agricole du 28 mars 1857;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1.

Den Mitgliedern des Vervollkommnungs-Rathes der Ackerbauschule werden ihre Reisekosten, sowohl um der durch Art. 36 des erwähnten allgemeinen Reglements vorgesehenen ordentlichen Versammlung, als den außerordentlichen Versammlungen beizuwohnen, welche durch dasjenige Regierungs-Mitglied einberufen werden, zu dessen Attributionen der landwirtschaftliche Unterricht gehört, auf dem Fuße von zwei Franken für jede Stunde Entfernung, und von acht Franken für jeden Tag Aufenthalt außerhalb ihres Wohnsitzes, zurück-
erstattet.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Paag, den 5. September 1859.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staats-Minister, Durch den Prinzen.
Präsident der Regierung, Der Secretär,
S i m o n s. G. D'Olmar t.

Art. 1^{re}.

Les membres du conseil de perfectionnement de l'école d'agriculture sont remboursés de leurs frais de voyage, tant pour assister à la réunion ordinaire prévue à l'art. 36 du règlement général susvisé, qu'aux réunions extraordinaires convoquées par le membre du Gouvernement ayant l'enseignement agricole dans ses attributions, sur le pied de deux francs par lieue de distance parcourue et de huit francs par journée de séjour hors de leur domicile.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 5 septembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché,

HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, *Présid.* Par le Prince:
du Gouvernement, Le Secrétaire,
S i m o n s, G. D'OLMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Mittwoch, 28. September 1859. **N^o 52.** MERCREDI, 28 septembre 1859.

Königlich-Großherzoglicher Beschluß vom 21. September 1859, betreffend die Veröffentlichung des Memorials in zwei Abtheilungen.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des §. 4 des Gesetzes vom 15. Juli letztthin, wodurch die Verordnung vom 28. November 1857 über die Herausgabe einer Zeitung abgesehafft und vom 1. October 1859 außer Kraft gesetzt wird;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und der Justiz, und nach Einsicht der jenen Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Vom 1. October 1859 ab treten die Bestimmungen Unseres Beschlusses vom 20. April 1854, betreffend die Herausgabe des Memorials in zwei Abtheilungen, die erste als Gesetzblatt, die zweite als Verwaltungsblatt, wieder in Kraft; dies jedoch mit Ausnahme derjenigen Bestimmungen, von welchen die Art. 6 und 7 handeln.

Art. 2.

Das Memorial erscheint an unbestimmten Tagen, so oft es der öffentliche Dienstgang erheischt.

Arrêté royal grand-ducal du 21 septembre 1859, concernant la publication du Mémorial en deux parties.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu le §. 4 de la loi du 15 juillet dernier, statuant que l'ordonnance du 28 novembre 1857, portant création d'un journal, est abrogée et cesse d'avoir son effet à compter du 1^{er} octobre 1859;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice et vu la délibération du Gouvernement prise en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

A partir du 1^{er} octobre 1859 les dispositions de Notre arrêté du 20 avril 1854, relatif à la publication du Mémorial en deux parties, l'une comme bulletin des lois, l'autre comme recueil administratif, sont remises en vigueur, à l'exception de celles qui sont l'objet des articles 5 et 6.

Art. 2.

Le Mémorial paraîtra à des jours indéterminés, aussi souvent que les besoins des services publics l'exigeront.

Art. 3.

Da das Abonnement auf's Memorial für die Gemeinden verbindlich ist, werden die Kosten der Veröffentlichung zum Theil durch die Regierung, zum Theil durch die Gemeinden, im Verhältnis zur Zahl der empfangenen Exemplare getragen.

Art. 4.

Die Regierung wird die Behörden und Beamten bezeichnen, welchen das Memorial von Amtswegen und auf Kosten des Staates zugesendet werden soll.

Art. 5.

Hinsichtlich des mit dem Drucker für den Druck des Memorials zu treffenden Uebereinkommens ist die Regierung ermächtigt, demselben den Insertions-Preis der in fragliches Blatt etwa aufzunehmenden Privat-Anzeigen zu überlassen, und ihm zu gestatten, auf eigene Rechnung Abonnemente von Privaten anzunehmen, ohne jedoch den Preis von fünf Franken jährlich für jede der beiden Abtheilungen überschreiten zu dürfen.

Art. 6.

Unser General-Director des Innern und der Justiz ist mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses, welcher ins Memorial und in die Luxemburger Zeitung eingerückt werden soll, beauftragt.

Paag, den 21. September 1859.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Director des Innern und der Justiz,
Ed. Thilges.

Durch den Prinzen.
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 2.

L'abonnement aux deux parties du Memorial étant obligatoire pour les communes, la dépense de la publication sera supportée par le Gouvernement et par les communes, en proportion du nombre d'exemplaires qu'ils recevront.

Art. 4.

Le Gouvernement désignera les autorités et les fonctionnaires à qui les deux parties du Memorial sont à envoyer d'office et aux frais de l'État.

Art. 5.

Le Gouvernement est autorisé, dans les arrangements qu'il sera avec l'imprimeur pour l'impression du Memorial, à abandonner à celui-ci le prix des annonces particulières dont l'insertion au dit recueil serait admise, et à lui permettre de recevoir pour son compte des abonnements particuliers dont le prix annuel pour chaque partie ne pourra pas dépasser cinq francs.

Art. 6.

Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté qui sera inséré au Memorial et au Journal de Luxembourg.

La Haye, le 21 septembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
Ed. THILGES.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 55.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Dinstag, 11. October 1839.

MARDI, 11 octobre 1839.

Königl.-Großh. Beschluß vom 21. September 1839, welcher die Veröffentlichung des zwischen Preußen, im Namen der Zollvereins-Staaten, und der Argentinischen Conföderation geschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrages verordnet.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Art. 2 des Vertrages vom 8. Februar 1842, ferner des § 8 des Schluß-Protokolls des Vertrags vom 26.—31. December 1853, und des Art. 2 des Gesetzes vom 23. Januar 1854;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Councils-Berathung der Regierung;

haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der am 19. September 1857 zwischen Preußen, im Namen der Staaten des Zollvereins, und der argentinischen Conföderation geschlossene Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrag, wovon die Ratificationen am 3. Juni 1859 ausge-

Arrêté royal grand-ducal du 21 septembre 1839, ordonnant la publication du traité d'amitié, de commerce et de navigation, conclu entre la Prusse au nom des Etats du Zollverein et la Confédération argentine.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 2 du traité du 8 février 1842, le § 8 du protocole final du traité du 26—31 décembre 1853 et l'art. 2 de la loi du 23 février 1854;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Le traité d'amitié, de commerce et de navigation conclu le 19 septembre 1857 entre la Prusse, au nom des Etats du Zollverein, et la Confédération argentine, et dont les ratifications ont été

wechselt worden sind, soll hinter gegenwärtigem Beschluß durch „Memorial“ veröffentlicht werden.

Art. 2.

Unser General-Director der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag, den 21. September 1859.

Für den König-Großherzog:
 Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
 Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
 Ulveling.

Durch den Prinzen:
 Der Secretär,
 G. d'Olimart.

échangées le 3 juin 1859, sera publié par le *Mémorial* à la suite du présent arrêté.

Art. 2.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 21 septembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:
 Son Lieutenant-Représentant
 dans le Grand-Duché,
HENRI,
 PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général des finances,
 ULVELING.

Par le Prince:
 Le Secrétaire,
 G. d'OLIMART.

Freundschafts-,

Handels- und Schiffsahrts-Vertrag
 zwischen Preußen und den übrigen Staaten
 des Zollvereins einerseits und der Argentinischen Confederation andererseits.

Seine Majestät der König von Preußen sowohl für sich, als in Vertretung der Ihrem Zoll- und Steuer-Systeme angegeschlossenen souverainen Länder und Landesheile, nämlich des Großherzogthums Luxemburg, der Großherzoglich Mecklenburgischen Enklaven Rostow, Negebund und Schönberg, des Großherzoglich Oldenburgischen Fürstenthums Birkenfeld, der Herzogthümer Anhalt-Deßau-Köthen und Anhalt-Bernburg, der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont, des Fürstenthums Lippe und des Landgräflich Hessischen Oberamts Meisenheim, als auch im Namen der übrigen Mitglieder des deutschen Zoll- und Handelsvereins, nämlich der Krone Bayern, der Krone Sachsen, der Krone Hannover und der Krone Württemberg, des Großherzogthums Baden, des Kurfürstenthums Pfaffen, des Großherzogthums

Tratado

de amistad, comercio y navegacion
 entre la Prusia y los otros Estados del Zollverein
 aleman por una parte y la Confederacion
 Argentina por la otra parte.

Su Majestad el Rey de Prusia por si y á nombre y en representacion de los paises soberanos y partes de paises soberanos agregados á su sistema aduanero á saber: el Gran Ducado de Luxemburg, los territorios Mecklenburgueses Rostow, Netzeband und Schönberg, el Principado Oldenburgues Birkenfeld, los Ducados Anhalt-Deßau-Köthen y Anhalt-Bernburg, los Principados Waldeck y Pyrmont, el Principado Lippe y el Oberamt Meisenheim, dependencia del Langraviado de Hessen; como tambien en el nombre de los otros miembros del Zollverein y Handelsverein aleman, es decir: la Corona de Baviera, la Corona de Sajonia, la Corona Hannover y la Corona Wuertemberg, el Gran Ducado de Baden, el Electorado de Hessen, el Gran Ducado de Hessen y el Amt Homburg, dependencia del Langraviado de Homburg representado por el Gran

Hamburg vertretend, der den Thüringischen Zoll- und Handelsverein bildenden Staaten, namentlich des Großherzogthums Sachsen, der Herzogthümer Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg und Sachsen-Coburg und Gotha, der Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, Reuß älterer und Reuß jüngerer Linie, des Herzogthums Braunschweig, des Herzogthums Oldenburg, des Herzogthums Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits, und Seine Excellenz der Präsident der Argentinischen Konföderation andererseits, von dem Wunsch befeelt, die Freundschafts-, Handels- und Schiffsabrid-Verbindungen zwischen den Staaten des Zollvereins und der Argentinischen Konföderation auszudehnen und zu befestigen, haben es für zweckmäßig und angemessen erachtet, Unterhandlungen zu eröffnen und zu gedachtem Behufe einen Vertrag abzuschließen und haben zu dem Ende zu Bevollmächtigten ernannt, nämlich:

Se. Majestät der König von Preußen
den Herrn Herrmann Herbolt Friedrich
von Gülich, Allerhöchst Ihren Geschäftsträger und General-Konsul,
und

Se. Excellenz der Präsident der Argentinischen Konföderation
den Herrn Dr. Bernabé Lopez, Ihren
Minister der auswärtigen Angelegenheiten,

welche, nachdem sie ihre Vollmachten sich mitgetheilt, und solche in guter und gebührender Form beibringen haben, über nachstehende Artikel übereingekommen sind:

Artikel 1.

Zwischen den Staaten des Zollvereins und deren Unterthanen einerseits und der Argentinischen Konföderation und deren Bürgern andererseits soll fortdauernde Freundschaft bestehen.

Artikel 2.

Zwischen den Staaten des Zollvereins und

Ducado de Hessen, en nombre de los Estados que forman el Zoll y Handelsverein de Thuringen, á saber: el Gran Ducado de Sajonia, los Ducados Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg y Gotha, los Principados Schwarzburg-Rudolstadt y Schwarzburg-Sondershausen, Reuss linea mayor y Reuss linea menor, el Ducado de Braunschweig, el Ducado Oldenburg, el Ducado Nassau y la libre ciudad Frankfurt, por una parte, y por la otra, Su Excelencia el Presidente de la Confederacion Argentina, animados del deseo de extender y confirmar las relaciones de amistad, de comercio y de navegacion entre los Estados del Zollverein y la Confederacion Argentina, han juzgado oportuno y conveniente negociar y concluir un Tratado que llene este objeto; y al efecto han nombrado por sus plenipotenciarios á saber:

Su Majestad el Rey de Prusia

al Señor Herrmann Herbolt Friedrich von Gülich su Encargado de Negocios y Cónsul general,

y

Su Excelencia el Presidente de la Confederacion Argentina

al Exmo. Señor Dor. Don Bernabé Lopez, Su Ministro Secretario de Estado en el Departamento de Relaciones Exteriores,

los cuales despues de haberse comunicado sus respectivos Plenos Poderes que fueron hallados en buena y debida forma, han acordado y conve-nido los artículos siguientes:

Artículo 1.

Habrá amistad perpetua entre los Estados del Zollverein y sus subditos por una parte y la Confederacion Argentina y sus ciudadanos por la otra parte.

Artículo 2.

Habrá entre los Estados del Zollverein y todos

sämmtlichen Gebieten der Argentinischen Konföderation soll gegenseitige Freiheit des Handels stattfinden. Die Unterthanen und Bürger der vertragenden Theile sollen mit ihren Schiffen und Ladungen frei und in aller Sicherheit nach allen denjenigen Plätzen, Häfen und Flüssen eines oder des andern Theils kommen dürfen, deren Besuch andern Ausländern, oder den Schiffen oder Ladungen irgend einer andern fremden Nation oder eines andern fremden Staates gegenwärtig gestattet ist, oder künftig gestattet werden möchte, sie sollen in dieselben einlaufen und in irgend einem Theile derselben bleiben, sich daselbst aufhalten, Häuser und Baarenlager zum Zweck ihres Aufenthalts und ihres Handels mieten und benutzen, und mit rohen Erzeugnissen, Manufaktur- und Garbriß-Baaren aller Art, soweit es die Gesetze des Landes gestatten, Handel treiben dürfen, und sie sollen überhaupt in allen ihren Angelegenheiten den vollständigsten Schutz und die vollständigste Sicherheit genießen, wobei sie jedoch den allgemeinen Gesetzen und Gebräuchen des Landes unterworfen bleiben.

In gleicher Weise soll es den Kriegs-, Post- und Passagierschiffen der vertragenden Theile gestattet sein, frei und sicher in alle Häfen, Flüsse und Plätze zu kommen, deren Besuch andern Kriegsschiffen und Paketbooten gestattet ist oder künftig gestattet werden möchte, und sie sollen in dieselben einlaufen, darin vor Anker gehen, daselbst verbleiben und sich wieder ausrüsten dürfen, wobei sie jedoch den Gesetzen und Gebräuchen des Landes unterworfen bleiben.

Artikel 3.

Die beiden vertragenden Theile kommen dahin überein, daß jede Begünstigung und Befreiung, so wie jedes Vorrecht und jede Immunität in Handels- oder Schiffsabrits-Angelegenheiten, welche einer derselben den Unterthanen oder Bürgern einer andern Regierung, eines andern Volkes oder Staates gegenwärtig bereits zugestanden hat, oder künftig zugestehen möchte, bei Gleichheit des Falles

los territorios de la Confederacion Argentina una libertad reciproca de comercio. Los súbditos y ciudadanos de las dos partes contratantes podran libremente y con toda seguridad ir con sus buques y cargas a todos aquellos parajes, puertos y rios de la una ó de la otra parte á donde sea ó fuese permitido llegar a otros extranjeros ó á los buques ó cargas de cualquiera otra nacion ó Estado, podran entrar en los mismos y permanecer y residir en cualquier parte de ellos, podran alquilar y ocupar casas y almacenes para su residencia y comercio; podran regociar en toda clase de productos, manufacturas y mercancías de toda clase, sujetos a las leyes del pais, y jeneralmente disfrutaran en todas sus cosas la mas completa proteccion y la mas completa seguridad con sujecion siempre á las leyes y reglamentos del pais.

Del mismo modo los buques de guerra, los buques de comercio, correos y paquetes, de las partes contratantes podran llegar, libremente y con toda seguridad á todos los puertos, rios y puntos, á donde és ó sea en adelante permitido entrar á los buques de guerra y paquetes de cualquiera otra Nacion, podran entrar, anclar, permanecer y repararse, sujetos siempre á las leyes y costumbres del pais.

Artículo 3.

Las dos partes contratantes convienen en que cualquier favor, exencion, privilegio ó inmunidad que una de ellas haya concedido ó conceda mas adelante en punto de comercio ó navegacion á los súbditos ó ciudadanos de cualquier otro Gobierno, Nacion ó Estado, será extensivo en

und der Umstände auf die Unterthanen und Bürger des andern Theils ausgedehnt werden soll, und zwar unentgeltlich, wenn das Zugeständniß an jene andere Regierung, Volk oder Staat unentgeltlich gemacht werden, oder gegen Leistung einer entsprechenden Ausgleichung, wenn das Zugeständniß bedingungsweise erfolgt war.

Artikel 4.

Es sollen auf die Einfuhr von Natur- und Gewerbs-Erzeugnissen der Länder eines der vertragenden Theile in die des andern Theils keine höhere oder andere Abgaben als diejenigen gelegt werden, welche von gleichartigen Natur- oder Gewerbs-Erzeugnissen anderer Länder gegenwärtig oder künftig zu entrichten sind; auch soll in den Ländern keines der vertragenden Theile die Ausfuhr irgend welcher Gegenstände in die Länder des andern Theils mit anderen oder höheren Zöllen und Abgaben, als mit denjenigen belegt werden, welche bei der Ausfuhr gleichartiger Gegenstände nach anderen fremden Ländern zu entrichten sind; eben so wenig soll die Einfuhr oder Ausfuhr irgend welcher Gegenstände, die das Natur- oder Gewerbs-Erzeugniß der Länder eines der vertragenden Theile sind, aus oder nach den Ländern des andern Theils mit einem Verbot belegt werden, welches nicht gleichmäßig auch auf die gleichartigen Erzeugnisse jedes andern fremden Landes Anwendung findet.

Artikel 5.

An Tonnengeldern, Leuchtturmgebühren, Hafen-Abgaben, Lotsengebühren und Verzagedern, in Häfen der Savarie und des Schiffsrucks, so wie an örtlichen Abgaben, sollen in den Häfen eines jeden der vertragenden Theile von den Schiffen des andern Theils keine anderen oder höheren Auflagen als diejenigen erhoben werden, welche in denselben Häfen auch von den eigenen Schiffen zu entrichten sind.

Artikel 6.

Bei der Einfuhr und Ausfuhr von Waaren

igualdad de casos y circunstancias a los subditos ciudadanos de la otra parte contratante, gratuitamente, si la concesion en favor de ese otro Gobierno, Nacion ó estado ha sido gratuita ó por una compensacion equivalente si la concesion fuese condicional.

Artículo 4.

No se impondran ningunos otros ni mayores derechos en los territorios de cualquiera de las dos partes contratantes á la importacion de los articulos de produccion natural, industrial ó fabril, de los territorios de la otra parte contratante que los que se pagan ó pagaren por iguales articulos de cualquier otro pais extranjero: ni se impondran otros ni mas altos derechos en los territorios de cualquiera de las partes contratantes, a la exportacion de cualquier articulo a los territorios de la otra, que los que se pagan ó pagaren por la exportacion de iguales articulos, á cualquier otro pais extranjero; ni se impondrá prohibicion alguna á la importacion, ó exportacion de cualesquiera articulos, de produccion natural, industrial ó fabril de los territorios de la una de las partes contratantes a los territorios ó de los territorios de la otra, que no se extiendan tambien á iguales articulos de cualquier otro pais extranjero.

Artículo 5.

No se impondran otros, ni mas altos derechos por tonelaje, fano, puerto, practico, salvamento en caso de averia ó naufragio, ó cualesquiera otros gastos locales en ninguno de los puertos de cualquiera de las dos partes contratantes, á los buques de la otra, que aquellos que se pagan en los mismos puertos por sus propios buques.

Artículo 6.

Se pagaran los mismos derechos y se conce-

und Erzeugnissen aller Art aus den Staaten des Zollvereins nach den Gebieten der Argentinischen Konföderation, imgleichen aus den Gebieten der letztern nach den Staaten des Zollvereins, sollen dieselben Abgaben gezahlt und dieselben Rückzölle und Prämien bewilligt werden, die Ein- oder Ausfuhr mag in Schiffen eines Staates des Zollvereins oder der Argentinischen Konföderation erfolgen.

Artikel 7.

Die vertragenden Theile sind darüber einverstanden, alle diejenigen Schiffe als Schiffe respektive eines Staates des Zollvereins und der Argentinischen Konföderation zu betrachten und zu behandeln, welche von den zuständigen Behörden mit vollständig ausgestellten Pässen oder Vexibriefen versehen sind, und deshalb, nach den zur Zeit in den beiderseitigen Ländern bestehenden Vorschriften, von dem Lande, dem sie beziehungsweise angehören, vollständig und bona fide als nationale Schiffe betrachtet werden.

Artikel 8.

Alle den Zollvereinsstaaten angehörigen Kaufleute, Schiffsführer und andere Personen sollen volle Freiheit genießen, in sämmtlichen Gebieten der Argentinischen Konföderation ihre Handels- und sonstigen Geschäfts-Angelegenheiten selbst zu führen, oder die Führung derselben nach eigener Wahl anderen Personen, als Maklern, Geschäftsführern, Agenten oder Dolmetschern zu übertragen; und sie sollen nicht gehalten sein, in diesen Eigenschaften andere als solche Personen zu verwenden, deren sich auch die Bürger der Argentinischen Konföderation bedienen, oder denselben andere Löhne und Vergütungen als diejenigen zu zahlen, welche in gleichen Fällen von den Bürgern der Argentinischen Konföderation gezahlt werden. Käufern und Verkäufern soll es in allen Fällen freistehen, nach eigenem Gutbefinden zu handeln und den Preis der Erzeugnisse, Güter und Waaren, welche sie in die Argenti-

deran los mismos descuentos y premios por la importación ó exportación de cualquier artículo al territorio ó del territorio de los Estados del Zollverein, ó al territorio ó del territorio de la Confederación Argentina, ya sea que dicha importación ó exportación se efectue en buques de los Estados del Zollverein ó en buques de la Confederación Argentina.

Artículo 7.

Ambas partes contratantes se convienen en considerar y tratar como á buques de uno de los Estados del Zollverein y de la Confederación Argentina á todos aquellos que hallándose munidos por las competentes autoridades con patente ó pasavante extendido en debida forma, pueden según las leyes y reglamentos entonces existentes ser reconocidos plenamente y bona fide como buques nacionales, por el país á que respectivamente pertenezcan.

Artículo 8.

Todos los comerciantes, comandantes y capitanes de buques y demas personas de los Estados del Zollverein, tendrán plena libertad en todos los territorios de la Confederación Argentina para manejar por si mismos sus negocios, ó para confiarlos á la dirección de quien mejor les parezca, como corredor, factor, agente ó interprete, y no serán obligados á emplear otras personas para dichos objetos que aquellas empleadas por los ciudadanos de la Confederación Argentina; ni á pagarles otra remuneración ó salario que aquel que en iguales casos se pagan por los ciudadanos de la Confederación Argentina. Se concede absoluta libertad en todos los casos al comprador y vendedor para tratar y fijar el precio como mejor les pareciere de cualquier efecto, mercancía ó jenero importado á la Confederación Argentina ó exportado de la Confederación Argentina con ob-

nische Konföderation ein- oder aus derselben ausführen, zu bestimmen, wenn sie die Gesetze und die hergebrachten Gewohnheiten des Landes dabei beobachten. Die Bürger der Argentinischen Konföderation sollen in den Staaten des Zollvereins dieselben Rechte und Privilegien genießen. Die Untertanen und Bürger der vertragenden Theile sollen vollständigen und vollkommenen Schutz für ihre Personen und ihr Eigenthum erhalten und genießen, und zur Verfolgung und Vertheidigung ihrer Rechte freien und offenen Zutritt zu den Gerichtshöfen in den beiderseitigen Ländern haben und es soll ihnen freistehen, in allen Fällen sich derjenigen Advokaten, Sachwalter oder Agenten zu bedienen, die sie hierzu für geeignet erachten, und sie sollen hierin dieselben Rechte und Privilegien genießen, wie die eingebornen Untertanen und Bürger.

Artikel 9.

In Allem, was die Hafen-Beize, das Beladen der Schiffe, die Sicherheit der Waaren, Güter und Effekten, so wie die Erwerbung von Eigenthum aller Art und jeder Benennung und die Verfügung darüber mittelst Verkaufes, Schenkung, Tausch, Testament oder sonst, sowie was die Gerichtsbarkeit betrifft, sollen die Untertanen und Bürger der vertragenden Theile gegenseitig die nämlichen Privilegien, Freiheiten und Rechte genießen, wie die Untertanen und Bürger der meistbegünstigten Nationen. Sie sollen in keiner dieser Beziehungen mit höheren Auflagen oder Abgaben als denjenigen betroffen werden, welche von den eigenen Untertanen und Bürgern zu entrichten sind, wobei sie sich jedoch, wie sich von selbst versteht, den örtlichen Gesetzen und Anordnungen des betreffenden Landes zu unterwerfen haben. Versteht ein Untertan oder Bürger eines der vertragenden Theile in den Gebieten oder Staaten des andern Theils ohne Testament oder letztwillige Verfügung, so soll der General Konsul oder Konsul des Staates, welchem der Verstorbene angehört, oder in Abwesenheit desselben dessen

servancia und uso de las leyes establecidas en el país. Los mismos derechos y privilegios en todos respectos, se conceden en los territorios de los Estados del Zollverein a los ciudadanos de la Confederacion Argentina. Los súbditos y ciudadanos de ambas partes contratantes, recibiran y disfrutaran reciprocamente la mas completa y perfecta proteccion en sus personas, bienes y propiedades y tendran acceso franco y libre a los tribunales de justicia en los respectivos paises para la prosecucion y defensa de sus justos derechos, teniendo al mismo tiempo la libertad de emplear en todos casos los abogados, apoderados, ó agentes que mejor les parezca, y á este respecto gozaran los mismos derechos y privilegios que los súbditos ó ciudadanos nacionales.

Artículo 9.

En todo lo relativo á la policia de puerto, carga y descarga de buques, seguridad de las mercaderias, jeneros y efectos, á la adquisicion y modo de disponer de la propiedad de toda clase y denominacion, ya sea por venta, donacion, permuta, testamento, ó de cualquier otro modo que sea, como tambien á la administracion de justicia, los súbditos y ciudadanos de ambas partes contratantes gozaran reciprocamente de los mismos privilegios, prerogativas y derechos que los súbditos ó ciudadanos de la nacion mas favorecida, y no se les gravará en ninguno de esos casos con impuestos ó derechos mayores que aquellos que pagan ó pagaren los súbditos ó ciudadanos nacionales con sujecion siempre á las leyes y reglamentos de cada pais respectivo. Si algun súbdito ó ciudadano de cualquiera de las dos partes contratantes falleciera intestado, ó sin ultima disposicion en alguno de los territorios de la otra, el Cónsul general ó Cónsul de la nacion á la que pertenezca el finado, ó sea el representante de dicho Cónsul general ó Cónsul, en ausencia de estos, tendrá el derecho de intervenir en la pose-

Stellvertreter, soweit die Gesetze des Landes dies gestatten, das Recht haben, an der Bestimmung der Verwaltung und der gerichtlichen Liquidation der Verlassenschaft des Verstorbenen im Interesse der Gläubiger oder der gesetzlichen Erben Theil zu nehmen.

Entsteht hierbei eine Differenz über die Erbschaft oder über Eines oder Einige der Güter, aus denen sie besteht, oder über ein Guthaben oder eine Schuld der Erbschaft, und kann diese durch Schiedsrichter nicht geschlichtet werden, so fällt sie der Entscheidung der Gerichte des Landes anheim.

Artikel 10.

Die Unterthanen der Zollvereinsstaaten, welche sich in der Argentinischen Konföderation, und die Bürger der Argentinischen Konföderation, welche sich in den Zollvereinsstaaten wohnhaft aufhalten, sollen von allem und jedem unfreiwilligen Militärdienst zur See und zu Lande, von Zwangsanlehen, Requisitionen und Kriegs-Kontributionen befreit bleiben. Auch sollen sie unter keinerlei Vorwand gezwungen werden, höhere gewöhnliche Auflagen, Requisitionen oder Abgaben, als diejenigen zu zahlen, welche von den eigenen Unterthanen oder Bürgern zu entrichten sind.

Artikel 11.

Es soll jedem der vertragenden Theile freistehen, zum Schutze des Handels Konsuln zu bestellen, welche in den Staaten oder Gebieten des anderen Theils residiren; bevor jedoch ein Konsul seine amtlichen Funktionen ausübt, soll derselbe in der gewöhnlichen Form Seitens der Regierung, an welche er gesendet worden, bestätigt und zugelassen werden, und ein jeder der vertragenden Theile kann nach eigenem Ermessen von der Residenz der Konsuln einzelne besondere Plätze ausschließen.

Die Archive und Dienstpapiere der Konsulate der vertragenden Theile sollen als unverletzlich

sion, administracion y liquidacion judicial de los bienes del finado, conforme a las leyes del pais, en beneficio de sus acreedores y herederos legales.

En caso de cuestion sobre la herencia ó sobre alguno ó algunos de los bienes que la componen, ó sobre algun crédito activo ó pasivo de la sucesion, no pudiendo ser dirimida por arbitros, quedará sometida á los tribunales del pais.

Artículo 10.

Los súbditos de los Estados del Zollverein residentes en la Confederacion Argentina y los ciudadanos de la Confederacion Argentina residentes en los Estados del Zollverein, serán exentos de todo servicio militar obligatorio ya sea por mar ó por tierra, así como de todo empréstito forzoso, requisiciones y auxilios militares; ni serán compelidos por ningún pretexto que sea, á soportar carga alguna ordinaria, requisicion ó impuesto mayor que los que soportan ó pagan los súbditos ó ciudadanos naturales de las partes contratantes respectivamente.

Artículo 11.

Cada una de las partes contratantes podrá nombrar Cónsules para la proteccion de su comercio con residencia en cualquiera de los territorios de la otra parte, pero antes de funcionar como tales, deberán ser aprobados y admitidos en la forma de costumbre por el Gobierno cerca del cual están patentados y cualquiera de las partes contratantes podrá exceptuar de la residencia de los Consules, aquellos puntos particulares, que juzgue conveniente exceptuar.

Los archivos y papeles de los Consulados de las partes contratantes serán inviolablemente res-

Memorial

des
Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU
GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 34.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Dinstag, 18. October 1859.

MARDI, 18 octobre 1859.

N. G. Beschluß vom 17. October 1859, durch welchen der Tag für die Eröffnung des gewöhnlichen Landtages der Ständerversammlung von 1859 festgesetzt wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Art. 72 der Verfassung;

Nach Einsicht des §. 8 des Gesetzes vom 15. Juli 1859, so wie des Art. 2 der Verordnung vom 10. Juni 1857, das Reglement für die Versammlung der Landstände enthaltend;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der jenen Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Eröffnung des gewöhnlichen Landtages der Versammlung der Landstände für 1859 ist auf Dinstag den 25. October c. festgesetzt.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regie-

Arrêté royal grand-ducal du 17 octobre 1859, portant fixation du jour pour l'ouverture de la session ordinaire de l'Assemblée des États pour 1859.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;

Vu le §. 8 de la loi du 15 juillet 1859, ainsi que l'art. 2 de l'ordonnance du 10 juin 1857, portant règlement pour l'Assemblée des États;

Sur le rapport de Notre Ministre d'Etat, président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

L'ouverture de la session ordinaire de l'Assemblée des États pour 1859 est fixée au mardi, 25 octobre courant.

Art. 2.

Notre Ministre d'Etat, président du Gouverne-

rung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses,
welcher ins Memorial eingebracht werden soll,
beauftragt.

Walferdingen, den 17. October 1859.

Für den König-Großherzog :

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande,

Der Staats-Minister,
Präsid. der Regierung,
Simon S.

Durch den Prinzen:
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

ment, est chargé de l'exécution du présent arrêté
qui sera inséré au Mémorial.

Walferdange, le 17 octobre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

*Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'État, pré-
sident du Gouvernement,*
SIMONS.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N. 55.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Donnerstag, 10. November 1859.

JEUDI, 10 novembre 1859.

Bekanntmachung. — Abänderung des Vereins Zolltarifs.

Die Regierungen der zum Zollvereine gehörenden Staaten sind übereingekommen, den seit dem 1. Januar 1857 gültigen Zolltarif in einzelnen Bestimmungen abzuändern und zu ergänzen.

Demzufolge wird hierdurch bestimmt, daß nachstehende Abänderungen und Zusätze zu diesem Tarife, welcher im Uebrigen in Kraft bleibt, vom 1. Januar 1860 an in Wirksamkeit treten sollen.

I. Erste Abtheilung des Tarifs.

Den Gegenständen, welche keiner Abgabe unterworfen sind, treten folgende, bisher in dem Tarife nicht namentlich aufgeführte Artikel hinzu:

zu Position 5. Künstliche Düngungsmittel auf besondere Erlaubniß;

zu Position 7. Eis, rohes;

zu Position 27. Asphalt, Porphyr und Cement (mit Farben und anderen Materialien präparirter Mastik-Cement).

II. Zweite Abtheilung des Tarifs.

1. Alle Geldsätze werden in Thalern nach dem 30 Thalerfuße, ausschließlich mit der Eintheilung in Dreißigstel, und in Gulden und Kreuzern nach dem 52½ Guldenfuße angegeben.

2. Position 5, a erhält den Zusatz: „Anmerkung zu a. Ricinusöl, in Fässern eingebend, wenn bei der Abfertigung auf den Centner ein Pfund Terpentinöl oder ein Achtelpfund Rosmarinöl zugelegt werden, trägt die allgemeine Eingangsabgabe.“

3. Position 6, d erhält den Zusatz: „gewalzte und gezogene schmiedeeiserne Röhren zu Gas- und Wasserleitungen.“

4. Position 10, c ist zu setzen: „gemustertes, massives weißes Glas“, anstatt: „gemustertes weißes Glas.“

5. Position 20 sind die Worte: „Schreibfedern aus Stahl oder aus Metallcomposition“ zu

streichen und es soll der letzte Satz lauten: „ingeleichen Baaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, welche mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl oder Stengut verbunden sind, z. B. Tuch- oder Zeug-Rüben in Verbindung mit Leder, Knöpfe auf Holzformen, Klingelschnüre und dergleichen mehr.“

6. Position 24, a, nebst der Anmerkung ist dahin zu fassen:

„a. 1. Lebhare oder nur lothroth gearbeitete Häute, Fäbllleder, Sobllleder, Kalbleder, Sattlerleder, Stiefelschäfte, auch Zuchten, ingeleichen sämisch- und weißgares Leder, auch Pergament 1 Zentner 6 Thlr. oder 10 fl. 30 Kr.

2. Gummipplatten und mehr oder weniger gereinigte Guttapercha; Gummifäden außer Verbindung mit anderen Materialien; Kragenleder, auch künstliches, für inländische Kragenfabriken auf Erlaubnißscheine unter Kontrolle 1 Centner 3 Thlr. oder 5 fl. 15 Kr.

7. Position 24, b Anmerkung soll lauten: „halbhare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaf-Felle werden gegen die allgemeine Eingangsbabgabe eingelassen.“

8. Position 24, c ist zu setzen: „andere grobe Gummi-Fabrikate,“ anstatt: „andere nicht lackirte Gummi-Fabrikate außer Verbindung mit anderen Materialien.“

9. Position 24, d ist zu setzen: „von lackirtem Leder und Pergament, sowie Baaren von lackirtem, gefärbtem oder bedrucktem Gummi“ anstatt: „von lackirtem Leder, lackirtem Gummi und Pergament.“

10. Position 25, b β ist dahin zu fassen: „Hefe aller Art mit Ausnahme der Weinhefe.“

11. Position 25, g in der letzten Spalte für Tara ist zu setzen:

„16 in Fässern und Töpfen, sowie in Kübeln von hartem Holze,
11 in Kübeln von weichem Holze.“

12. Position 25, h ist zu setzen: „auch eingeschmolzenes und ungeschmolzenes Fett, mit Ausnahme von Talg,“ anstatt: „auch ungeschmolzenes Fett.“

13. Position 25, m β sind in der letzten Spalte für Tara die Worte: „oder Säcken“ zu streichen.

14. Position 26 soll lauten:

„Del, in Fässern eingehend:

a) Baumöl 1 Cntr.

Anmerkung. 1) Baumöl, in Fässern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Centner ein Pfund Terpentinöl oder ein Achtelpfund Rosmarinöl zugesetzt worden 1 Cntr.

b) anderes Del 1 Cntr.

Anmerkung. 2) Sogenannte Delstüben, als Rüchstände bei dem Deltschlagen aus Lein, Rappss, Rübsaamen u. s. w., ingeleichen Mehl aus solchen Kuchen und Rüchständen 1 Cntr.

beim				beim			
Eingang		Ausgang		Eingang		Ausgang	
Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	fl.	Kr.	fl.	Kr.
1	10	.	.	2	20	.	.
frei	.	.	5	frei	52½	.	17½
.	15	.	.	.	3½	.	.
.	1	.	.	.	3½	.	.

15. Position 27, a sind die Worte: „und Pappdeckel“ zu streichen; dagegen ist in der Anmerkung hinter dem Worte: „Pack-Papier“ einzuschalten: „sowie von Pappdeckel und Preßsäbnen.“

16. Position 30, a anstatt der Bestimmungen unter a 1 und 2 ist die folgende aufzunehmen:

- a) „Gefärbte Seide und Floretseide, ferner:
Garn aus Baumwolle und Seide

beim Eingange

1 Centner 8 Thlr. — Sgr. oder 14 fl. — Kr.

Die Tara von

16 in Fässern und Kisten,

9 in Ballen

bleibt unverändert.

17. Position 30, b und c ist zu setzen: „Bänder, Borten und Tütle,“ anstatt: „Bänder und Borten.“

18. Position 36 ist zu setzen: „Fett von Rind- und Schafvieh,“ anstatt Thierfett.“

19. Position 36, a ist der Abgabensatz beim Eingang für Talg vom Centner auf 1 Thlr — Sgr. oder 1 fl. 45 Kr. zu ermäßigen; daneben fällt die Vergütung für Tara weg.

20. Position 37 sind die eingeklammerten Worte: „Mineraltheer und anderer“ zu streichen.

21. Position 40 ist anstatt des Wortes: „Bachsteinwand“ zu setzen: „Bachstuch.“

22. Position 40, b soll es heißen: „Kalertuch und Ledertuch,“ anstatt: „und Kalertuch.“

23. Position 42, a ist zuzusetzen: „alter Bruchzink.“

III. Fünfte Abtheilung des Tarifs.

1. Ziffer II. ist dahin abzuändern:

„Der dem Tarife zum Grunde liegende, im Zollvereine mit Ausnahme des Königreichs Bayern und des Kurfürstenthums Hessen als allgemeines Landesgewicht eingeführte Zoll-Centner ist in hundert Pfunde getheilt und es sind von diesen

Zoll-Pfunden

1120 = 1000 Bayerischen Pfunden,

2000 = 1000 Rheinbayerischen Kilogrammen, •

935 $\frac{17}{100}$ = 1000 Kurheßischen Pfunden.

Demnach sind gleich zu achten:

Zoll-Pfunde

28 = 25 Bayerischen Pfunden,

2 = 1 Rheinbayerischen Kilogramm,

14 = 15 Kurheßischen Pfunden,

und Zoll-Centner

28 = 25 Bayerischen Centnern zu 100 Pfunden,

2 = 1 Rheinbayerischen Quintal zu 100 Kilogrammen,

36 = 35 Kurheßischen Centnern zu 110 Pfunden.“

2. In Nr. III. sind die Worte: „($1\frac{1}{2}$ Ggr.)“ und „($\frac{1}{2}$ Ggr.)“ zu streichen.

3. Die Bestimmung unter Nr. IV, d, 2 im ersten Absätze wird dahin abgeändert:

„Werden Waaren, für welche eine Tara-Vergütung zugestanden ist, bloß in einfache Säcke von Pack- oder Sackleinen gepackt, zur Verzollung gestellt, so wird eine Tara-Vergütung von 2 Pfund vom Centner bewilligt. Bei einer Verpackung in Schiffs- oder Strohmatte oder ähnlichem Material können 4 Pfund vom Centner für Tara gerechnet werden, insofern nicht in der zweiten Abtheilung eine geringere Tara-Vergütung für Ballen vorgeschrieben ist.“

Im zweiten und dritten Absätze sind: „2 Pfund,“ anstatt: „4 Pfund“ zu setzen.

4. Unter Nr. V ist zu setzen: „Bänder, Borten und Tülle,“ anstatt: „Bänder und Borten.“

Die gegenwärtige Bekanntmachung geschieht in Vollziehung des Königl.-Großh. Beschlusses vom 1. März 1854.

Luxemburg, den 5. November 1859.

Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.N^o 56.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Freitag, 11. November 1859.

VENDREDI, 11 novembre 1859.

Gesetz vom 9. November 1859, betreffend eine neue Emission von hunderttausend Franken Kupfer-Münze.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Im Einverständniß mit der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Die Regierung ist ermächtigt Kupfermünze bis zum Betrage von hunderttausend Franken zu prägen.

Verbleiben und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ eingebracht werde, um von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Waltferdingen, den 9. November 1859.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
H. Veling.
Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.*Loi du 9 novembre 1859 autorisant une nouvelle émission de monnaie de cuivre de cent mille francs.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'Assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

Le Gouvernement est autorisé à frapper de la monnaie de cuivre jusqu'à concurrence d'une valeur de cent mille francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Waltferdange, le 9 novembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
UVELING.Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Gesetz vom 9. November 1859, die Maße und Gewichte betreffend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.
Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Im Einverständniß mit der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Die durch dasjenige Regierungs-Mitglied, welches dem Finanz-Departement vorsteht, speciell damit beauftragten Accisen-Beamten erschöpfen und constatiren bei ihrem geleisteten Amteide, zugleich mit den Einregistrirungs-Beamten und denjenigen der richterlichen Polizei, die Zuwiderhandlungen gegen die Gesetze und Reglemente über die Maße und Gewichte.

Die Protokolle der vorerwähnten Beamten, Agenten und Angestellten finden Glauben vor Gericht bis zum Gegenbeweise.

Art. 2.

Die zum Gebrauch der Consumenten in den Schenkwirtschaften verwendeten Gefäße sind nicht als Maße zu betrachten.

Auf Verlangen des Käufers ist der Schenkwirth jeder Zeit gehalten die verkauften Quantitäten mittelst der gesetzlichen Maße, in deren Besitze er sein muß, nachzumessen.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ eingebracht werde, um von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Wasserdingen, den 9. November 1859.

Für den König Großherzog,
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande,

Der General-Director der Finanzen, Durch den Prinzen:
Der Secretär,
Ulveling. **G. v'Olmart.**

Loi du 9 novembre 1859, relative aux poids et mesures.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'Assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons :

Art. 1^{er}.

Les commis des accises spécialement commissionnés à cet effet par le membre du Gouvernement préposé au département des finances, recherchent et constatent, sous la foi du serment qu'ils ont prêté en leur dite qualité, concurremment avec les employés de l'enregistrement et les officiers de la police judiciaire, les infractions aux lois et règlements sur les poids et mesures.

Les procès-verbaux des fonctionnaires, agents ou employés dénommés ci-dessus font foi en justice jusqu'à preuve du contraire.

Art. 2.

Ne sont pas considérés comme mesures, les vases à l'usage des consommateurs dans les lieux où l'on vend à boire.

Toutes les fois que l'acheteur en fera la demande, le débitant sera tenu de contrôler les quantités vendues, au moyen des mesures légales qu'il est obligé de posséder.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Wasserdange, le 9 novembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
ULVELING.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. v'Olmart.

Beschluß vom 9. November 1859, durch welchen die Wähler des Cantons Grevenmacher zur Wahl eines Mitgliedes der Ständerversammlung einberufen werden.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Art. 58 der Verfassung und des Art. 95 der Königlich-Großherzoglichen Verordnung vom 7. Juni 1857;

In Erwägung, daß Hr. Klein, Richter beim Bezirksgericht zu Luxemburg und Mitglied der Ständerversammlung für den Canton Grevenmacher, zum Vice-Präsidenten beim nämlichen Gerichte ernannt worden ist und dem gemäß aufgehört hat Mitglied besagter Versammlung zu sein;

Beschließt:

Art. 1.

Die Wähler des Cantons Grevenmacher sind auf Freitag den 18. November 1859 einberufen und werden sich um zehn Uhr Vormittags im Hauptorte des Cantons versammeln, um ein Mitglied der Ständerversammlung zu erwählen.

Art. 2.

Zu dieser Wahl wird in der durch Kapitel VI der Königlich-Großherzoglichen Verordnung vom 7. Juni 1857 vorgeschriebenen Weise und in Gemäßheit des durch das Rundschreiben vom 16. desselben Monats vorgezeichneten Geschäftsganges geschriftet werden.

Art. 3.

Das Bureau der Wahlversammlung wird über das Wahlgeschäft ein Protokoll errichten, und dasselbe spätestens bis zum 21. November an den General-Director der auswärtigen Angelegenheiten gelangen lassen.

Eine Ausfertigung desselben soll in der Kanzlei des Friedensgerichtes hinterlegt werden.

Art. 4.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial,“

Arrêté du 9 novembre 1859, portant convocation des électeurs du canton de Grevenmacher pour l'élection d'un membre des Etats.

LE MINISTRE D'ÉTAT, PRÉSIDENT DU GOUVERNEMENT;

Vu l'art. 58 de la Constitution et l'art. 95 de l'ordonnance royale grand-ducale du 7 juin 1857;

Considérant que le sieur Klein, juge près le tribunal d'arrondissement à Luxembourg et membre des Etats pour le canton de Grevenmacher, a été nommé vice-président près du même tribunal, et qu'il cesse par conséquent de faire partie de ladite Assemblée;

Arrête:

Art. 1^{er}.

Les électeurs du canton de Grevenmacher sont convoqués pour vendredi, 18 novembre 1859, et se réuniront au chef-lieu du canton, à dix heures du matin, afin d'élire un membre des Etats.

Art. 2.

Il sera procédé à cette élection de la manière prescrite par le chapitre VI de l'ordonnance royale grand-ducale du 7 juin 1857 et suivant la marche tracée par la circulaire du 16 du même mois.

Art. 3.

Le bureau du collège électoral rédigera un procès-verbal de ses opérations qu'il transmettra à la Direction-générale des affaires étrangères pour le 21 novembre au plus tard.

Il en sera déposé une expédition au greffe de la justice de paix.

Art. 4.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

1ste Abtheilung, eingerückt, und von Allen, die es betrifft, befolgt werden.

Luxemburg, den 9. November 1859.

Der Staats-Minister, Präsident
der Regierung,
Simons.

1^{re} partie, pour être observé par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 9 novembre 1859.

Le Ministre d'Etat, Président du
Gouvernement,
SIMONS.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 57.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Montag, 14. November 1859.

LUNDI, 14 novembre 1859.

Gesetz vom 11. November 1859, durch welches die Weise der Stellvertretung derjenigen Mitglieder des Staatsrathes, welche verhindert sind im Comité für Streitsachen zu sitzen, geregelt wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht der Verordnung vom 28. Juni 1857 über die Einrichtung des Staatsrathes;

In der Absicht, die Weise der Stellvertretung der Mitglieder des Comité für Streitsachen, welche zu sitzen verhindert sind, zu regeln;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Im Einverständniß mit der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Alle zwei Jahre werden Wir zwei oder drei in Luxemburg residirende Mitglieder des Staatsrathes bezeichnen, welche dazu bestimmt sind, als Stellvertreter gezeiglich verhinderter Mitglieder im Comité für Streitsachen zu sitzen, wenn dieses Comité nicht in der Zahl von fünf Mitgliedern zusammentreten kann.

Loi du 11 novembre 1859, réglant le mode de remplacement des membres du Conseil d'Etat empêchés de siéger au Comité du contentieux.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'ordonnance du 28 juin 1857, portant organisation du Conseil d'Etat;

Voulant régler le mode de remplacement des membres du comité du contentieux empêchés de siéger;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'Assentiment de l'Assemblée des Etats;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

Tous les deux ans Nous désignerons deux ou trois membres du Conseil d'Etat, de résidence à Luxembourg, qui seront appelés à siéger au comité du contentieux, à titre de suppléants, en remplacement de membres légitimement empêchés, dès que ce corps ne pourra se réunir au nombre de cinq membres.

Art. 2.

Das den in erster Reihe, gemäß Art. 1, zu ernennenden Stellvertretern übertragene Mandat wird zugleich mit dem Aufhören der Functionen der jetzt in Amt stehenden Mitglieder des Comité für Streitsachen erlöschen.

Art. 3.

Im Falle gesetlicher Verhinderung der Mitglieder des Comité für Streitsachen und der Stellvertreter ergänzt das Comité die zu gültiger Berathung vorgeschriebene Zahl von Mitgliedern aus den übrigen zu Luxemburg wohnenden Mitgliedern des Staatsrathes und, in Ermangelung der letztern, aus den auswärts residirenden, welche in der Reihenfolge ihrer Ernennung einzuberufen sind.

Art. 4.

Wenn im Falle der durch Art. 17, § 4 Unserer Verordnung vom 28. Juni 1857 vorgesehenen Getheiltheit der Stimmen, Mitglieder des Comité, welche bei der ersten Berathung abwesend waren, sich an der durch jenen Artikel vorgeschriebenen neuen Prüfung nicht betheiligen können, so soll zu deren Stellvertretung in Gemäßheit gegenwärtigen Gesetzes geschritten werden.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Mémorial“ eingebracht werde, um von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Wasserdingen, den 11. November 1859.

Für den König-Großherzog,

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande,

Der Staatsminister, Prä- Durch den Prinzen:
sident der Regierung, Der Secretär,
Simonß. G. D'Olmar.

Art. 2.

Le mandat conféré aux premiers suppléants à nommer en conformité de l'art. 1^{er}, expirera lors de la cessation des fonctions des membres du comité du contentieux actuellement en service.

Art. 3.

En cas d'empêchement légitime des membres du comité du contentieux et des suppléants, le comité se complète, au nombre des membres prescrit pour pouvoir délibérer, par les autres membres du Conseil d'Etat résidant à Luxembourg, et à leur défaut, par ceux résidant au dehors, appelés dans l'ordre de leur nomination.

Art. 4.

Si dans le cas de partage prévu par l'art. 17 § 4 de Notre ordonnance du 28 juin 1857, les membres du comité absents lors de la première délibération ne peuvent pas assister au nouvel examen prescrit par cet article, il y a lieu de procéder à leur remplacement conformément à la présente loi.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Walfordange, le 11 novembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,*

HENRI

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'Etat, Présid.
du Gouvernement,
SIMONS.*

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.N^o 38.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 23. November 1859.

MERCREDI, 23 novembre 1859.

Bekanntmachung. — Erleichterung in der Zoll-Transport-Controlle im Grenzbezirke.

Vom 15. December d. J. ab treten versuchsweise und unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs unter den zu II. angegebenen Bedingungen und mit den dort aufgeführten Waasgaben in der Zoll-Transport-Controlle im Grenzbezirke die nachstehenden Erleichterungen ein :

I. Ohne Legitimation (Legitimations- und Versendungsschein) können im Grenzbezirke transportirt werden :

a) ohne Beschränkung der Menge für jeden Transport :

1. Alle Gegenstände, welche nach dem Posttarif beim Ein- und Ausgange oder bei beiden zusammen genommen nicht höher als mit 15 Sgr. für den Zentner belegt sind ;
2. Alte und gebrauchte Kleidungsstücke und Wäsche, sofern sie nicht zum Handel bestimmt sind ;
3. Bier ;
4. Gebrauchte Meubles, Hausgeräthe und Handwerkzeug ;
5. Gebrauchtes Ackergeräth ;
6. Rohwerth, als : Kehl, Grütze, Stärke, Nudeln, Graupen, u. s. w. ;
7. Vieh ;
8. Großes Bildpret ;
9. Butter ;

b) Mit der Beschränkung auf die für jeden Transport dabei bemerkten Mengen :

1. Branntwein, Liqueure und Wein bis einschließlich 10 Quart (11½ Litres) ;
2. Zuländischer Landkäse bis einschließlich 15 Pfund, anderer Käse bis einschließlich 5 Pfund ;
3. Eißig bis einschließlich 50 Pfund ;

4. Fleisch, Fett, Schinken, Speck und Würste bis einschließlich 25 Pfund;
5. Talg bis einschließlich 50 Pfund;
6. Seife bis einschließlich 5 Pfund;
7. Metallwaaren, und zwar: Eisen-, Stahl-, Kupfer- und Messing-Waaren, sowie Zink-, Zinn- und Bleiwaaren in einzelnen Stücken zum Hausbedarf von nicht in diesen Artikeln Gewerbetreibenden, eiserne Nägel bis einschließlich 2 Pfund und Fleischroost bis einschließlich 5 Pfund;
8. Eisen- und Stahlkrath bis einschließlich 5 Pfund;
9. Fensterglas, welches Glaser Behufs der Reparaturen bei sich führen, bis einschließlich 20 Pfd.;
10. Stringant, Fayence und Porzellan bis einschließlich 10 Pfund;
11. Tapeten bis einschließlich 15 Pfund und Papier bis einschließlich 5 Pfund;
12. Garn, ungebleichtes, ungefärbtes bis einschließlich 10 Pfund;
13. Garn, gebleichtes, gefärbtes, leinenes, wollenes und baumwollenes, so wie Batten bis einschließlich 3 Pfund;
14. Leinene, baumwollene und wollene, gewöhnliche Strumpfwaren bis einschließlich 3 Pfund;
15. Gemeine (rohe oder gebleichte) Leinwand, Zwillich und Drillich bis einschließlich 40 Metres, andere Ellenwaaren, doch mit Ausfluß der Waaren aus Baumwolle, Wolle oder Seide, bis einschließlich 10 Metres;
16. Häute, rohe, bis einschließlich 4 Stück, — Felle, rohe, bis einschließlich 10 Stück;
17. Sohlleder, bis einschließlich 15 Pfund, anderes Leder bis einschließlich 10 Pfund;
18. Grobe Schuhmacher-, Sattler- und Täschner-Waaren, so wie neue Hausgeräte, Meubles und Handwerkzeug, dergleichen auch Glaswaaren in einzelnen Stücken zum persönlichen, beziehungsweise Haus- oder Wirtschaftsbefehl von nicht mit diesen Artikeln handelstreibenden Personen;
19. Schießpulver bis einschließlich 5 Pfund.

11. 1. Die Gegenstände müssen in unverpacktem Zustande sich befinden, oder dergestalt vor Augen liegen, daß sie ohne Weitläufigkeit sogleich erkannt werden können.

2. Der Waarenführer ist verpflichtet, sich gegen die Grenzaufsichtsbeamten auf Verlangen über den Ursprung der Waare auszuweisen.

3. Die Erleichterungen finden keine Anwendung auf Waaren, welche in zollpflichtigen Mengen vom Auslande eingeführt sind und sich auf dem Transporte vom Auslande nach dem Bestimmungsorte befinden, auch nicht auf Gegenstände, welche von Hantlern zum Zwecke der Ausübung des Hausrhandels im Grenzbezirke transportirt werden.

Luxemburg, den 22. November 1859.

Der General-Director der Finanzen,
Uvelling.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 59.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Donnerstag, 8. Dezember 1859.

JEUDI, 8 décembre 1859.

Gesetz vom 25. November 1859, das Budget
der nicht permanenten Einnahmen und
Ausgaben für 1860 betreffend.

* Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden, Kö-
nig der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau,
Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Einsicht des Art. 104 der Verfassung;

Im Einverständniß mit der Versammlung der
Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Das Budget der nicht permanenten Einnah-
men und Ausgaben für 1860 ist festgesetzt:

1. in Betreff der Einnahmen, auf die Summe
von zwei Millionen sechshundert zwei und vier-
zig tausend siebenhundert Franken (fr. 2,642,700),
nach Maßgabe der angefügten Nachweisung;

2. in Betreff der Ausgaben, auf die Summe
von zwei Millionen neunhundert sechzigtausend
sieben hundert drei und siebenzig Franken (fr.
2,960,773), nach Maßgabe der angefügten Nach-
weisung.

Art. 2.

Die in die Spalte „Crédits für 1860“, von

Loi du 25 novembre 1859, concernant le budget
des recettes et des dépenses non permanentes
pour 1860.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'article 104 de la Constitution;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

Le budget des recettes et des dépenses non
permanentes pour 1860 est arrêté:

1^o Pour les recettes à la somme de deux mil-
lions six cent quarante-deux mille sept cents
francs (fr. 2,642,700), conformément au tableau
ci-annexé;

2^o Pour les dépenses à la somme de deux mil-
lions neuf cent soixante mille sept cent septante-
trois francs (fr. 2,960,773), conformément au
tableau ci-annexé.

Art. 2.

Les crédits portés dans la colonne „crédits pour

Art. 1 bis 80 eingetragenen Credite sind Ergänzung-Credite derjenigen des permanenten Theiles, auf welche sie sich beziehen, und werden in Betreff der Liquidation und der Uebertragungen als zur nämlichen Section gehörend, angesehen.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Geſetz in das Memorial eingerückt werde, um von Allen, die es angeht, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 25. November 1859.

Für den König-Großherzog:
Deſſen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Prä- Der den Prinzen:
ſident der Regierung, Der Secretär,
Simons. G. d'Olimart.

Der Gen. Direct. der
Finanzen,
Ulveling.

Der Gen.-Direct. des Innern
und der Juſtiz,
Ed. Thilges.

1860», depuis l'art. 1^{er} jusqu'à l'art. 80, forment des crédits complémentaires de ceux de la partie permanente auxquels ils correspondent, et sont censés, pour la liquidation et pour les transferts, se trouver dans la même section.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 25 novembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'Etat, pré- Par le Prince :
sident du Gouvernement, Le Secrétaire,
SIMONS. G. d'OLIMART.

Le Directeur-général des
finances,
ULVELING.

Le Directeur-général de
l'intérieur et de la justice,
ED. THILGES.

Budget

der nicht permanenten Einnahmen für 1860.

BUDGET

des recettes non permanentes pour 1860.

Section. — SECTION.	Artikel. — ARTICLE.	Inhalt der Artikel.
I	1	Vermuthlicher Einnahme-Überschuß von 1859
II		Directe Steuern und Accisen.
	2	Accise vom inländischen Wein
	3	Accise vom inländischen Brantwein, und Übergangs-Abgabe oder Einnahme : dem aus dem Steuerverein kommenden Brantwein
III		Eintregisirung und Domänen.
	4	Verpachtung der Chausseegelder-Erhebung
	5	Miethe von Staatsgebäuden
	6	Verkauf von Domantalgut
	7	Ertrag der Pflanzungen und sonstiger Ertrag von den Landstraßen
IV	8	Anleihe
V	9	Emission von Bronze-Münze
VI		Verschiedene Einkünfte.
	10	Rückzahlung von Vorschüssen, welche den Gemeinden gemacht sind, und Interest dieser Vorschüsse
	11	Interessen von den der Internationalen Bank vom Staate geliehenen Capitalien.
	12	Außergewöhnliche Einnahme, herrührend von der Arbeit in den Gefängnissen. .
	13	Vermuthlicher Rechnungsüberschuß der Luxemburger Zeitung
		Total Gr. .

LIBELLÉ.	Betrag. — MONTANT.
cédant présumé des recettes de l'exercice 1859.....	300,000
Contributions directes et accises.	
ait d'accise sur le vin indigène.....	25,000
ait d'accise sur l'eau-de-vie indigène et <i>Uebergangsabgabe</i> ou recette sur l'eau-de-vie provenant du Steuerverein.....	80,000
Enregistrement et domaines.	
mage des barrières.....	90,000
er des bâtiments de l'État.....	1,000
re de propriétés domaniales.....	500
droit des plantations de l'État et autres produits des routes.....	5,000
emprunt.....	2,000,000
monnaie de monnaie de bronze.....	100,000
Produits divers.	
remboursement par les communes d'avances leur faites et intérêt de ces avances.....	10,000
rêt à payer par la Banque internationale de capitaux prêtés par l'État.....	20,000
retraite extraordinaire provenant du travail dans les prisons.....	10,000
le présumé du compte du <i>Journal de Luxembourg</i>	1,200
TOTAL.....fr.	2,642,700

Budget der nicht permanenten Ausgaben für 1860.

Section. — SECTION.	Artikel. — ARTICLE.	Inhalt der Artikel
		Capitel I.
		Permanente Ausgaben.
I	1	Civilliste.
II		Regierung.
	2	Gehalt der Mitglieder und der Rätbe der Regierung.
	3	Gehalt der Bureaubeamten, der Saaldieners und des Pfortners des Regierungsgebäudes.
	3 bis	Reise- und Aufenthalts-Kosten der Mitglieder, Rätbe und Beamten der Regierung.
	4	Bureaukosten (Bibliothek und Drucksachen einbeziffen) und Heizung- und Beleuchtungs-Kosten für verschiedene Verwaltungen
	5	Ausgaben für Ordens-Verleihungen.
	6	Verfrachtungskosten
	6 bis	Verschiedene Ausgaben, für welche kein Credit in der Section ausgeworfen ist . .
III	7	Ständeversammlung.
IV	8	Staatsrath.
V		Luxemburgisches Secretariat im Haag.
	9	Gehälter
	9 bis	Reise- und Aufenthaltskosten
	10	Bureaukosten, Heizung und Beleuchtung
	11	Hausmiethe und Mobiliar.
	11 bis	Verschiedene Ausgaben, für welche kein Credit in der Section ausgeworfen ist . .

BUDGET DES DÉPENSES NON PERMANENTES pour 1860.

LIBELLÉ.	Permanente Credite. CREDITS permanents.	Credite für 1860. CREDITS pour 1860.
CHAPITRE I.		
DÉPENSES PERMANENTES.		
Liste civile.....	200,000	»
Gouvernement.		
Traitement des membres et des conseillers de Gouvernement.....	40,000	»
Traitement des employés de bureau, des huissiers de salle et du concierge de l'hôtel.....	54,000	»
Frais de route et de séjour pour les membres, conseillers et employés du Gouv ^t	2,000	1,000
Frais de bureau (bibliothèque et impressions comprises), et frais de chauffage et d'éclairage pour différentes administrations.....	13,000	2,000
Dépenses pour décorations.....	600	4,000
Frais d'adjudication.....	2,000	1,000
Dépenses diverses pour lesquelles aucun crédit n'est émargé dans la section...	»	1,000
Assemblée des États.....	12,000	»
Conseil d'État.....	13,000	2,000
Secrétariat luxembourgeois à La Haye.		
Traitements.....	14,000	300
Frais de route et de séjour.....	500	500
Frais de bureau, de chauffage et d'éclairage.....	1,300	700
oyer du bâtiment et du mobilier.....	2,000	212
Dépenses pour lesquelles aucun crédit n'est émargé dans la section.....	»	400

Section. — SECTION.	Artikel. — ARTICLE.	Inhalt der Artikel.
VI		Auswärtige Beziehungen.
	12	Gesandtschaft zu Frankfurt
	13	Andere Gesandtschaften
	14	Einzahlungen in die Bundescaffen
	14 bis	Außerordentliche und unvorhergesehene Ausgaben, mit Einschluß der Reisen in's Ausland
VII		Justiz.
	15	Gehalt der Magistrate und Beamten der Justiz, mit Einschluß der Bureaukosten der Friedensrichter
	16	Bureaukosten (Bibliothek und Druckfachen einbezogen), Heizungs- und Beleuchtungskosten
	16 bis	Reise- und Aufenthaltskosten
	17	Remisen der Gerichtsschreiber
	18	Justizkosten in Civil- und Militärsachen
	19	Gerihtsvollzieher in den Audienzen des Obergerichtshofes; Gehalt der Pförtner
	20	Gehalt der Scharfrichter-Gehülfen
VIII		Culte.
		a) Katholischer Cultus.
	21	Gehalt der Geistlichkeit
	21 bis	Gehalt eines zweiten Secretärs des apostolischen Provicars
	21 ter	Reise- und Aufenthaltskosten des apostolischen Provicars und der denselben begleitenden Geistlichen zum Behuf einer speciellen Sendung
	22	Vergütung von 100 Fr. an jeden der 50 ältesten Pastöre und Capläne, im Dienst oder pensionirt, und Gehaltzulage von 300 Fr. für den Pastor von Mondorci
	22 bis	Vergütung von 100 Fr. an jeden der 25 ältesten Pastöre und Capläne, im Dienst oder pensionirt, welche auf jene 50 folgen

LIBELLÉ.	Permanente Crédite. CRÉDITS permanents.	Crédite für 1860. CRÉDITS pour 1860.
Relations extérieures.		
Légation de Francfort.....	13,700	»
Autres légations.....	2,000	»
Versements dans les caisses de la Confédération.....	4,300	»
Dépenses extraordinaires et imprévues, y compris les voyages à l'étranger.....	»	6,200
Justice.		
Traitement des magistrats et fonctionnaires de l'ordre judiciaire, y compris les frais de bureau des juges de paix.....	142,000	4,400
Frais de bureau (impressions et bibliothèque comprises) et frais de chauffage et d'éclairage.	5,000	500
Frais de route et de séjour.....	»	500
Remises des greffiers.....	2,500	»
Frais de justice civile et militaire.....	33,000	3,000
Huissiers audienciers de la Cour, traitement des concierges.....	2,208	»
Traitement des aides-exécuteurs.....	1,694	»
Cultes.		
a) Culte catholique.		
Traitement du clergé.....	270,000	»
Traitement d'un second secrétaire du provicaire apostolique.....	»	1,500
Frais de voyage et de séjour du provicaire apostolique et des ecclésiastiques qui l'accompagnent, à raison d'une mission spéciale.....	»	3,000
Indemnité de 100 fr. à chacun des cinquante desservants et vicaires les plus âgés en exercice ou pensionnés, et supplément de traitement de 300 fr. au desservant de Mondorf.....	5,300	»
Indemnité de 100 fr. à chacun des vingt-cinq desservants et vicaires les plus âgés, en exercice ou pensionnés, qui suivent ces cinquante.....	»	2,500

Section. — SECTION.	Artikel. — ARTICLE.	Inhalt der Artikel.
	23	Seminar. Gehalt des Directors und der Professoren
	24	Studienbörsen für dürftige Zöglinge des Seminars
		b) Protestantischer Cultus.
	24 bis	Vergütung für einen protestantischen Prediger zu Luxemburg
		c) Israelitischer Cultus.
	25	Gehalt des Rabbiners
IX	26	Contingent und Gendarmerie
X		Rechnungskammer.
	27	Gehalt der Mitglieder und Beamten der Rechnungskammer und Präsenzgelder Ehren-Räthe.
	27 bis	Reise- und Aufenthaltskosten
	28	Büreaukosten (Bibliothek und Drucksachen einbegriffen), Heizungs- und Beleuchtungs- kosten und undorhergesehene Ausgaben
XI		General-Casse.
	29	Gehälter.
	30	Büreau- und Druckkosten, Miete, Heizung und Beleuchtung, und Besoldung ei- ner Büreaudieners
XII		Directe Steuern, Accisen und Cataster.
	31	Gehälter und verschiedene Vergütungen für die Beamten und Angestellten der Ver- waltung (das Personal des Centralbüreaus des Catasters und die Abrechnung Räthe und Gewichte mit einbegriffen), und für die Mitglieder der Cantonalen Revisionräthe
	31 bis	Reise- und Aufenthaltskosten
	32	Cataster. Veränderliche Vergütungen
	33	Remisen der Salzfactoren

LIBELLÉ.	Permanente Crédite. CREDITS permanents	Crédite für 1860. CREDITS pour 1860.
inaire. Traitement du directeur et des professeurs.....	10,383	•
rses d'études à des élèves nécessiteux du séminaire.....	4,200	•
b) Culte protestant.		
emnité à un ministre du culte protestant à Luxembourg.....	700	•
c) Culte israélite.		
itement du rabbin.....	2,117	•
tingent et gendarmerie.....	408,400	81,600
Chambre des comptes.		
itement des membres et des employés de la Chambre des comptes et jetons de présence des conseillers honoraires.....	24,700	1,629
is de route et de séjour.....	•	400
is de bureau (impressions et bibliothèque comprises), frais d'éclairage et de chauffage et dépenses imprévues.....	1,200	600
Réception générale.		
vements.....	9,200	300
is de bureau, d'impression, de loyer, de chauffage et d'éclairage et salaire d'un garçon de bureau.....	1,400	•
Contributions directes, accises et cadastre.		
vements et indemnités diverses pour les fonctionnaires et employés de l'ad- ministration (y compris le personnel du bureau central du cadastre et la vé- rification des poids et mesures), et pour les membres des conseils cantonaux et révision.....	125,100	2,000
is de route et de séjour.....	•	300
astre, rétributions variables.....	17,500	10,000
ises des entreposants de sel.....	5,000	1,500

Section. — SECTION.	Artikel. — ARTICLE.	Inhalt der Artikel.
XIII	34	Büreaufkosten, Drucksachen mit einbegriffen
	35	Steuerabzüge zum Besten der Gemeinden.
	36	Ausfertigung der Rollen der directen Steuern
	37	Beitreibungs- und Proceßkosten in Bezug auf die Steuern. (Diese Ausgaben sind ohne Unterschied des Jahres zu verrechnen)
	38	Entlastungen, Reductionen, Erlassungen und Ermäßigungen in Bezug auf directen Steuern, Rückerstattung von Accisen und anderen Gebühren. (Diese Ausgaben sind ohne Unterschied des Jahres zu verrechnen).
	39	Ankauf und Transport von Salz und andere Ausgaben in Bezug auf die Salzregie
	39 bis	Verschiedene Ausgaben, für welche kein Credit in der Section ausgeworfen ist .
	Einregistrirung und Domänen.	
	40	Gehalt der Beamten der Verwaltung und Vergütung für die Mitglieder des Rathes für Streitsachen
	40 bis	Reise- und Aufenthaltskosten
XIV	41	Remisen der Einnehmer
	42	Büreaufkosten der Direction (Drucksachen und Bücher mit einbegriffen) und der Einnehmer
	43	Beitreibungs- und Proceßkosten. (Die Proceßkosten sind, wenn der Proceß die Folge früherer Beitreibungs-Maßregeln ist, wie die Beitreibungskosten in Gemäßheit der Art. 23 Nr. 3, und 24 des Gesetzes über das Staatsrechnungswesen zu zahlen)
	44	Rückerstattung von Gebühren und Bußen. (Diese Ausgaben sind ohne Unterschied des Jahres zu verrechnen).
	45	Zugewiesene Geldbußen, Antheile an solchen, Entschädigungen und Gebühren .
	46	Anfertigung von Stempelpapier und von Briefmarken und Ausgaben des Stempelbureau
	46 bis	Verschiedene Ausgaben, für welche kein Credit in der Section ausgeworfen ist .

LIBELLÉ.

	Permanente Crédite. CRÉDITS permanents.	Crédite für 1860. CRÉDITS pour 1860.
de bureau, impressions comprises.....	3,000	400
vement sur les impôts au profit des communes.....	47,600	2,400
dition des rôles des contributions directes.....	1,200	100
de poursuite et d'instance pour le recouvrement des contributions. (Les penses relatives à cet article sont imputables sans distinction d'exercice.).	2,200	300
nnances de décharge et de réduction, de remise et de modération en ma- re de contributions directes, de restitution d'accises et d'autres droits. (Les penses relatives à cet article sont imputables sans distinction d'exercice.).	5,000	2,000
nition et transport de sel et autres dépenses relatives à la régie du sel...	90,000	13,000
ases diverses pour lesquelles aucun crédit n'est émargé dans la section ..	"	1,000
Enregistrement et domaines.		
tement des fonctionnaires de l'administration, et indemnité des membres du onseil du contentieux.....	30,000	"
de route et de séjour.....	"	400
ises des receveurs.....	39,000	5,000
de bureau de la direction (impressions et livres compris) et des rece- urs.....	4,500	500
de poursuite et d'instance. (Les frais d'instance, lorsque l'instance est conséquence de poursuites faites antérieurement, étant à payer comme les is de poursuite, conformément aux articles 23, n° 3, et 24 de la loi sur comptabilité de l'État.).....	4,000	2,000
itation de droits et d'amendes. (Les dépenses relatives à cet article sont putables sans distinction d'exercice.).....	1,700	300
ndes, parts d'amendes, dommages-intérêts et droits attribués.....	10,000	3,000
ication de papier-timbre et de timbres-poste et dépenses d'atelier.....	3,000	1,500
ases diverses pour lesquelles aucun crédit n'est émargé dans la section...	"	100

Section. — SECTION.	Artikel. — ARTICLE.	Inhalt der Artikel.
XIV		Zollwesen.
	47	Budget der Zolldirection
	48	Bureau zu Schengen.
	48 bis	Erlaß von Gebühren auf besondere Rechnung des Großherzogthums, und unvorberge- lebene Ausgaben
XV	49	Pensionen , Warte- und Disponibilitätsgehälter, Pensionszulagen und ständige Subsidie
XVI		Öffentliche Bauten.
	50	Gehalt und Bureaukosten des Personals der Bauverwaltung, das Personal der Gemeindewege und die vom Staat besoldeten Architekten mit einbegriffen . .
	50 bis	Reise- und Aufenthaltskosten der Beamten und Angestellten der Bauverwaltung mit Einschluß der Conducteurs der Gemeindewege
	51	Besoldung des Glageurs, der Straßenaufseher und der Wegewärter
	52	Unterhalt, Herstellung und Verbesserung der Landstraßen nebst ihrer Zugehö- rungen und der Leinpfade; Reinigung und Unterhalt der schiffbaren Ströme
	53	Schloß Balserdingen, Unterhalt der Gebäude, Gärten und Zugehörungen. . .
	54	Unterhalt und Herstellung der anderen Gebäude des Staates und solcher, welche zu Zwecken des öffentlichen Dienstes verwandt werden; Unterhalt des Mobiliars und Anschaffung von Möbeln; Feuerversicherung der Staatsgebäude und des Mobiliars; Einrichtung von Staatsgebäuden zu Zwecken des öffentlichen Dienstes
	55	Eisenbahn, Kosten der Beaufsichtigung, verschiedene dahin gehörige Ausgaben, ohne Unterschied des Jahres
XVII		Districts-Commissariate.
	56	Gehalt der Districtscommissäre und der Districtssecretäre, mit Einschluß der Bu- reaukosten der Commissäre
	57	Reise- und Aufenthaltskosten der Commissäre

LIBELLÉ.

Permanente Credite. CREDITS permanents.	Credite für 1860. CREDITS pour 1860.
--	---

Douanes.

dgret de la direction des douanes.....	31,000	»
reau de Schengen.	1,500	»
nise de droits pour compte particulier du Grand-Duché et dépenses diverses.	»	300
nsions, traitements d'attente et de disponibilité, suppléments de pensions, ecours et subsides permanents.....	160,000	17,000

Travaux publics.

itement et frais de bureau du personnel de l'administration des travaux pu- lics, y compris le personnel des chemins vicinaux et les architectes salariés par l'Etat.	58,000	»
is de route et de séjour des fonctionnaires de l'administration des travaux publics, y compris les conducteurs des chemins vicinaux.....	5,500	1,500
aire du chef-cantonnier-élagueur, des chefs-cantonniers et des cantonniers.	48,000	»
retien, réparation et amélioration des routes avec leurs dépendances et des chemins de halage; curage et entretien des rivières navigables.....	130,000	60,000
iveau de Walferdange, entretien des bâtiments, jardins et dépendances.....	9,000	»
retien et réparation des autres bâtiments de l'Etat et de bâtiments affectés des services publics; entretien du mobilier et acquisition de meubles; assu- ance des bâtiments et du mobilier de l'Etat contre les risques de l'incendie; ropriation de bâtiments de l'Etat à des services publics.....	30,000	10,000
min de fer, frais de surveillance, études, dépenses diverses qui s'y ratta- hent, le tout sans distinction d'exercice.....	8,000	3,000

Commissariats de district.

itement des commissaires et des secrétaires de district, y compris les frais de bureau des commissaires.....	22,300	110
is de route et de séjour des commissaires.....	2,400	»

Section. — SECTION.	Artikel. — ARTICLE.	Inhalt der Artikel.
XVIII		Miliz.
	58	Kosten der Miliz-Aushebung
XIX		Forstverwaltung.
	59	Gehalt der Oberförster, des Assistenten und der Accessisten, mit Einschluß der 2 reau- und Reisekosten des Oberförsters en chef
XX		Medicinalwesen.
	60	Medicinal-Collegium und Cantonsärzte
	61	Anschaffung der nöthigen Gegenstände zu den Prüfungen, Reisevergütungen, Un- suchungen der Apotheken, Reise- und Aufenthaltskosten der nicht zu Lugemb wohnenden Mitglieder des Medicinal-Collegiums
	62	Gehalt der Thierärzte
XXI		Posten...
	63	Gehälter und feste Diensteinkommen
	63 bis	Reise- und Aufenthaltskosten
	64	Vergütung an ausländische Postverwaltungen
	65	Brieftransport
	66	Drucksachen und unvorhergesehene Ausgaben
XXII		Ackerbau, Handel und Gewerbe.
	67	Ackerbau-Commission
	68	Handelskammer
	69	Commissariat der Bank
XXIII		Öffentlicher Unterricht.
		a) Höherer und mittlerer Unterricht.
	70	Athenäum, Progymnasium, mittlere und Gewerbschule. — Gehälter und Vergütun.

LIBELLÉ.	Permanente Crédite. CREDITS permanents	Crédite für 1860. CREDITS pour 1860.
Milice.		
is de levée de la milice.	2,000	400
Administration forestière.		
itement des gardes-généraux, de l'assistant et des accessistes, y compris les rais de bureau et de tournée du garde-général en chef.....	16,300	•
Service médical.		
lège médical et médecins de canton.	4,035	•
quisition des objets nécessaires pour les examens, pour frais de déplacement, pour visite des pharmacies et pour frais de voyage et de séjour des membres du collège médical non domiciliés à Luxembourg.....	1,765	•
itement des vétérinaires.....	3,200	•
Postes.		
itements et émoluments fixes.....	56,212	5,288
is de route et de séjour.	•	400
mboursement aux offices étrangers.....	15,000	4,000
nsport des dépêches.....	20,000	4,000
pressions et dépenses imprévues.	900	100
Agriculture, commerce et industrie.		
ommission d'agriculture.....	1,500	•
mbre de commerce.....	600	•
ommissariat de la Banque.....	6,000	•
Instruction publique.		
a) Enseignement supérieur et moyen.		
née, progymnase, école moyenne et industr. — Traitements et indemnités.	93,800	•

Section. SECTION.	Article. ARTICLE.	Inhalt der Artikel.
	71	Material und verschiedene Ausgaben bei denselben Anstalten
	72	Honorare der Mitglieder der Prüfungs-Jury's
		b) Primär-Unterricht.
	73	Unterrichts-Commission. Normalschule. Schulinspectoren. Gehälter und Vergütungen.
	74	Material für die Unterrichts-Commission und die Normalschule. Verschiedene Ausgaben in Bezug auf den Primär-Unterricht
	75	Studien-Börsen für angehende Lehrer und Vergütungen für Lehrer, welche die Normalschule während des Sommers besuchen
		c) Landwirtschaftlicher Unterricht.
	76	Ackerbauschule.
XXIV		Gefängnisse, Bettlerdepot und Central-Hospiz.
	77	Gehälter und fixe Dienstseinkommen
	78	Unterhalt der Gefangenen (Nahrung, Kleidung, Bettung, Heizung, Beleuchtung, Arzneien, u. s. w.), Kleidung und ärztliche Behandlung der Gefangenwärter . .
	79	Ausgaben in Bezug auf die Arbeit in den Gefängnissen und die Cantine. . . .
	80	Passagebäuer. Unterhalt der Personen, welche daselbst als Beschuldigte, Angeklagte oder Landstreicher, oder als polizeigerichtlich Verurtheilte in Haft sind
		Capitel II.
		Jährliche Ausgaben.
XXV		Luxemburgisches Secretariat im Haag.
	81	Gehaltzulage des Pförners für die Jahre 1856, 1857, 1858 und 1859. . . .
XXVI		Justiz.
	82	Anfertigung der zehnjährigen, noch nicht gelieferten Tabellen, Classirung und Einbinden des Archivs

L I B E L L É.	Permanente Credite. CREDITS permanents	Credite für 1860. CREDITS pour 1860.
Les mêmes établissements, matériel et dépenses diverses.....	5,000	2,500
Honoraires des membres des jurys d'examen.....	1,900	100
b) Instruction primaire.		
Commission d'instruction. École normale. Inspection d'école. Traitements et indemnités	19,350	500
Matériel pour la commission d'instruction et l'école normale, dépenses diverses relatives à l'instruction primaire.....	5,000	200
Bourses d'études aux élèves-instituteurs et indemnités aux instituteurs qui fréquentent l'école normale pendant l'été.....	7,350	•
c) Instruction agricole.		
École agricole.....	9,400	3,600
Prisons, dépôt de mendicité et hospice central.		
Traitements et émoluments fixes.....	27,000	•
Entretien des détenus (nourriture, habillement, couchage, chauffage, éclairage, médicaments, etc.), habillement et traitement médical des gardiens.....	40,000	15,000
Dépenses relatives au travail dans les maisons de détention et à la cantine.....	35,000	15,000
Maisons de passage, entretien dans ces maisons d'individus en état d'arrestation comme prévenus, accusés ou vagabonds, ou condamnés par un tribunal de simple police.....	1,000	1,000
CHAPITRE II.		
DÉPENSES ANNALES.		
Secrétariat luxembourgeois à La Haye.		
Supplément de traitement personnel du concierge pour les années 1856, 1857, 1858 et 1859.....	•	1,184
Justice.		
Confection de tables décennales non encore fournies, classement et reliure d'archives.....	•	1 800

Section. — SECTION.	Artikel. — ARTICLE.	Inhalt der Artikel.
XXVII		General-Casse.
	83	Ausgabe auf Art. 29 des Budgets von 1859
XXVIII		Medicinalwesen.
	84	Subside an Hebammen und an zwei angehende Hebammen.
	85	Vergütungen an Kunstverständige, für Missionen im Falle von ansteckenden Krankheiten
	86	Vergütungen an die Thierärzte für Reisen und Aufenthalt, und für Missionen im Falle von Viehseuchen u. s. w.
XXIX		Ackerbau, Handel und Gewerbe.
	87	Beredelung der Viehtracen (Untersuchungskosten, Prämien u. s. w.), Subside an die Ackerbau-Gesellschaften und andere.
	88	Einrichtung von festen Stationen für Flegste, Subside, Prämien, Körungs-Kosten, u. s. w.
	89	Credit um den geringen Landwirthen der Ardennen wohlfeileren Ralk mit Befreiung vom Stempel der Zahlungsbefehle und der Quittungen zu verschaffen.
	90	Subside und Vorschüsse für Studien zum Zweck der Trockenlegung von Grundstücken und Veränderung von Wasserläufen, sowie für Anfertigung von Arbeiten dieret Art. Entschädigung für Bewässerungs- und Drainirungs-Agenten.
	91	Subside an die Gemeinden für die Beholzung öder Strecken und für unvorhergesehene Forstaufgaben
	92	Erfindungs-, Verbesserungs- und Einführungs-Patente. Prüfung der Gesuche.
	93	Sparcasse
XXX		Öeffentlicher Unterricht.
	94	Börsen zu Universitäts-Studien.
	95	Subside an dürftige Schüler.
	96	Subside an die Gemeinden zum Besten des Primär-Unterrichtes.

LIBELLÉ.

Permanente Credite. CREDITS permanents.	Credite für 1860. CREDITS pour 1860.
--	---

Recette générale.

Excédant de dépense à l'article 29 du budget de 1839.....	»	150
---	---	-----

Service sanitaire.

Subsides aux sages-femmes et à deux élèves-sages-femmes.....	»	2,300
--	---	-------

Indemnités des hommes de l'art chargés de missions en cas d'épidémie.....	»	1,200
---	---	-------

Indemnités des vétérinaires pour voyages et séjours, et pour missions en cas d'épizootie, etc.....	»	1,000
--	---	-------

Agriculture, commerce et industrie.

Amélioration des races de bétail (frais d'examen, primes, etc.), subsides aux sociétés agricoles et autres.....	»	11,300
---	---	--------

Organisation de dépôts d'étalons à demeure fixe, subsides, primes, frais d'examen des étalons, etc.	»	20,000
--	---	--------

Crédit pour procurer aux petits cultivateurs des Ardennes de la chaux à prix réduit, avec exemption du timbre des ordonnances de paiement et des quittances	»	4,000
---	---	-------

Subsides et avances pour études de dessèchement de terrains et de redressement de cours d'eau et pour confection de travaux de ce genre. Indemnités à des agents d'irrigation ou de drainage.....	»	4,000
---	---	-------

Subsides aux communes pour le boisement de terrains vagues et pour dépenses forestières imprévues.	»	500
---	---	-----

Brevets d'invention, de perfectionnement et d'importation. Examen des demandes.	»	200
---	---	-----

Caisse d'épargne.....	»	4,000
-----------------------	---	-------

Instruction publique.

Bourses pour études universitaires.....	»	2,000
---	---	-------

Subsides à des élèves indigents	»	600
---------------------------------------	---	-----

Subsides aux communes en faveur de l'enseignement primaire.....	»	50,000
---	---	--------

Section. — SECTION.	Artikel. — ARTICLE.	Inhalt der Artikel.
XXXI	97	Subside zum Besten des höheren Primär-Unterrichts.
	98	Börsen für angehende Lehrerinnen
	99	Zeitweilige Unterstützungen für angehende Lehrer, welche die Normalschule besuchen.
	100	Unterstützungen an vormalige Lehrer und Lehrerinnen und an verwaiste Kinder von Lehrern
		Wissenschaften und Künste.
	101	Aufmunterung der Wissenschaften und Künste
	101 bis	Subside für unbemittelte junge Leute, welche sich dem Studium des Eisenbahn-Betriebes widmen
	101 ter	Aufmunterung der Industrie-Studien
	102	Subside an die Gesellschaft zur Auffindung und Bewahrung alter Denkmäler.
	103	Subside an den naturwissenschaftlichen Verein
XXXII		Culte.
XXXIII	104	Subside für den katholischen Cultus
	105	Subsid für den israelitischen Cultus
		Armenpflege.
	106	Subside an dürftige Gemeinden.
XXXIV	107	Unterstützung bei Verluste durch unvorhergesehene Unglücksfälle und Ereignisse, Verlust und Tödtung von Vieh, besondere Hülfeleistungen u. s. w.
	108	Rückzahlung an Gemeinden, welche dürftigen Ausländern oder verlassenen Armen Unterstützungen gewährt haben
	109	Rückzahlung an ausländische Behörden, welche Luxemburgern Unterstützungen vergewöhren haben
		Gratificationen und Belohnungen.
	110	Belohnungen für wackere Thaten

LIBELLÉ.	Permanente Credite. CRÉDITS permanents.	Credite für 1860. CRÉDITS pour 1860.
Subsides en faveur de l'enseignement primaire supérieur.....	»	2,000
Bourses pour les élèves-institutrices.....	»	2,000
Subsides temporaires aux élèves-instituteurs qui fréquentent l'école normale...	»	1,200
Secours à d'anciens instituteurs et institutrices, et à des orphelins délaissés par des instituteurs.....	»	2,000
Arts et sciences.		
Encouragements aux sciences et aux arts.....	»	8,000
Subsides aux jeunes gens indigents qui se destinent à l'étude de l'exploitation des chemins de fer	»	4,000
Encouragements aux études industrielles.....	»	4,000
Subsides à la société pour la recherche et la conservation des anciens monuments	»	1,500
Subsides à la société des sciences naturelles.....	»	1,200
Cultes.		
Subsides pour le culte catholique.....	»	4,000
Subside pour le culte israélite.....	»	500
Bienfaisance publique.		
Subsides aux communes pauvres.....	»	20,000
Secours du chef de pertes essayées par suite d'accidents ou d'événements im- prévus, pertes et abattage de bétail, secours particuliers, etc.....	»	7,000
Remboursement à des communes du chef de secours donnés à des nécessiteux étrangers ou à des indigents abandonnés.....	»	600
Remboursement à des autorités étrangères pour secours avancés à des Luxem- bourgeois.....	»	400
Gratifications et récompenses.		
Récompenses pour actes de dévouement.....	»	1,500

Section. — SECTION.	Artikel. — ARTICLE.	Inhalt der Artikel.
XXXV	111	Gratificationen für Förster, welche sich in ihrem Dienste ausgezeichnet haben, : Irrthümungen an Wittwen und Waisen von Förstern
	112	Prämien für Vertilgung der Bölse
	113	Gratificationen für das Personal der Zollverwaltung
	114	Gratificationen in Bezug auf die Uebergangsabgabe und auf die Vollziehung Uebereinkunft mit Preußen in Betreff des Branntweins
	115	Vergütungen für Beaufsichtigung der Weinberge und Aufnahme des Weinbestand
		Gemeinde-Bauten.
	116	Subsidi an die Gemeinden für den Bau und die Herstellung von Kirchen und Sch häusern und für sonstige Arbeiten und Ausgaben zum Gemeindevutzen
	117	Gewöhnliche Subsidi für Bau und Herstellung der Gemeindevwege
	118	Außerordentliche Subsidi zu demselben Zweck
	118 bis	Subsidi zur Verbindung mit den Eisenbahnen
XXXVI	119	Erstes Subsid für die Stadt Luxemburg zur Erbauung einer Wasserleitung . .
		Öffentliche Bauten.
	120	Pflanzungen an den Landstraßen
	121	Außerordentliche Arbeiten an den schiffbaren Flüssen, an den Leinpfaden, Landun plätzen und Häfen
	122	Fortsetzung der Straße von Echternach nach Diekirch
	123	Straße von Echternach nach Wasserbillig
	124	Straße von Clerf zur Verbindung mit jener von Wilz gegen Netten
	125	Straße von Medernach nach Fels
	126	Straße von Niederkerfchen nach jener von Esch
	127	Abänderung der Remicher Straße

LIBELLE.

Permanente Credite. CREDITS permanents.	Credite für 1860. CREDITS pour 1860.
--	---

fications à des gardes-forestiers qui se sont distingués dans leur service, ecours à des veuves et à des orphelins de forestiers.....	»	1,000
mes pour la destruction des loups.....	»	150
fications au personnel de l'administration des douanes.....	»	11,200
fications du chef de l' <i>Uebergangsabgabe</i> et de l'exécution de la convention onclue avec la Prusse relativement à l'eau-de-vie.....	»	950
ennités pour la surveillance des vendanges et le recensement du vin.....	»	1,400
Travaux communaux.		
isides aux communes pour construction et réparation d'églises et de mai- ons d'écoles et pour d'autres travaux ou dépenses d'utilité communale.....	»	20,000
isides ordinaires pour construction et réparation de chemins vicinaux.....	»	20,000
isides extraordinaires du même chef.....	»	25,000
isides pour raccordements aux chemins de fer.....	»	20,000
mier subside à la ville de Luxembg. pour la construction d'une conduite d'eau.	»	25,000
Travaux publics.		
stations à établir sur les routes.....	»	6,000
vaux extraordinaires aux rivières navigables, aux chemins de halage, aux orts et aux passages d'eau.....	»	50,000
tinuation de la route d'Echternach à Diekirch.....	»	20,000
te d'Echternach à Wasserbillig.....	»	15,000
te de Clervaux à la rencontre de celle de Wiltz vers le Nord.....	»	15,000
te de Medernach à Larochette.....	»	10,000
te de Bascharage à la route d'Esch.....	»	15,000
ressement de la route de Remich.....	»	20,000

Section. — SECTION.	Artikel. — ARTICLE.	Inhalt der Artikel.
	128	Straße von Eich nach dem Central-Bahnhof durch Pfaffenthal und Grund . . .
	128 bis	Straße von Geismühl (Colmar) nach Reichlingen
	129	Ständehaus, Mobiliar-Einrichtung von Localen für die Regierung. Unterbringung des Hauptzollamtes. — Die auf abgeschlossene Dienstjahre zu verrechneten Baukosten des Ständehauses mit einbegriffen.
	130	Ankauf und Einrichtung eines Hauses für die Normalschule der Lehrerinnen . . .
	131	Errichtung und Unterhalt von Telegraphen-Linien.
	132	Kosten der Anfertigung von Landstraßen-Projecten. Anschaffung von Instrumenten und Druckfachen zum Gebrauche der Bauverwaltung
	133	Geognostische oder geographische Karte des Großherzogthums
	134	Credit zur Zahlung von zurückgehaltenen Zehnteln und von Ausgaben, welche aus geschlossenen Rechnungsjahren rückständig sind und die Bauverwaltung betreffen .
	135	Eisenbahn. — Subvention an die Concessionar-Gesellschaft, Festungsbauten und andere, Boden-Ankauf zc. — Annuität der Anleihe. — Subsid an die Stadt Luxemburg als Beitrag zum Bau des Viaductes, welcher die Stadt Luxemburg mit dem Central-Bahnhof verbinden soll
	136	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben
	137	Miethe von Localen für öffentliche Verwaltungen
XXXVII		Districts-Commisariate.
	138	Gehaltsergänzung für die Districts-Secretäre auf 1859.
XXXVIII		Gefängnisse, Bettlerdepot und Central Hospiz.
	139	Kleine Ausgaben
XXXIX		Allgemeine und Verwaltungs-Polizei.
	140	Dienst der allgemeinen Polizei, der Verwaltungs- und der gerichtlichen Polizei. .
	141	Subside an die Cantonal-Comités zum Schutze besetzter Sträflinge. Bureau- und Druckkosten dieser Comités.

L I B E L L É.

Permanente Crédite. CREDITS permanents.	Crédite für 1860. CREDITS pour 1860.
--	---

Route d'Eich à la gare centrale par le Pfaffenthal et le Grund.....	"	10,000
Route de Geismühl (Colmar) à Reichlange.,.....	"	pr mémoire.
Hôtel des États, mobilier. Appropriation de locaux pour le Gouvernement. — Logement du Hauptzollamt. — Y compris les travaux de construction de l'hôtel des États imputables sur exercices clos.	"	47,000
Acquisition et appropriation d'une maison pour l'école normale des élèves ins- titutrices	"	15,000
Etablissement et entretien de lignes télégraphiques.....	"	40,000
Frais de confection de projets de routes, acquisition d'instruments et impres- sions pour le service de l'administration des travaux publics.....	"	1,000
Carte géognostique ou géographique du Grand-Duché.....	"	1,200
Crédit pour dixièmes de retenues et pour solde des dépenses arriérées sur des exercices clos concernant l'administration des travaux publics.....	"	20,000
Chemins de fer. — Subvention à la société concessionnaire, travaux de fortifi- cation et autres, acquisition de terrains, etc. — Annuité de l'emprunt. — Subside à la ville de Luxembourg pour contribuer à la dépense du viaduc de raccordement de la ville de Luxembourg avec la gare centrale.....	"	2,000,000
Dépenses diverses et imprévues.....	"	3,000
Loyer de locaux pour des administrations publiques.....	"	7,500
Commissariats de district.		
Complément de traitement des secrétaires de district pour 1859.....	"	100
Prisons, dépôt de mendicité et hospice central.		
Menues dépenses.....	"	800
Police générale et administrative.		
Service de la police générale, administrative et judiciaire.....	"	2,000
Subsides aux comités cantonaux de patronage des condamnés libérés et frais de bureau et d'impression desdits comités.....	"	800

Section. — SECTION.	Artikel. — ARTICLE.	Inhalt der Artikel.
	142	Ausgaben zur Vollziehung der Gothaer-Übereinkunft vom 15. Juli 1851, für Transport dürftiger, das Land verlassender Fremden nach der Grenze, und für Verpflegung und Transport inländischer Landstreicher und Bettler.
XL	143	Bronze-Münze. — Prägungskosten der 100,000 Franken neuer Emission. . .
XLII	144	Unvorhergesehene Ausgaben, welche sich auf keinen der öffentlichen Dienstzweige beziehen, für welche Verwilligungen statt gefunden haben
	145	Credit zur Zahlung der nicht im Artikel 134 vorhergesehenen Ausgaben auf geschlossene Rechnungsjahre
		Total . . . Fr.

Gehört zum Gesetz vom 25. November 1859.

Der Secretär für die Angelegenheiten des Großherzogthums,
G. D'Almeida.

LIBELLÉ.	Permanente Credite. CREDITS permanents	Credite für 1860. CREDITS pour 1860.
Dépenses occasionnées par l'exécution de la convention de Gotha, du 15 juillet 1851, par le transport à la frontière des étrangers indigents qui veulent quitter le pays et par l'entretien en route et le transport des vagabonds et des mendians indigènes.....	»	500
Monnaie de bronze. — Frais de fabrication des 100,000 francs de la nouvelle émission.....	»	45,000
Dépenses Imprévues qui ne se rapportent à aucun des services publics pour lesquels il y a des allocations.....	»	8,000
Crédit pour solder les dépenses sur exercices clos, autres que celles prévues à l'article 134.....	»	10,000
TOTAL.....fr..	2,565,414	2,960,773

Appartient à la loi du 23 novembre 1859.

Le Secrétaire pour les affaires du Grand-Duché,

G. D'OLIMART.

Königl. Großherzogl. Beschluß vom 25. November 1859, die Vollziehung des nicht permanenten Budgets für 1860 betreffend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Einsicht des Gesetzes vom heutigen Tage, das Budget der nicht permanenten Einnahmen und Ausgaben für 1860 betreffend;

Auf den Bericht Unserer Regierung;
Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die hinsichtlich des permanenten Budgets rechtskräftig fortbestehenden Bestimmungen Unseres Beschlusses vom 15. Januar 1858 über die Vollziehung des Budgets, werden hierdurch für anwendbar auf das nicht permanente Budget des Dienstjahres 1860 erklärt.

Art. 2.

Die Mitglieder der Regierung sind, insofern es sie betrifft, mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses, welcher uns Memorial eingereicht werden soll, beauftragt.

Luxemburg, den 25. November 1859.

Für den König Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande,

Der Staats-Minister,
Präsident der Regierung,
Simons.

Der Gen.-Direct. der
Finanzen,
Ulveling.

Der Gen.-Direct. des Innern
und der Justiz,
Ed. Thilges.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Arrêté royal grand-ducal du 25 novembre 1859, concernant l'exécution du budget non permanent pour 1860.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi de ce jour, concernant le budget des recettes et des dépenses non permanentes pour 1860;

Sur le rapport de Notre Gouvernement;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Les dispositions de Notre arrêté du 15 janvier 1858, pour l'exécution des budgets, lesquelles continuent de plein droit leur effet pour le budget permanent, sont rendues applicables au budget non permanent pour l'exercice 1860.

Art. 2.

Les membres du Gouvernement sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au Memorial.

Luxembourg, le 25 novembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'État, Président
du Gouvernement,
SIMONS.*

*Le Directeur-général des
finances,
ULVELING.*

*Le Directeur-général de
l'intérieur et de la justice,
ED. THILGES.*

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Königlich-Großherzoglicher Beschluß vom 6. December 1859, den Schluß des ordentlichen Landtages für 1859 betreffend.

Wir Wilhelm III., von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Einsicht des Art. 72 der Verfassung;

Auf den Bericht Unserer Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist zu Unserm Bevollmächtigten ernannt, um in Unserm Namen den am 25. October 1859 eröffneten Landtag im Großherzogthum Luxemburg zu schließen.

Art. 2.

Unser erwähnter Staatsminister ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Wallerdingen, den 6. December 1859.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Prä- Durch den Prinzen:
sident der Regierung, Der Secretär,
Simons. G. d'Olmart.

Arrêté royal grand-ducal du 6 décembre 1859, concernant la clôture de la session ordinaire de l'Assemblée des États pour 1859.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;

Sur le rapport de Notre Gouvernement réuni en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est nommé Notre fondé de pouvoirs, à l'effet de clore, en Notre nom, la session ordinaire de l'Assemblée des États du Grand-Duché de Luxembourg, qui a été ouverte le 25 octobre 1859.

Art. 2.

Notre Ministre d'État susdit est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Wallerdange, le 6 décembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, président du Gouvernement,
SIMONS

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.N^o 40.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 17. December 1859.

SAMDI, 17 décembre 1859.

Königl.-Großh. Beschluß vom 11. December 1859, durch welchen der Lauf des zwischen Medernach und Fels gelegenen Theiles der Straße von Grevenmacher nach Diekirch bestimmt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, vom 2. December 1859, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Councils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das Tracé des zwischen Medernach und Fels gelegenen Theiles der Straße von Grevenmacher nach Diekirch nimmt seinen Anfang 50 Meter jenseit des Kreuzes an der Verzweigung des Bege von Kreuzbruck mit demjenigen von Medernach nach Fels, folgt beinahe dem jetzigen Bege bis zur Schötermühle, wo es auf eine Strecke von ungefähr 50 Meter davon abweicht um die Ernz zu überschreiten, erreicht dann den Weg neuerdings um denselben bis zur Durchfahrt von Fels zu befolgen, mit welcher es sich durch eine große Krümmung verbindet.

Arrêté royal grand-ducal du 11 décembre 1859, fixant le tracé de la section de route de Grevenmacher à Diekirch, comprise entre Medernach et Larochette.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, du 2 décembre 1859, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Le tracé de la section de la route de Grevenmacher à Diekirch, de Medernach à Larochette, prend son origine à 20 mètres au delà de la croix située à la bifurcation du chemin de la Kreuzbruck avec le chemin de Medernach à Larochette, suit à-peu-près le chemin actuel jusqu'au moulin dit Schœtermühl, où il s'en écarte pour aller traverser l'Ernz sur une longueur de 50 mètres environ, regagne ensuite le chemin pour le suivre sans interruption jusqu'à l'origine de la traversée de Larochette, avec laquelle il se raccorde par une grande courbe.

Die 1. Richtung, welche die Fortsetzung der letzten Richtung des Straßen-Projektes für die Durchfahrt von Medernach sein wird, bildet mit dem Norden des Compasses nach rechts einen Winkel von 3° und hat eine Länge von Meter 18 00.

Die 2. Richtung bildet mit der 1. nach links einen Winkel von 169° und hat eine Länge von Meter 142 00.

Die 3. Richtung bildet mit der 2. nach links einen Winkel von 170° und hat eine Länge von Meter 215 60.

Die 4. Richtung bildet mit der 3. nach rechts einen Winkel von 155° und hat eine Länge von Meter 274 70.

Die 5. Richtung bildet mit der 4. nach links einen Winkel von $161^\circ 30'$ und hat eine Länge von Meter 317 20.

Die 6. Richtung bildet mit der 5. nach rechts einen Winkel von $146^\circ 30'$ und hat eine Länge von Meter 181 40.

Die 7. Richtung bildet mit der 6. nach rechts einen Winkel von $171^\circ 43'$ und hat eine Länge von Meter 437 30.

Die 8. Richtung bildet mit der 7. nach links einen Winkel von $163^\circ 15'$ und hat eine Länge von Meter 127 50.

Die 9. Richtung bildet mit der 8. nach links einen Winkel von 153° und hat eine Länge von Meter 98 00.

Die 10. Richtung bildet mit der 9. nach rechts einen Winkel von $175^\circ 15'$ und hat eine Länge von Meter 36 50.

Diese Richtungen werden durch regelmäßige Krümmungen, welche die Länge des Tracé auf Meter 2339 78 zurückführen, mit einander verbunden.

Art. 2.

Der allgemeine Lauf des Tracé ist auf den

Le 1^{er} alignement, qui sera la continuation du dernier alignement du projet de route de la traversée de Medernach, sera avec le nord de la boussole un angle à droite de 3° et aura une longueur de 18^m00.

Le 2^e alignement sera avec le 1^{er} un angle à gauche de 169° et aura une longueur de 142^m00.

Le 3^e alignement sera avec le 2^e un angle à gauche de 170° et aura une longueur de 215^m60.

Le 4^e alignement sera avec le 3^e un angle à droite de 155° et aura une longueur de 274^m70.

Le 5^e alignement sera avec le 4^e un angle à gauche de $161^\circ 30'$ et aura une longueur de 317^m20.

Le 6^e alignement sera avec le 5^e un angle à droite de $146^\circ 30'$ et aura une longueur de 181^m40.

Le 7^e alignement sera avec le 6^e un angle à droite de $171^\circ 43'$ et aura une longueur de 437^m30.

Le 8^e alignement sera avec le 7^e un angle à gauche de $163^\circ 15'$ et aura une longueur de 127^m50.

Le 9^e alignement sera avec le 8^e un angle à gauche de 153° et aura une longueur de 98^m00.

Le 10^e alignement sera avec le 9^e un angle à droite de $175^\circ 15'$ et aura une longueur de 36^m50.

Ces alignements seront raccordés par des courbes régulières qui réduiront la longueur du tracé à 2339^m78.

Art. 2.¹

La disposition générale du tracé est indiquée

durch das mit den öffentlichen Bauten beauftragte Regierungs-Mitglied zu genehmigenden Plänen angegeben, und kann von demselben theilweise abgeändert werden, wenn sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Art. 3.

Zwischen den äußern Ranten der Fußpfade soll die Straße 8 Meter Breite haben, und zwar 4 Meter für die Chaussee und 2 Meter für jeden Seitenpfad.

Die Gräben sollen oben einen Meter Öffnung haben; die Böschungen werden mit dem Horizonte einen Winkel von 45° bilden, mit Ausnahme der Damm- und Einschnittsböschungen zur Abänderung des Laufes der Erzd, in welchem Falle dieselben eine Neigung von 1 zu 1½ ihrer Basis haben werden.

Art. 4.

Die zu Anlage und Bau des fraglichen Straßentheiles, sowie zu dessen Pertinenzien erforderlichen Grundstücke werden gemäß den Gesetzen über die Expropriation zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Art. 5.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial des Großherzogthums“ eingebracht werden soll, beauftragt.

Waltersingen, den 11. December 1859.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Für den Staatsminister,
Präsidenten der Regierung,
prov. mit dem
Dep. der öffentlichen
Bauten beauftragt,
Der General-Director
der Finanzen,
Höveling.

Durch den Prinzen
Statthalter des König-
Großherzogs:
Der Secretär des Königs
für die Angelegenheiten
des Großherzogthums,
G. v. Olmar.

aux plans à approuver par le membre du Gouvernement chargé des affaires des travaux publics; elle pourra être modifiée partiellement par ce dernier, si lors de l'exécution il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'Etat.

Art. 3.

La route aura huit mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accotements, savoir: 4 mètres pour le corps de la chaussée et 2 mètres pour chaque accotement.

Les fossés auront un mètre d'ouverture en gueule; les talus formeront avec l'horizon un angle de 45 degrés, excepté le cas des talus en remblai et en déblai du redressement de l'Erdz, où ces derniers auront une inclinaison de 1 sur 1½ de base.

Art. 4.

Les propriétés nécessaires à la construction et à l'établissement de la partie de route dont il s'agit et de ses dépendances, seront emprises et occupées conformément aux lois en matière d'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 5.

Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté qui sera inséré au Mémorial du Grand-Duché.

Waltersingen, le 11 décembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché,

HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

P^r le Ministre d'Etat,
Président du Gouverne-
ment, chargé prov. du
département des travaux
publics,
Le Directeur-général
des finances,
ULVELING.

Par le Prince
Lieutenant du Roi
Grand-Duc:
Le Secrétaire du Roi
pour les affaires du
Grand-Duché,
G. d'OLIMART.

Königl.-Großb. Beschluß vom 11. December 1839, durch welchen der Lauf des 1. Looses des Straßentheiles von der Schwarz-Ernz nach Reisdorf bestimmt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Auf den Bericht Unseres Staats-Ministers, Präsidenten der Regierung, vom 2. December 1839, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschloffen und beschließen:

Art. 1.

Das Tracé des ersten Looses des Straßentheiles von der Schwarz-Ernz nach Reisdorf nimmt seinen Anfang am Ende des 3. Looses der Straße von Echternach nach der Schwarz-Ernz, auf dem rechten Ufer der Sauer, in einer Entfernung von 93 Meter von diesem Flusse, erstreckt sich bis zum Pfahle 185, 200 Meter oberhalb Dillingen, und hat eine Länge von Meter 2166 85.

Von dem oben angegebenen Punkte ausgehend, befolgt das Tracé den Lauf der Sauer an deren rechtem Ufer, überschreitet die Schwarz-Ernz mittels einer Brücke von 10 Meter Oeffnung auf einen Bogenpfeil von 1 M. 43, geht unterhalb des Hofes Lary vorbei, durchschneidet das Häuschen des Theodor Meier, überschreitet den Mullenbach 12 Meter unterhalb der alten Brücke und erreicht sein Ende in den Feldern von Dillingen am Pfahl Nr. 185, 200 Meter weit vom genannten Dorfe.

Die 1. Richtung, welche die Fortsetzung der letzten Richtung der Straße von Echternach nach der Schwarz-Ernz ist, bildet mit dem Norden des Compasses nach rechts einen Winkel von 102° 15' und hat, vom 3. Loose an, eine Länge von Meter 84 50.

Die 2. Richtung bildet mit der ersten nach rechts einen Winkel von 160° 30' und hat eine Länge von Meter 256 25.

Arrêté royal grand-ducal du 11 décembre 1839, fixant le tracé du premier lot de la section de route de l'Ernz-Noire vers Reisdorf.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, du 2 décembre 1839, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Le tracé du 1^{er} lot de la section de route de l'Ernz-Noire vers Reisdorf prendra son origine à la fin du 3^e lot de la route d'Echternach à l'Ernz-Noire sur la rive droite et à 93 mètres de ce cours d'eau, se terminera au piquet 183, à 200 mètres en amont du village de Dillingen et présentera un développement total de 2166^m85.

Il se dirigera, à partir de l'origine ci-dessus décrite, le long de la rive droite de la Sûre qu'il côtoiera en remontant, passera l'Ernz à l'aide d'un pont de 10^m d'ouverture sur 1^m43 de flèche, passera en dessous de la ferme Lary, et plus loin, à travers la maisonnette Meier Théodore, franchira la Mullenbach 12 mètres en dessous du vieux ponceau et viendra s'arrêter dans les champs de Dillingen, au piquet n° 183, à 200 mètres de ce village.

Le 1^{er} alignement, qui sera la continuation du dernier alignement de la route d'Echternach à l'Ernz-Noire, sera avec le nord de la boussole un angle à droite de 102°15' et aura, à partir du 3 lot, une longueur de 84^m50.

Le 2^e alignement fera avec le 1^{er} un angle à droite de 160°30' et aura une longueur de 256^m25.

Die 3. Richtung bildet mit der 2. nach rechts einen Winkel von $131^{\circ} 45'$ und hat eine Länge von Meter 645 50.

Die 4. Richtung bildet mit der 3. nach rechts einen Winkel von 133° und hat eine Länge von Meter 437 25.

Die 5. Richtung bildet mit der 4. nach rechts einen Winkel von 166° und hat eine Länge von Meter 294 50.

Die 6. Richtung bildet mit der 5. nach rechts einen Winkel von $152^{\circ} 30'$ und hat eine Länge von Meter 161 75.

Die 7. Richtung bildet mit der 6. nach links einen Winkel von 135° und hat eine Länge von Meter 339 50.

Diese Richtungen von einer Gesamtlänge von Meter 2219 25 werden durch regelmäßige Krümmungen mit einander verbunden und führen die Länge des Tracé auf Meter 2166 85 zurück.

Art. 2.

Der allgemeine Lauf des Tracé ist auf den durch das mit den öffentlichen Bauten beauftragte Regierungs-Mitglied zu genehmigenden Plänen angegeben, und kann von demselben theilweise abgeändert werden, wenn sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Art. 3.

Zwischen den äußern Ranten der Fußpfade soll die Straße 8 Meter Breite haben; wo sie jedoch ganz über einen Damm hinzieht, so daß auf beiden Seiten Bankette angelegt werden müssen, wird man ihr eine Breite von 9 Meter geben.

Die Gräben sollen oben einen Meter Öffnung haben; die Böschungen werden mit dem Horizonte bei Grundarbeiten einen Winkel von 40° , bei Felsaufschnitten jedoch einen stärkern bilden.

Le 3^e alignement fera avec le 2^e un angle à droite de $131^{\circ} 45'$ et aura une longueur de 645^m 50.

Le 4^e alignement fera avec le 3^e un angle à droite de 133° et aura une longueur de 437^m 25.

Le 5^e alignement fera avec le 4^e un angle à droite de 166° et aura une longueur de 294^m 50.

Le 6^e alignement fera avec le 5^e un angle à droite de $152^{\circ} 30'$ et aura une longueur de 161^m 75.

Le 7^e alignement fera avec le 6^e un angle à gauche de 135° et aura une longueur de 339^m 50.

Ces alignements, d'une longueur réunie de 2219^m 25, seront raccordés par des courbes régulières qui réduiront la longueur du tracé à 2166^m 85.

Art. 2.

La disposition générale du tracé est indiquée aux plans à approuver par le membre du Gouvernement chargé des affaires des travaux publics; elle pourra être modifiée partiellement par ce dernier, si lors de l'exécution il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'État.

Art. 3.

La route aura huit mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accotements. Cependant, quand elle sera entièrement en remblai, au point de nécessiter la construction de banquettes de chaque côté, on lui donnera une largeur de neuf mètres.

Les fossés auront un mètre d'ouverture en gueule; les talus formeront avec l'horizon un angle de 40° degrés dans les terres, et plus considérable dans le roc en déblai.

Art. 4.

Die zu Anlage und Bau des fraglichen Straßenprojektes, sowie zu dessen Pertinentien erforderlichen Grundstücke werden gemäß den Gesetzen über die Expropriation zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Art. 4.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial des Großherzogthums“ eingebracht werden soll, beauftragt.

Walsferdingen, den 11. December 1859.

Für den König-Großherzog :

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Für den Staatsminister, Durch den Prinzen
Präsident der Regierung, Statthalter des Königs-
prov. mit dem Departement der öffentlichen Der Secretär des Königs
Bauten beauftragt, für die Angelegenheiten
Der General-Director des Großherzogthums,
der Finanzen, G. d'Olmar.
Ulvefing.

Art. 4.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et à la construction de la partie de route dont il s'agit et de ses dépendances, seront emprises et occupées conformément aux lois en matière d'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 5.

Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté qui sera inséré au Mémorial du Grand-Duché.

Walsfordange, le 11 décembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

P^r le Ministre d'Etat,
Président du Gouvernement, chargé prov. du
département des travaux
publics,

Le Directeur-général
des finances,

ULVELING.

Par le Prince
Lieutenant du Roi
Grand-Duc :
Le Secrétaire du Roi
pour les affaires du
Grand-Duché,
G. d'OLIMART.

Gesetz vom 12. December 1839, wodurch dem Hrn. Samuel Mayer, zu Luxemburg, eine neue Frist von einem Monat zur Annahme seiner Naturalisation bewilligt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 31. December 1855, wodurch dem Handelsmann Samuel Mayer, geboren zu Niederwies (Frankreich), wohnhaft zu Luxemburg, die Naturalisation bewilligt worden ist;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 12. November 1848 über die Naturalisation;

Loi du 12 décembre 1839, qui accorde au sieur Samuel Mayer, à Luxembourg, un nouveau délai d'un mois pour accepter sa naturalisation.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 31 décembre 1855, par laquelle la naturalisation est conférée à Samuel Mayer, négociant, né à Niederwies (France) et domicilié à Luxembourg ;

Vu la loi du 12 novembre 1848 sur la naturalisation ;

In Erwägung, daß Hr. Mayer seines Rechtes auf Naturalisation verlustig gegangen ist, weil er verabsäumt, sich in der bestimmten Frist für Annahme derselben zu erklären;

Mit Zustimmung der Versammlung der Landräde;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Dem vorbenannten Hrn. Mayer ist eine neue Frist von einem Monate, vom Datum dieses Gesetzes ab, zur Abgabe der durch Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848 vorgeschriebenen Erklärung bewilligt.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial des Großherzogthums“ eingebracht werde, um von Allen, welche es angeht, vollzogen und befolgt zu werden.

Walferdingen, den 12. December 1859.

Für den König-Großherzog:

Seinen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
des Innern und der
Justiz,

Ed. Thilges.

Durch den Prinzen
Statthalter des Königs-
Großherzogs:

Der Secretär des Königs
für die Angelegenheiten
des Großherzogthums,
G. d'Olimart.

Attendu que le dit sieur Mayer a encouru la déchéance de sa naturalisation pour n'avoir pas fait la déclaration d'acceptation dans le délai requis;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Il est accordé au sieur Mayer préqualifié un nouveau délai d'un mois à dater de la présente, pour faire la déclaration prévue par l'art. 8 de la loi susvisée du 12 novembre 1848.

Mandons et ordonnons que la présente loi sera insérée au *Mémorial* du Grand-Duché pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Walferdange, le 12 décembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
de l'intérieur et de la
justice,

Ed. THILGES.

Par le Prince
Lieutenant du Roi
Grand-Duc:

Le secrétaire du Roi
pour les affaires du
Grand-Duché,
G. d'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o. 41.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 24. December 1859.

SAMEDI, 24 décembre 1859.

Königl. - Großherzogl. Beschluß vom 29. November 1859, durch welchen die Veröffentlichung des Zolltarifs verordnet wird.

Wir Wilhelm III., von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.

Nach Einsicht des Art. 2 des Gesetzes vom 23. Januar 1854;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Councils-Beratung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der gegenwärtigem Beschluß beigefügte Zolltarif soll durch das Memorial veröffentlicht werden, um im Großherzogthum vom 1. Januar 1860 ab in Kraft zu treten.

Art. 2.

Unser vorerwähnter General-Director ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg, den 29. November 1859.

Für den König Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Arrêté royal grand-ducal du 29 novembre 1859, ordonnant la publication du tarif douanier.

Nous GUILLAUME III., par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 2 de la loi du 23 janvier 1854;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances, et vu la délibération y jointe prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Le tarif douanier annexé au présent arrêté sera publié par le Mémorial pour entrer en vigueur dans le Grand-Duché au premier janvier 1860.

Art. 2.

Notre Directeur-général susdit est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 29 novembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant

dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
ULVELING.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Polltarif

für die Zeit vom 1. Januar 1860 ab.

Erste Abtheilung.

Gegenstände, welche gar keiner Abgabe unterworfen sind.

1. Abfälle von Glasbütten, desgleichen Scherben und Bruch von Glas und Porzellan; von der Bleigewinnung (Bleigefäß, Blei-Abzug oder Abstrich und Bleisäcke); von der Gold- und Silber-Bearbeitung (Münzgräbe); von Eisenfedereien die Unterlauge; Blut von geschlachtetem Vieh, sowohl flüssiges als eingetrocknetes;
2. Bäume, Sträucher und Reben zum Verpflanzen, ingleichen lebende Gemäcke in Töpfen oder Kübeln;
3. Bienenstöcke mit lebenden Bienen;
4. Branntweinspülzig;
5. Dünger, thierischer; desgleichen andere Düngungsmittel, als: ausgelaugte Asche, Kalkfächer, Knochenkamm oder Zuckererde, Düngesalz, letzteres nur auf besondere Erlaubnißsetne und unter Kontrolle der Verwendung; auch künstliche Düngungsmittel auf besondere Erlaubniß;
6. Eier;
7. Erden und Erze, die nicht mit einem Zollsaße namentlich betroffen sind, als: Bolus, Bimsstein, Blauslein, Braunterb, Braunslein; gelbe, grüne, rothe Farbenerde; rober Zingspath in Stücken, rober Gips, gebrannter Gips und Kalk, Graphit (Reißblei, Wasserblei); Kobalterze; robe Kreide, Lehm, Kegel, Ofen, Rothstein, Sand, Schmirgel, Schwerispath (in künftallifirten Stücken), gewöhnlicher Töpferthon und Piesenerde, Töpferthon für Porzellan-Fabrikanten (Porzellau-Erd.), Tripel, Umbra, Wallererde u. a.; auch Eis, robes;
8. Erzenanisse des Akerbaues und der Viehzucht eines einzelnen von der Zollgrenze durchschnittenen Landgutes, dessen Wohn- oder Wirthschafts-Gebäude innerhalb dieser Grenze belegen sind;
9. Fische, frische, und Krebie (Zingkrebs); desgleichen frische, unausgeschälte Muscheln;

10. Feldfrüchte und Getreide in Garben, wie dergleichen unmittelbar vom Felde eingeführt werden; Stacks und Fané, geröstet oder ungeröstet, in Stengeln und Bündeln; ferner Gras, Futterkräuter und Heu, auch Heusamen;
11. Gartengewächse, frische, als: Blumen, Gemüse und Krautarten, Kartoffeln und Rüben, erbbare Wurzeln etc., auch frische Krappwurzeln, ingleichen Feuerschwamm, rober; ungetrocknete Eichorien; Flechten, Moos und Getrüffe (Erd-Fistagien); Karben oder Weberdisteln;
12. Geflügel und kleines Wildpret aller Art;
13. Glasur- und Hafner Erz (Alquisoux);
14. Gold- und Silber, gemünzt, in Barren und Bruch, mit Ausschluß der fremden silberhaltigen Scheidemünze; auch Kupferasche;
15. Hausgeräte und Effekten, gebrauchte, getragene Kleider und Wäsche, gebrauchte Fabrik-Gewerthschaften und gebrauchte Handwerkzeug, von Anziehenden zur eigenen Benutzung; auch auf besondere Erlaubniß neue Kleider, Wäsche und Effekten, insofern sie Ausstattungsgegenstände von Ausländern sind, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen;
16. Holz: Brennholz bei dem Land-Transporte, auch Reifig und Besen daraus, ferner Bau- und Nutzholz (einschließlich Alschweiden, welches zu Lande verfahren wird und nicht nach einer Holzablage zum Verschiffen bestimmt ist);
Anmerkung. Dem Land-Transporte wird das Versößen in losen Stücken auf Fleckstapeln und Floßböden gleich geachtet.
17. Kleidungsstücke und Wäcke, welche Reisende Fuhrleute und Schiffer zu ihrem Gebrauche, auch Handwerkzeug, welches reisende Handwerker, sowie Geräte und Instrumente, welche reisende Künstler zur Ausübung ihres Berufes mit sich führen; ingleichen Musterarten und Muster in Abschnitten oder Proben, die nur zum Gebrauche als solche geeignet sind, dann die Wagen der Reisenden, ferner die bei dem Eingange über die Grenze zum Personen- oder Waaren-Transporte dienenden und nur deshalb eingehenden Wagen und Wasserfahrzeuge, letztere mit Einschlus der darauf befindlichen Inventarien-Stücke, insofern die Schiffe Ausländern gehören, oder insofern inländische Schiffe die nämlichen oder gleichartige Inventarien-Stücke einführen, als sie bei dem Ausgange an Bord hatten; Reisegeräte, auch Verzehungsgegenstände zum Reiseverbrauche;
18. Kunstachen, welche zu Kunstausstellungen oder für landesherrliche Kunst-Institute und Sammlungen, auch andere Gegenstände, welche für Bibliotheken und andere wissenschaftliche, besonders naturhistorische Sammlungen öffentlicher Anstalten eingehen;
19. Lebhuden (ansgelungte Lode als Brennmaterial);
20. Milch;
21. Obst, frisch;
22. Papier, beschriebenes (Alten und Manuscripte);
23. Saamen von Waldbölgern;
24. Schwatzebalm, Schil- und Dachrohr; Pasi;
25. Scherwolle (Abfälle bei dem Zuschneeren); Flodwolle (Abfälle von der Spinnerei); Luch-
nämmer (Abfälle von der Weberei) und die aus Lumpen gewonnene Zupfwolle (Schud-
twolle);

26. Seiden-Cocons und Abfälle derselben; ingleichen Flossseide (Abfälle vom Spinneln und Spinnen der rohen Seide);
27. Steine, alle behauene und unbehauene, Bruch-, Kalk-, Schiefer-, Ziegel- und Mauer-Steine; Mühlsteine ohne eiserne Reizen; grobe Schleif- und Weg-Steine; Tuffsteine und Tröb; Asphalt, Bergtheer und Cement (mit Harzen und anderen Materialien präparirter Mastik-Cement);
28. Stroh, Spreu, Häckerling, Streulaub, Kleie;
29. Thiere, alle lebenden, für welche kein Tarif-Satz ausgeworfen ist;
30. Torf, Torfsohlen und Braunkohlen, auch Steinkohlenasche;
31. Treber und Trester;
32. Weinslein.

Zweite Abtheilung.

Gegenstände, welche bei der Einfuhr oder bei der Ausfuhr einer Abgabe unterworfen sind.

Fünfzehn Silbergroschen oder ein halber Thaler im 30-Thalerfuß, oder zwei uns fünfzig und ein halber Kreuzer im 52½-Guldenfuß vom Zentner Brutto-Gewicht wird in der Regel bei dem Eingange, und weiter keine Abgabe bei dem Verbrauche im Lande, noch auch dann erhoben, wenn Waaren ausgeführt werden.

Ausnahmen hiervon treten bei allen Gegenständen ein, welche entweder nach dem Vorhergehenden (Erste Abtheilung) ganz frei, oder nach dem Folgenden namentlich

a) einer geringeren oder höheren Eingangs-Abgabe, als einem halben Thaler oder zwei und fünfzig und einem halben Kreuzer vom Zentner, unterworfen,
oder

b) bei der Ausfuhr mit einer Abgabe belegt sind.

Es sind dieses folgende Gegenstände, von welchen die beigelegten Gefäße erhoben werden:

Numm.	Benennung der Gegenstände.	Maas- stab der Verzol- lung.	Abgabensätze nach dem				Für T a r a	
			30-Thaler Fuß,		52½ Gulden-Fuß,		wird vergütet	
			beim	beim	beim	beim	vom Zentner	
			Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	Brutto-Gewicht:	
			Dir. Egr.	Dir. Egr.	fl. Kr.	fl. Kr.	Pfund.	
1	Abfälle: von Gerbereien das Reimleder; Thierfleischer, Abfälle und Theile von rohen Häuten u. Fellen, abgenutzte alte Lederstücke, desgleichen sonstige lediglich zur Lederfabrikation geeignete Leder- abfälle Hörner, Hornspitzen, Hornböden, Klauen und Knochen, letztere mögen ganz oder zerlei- nert sein.....	1 Zentr.	frei	.	15	frei	.	52½
	Anmerkl. Knochen, fernwärts von der Russischen bis zur Medlenburgischen Grenze ausgehend, Zollfrei.							
2	Baumwolle und Baumwollenvaaren: a) Rohe Baumwolle..... b) Baumwollengarn, ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen: 1. ungebleichtes ein- und zweifädiges, und Batten..... 2. ungebleichtes drei- und mehrfädiges, in- gleichen alles arbeitslos oder gefärbt Garn. c) Baumwollene, ledigen aus Baumwolle und Leinen, ohne Beimischung von Seide, Wolle und anderen Tierhaaren acetirte Zeug und Strumpfvareen, Tüsch, Posamentier-, Knopfmacher, Zunder- und Pughvaaren; auch deralichen Zeug und Strumpfvareen mit Wolle gefärbt oder dreifärbt; ferner Gespinnte und Treßenvareen aus Metallfäden (Lohn) und Baumwolle oder Baumwolle und Leinen, außer Verbindung mit Seide, Wolle, Eisen, Glas, Gold, Leder, Messing, Stahl und anderen Materialien.....	1 Zentr.	frei	.	5	frei	.	17½
	1. ungebleichtes ein- und zweifädiges, und Batten.....	1 Zentr.	3	.	5	15	.	18 in Fäss. u. Riff. 13 in Körben.
	2. ungebleichtes drei- und mehrfädiges, in- gleichen alles arbeitslos oder gefärbt Garn.	1 Zentr.	8	.	14	.	.	7 in Batten.
	c) Baumwollene, ledigen aus Baumwolle und Leinen, ohne Beimischung von Seide, Wolle und anderen Tierhaaren acetirte Zeug und Strumpfvareen, Tüsch, Posamentier-, Knopfmacher, Zunder- und Pughvaaren; auch deralichen Zeug und Strumpfvareen mit Wolle gefärbt oder dreifärbt; ferner Gespinnte und Treßenvareen aus Metallfäden (Lohn) und Baumwolle oder Baumwolle und Leinen, außer Verbindung mit Seide, Wolle, Eisen, Glas, Gold, Leder, Messing, Stahl und anderen Materialien.....	1 Zentr.	50	.	87	30	.	18 in Fäss. u. Riff. 7 in Batten.
3	Ei- und Eisenwaaren: a) Rohes, in Röhren, Kisten zc., auch altes, desgleichen Blei-, Silber- und Goldschläge.. b) Grobe Eisenwaaren, als: Kessel, Röhren, Schrot, Platten u. s. w., auch gestrichenes Blei. c) Feine Eisenwaaren, als: Spiegeleisen zc. ganz oder theilweise aus Blei, auch dergleichen lackirte Waaren.....	1 Zentr.	.	7½	.	26½	.	.
	b) Grobe Eisenwaaren, als: Kessel, Röhren, Schrot, Platten u. s. w., auch gestrichenes Blei.	1 Zentr.	2	.	3	30	.	6 in Fäss. u. Riff.
	c) Feine Eisenwaaren, als: Spiegeleisen zc. ganz oder theilweise aus Blei, auch dergleichen lackirte Waaren.....	1 Zentr.	10	.	17	30	.	20 in Fäss. u. Riff. 13 in Körben.

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maß nach der Vergel- lung.	Abgabensätze nach dem								Für Tara wird vergie- ben dem Zentner Steuere-Gewicht: Pfund.
			30 Thaler-Fuß, beim				52½ Gulden-Fuß, beim				
			Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	fl.	kr.	fl.	kr.	
			Lbr.	Ger.	Lbr.	Ger.	fl.	kr.	fl.	kr.	
4	Bürstenbinder und Siebmacherwaaren: a) Giebe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Peitur und Lack..... b) Feine, in Verbindung mit anderen Materia- lien (mit Ausnahme von edlen Metallen, sel- nen Metallgemischen, edel vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter, edlen Perlen, Korallen oder Steinen), auch Stebdecken aus Pferdehaaren.....	1 Zentr.	3	.	.	.	5	15	.	.	16 in Fass. u. Rth. 6 in Ballen.
		1 Zentr.	10	.	.	.	17	30	.	.	20 in Fass. u. Rth.
5	Droguerie: und Apotheker-, auch Farbe- waaren: a) Gewürze, Aromatische für den Medicinal- und Gewerbsgebrauch, auch Präparate, ätherische und andere Oele, Säuren, Salze, essigsaure Säure; ätherischen Oele, Waids, Pflanz- sauren und Imbe, Farber- und Tinkturen, sowie Pulver, Runkelack (Cochen), Engländer- Pflaster, Stachelack u. s. w.; überhaupt die unter Droguerie, Aetherische- und Farbewaa- ren gemeinlich zu verstehen bezeichnende, so- fern sie nicht besonders ausgenommen sind.. Anmerkung: zu a) Mercur, in Fässern eingehend, wenn bei der Abrechnung auf den Zentner ein Pfund Trappmehl oder ein Achtel Pfund Bismuth zugelegt werden, trägt die allgemeine Eingangs- abgabe Ausnahmen treten jedoch folgende ein, und zah- len weniger: b) Maun..... c) Bleinweiß (Zinnweiß), rein oder verfein- t, (Schleiss). d) Gutes Pulver (Zinn): Ständer, einstück- lich (Zinnpulver). e) Erzeugnisse, folgende rebe, des Mineral-, Zinn- und Pflanzenreichs: 1. Krapp	1 Zentr.	3	10	.	.	5	50	.	.	16 in Fass. u. Rth. 9 in Kisten. 6 in Ballen. Bei Phosphor, in Blechbüchsen mit Blei- ter gewicht, außer den verbleibenden Tara für die äußere Umwicklung, von 20 Pfund.
		1 Zentr.	1	10	.	.	2	20	.	.	11 in Fässern.
		1 Zentr.	2	.	.	.	3	30	.	.	6 in Fässern.
		1 Zentr.	.	7½	.	.	26½	.	.	.	
		1 Zentr.	.	2½	.	.	8½	.	.	.	

Benennung der Gegenstände.	Maasß nach der Verzel- lung.	Abgabenfäße nach dem				Für Tara wird bezahlt vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund.
		30 Thaler-Fuß, beim		32½ Gulden-Fuß, beim		
		Singana	Ausgana	Singana	Ausgana	
		10lr. 6ar.	10lr. 6ar.	12l. 12s.	12l. 12s.	
2. Aloe, Galläpfel, Harze aller Gattung, en- tervädiche und außervädrävädiche, roth und ge- reinigt; Kreuzbeeren, Kufsume, Quercitron, Esslor; Salpeter, gereinigter und ungerei- nigt; salpetermines Natron; Sumach, Sawiel, Terpentiu, Baid und Bau.....	1 Zentr.	.	.	2½	.	8½
3. Alcantha, Alistern, Aniquenbeeren, Ber- berisholz, Berberiswurzeln, Buchsbaum, Gedernholz, Kerkholz, Kerkholz; Gledum (japanische Erde); Citronenlaid in Fässern; Gedenille, Verbaspith; Gledertoppem (Kuep- peru), Gledertoppem und andere Dierzähne, Kärtergänsler; Kärte- und Gledertoppem, nicht besonders genannte; Globblämen, Frauenet (Gypsipath); Gummi arabicum; Gummi elasticum in der ursprünglichen Form von Schuben, Gläichen zc.; Gummi venezal; Gulla percha, rothe ungereinigte; Hölzer, außervädrävädiche für Drechsler, Tisch- ler u. s. w., in Blöcken und Hoblen; Horn- platten, Jutigo, Kimo; Knechtenplatten, rothe blos getrocknete; Kolodüsse, Lac doe; Meer- schamm, rothe; Kalkschalen, Kalkschalen, Orean, Palmblätter, Palmnüsse, Perlmut- terchalen; Rohr, spanisches, ostindisches, maritimes; Pfefferrohr, Einbrehr; Salep; Schilfröhrenchalen, rothe; Tragant, Ball- schickarden (rothes Fischbein).....	1 Zentr.	.	.	5	.	17½
Anmerk. zu 2. Die allgemeine Eingangsabgabe tragen: 1) rothe Erzeugnisse des Mineral, Thier- und Pflan- zenreichs zum Gewerbe und Medicinalgebrauch, die nicht besonders höher oder niedriger besteuert sind; 2) schwefel-saures Natron (gereinigtes, ungereinigtes, calcinites, trysodisches).						
f) Kärtebölzer:						
1. in Blöcken.....	1 Zentr.	.	.	2½	.	8½
2. gemahlen oder geraspelt.....	1 Zentr.	.	5	.	.	17½

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maas- stab der Verzol- lung.	Abgabensätze nach dem				Für Tara	
			30-Thaler-Zuß, beim		52½ Gulden-Zuß, beim		nicht vergütet vom Zement	
			Eingangs- Zölle. Gr.	Ausgangs- Zölle. Gr.	Eingangs- Zölle. Kr.	Ausgangs- Zölle. Kr.	Brutto-Gewicht.	Pfund.
	g) Rennige, Schmalze, ungerainigte und gereinigte Soda (Mineral-Alkali), Kupfer-Vitriol, gemischter Kupfer- und Eisen-Vitriol, weißer Vitriol, Wasserglas; Grünspan, raffinirter (destillirter, färbstoffloser) oder gemahlener; schwefelsaures Ammoniak; chromsaures Kali.	1 Zentr.	1	.	1	45	.	.
	Anmerk. zu g ^o Rennige kann zur Weisglas-Fabrikation auf Getaubungsheine zu einem Vierteltheile der tarifmäßigen Eingangsabgabe eingeführt werden.							
	h) Mineralwasser, natürliches in Flaschen und Krügen.....	1 Zentr.	.	7½	.	26½	.	.
	i) Fett (Waid) Nöde; gemahlene Kreide....	1 Zentr.	.	5	.	17½	.	.
	k) Salzsäure und Schwefelsäure.....	1 Zentr.	1	10	.	2	20	.
	l) Schwefelsaures und salzsaures Kali.....	1 Zentr.	.	5	.	17½	.	.
	m) Terpentinsel (Kienöl); dergleichen Fischspeck.	1 Zentr.	.	10	.	35	.	.
6	Eisen u. Stahl, Eisen- u. Stahlwaaren:							
	a) Meßstein aller Art; altes Bruchstein, Eisen- stülpe, Hammerkloß.....	1 Zentr.	.	10	.	35	.	.
	b) Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit Aus- nahme des facenirten) in Stäben von ¼ Quatratholl Preussisch im Querschnitt und darüber; dergleichen Kuppenreihen, Eisenbahn- schienen, auch Rohr- und Cementstahl, Guß- und raffinirter Stahl.....	1 Zentr.	1	15	.	2	37½	.
	c) Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit Aus- nahme des facenirten) in Stäben von we- niger als ¼ Quatratholl Preussisch im Quer- schnitt.....	1 Zentr.	2	15	.	4	22½	.
	d) Facenirtes Eisen in Stäben; dergleichen Eisen, welches zu sieben Bestandtheilen von Malschlein mit Wägen (Anbeln, Achsen und dergleichen) roh verzahmet ist, inwiefern der- gleichen Bestandtheile einzeln einen Zentner und darüber wiegen, auch Pfingstschrauben;							10 in 85 H. u. 80 H. 6 in 80 H. 4 in 80 H.

Benennung der Gegenstände.

Maß-
stab
der
Verzöl-
lung.

Abgabensätze nach dem

Für
Zara
wird vergütet
vom Zentner
Brutto Gewicht:
Pfund

30 Thaler-Zuß, brim		52½ Gulden-Zuß, brim	
Eingang.	Ausgang.	Eingang.	Ausgang.
Fl. Kr.	Fl. Kr.	Fl. Kr.	Fl. Kr.

- schwarzes Eisenblech, rothes Stahlblech, rothe (unpolirte) Eisen- und Stahlplatten; Anker, sowie Anker- und Schiffseisen; desgleichen gewalzte und gewogene Schmiedeeiserne Röhren zu Gas- und Wasserleitungen.....
- e) Weißblech, gestrichenes Eisenblech, polirtes Stahlblech, polirte Eisen- und Stahlplatten, Eisen- und Stahldraht.....

1 Zentr.

3 . . . 5 15 . .

1 Zentr.

4 . . . 7 . .

10 in 3/4 u. 1/2
6 in Rörden,
4 in Ballen.

- Anmerk. 1. Von Rohstahl, besonders von der Russischen Grenze bis zur Reichsfeinschmelze einschließlich auf Erbsenbühnen für Stahlwerke eingehend, wird nur die allgemeine Eingangszollgebühr erhoben.
2. Schmiedeeisener Röhren kann in Bayern auf der Grenze von Hindelang bis zur Donau einschließlich zu dem Zollsaße von 1 1/2 Thlr. (2 Fl. 37 1/2 Kr.) pro Zentner eingehen.
3. Kartenzugseisen zu Eisenbahnwagen wird nach Pol. d. verzollt.

f) Eisen- und Stahlwaaren:

1. Ganz grobe Gußwaaren in Defen, Platten, Gütern etc.....
2. Grobe, die aus geschmiedetem Eisen oder Eisenblech, aus Eisen und Stahl, Eisenblech, Stahl- und Stahldraht, auch in Verbindung mit Holz gefertigt; in gleichen Waaren dieser Art, die oestrich, verputzt oder vermauert, jedoch nicht polirt sind, als: Riegel, Degenklingen, Feilen, Hämmer, Hacksen, Harnen, Holzschrauben, Kesseltrommeln und Mühlen, (Ketten mit Anschluß der Anker- und Schiffseisen), Räder, Pfannen, Platten, Schaufeln, Schiffe, grobe Ringe (ohne Polirung), Schraubenköpfe, Sessel, Eichen, Stemmeln, Ertiegeln, Thurmbohren, Tuchmacher- und Schneidemaschinen, grobe Waageballen, Zangen u. f. w.....
3. Feine, sie mögen ganz aus feinem Eisenblech, polirtem Eisen oder Stahl, oder aus diesen Urstoffen in Verbindung mit Holz, Horn,

1 Zentr.

1 . . . 1 45 . .

1 Zentr.

6 . . . 10 30 . .

10 in 3/4 u. 1/2
6 in Rörden,
4 in Ballen.

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maas- stab der Verzöl- lung.	Abgabefähigkeit nach dem								Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund.
			30 Thaler Fuß, beim				52½ Gulden-Fuß, beim				
			Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	
			Zoll	Gr.	Zoll	Gr.	fl	Sr	fl	Sr	
	Knochen, lechtaarem Leder, Kupfer, Messing, Zinn (leichteres Metall) und anderen unedlen Metallen gefertigt sein, als: Gusswaaren (hier), Meier, Scheren, Streichen, Schwertschmiedarbeit u. s. w. (mit Ausschluss der Nadeln, metallenen Strichnadeln, metallenen Häkelnadeln ohne Griff); lackirte Eisenwaaren; auch Gewehre aller Art.	1 Zentr.	10	.	.	.	17	30	.	.	13 in Stk. u. Stk. 6 in Rdrten. 4 in Ballen.
7	Eisen, nämlich:										
	a) Eisen- und Stahlblech, Stufen.	1 Zentr.	frei	.	.	.	5	frei	.	.	17½
	b) Galmei, Zinkblech.	1 Zentr.	frei	.	.	.	2½	frei	.	.	8¼
	Anmerk. An den Bayerischen, Sächsischen, Preussischen, Württembergischen, Badenischen und Luxemburgischen Grenzungen, Eisen etc.	—	frei	.	frei	.	frei	.	frei	.	
8	Flachs, Berg, Hanf, Seede.	1 Zentr.	.	5	.	.	.	17½	.	.	
9	Getreide, Hülsenfrüchte, Samen, auch Beeren:										
	a) Getreide und Hülsenfrüchte, und zwar:										
	1. Weizen und andere unter 2 nicht besonders genannte Getreidearten, dergleichen Hülsenfrüchte, als: Bohnen, Erbsen, Linen, Hirse und Weizen.	1 Schfl.	.	2	.	.	.	7	.	.	
		1 Bayer. Schffel.	.	8	.	.	.	28	.	.	
	2) Roggen, Gerste (auch gemalt), Hafer, Haidefarn oder Buchweizen, unentwässert	1 Schfl.	.	½	.	.	.	1½	.	.	
	Speck (Dinkel)	1 Bayer. Schffel.	.	2	.	.	.	7	.	.	
	Anmerk. Dinkel in Quantitäten unter einem Preussischen Schffel oder beziehungsweise unter 2 Bayerischen Mogen und andere Getreidearten, sowie Hülsenfrüchte unter einem halben Preussischen Schffel oder unter 1 Bayerischen Mogen frei										
	b) Samen und Beeren:										
	1) Anis und Kümmel.	1 Zentr.	1	.	.	.	1	45	.	.	
	2) Erbsen, als: Ganssaat, Einsaat und Leinbutter oder Feder, Robusamen, Raps, Rübsaat.	1 Zentr.	.	1½	.	.	.	4¼	.	.	
	3. Kleesaat und alle nicht namentlich im Tarif										

Nummer.

Benennung der Gegenstände.

Maß-
stab
der
Verge-
lung.

Abgabensätze nach dem

30-Thaler-Fuß, kein		32-Öulden-Fuß, kein	
Eingang.	Ausgang.	Eingang.	Ausgang.
Zblr. Egr.	Zblr. Egr.	Sl. Kr.	Sl. Kr.

Die
Tara
wird vergliet
vom Zentner
Brutto-Gewicht:
Pfund.

genannte Sämereien; ingleichen Badbolde-
beeren.....

1 Zentr.

5	.	.	.	17½	.	.
---	---	---	---	-----	---	---

Anmerk. Ein Preussischer Scheffel Kleesaat wird mit
Einschluß des Stroh zu 29 Pfund, ein Bave-
rischer Schöffel verglichen zu 360 Pf. gerechnet.

10 Glas- und Glaswaaren:

a) Grünes Hoblgas (Glasgeschirr).....

1 Zentr.

1	.	.	.	1	45	.	.
---	---	---	---	---	----	---	---

Anmerk. Bei loser Verpackung werden zu 1 Zentner
veranschlagt
5 1/3 Preussische
6 2/3 Altbayerische
oder
4 1/2 Rheinbayerische } Rubelfuß.

b) Weißes Hoblgas, ungemustertes, ungeschlif-
fenes; ingleichen Fenster- und Tafel Glas in
seiner natürlichen Farbe (grün, halb- und ganz
weiß).....

1 Zentr.

3	.	.	.	5	15	.	.
---	---	---	---	---	----	---	---

Anmerk. Vergedachtes Hoblgas nur mit abgeschliffenen
Stößen, Böden oder Rändern.....

1 Zentr.

4	15	.	.	7	52½	.	.
---	----	---	---	---	-----	---	---

23 in Rißf. u. Riß-
13 in Rißben und
Gesellen.

c) Geprüßtes, geschliffenes, abgetriebenes, ge-
schliffenes, gemustertes, weißes weiches Glas;
auch Rebänge zu Kronleuchtern von Glas,
Glasknöpfe, Glasperlen und Glaschmelz....

1 Zentr.

6	.	.	.	10	30	.	.
---	---	---	---	----	----	---	---

23 in Rißf. u. Riß-
13 in Rißben.

d) Spiegelglas:

1 wenn das Stück nicht über 288 Preussische
oder 334 Altbayerische oder 255 Rheinbaye-
rische Quadratzeßl mißt:

a) gegossenes, belegtes oder unbelegtes,

aa) wenn das Stück nicht über 144 Preu-
ssische Quadratzeßl mit t.....

1 Zentr.

6	.	.	.	10	30	.	.
---	---	---	---	----	----	---	---

bb) wenn das Stück über 144 und bis 288
Preussische Quadratzeßl mißt.....

1 Zentr.

8	.	.	.	14	.	.	.
---	---	---	---	----	---	---	---

17 in Rißben.

β) geblasenes, belegtes oder unbelegtes....

1 Zentr.

3	.	.	.	5	15	.	.
---	---	---	---	---	----	---	---

2) belegtes und unbelegtes, gegossenes und ge-
blasenes, wenn das Stück mißt:

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maß- stab der Verzöl- lung.	Abgabenfüße nach dem								Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund.
			30-Thaler-Fuß, beim				52½ Gulden-Fuß, beim				
			Eingang	Ausgang	Zoll. Gr.	St.	Fr.	St.	Fr.		
	Quadrat- Quadrat- Rheinbayerische zoll Preussisch Altkölnische Quadrat-zoll										
	über 288 bis 576 oder bis 666 oder 511	1	Stück.	1	.	.	1	45	.	.	
	" 576 " 1000 " " 1156 " 886	1	Stück.	3	.	.	5	15	.	.	
	" 1000 " 1400 " " 1618 " 1241	1	Stück.	8	.	.	14	.	.	.	
	" 1400 " 1900 " " 2196 " 1684	1	Stück.	20	.	.	35	.	.	.	
	" 1900 Quadrat-zoll Preussisch	1	Stück.	30	.	.	52	30	.	.	
	Anmerk. Rohes ungeschliffenes Spiegelglas wird gegen die allgemeine Eingangszollabgabe eingelassen.										
	c) Farbige, bemalte oder vergoldetes Glas ohne Unterschied der Form, auch Glaswaaren in Verbindung mit unedlen Metallen und anderen nicht zu den Steinmetzen gehörigen Stoffen; dergleichen Spiegel, deren Glasstafeln nicht über 288 Preussische Quadrat-zoll das Stück messen	1	Zentr.	10	.	.	17	30	.	20 in Fuß u. 1 1/2 in Zollen.	
	Anmerk. Spiegel von größeren Dimensionen des Glases zahlen, ohne Rücksicht auf die Rahmen, den Eingangszoll nach obigen Grundsätzen für Spiegelglas, den Dimensionen des Glases gemäß; falls sich der Eingangszoll danach aber geringer als 10 Zent. oder 17 St. 30 Fr. vom Zentner berechnet, diesen Satz.										
11	Häute, Felle und Haare:										
	a) Rode (grüne, oesalene, trockene) Häute und Felle zur Lederbereitung; rohe b) Haare Schwein-, Hamm- und Ziegenfelle; rohe Pferdehaare ..	1	Zentr.	frei	.	1	20	frei	.	3 in Fuß u. 1 1/2 in Zollen.	
	b) Felle zur Pelzwerk- (Rauchwaaren) Bereitung	1	Zentr.	.	20	.	1	10	.	.	
	c) Hafen- und Kaninchenfelle, rohe, und -Haare	1	Zentr.	frei	.	.	15	frei	.	52½	
	d) Haare von Rindvieh; Ziegenhaare	1	Zentr.	frei	.	.	5	frei	.	17½	
12	Holz, Holzwaaren etc.										
	a) Brennholz beim Wassertransport	1	Preussisch Klafter	.	2½	.	.	.	.	.
		1	Bayrisch Klafter	.	.	.	.	8	.	.

6 in Stiff. u. Reiß.
6 in Ballen.

[illegible]

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maas nach der Verzel- lung.	Abgabenfüße nach dem						Für Tara wird ver- rechnet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund.	
			30 Thaler-Fuß, beim		52½ Gulden-Fuß, beim					
			Eingang.	Ausgang.	Eingang.	Ausgang.	Bl.	Gr.		
			Zblr.	Egr.	Zblr.	Egr.	Bl.	Gr.		
18	Kleider , fertige neue; dergleichen getragene Kleider und getragene Leibwäsche, beide letztere, wenn sie zum Verkauf eingeben.....	1 Zentr.	110	.	.	.	192	30	.	20 in Rissen. 11 in Rörben. 9 in Bollen.
19	Kupfer und Messing, Kupfer- und Messingwaaren: a) Geschmiedetes, gewalztes, gegossenes zu Geschirren; auch Kupfergeschalen, wie sie vom Hammer kommen, ferner Blech, Dachplatten, gewöhnlicher und plattirter Draht, dergleichen polirte, gewalzte, auch plattirte Tafeln und Röhren..... b) Waaren: Kessel, Pfannen und dergleichen; auch alle sonstige Waaren aus Kupfer und Messing; Geld- und Glockengießer, Gürtler und Ratlerwaaren, außer Verbindung mit edlen Metallen; ungleichen lackirte Kupfer und Messingwaaren.....	1 Zentr. 1 Zentr.	6	.	.	.	10	17	.	5 in Riff u. Riff. 6 in Rörben. 4 in Bollen.
	Anmerk. f. Von Kob. (Bild.) Messing, Kob. oder Schwarz- kupfer, Gar. oder Melnickkupfer, von allem Bruchkupfer oder Bruchmessing, dergleichen von Kupfer- und Messing feiler, Gießzeug, Kupfer- und andern Schmiedmüssen zum Einschmelzen (die Wägen auf besondere Gebrauchszwecke ein- gehend), wird die allgemeine Eingangsabgabe erhoben.	1 Zentr.	10	.	.	.	17	30	.	
20	Kurze Waaren, Quincailereien etc. Waaren, aus oder theilweise aus edlen Me- tallen, aus feinen Metallmischen; aus Me- tall, echt verarbeitet oder verarbeiteter; aus Schild- patt, Perlmutt, echten Perlen, Korallen oder Steinen gefertigt, oder mit edlen Metallen belegt; ferner Waaren aus vorgenannten Stoff- en in Verbindung mit Alabaster, Bernstein, Eisenstein, Kalkstein, Gips, Glas, Gummi- elastikum, Guttapercha, Holz, Horn, Knochen, Kork, Lack, Leder, Marmor, Meerkraut, un- edlen Metallen, Perlmutt, Schildpatt, un- edlen Steinen und dergleichen; reine Galan- terie- und Quincailerieswaaren, (Pferd- und									

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maas- stab der Verzol- lung.	Abgabensätze nach dem						Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund.	
			30-Thaler-Fuß, beim		52½ Gulden-Fuß, beim					
			Eingang.	Ausgang	Eingang	Ausgang	Al.	Fr.		Al.	Fr.
			Zthr.	Egr.	Zthr.	Egr.	Al.	Fr.	Al.	Fr.
	Brandschmuck, Toiletten- und sogenannte Rep- vestirfachen u. i. w.) aus unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet, und entweder mehr oder weniger vergoldet oder versilbert oder auch vernirt, oder in Verbindung mit Alabaster, Eisenstein, Email, Korallen, Lava, Perlmutt, Schiltpatt, reinen Edelsteinen, unedlen Stei- nen oder auch mit Schutzarbeiten, Pasten, Kamcen, Ornamenten in Metallguss und der- gleichen; reine Parfümerten; Leuchtbrenner; Stup- und Wandbrenner, letztere mit Ausnahme der hölzernen Hängbrenner; Kronleuchter in Verbindung mit edel vergoldetem oder versil- bertem Metall; Gold- und Silberblatt (edel oder unedl); Nadeln, metallene Strick- nadeln, metallene Häkelnadeln (ohne Griffe); gestricke Pulver aller Art; feine lackirte Waaren von Metall oder Pappmasse (papier mache), feine beschulte Nachwaaren, Regen- und Zier- neuschirme, Fächer, Blumen, gerathete Schmuckstücken, Nachschnecken, Perlenkettenschnur- arbeit u. i. w.; überhaupt alle zur Gattung der Kunzeu, Zinncastelle oder Galanteriewaaren gehörigen unter den Nummern 2. 3. 4. 5. 6. 10. 12. 19. 21. 22. 27. 30. 31. 33. 35. 38. 40. 41. 42. und 43. der zweiten Abtheilung dieses Tarifes nicht mit inbegriffenen Gegen- stände; inelichen Waaren aus Gipsmüssen von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, welche mit Stein (einschließlich Elfenbein und Fuch- stein), Glas, Holz, Horn, Leder, Leder- tuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Eisab oder Eisenblech verbunden sind, i. P. Zuch- oder Zerschnitten in Verbindung mit Leder, Anzüge auf Holzformen, Ringelgeschüre und dergl. mehr.....	1 Zentr.	50	.	.	87	30*	.	.	20 in Stiff u. Riff. 3 in Köben 9 in Rollen.

*) Nach dem im Memorial von 1845, Seite 616 veröffentlichten abweichenden Tarif unterliegen Waaren aus Gold oder Silber, feinen Metallgemischen, Metallbronze (schon vergoldet), edlen Perlen, Korallen oder Steinen gefertigt, oder mit Gold oder Silber belegt; ferner Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Perlmutt, Schildpatt und unedlen Steinen; feine Porzellanen; Leuchtbrenner mit Ausnahme derer in hölzernen Schalen; Kronleuchter mit Prorcer; Gold- oder Silberblatt; Fächer; künstliche Blumen und gerathete Schmuckstücken bis auf weitere Bestimmung einem Eingangssteu von 100 Zthr. (175 fl.) pro Zentner.

Benennung der Gegenstände.

Maas-
stab
der
Ver-
mel-
lung.

Abgabensätze nach dem

30-Thaler-Zuß, kein		52½ Gulden-Zuß, beim	
Eingang.	Ausgang.	Eingang.	Ausgang.
Zblr.	Gr.	Zblr.	Gr.

Für
Tara
wird vergütet
vom Zentner
Brutto-Gewicht:
9 Pfund.

21 Leder, Lederwaaren und ähnliche Fabrikate.

- a) 1. Rohgare oder nur lothroth gearbeitete Häute, Fäbleder, Sobleder, Kalbleder, Sattlerleder, Stieftelchäute, auch Zuchten; ingleichen sämisch- und weisshares Leder, auch Pergament. 1 Zentr. 6 . . . 10 30 . . .
2. Gummipfatten und webr oder weniger gereinigte Gummipferda; Gummistäden außer Verbindung mit anderen Materialien; Kragensleder, auch künstliches, für inländische Kragensabriken aus Erlaubnißscheine unter Kontrolle. 1 Zentr. 3 . . . 5 15 . . .
- b) Brüsseler und Dänisches Hautschubleder, auch Korduan, Marolin, Saffian und alles gefärbte und lackirte Leder; dergleichen Gummistäden, welche mit baumwollenem, leinenem oder wol- lenem rohem (nicht gefärbtem, nicht gebleich- tem) Garn um Pergament umwunden, umflocht- en oder umwickelt sind, daß die Gummistäden ohne Ansehung noch deutlich erkannt wer- den können. 1 Zentr. 8 . . . 14 . . .

Anmerk. Kaltgare, so wie bereits gegebte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Roen- und Schwastile werden gegen die allgemeine Ein- gangsabgabe eingelassen.

- c) Grobe Schuhmacher-, Sattler- und Tischner- waaren aus Leder oder Gummi; Malebälge, auch Wagen, woran Leder- oder Polsterarbei- ten; dergleichen andere grobe Gummi-Fabrikate 1 Zentr. 10 . . . 17 30 . . .
- d) Feine Lederwaaren von Korduan, Saffian, Marolin, Brüsseler und Dänischem Leder, von sämisch- und weissharem Leder, von lackirtem Leder und Pergament, so wie Waaren von lackirtem, gefärbtem oder bedrucktem Gummi; Sattel- und Reinsenge und Geschirre mit Schnallen und Ringen; ganz oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen, Handschuhe von Leder und feine Schuhe aller Art 1 Zentr. 22 . . . 38 30* . . .

16 in Häusern und
Küchen,
13 in Kärben,
6 in Dallen.

*1 Nach dem im Memorial von 1815, Seite 616 veröffentlichten abweichenden Tarif unterliegen leberne Handschuhe bis auf weitere Bestimmung einem Eingangszelle von 44 Thalern 77 Gulden pro Centner.

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maas- stab der Verzol- lung.	Abgabensätze nach dem								Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto Gewicht: Pfund.
			30-Ibaler-Zuß, beim Eingang.				52½ Gulden-Zuß, beim Eingang.				
			Zbl.	Gr.	Zbl.	Gr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
22	Leinengarn, Leinwand und andere Lei- nenwaaren , d. i. Garn und Web- oder Wirtheaaren aus Flachs, Hanf, Berg und anderen vegetabilischen Spinnstoffen, mit Aus- nahme der Baumwolle:										
a)	Robes Garn:										
1	Maschinengefpinnst.....	1 Zentr.	2	.	.	.	3	30	.	.	13 in Riffen.
2	Handgefpinnst.....	1 Zentr.	.	5	.	.	.	17½	.	.	6 in Ballen.
b)	Gebleichtes, desgleichen bloß abgelohtes oder gekühtes (geäichertes) Garn, ferner gefärbtes Garn.....	1 Zentr.	3	.	.	.	5	15	.	.	13 in Riffen.
c)	Feinn.....	1 Zentr.	4	.	.	.	7	.	.	.	6 in Ballen.
d)	Grane Packleinand und Segeltuch.....	1 Zentr.	.	20	.	.	1	10	.	.	
e)	Robe Leinwand, rober Zwillich und Drillich. Ausnahme. Robe, ungebleichte Leinwand geht frei ein:	1 Zentr.	4	.	.	.	7	.	.	.	13 in Riffen.
	aa. in Preußen:										6 in Ballen.
	auf den Grenzlinien von Preußen bis Sei- denberg in der Ober-Lußig und von Grounan bis Ansbolt, nach Bleiche ein oder Leinwand- mästen;										
	bb. in Sachsen:										
	auf der Gr nztlinie von Ostrik bis Schandau, auf Erlandsbüschelne.										
f)	Webichte, gefärbte, gedruckte oder in anderen Art ungerichtete, auch aus geblichem Garn gewebte Leinwand: geblichter oder in andrer Art ungerichteter Zwillich und Drillich; rober und geblichter, auch verarbeiteter Tisch, Bett- und Handtücherzeug, leinene Kittel, auch neue Leinwäcke.....	1 Zentr.	20	.	.	.	35	.	.	.	13 in Riffen.
g)	Bänder, Putz, Borten, Kransen, Gaze, Kammertuch, gewebte Ranten, Schnüre, Strumpfwaaren, Gelpinnste und Treffenma- aren aus Metallfäden mit Leinen, jedes außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Weisung und Stahl.....	1 Zentr.	30	.	.	.	52	30	.	.	13 in Riffen. 13 in Rörchen. 6 in Ballen.
h)	Zwirnsfpigen.....	1 Zentr.	60	.	.	.	105	.	.	.	23 in Riffen, 11 in Ballen.

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maas- stab der Verzol- lung.	Abgabensätze nach dem								Für Tara nird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund.
			30-Thaler-Fuß, b. im				52½ Gulden-Fuß, beim				
			Eingang.	Ausgang.	Eingang.	Ausgang.	Eingang.	Ausgang.	Eingang.	Ausgang.	
			20 R.	10 R.	20 R.	10 R.	20 R.	10 R.	20 R.	10 R.	
23	Lichte , (Zalg, Backs, Ballrath- und Stearin-)	1 Zentr.	6	.	.	.	10	30	.	.	16 in Rissen.
24	Lumpen und andere Abfälle zur Papierfabri- kation: leinene, baumwollene und wollene Lumpen, auch macerirte Lumpen (Halbzeug); Papier- späne, Makulatur (beschriebene und bedruckte), dergleichen alte Fischeerke, altes Tauwerk, Stricke.....	1 Zentr.	frei	.	3	.	frei	.	5	15	
	Anmerk. Alte Fischeerke, altes Tauwerk und Stricke bei dem Ausgange über Preussische, Hannoversche und Oldenburgische Seezölle.....	1 Zentr.	frei	.	.	10	.	.	.	.
25	Material- und Spezerei-, auch Conditoren- waren und andere Consumtibilien : a) Vier aller Art in Fässern, auch Metb in Fässern.....	1 Zentr.	2	15	.	.	4	22½	.	.	11 in Überfässern.
	b) Brauntwein und Gese: α) Brauntwein aller Art, auch Arrak, Rum, Franzbrauntwein und verschiedene Brauntweine.	1 Zentr.	8	.	.	.	14	.	.	.	24 in Rissen, in 16 in Kisten, in 11 in Überfässern.
	β) Gese aller Art, mit Ausnahme der Wein- gese.....	1 Zentr.	11	.	.	.	19	15	.	.	24 in Rissen, 11 in Überfässern.
	c) Essig aller Art in Fässern.....	1 Zentr.	1	10	.	.	2	20	.	.	7 in Kisten.
	d) Bier und Essig, in Flaschen oder Krufen eingehend.....	1 Zentr.	8	.	.	.	14	.	.	.	24 in Rissen, 16 in Kisten.
	e) Del, in Flaschen oder Krufen eingehend....	1 Zentr.	8	.	.	.	14	.	.	.	
	f) Wein und Most, auch Cider: α) in Fässern eingehend.....	1 Zentr.	6	.	.	.	10	30	.	.	11 in Überfässern.
	β) in Flaschen.....	1 Zentr.	8	.	.	.	14	.	.	.	24 in Rissen, 16 in Kisten.
	g) Butter.....	1 Zentr.	3	20	.	.	6	25	.	.	16 in Fäss. u. Kisten, so wie in Kisten von hartem Holz, 11 in Kisten von weichem Holz.
	Anmerk. 1. Frische ungelagerte Butter auf der Linie von Lindau bis Memmendorf eingehend. 2. Einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 3 Pfund werden tollfrei eingelassen, verhältnisslich der im Falle eines Missbrauchs schon anzuordnenden Aufhebung oder Ver- schärfung dieser Begünstigung.	1 Zentr.	.	.	.	.	1	45	.	.	

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maas stab der Verzel- lung.	Abgabensätze nach dem								Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund.
			30 Thaler-Fuß, beim				32½ Gulden-Fuß, beim				
			Eingang	Ausgang.	Eingang.	Ausgang.	fl.	kr.	fl.	kr.	
			Zdlr.	Gr.	Zdlr.	Gr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
	h) Fleisch, ausgefleischtes: frisches und zubereitetes; auch einschmelzbares und ungehewolzenes Fett, mit Ausnahme des Talas; Schinken, Speck, Würste; dergleichen großes Wild.	1 Zentr.	2	.	.	.	3	30	.	.	16 in Fäss. u. Kist. 9 in Körben. 6 in Ballen.
	i) Früchte (Süßfrüchte), auch Blätter: a) Früchte Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pommeranzen, Granaten und dergleichen.....	1 Zentr.	2	.	.	.	3	30	.	.	20 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	Verlangt der Steuerpflichtige die Anzahlung, so zahlt er für hundert Stück 20 Sgr. oder 1 fl. 10 Kr.										
	Im Falle der Anzahlung bleiben verdorbene unversteuert, wenn sie in Gegenwart von Beamten weggenommen werden.										
	β) Trockene und getrocknete Datteln, Feigen, Kastanien, Korbirnen, Mandeln, Pfirsichkerne, Rosinen, Preiselbeeren, Pommeranzen, Pommeranzschalen und dergleichen..	1 Zentr.	4	.	.	.	7	.	.	.	13 in Fässern. 6 in Kisten. 3 in Körben. 6 in Ballen.
	k) Gewürze, nämlich: Galgant, Ingber, Cardamomen, Cubeben, Muskatnüsse und Blumen (Nacie), Pfeffer, Piment, Cassia, Sternanis, Vanille, Zimmt und Zimmt-Cassia, Zimmtblüthe.....	1 Zentr.	6	15	.	.	11	22½	.	.	18 in Kisten. 16 in Fässern. 13 in Körben. 4 in Ballen.
	l) Feringe.....	1 Zentr.	1	.	.	.	1	45	.	.	12 in Fässern mit Teilen von Silber u. andern dert. Gold unt. in Mexico. 8 in andern Fäss. 9 in Körben. 2 in Ballen oder Säcken.
	m) α) Kaffee, roher, und Kaffee-Subrogate...	1 Zentr.	5	.	.	.	8	45	.	.	13 in Fässern mit Teilen von Silber u. andern dert. Gold unt. in Mexico. 10 in andern Fäss. 9 in Körben. 3 in Ballen.
	β) Kaffee in Beuten und Kaffeeschalen...	1 Zentr.	6	15	.	.	11	22½	.	.	13 in Fässern mit Teilen von Silber u. andern dert. Gold unt. in Mexico. 10 in andern Fäss. 9 in Körben. 3 in Ballen.
	n) Gebrannter Kaffee, in gleichen Kaffee-Subrogate.....	1 Zentr.	11	.	.	.	19	15	.	.	20 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben. 6 in Ballen.

Benennung der Gegenstände.

Maas
nach
der
Verzöl-
lung.

Abgabensätze nach dem

30 Thaler-Fuß, beim		52½ Gulden-Fuß, beim	
Eingang.	Ausgang.	Eingang.	Ausgang.
20 R. 5 Gr. 10 Pf.	20 R. 5 Gr. 10 Pf.	20 R. 5 Gr. 10 Pf.	20 R. 5 Gr. 10 Pf.

Für
Tara
wird vergütet
vom Zentner
Brutto-Gewicht:
Ffund.

o) Käse aller Art.....	1 Zentr.	3	20	.	.	6	25	.	.	20 in Kisten von 1 Ztr u. darüber. 16 in Kist. unt. 1 Z. 1 in Kist u. Korb. 8 in Körben. 6 in Ecken.
p) Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk aller Art; mit Zucker, Eßig, Öl oder sonst, namentlich alle in Gläsern, Büchsen und dergleichen ein- gemachte, eingekämpfte oder auch eingefaltene Früchte, Gewürze, Gemüse und andere Con- sumtibilien (Pilze, Trüffeln, Geflügel, See- thiere und dergleichen); ferner Kaviar und Kaviar-Surrogate, Sardellen in Öl, Oliven, Kapers, Bohnen, zubereiteter Senf, Tafel- Poussien, Saucen und andere ähnliche Ge- genstände des feineren Tafelgenusses.....	1 Zentr.	11	.	.	.	19	15	.	.	20 in Kist u. Kist- 13 in Korb den. 6 in Ecken.
q) α) Kratimehl, worunter Rudeisen, Puder, Stärke mitbegriffen, Arrowroot, Sago und Sago-Surrogate, Tapioka.....	1 Zentr.	2	.	.	.	3	30	.	.	3 in Kist., Kisten und Körben. 6 in Ecken.
β) Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsen- früchten, nämlich: geschrotene oder ge- schälte Körner, Graupe, Hirse, Grütze, Mehl.....	1 Zentr.	.	15	.	.	.	52½	.	.	
Anmerk. 1. Gewöhnliches Roggenmehl (Schwarzmehl), bei dem Eingange zu Lande auf der öf- fentlichen Grenzlinie gegen Böhmen.	1 Zentr.	.	7½	.	.	.	.	.	.
" 2. Gewöhnliches Roggenmehl bei dem Eingange zu Lande auf derselben Grenzlinie.	1 Zentr.	.	5	.	.	.	.	.	.
r) Muschel oder Schalthiere aus der See, als: Muscheln, Hummern, ausgeschälte Muscheln, Schildkröten und dergleichen.....	1 Zentr.	4	.	.	.	7	.	.	.	
s) Reis:										
1. geschälter.....	1 Zentr.	1	.	.	.	1	45	.	.	
2. ungeschälter.....	1 Zentr.	.	20	.	.	1	10	.	.	
t) Salz (Kochsalz, Steinsalz) ist einzuführen verboten; bei gestatteter Durchfuhr wird die Abgabe besonders bestimmt.										

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maß- stab der Verzol- lung.	Abgabensätze nach dem						Für Tara wird vergütet vom Zehner Brutto-Gewicht Pfund.
			30 Thaler-Fuß, beim		52½ Gulden-Fuß, beim				
			Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang.	fl. Kr.	fl. Kr.	
			Zoll. Gr.	Zoll. Gr.	fl. Kr.	fl. Kr.			
u) Syrop *)								12 in Böckern, Zee- ren nicht von Zee- dauung) und Gans- leichen.	
v) Taback:								9 in Böckern, 8 in Zierbüschen, 4 in Büsch aus Schiff, 2 aus Zier- 2 in Böcken andere Wri.	
1. Tabackblätter, unbearbeitete, und Stengel.	1 Zentr.	4	.	.	7	.	.	10 in Böckern. 13 in Böcken.	
2. Tabackfabrikate:								12 in Gansse- böcken.	
a) Rauchtaback in Rollen, abgerollten oder entrippen Blättern, oder geschnitten; Garotten oder Stangen zu Schnupftaback; auch Tabackmehl und Abfälle.....	1 Zentr.	11	.	.	19	15	.	6 in Rollen. Bei Gigarren außer der vorstehenden Satz für die andere Um- schichtung, von 20 Pf., falls die Gigarren in kleinen Rollen und 12 Pf., falls sie in Röckchen oder Papp- schalen verpackt sind. 20 in Kistell.	
ß) Gigarren und Schnupftaback.....	1 Zentr.	20	.	.	35	.	.		
w) Thee.....	1 Zentr	8	.	.	14	.	.		
x) Zucker *)									
26 Del, in Böckern eingehend:									
a) Baumöl.....	1 Zentr.	1	10	.	2	20	.		
Anmerk. 1. Baumöl, in Böckern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Zehner ein Pfund Terpeninöl oder ein Adelspfund Keoma- nöl zugelegt werden.....	1 Zentr	frei	.	5	frei	.	17½		

*) Die Zollsätze für Zucker und Syrop sind durch die
Verordnung vom 26. Mai 1858 bestimmt und betragen vom

1) Zucker:

- a) Viech- und Zuck-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen-
und weißer gehobener Zucker.....
- b) Rohzucker und Farin (Zuckermehl).....
- c) Rohzucker für ausländische Siedereien zum Raffinieren
unter den besonders vorzuschreibenden Bedingungen
und Kontrollen.....

2) Syrop.

Aufsäufungen von Zucker, welche als solche bei der
Revision bestimmt erkannt werden, unterliegen dem vor-
stehend zu 1 a. aufgeführten Eingangssätze für Zucker.

Maßstab der Verzollung.	Eingangss-Abgabe			
	Zoll. Gr.	fl. Kr.		
1 Zentner.	10	—	17	30
1 Zentner.	8	—	14	—
1 Zentner.	5	—	8	45
1 Zentner.	3	—	5	15

14 in Böckern mit Tausen von Eichen- u. andern
barten Holz.
10 in andern Böckern.
7 in Böcken.
13 in Böckern mit Tausen von Eichen- u. andern
barten Holz.
10 in andern Böckern.
16 in Rollen von 8 Zentnern und darüber.
13 in Rollen unter 8 Zentnern.
10 in aufbereiteten Rohzucker (Cru-
de, Kandis-)
7 in andern Böcken.
6 in Rollen.
11 in Böckern.

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maas- stab der Verzol- lung.	Abgabenfäße nach dem						Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund.	
			30-Thaler-Fuß, beim Eingang. Ausgang		52½ Gulden-Fuß, beim Eingang. Ausgang					
			Zdtr.	Egr.	Zdtr.	Egr.	fl.	Kr.		fl.	Kr.
	b) anderes Del.	1 Zentr.	15	.	.	.	52½	.	.	
	Anmerk. 2. Sogenannte Oelfäßen, als Rüchfände bei dem Oel schlagen aus Lein, Kapps, Küßia men u. f. w., ingleichen Mehl aus solchen Rüchen und Rüchfänden	1 Zentr.	1	.	.	.	3½	.	.	
27	Papier- und Pappwaaren:									
	a) ungeleimtes ordinaires (grobes graues und halbweisses) Druckpapier, auch grobes (weisses und getarhtes) Packpapier.	1 Zentr.	1	.	.	.	1	45	.	.
	b) geleimtes Papier; ungeleimtes feines; buntes (mit Ausnahme der unter c genannten Papiergattungen); lithographirtes, bedrucktes oder liniirtes, zu Rechnungen, Entfetten, Frachtbriefen, Devisen u. f. w. vorgerichtetes Papier; ordinaire Bilderbogen, desgleichen Malerpappe	1 Zentr.	5	.	.	.	8	45	.	.
	c) Gold- und Silberpapier; Papier mit Gold- oder Silbermuster; durchgeschlagenes Papier; ingleichen Streifen von diesen Papiergattungen	1 Zentr.	10	.	.	.	17	30	.	.
	Anmerk. Vom grauen Fösch und Packpapier, so wie von Packdecken und Preßsäbnen wird die all- gemeine Eingangszabgabe erhoben.									
	d) Papier Tapeten	1 Zentr.	10	.	.	.	17	30*	.	.
	e) Buchbinderarbeiten aus Papier und Pappe; grobe lackirte Waaren aus diesen Stoffen; auch Formearbeit aus Steinpappe, Aspbali oder ähnlichen Stoffen	1 Zentr.	10	.	.	.	17	30	.	.
28	Velzwerk (fertige Ruchbuerarbeiten):									
	a) Ueberzoagene Velze, Mäßen, Panischube; ge- fütterte Decken, Velzfutter und Beiläge; und dergleichen	1 Zentr.	22	.	.	.	38	30	.	.
	b) Fertige, nicht überzoagene Schaafvelze, des- gleichen weißgemachte und getarhte, nicht ge- fütterte Anarta- und Schaaffelle; ungefütterte Decken, Velzfutter und Beiläge	1 Zentr.	6	.	.	.	10	30	.	.

*) Nach dem im Memorial von 1845, Seite 616, veröffentlichten abweichenden Tarif unterliegen Papier-Tapeten bis auf wei-
tere Bestimmung einem Eingangszelle von 20 Zdtr. (35 fl.) pro Centner.

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maasß nach der Verzel- lung.	Abgabensätze nach dem								Für Tara wird vergütet vom Zehner Brutto-Gewicht: Pfund.
			30 Thaler-Fuß, beim				52½ Gulden-Fuß, beim				
			Eingangs- Zoll. Egr.	Ausgangs- Zoll. Egr.	Zoll. Egr.	Stk.	Eingangs- Zoll. Egr.	Ausgangs- Zoll. Egr.	Zoll. Egr.	Stk.	
29	Schießpulver.....	1 Zentr.	2	.	.	.	3	30	.	.	13 in Kisten.
30	Seide und Seidenwaaren: a) Gewürzte Seide und Kirscheide, ferner Garn aus Baumwolle und Seide.....	1 Zentr.	8	.	.	.	14	.	.	.	16 in Kisten u. Kist. 9 in Ballen.
	b) Seidene Zeug und Strumpfwaaaren, Tücher (Schawls), Menden, Strümpfe, Bettzeug, Klei- (Wäsche), Polamentier, Knechtwaaren, Stücker und Wärmwaaren, Gelpinnse und Trassenwaaren aus Metalläden und Seide, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl; reiner Gold- und Silber-Stoffe (sch oder medt); Häuter, Porten und Tulle, aus oder theilweis aus Seide; endlich obige Waaren aus Kirscheide (bonite de soie), oder Seide und Kirscheide.....	1 Zentr.	110	.	.	.	192	30	.	.	22 in Kisten. 13 in Ballen.
	c) Alle obigen Waaren, in welchen außer Seide und Kirscheide auch andere Spinnmaterialien: Wolle oder andere Tierhaare, Baumwolle, Leinen, einzeln oder verbunden enthalten sind, mit Ausschluss der Gold- und Silberstoffe, so wie der Häuter, Strümpfe und Tulle.....	1 Zentr.	55	.	.	.	96	15	.	.	20 in Kisten. 11 in Ballen.
31	Seife: a) Grüne, schwarze und andere Schmierseife..	1 Zentr.	1	.	.	.	1	45	.	.	
	b) Gemeine weiße.....	1 Zentr.	3	10	.	.	5	50	.	.	13 in Kisten. 6 in Ballen.
	c) Seife, in Tälchen, Angeln, Pflöcken, Röhren, Fäden u. l. w.....	1 Zentr.	10	.	.	.	17	30	.	.	16 in Kisten.
32	Spielfarten von jeder Gestalt und Größe, insofern sie in einzelnen Vereinsstaaten zum Verbrauche im Lande einschlägt werden dürfen, und unter Berücksichtigung der besondern Stempel- und Controlverordnungen.....	1 Zentr.	10	.	.	.	17	30	.	.	
	Anmerk. Werden dergleichen zum Durchgange ange- messen, so wird die Durchgangsabgabe erhoben										
33	Steine und Steinwaaren: a) Mühlsteine mit eisernen Rufen.....	1 Stück.	2	.	.	.	3	30	.	.	
	b) Waaren aus Marmor, Marmor und Travertin										

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maas- stab der Verzöl- lung.	Abgabensätze nach dem						Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund.		
			30-Thaler-Fuß, beim			52½ Gulden-Fuß, beim					
			Eingang	Ausgang		Eingang	Ausgang				
			Zoll.	Gr.	Zoll.	Gr.	fl.	Kr.	fl.	Kr.	
	fein; ferner geschliffene echte und unechte Steine, Perlen und Korallen ohne Fassung..	1 Zentr.	10	.	.	.	17	30	.	.	16 in Häff. u. Riff.
	Anmerk. Große Marmerarbeiten (Statuen, Büsten und vergleichen), Flintensteine; feine Schleif- und Werksteine; auch Waaren aus Serpentinstein zah- len die allgemeine Eingangsabgabe.										
34	Steinkohlen.....	1 Zentr.	.	1½	.	.	.	4½	.	.	
	Anmerk. 1) An der Preussischen Seegrenze und auf der Elbe, bezugleichend auf belandete Erlaubniß- scheine auf der Weser oder Werra eingehend	1 Zentr.	.	½	.	.	.	.	.	.
	2) An der Babilöns Grenze oberhalb Rehl, bezugleichend an der Württembergischen Grenze und an der Bayerischen Grenze rechts des Rheins eingehend.....	1 Zentr.	.	.	.	.	.	1	.	.	
35	Stroh, Rohr- und Bastwaaren:										
	a) Matten und Fußdecken von Bast, Stroh und Schilf, ordinäre:										
	1. ungefärbt.....	1 Zentr.	.	5	.	.	.	17½	.	.	
	2. gefärbt.....	1 Zentr.	3	.	.	.	5	15	.	.	16 in Häff. u. Riff. 6 in Ballen.
	b) Stroh- und Bastgeflechte, Decken von unge- färbtem Stroh, Spaus- und Rohrbüte ohne Garnitur.....	1 Zentr.	10	.	.	.	17	30	.	.	20 in Riffen.
	c) Bast- und Strohbüte ohne Unterschied.....	1 Zentr.	50	.	.	.	87	30	.	.	9 in Ballen.
36	Falg (eingeschmolzenes Fett von Rind- und Schaaflieb) und Stearin:										
	a) Falg.....	1 Zentr.	1	.	.	.	1	45	.	.	
	b) Stearin (einschlüssig Stearinsäure).....	1 Zentr.	3	.	.	.	5	15	.	.	13 in Häff. u. Riff.
37	Theer, Daggert, Pech.....	1 Zentr.	.	5	.	.	.	17½	.	.	
38	Töpferwaaren:										
	a) Gemeine Töpferwaaren, Kiesen, Schmelztiegel	1 Zentr.	.	10	.	.	.	35	.	.	
	b) Einfarbiges oder weißes Havence oder Stein- gut, irdene Platten.....	1 Zentr.	5	.	.	.	8	45	.	.	
	c) Bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder ver- bletes Havence oder Steingut.....	1 Zentr.	10	.	.	.	17	30	.	.	22 in Riffen. 13 in Körben.
	d) Porzellan, weißes.....	1 Zentr.	10	.	.	.	17	30	.	.	

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maß- nach der Verzei- lung.	Abgabensätze nach dem								Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht	
			30-Lbaler-Guß, beim				52½ Gulden-Guß, beim					
			Eingang.		Ausgang.		Eingang.		Ausgang.			
			Zdr.	Er.	Zdr.	Er.	Sl.	Er.	Sl.	Er.	Stunt.	
	e) Porzellan, farbiges, und weißes mit farbigen Streifen, auch dergleichen mit Malerei oder Vergeltung, ungleichen Knöpfe von Porzellan, weißem und farbigem.....	1 Zentr.	25	.	.	.	43	45	.	.		
	f) Fayence, Steingut und anderes Erdfeschirr, auch weißes Porzellan und Email in Ver- bindung mit unedlen Metallen.....	1 Zentr.	10	.	.	.	17	30	.	.	22 in Kisten, 13 in Körben.	
	g) Vergleichen in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor und anderen feinen Metall gemischen, ungleichen alles übrige Porzellan in Verbindung mit edlen oder unedlen Metallen.	1 Zentr.	50	.	.	.	87	30	.	.		
39	Zieh:											
	a) Pferde, Manlesel, Maulthiere, Esel.....	1 Stück.	1	10	.	.	2	20	.	.		
	b) Rindvieh:											
	1. Ochsen und Zuchstiere.....	1 Stück.	5	.	.	.	8	45	.	.		
	2. Kühe.....	1 Stück.	3	.	.	.	5	15	.	.		
	3. Jungvieh.....	1 Stück.	2	.	.	.	3	30	.	.		
	4. Kälber.....	1 Stück.	.	5	.	.	17½	.	.	.		
	c) Schweine:											
	1. gemästete.....	1 Stück.	1	.	.	.	1	45	.	.		
	2. magere.....	1 Stück.	.	20	.	.	1	10	.	.		
	3. Spanferkel.....	1 Stück.	.	5	.	.	.	17½	.	.		
	d) Hammel.....	1 Stück.	.	15	.	.	.	52½	.	.		
	e) Anderes Schaafrind und Ziegen.....	1 Stück.	.	5	.	.	.	17½	.	.		
	Anmerk. 1. Pferde und andere vorgenannte Thiere sind zollfrei, wenn aus dem Gebrauche, der von ihnen b. d. dem Eingange gemacht wird, über- zeugend bezeugt, daß sie als Zug- oder Kutschiere in dem Angehören eines Kario, oder Frachtwagens geb. zu, oder zum Waaren- tragen dienen, oder die Pferde von Rentenden zu ihrem Herkommen gezeuht werden müssen. Fohlen, welche der Mutter folgen, gehen frei ein.											
	2. Auf der Grenzlinie von Oberwiesenthal in Sachsen bis Zschauerndel in Bayern werden zu folgenden ermäßigten Sätzen eingelassen:											
	a) Magere Ochsen.....	1 Stück.	1	10	.	.	2	20	.	.		
	b) Zuchstiere und Kühe.....	1 Stück.	1	.	.	.	1	45	.	.		
	c) Jungvieh.....	1 Stück.	.	20	.	.	1	10	.	.		

Benennung der Gegenstände.

Maaf-
stab
der
Verzel-
lung.

Abgabensätze nach dem

Zölle
Tarar
wird vergütet
vom Zentner
Brutto-Gewicht:
Pfund.30-Thaler-Fuß,
beim
Eingang, Ausgang
Ihr. Gr. Ihr. Gr. 12½ Gulden-Fuß,
beim
Eingang, Ausgang
Ihr. Gr. Ihr. Gr.3. Auf der Grenzlinie von Harburg bis Leer,
beide Orte eingeschlossen, werden zu folgenden
ermäßigten Sätzen eingelassen:

- a) Füllen unter einem Jahr..... 1 Stück. . 15 . . . 52½ . . .
 b) Magere Ochsen..... 1 Stück. 2 15 . . . 4 22½ . . .
 c) Magere Kühe..... 1 Stück. 1 15 . . . 2 37½ . . .
 d) Magere Rinder..... 1 Stück. 1 . . . 1 45 . . .

zu b), c) und d) wenn sie zur Mastung
bestimmt sind und unter den erforderlichen
Kontrollen.10 Wachtuch, Wachs-Mouffelin, Wachs-
taft:

- a) Grobes unbedrucktes Wachtuch..... 1 Zentr. 2 . . . 3 30 . . .
 b) Alle anderen Gattungen, ingleichen Wachs-
 Mouffelin, Matertuch und Letertuch..... 1 Zentr. 5 . . . 8 45 . . .
 c) Wachsstaft..... 1 Zentr. 11 . . . 19 15 . . .
 d) Alle mit Gummi elastikum oder Guttapercha
 überzogenen Gewebe..... 1 Zentr. 20 . . . 35 . . .

Anm. erl. Gummibrodücker für Fabriten auf Gelaub-
nisscheine unter Kontrolle..... 1 Zentr. 10 . . . 17 30 . . .13 in Rissen.
9 in Rücken.
6 in Vallen.

11 Wolle und Wollenwaaren:

- a) Schaafrwolle, rohe und gekämmte, einschließ-
-
- lich der Orberwolle..... 1 Zentr. frei . . . 10 frei . . . 35

Anm. erl. Seidenwollenwolle zählt bei dem Ausgange über
die Hannoverische und Oldenburgische Grenze
2 1/2 Sgr. (8 1/4 Kr.) vom Zentner.

- b) Weißes drei- oder mehrfach gezwirntes wolle-
nes und Kameelgarn, auch Garn aus Wolle
- und Seide; dergleichen alles gefärbte Garn.. 1 Zentr. 8 . . . 14 . . .
 c) Waaren aus Wolle (einschließlich anderer
 Thierhaare) allein oder in Verbindung mit
 anderen, nicht seidenen Spinnmaterialien ge-
 fertigt:

1. bedruckte Waaren aller Art; ungewasste
Waaren (ganz oder theilweise aus Kam-
m-
garn), wenn sie gewascht (d. h. facenirt
gewebl, gefärbt oder bedruckt sind; Aufschlage-
tücher mit angewachten gemusterten Ranten;16 in Rücken u. 2 1/2
6 in Vallen.

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maß stab der Verzol- lung.	Abgabensätze nach dem								Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund.
			30-Ihaler-Fuß, beim				52½ Gulden-Fuß, beim				
			Eingang.	Ausgang.	Idr. Egr.	Idr. Egr.	Idr. Egr.	Idr. Egr.	Idr. Egr.	Idr. Egr.	
	Pofamentier, Knopfmacher- und Sticker- waaren, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl.....	1 Zentr.	50	.	.	.	87	30	.	.	20 in Kisten. 7 in Ballen.
	2. gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- und Filz- waaren; Strumpfwaaren aller Art; so wie alle ungewalkte ungemischte Waaren.....	1 Zentr.	30	.	.	.	52	30	.	.	
	3. Anstreichw.	1 Zentr.	20	.	.	.	35	.	.	.	
	Anmerk. Einfaches und doublirtes ungefärbtes Wellen- garn, sowie Dessücher aus Korbwaaren, in- gleichen ganz grobe Gewebe aus Kälberwaaren und Werg zahlen die allgemeine Eingangs- abgabe.										
42	Zink und Zinkwaaren:										
	a) Hoher Zink; alter Bruchzink.....	1 Zentr.	1	.	.	.	1	45	.	.	10 in Kisth. u. Kisth. 6 in Kisten.
	b) Bleche und grobe Zinkwaaren.....	1 Zentr.	3	10	.	.	5	50	.	.	
	c) Feine, auch lackirte Zinkwaaren.....	1 Zentr.	10	.	.	.	17	30	.	.	
43	Zinn und Zinnwaaren:										
	a) Grobe Zinnwaaren, als: Schüsseln, Teller, Kessel und andere Gefäße, Röhren und Platten	1 Zentr.	2	.	.	.	3	30	.	.	10 in Kisth. u. Kisth. 6 in Kisten.
	b) Andere feine, auch lackirte Zinnwaaren, Epitzeug und dergleichen.....	1 Zentr.	10	.	.	.	17	30	.	.	
	Anmerk. Von Zinn in Blöden, Stangen u. s. w. und altem Zinn wird die allgemeine Eingangsab- gabe erhoben.										

Dritte Abtheilung.

Von den Abgaben, welche zu entrichten sind, wenn Gegenstände zur Durchfuhr angemeldet werden.

1. Die in der ersten Abtheilung des Tarifes benannten Gegenstände bleiben auch bei der Durchfuhr in der Regel abgabefrei.
2. Von Gegenständen, welche nach der zweiten Abtheilung des Tarifes bei dem Eingange oder Ausgange, oder in beiden Fällen zusammen genommen, mit weniger als 10 Egr. oder 35 Kr. vom Zentner, oder nach Maas oder Stückzahl belegt sind, ist in der Regel als Durchgangsabgabe der Betrag jener Eingangs- und Ausgangsabgaben zu entrichten.
3. Für Gegenstände, bei welchen die Eingangs- oder Ausgangsabgabe, oder beide zusammen, 10 Egr. oder 35 Kr. vom Zentner erreichen oder übersteigen, wird in der Regel nur jener Satz von 10 Egr. oder 35 Kr. vom Zentner, sodann:

vom Stück:

a) von Pferden, Maultseln, Maultstieren, Eseln	1½ Thlr. oder 2 fl.	20 Kr.
b) " Ochsen und Zuchstieren	1 " "	1 " 45 "
c) " Kühen und Jungvieh	½ " "	— " 52½ "
d) " Schweinen und Schaafvieh	¼ " "	— " 17½ "
e) " Fringen für die Tonne, auch bei dem Durchgange auf den II. Abschnitt genannten Straßen . . . 3 Egr. 9 Pf. "	— " "	13 "

als Durchgangsabgabe entrichtet.

4. Für den Transit auf gewissen Straßen oder für gewisse Gegenstände sind ausnahmsweise geringere Sätze festgesetzt.

Diese Ausnahmen sind folgende:

I. Abschnitt.

Bei der Durchfuhr von Baaren, welche

- A. rechts der Oder seewärts oder landwärts über die Grenzlinien von Remel bis Myslowitz (die Eisenbahnstraße über Myslowitz ausgeschlossen) ein- und über irgend welchen Theil der Vereinsgränze wieder ausgehen; dergleichen welche
- B. durch die Odermündungen oder links der Oder eingehen, und rechts der Oder seewärts oder landwärts über die Grenzlinie von Remel bis Myslowitz (die Eisenbahnstraße über Myslowitz ausgeschlossen) wieder ausgehen; und endlich, welche
- C. auf der Eisenbahn über Myslowitz ein- und rechts der Oder wieder ausgehen, wird erhoben vom Zentner 3½ Egr. oder 12½ Kr.

Ausnahmeweise ist zu entrichten:

Von Salz (25 L.), wenn solches durch die Häfen von Danzig, Memel und über Pillau eingeführt wird zum Bedarf der Königlich Polnischen Salz-Administration unter Kontrolle der Königlich Preussischen Salz-Administration, von der Preussischen Last 3 Zblr.

II. Abschnitt.

Bei der Durchfuhr durch nachgenannte Theile des Vereinsgebietes oder auf nachgenannten Straßen wird von den bei dem Ein- und Ausgange höher belegten Gegenständen an Durchgangsabgabe nur erhoben:

- A. Von Waaren, welche durch die Oerermündungen oder links der Oder, oder auf der Straße über Neu Berun, oder endlich auf der Eisenbahn über Myslowitz ein- und links der Oder oder auf der Straße über Neu-Berun, oder auf der Eisenbahn über Myslowitz, oder endlich durch die Oerermündungen wieder ausgehen (mit Auschluss der Durchfuhr auf den nachstehend unter B. und C. bezeichneten Strassenzügen), vom Zentner 5 Egr. oder 17½ Kr.
- B. Von Waaren, welche
 1. über die südliche Grenzlinie von Saarbrücken bis zur Donau (beide eingeschlossen) ein- und wieder ausgehen; ingleichen, welche
 2. rheinwärts eingeführt, aus den Häfen zu Mainz und Biebrich oder oberhalb gelegenen Rheinhäfen, aus Karnhäfen oder aus Redarhäfen über die Grenzlinie von Rittenwald bis zur Donau (diese eingeschlossen) wieder ausgehen, und umgekehrt; ferner, welche
 3. über die Grenzlinie von Schusterinsel in Baden bis Badhaus in Baiern (beide Orte eingeschlossen) ein- und wieder ausgehen, vom Zentner 2½ Egr. oder 8½ Kr.
- C. Von Waaren, welche rheinwärts eingeführt, aus den Häfen zu Mainz und Biebrich oder aus oberhalb gelegenen Rheinhäfen über die Grenzlinie von Saarbrücken bis Neuburg a. N. (beide Orte eingeschlossen) wieder ausgehen, oder umgekehrt, vom Zentner 1½ Egr. oder 4½ Kr.
- D. Von Vieh, welches auf den vorstehend unter B. und C. bezeichneten Straßen durchgeföhrt wird, so wie von demjenigen, welches
 1. auf der linken Rheinseite ein- und wieder ausgeht, und
 2. auf der linken Rheinseite nördlich von Saarbrücken eingeht, und über die südliche Grenzlinie zwischen Neuburg am Rhein und Rittenwald in Bayern (diesen Ort eingeschlossen) wieder ausgeht, oder umgekehrt

und zwar:

	vom Stück:			
	Zblr.	Egr.	fl.	Kr.
von Vieren, Maulthieren, Eseln, Ochsen und Zuchthieren, Rüben und Zungvieh	—	¼	—	3
von Säugefüßen, Schweinen und Schaafvieh	—	¼	—	1

III. Abschnitt.

Bei der Durchfuhr auf Straßen, welche das Vereinsgebiet auf kurzen Strecken durchschneiden und für welche die örtlichen Verhältnisse eine weitere Ermäßigung der Durchgangsgebühren oder deren Verwandlung in eine nach Pferdeleistungen zu entrichtende Kontrol-Gebühr erfordern, werden die obersten Finanzbehörden der theilhaftigen Regierungen solche Ermäßigungen anordnen und zur allgemeinen Kunde bringen lassen.

Vierte Abtheilung.

Hinsichts der Schiffsahrtsabgaben bei dem Transport von Waaren auf der Elbe, der Weser, dem Rhein und dessen Nebenflüssen (Roel, Main und Neckar), bewendet es im Allgemeinen bei den in der Wiener Kongress-Akte enthaltenen Bestimmungen, oder den, auf den Grund derselben über die Schiffsahrt auf einzelnen dieser Ströme bereits abgeschlossenen Uebereinkünften.

Fünfte Abtheilung.

Allgemeine Bestimmungen.

- I. Der Ein-, Aus- und Durchgangsoll wird nach denjenigen Tarif-Sätzen und Vorschriften entrichtet, welche an dem Tage gültig sind, an welchem:
 1. die zum Eingange bestimmten Waaren bei der kompetenten Zollstelle zur Verzollung oder zur Abfertigung auf Bealeitschein II.,
 2. die zum Ausgange bestimmten ausgangsollpflichtigen Waaren bei einer zur Erhebung des Ausgangsollses befugten Abfertigungsstelle,
 3. die zum Durchgange bestimmten Waaren:
 - a) im Falle der unmittelbaren Durchfuhr, bei dem Grenzeingangs-Amte zur Durchfuhr,
 - b) im Falle der mittelbaren Durchfuhr, bei dem Niederlage-Amte zur Versendung nach dem Auslande
 angemeldet und zur Abfertigung gestellt werden.
- II. Der dem Tarife zu Grunde liegende, im Zollvereine mit Ausnahme des Königreichs Bayern und des Kurfürstenthums Hessen als allgemeines Landesgewicht eingeführte Zoll-Zentner ist in hundert Pfunde getheilt, und es sind von diesen

Zoll-Pfunden:

1120	= 1000 Bayerischen Pfunden,
2000	= 1000 Rheinbayerischen Kilogrammen,
$935\frac{1}{2}$	= 1000 Kurhessischen Pfunden.

Demnach sind gleich zu achten:

Soll-Pfunde:

- 28 = 25 Payerischen Pfunden,
- 2 = 1 Rheinbayerischen Kilogramm,
- 14 = 15 Kurheßischen Pfunden,

und

Soll-Zentner:

- 28 = 25 Payerischen Zentnern zu 100 Pfunden,
- 2 = 1 Rheinbayerischen Quintal zu 100 Kilogrammen,
- 36 = 35 Kurheßischen Zentnern zu 110 Pfunden.

III. Werden Waaren unter Begleitschein-Kontrolle versandt, oder bedarf es zu dem Waaren-Verschlusse der Anlegung von Bleien, so wird erhoben:

- für einen Begleitschein 2 Sgr. oder 7 Kreuzer,
- für ein angelegtes Blei 1 Sgr. oder 3½ Kreuzer.

Wegen der Regisgebühren (Regisunkosten) ist das Nöthige in den Regisordnungen enthalten. Andere Nebenerhebungen sind unzulässig.

IV. a) Die Zölle werden entweder nach dem Brutto-Gewichte oder nach dem Netto-Gewichte erhoben

Unter Brutto-Gewicht wird das Gewicht der Waare in völlig verpacktem Zustande, mithin in ihrer gewöhnlichen Umgebung für die Aufbewahrung und mit ihrer besonderen für den Transport verstanden.

Das Gewicht der für den Transport nöthigen besonderen äußeren Umgebung wird Tara genannt.

Ist die Umgebung für den Transport und für die Aufbewahrung nothwendig ein und dieselbe, wie es z. B. bei Syrop u. s. w. die gewöhnlichen Fässer sind, so ist das Gewicht dieser Umgebung die Tara.

Das Netto-Gewicht ist das Gewicht nach Abzug der Tara. Die kleineren, zur unmittelbaren Sicherung der Waaren nöthigen Umschließungen (Gläser, Papier, Pappen, Bindfaden und dergleichen) werden bei Ermittlung des Netto-Gewichtes nicht in Abzug gebracht; eben so wenig Unreinigkeiten und fremde Bestandtheile, welche der Waare beigemischt sein möchten.

b) Die Zölle werden vom Brutto-Gewicht erhoben:

1. von allen verpackt transitirenden Gegenständen;
2. von den im Lande verbleibenden, wenn die Abgabe einen Thaler oder einen Gulden und fünf und vierzig Kreuzer vom Zentner nicht übersteigt;
3. von anderen Waaren, wenn nicht eine Vergütung für Tara im Tarife ausdrücklich festgesetzt ist.

c) Von allen Gegenständen, von welchen nach vorstehender Bestimmung der Zoll nicht nach dem Brutto-Gewichte zu erheben ist, wird das Netto-Gewicht der Verzollung zu Grunde gelegt.

d) Bei Bestimmung dieses Netto-Gewichtes ist Folgendes zu beobachten:

1. In der Regel wird die Vergütung für Tara nach den im Zoll-Tarife bestimmten Sätzen berechnet.
2. Werden Waaren, für welche eine Tara-Vergütung zugestanden ist, bloß in einfache Säcke von Pack- oder Sack-Leinen gepackt zur Verzollung gestellt, so wird eine Tara-Vergütung von 2 Pfund vom Zentner bewilligt. Bei einer Verpackung in Schiffs- oder Strohmatten oder ähnlichem Material können 4 Pfund vom Zentner für Tara gerechnet werden, in soweit nicht in der zweiten Abtheilung eine geringere Tara-Vergütung für Ballen vorgeschrieben ist.

Unter den im Tarife mit einem höheren Tara-Satze als 2 Pfund aufgeführten Ballen wird in der Regel eine doppelte Umschließung von dem für einfache Säcke bezeichneten Material verstanden. Auf einfache Emballage ist diese höhere Tara für Ballen nur dann anwendbar, wenn das dazu verwandte Material nach dem Ermessen der Zollbehörde erheblich schwerer als bei Säcken in das Gewicht fällt.

Bei Waaren, für welche der Tarif eine 2 Pfund übersteigende Tara für Ballen vorschreibt, ist es, wenn Ballen von einem Brutto-Gewichte über 8 Zentner zur Verzollung angemeldet werden, der Wahl des Zollpflichtigen überlassen, entweder sich mit der Tara-Vergütung für 8 Zentner zu begnügen, oder auf Ermittlung des Netto-Gewichtes durch Verwiegung anzutragen.

Bei baumwollenen und wollenen Geweben (Tarif, Abtheilung II. 2. c. und 41. c.) findet diese Bestimmung schon Anwendung, wenn Ballen von einem Brutto-Gewichte über 6 Zentner angemeldet werden, dergestalt, daß dabei nur von 6 Zentnern eine Tara bewilligt wird.

3. Es ist der Wahl des Zollpflichtigen überlassen, ob er bei Gegenständen, deren Verzollung nach dem Netto-Gewichte Statt findet, den Tara-Tarif gelte, oder das Netto-Gewicht entweder durch Verwiegung der Waaren ohne die Tara, oder der letzteren allein, ermitteln lassen will.

Bei Flüssigkeiten und anderen Gegenständen, deren Netto-Gewicht nicht ohne Unquemlichkeit ermittelt werden kann, weil ihre Umgebung für den Transport und die Aufbewahrung dieselbe ist, wird die Tara nach dem Tarife berechnet, und der Zollpflichtige hat kein Widerspruchsrecht gegen Anwendung desselben.

4. In Fällen, wo eine von der gewöhnlichen abweichende Verpackungsart der Waare und eine erhebliche Entfernung von dem in dem Tarife angenommenen Tara-Satz bemerkbar wird, ist auch die Zollbehörde befugt, die Netto-Verwiegung eintreten zu lassen.
- e) Wo bei der Waarendurchfuhr auf kurzen Straßenstrecken (Dritte Abtheilung, Abschnitt III.) geringere Zollsätze Statt finden, kann, auch wenn sonst die Abschätzung des Gewichtes nachgelassen wird, mit Vorbehalt der speziellen Verwiegung im Ganzen berechnet werden:

die Traglast eines Lastthieres zu drei Zentner,
 Die Ladung eines Schubkarrens zu zwei Zentner,
 " " " einspännigen Fuhrwerks zu fünfzehn Zentner,
 " " " zweispännigen Fuhrwerks zu vier und zwanzig Zentner,
 und für jedes weiter vorgespannte Stück Zugvieh zwölf Zentner mehr.

- V. Bei den aus gemischten nicht seidenhaltigen Geppinnsten gefertigten Baaren muß bei der Deklaration auf das darin vorhandene Material, insofern dasselbe zu der eigentlichen Baare gehört, Rücksicht genommen und es müssen aus Baumwolle und Leinen 2c. ohne Beimischung von Wolle, gefertigte Baaren nach ihren Urstoffen oder als baumwollene Baaren deklarirt werden. Besteht eine Baare (mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe, sowie der Bänder, Borten und Tüfle) aus Seide oder Floretseide in Verbindung mit anderen Geppinnsten aus Baumwolle, Leinen oder Wolle, so genügt die Deklaration als halbseidene Baare. Die gewöhnlichen Weberkanten (Anschroten, Saumleisten, Saalband, Lisière) an den Zeugwaaren bleiben dabei und bei der Zollklassifikation außer Betracht.

- VI. Sind in einem und demselben Kollo Baaren zusammengepackt, welche verschiedenen Zollsätzen unterliegen, so muß bei der Deklaration zugleich die Menge einer jeden Baarengattung nach ihrem Netto-Gewichte angegeben werden.

Geschieht dies nicht, so muß entweder der Inhaber der Baaren dieselben Behufs der speziellen Revision bei dem Grenzzoll-Amt auspacken, oder es wird, falls er das letztere, ungeachtet der, ihm über die Folgen der Unterlassung gemachten Eröffnung ablehnt und seine diesfällige Erklärung in den Begleitschein amtlich angenommen worden, in dem Bestimmungsorte von dem ganzen Gewichte des Kollos der Abgabensatz erhoben, welcher von der am höchsten besteuerten Baare, die darin enthalten, zu erlegen ist. Ausgenommen hiervon sind: Glas, Glaswaaren, Instrumente, Porzellan, Steingut und kurze Baaren, sowie alle sprachgebräuchlich zu den kurzen Baaren (Mercerie) gehörigen, in dem Tarife nicht als solche bezeichneten, sondern unter anderen Nummern aufgeführten Gegenstände, wenn die Beschaffenheit der Emballage solcher Baaren einen ganz zuverlässigen Verschlusß gestattet.

- VII. Die Deklaration der sprachgebräuchlich zu den kurzen Baaren (Mercerie) gehörigen, im Tarife nicht als solche bezeichneten, sondern unter anderen Nummern aufgeführten Gegenstände als „kurze Waaren“ (Tarif, Abtheilung II. Nr. 20.) soll nicht die Vergollung derselben nach dem höheren Tarif-Satz für kurze Baaren zur Folge haben, sondern es soll die Abgabentrückung nach dem Revisions-Befunde zulässig bleiben, wenn der Zollpflichtige vor der Revision auf spezielle Ermittlung anträgt.

- VIII. a) Von Baaren, welche zum Durchgange bestimmt sind, wird:

1. sofern dieselben zu einer Niederlage (Wachhof, Hallamt) deklarirt werden, die Durchgangsabgabe erst bei dem weiteren Transporte von der Niederlage erhoben;
2. sofern dieselben zum unmittelbaren Durchgange deklarirt werden, erfolgt die Entrichtung der Durchgangsabgabe in der Regel gleich beim Eingangsaunte, wo nicht aus örtlichen Rücksichten Ausnahmen angeordnet, oder, bei veränderter Richtung des Waarenzuges, Racherhebungen bei dem Ausgangs- oder Wachhofs-Amt nöthig werden.

b) Von Baaren, welche keine höhere Abgabe bei dem Eingange tragen, als die allgemeine Eingangsabgabe ($\frac{1}{2}$ Thaler oder 52 $\frac{1}{2}$ Kreuzer vom Zentner), und nach der dritten Abtheilung bei dem Durchgange nicht mit einer geringeren Abgabe belegt sind, als an Eingangsabgabe oder Ausgangsabgabe, oder an beiden zusammen genommen davon zu entrichten sein würde, müssen die Gefälle gleich bei dem Eingangsamte erlegt werden, vorbehaltlich örtlicher Ausnahmen wie bei a 2.

c) Baaren dagegen, welche höher belegt, oder nicht unter vorstehender Ausnahme begriffen und nach einem Orte, wo sich ein Hauptzoll- oder Hauptsteuer-Amt oder eine andere kompetente Hebestelle befindet, adressirt sind, können unter Begleitchein-Kontrolle von den Grenzämtern dorthin abgelassen und es können daselbst die Gefälle davon entrichtet werden. An solchen Orten, wo Niederlagen befindlich sind, erfolgt sodann die Gefälleentrichtung erst, wenn die Baaren aus der Niederlage entnommen werden sollen.

IX. a) Bei Neben-Zollämtern erster Klasse können Gegenstände, von welchen die Gefälle nicht über fünf Thaler oder 8 $\frac{1}{2}$ Gulden vom Zentner betragen, in unbeschränkter Menge eingehen.

Höher belegte Gegenstände dürfen nur dann über solche Ämter eingeführt werden, wenn die Gefälle von dergleichen auf einmal eingehenden Baaren den Betrag von fünfzig Thalern oder 87 $\frac{1}{2}$ Gulden nicht übersteigen.

Den Ausgangszoll können Neben-Zollämter erster Klasse ohne Beschränkung hinsichtlich des Betrages erheben.

b) Bei Nebenämtern zweiter Klasse kann Getreide in unbeschränkter Menge eingehen.

Baaren, welche mit geringeren Sätzen als 6 Thalern oder 10 $\frac{1}{2}$ Gulden vom Zentner belegt sind, und Vieh dürfen über Neben-Zollämter zweiter Klasse in Mengen eingeführt werden, von welchen die Gefälle für die ganze Baarenladung oder den ganzen Vieh-Transport den Betrag von zehn Thalern oder 17 $\frac{1}{2}$ Gulden nicht übersteigen.

Der Eingang von höher belegten Gegenständen ist aber nur in Mengen von höchstens zehn Pfund im Einzelnen über solche Nebenämter zulässig, mit der Maßgabe, daß auch die Gefälle von den in einem Transporte eingehenden Baaren solcher Art den Betrag von zehn Thalern oder 17 $\frac{1}{2}$ Gulden nicht übersteigen dürfen.

Den Ausgangszoll können Neben-Zollämter zweiter Klasse bis zum Betrage von zehn Thalern oder 17 $\frac{1}{2}$ Gulden erheben.

c) Insofern Neben-Zollämter von der betreffenden obersten Finanz-Behörde erweiterte Abfertigungsbefugnisse erhalten, werden darüber geeignete Bekanntmachungen ergehen.

Die Gefälle müssen bei den Neben-Zollämtern soogleich erlegt werden, insofern dieselben nicht ausnahmsweise zur Ertheilung von Begleitcheinen ermächtigt werden.

X. Es bleiben bei der Abgabenerhebung außer Betracht und werden nicht versteuert: all Baaren-Quantitäten unter $\frac{1}{100}$ des Zentners. — Gefällebeträge von weniger als sechs Silberpfennigen oder einen Kreuzer werden überhaupt nicht erhoben. In beiderlei Beziehungen bleiben im Falle des Mißbrauchs örtliche Beschränkungen vorbehalten.

XI. Hinsichtlich des Verhältnisses, nach welchem die Gold- und Silbermünzen der sämtlichen Vereinsstaaten — mit Ausnahme der Scheidemünze — bei Entrichtung der Eingang-, Ausgangs- und Durchgangs-Abgaben anzunehmen sind, wird auf die besondern Kundmachungen verwiesen.

Appartient à l'arrêté royal grand-ducal du 29 novembre 1839.

Le Secrétaire pour les affaires du Grand-Duché,
G. d'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 42.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Montag, 26. December 1839.

LUNDI, 26 décembre 1839.

Gesetz vom 12. December 1839 über die Anwendung des Art. 9 des Civil-Gesetzbuches.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen :

Art. 1.

Das im Großherzogthum von einem, im Dienste der Festung Luxemburg stehenden, zur Bundes-Garnison oder zu einer vertragsmäßig errichteten Verwaltung gehörenden, ausländischen Militär oder Beamten gezeugte Kind kann von dem, im Artikel 9 des Civil-Gesetzbuches zugestandenen Rechte keinen Gebrauch machen.

Art. 2.

Kein Unterthan irgend eines der Staaten des deutschen Bundes kann zu der, durch Art. 9 des Civil-Gesetzbuches vorgesehene Erklärung zugelassen werden, wenn derselbe nicht den Beweis liefert, daß er in dem Staate, welchem er angehört, von jeder militärischen Verpflichtung frei ist.

Loi du 12 décembre 1839, relative à l'application de l'art. 9 du Code civil.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons :

Art. 1^{er}.

Ne peut user du bénéfice accordé par l'art. 9 du Code civil, l'enfant né dans le Grand-Duché d'un étranger militaire ou fonctionnaire attaché au service de la forteresse de Luxembourg, de la garnison fédérale ou d'une administration établie en vertu des traités.

Art. 2.

Aucun sujet d'un État de la Confédération germanique ne peut être admis à faire la déclaration prévue par l'art. 9 du Code civil, s'il ne rapporte la preuve qu'il est libéré de toute obligation militaire dans l'État auquel il appartient.

Art. 3.

Die in Gemäßheit des Art. 9 des Civil-Gesetzbuches abgegebene Erklärung ist null und nichtig, wenn derjenige, von dem sie ausgeht, zur Zeit der Abgabe derselben im Falle war, kraft der am 10. Februar 1831 durch den deutschen Bund geschlossenen Cartel-Uebereinkunft, ausgeliefert werden zu können.

Art. 4.

In dem, durch obigen Art. 2 vorgesehenen Falle kann die, kraft Art. 9 des Civil-Gesetzbuches abzugebende Erklärung nicht eher angenommen werden, als bis die Beweisstücke von der Regierung für gültig anerkannt worden sind.

Art. 5.

Gegenwärtiges Gesetz ist anwendbar auf alle diejenigen, welche bisher die, durch Art. 9 des Civil-Gesetzbuches vorgesehene Erklärung noch nicht abgegeben haben.

Die bereits von solchen, auf welche gegenwärtiges Gesetz anwendbar sein könnte, abgegebenen Erklärungen können nicht von denjenigen angerufen werden, gegen welche ein deutscher Bundesstaat das Recht haben möchte, die Vollziehung der Cartel-Uebereinkunft zu verlangen.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Mémorial“ des Großherzogthums eingetragen werde, um von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Wasseringen, den 12. December 1859.

Für den König-Großherzog :

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande,

Der Gen.-Direct. des Innern und der Justiz,
Ed. Thilges.

Durch den Prinzen :
Der Secretär,
G. d'Olmart.

Art. 3.

Est nulle et de nul effet la déclaration faite en vertu de l'art. 9 du Code civil par celui qui au moment où il a fait cette déclaration, était susceptible d'extradition en vertu de la convention de cartel arrêtée par la Confédération germanique le 10 février 1831.

Art. 4.

Dans le cas de l'art. 2, la déclaration à faire en vertu de l'art. 9 du Code civil, ne pourra être reçue qu'après que les pièces justificatives auront été reconnues valables par le Gouvernement.

Art. 5.

La présente loi est applicable à tous les individus qui jusqu'ici n'ont pas encore fait la déclaration prévue par l'art. 9 du Code civil.

Les déclarations déjà faites par des individus qui pourraient tomber sous l'application de la présente loi, ne peuvent être invoquées par ceux à l'égard desquels un Etat de la Confédération germanique aurait le droit de réclamer l'exécution de la convention de cartel.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Walferdange, le 12 décembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant - Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
de l'intérieur et de la
justice,
Ed. THILGES.

Par le Prince :
Le secrétaire,
G. d'OLMART.

Gesetz vom 17 December 1859, betreffend die Zusammenlegung des Militär-Obergerichtshofes.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Die geistlich verbundenen Mitglieder des Militär-Obergerichtshofes werden ersetzt durch Stellvertretende Mitglieder, welche von Uns ernannt werden.

Die Zahl dieser Stellvertreter ist auf vier festgesetzt. Zwei derselben, zur Erlegung der Civil-Mitglieder berufen, werden unter den Richtern des Obergerichtshofes und der Bezirksgerichte gewählt; die beiden andern werden Offiziere des Contingents sein und die Militär-Mitglieder ersetzen.

Art. 2.

Im Falle geistlicher Verhinderung der wisslichen und stellvertretenden Mitglieder des Militär-Obergerichtshofes, ergänzt sich derselbe durch fünf Mitglieder an der Zahl, aus welchen er besteht, mittels der Räte des Obergerichtshofes und der Offiziere des Contingents, respective nach Rangordnung einzuberufen.

Art. 3.

Im Verhinderungsfall des Präsidenten, vertritt denselben das in der Rangordnung die erste Stelle einnehmende Civil-Mitglied.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Wallerdingen, den 17. December 1859.

Loi du 17 décembre 1859, concernant la composition de la haute Cour militaire.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

Les membres de la haute Cour militaire, légitimement empêchés, seront remplacés par des membres suppléants nommés par Nous.

Le nombre de ces suppléants est fixé à quatre, dont deux seront choisis parmi les juges de la Cour supérieure de justice et des tribunaux et appelés à remplacer les membres civils, les deux autres seront des officiers du Contingent et remplaceront les membres militaires.

Art. 2.

En cas d'empêchement légitime des membres effectifs et suppléants de la haute Cour militaire, cette dernière se complète au nombre de cinq membres, dont elle se compose, par les conseillers de la Cour supérieure de justice et par les officiers du Contingent, appelés respectivement d'après l'ordre de leur rang.

Art. 3.

Lorsque le président est empêché, le premier en rang des membres civils en fait les fonctions.

Maudons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Wallerdange, le 17 décembre 1859.

Für den König-Großherzog:
 Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
 des Innern und der Der Secretär,
 Justiz, G. d'Olmart
 Ed. Thilges.

**Gesetz vom 17. December 1839, durch welches
 der Credit von Fr. 15000 des Budgets
 von 1839 für Inaugurationskosten der
 Eisenbahnen, um Fr. 3000 erhöht wird.**

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden,
 König der Niederlande, Prinz von Oranien-
 Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Mit Zustimmung der Versammlung der Land-
 stände;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Der Credit von 15000 Franken des Artikels
 135, Budget des Jahres 1839 (Inaugurations-
 koster der französischen und belgischen Linien), ist
 um dreitausend Franken erhöht.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges
 Gesetz ins „Memorial“ eingetragen werde, um von
 Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu
 werden.

Wasserdingen, den 17. December 1839.

Für den König-Großherzog:
 Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Durch den Prinzen
 Präsident der Regie- Statthalter des König-
 rung, prov. mit dem Großherzog:
 Dep. der öffentlichen Der Secretär des Königs
 Bauten beauftragt, für die Angelegenheiten
 Simon. des Großherzogthums,
 G. d'Olmart.

Pour le Roi Grand-Duc:
 Son Lieutenant-Représentant dans
 le Grand-Duché,

HENRI,
 PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de Par le Prince:
 l'intérieur et de la justice, Le Secrétaire,
 Ed. THILGES. G. d'OLMART.

*Loi du 17 décembre 1839, majorant de fr. 3000
 le crédit de fr. 15000 du budget de 1839,
 pour les frais d'inauguration des chemins de
 fer.*

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi
 des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc
 de Luxembourg, etc., etc., etc.;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Le crédit de 15000 francs de l'article 135 du
 budget de l'exercice 1839 (frais d'inauguration
 des lignes de France et de Belgique), est majoré
 de trois mille francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit
 insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et ob-
 servée par tous ceux que la chose concerne.

Wasserdange, le 17 décembre 1839.

Pour le Roi Grand-Duc:
 Son Lieutenant-Représentant
 dans le Grand-Duché,

HENRI,
 PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince
 Lieutenant du Roi
 Grand-Duc:
 Le Secrétaire du Roi
 pour les affaires du
 Grand-Duché,
 G. d'OLMART.

Le Ministre d'État,
 Président du Gouverne-
 ment, chargé prov. du
 département des travaux
 publics,
SIMONS.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.N^o 45.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Dinstag, 27. December 1859.

MARDI, 27 décembre 1859.

Gesetz vom 17. December 1859, durch welches die mit dem Herzogthum Nassau getroffene Uebereinkunft behufs Zulassung luxemburgischer jungen Leute in die Militär-Schule zu Wiesbaden, gutgeheissen wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.
Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;
Mit Zustimmung der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Die am 15. März 1859 zwischen den beiderseitigen Regierungen des Großherzogthums und des Herzogthums Nassau geschlossene Uebereinkunft behufs Zulassung luxemburgischer jungen Leute in die Militär-Schule zu Wiesbaden, ist gutgeheissen.

Befehlen und verordnen, das gegenwärtige Gesetz ins „Memorial“ eingebracht werde, um von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Wasserdungen, den 17. Dezember 1859.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande,

Durch den Prinzen:

Der Secretär,

G. d'Olmart.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
Simons.

Loi du 17 décembre 1859, approuvant la convention conclue avec le duché de Nassau, pour l'admission de jeunes gens luxembourgeois à l'école militaire de Wiesbaden.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

La convention conclue le 15 mars 1859 entre le Gouvernement du Grand-Duché et celui du duché de Nassau, pour l'admission de jeunes gens luxembourgeois à l'école militaire de Wiesbaden, est approuvée.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Wasserdange, le 17 décembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince:

Le Secrétaire,
G. d'OLMART.Le Ministre d'Etat,
Président du Gouvernement,
SIMONS.

Convention.

Zwischen dem Oberst-Lieutenant von **Hemskerk**, Flügeladjutant Sr. M. des Königs der Niederlande, Großherzog von Luxemburg, Commandant des Großherzoglich-Luxemburgischen Bundes-Contingents, einerseits, und dem Major Freiherrn von **Reinck**, Flügeladjutant Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau, anderseits, als Committirten ihrer resp. Regierungen, ist folgende Uebereinkunft über Aufnahme Großherzoglich-Luxemburgischer Offiziers-Aspiranten in die Herzoglich-Nassauische Militärschule, vorbehaltlich höherer Genehmigung, abgeschlossen worden.

§. 1.

Es können Offiziersaspiranten des Großherzoglich Luxemburgischen Contingents in Herzoglich Nassauische Militärschule unter folgenden Bestimmungen aufgenommen werden.

§. 2.

Die Aspiranten dürfen das achtzehnte Lebensjahr nicht überschritten haben.

§. 3.

Die Aspiranten, welche vom Commando des Luxemburgischen Contingents zur Aufnahme präsentiert werden, haben das für den Eintritt vorgeschriebene Examen bei der Nassauischen Militärschule abzulegen.

Das Lateinische wie das Englische ist jedoch nicht obligat.

§. 4.

Sr. Maj. der König-Großherzog geben den Luxemburgischen Cadetten dieselbe Uniform wie sie für die Nassauischen Cadetten vorgeschrieben ist, nur mit der Luxemburgischen Cocarde.

§. 5.

Nach erfolgter Aufnahme werden diese Cadetten in Bezug auf Unterricht, Disciplin und Behandlung den Herzoglichen Cadetten ganz gleich gehalten.

§. 6.

Conduitenlisten und Uebersichtstabellen über den wissenschaftlichen Standpunkt der jungen Leute werden quartaltaliter dem besagten Commando von der Herzoglichen Militärschul-Direction direct mitgetheilt.

§. 7.

Die Schüler haben das Uebertritts- sowie das Austritts-Examen gleich den Herzoglichen Militärschülern abzulegen.

Das Resultat wird ebenfalls mitgetheilt.

§. 8.

Die Großherzoglich Luxemburgischen Cadetten können während des Curses nur mit den Consens ihrer Regierung, oder wegen sehr großen Mangels an Fleiß, oder so schlechten Betragens, daß ihr Beispiel nachtheilig auf die übrigen Schüler einwirken würde, entlassen werden.

§. 9.

Wenn die Zahl der Großherzoglich-Luxemburgischen Cadetten zwei in jeder Classe, resp. vier im Ganzen nicht übersteigt, so sind für jeden Schüler jährlich fünfhundert Gulden Rheinisch zu zahlen. Sollten mehr aufgenommen werden, so reichen die jetzigen Räumlichkeiten nicht aus und es sind dann außer jenen fünfhundert Gulden pro Schüler noch für je zwei Schüler fünftausend Gulden Capital ein für allemal zu zahlen, um die nöthigen Neubauten effectuiren zu können. In den fünfhundert Gulden sind sämtliche Kosten einbegriffen: erste Equipirung und Unterhaltung der Kleidung und Wäsche, Kost, Unterricht, Sold, Taschengeld, Menage, Krankenverpflegung, Casernement &c. &c., so daß die Cadetten weiter keines Zuschusses bedürfen.

§. 10.

Die Gelder sind direct von dem mehrgenannten Commando an die Schuldirection quartaliter pränumerando zu entrichten, und hat diese überhaupt nur mit dem Großherzoglich-Luxemburgischen Militär-Commando und nicht mit den Angehörigen der Schüler in Verbindung zu treten.

§. 11.

Von Haus haben die Großherzoglichen Cadetten mitzubringen gleich den Herzoglichen Cadetten

- 6 Hemden,
- 6 Paar Unterhosen,
- 12 „ Socken,
- 2 „ Stiefel,
- 1 „ Schuhe,
- 4 „ lederne Handschuhe,
- 12 Schnupstücher,
- 6 Handtücher,
- 6 Servietten, und

außerdem ein Gebetbuch, einen Serviettenring, ein Wasserglas, Zahn-, Nagel- und Haarbürste und Kamm.

Gegeben Wiesbaden, den 15. März 1859.

C. von Heemskerck,

Oberst-Lieutenant-Adjutant S. M. des Königs
der Niederlande, Großherzog von Luxemburg,
Commandant des Luxemburger-Bundes-Con-
tingents.

Hr. von Reineck,

Major und Flügeladjutant Seiner Hoheit
des Herzogs.

(L. S.)

(L. S.)

Appartient à la loi du 17 décembre 1859.

Le Secrétaire pour les affaires du Grand-Duché,

G. d'OLIMART.

Beschluß vom 19. December 1859, eine neue Emission von hunderttausend Franken Kupfermünze verordnend.

Der General-Director der Finanzen;
Nach Einsicht des Geſetzes vom 9. November
lehtin (Mem. I. 1, S. 305), welches lautet:

„Die Regierung ist ermächtigt Kupfermünze
bis zum Betrage von hunderttausend Franken
zu prägen;“

Beschließt :

Art. 1.

Es wird eine neue Emission Kupfermünze im
Betrage von hunderttausend Franken, wo-
von neunzigtausend Franken in Zehn-Cen-
times-Stücken, und zehntausend Franken in
Fünf-Centimes-Stücken, stattfinden.

Art. 2.

Die Bestimmungen der Art. 1, 3 und 4 des
Königl.-Großherzoglichen Beschlusses vom 1. März
1854 (Mem. a. F., S. 215) sind anwendbar auf
diese neue Emission.

Art. 3.

Gegenwärtiger Beschluß soll in „Mémorial“
eingedruckt werden.

Luxemburg, den 19. December 1859.

Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.

Arrêté du 19 décembre 1859, décrétant une nouvelle émission de monnaie de cuivre de cent mille francs.

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DES FINANCES;

Vu la loi du 9 décembre dernier (Mém. I p. 304), portant :

« Le Gouvernement est autorisé à frapper de la monnaie de cuivre jusqu'à concurrence d'une valeur de cent mille francs; »

Arrête:

Art. 1^{er}.

Il y aura une nouvelle émission de monnaie de cuivre d'une somme de cent mille francs, dont quatre-vingt-dix mille francs en pièces de dix centimes, et dix mille francs en pièces de cinq centimes.

Art. 2.

Les dispositions des articles 1^{er}, 3 et 4 de l'arrêté royal grand-ducal du 1^{er} mars 1854 (Mém. a. f., page 215), sont rendues applicables à cette nouvelle émission.

Art. 3.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxemburg, le 19 décembre 1859.

Le Directeur-général des Finances,
ULVELING.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 44.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 28. December 1859.

MERCREDI, 28 décembre 1859.

Gesetz vom 17. December 1859 über die Eisen-
bahnpolizei.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden, Kö-
nig der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau,
Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Versammlung der Land-
stände;

Haben verordnet und verordnen:

Titel I.

Regeln zur Erhaltung der Eisen-
bahnen.

Art. 1.

Die vom Staate gebauten oder concessio-
nirten Eisenbahnen gehören zu den Landstraßen.

Art. 2.

Auf die Eisenbahnen sind anwendbar die Gesetze
und Reglemente über das Straßenwesen, welche
die Erhaltung der Gräben, Böschungen, Dämme
und der zu den Landstraßen gehörigen Bauwerke,
sowie das Verbot der Viehweide und des Nieder-

Loi du 17 décembre 1859, sur la police des che-
mins de fer.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-
Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

TITRE I^{er}.

Mesures relatives à la conservation des chemins
de fer.

Art. 1^{er}.

Les chemins de fer construits ou concédés par
l'État font partie de la grande voirie.

Art. 2.

Sont applicables aux chemins de fer les lois et
règlements sur la grande voirie, qui ont pour
objet d'assurer la conservation des fossés, talus,
levées et ouvrages d'art dépendant des routes, et
d'interdire, sur toute leur étendue, le pacage des

legens von Erde oder von sonstigen Gegenständen an der ganzen Strecke derselben zum Zwecke haben.

bestiaux et les dépôts de terre et autres objets quelconques.

Art. 3.

Anf das, die Eisenbahnen entlang gelegene Eigentum sind anwendbar die, kraft der Gesetze und Reglemente über das Straßenwesen darauf lassenden Servitude, betreffend:

das Alignement, — den Abfluß des Wassers, — die zeitweilige Vestiguahme von Grundstücken im Falle der Reparatur, — die für Pflanzungen zu beobachtende Entfernung, so wie das Anschneiden der angepflanzten Bäume, — die Art und Weise der Ausbeutung von Bergwerken, Erzgruben, Torfgruben, Steinbrüchen und Sandgruben innerhalb der zu diesem Behufe angewiesenen Zone.

Sind ebenfalls anwendbar auf Bau und Unterhalt der Eisenbahnen, die Gesetze und Reglemente über die Beschaffung des zu öffentlichen Bauten erforderlichen Materials.

Art. 4.

Jede Eisenbahn muß in ihrer ganzen Länge nach beiden Seiten hin geschlossen sein.

Jedoch kann die Regierung den Concessionären, auf deren Gesuch und Verantwortlichkeit, eine so vollständige Einfriedigung an denjenigen Stellen erlassen, wo eine solche, nach Art der Vertheilung, durch die Sicherheit der Circulation auf der Eisenbahn nicht als unentbehrlich erachtet wird.

Die Regierung wird für jede Bahnlinie die Art der Einschließung, und für diejenigen Eisenbahnen, welche den Einfriedigung nicht unterworfen worden waren, den Zeitpunkt, an welchem dieselbe vollführt sein muß, bestimmen.

Überall, wo die Eisenbahnen Straßen und Wege in gleicher Ebene kreuzen, werden Barrieren errichtet und geschlossen gehalten, in Gemäßheit der Reglemente.

Art. 5.

In Zukunft darf in der Entfernung von zwei Meilen von der Eisenbahn kein anderer Bau, als

Art. 3.

Sont applicables aux propriétés riveraines des chemins de fer, les servitudes imposées par les lois et règlements sur la grande voirie, et qui concernent:

l'alignement, — l'écoulement des eaux, — l'occupation temporaire des terrains en cas de réparation, — la distance à observer pour les plantations, et l'élégage des arbres plantés, — le mode d'exploitation des mines, minières, tourbières, carrières et sablières, dans la zone déterminée à cet effet.

Sont également applicables à la confection et à l'entretien des chemins de fer, les lois et règlements sur l'extraction des matériaux nécessaires aux travaux publics.

Art. 4.

Tout chemin de fer sera clos des deux côtés et sur toute l'étendue de la voie.

Le Gouvernement pourra néanmoins, à la demande et sous la responsabilité des concessionnaires, les dispenser d'une clôture aussi complète, là où, d'après la position des lieux, la sûreté de la circulation sur le chemin de fer pourra ne pas la rendre indispensable.

Le Gouvernement déterminera, pour chaque ligne, le mode de cette clôture, et, pour ceux des chemins de fer qui n'y ont pas été assujettis, l'époque à laquelle elle devra être effectuée.

Partout où les chemins de fer croiseront de niveau les routes de terre, des barrières seront établies et tenues fermées, conformément aux règlements.

Art. 5.

A l'avenir, aucune construction autre qu'un mur de clôture ne pourra être établie dans une

eine Einfassungsmauer aufgeführt werden; dies unbeschadet des Verbotes, irgend welche Bauten, ohne die Ermächtigung der Regierung, über jene Entfernung hinaus bis zu der von wenigstens sechs Meter, welche durch Art. 5 des Gesetzes vom 13. Januar 1843 bestimmt ist, aufzuführen.

Diese Entfernung wird entweder von der obern Kante des Einschnittes, oder von der untern Kante der Böschung des Damms, oder von dem äußern Rande der Gräben der Bahn, oder, in Ermangelung einer bestehenden Linie, in einem Abstände von einem Meter fünfzig Centimeter von den äußern Schienen der Eisenbahn ausgehend, abgemessen.

Die, zur Zeit der Veröffentlichung gegenwärtigen Gesetzes oder der Anlage einer neuen Eisenbahn bestehenden Bauwerke können in dem Zustande, in welchem sie sich zu jener Zeit befinden, erhalten werden.

Ein Reglement öffentlicher Verwaltung wird die Formalitäten, welche die Eigenthümer zur Constataion des Zustandes erwähnter Bauwerke zu erfüllen haben, bestimmen und die Frist festsetzen, binnen welcher jene Formalitäten müssen erfüllt werden.

Der oben vorgeschriebene Abmessungs-Modus der Entfernung wird in allen andern Fällen, für welche gegenwärtiges Gesetz die Beobachtung der Entfernung, ohne Angabe eines andern Abmessungs-Modus, vorschreibt, zur Anwendung kommen.

Art. 6.

An denjenigen Stellen, wo die Eisenbahn über einen Damm von mehr als drei Meter über der natürlichen Bodenhöhe hingeht, ist es den Angrenzern untersagt, ohne vorherige Ermächtigung, Ausgrabungen in einem Bereiche vorzunehmen, dessen Breite, vom Fuße der Böschung an gemessen, der sechsfachen Höhe des Damms gleich ist.

Diese Ermächtigung darf erteilt werden, ohne

distance de deux mètres du chemin de fer, sans préjudice à la défense de faire aucune espèce de construction, sans l'autorisation du Gouvernement, au delà de cette distance jusqu'à celle de six mètres au moins fixée par l'art. 3 de la loi du 13 janvier 1843.

Cette distance sera mesurée soit de l'arête supérieure du déblai, soit de l'arête inférieure du talus du remblai, soit du bord extérieur des fossés du chemin, et, à défaut d'une ligne tracée, à un mètre cinquante centimètres à partir des rails extérieurs de la voie de fer.

Les constructions existantes au moment de la promulgation de la présente loi, ou lors de l'établissement d'un nouveau chemin de fer, pourront être entretenues dans l'état où elles se trouvent à cette époque.

Un règlement d'administration publique déterminera les formalités à remplir par les propriétaires pour faire constater l'état desdites constructions, et fixera le délai dans lequel ces formalités devront être remplies.

Le mode ci-dessus prescrit de mesurer la distance sera suivi dans tous les autres cas où l'observation de distances sera prescrite par la présente loi, sans détermination d'un autre mode de les mesurer.

Art. 6.

Dans les localités où le chemin de fer se trouve en remblai de plus de trois mètres au-dessus du terrain naturel, il est interdit aux riverains de pratiquer, sans autorisation préalable, des excavations dans une zone de largeur égale à la hauteur verticale du remblai, mesurée à partir du pied du talus.

Cette autorisation pourra être accordée sans

daß die Concessionäre oder Pächter des Betriebes der Eisenbahn darüber gehört oder vorchriftsmäßig geladen worden seien.

Art. 7.

Es ist verboten in einer Entfernung von weniger als zwanzig Meter von einer mittels Feuer-Maschinen befahrenen Eisenbahn, Strohböden, Stroh- oder Heuschober anzulegen, oder irgend andere Niederlagen von brennbaren Stoffen zu machen.

Dieses Verbot erstreckt sich nicht auf, bloß zur Erntezeit gemachte Haufen von Bodenerzeugnissen.

Art. 8.

In einer Entfernung von weniger als fünf Meter von einer Eisenbahn dürfen weder Niederlagen von Steinen noch von andern nicht entzündlichen Gegenständen ohne vorläufige Ermächtigung der Regierung gemacht werden.

Eine solche Ermächtigung ist jederzeit widerruflich.

Die Ermächtigung wird nicht erfordert:

1° Um an Stellen, wo die Eisenbahn über einen Damm hin geht, Niederlagen von nicht entzündlichen Stoffen, deren Höhe den Damm der Bahn nicht übersteigt, zu machen;

2° Um zeitweilige Haufen von Dünger und andere zum Feldbau erforderlichen Gegenstände hinzulegen.

In Zukunft wird es nur erlaubt sein, ohne Ermächtigung seitens der Regierung, hochstämmige Bäume in einer Entfernung von zwanzig Meter vom freien Rande der Eisenbahnen, und andere Bäume in einer Entfernung von sechs Meter anzupflanzen.

Art. 9.

Wenn es die öffentliche Sicherheit, die Erhaltung der Bahn und die Verlässlichkeit erlauben, können die in obigen Artikeln festgesetzten Ent-

que les concessionnaires ou fermiers de l'exploitation du chemin de fer aient été entendus ou dûment appelés.

Art. 7.

Il est défendu d'établir à une distance de moins de vingt mètres d'un chemin de fer desservi par des machines à feu, des couvertures en chaume, des meules de paille, de foin, et aucun autre dépôt de matières inflammables.

Cette prohibition ne s'étend pas aux dépôts de récoltes faits seulement pour le temps de la moisson.

Art. 8.

Dans une distance de moins de cinq mètres d'un chemin de fer, aucun dépôt de pierres ou objets non inflammables ne peut être établi sans l'autorisation préalable du Gouvernement.

Cette autorisation sera toujours révocable.

L'autorisation n'est pas nécessaire:

1° Pour former, dans les localités où le chemin de fer est en remblai, des dépôts de matières non inflammables dont la hauteur n'exécède pas celle du remblai du chemin;

2° Pour former des dépôts temporaires d'engrais et autres objets nécessaires à la culture des terres.

Il ne sera permis de planter à l'avenir, sans autorisation du Gouvernement, qu'à la distance de vingt mètres du franc bord des chemins de fer pour les arbres à haute tige, et de six mètres pour les autres arbres.

Art. 9.

Lorsque la sûreté publique, la conservation du chemin et la disposition des lieux le permettront, les distances déterminées par les articles précé-

fernungen durch Königlich-Großherzogliche Beschlüsse, in Form von Reglementen öffentlicher Verwaltung nach vorgängiger Untersuchung erlassen, vermindert werden.

Art. 10.

Wenn, abgesehen von den durch das Gesetz vom 16.—24. August 1790 und durch andere Gesetze vorgesehenen Dringlichkeitsfällen, es die öffentliche Sicherheit, oder die Erhaltung der Eisenbahn erheischt, so kann die Regierung, gleich bei Veröffentlichung dieses Gesetzes, und in Zukunft bei Anlage der Eisenbahn, die in den vorhin erwähnten Zonen vorfindlichen Bauwerke, Pflanzungen, Ausgrabungen, Strohbüschungen, Anhäufungen von brennbaren Stoffen und anderen, gegen billige Entschädigungen, beseitigen und aufheben lassen.

Die Entschädigung wird, für Beseitigung von Bauwerken, in Gemäßheit des Gesetzes über die Entignung zum öffentlichen Nutzen, und, in allen übrigen Fällen, gemäß den besondern, die verschiedenen Gegenstände betreffenden Gesetzen geregelt.

Art. 11.

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen gegenwärtigen Titels werden konstitut, belangt und bestraft, wie in Sachen des Straßenwesens.

Dieselben werden mit einer Geldbuße von sechzehn bis zu dreihundert Franken bestraft; dies jedoch, eintretenden Falles, unbeschadet der durch das Strafgesetzbuch und durch Titel III. gegenwärtigen Gesetzes verhängten Strafen. Die Zuwiderhandelnden werden außerdem dazu verurtheilt, die den obigen Bestimmungen zuwider gemachten Ausgrabungen, Strohbüschungen, Schieber und Niederlagen, in der durch das Urtheil anberaumten Frist, zu beseitigen und aufzuheben.

Zu Ermahnung ihrerseits dem gegen sie Erkannten in der anberaumten Frist nachzukommen, wird die Beseitigung oder Aufhebung ex officio vollzogen und der ihnen zu Last fallende Kosten-

dents pourront être diminuées par des arrêtés royaux grand-ducaux, rendus après enquête, dans la forme de règlements d'administration publique.

Art. 10.

Si, hors les cas d'urgence prévus par la loi du 16—24 août 1790 et autres sur la matière, la sûreté publique ou la conservation du chemin de fer l'exige, le Gouvernement pourra faire supprimer, moyennant une juste indemnité, les constructions, plantations, excavations, couvertures en chaume, amas de matériaux combustibles ou autres, existant, dans les zones ci-dessus spécifiées, au moment de la promulgation de la présente loi, et pour l'avenir, lors de l'établissement du chemin de fer.

L'indemnité sera réglée, pour la suppression des constructions, conformément à la loi sur l'expropriation pour cause d'utilité publique, et, pour tous les autres cas, conformément aux lois spéciales sur les matières.

Art. 11.

Les contraventions aux dispositions du présent titre seront constatées, poursuivies et réprimées comme en matière de grande voirie.

Elles seront punies d'une amende de seize à trois cents francs, sans préjudice, s'il y a lieu, des peines portées au Code pénal et au titre III de la présente loi. Les contrevenants sont, en outre, condamnés à supprimer, dans le délai déterminé par le jugement, les excavations, couvertures, meules ou dépôts faits contrairement aux dispositions précédentes.

A défaut par eux de satisfaire à cette condamnation dans le délai fixé, la suppression aura lieu d'office, et le montant de la dépense sera recouvré

betrug zwangsweise, wie in Sachen der öffentlichen Steuern, beigegeben.

contre eux par voie de contrainte, comme en matière de contributions publiques.

Titel II.

TITRE II.

Von den durch die Concessionäre oder Pächter der Eisenbahnen in Betreff des Straßenwesens verübten Zuwiderhandlungen.

Des contraventions de voirie commises par les concessionnaires ou fermiers de chemins de fer.

Art. 12.

Art. 12.

Wenn der Concessionar oder der Pächter des Betriebes einer Eisenbahn den Bedingungen des Bescheidens, oder den in Vollziehung dieser Bedingungen erfolgten Entscheidungen in Betreff der Schifffahrt, der Fahrbarkeit der Straßen und öffentlichen Wege, oder des ungehinderten Ablaufes des Wassers zuwiderhandelt, soll durch die vorschriftsmäßig vereideten Agenten der öffentlichen Bauverwaltung wegen der Zuwiderhandlung protokolliert werden.

Lorsque le concessionnaire ou le fermier de l'exploitation d'un chemin de fer contreviendra aux clauses du cahier des charges, ou aux décisions rendues en exécution de ces clauses, en ce qui concerne le service de la navigation, la viabilité des routes et des chemins publics, ou le libre écoulement des eaux, procès-verbal sera dressé de la contravention par les agents, dûment assermentés, de l'administration de travaux publics.

Art. 13.

Art. 13.

Innerhalb der fünfzehn Tage ihres Datums werden die Protokolle durch die Regierung, auf dem Wege der Verwaltung, in dem, vom Concessionar oder Pächter erwähnten Domicil notificiert und dem Staats-Anwalte des Ortes der Zuwiderhandlung binnen der nämlichen Frist zugestellt.

Les procès-verbaux, dans les quinze jours de leur date, seront notifiés administrativement au domicile élu par le concessionnaire ou le fermier, par le Gouvernement, et transmis dans le même délai au procureur d'Etat du lieu de la contravention.

Art. 14.

Art. 14.

Die im Art. 12 vorgesehenen Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldbuße von dreihundert Franken bis zu dreitausend Franken bestraft.

Les contraventions prévues à l'article 12 seront punies d'une amende de trois cents francs à trois mille francs.

Art. 15.

Art. 15.

Uebrigens kann die Regierung unverzüglich alle provisorischen Maßregeln zur Beseitigung des Schadens treffen, nach Maßgabe des in Sachen des Straßenwesens üblichen Verfahrens.

Le Gouvernement pourra d'ailleurs prendre immédiatement toutes mesures provisoires pour faire cesser le dommage, ainsi qu'il est procédé en matière de grande voirie.

Die aus der Vollziehung dieser Maßregeln ersiehenden Kosten fallen dem Concessionar oder Pächter zu Last und werden zwangsweise, wie in Sachen der öffentlichen Steuern, beigegeben.

Les frais qu'entraînera l'exécution de ces mesures seront recouvrés, contre le concessionnaire ou fermier, par voie de contrainte, comme en matière de contributions publiques.

Titel III.

Regeln, die Sicherheit der Circulation auf den Eisenbahnen betreffend.

Art. 16.

Wer freiwillig die Eisenbahn zerstört oder in Unordnung gebracht hat, einen die Circulation hindernden Gegenstand auf die Bahn gelegt, oder irgend ein Mittel angewendet hat den Gang der Züge zu hemmen, oder dieselben von den Schienen zu trennen, wird mit Reclusionsstrafe belegt.

Hat eine Tödtung oder haben Verwundungen statt gefunden, so wird der Schuldige, im ersten Falle mit dem Tode, im zweiten mit Zwangsarbeiten auf bestimmte Zeit bestraft.

Art. 17.

Ist das durch Artikel 16 vorgesehene Verbrechen in aufrührerischer Zusammenrottung, mit Rebellion und Plünderung verübt worden, so kann es den Anführern, Urhebern, Anstiftern und Aufwieglern dieser Zusammenrottungen zugerechnet werden, welche, gleich den des Verbrechens Schuldigen bestraft und zu den nämlichen Strafen wie diejenigen, die dasselbe persönlich begangen haben, verurtheilt werden, selbst wenn die aufrührerische Zusammenrottung die Zerstörung der Eisenbahn nicht zu ihrem directen und hauptsächlichsten Zwecke gehabt hätte.

Wenn jedoch in letzterem Falle die Todesstrafe auf die Urheber des Verbrechens anwendbar ist, so wird dieselbe in Betreff der Anführer, Urheber, Anstifter und Aufwieglern dieser Zusammenrottungen durch die Strafe der Zwangsarbeiten auf Lebenszeit ersetzt.

Art. 18.

Wer durch eine anonyme oder unterzeichnete Einschreibschrift getroht haben wird eines der durch Artikel 16 vorgesehene Verbrechen zu begehen, wird mit einer Gefängnißstrafe von drei bis zu fünf Jahren belegt, falls die Drohung mit dem Ver-

TITRE III.

Des mesures relatives à la sûreté de la circulation sur les chemins de fer.

Art. 16.

Quiconque aura volontairement détruit ou dérangé la voie de fer, placé sur la voie un objet faisant obstacle à la circulation, ou employé un moyen quelconque pour entraver la marche des convois ou les faire sortir des rails, sera puni de la réclusion.

S'il y a eu homicide ou blessures, le coupable sera, dans le premier cas, puni de mort, et dans le second, de la peine des travaux forcés à temps.

Art. 17.

Si le crime prévu par l'art. 16 a été commis en réunion séditieuse, avec rébellion ou pillage, il sera imputable aux chefs, auteurs, instigateurs et provocateurs de ces réunions, qui seront punis comme coupables du crime et condamnés aux mêmes peines que ceux qui l'auront personnellement commis, lors même que la réunion séditieuse n'aurait pas eu pour but direct et principal la destruction de la voie de fer.

Toutefois, dans ce dernier cas, lorsque la peine de mort sera applicable aux auteurs du crime, elle sera remplacée, à l'égard des chefs, auteurs, instigateurs et provocateurs de ces réunions, par la peine des travaux forcés à perpétuité.

Art. 18.

Quiconque aura menacé, par écrit anonyme ou signé, de commettre un des crimes prévus par l'art. 16, sera puni d'un emprisonnement de trois à cinq ans, dans le cas où la menace aurait été faite avec ordre de déposer une somme d'argent

fehle geschehen ist, eine Summe Geldes an einem angezeigten Orte niederzulegen, oder irgend eine andere Bedingung zu erfüllen.

War die Drohung von keinem Befehle oder von keiner Bedingung begleitet, so wird die Strafe Gefängniß von drei Monaten bis zu zwei Jahren, und eine Geldbuße von hundert bis fünfhundert Franken sein.

Ist die mit einem Befehle oder mit einer Bedingung verbundene Drohung mündlich geschehen, so wird der Schuldige mit Gefängniß von fünfzehn Tagen bis zu sechs Monaten, und einer Geldbuße von fünfundsiebenzig bis dreihundert Franken bestraft.

In allen Fällen kann der Schuldige durch das Urtheil auf eine Zeit von wenigstens zwei Jahren und höchstens fünf Jahren unter die Aufsicht der hohen Polizei gestellt werden.

Art. 19.

Ist einem Zuge auf einer Eisenbahn ein Unfall zugefallen, es sei durch Ungeschicklichkeit, Unvorsichtigkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, oder Nichtbefolgung der Befehle oder Reglemente, der Vorschriften oder Verbote der Obrigkeit, so trifft den Schuldigen eine Geldbuße von fünfzehn bis zweihundert Franken.

Wenn der auf obige Weise unfreiwillig auf einer Eisenbahn oder in den Bahnhöfen und Stationen verursachte Unfall Verwundungen zur Folge hatte, so wird die Strafe Gefängniß von acht Tagen bis zu sechs Monaten und eine Geldbuße von fünfzig bis tausend Franken sein.

Hat der Unfall Tödtung von einer oder von mehreren Personen zur Folge, so wird die Strafe Gefängniß von sechs Monaten bis zu fünf Jahren und eine Geldbuße von dreihundert bis drei tausend Franken sein.

Art. 20.

Mit einer Gefängnißstrafe von sechs Monaten bis zu zwei Jahren wird jeder Rachivist, jeder

dans un lieu indiqué, ou de remplir toute autre condition.

Si la menace n'a été accompagnée d'aucun ordre ou condition, la peine sera d'un emprisonnement de trois mois à deux ans, et d'une amende de cent à cinq cents francs.

Si la menace avec ordre ou condition a été verbale, le coupable sera puni d'un emprisonnement de quinze jours à six mois, et d'une amende de vingt-cinq à trois cents francs.

Dans tous les cas, le coupable pourra être mis par le jugement sous la surveillance de la haute police, pour un temps qui ne pourra être moindre de deux ans ni excéder cinq ans.

Art. 19.

Lorsqu'un convoi sur un chemin de fer aura éprouvé un accident par maladresse, imprudence, inattention, négligence ou inobservation des lois ou règlements, ou des prescriptions ou défenses de l'autorité, le coupable sera puni d'une amende de seize à deux cents francs.

Si l'accident ainsi causé involontairement sur un chemin de fer ou dans les gares ou stations, a occasionné des blessures, la peine sera celle de huit jours à six mois d'emprisonnement, et d'une amende de cinquante à mille francs.

Si l'accident a occasionné la mort d'une ou de plusieurs personnes, l'emprisonnement sera de six mois à cinq ans, et l'amende de trois cents à trois mille francs.

Art. 20.

Sera puni d'un emprisonnement de six mois à deux ans tout mécanicien ou conducteur garde-

Bremser belegt, welcher während der Fahrt des Zuges seinen Posten verläßt.

Art. 21.

Jede Zuwiderhandlung gegen die königlich-großherzoglichen Beschlüsse, Reglemente der öffentlichen Verwaltung über die Polizei, die Sicherheit und den Betrieb der Eisenbahnen enthaltend, und gegen die, von der Obrigkeit in Vollziehung jener Beschlüsse getroffenen Verfügungen, wird mit einer Geldbuße von sechzehn bis dreitausend Franken bestraft.

Im Wiederholungsfalle innerhalb des Jahres wird die Buße verdoppelt, und außerdem kann das Gericht, je nach den Umständen, auf eine Gefängnißstrafe von drei Tagen bis zu einem Monat erkennen.

Art. 22.

Die Concessionäre oder Pächter einer Eisenbahn sind, entweder dem Staat oder den Privaten gegenüber, für den, durch die Administratoren, Directoren oder die, bei dem Betriebdienste der Eisenbahn in irgend einer Eigenschaft Angestellten verursachten Schaden verantwortlich.

Den Privaten gegenüber lastet die nämliche Verantwortlichkeit auf dem Staate, wenn der Betrieb der Eisenbahn auf seine Kosten und für seine Rechnung stattfindet.

Art. 23.

Die in Titel I und III dieses Gesetzes vorgeordneten Verbrechen, Vergehen und Zuwiderhandlungen können zugleich constatirt werden durch die Beamten der gerichtlichen Polizei, die Agenten der öffentlichen Bauverwaltung und die von der Regierung ernannten oder genehmigten vorschrittmäßig vereideten Beaufsichtigungsgagenten der Eisenbahn.

Die Beaufsichtigungsgagenten der Regierung und diejenigen der Concessionäre oder Pächter, welche von ihr genehmigt worden sind, haben vor dem Bezirksgerichte ihres Wohnsitzes folgenden Eid zu leisten:

frein qui aura abandonné son poste pendant la marche du convoi.

Art. 21.

Toute contravention aux arrêtés royaux grands-ducaux portant règlement d'administration publique sur la police, la sûreté et l'exploitation du chemin de fer, et aux dispositions prises par l'autorité pour l'exécution des dits arrêtés, sera punie d'une amende de seize à trois mille francs.

En cas de récidive dans l'année, l'amende sera portée au double, et le tribunal pourra, selon les circonstances, prononcer en outre un emprisonnement de trois jours à un mois.

Art. 22.

Les concessionnaires ou fermiers d'un chemin de fer seront responsables, soit envers l'État, soit envers les particuliers, du dommage causé par les administrateurs, directeurs ou employés à un titre quelconque au service de l'exploitation du chemin de fer.

L'État sera soumis à la même responsabilité envers les particuliers, si le chemin de fer est exploité à ses frais et pour son compte.

Art. 23.

Les crimes, délits ou contraventions prévus dans les titres I et III de la présente loi, pourront être constatés par des procès-verbaux dressés concurremment par les officiers de police judiciaire, les agents de l'administration des travaux publics, et les agents de surveillance du chemin de fer nommés ou agréés par le Gouvernement et dûment assermentés.

Les agents de surveillance du Gouvernement et ceux qu'il aura agréés des concessionnaires ou fermiers, prêteront devant le tribunal de l'arrondissement de leur résidence, le serment suivant:

Weilage zur Nr. 44.

„Ich schwöre Treue dem König, Großherzog,
„Gehorsam der Verfassung und den Gesetzen des
„Staates. — Ich gelobe meine Amtspflichten
„mit Redlichkeit, Genauigkeit und Unparteilichkeit
„getreu zu erfüllen, das Wohl des König-Groß-
„herzogs und des Landes gut und getreu zu
„wahren.

„So helfe mir Gott!“

Im Falle des Residenz-Wechsels wird das Proto-
koll der Eidesleistung in der Kanzlei des Bezirks-
gerichtes des neuen Wohnsitzes transcribirt und
visirt.

Kraft dieses Eides können die erwähnten Agenten
auf der ganzen Strecke der Eisenbahn, bei welcher
sie angestellt sind, in den Stationen und deren
Pertinentien, sowie in den durch die Artikel 5,
6, 7 und 8 dieses Gesetzes bestimmten Zonen
protokollieren.

Die Protokolle über Vergehen und Zuwider-
handlungen finden Glauben bis zum Gegenbe-
weise.

Art. 24.

Die in Gemäßheit des vorübergehenden Artikels
durch die vereideten Beaufsichtigungs-Agenten und
Bärter aufgenommenen Protokolle müssen, bei
Strafe der Nichtigkeit, binnen drei Tagen vor
dem Friedensrichter oder einem seiner Ergänzungs-
richter, oder vor dem Bürgermeister oder einem
der Schöffen des Cantons oder der Gemeinde
des Ortes, wo das Vergehen oder die Zuwider-
handlung stattgefunden, oder des Wohnsitzes des
Agenten, eidlich bekräftigt werden.

Der Beamte, welcher die eidliche Befkräftigung
aufgenommen hat, ist gehalten den Staats-Anwalt
in den nächsten acht Tagen davon zu benachrich-
tigen.

Art. 25.

Jeder Angriff, jeder Widerstand mit Gewalt
und Thätlichkeiten gegen die Agenten der Eisen-
bahnen in Ausübung ihrer Amtspflichten, wird,

» *Je jure fidélité au Roi Grand-Duc, obéissance*
» *à la Constitution et aux lois de l'État. — Je pro-*
» *mets de remplir fidèlement mes fonctions avec*
» *intégrité, exactitude et impartialité, et de bien*
» *et fidèlement servir les intérêts du Roi Grand-*
» *Duc et ceux du pays.*

» *Ainsi Dieu me soit en aide!* »

En cas de changement de résidence, l'acte de
prestation du serment sera transcrit et visé au
greffe du tribunal de l'arrondissement de la nou-
velle résidence.

Au moyen de ce serment, ces agents pourront
verbaliser sur toute la ligne du chemin de fer au-
quel ils seront attachés, dans les stations et leurs
dépendances, ainsi que dans les zones détermi-
nées par les art. 5, 6, 7 et 8 de la présente loi.

Les procès-verbaux des délits et contraventions
seront foi jusqu'à preuve contraire.

Art. 24.

Les procès-verbaux dressés en vertu de l'ar-
ticle précèdent par des agents de surveillance et
gardiens assermentés, devront être affirmés dans
les trois jours, à peine de nullité, devant le juge
de paix ou l'un de ses suppléants ou le bourg-
mestre ou l'un des échevins du canton ou de la
commune, soit du lieu du délit ou de la contra-
vention, soit de la résidence de l'agent.

L'officier qui aura reçu l'affirmation, sera tenu
d'en donner avis dans la huitaine au procureur
d'Etat.

Art. 25.

Toute attaque, toute résistance avec violence
et voies de fait envers les agents des chemins de
fer, dans l'exercice de leurs fonctions, sera punie

je nach den durch das Strafgesetzbuch aufgestellten Unterschieden, mit den gegen Rebellion verhängten Strafen belegt.

Art. 26.

Der Artikel 463 des Strafgesetzbuchs und die königlichen Beschlüsse vom 9. September 1814 und 20. Januar 1815 sind anwendbar auf die in Vollziehung gegenwärtigen Gesetzes ergangenen Verurtheilungen.

Art. 27.

Zu Falle der Uebersührung mehrerer durch gegenwärtiges Gesetz oder durch das Strafgesetzbuch vorgesehener Verbrechen und Vergehen, wird die höchste Strafe allein ausgesprochen.

Die für Handlungen, welche nach der Verfolgung stattgefunden haben, erlittenen Strafen können cumultirt werden, unbeschadet der Strafen des Wiederholungsfalles.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Mémorial“ eingerückt werde, um von Allen, welche es betrifft, befolgt und vollzogen zu werden.

Walferdingen, den 17. December 1859.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Prä-
sident der Regierung,
Simon.

Der General-Director des
Inneren und der Justiz,
Ed. Thilges.

Durch den Prinzen
Statthalter des
König-Großherzogs:
Der Secretär für die
Angelegenheiten des
Großherzogthums,
G. d'Olimart.

des peines appliquées à la rébellion, suivant les distinctions faites par le Code pénal.

Art. 26.

L'article 463 du Code pénal et les arrêtés royaux des 9 septembre 1814 et 20 janvier 1815 sont applicables aux condamnations qui seront prononcées en exécution de la présente loi.

Art. 27.

En cas de conviction de plusieurs crimes ou délits prévus par la présente loi ou par le Code pénal, la peine la plus forte sera seule prononcée.

Les peines encourues pour des faits postérieurs à la poursuite pourront être cumulées, sans préjudice des peines de la récidive.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Walferdange, le 17 décembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'Etat, Prési-
dent du Gouvernement,
SIMONS.

Le Directeur-général
de l'intérieur et de la
justice,
Ed. THILGES.

Par le Prince
Lieutenant du Roi
Grand-Duc:
Le Secrétaire pour
les affaires du Grand-
Duché,
G. d'OLIMART.

Beschluß vom 27. December 1859, durch welchen das Verbot der Ausfuhr von Pferden über die Zollvereinsgrenze aufgehoben wird.

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einsicht des Beschlusses vom 16. März 1859, durch welchen bis auf anderweite Verfügung die Ausfuhr von Pferden über die Zollvereins-Grenze verboten wird;

In Gemäßheit der von der Regierung im Conseil gepflogenen Berathung;

Beschließt:

Art. 1.

Vom 1. Januar 1860 ab ist das durch Beschluß vom 16. März 1859 ergangene Verbot der Ausfuhr von Pferden über die Zollvereinsgrenze aufgehoben.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial“ eingetragen werden, um von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 27. December 1859.

**Der vorerwähnte General-Director,
Ulveling.**

Arrêté du 27 décembre 1859, levant la défense de l'exportation des chevaux par la frontière du Zollverein.

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DES FINANCES;

Vu l'arrêté du 16 mars 1859, par lequel est prohibée, jusqu'à disposition ultérieure, l'exportation de chevaux par la frontière du Zollverein;

Conformément à la délibération du Gouvernement réuni en Conseil;

Arrête:

Art. 1^{er}.

A partir du 1^{er} janvier 1860, la défense de l'exportation des chevaux par la frontière du Zollverein, défense portée par l'arrêté du 16 mars 1859, est levée.

Art. 2.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial* pour être exécuté et observé par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 27 décembre 1859.

*Le Directeur-général susdit,
ULVELING.*

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o. 45.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Freitag, 30. December 1839.

VENDREDI, 30 décembre 1839.

Königl.-Großherz. Beschluß vom 17. December 1839, durch welchen der Lauf des zwischen Bous und Rodt gelegenen Theiles der Straße von Luxemburg nach Remich bestimmt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, vom 14. December 1839, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der von Bous ausgehende Theil der Luxemburg-Remicher Straße wird abgeändert und durch das Trintinger-Thal bis zu einem von Uns zu bestimmenden Punkte geführt.

Die 1. Section dieser Straße verläßt die Dreikantons-Straße am Ausgange von Bous, an der Spitze des durch die Begegnung der beiden ersten Richtungen dieser letzteren Straße gebildeten Winkels; sie durchschneidet in einer einzigen Richtung den Wiefengrund, biegt sich nach rechts, um in gradler Linie durch Assel zu gehen und in diesem

Arrêté royal grand-ducal du 17 décembre 1839, fixant le tracé de la section de la route de Luxembourg à Remich, entre Bous et Rodt.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, du 14 décembre 1839, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

La section de la route de Luxembourg à Remich, à partir de Bous, sera redressée, en la dirigeant par la vallée de Trintingen jusqu'à un point que Nous Nous réservons de déterminer ultérieurement.

La 1^{re} section de cette route quitte la route des trois Cantons à la sortie du village de Bous au sommet de l'angle formé par l'intersection des deux premiers alignements de cette dernière route; elle traverse le fond des prairies en un seul alignement, s'infléchit à droite pour passer en ligne directe par le village d'Assel et venir

Dorfe den Weg von Assel nach Rødt an dem Punkte zu erreichen, wo sich derselbe mit dem nach Relling verzweigt. Von diesem Punkte an befolgt das Tracé im Allgemeinen den Lauf des Weges von Assel nach Rødt, durchschneidet die zum Hause des zu erwahnten Rødt wohnenden Bürgermeister's Gørgen gehörige Werfshütte und endigt am Seitenpfade es alten, durch letzteres Dorf gehenden Weges.

Die verschiedenen Richtungen des in Rede stehenden Straßentheiles sind bestimmt wie folgt:

Die 1. Richtung bildet am Ausgange des Dorfes Bous mit der 1. Richtung der Drei-Cantons-Straße nach rechts einen Winkel von 166° und hat eine Länge von Meter 421 80.

Die 2. Richtung bildet mit der 1. einen Winkel nach rechts von 162° und hat eine Länge von Meter 97 20.

Die 3. Richtung bildet mit der 2. nach rechts einen Winkel von $151^{\circ} 10'$ und hat eine Länge von Meter 228 10.

Die 4. Richtung bildet mit der 3. nach links einen Winkel von $173^{\circ} 40'$ und hat eine Länge von Meter 344 25.

Die 5. Richtung bildet mit der 4. nach links einen Winkel von $161^{\circ} 50'$ und hat eine Länge von Meter 165 50.

Die 6. Richtung bildet mit der 5. nach rechts einen Winkel von 154° und hat eine Länge von Meter 200 80.

Die 7. Richtung bildet mit der 6. nach rechts einen Winkel von $159^{\circ} 25'$ und hat eine Länge von Meter 76 40.

Die 8. Richtung bildet mit der 7. nach rechts einen Winkel von $158^{\circ} 55'$ und hat eine Länge von Meter 346 00.

Die 9. Richtung bildet mit der 8. nach links einen Winkel von $133^{\circ} 15'$ und hat eine Länge von Meter 605 90.

rejoindre dans ce village le chemin d'Assel à Rødt au point où ce chemin se bifurque avec celui de Relling. A partir de ce point, le tracé suit généralement la direction du chemin d'Assel à Rødt, traverse l'atelier dépendant de la maison du sieur Gørgen, bourgmestre audit Rødt, et s'arrête à l'accotement de l'ancien chemin qui traverse ce village.

Les différents alignements de la section de la route dont il s'agit, sont déterminés ainsi qu'il suit:

Le 1^{er} alignement fait avec le premier alignement de la route des trois Cantons, à la sortie du village de Bous, un angle à droite de 166° et a une longueur de 421⁸⁰;

Le 2^e alignement forme avec le 1^{er} un angle à droite de 162° et a une longueur de 97²⁰;

Le 3^e alignement fait avec le 2^e un angle à droite de $151^{\circ}10'$ et a une longueur de 228¹⁰;

Le 4^e alignement fait avec le 3^e un angle à gauche de $173^{\circ}40'$ et a une longueur de 344²⁵;

Le 5^e alignement fait avec le 4^e un angle à gauche de $161^{\circ}50'$ et a une longueur de 165⁵⁰;

Le 6^e alignement fait avec le 5^e un angle à droite de 154° et a une longueur de 200⁸⁰;

Le 7^e alignement fait avec le 6^e un angle à droite de $159^{\circ}25'$ et a une longueur de 76⁴⁰;

Le 8^e alignement fait avec le 7^e un angle à droite de $158^{\circ}55'$ et a une longueur de 346⁰⁰;

Le 9^e alignement fait avec le 8^e un angle à gauche de $133^{\circ}15'$ et a une longueur de 605⁹⁰;

Die 10. Richtung bildet mit der 9. nach links einen Winkel von $171^{\circ} 55'$ und hat eine Länge von Meter 96 30.

Die 11. Richtung bildet mit der 10. nach rechts einen Winkel von 170° und hat eine Länge von Meter 231 80.

Die 12. Richtung bildet mit der 11. nach rechts einen Winkel von $177^{\circ} 10'$ und hat eine Länge von Meter 360 35.

Die 13. Richtung bildet mit der 12. nach links einen Winkel von $177^{\circ} 45'$ und hat eine Länge von Meter 247 85.

Die 14. Richtung bildet mit der 13. nach rechts einen Winkel von $167^{\circ} 20'$ und hat eine Länge von Meter 87 40.

Die 15. Richtung bildet mit der 14. nach links einen Winkel von $156^{\circ} 55'$ und hat eine Länge von Meter 124 00.

Die 16. Richtung bildet mit der 15. nach rechts einen Winkel von $164^{\circ} 30'$ und hat eine Länge von Meter 37 95.

Gesamtlänge nach den Tangenten, Meter 3674 60.

Die vorerwähnten Richtungen werden miteinander verbunden durch Krümmungen, welche die Länge der Section auf Meter 3656 55 zurückführen.

Art. 2.

Der allgemeine Lauf des Tracé ist auf den durch das mit den öffentlichen Bauten beauftragte Regierungs-Mitglied zu genehmigenden Plänen angegeben, und kann von demselben theilweise abgeändert werden, wenn sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Art. 3.

Zwischen den äußern Ranten der Fußpfade wird die Straße acht Meter Breite haben, und zwar 5 Meter für die Gehauße und 1 Meter 50 für

Le 10^e alignement fait avec le 9^e un angle à gauche de $171^{\circ}55'$ et a une longueur de 96^m30;

Le 11^e alignement fait avec le 10^e un angle à droite de 170° et a une longueur de 231^m80;

Le 12^e alignement fait avec le 11^e un angle à droite de $177^{\circ}10'$ et a une longueur de 360^m35;

Le 13^e alignement fait avec le 12^e un angle à gauche de $177^{\circ}45'$ et a une longueur de 247^m85:

Le 14^e alignement fait avec le 13^e un angle à droite de $167^{\circ}20'$ et a une longueur de 87^m40;

Le 15^e alignement fait avec le 14^e un angle à gauche de $156^{\circ}55'$ et a une longueur de 124^m00;

Le 16^e alignement fait avec le 15^e un angle à droite de $164^{\circ}30'$ et a une longueur de 37^m95.

Longueur totale suivant les tangentes, 3674^m60.

Les alignements qui précèdent seront raccordés par des courbes qui réduiront la longueur de la section à 3656^m55.

Art. 2.

La disposition générale du tracé est indiquée aux plans à approuver par le membre du Gouvernement chargé des travaux publics; elle pourra être modifiée partiellement par ce dernier, si, lors de l'exécution, il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'Etat.

Art. 3.

La route aura huit mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accotements, dont 5^m00 pour la chaussée et 1^m50 pour chaque accote-

jeden Seitenpfad. Die Gräben werden oben einen Meter Öffnung und die Einschnitte wie die Damm-Böschungen eine Neigung von 45° haben.

Art. 4.

Die zu Anlage und Bau des fraglichen Straßen-theiles, so wie zu dessen Pertinentien erforderlichen Grundstücke werden gemäß den Gesetzen über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Art. 5.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial“ des Großherzogthums eingetragen werden soll, beauftragt.

Wasserdingen, den 17. December 1859.

Für den König-Großherzog:
 Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
 Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Durch den Prinzen
 Präsident der Regierung, prov. mit dem Statthalter des König-
 Großherzogs:
 Der öffentliche Bau- Der Secretär des Königs
 Bauten beauftragt, für die Angelegenheiten
 Simon d. des Großherzogthums,
 G. d'Olmart.

ment; les fossés auront 1^m00 d'ouverture en gueule et les talus en remblai et en déblai seront inclinés à 45°.

Art. 4.

Les propriétés nécessaires à la construction et à l'établissement de la partie de route dont il s'agit et de ses dépendances, seront emprises et occupées conformément aux lois en matière d'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 5.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial* du Grand-Duché.

Walfordange, le 17 décembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc :
 Son Lieutenant-Représentant
 dans le Grand-Duché,
 HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince

Lieutenant du Roi

Grand-Duc :

Le Secrétaire du Roi
 pour les affaires du
 Grand-Duché,

G. d'OLMART.

Le Ministre d'État,
 Président du Gouverne-
 ment, chargé prov. du
 département des travaux
 publics,

SIMONS.